# Evangeliums-Lieder

## Nos. 1 und 2



# Evangeliums-Lieder

# 1 und 2

## (GOSPEL HYMNS)

mit

## deutschen Kernliedern.

Ausgewählt und herausgegeben

von

**Walter Rauschenbusch**

und

**Ira D. Sankey.**

**PRINTED IN U. S. A.**

PUBLISHED BY

THE BIGLOW & MAIN CO.
5707 W. LAKE ST., CHICAGO

THEODORE PRESSER CO.
PHILADELPHIA, PA.

# Vorwort.

Evangeliums-Lieder No. 1 und 2 haben sich in allen Kreisen Amerikas eingebürgert, in denen mit deutscher Zunge Seelen zum Heiland geladen werden und deutsche Herzen die Gnade Gottes preisen. Wir danken Gott für die weite Verbreitung dieser Lieder und für den Segen, der sie begleitet hat.

Wir glauben, daß sie in dieser vereinigten Form doppelt willkommen sein werden. No. 2 ergänzt den ersten Teil des Buches durch eine reichere Beigabe deutscher Kernlieder. Das neu beigefügte sachlich geordnete Inhaltsverzeichnis wird auch die Brauchbarkeit des Buches erhöhen.

Walter Rauschenbusch.

Ira D. Sankey.

## Zur Beachtung.



## NOTICE.

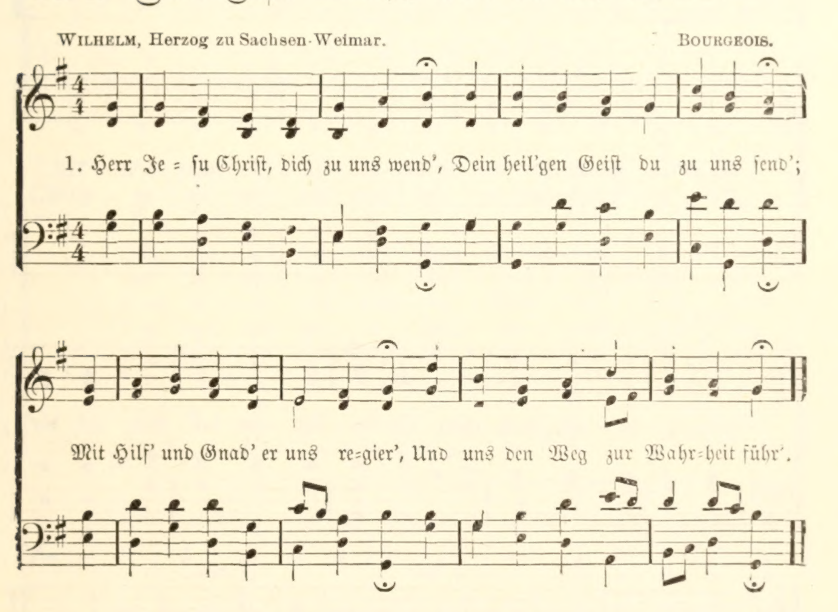


Guthrie & Co., Music Typographers, 67 Duane St. N. Y.

# Evangeliums-Lieder

# 1 und 2.

## No. 1. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.




2 Thu' auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit' das Herz zur Andacht fein;
Den Glauben mehr', stärk' den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd' wohl bekannt.
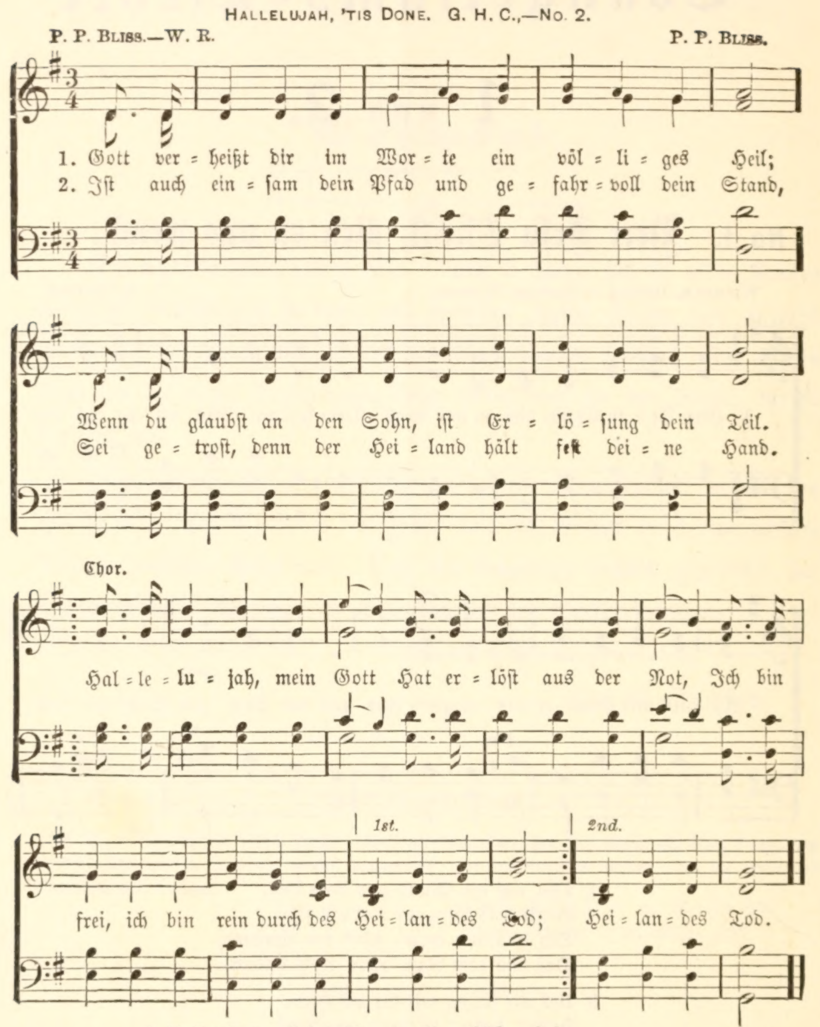
3 Bis wir singen mit Gottes Heer:
Heilig! heilig! ist Gott, der Herr!
Und schauen dich von Angesicht
In ew'ger Freud' und sel'gem Licht.

4 Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist in einem Thron!
Der heiligen Dreifaltigkeit
Sei Lob und Preis in Ewigkeit

# No. 2. Gott verheißt dir im Worte.

HALLELUJAH, 'TIS DONE. G. H. C.,—No. 2.

P. P. BLISS.—W. R. P. P. BLISS.
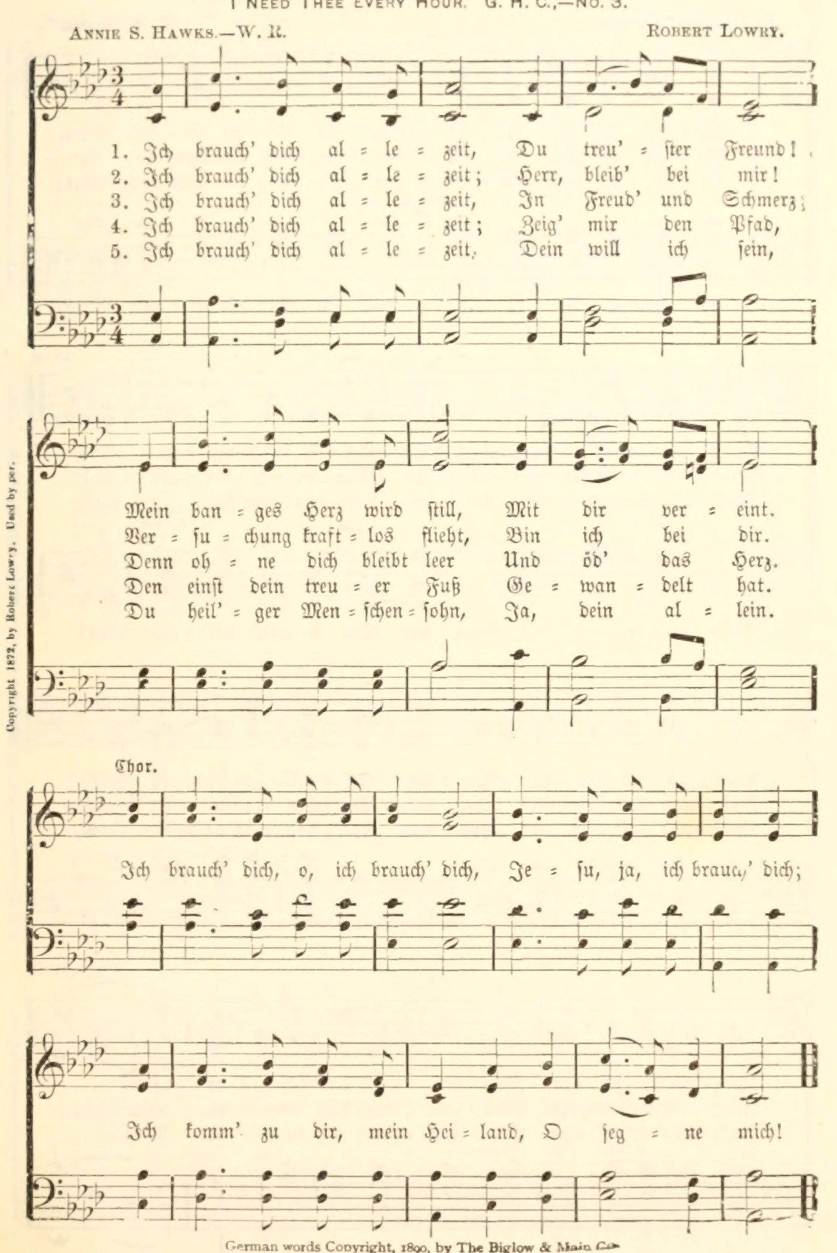



3 Uns're Lieben sind drüben im himmlischen Heim,
Und sie singen dies Lied dort mit fröhlichem Reim:—*Chor.*

4 Viele Kinder beim Heiland am Throne schon stehn,
Und sie singen ihm jauchzend mit Jubelgetön:—*Chor.*
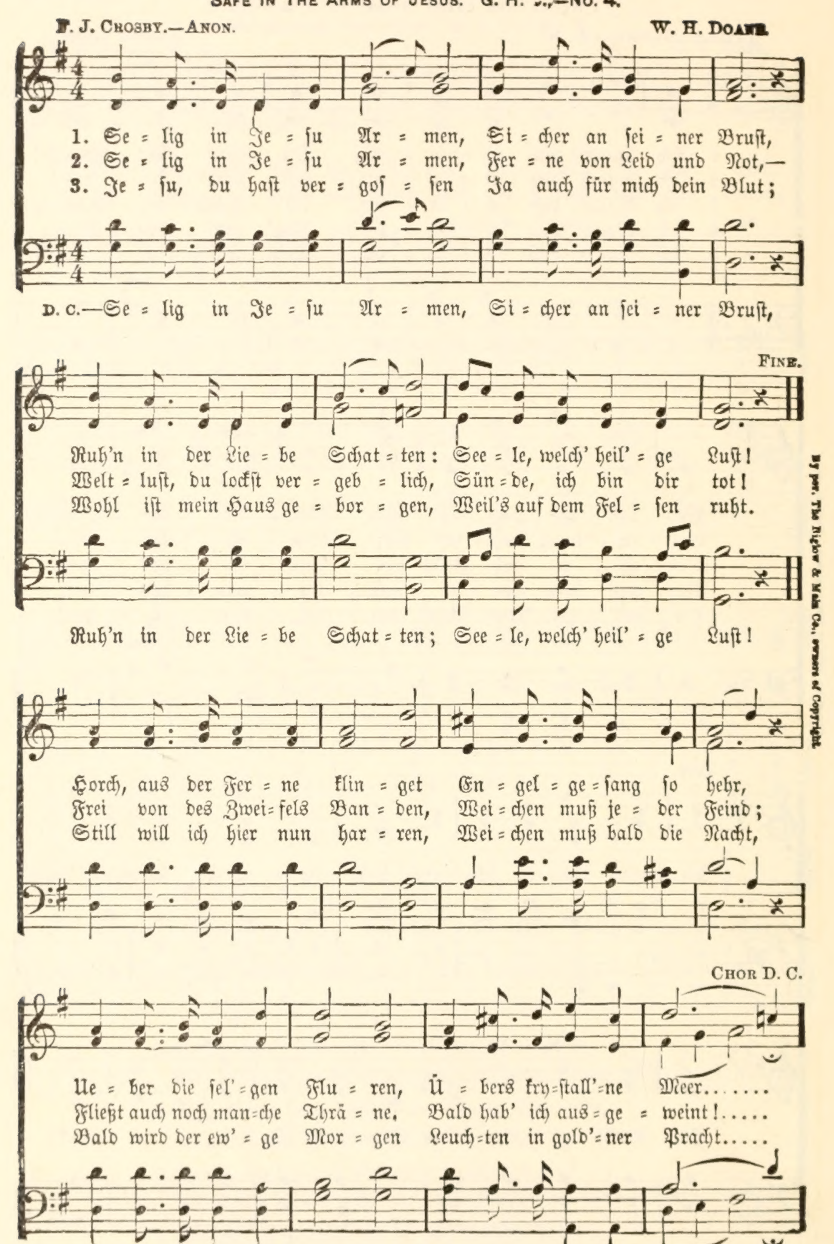
5 Der Propheten und Märtyrer strahlendes Heer
Singt dem Heiland dies Lied am krystallenen Meer:—*Chor.*

6 Du und ich werden auch bei den Sel'gen einst sein,
Und wir stimmen im rauschenden Chore mit ein:—*Chor.*
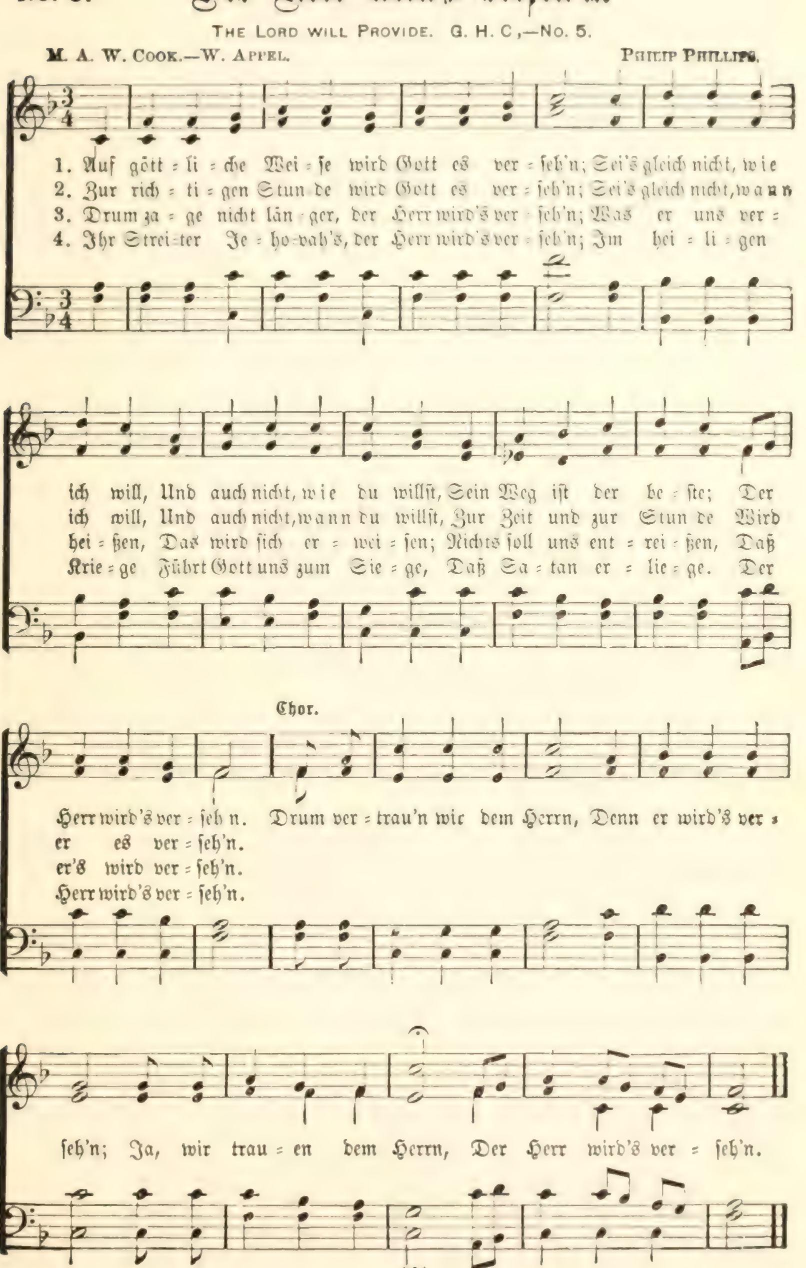
No. 3. # Ich brauch' dich allezeit.



## No. 4. Selig in Jesu Armen.



# No. 5. Der Herr wird's verseh'n.



N . 6

# Die Neunundneunzig.

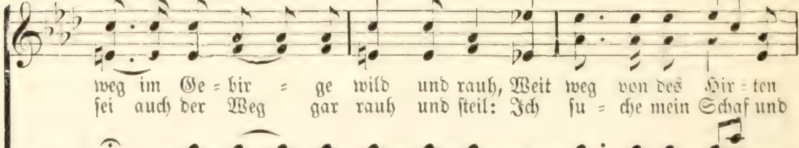
THE NINETY AND NINE. G. H. C.—No. 6.

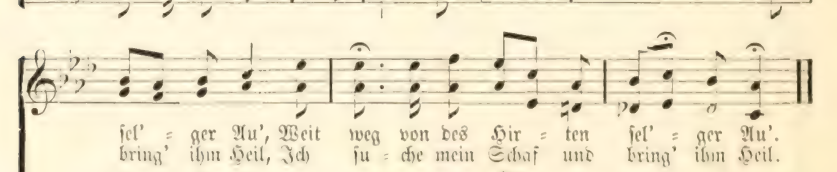
EL ABETH C. CLEPHANE.—TH. KUEBLER. IRA D. SANKEY.

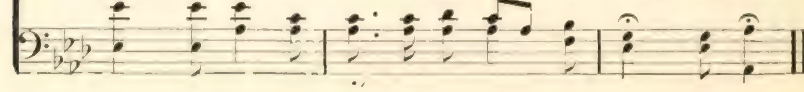
1. Neunund = neun = zig der Scha = fe la = gen schon Auf des
2. Neunund = neun = zig, O Hir = te, hast ja Du, Sind sie

Him = mels Wei = de dort; Doch eins war fern und gar
nicht ge = nug für Dich? Der Hir = te spricht: Ich hab'

weit ent=floh'n, Ja.... weit von dem Hir = ten fort; Weit
kei = ne Ruh', Ich.... sehn' nach dem ei = nen mich; Und



# Die Neunundneunzig.—Schluß.

3 Doch keiner dort oben wußt' es je,
In welch' tiefe Kluft er ging,
Noch wie bitter und schwer war das Todesweh,
Das den Hirten für uns umfing.
In der Wüste, wo sonst kein Retter war,
Da fand er sein Schaf verschmachtet gar.
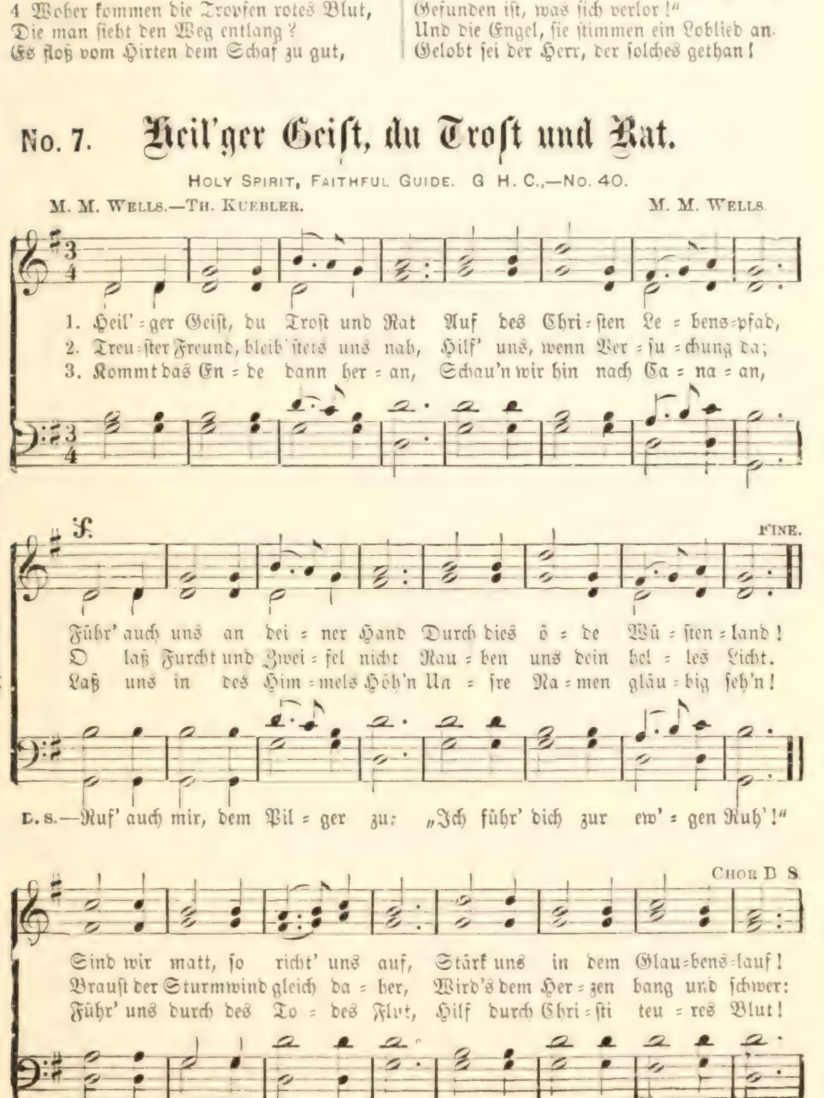
4 Woher kommen die Tropfen rotes Blut,
Die man sieht den Weg entlang?
Es floß vom Hirten dem Schaf zu gut,
Es ward ihm so heiß und bang.
O Hirte, wie wund ist deine Hand,
Du hast so viel Schmerzen d'ran gewandt.

5 Und über die Berge schallt es hoch,
Aus der Tiefe ruft's empor:
„O freuet euch, freuet euch, freut euch doch,
Gefunden ist, was sich verlor!"
Und die Engel, sie stimmen ein Loblied an.
Gelobt sei der Herr, der solches gethan!

## No. 7. Heil'ger Geist, du Trost und Rat.

HOLY SPIRIT, FAITHFUL GUIDE. G. H. C.,—No. 40.
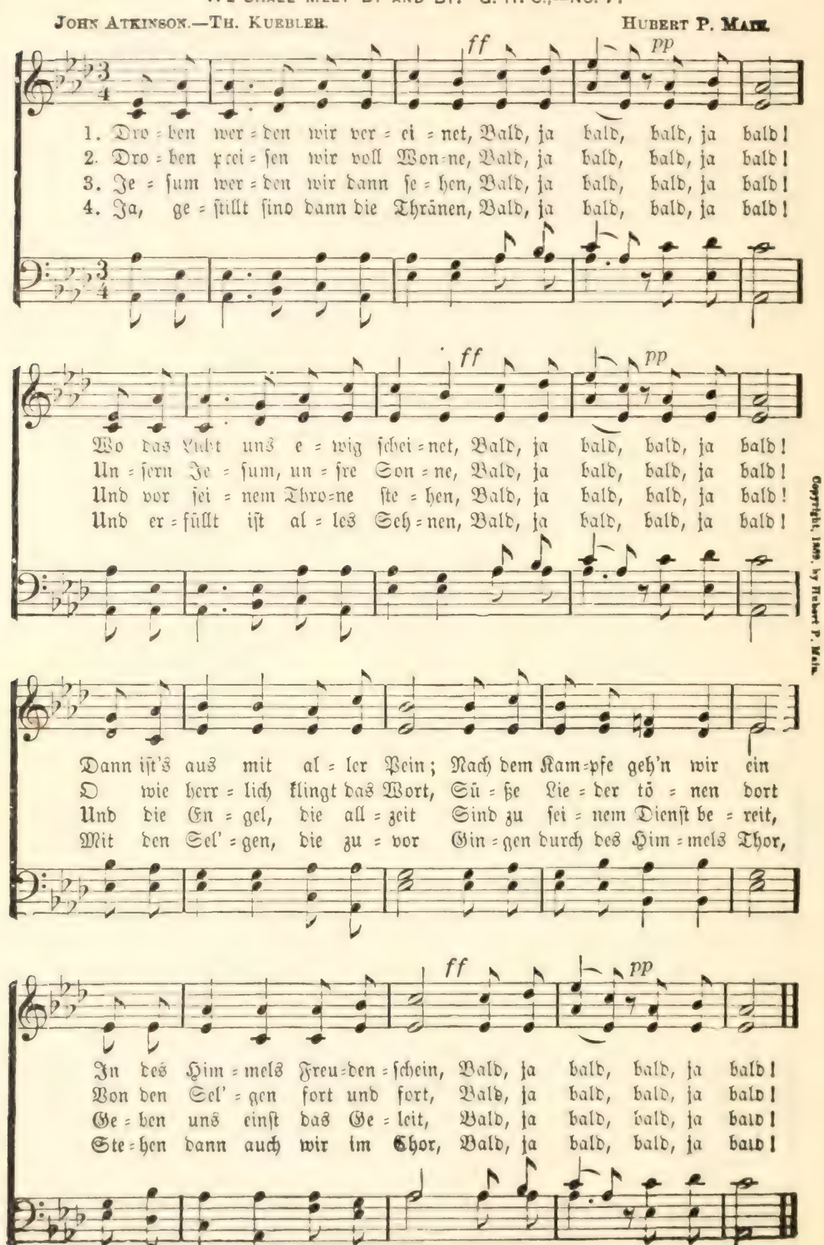
M. M. WELLS.—TH. KUEBLER. M. M. WELLS.
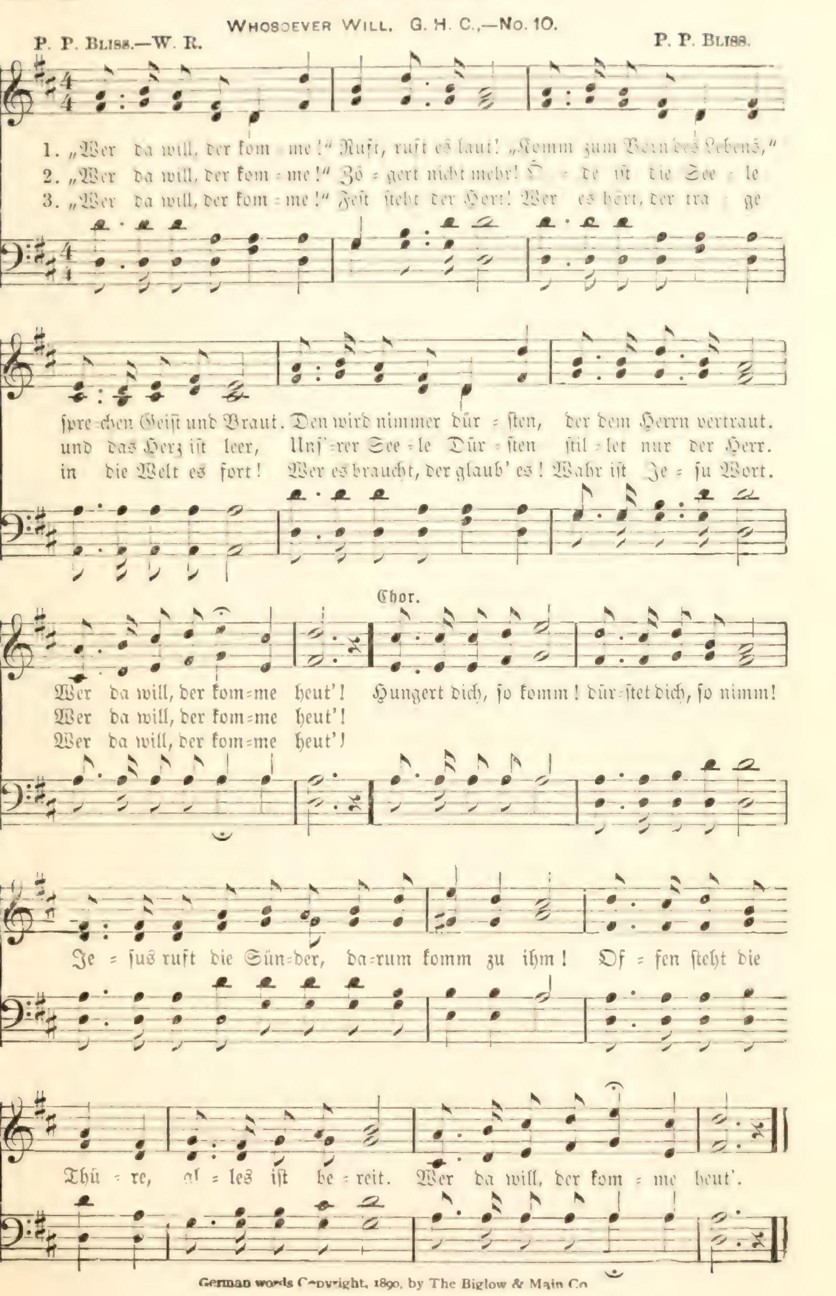


No. 8. **Droben werden wir vereinet.**

WE SHALL MEET BY AND BY. G. H. C.,—No. 7.

JOHN ATKINSON.—TH. KUEBLER. HUBERT P. MAIE.



## No. 9. Wer da will.



## No. 10. Jesus von Nazareth geht vorbei.

JESUS OF NAZARETH PASSETH BY G. H. C.,—No. 8.

EMMA CAMPBELL.—ANON. T. E. PERKINS.
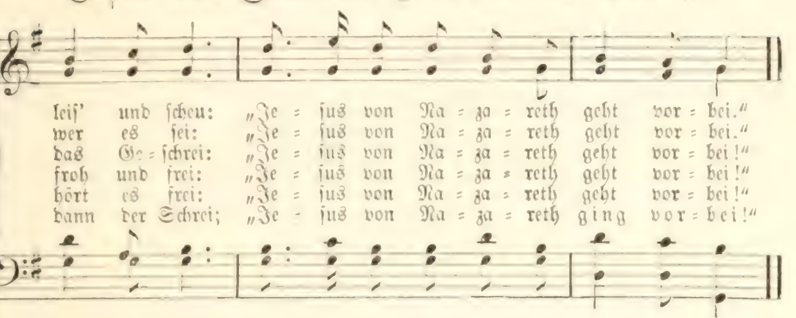
1. Was ist das Volk so eif - rig dort? Wie treibt's mit sol = cher
2. Was ist der Je = sus für ein Mann? Ihm nichts mehr wi = der =
3. Je = sus! Er ist's, den man ge = seh'n Hier stets um = ringt von
4. Er kommt noch im = mer! Such = et nur An al = len Or = ten
5. Kommt denn, ihr Schwer-be = lad' = nen her. Heil und Ver = ge = bung
6. Doch wenn ihr sei = ne Lieb' ver = acht't, Sein Blut, das Sün = der

Hast sich fort? Was sam = melt es sich Tag für Tag? Wer sagt, was
ste - hen kann. Wer ist's der sol = che Zei = chen thut, Der im = mer
Schmerz und Weh'n, Zu dem so man = cher Kran = ke kam, Der arm und
sei = ne Spur! Er naht sich uns, er kommt he = rein, Will, daß wir
schen = ket er. Die ihr vom Va = ter = haus ge = floh'n, Kommt, denn es
se = lig macht, Dann muß er trau = rig von euch geh'n, Und eu = ren

das be = deu = ten mag? Das Volk er = wi = dert leis' und scheu:
wir = ket, nie = mals ruht? Und wie = der sagt man's, wer es sei:
e = lend, taub und lahm. Wie freut die Blin = den das Ge = schrei:
sei = ne Woh = nung sei'n; So ru = fen wir denn froh und frei:
ruft euch Got = tes Sohn! Ihr An = ge = focht' = nen hört es frei:
Ruf auch einst verschmäh'n. „Zu spät! zu spät!" tönt dann der Schrei;

„Je = sus von Na = za = reth geht vor = bei." Das Volk er = wi = dert
„Je = sus von Na = za = reth geht vor = bei." Und wie = der sagt man's,
„Je = sus von Na = za = reth geht vor = bei!" Wie freut die Blin = den
„Je = sus von Na = za = reth geht vor = bei!" So ru = fen wir denn
„Je = sus von Na = za = reth geht vor = bei!" Ihr An = ge = focht' = nen
„Je = sus von Na = za = reth ging vor = bei!" „Zu spät! zu spät!" tönt

## Jeſus von Nazareth geht vorbei.—Schluſz.




## No. 11. Mein Jeſu, gabſt du denn.

SOMETHING FOR JESUS. G. H. C.,—No. 26.

S. D. PHELPS.—W. R. R. LOWRY.

1. Mein Je = ſu, gabſt du denn Dein Le = ben mir? Was geb' ich
2. Vor dei = nem Gna = den-thron Lie = ge ich hier, Schau' gläu = big
3. Standhaft und ſtill will ich Fol = gen nur dir; Nur dei = nes
4. Was ich nur bin und hab', Hab' ich von dir; Licht, Le = ben,

Ar = mer nun Als Lohn da = für? Was du für mich ge = than,
ſeh = nend auf, Je = ſu, zu dir. Wil = lig mein Kreuz ich trag',
Kreu = zes Mal Sei mei = ne Zier. In Lieb' und Freund = lich = keit,
Freud' und Kraft, — Du gabſt ſie mir. Einſt auf des Him = mel's Höh'n

Kein Mund aus = ſa = gen kann; Hier, nimm mich ſel = ber an, Ich geb' mich dir.
Freu = dig dein Lob ich ſag', Was mei = ne Kraft ver mag, Das thu' ich dir.
Sanftmut und Frömmigkeit, Rein, ernſt und gott = ge weiht, So leb' ich dir.
Werd' ich mit Sel' gen ſteh'n, Wer = de dein Ant = litz ſeh'n; Dort dank' ich's dir.

No. 12. **Für dich will ich bitten.**

I AM PRAYING FOR YOU. G. H. C.,—No. 11.

S. O'M. CLUFF.—P. W. BICKEL. IRA D. SANKEY.

1. Sieh mei = nen Hei = land vor'm Thro = ne dort fle = hen! Er liebt mich gar in = nig, ob arm ich auch bin; Es muß ja sein Bit = ten zum Va = ter = herz ge = hen, Ach stän = de zu ihm doch dein Herz und dein Sinn!

2. Gott ist mein Va = ter, er kann mich nicht las = sen; Kann et = was so fest wie sein Gna = den = wort sein? Bald zieh' ich ge = trost in die gol = de = nen Stra = ßen Des herr = li = chen Sa = lem: Komm, zieh' mit hin = ein!

3. Mir wird ein Kleid, es ist licht wie die Son = ne, Oft blen = det sein Glanz mir den stau = nen = den Blick. Nach die = ser Zeit Lei = den währt e = wig die Won = ne,— Gott ge = be dir heut' noch dies himm = li = sche Glück!
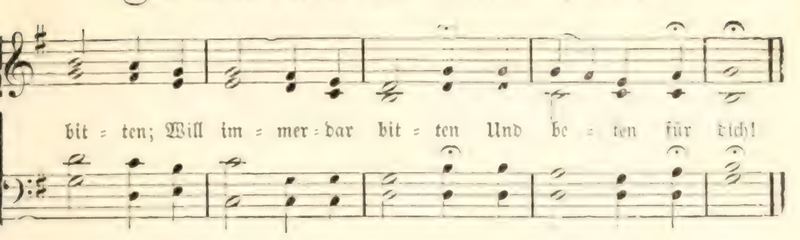
4. Frie = de durch = wallt wie ein Strom mein Ge = mü = te, Frie = de von Gott, den die Welt nicht ver = spürt; Nur Je = sus schenkt den uns aus Gna = de und Gü = te.— O, daß er dich doch zu dem Frie = den bald führt!

5. Ward dir Er = lö = sung, so sollst du ihn lo = ben, Be = zeu = gen: Er ward auch ein Hei = land für mich! Und be = ten für al = le: Mach' se = lig sie dro = ben! Gott hö = ret Ge = be = te; er hö = ret auch dich.

Chor.

Für dich will ich bit = ten, Für dich will ich

# Für dich will ich bitten.—Schlusz.




## No. 13. Preis sei dem Namen Jesu Christ.

CORONATION. G. H. C.—No. 101.

E. PERRONET.—ANON. O. HOLDEN.

1. Preis sei dem Na = men Je = su Christ, Deß Glanz das All er = hellt;
2. Ein je = des Land, ein je = der Stamm, Hier un = term Sternen = zelt,

Weil er der Menschheit Ret = ter ist, Krönt ihn als Herrn der Welt;
Dien' froh und gern dem Got = tes = lamm, Krön' ihn als Herrn der Welt;

Weil er der Menschheit Ret = ter ist, Krönt ihn als Herrn der Welt.
Dien' froh und gern dem Got = tes = lamm, Krön' ihn als Herrn der Welt
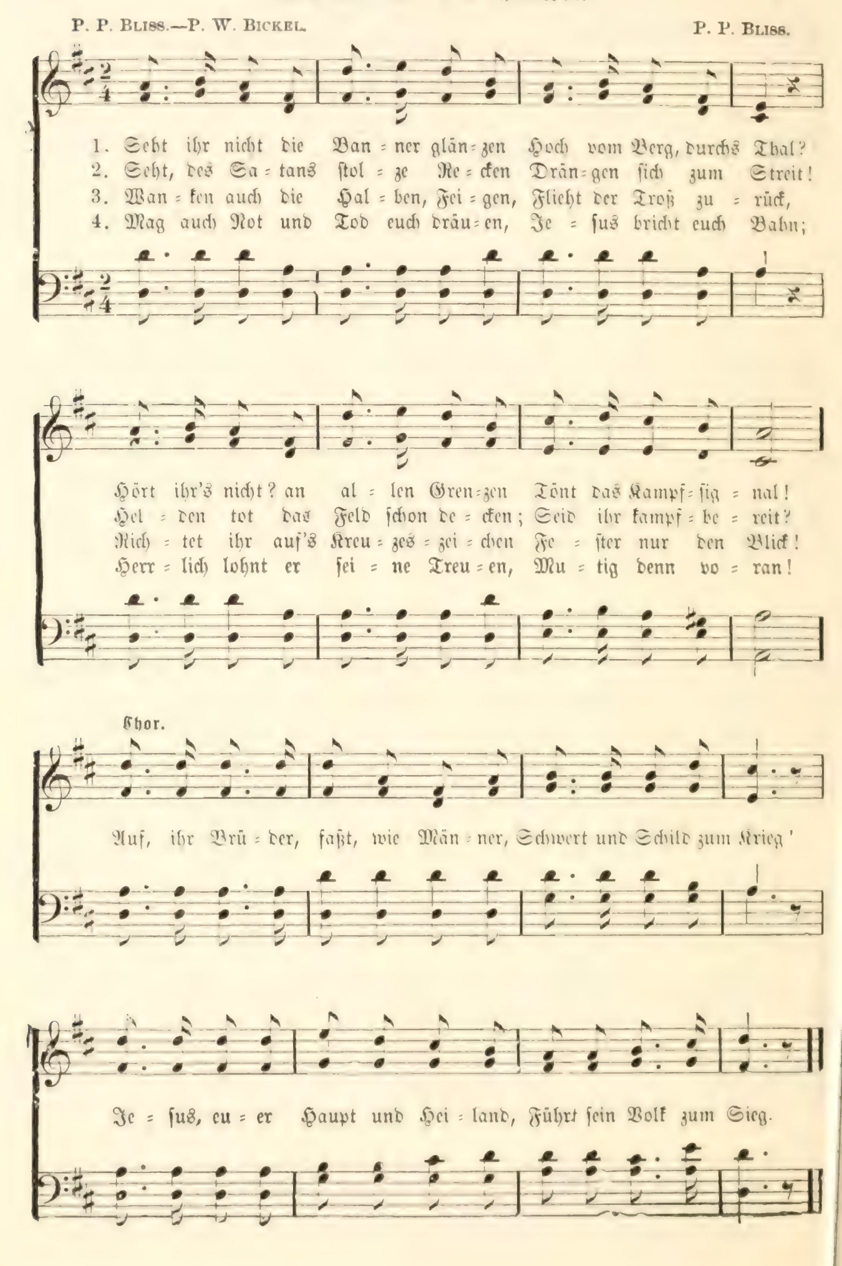
3 O rühmt ihn alle, ihn allein,
Den großen Siegesheld;
||: Stimmt, ihr Erlösten, alle ein,
Krönt ihn als Herrn der Welt. :||

4 O, daß auch ich mit jener Schar
Zu Christo sei gesellt;
||: Ihn lobend, preisend immerdar;
Als Gott und Herrn der Welt. :||
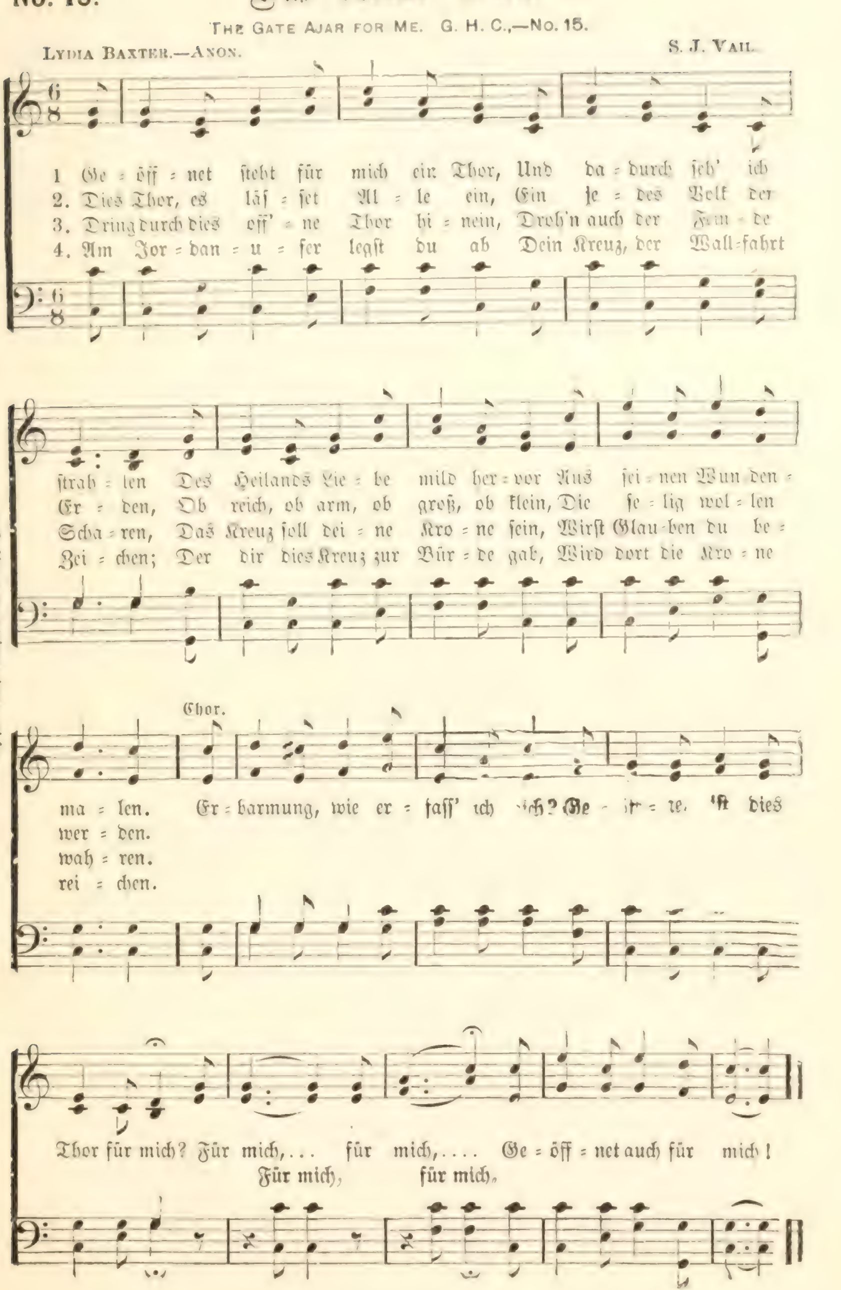
# No. 14. Seht ihr nicht die Banner glänzen.

HOLD THE FORT. G. H. C.,--No. 14.

P. P. BLISS.—P. W. BICKEL. P. P. BLISS.
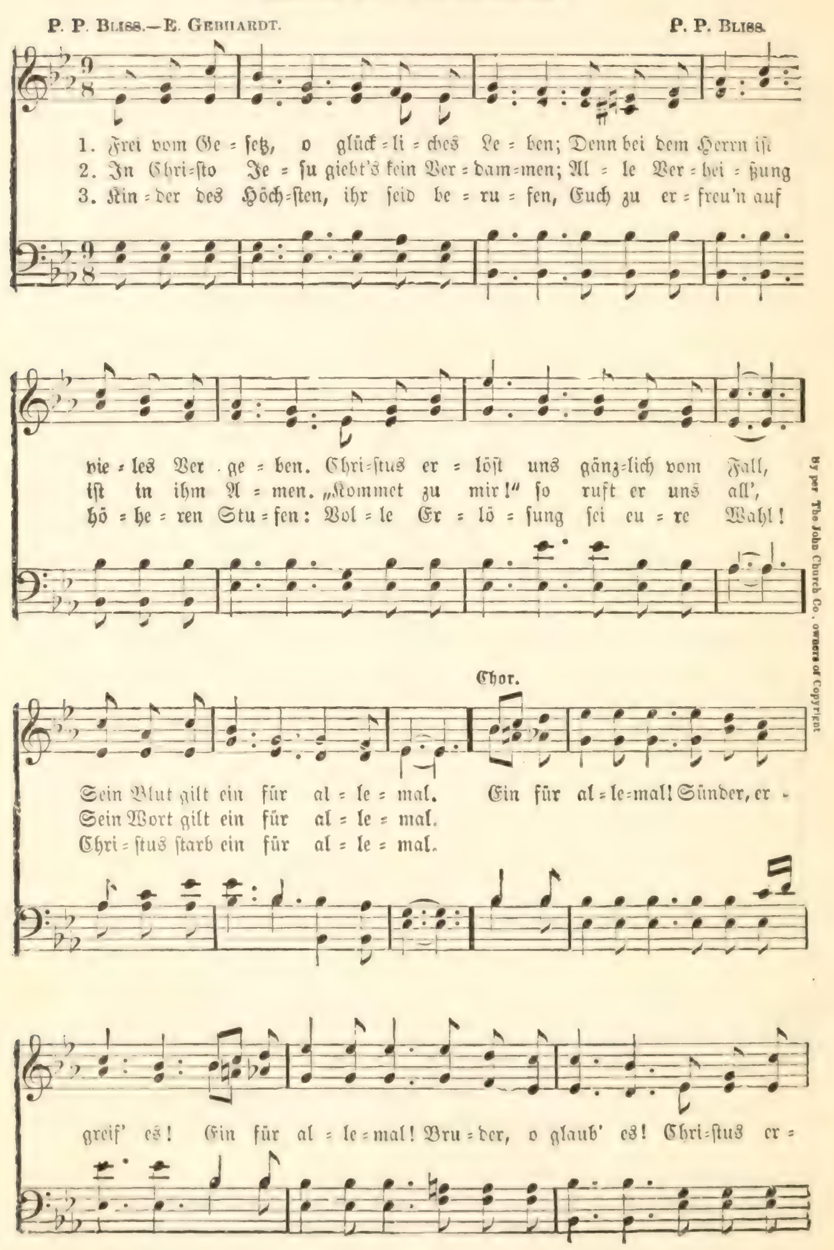


# No. 15. Das offene Thor.
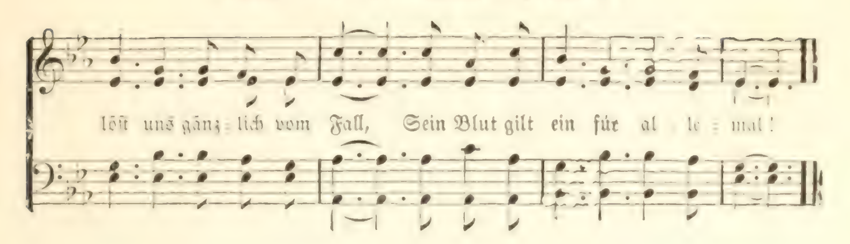


**No. 16.**

# Ein für allemal.

ONCE FOR ALL. G. H. C.,—No. 16.



## Ein für allemal.—Schlusz.




## No. 17. Klopfet, klopfet; komm herein.

KNOCKING, KNOCKING, WHO IS THERE. G. H. C.,—No. 17.
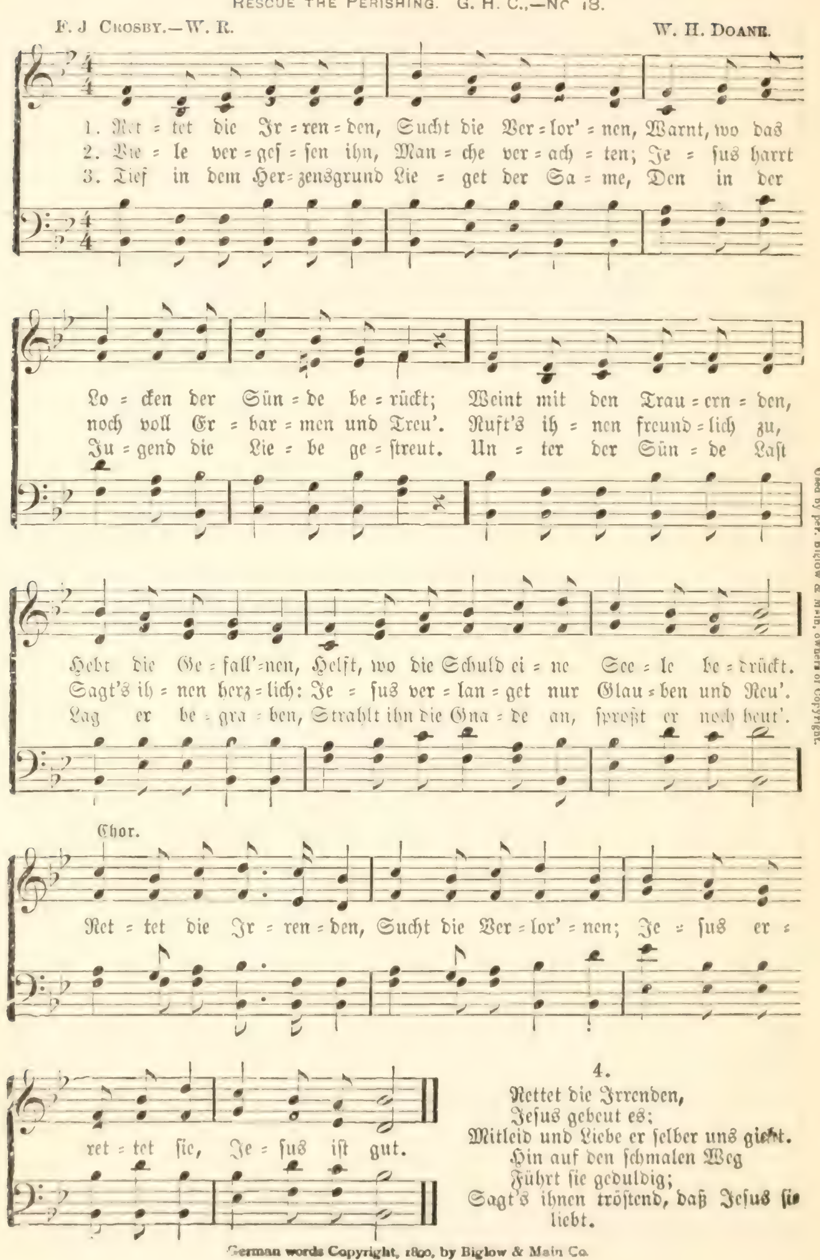
MRS. H B. STOWE.—ANON. GEO. F. ROOT, by per.

1. Klo - pfet, klo - pfet; komm her - ein. War - tet, war - tet; wer mag's sein?
2. Hört nur, hört, noch klopft er fort; Har - rend, har - rend steht er dort.
3. Klo - pfet, klo - pfet; wer ist da? War - tet, war - tet; er ist nah';

Schaut, ein Pil - ger wie ein Kö - nig; Sol - ches sah' ich nie zu - vor.
Doch das Thor will sich nicht öff - nen, Denn umrankt von E - pheu dicht,
Schau - et die durch - bohr - ten Hän - de Und das blut - um - floss' - ne Haupt,

Mei - ne See - le, ei - le, ei - le, Ei - le, öff - ne Thür und Thor.
Das sich fest dar - ü - ber schlin - get, Wei - chet es dem Druk - ke nicht.
Und sein Au - ge sanft und mil - de, Mit dem Dor - nen - kranz um - laubt.
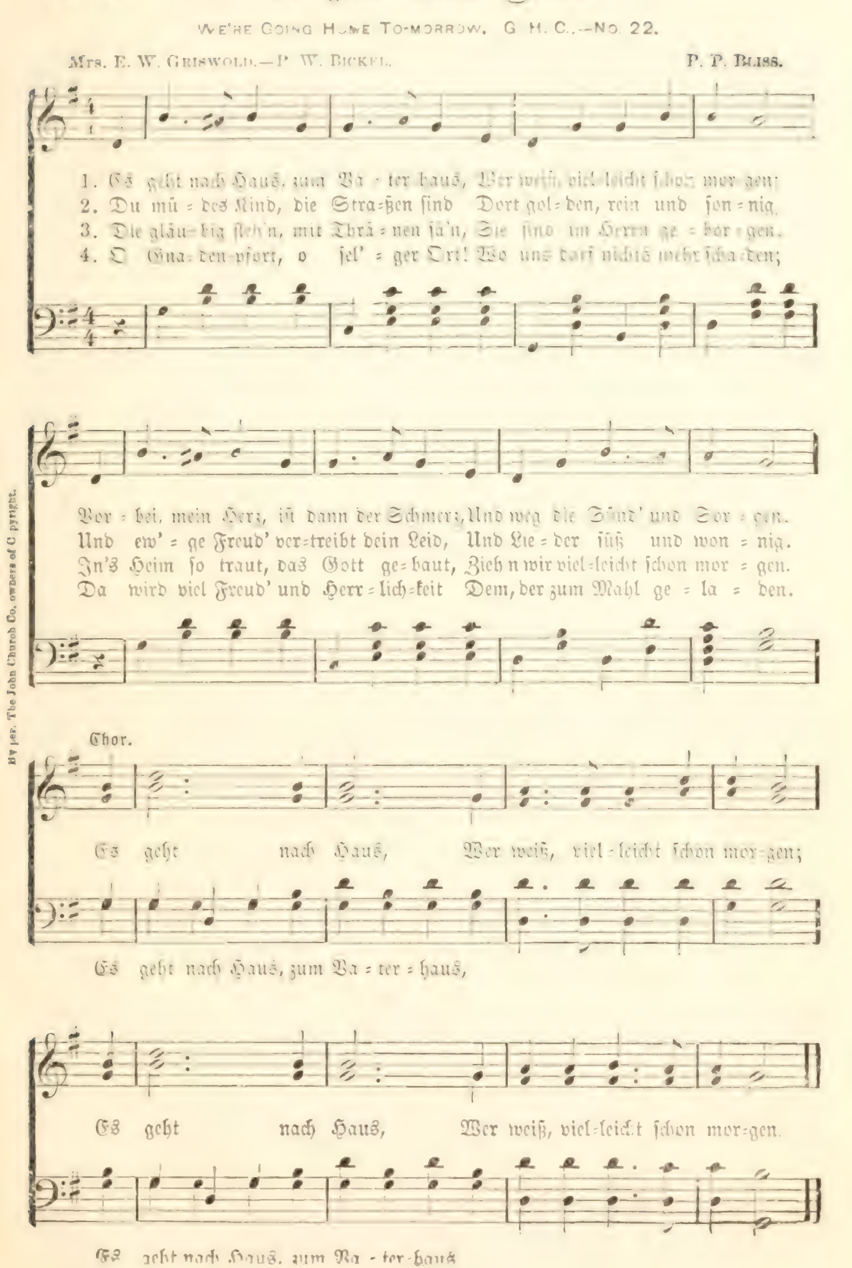
No. 18 **Rettet die Irrenden.**



## No. 19. Es geht nach Haus.

WE'RE GOING HOME TO-MORROW. G. H. C.—No. 22.

Mrs. E. W. GRISWOLD.—P. W. BICKEL. P. P. BLISS.



No. 20

# Freude iſt im Himmel.

RING THE BELLS OF HEAVEN. G. H. C.,—No. 19.

W. O. CUSHING.—J. J. JAUCH. G. F. ROOT.

1. Freu - de iſt im Him - mel! denn ein Sün - der kehrt
2. Freu - de iſt im Him - mel! aus des Irr - tums Nacht
3. Freu - de iſt im Him - mel! macht be - reit das Mahl,

Wie - der zu der Hei - mat Haus und Herd; Lieb-reich eilt der Va - ter
Ward ein Wand'rer heut' ans Licht ge - bracht; Der vom Sa - tan oft und
Laſ - ſet Ju - bel rau - ſchen durch den Saal; Sagt die fro - he Kun - de,
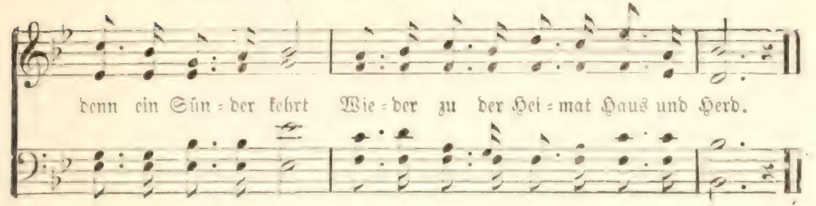
ihm ent - ge - gen ſchon, Küßt mit Thrä - nen den ver - lor' - nen Sohn.
ſchmählich ward be - ſiegt, Be - tend jetzt zu Je - ſu Fü - ßen liegt.
ſagt ſie nah und fern: „Hört, es kehrt' ein Sün - der heim zum Herrn!“

Chor.

Freu - de, Freu - de! ruft der En - gel Sang, Freu - de,

Freu - de! tönt's im Har - fen - klang. Freu - de iſt im Him - mel!

# Freude iſt im Himmel.—Schluß.




## No. 21. Mein Leben gab ich hin.

WHAT HAST THOU DONE FOR ME? G. H. C.,—No. 21.

FRANCES R. HAVERGAL.—L. H. DONNER. P. P. BLISS.

1. Mein Le = ben gab ich hin,.... Ver = goß am Kreuz mein Blut,
2. Ich kam vom Land des Lichts,.. Von mei = nem Eh = ren = thron,
3. Ich trug die Dor = nen = kron',.. Schmerz, Marter, Angſt und Not;
4. Nun bie = te ich dir an.... Ver = ge = bung al = ler Schuld,

Zu ſüh = nen Got = tes Zorn;.. Das that ich dir zu gut.
Nahm an mich Knechts = ge = ſtalt,.. Ver = ach = tung, Spott und Hohn.
Ich trank den bit = tern Kelch,.. Ge = hor = ſam bis zum Tod.
Und Heil und Se = lig = keit.... Aus lau = ter Gnad' und Huld.

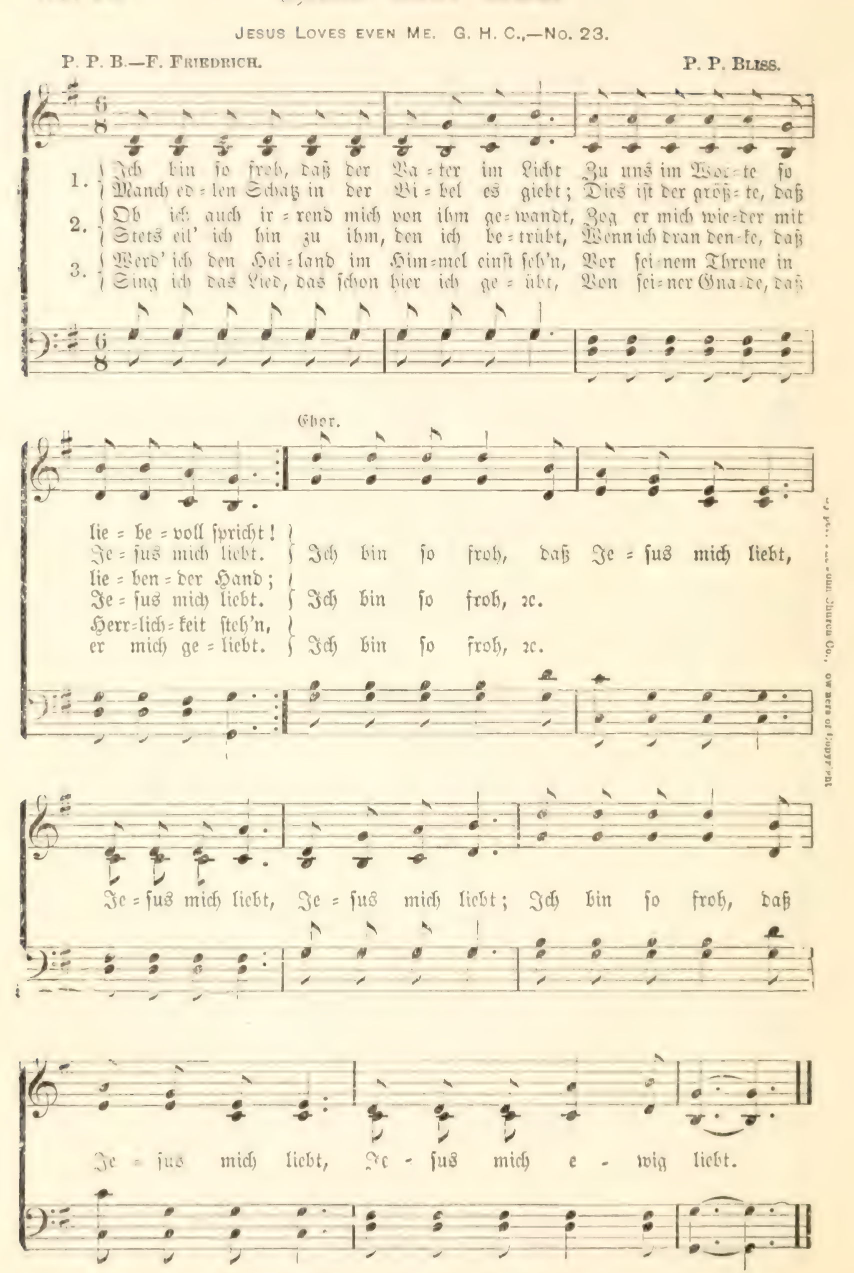
Mein Le = ben gab ich hin für dich; Und was giebſt du für mich?
Das al = les that ich nur für dich; Sprich: was thuſt du für mich?
Das, Sün = der, das litt ich für dich; Was lei = deſt du für mich?
Das al = les will ich ge = ben dir; Gieb mir dein Herz da = für.

No. 22

# Jesus liebt mich.

JESUS LOVES EVEN ME. G. H. C.,—No. 23.

P. P. B.—F. FRIEDRICH. P. P. BLISS.



# No. 23. Ein Tagwerk für den Heiland.

ONE MORE DAY'S WORK FOR JESUS. G. H. C.—No. 28.

ANNA WARNER.—TH. KUEBLER. ROBERT LOWRY.

1. Ein Tag-werk für den Hei = land, Das ist der Mü = he wert! Die Welt wird
2. Ein Tag-werk für den Hei = land, Wie groß ist der Be = ruf! Es ist kein
3. Ein Tag-werk für den Hei = land, Die Ar = beit ist so süß! Das Heil vor
4. Ein Tag-werk für den Hei = land, Oft wird man frei = lich matt, Doch giebt er

klei = ner, Das Herz wird rei = ner, Das ist's, was er be = gehrt. Was er uns
Zwingen, Es ist ein Dringen Der Lie = be, die mich schuf. Ich bin nicht
Sünden Laut zu ver = kün = den, Das brin = get Lohn ge = wiß; Auf Er = den
Stär-ke Zu sei-nem Wer-ke, Steht bei mit Rat und That; Der treu = e

heißt, Giebt er durch sei = nen Geist.
mein, Mein Al = les ist ja sein.
schon Gibt er uns sei = nen Lohn.
Herr Hilft im = mer mehr und mehr.
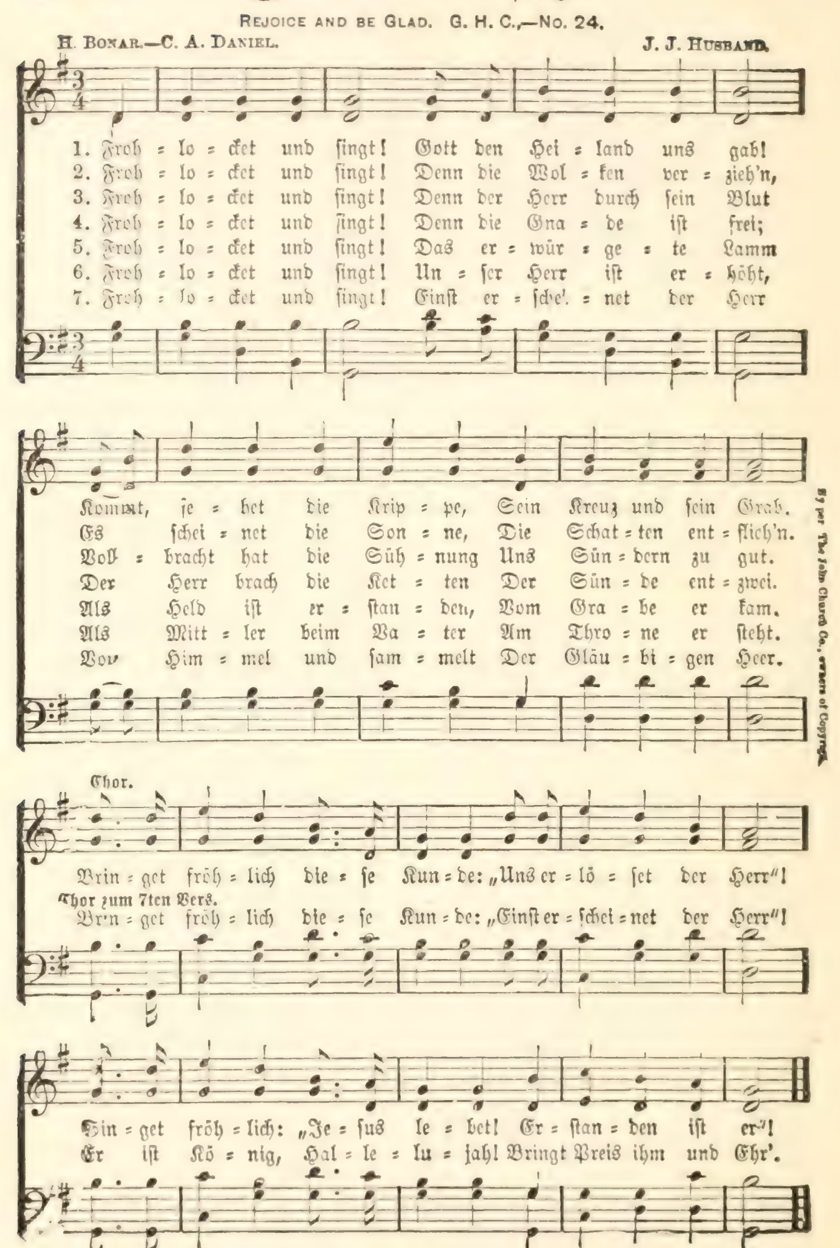
Chor.

Ein Tag = werk für den Heiland, Ein Tag = werk für den Hei = land, Ein Tag = werk für den Hei = land, Das ist der Mü = he wert.

5.

Ein Tagwerk für den Heiland
O wirket immer zu!
Trotz Weltgetümmel
Ist man im Himmel,
Hat in der Unruh' Ruh';
Herr, hilf du mir
Noch fleißig wirken hier!—*Chor.*

# No. 24. Frohlocket und singt.



## No. 25. Preis sei dir, o Gott.

REVIVE US AGAIN. G H. C.,—No. 25.

(Vorige Melodie.)

1. Preis sei dir, o Gott! denn du gabst deinen Sohn,
Preis sei dir, daß du Jesum erhobt auf den Thron!

*Chor.*—Hallelujah! Hallelujah! Preis und Ruhm dir und Ehr'!
Nun von neuem, nun von neuem beleb' uns, o Herr!

2. Preis sei dir, o Gott! der den Geist uns gesandt,
Der vom Schlaf uns erweckt und zu Jesu gewandt.—*Chor.*

3. Preis sei dir, o Lamm, daß am Kreuze du starbst,
Daß die Sünden du trugst und uns Frieden erwarbst!—*Chor.*

4. Preis sei dir und Ruhm, o du Gott aller Gnad'!
Denn du warst uns und bleibst uns Kraft, Freude und Rat.—*Chor.*
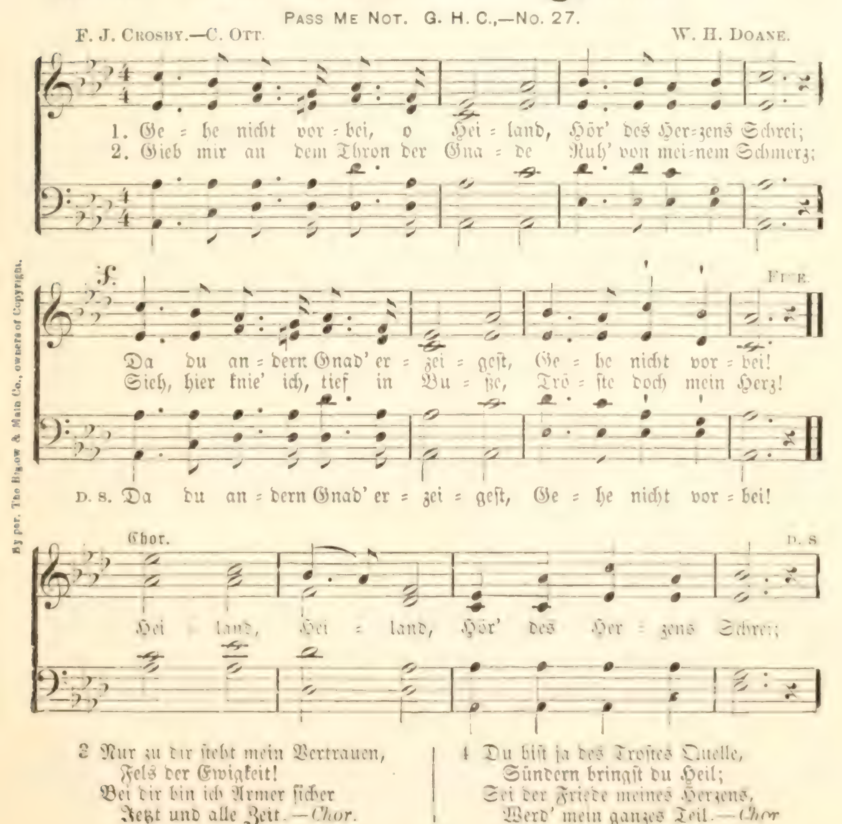
5. Das Herz uns erquick'! O, erfülle das Haus!
Ja, dein Leben vom Himmel gieß' über uns aus.—*Chor.*

W. P. MACKAY.—P. W. BICKEL, by per.

## No. 26. Gehe nicht vorbei, o Heiland.

PASS ME NOT. G. H. C.,—No. 27.

F. J. CROSBY.—C. OTT. W. H. DOANE.
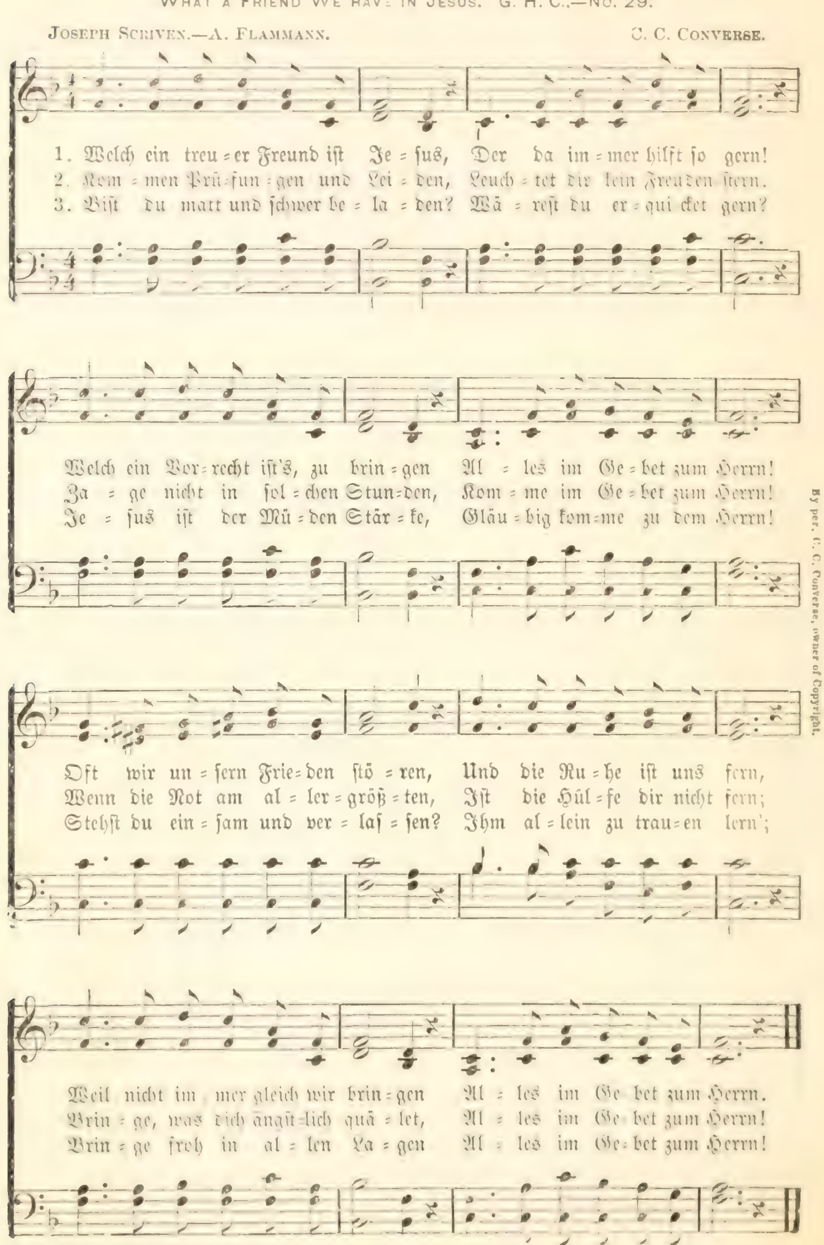





3 Nur zu dir steht mein Vertrauen,
Fels der Ewigkeit!
Bei dir bin ich Armer sicher
Jetzt und alle Zeit.—*Chor.*
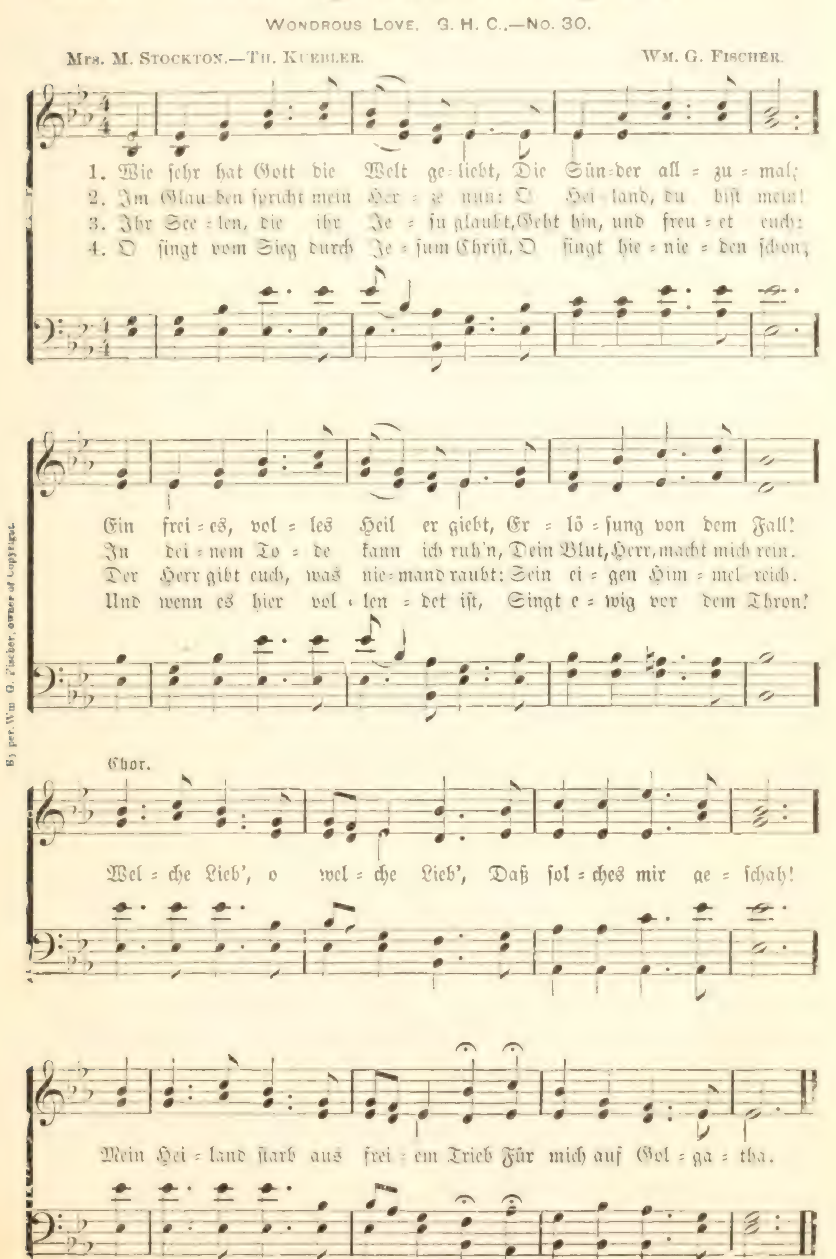
4 Du bist ja des Trostes Quelle,
Sündern bringst du Heil;
Sei der Friede meines Herzens,
Werd' mein ganzes Teil.—*Chor.*

# No. 27 Welch ein treuer Freund ist Jesus.
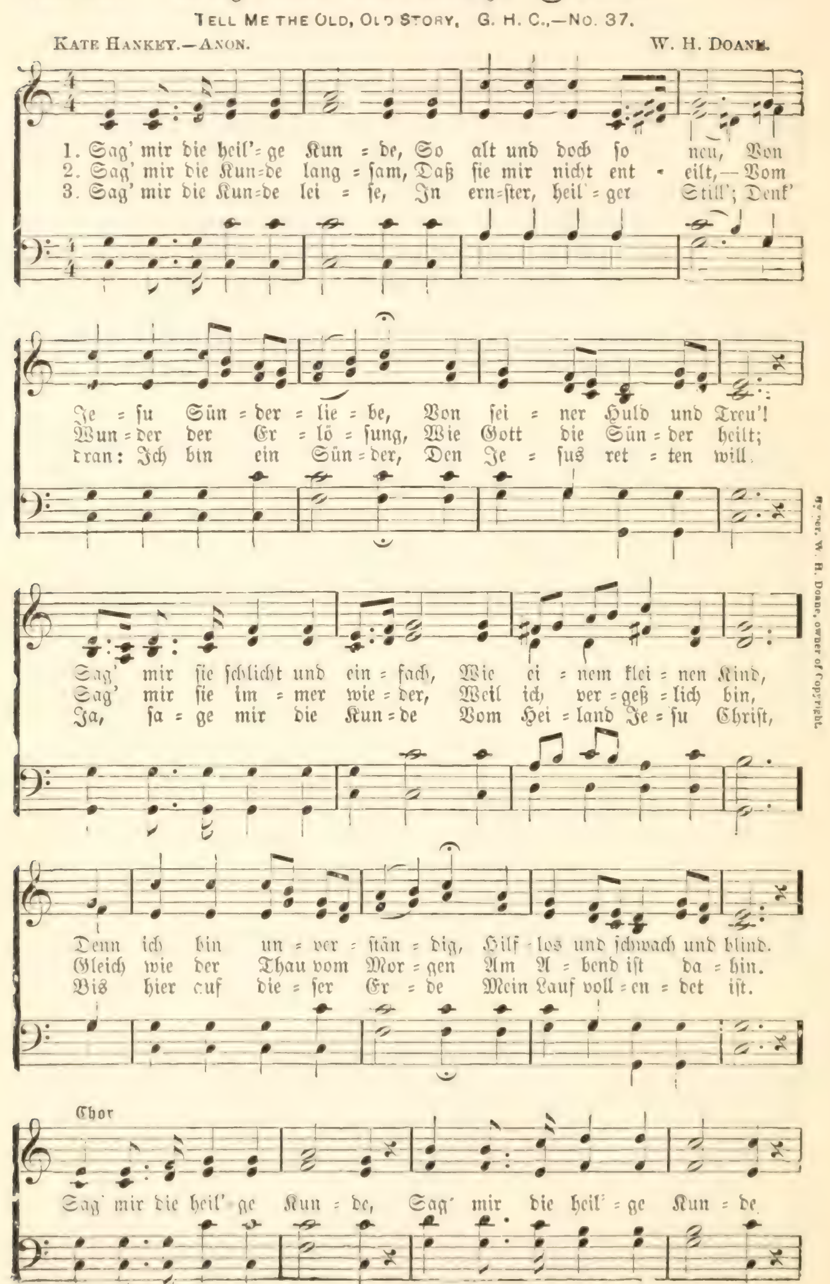
WHAT A FRIEND WE HAVE IN JESUS. G. H. C.—No. 29.



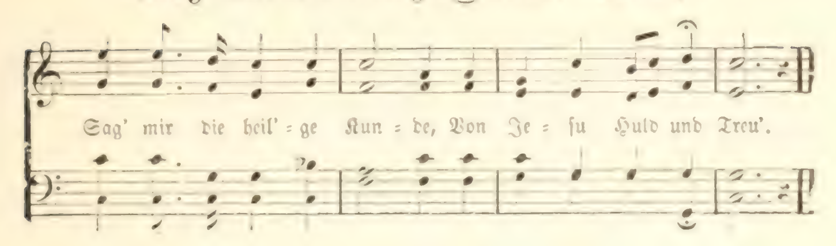
No. 28. # Welche Lieb', o welche Lieb'.



# No. 29. Sag' mir die heil'ge Kunde.



# Sag' mir die heil'ge Kunde.—Schlusz.




## No. 30. Das verlorene Kind.

THE PRODIGAL CHILD. G. H. C.,—No. 38.

ELLEN M. H. GATES.—E. GEBHARDT. W. H. DOANE.

1. Komm heim, komm heim, O du ir=ren=de Seel'! Von dem Va=ter=haus
2. Komm heim, komm heim, Längst schon warten wir dein, Laß in Reu=e und
3. Komm heim, komm heim! Bei dem Va=ter ist's gut. Freundlich winkt er dir
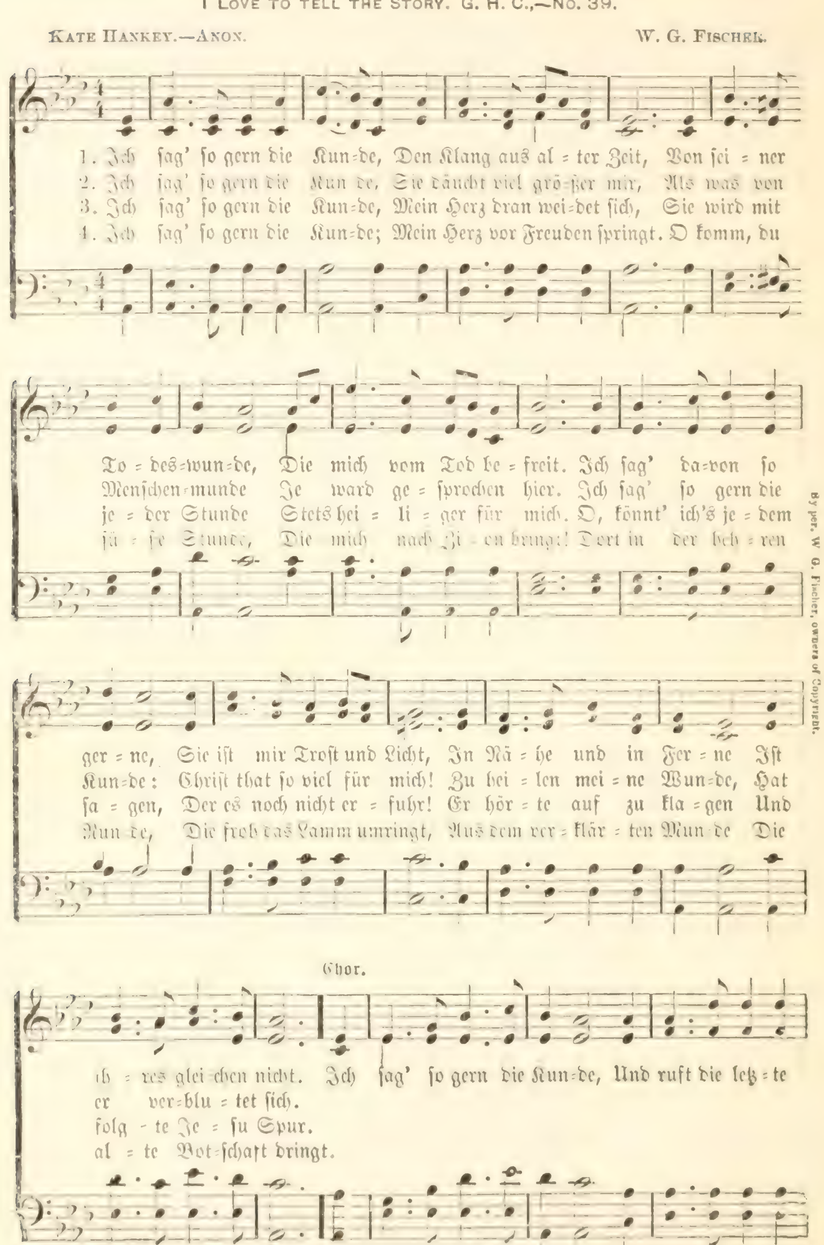
fern, Glänzt dir nirgends ein Stern. Ver=lo=re=nes Kind! Komm
Schmerz Endlich bre=chen dein Herz! Ver=lo=re=nes Kind! Komm
zu, Beut Ver=ge=bung und Ruh'. Ver=lo=re=nes Kind! Komm

heim, o komm heim! **Chor.** Komm heim! Komm, o komm heim!
heim, o komm heim!
heim, o komm heim! Komm heim! Komm, o komm heim, komm heim

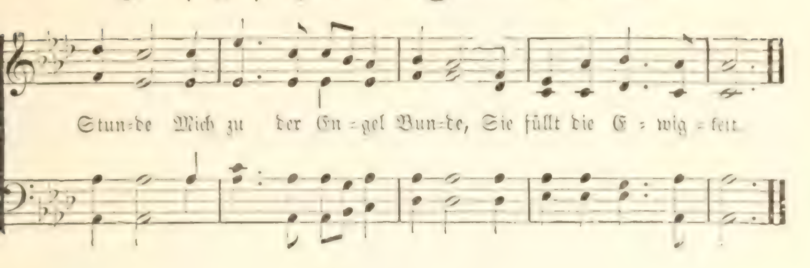
Komm heim, komm heim!

# No. 31. Ich sag' so gern die Kunde.

I LOVE TO TELL THE STORY. G. H. C.,—No. 39.



## Ich sag' so gern die Kunde.—Schlusz.




## No. 32. Jetzt, o Vater, segne mich!

BLESS ME NOW. G. H. C.—No. 32.

ALEXANDER CLARK.—E. GEBHARDT. ROBERT LOWRY.

1. Jetzt, o Va-ter, seg-ne mich! Je-su Kreuz um-schlin-ge ich.
2. Jetzt ist's an-ge-neh-me Zeit, Al-les, al-les ist be-reit!
3. Va-ter, jetzt die Ket-ten brich, Rett' um Je-su wil-len mich!

Nimm hin-weg all mei-ne Schuld, Hei-le mich in dei-ner Huld.
Herr, ich trau-e auf dein Wort, Seg-ne mich, du treu-er Hort!
Hilf-los knie' ich hier vor dir, Va-ter, Va-ter, hilf du mir!
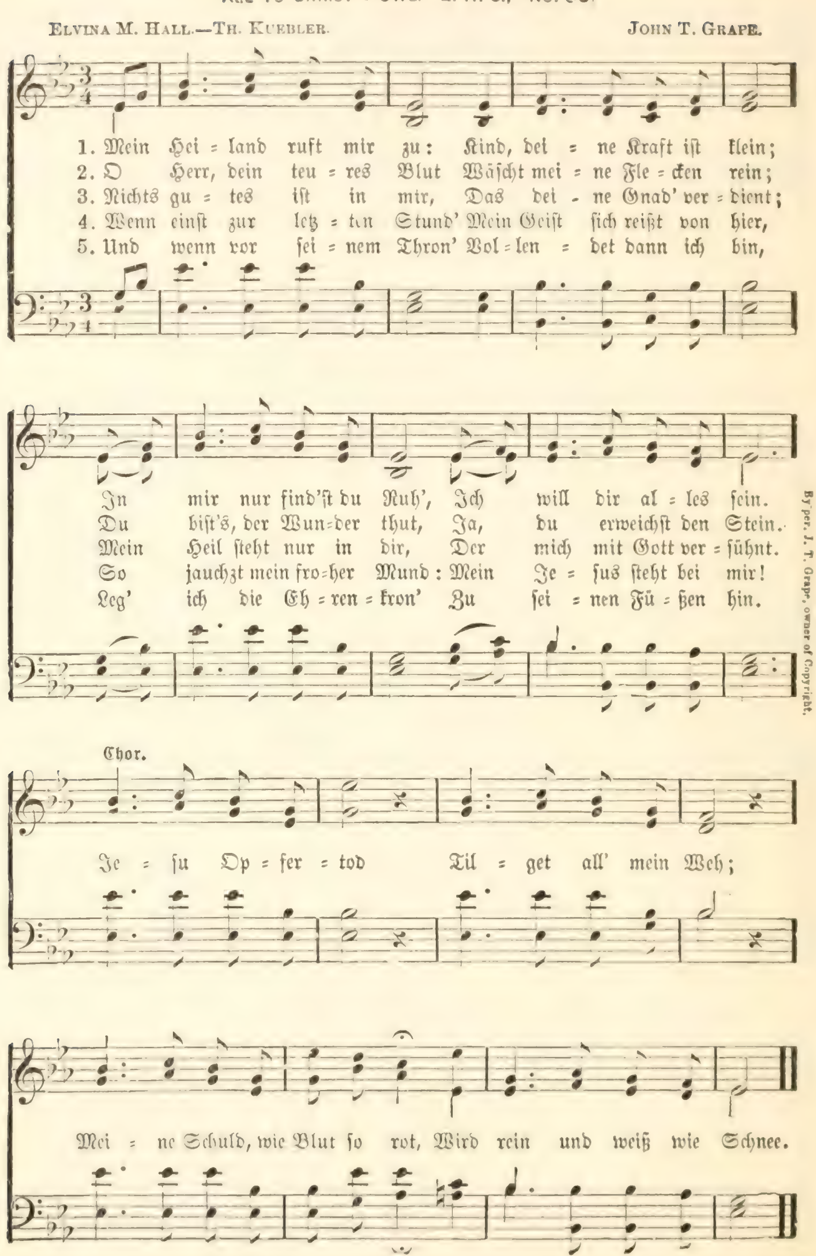
Chor.

Seg-ne mich, seg-ne mich, Jetzt, o Va-ter, seg-ne mich.

No. 33

# Allgenugsam.
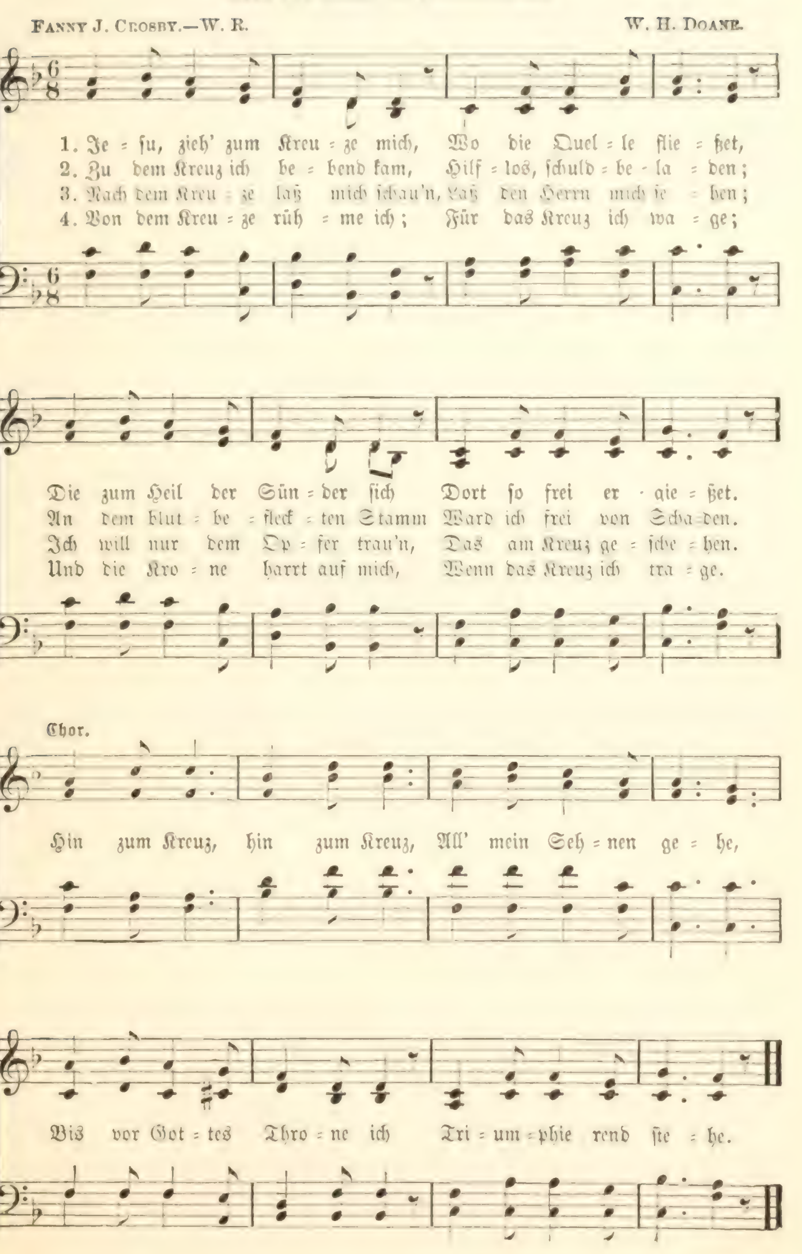
ALL TO CHRIST I OWE. G. H. C.,—No. 35.



**No. 34.** 
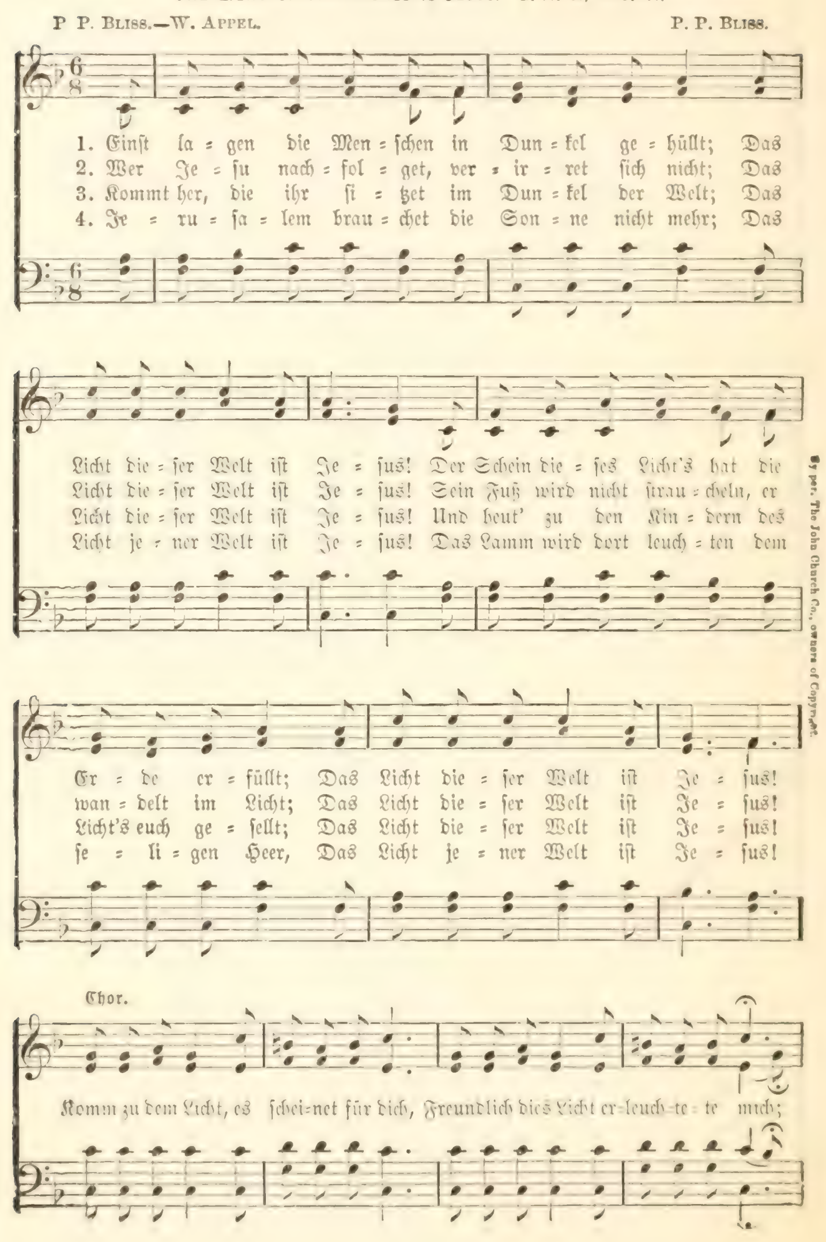
# Hin zum Kreuz.

NEAR THE CROSS. G. H. C.,—No. 45.

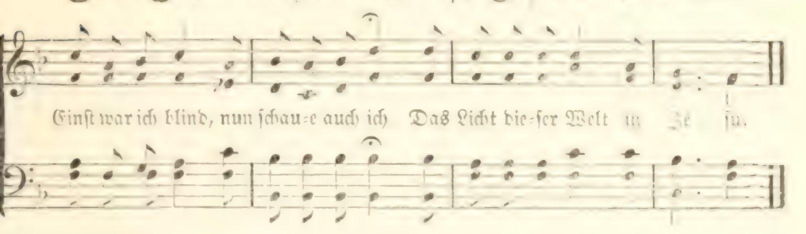


# No. 35. Das Licht dieser Welt ist Jesus.

THE LIGHT OF THE WORLD IS JESUS. G. H. C.,—No. 41.



## Das Licht dieser Welt ist Jesus.—Schluß.




# No. 36. Der heilige Geist.

THE HOLY SPIRIT. G. H. C.,—No. 42.

P. P. Bliss.—Th. Kuebler. | P. P. Bliss.

1. Dem hei-li-gen Gei-ste, der gnä-dig dich straft, Und sich am Ge-
2. Und bist du be-keh-ret von Sün-de und Tod, Zu Je-su, dem
3. Oft wird man im Lau-fe so müd' und so matt, Daß manchmal die

wis-sen be-zeu-get mit Kraft, Dem sollst du nicht län-ger, o
Hei-land und Ret-ter in Not, So wer-de voll Gei-stes, be-
See-le kein Le-ben mehr hat. Da braucht's neu-e Flam-men von

Mensch, wi-der-steh'n; Ver-säumst du die Gna-de, ist's um dich ge-scheh'n.
trü-be ihn nicht, O fol-ge ihm stündlich und wan-dle im Licht!
o-ben her-ab; Drum dämpfe den Geist nicht, daß neu er dich lab'.

# No. 37. Heiland, mehr als Leben mir.

EVERY DAY AND HOUR. G. H. C.,--No. 48.

FANNY J. CROSBY.--W. R. | W. H. DOANE.

1. Hei = land, mehr als Le = ben mir, Halt' mich im = mer, im = mer nah' bei dir. Mit des Kreu = zes sü = ßer Kraft Nimm mein tro = tzig, tro = tzig Herz in Haft.
2. In des Le = bens Wech = sel = gang, Führ' mich freundlich, freundlich, Herr, ent = lang. Nie mein Fuß den Weg ver = fehlt, Wenn dein star = ker, star = ker Arm mich hält.
3. Herr, mein Herz sich ganz er = giebt Dem, der e = wig, e = wig mich ge = liebt; Folgt mit ra = schem, freud' = gem Flug Dei = nes heil' = gen, heil' = gen Gei = stes Zug.

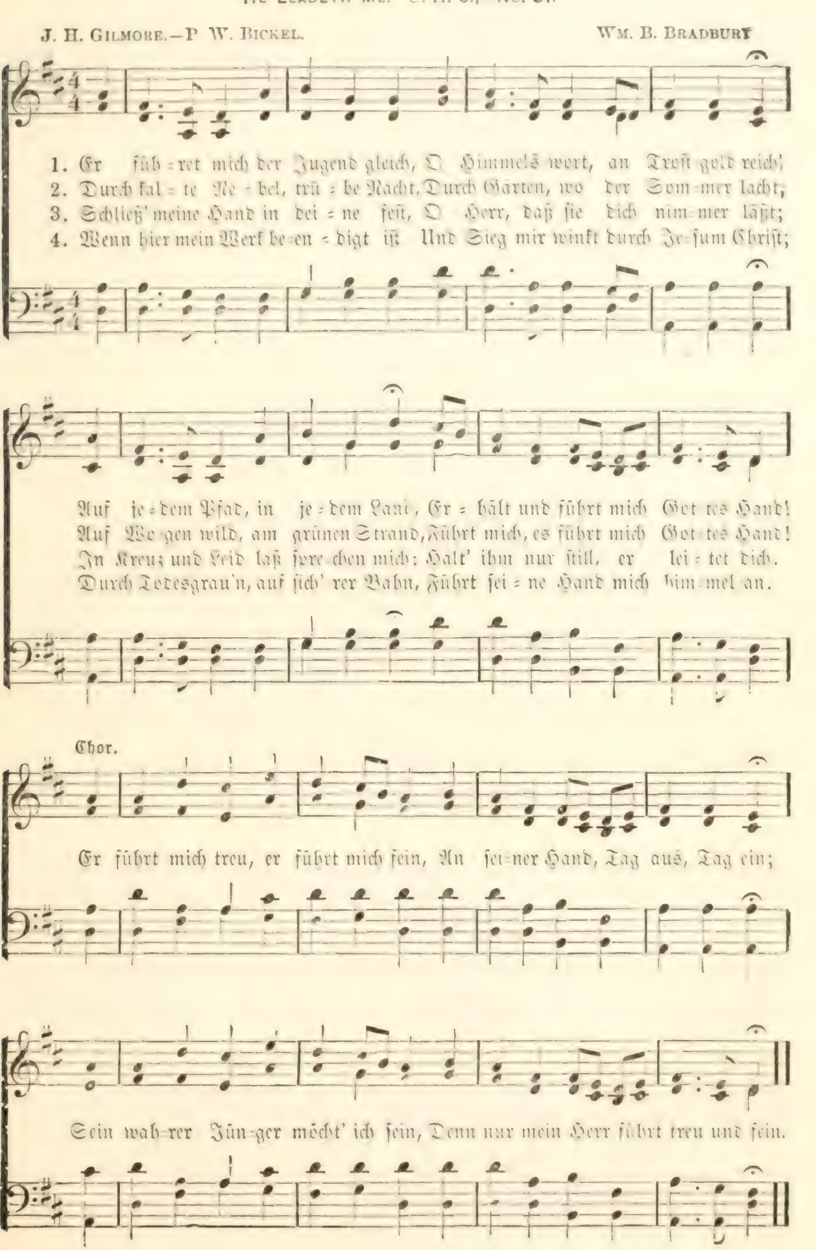
Chor.

Führ' mich stets, führ' mich treu,
Führ' mich stets, mein Gott! führ' mich treu, mein Gott!
Tag für Tag mein Hel = fer sei, Und durch dei = ne Lieb' zu mir Zieh' mich nä = her, en = ger, Herr, zu dir.

# No. 38. Er führet mich.

HE LEADETH ME. G. H. C.,—No. 51.

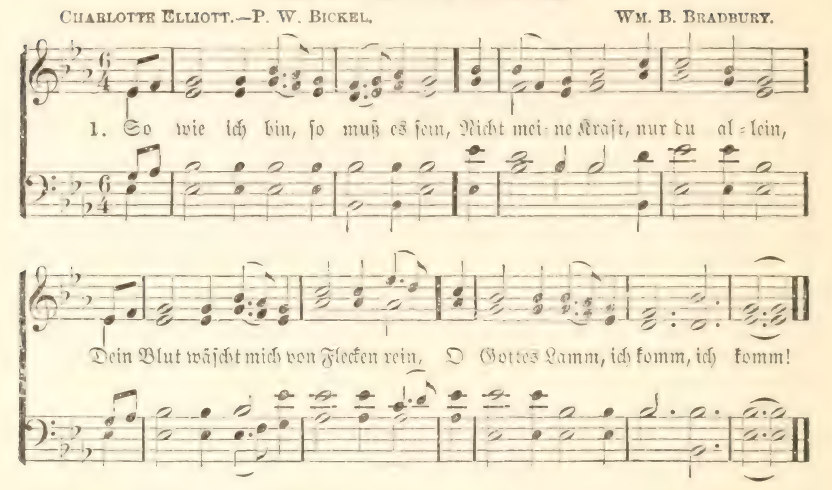
J. H. GILMORE.—P. W. BICKEL. WM. B. BRADBURY



## No. 39. So wie ich bin.

Just as I Am. G. H. C.,—No. 54.

Charlotte Elliott.—P. W. Bickel. Wm. B. Bradbury.




2.
So wie ich bin, vom Sturm gejagt,
Mit bangen Zweifeln oft geplagt,
Vom Feind bedroht und sehr verzagt,
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

3.
So wie ich bin, blind, arm und irr',
Such' ich was mir gebricht, bei dir:
Licht, Reichtum, deiner Gnade Zier;—
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

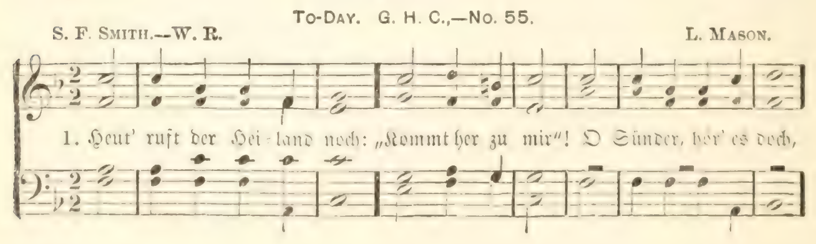
4.
Grad' wie ich bin, nimmst du mich an,
Die Sündenschuld ist abgethan,
Weil ich auf dein Wort trauen kann.
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!
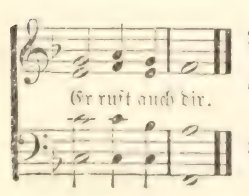
5.
Grad' wie ich bin,—was mich noch hält,
Vor deiner Lieb' in Staub zerfällt;
Dir hab' ich ewig mich vermählt—
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

## No. 40. Heute.

To-Day. G. H. C.,—No. 55.

S. F. Smith.—W. R. L. Mason.







2 Heut' ist die rechte Zeit.
Mahnend er spricht:
„Hörst du die Stimme heut',
Verstock' dich nicht".
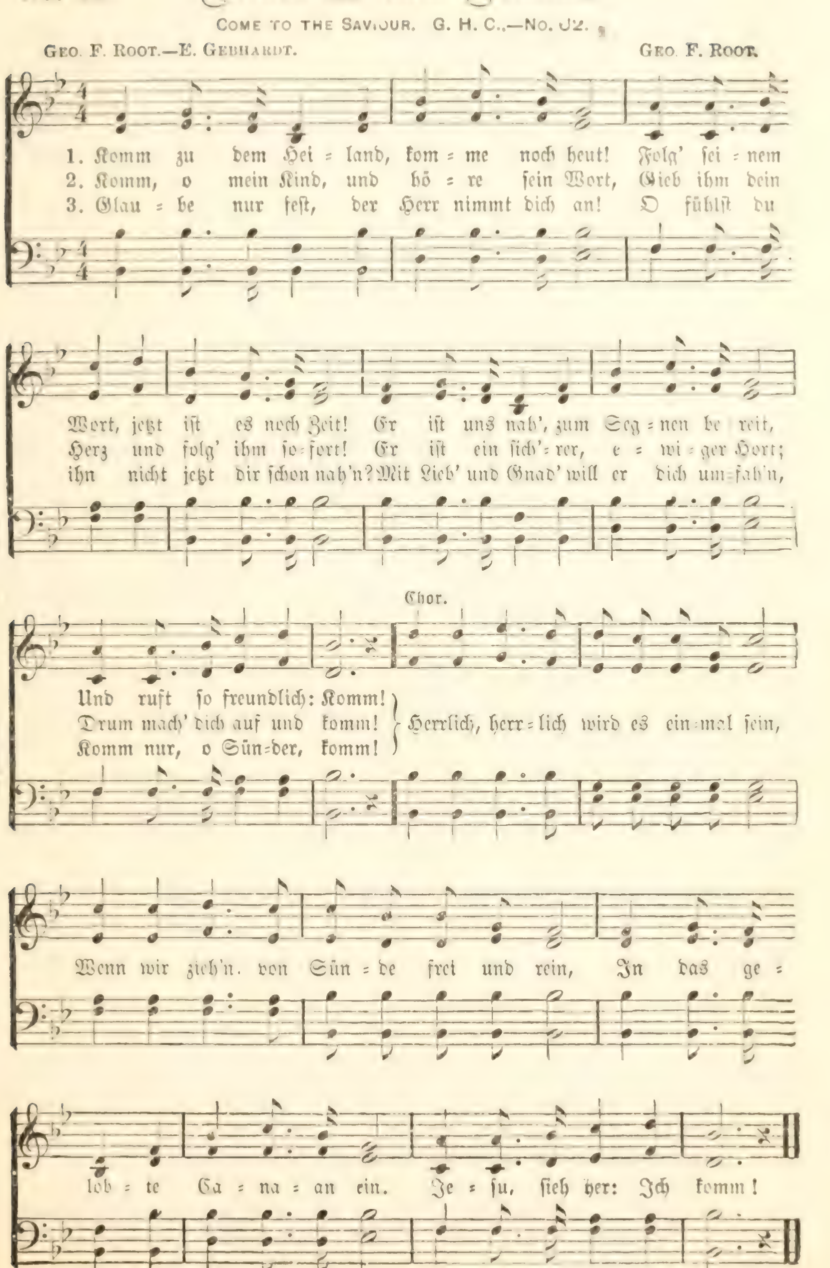
3 Heut' ruft der Heiland noch;
Heut' muß es sein.
Wenn er vorüber zog,
Bleibst du allein.

4 Dämpf' nicht den Geist des Herrn,
O thu' es nicht;
Das End' ist nicht mehr fern.
Dann das Gericht.

## No. 41. Komm zu dem Heiland.
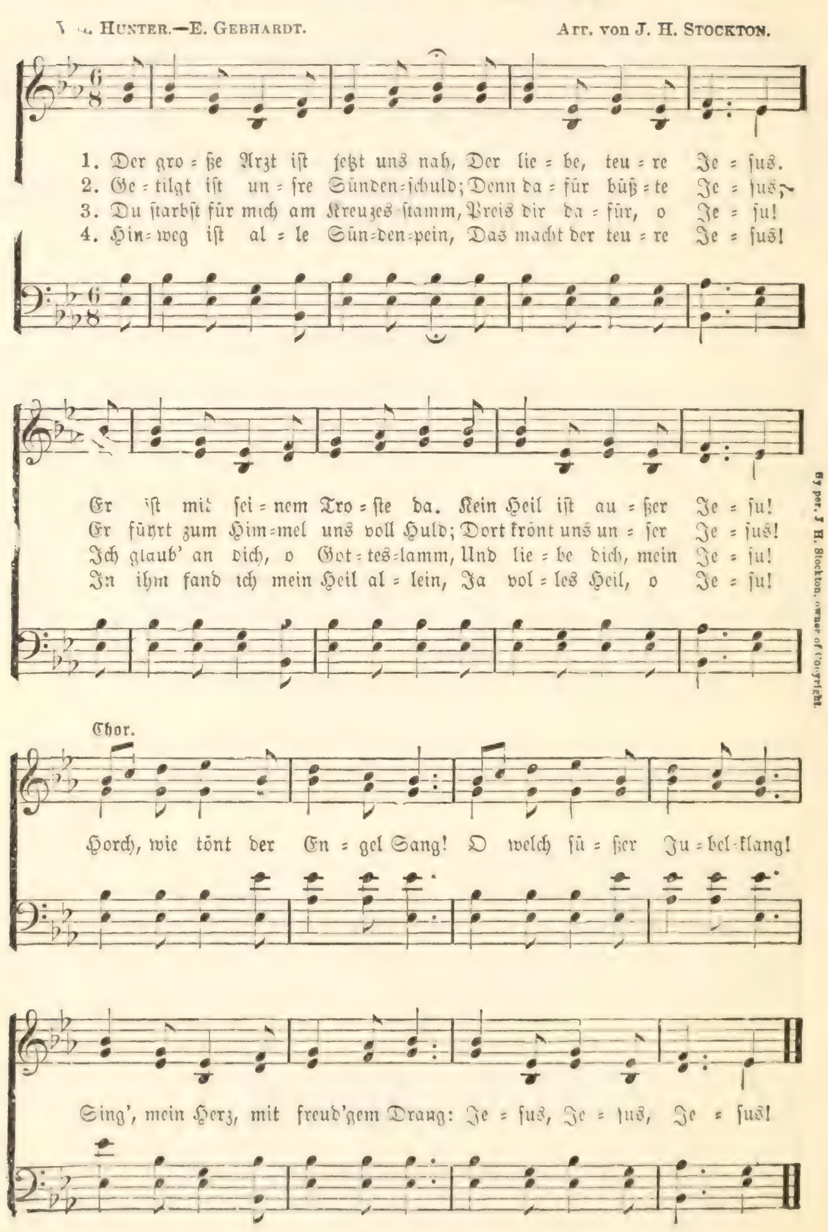
COME TO THE SAVIOUR. G. H. C.,—No. 32.

GEO. F. ROOT.—E. GEBHARDT. GEO. F. ROOT.



# No. 42. Der große Arzt.

THE GREAT PHYSICIAN. G. H. C.,—No. 56.



# Der große Arzt.—Schluß.

5 Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an
Und preiset mit mir Jesum!
Und, Schwestern, kommt auch ihr heran
Und rühmt den Namen Jesu!—*Chor.*

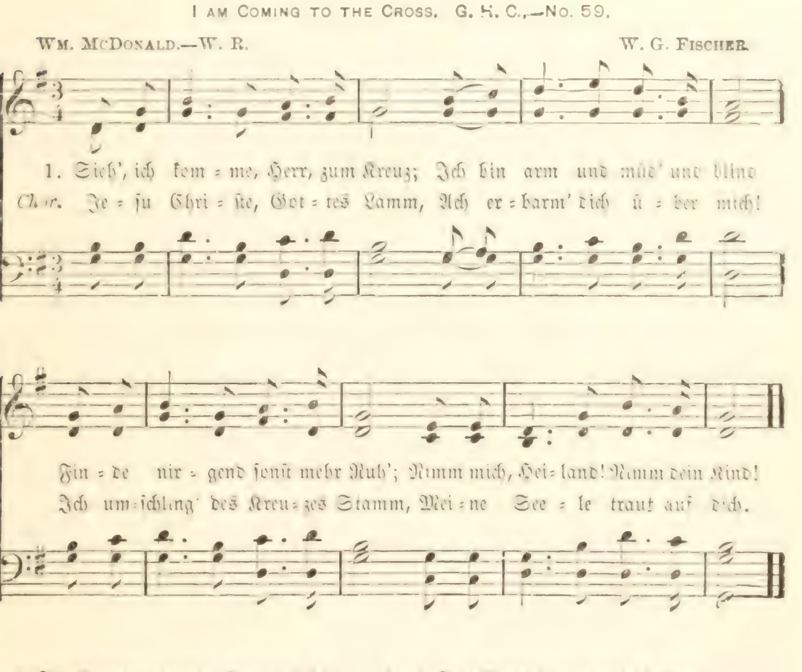
6 Ihr Gotteskinder, groß und klein,
O laßt uns lieben Jesum!
Laßt ihm uns alle Kräfte weih'n
Und loben unsern Jesum! —*Chor.*

7 Kommt dann der große Tag herbei,
Dann seh'n wir unsern Jesum,
Und rühmen ewig seine Treu',
O süßer Name „Jesus"!—*Chor.*

## No. 43. Sieh', ich komme, Herr, zum Kreuz.

I am Coming to the Cross. G. H. C.,—No. 59.

Wm. McDonald.—W. R. W. G. Fischer.




2 Längst verlangt mein Herz nach dir,
Seufzt in seiner Sündenschuld:
„Hab' dich gar so oft betrübt,
Hast du auch für mich noch Huld"?
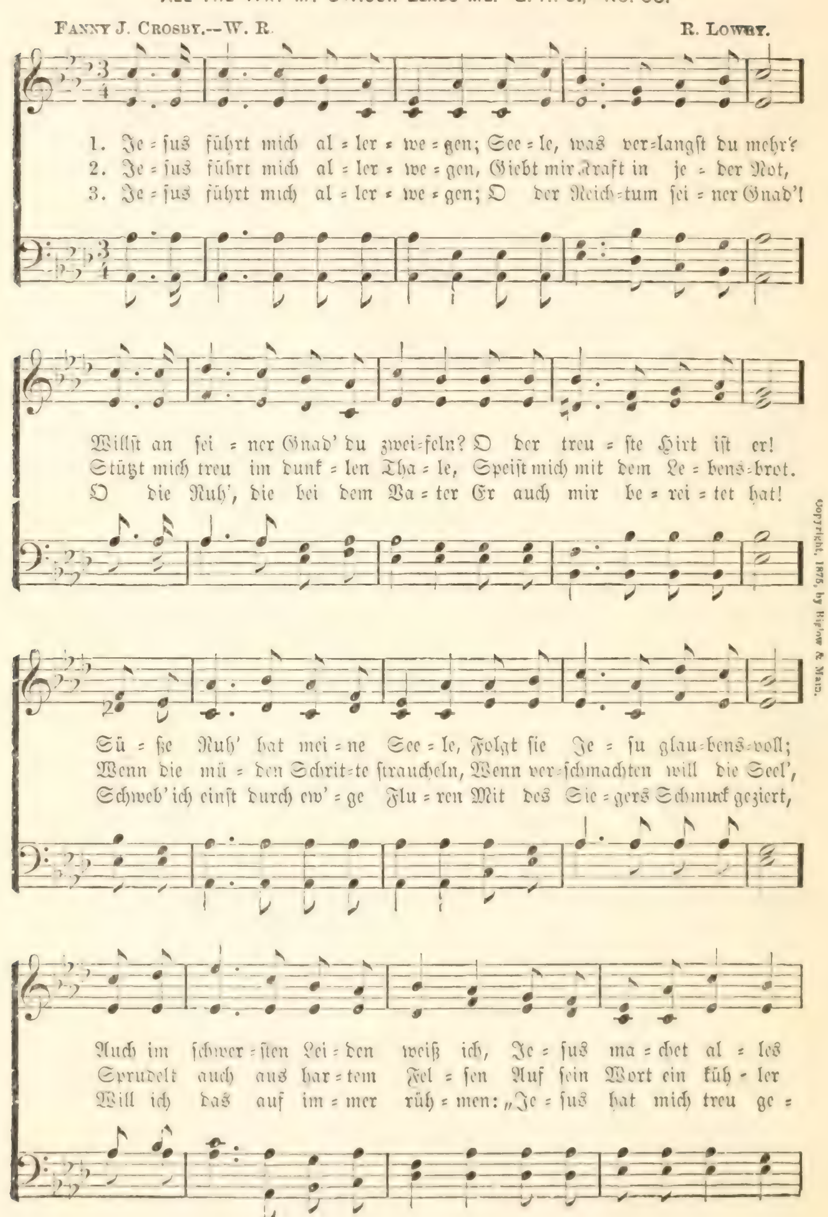
3 Sieh, ich geb' mich ganz dir hin,
Gut und Blut und Hab' und Zeit;
Leib und Seele seien dein,
Dein in alle Ewigkeit.
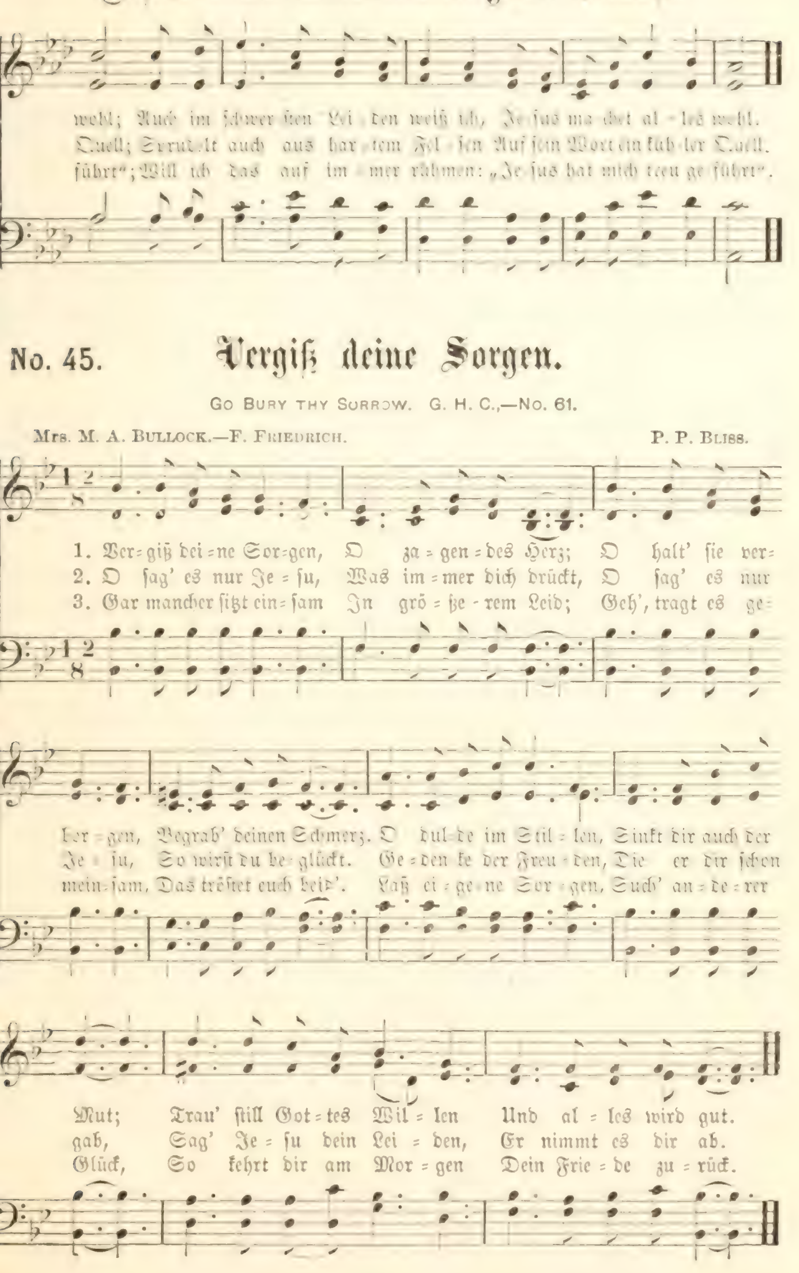
4 Der Verheißung trau' ich ganz;
O welch nie geahnte Ruh'!
All mein Leben starb mit dir,
Was noch lebt in mir, bist du.

5 O wie jubelt froh mein Herz,
Denn der König zog drin ein;
In ihm bin auch ich gerecht.
Hallelujah, ich bin rein!

# No. 44. Jesus führt mich allerwegen.

All the Way My Saviour Leads Me. G. H. C.,—No. 60.
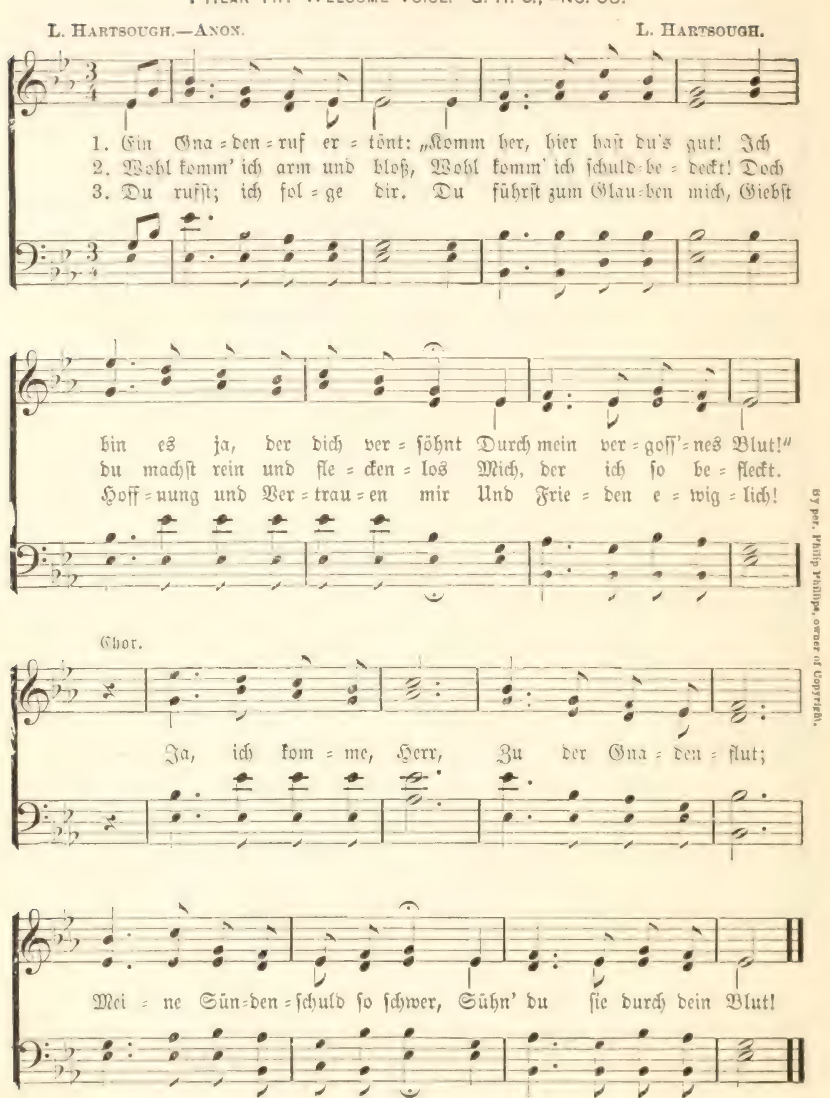




Jesus führt mich allerwegen.—Schlusz.
wohl; Auch im schwer-sten Lei-den weiß ich, Je-sus ma-chet al-les wohl.
Quell; Sprudelt auch aus har-tem Fel-sen Auf sein Wort ein küh-ler Quell.
führt"; Will ich das auf im-mer rühmen: „Je-sus hat mich treu ge-führt".
No. 45.
Vergiß deine Sorgen.
Go Bury thy Sorrow. G. H. C.,—No. 61.
Mrs. M. A. Bullock.—F. Friedrich.
P. P. Bliss.
1. Ver-giß dei-ne Sor-gen, O za-gen-des Herz; O halt' sie ver-ber-gen, Begrab' deinen Schmerz. O dul-de im Stil-len, Sinkt dir auch der Mut; Trau' still Got-tes Wil-len Und al-les wird gut.
2. O sag' es nur Je-su, Was im-mer dich drückt, O sag' es nur Je-su, So wirst du be-glückt. Ge-den-ke der Freu-den, Die er dir schon gab, Sag' Je-su dein Lei-den, Er nimmt es dir ab.
3. Gar mancher sitzt ein-sam In grö-ße-rem Leid; Geh', tragt es ge-mein-sam, Das tröstet euch beid'. Laß ei-ge-ne Sor-gen, Such' an-de-rer Glück, So kehrt dir am Mor-gen Dein Frie-de zu-rück.

No. 46. # Ein Gnadenruf ertönt.

I HEAR THY WELCOME VOICE. G. H. C.,—No. 63.

L. HARTSOUGH.—ANON. L. HARTSOUGH.
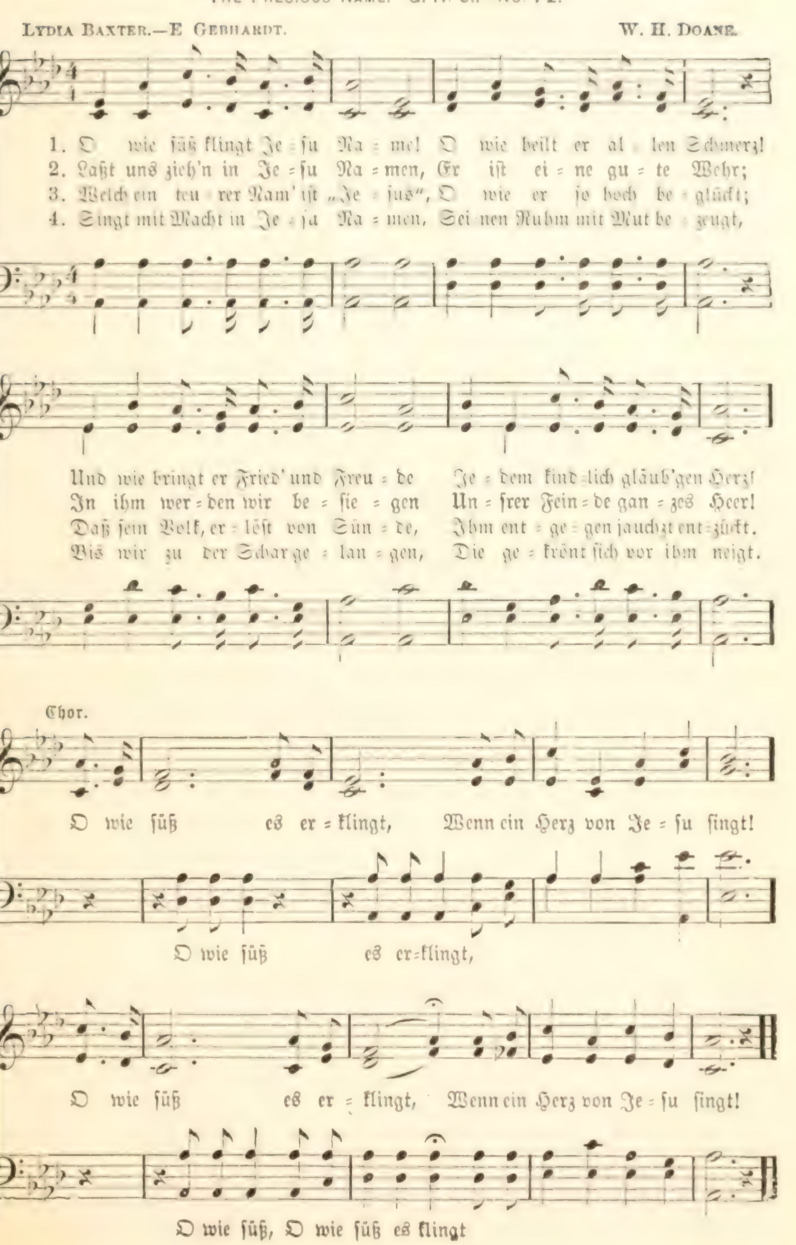



4 Du giebst mir Zuversicht,
Die fest auf dir nur ruht.
Was Jesus Christus mir verspricht,
Er ganz gewiß auch thut.—*Chor.*

5 Dies Heil, das selig macht,
Ein frei Geschenk nur ist,
Das uns der Heiland hat gebracht,
Der uns're Stärke ist.—*Chor.*
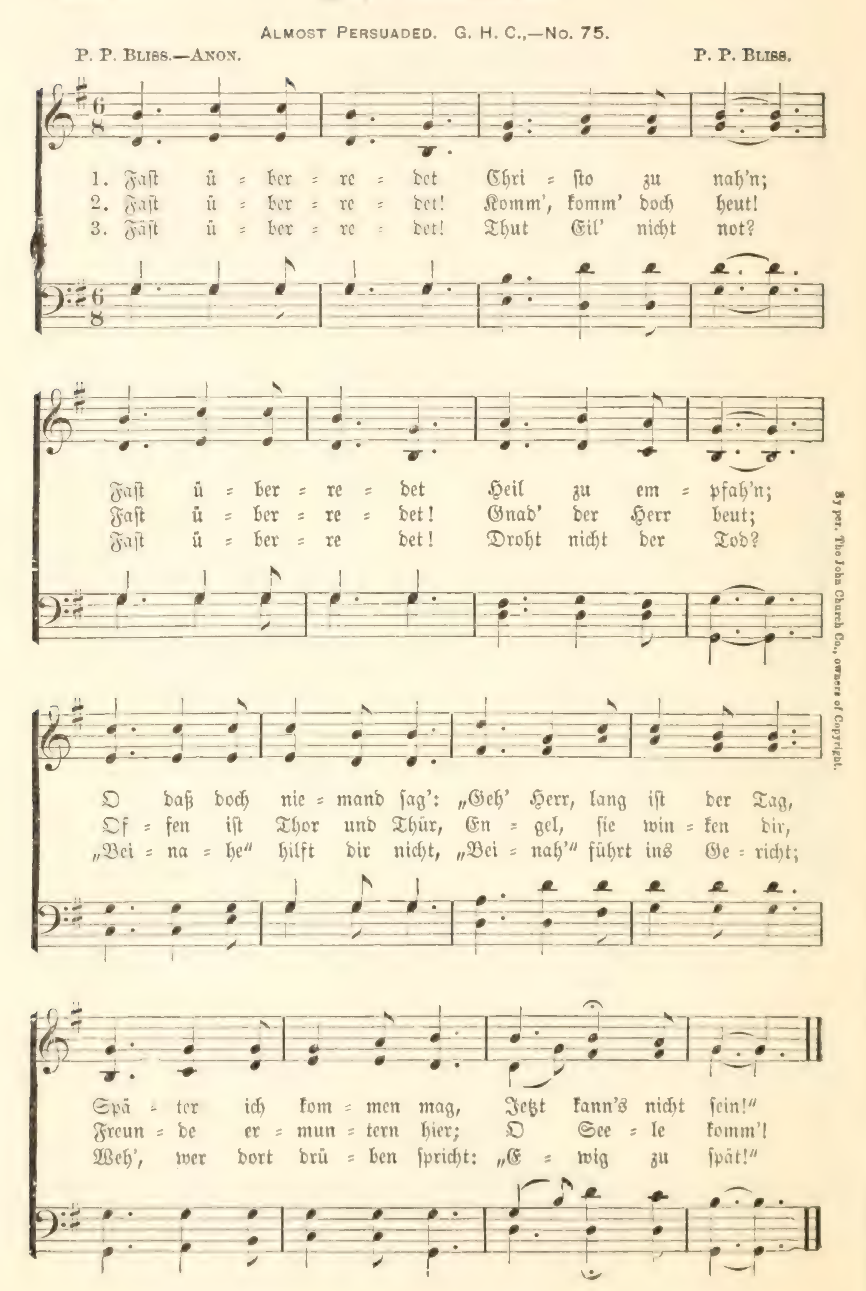
No. 47. **Der schönste Name.**

THE PRECIOUS NAME. G. H. C.—No. 72.

LYDIA BAXTER.—E GEBHARDT. W. H. DOANE.



No. 48. **Fast überredet.**
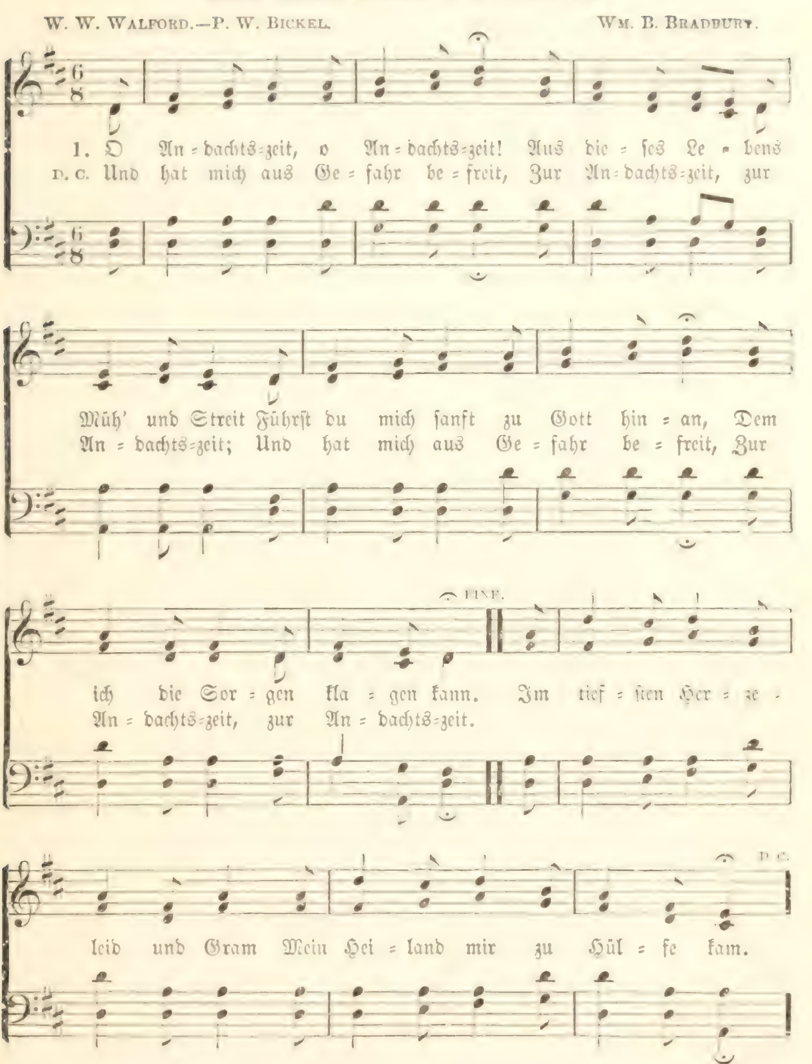


**No. 49.**

# Die Andachtszeit.

SWEET HOUR OF PRAYER. G. H. C.,—No. 77.

W. W. WALFORD.—P. W. BICKEL. WM. B. BRADBURY.

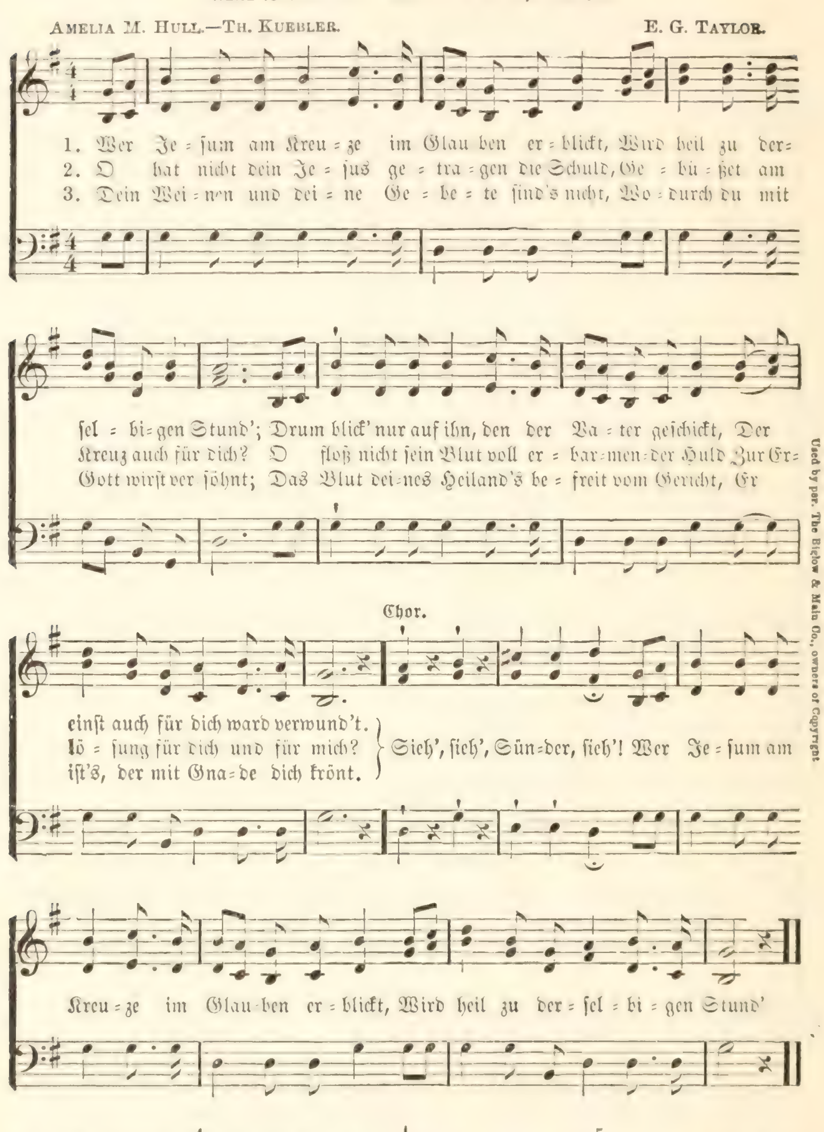



2 O Andachtszeit, o Andachtszeit!
Wo unser Heiland steht bereit,
Und segnet den nach seiner Treu',
Der vor ihm liegt in wahrer Reu'.
Er sagt uns: „Sucht mein Angesicht,
Mein Wort sei euer Trost und Licht!"
D'rum werf ich auf ihn Schmerz und Leid
Zur Andachtszeit, zur Andachtszeit!

3 O Andachtszeit, o Andachtszeit!
Bring' du mir Trost in Traurigkeit,
Bis ich von Pisga's Berg darf schau'n
Die glanzerfüllter Himmelsau'n.
Dann leg' ich hin den Wanderstab,
Die morsche Hütte sinkt ins Grab.—
Ich gehe heim.—In Ewigkeit
Gedenk' ich dein, o Andachtszeit!

# No. 50. Sieh' aufs Kreuz und lebe!

There is Life for a Look. G. H. C.,—No. 80.






4.

O zweifle nicht länger, o glaub' es gewiß,
Du hast nun sonst nichts mehr zu thun;
Dein Jesus, er trat auch für dich in den Riß,
In ihm kannst du seliglich ruh'n.—*Chor.*
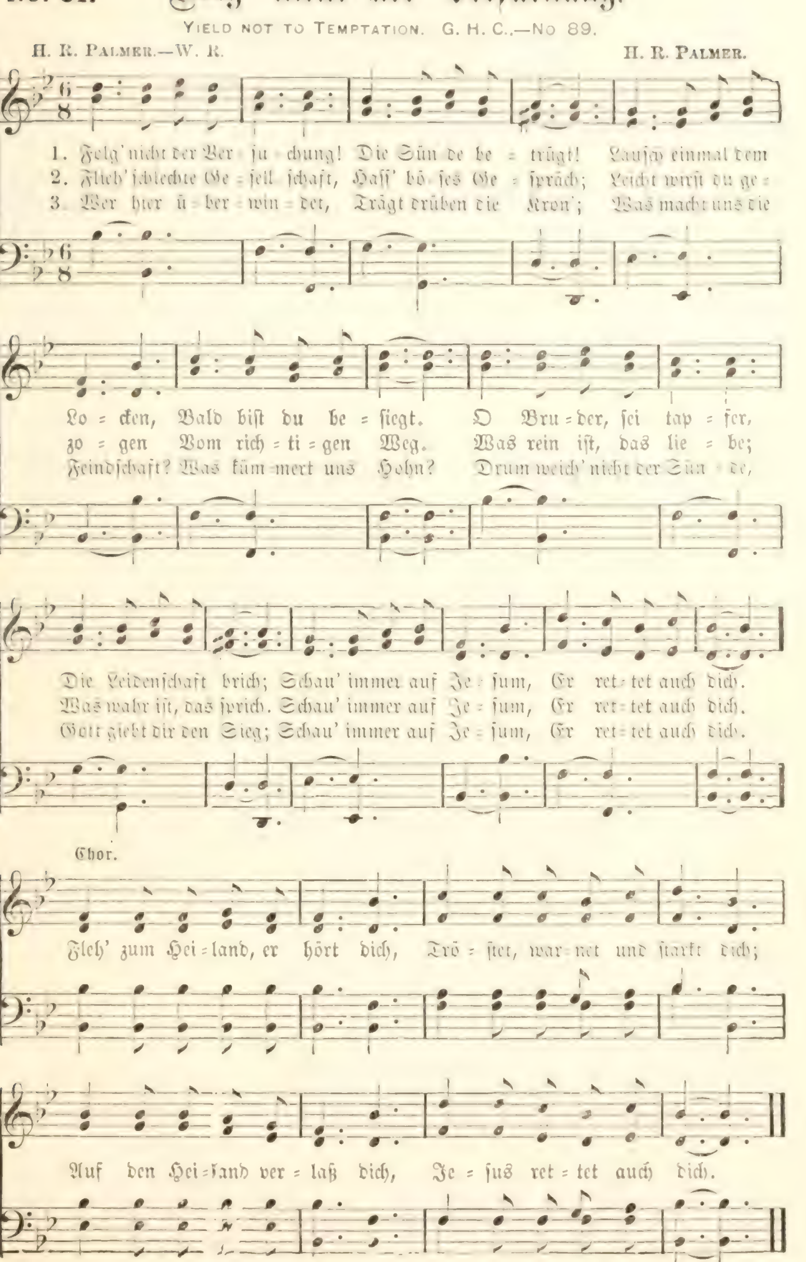
5.

So nimm denn mit Freuden, was Jesus dir beut,
Er gibt dir das ewige Heil;
O, glaub' es gewiß, o ergreif' es noch heut',
So bleibt es dein ewiges Teil!—*Chor.*

# No. 51. Folg' nicht der Versuchung.

YIELD NOT TO TEMPTATION. G. H. C.—No 89.

H. R. PALMER.—W. R. H. R. PALMER.



# No. 52 Die Heimat in der Höhe.

THE HOME OVER THERE. G H. C.,—No. 92.

D. W. C. HUNTINGTON.—E. GEBHARDT. T. C. O'KANE.

1. Mei-ne Hei = mat ist dort in der Höh', Wo man nichts weiß von Trüb=sal und Weh, Wo die heil' = ge, un = zähl = ba = re Schar, Ju = belnd prei = set das Lamm im = mer = dar (in der Höh').
2. Mei=ne Lie = ben sind dort in der Höh', Wo ich einst sie ver = klärt wie = der = seh'; O dann blei = ben wir im = mer ver= eint,.. Dort, wo e = wig die Son = ne uns scheint (in der Höh').
3. Nun, ich war = te, bis dort in der Höh' Ich vor dir, mei = nem Hei = lan = de, steh'; In die Hö = he mein Seh=nen du ziehst,. Laß mich sein, o mein Herr, wo du bist (in der Höh').
4. Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'! Doch, mein Je = su, um Ei = nes ich fleh': Bring die Mei = nen doch al = le mit mir .. In die himm=li = sche Hei = mat, zu dir (in der Höh')!

in der Höh',
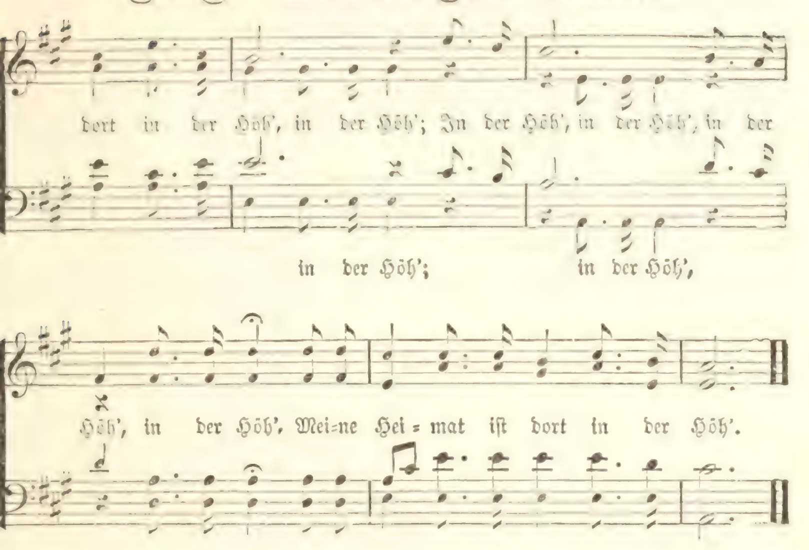
Chor.

In der Höh', in der Höh', Mei=ne Hei=mat ist

In der Höh'. in der Höh'.

By per. T. C. O'Kane, owner of Copyright.

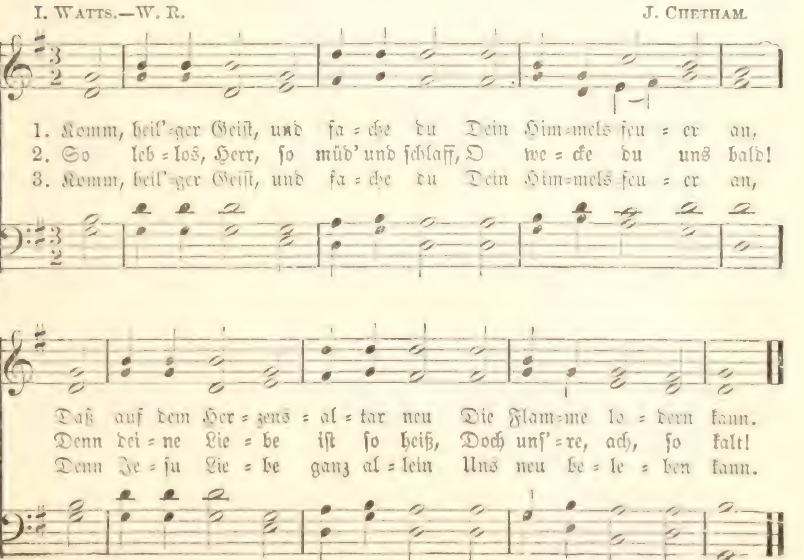
# Die Heimat in der Höhe.—Schluß.




## No. 53. Komm, heil'ger Geist.

COME, HOLY SPIRIT, HEAVENLY DOVE. G. H. C.,—No. 128.
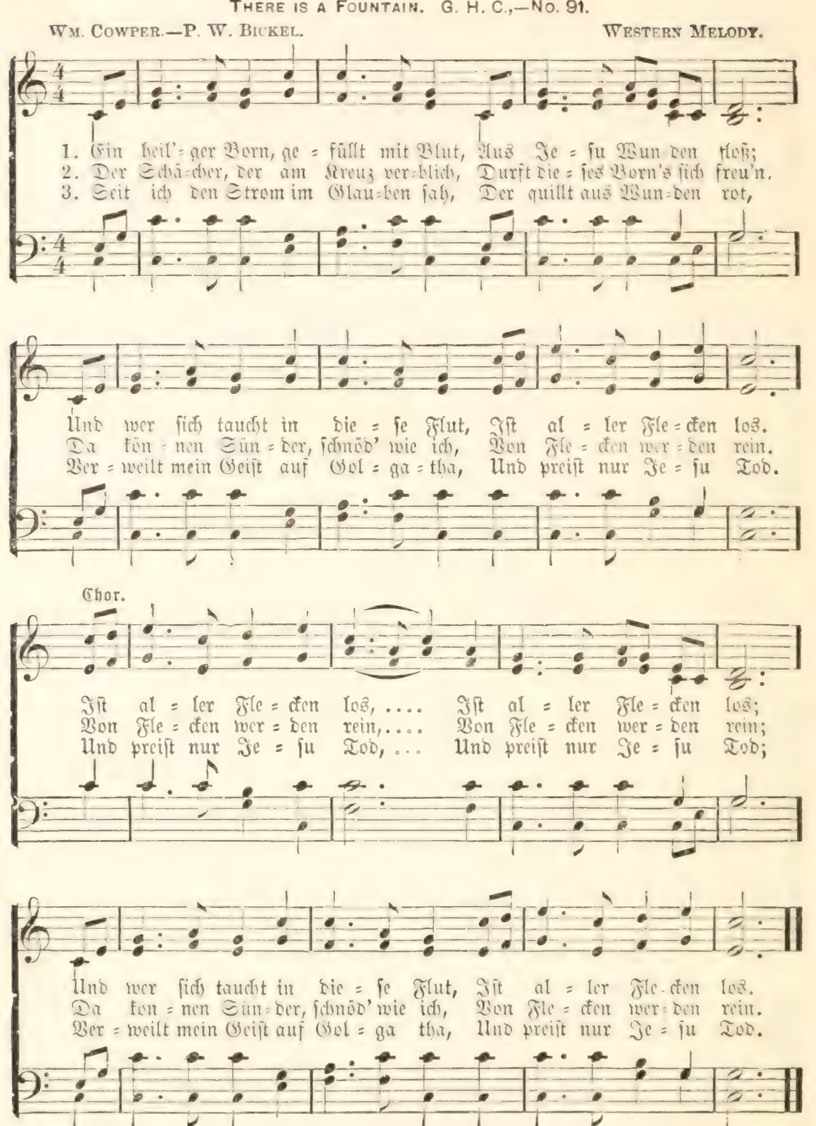
I. WATTS.—W. R. J. CHETHAM.



## No. 54. Der Born des Heils.

THERE IS A FOUNTAIN. G. H. C.,—No. 91.

WM. COWPER.—P. W. BICKEL. WESTERN MELODY.




4 Du sterbend Lamm, dein köstlich Blut
Verliert nie seine Kraft,
Bis es Erlöste rein und gut
Und endlich selig macht.
*Chor.*—Und endlich selig macht, &c.
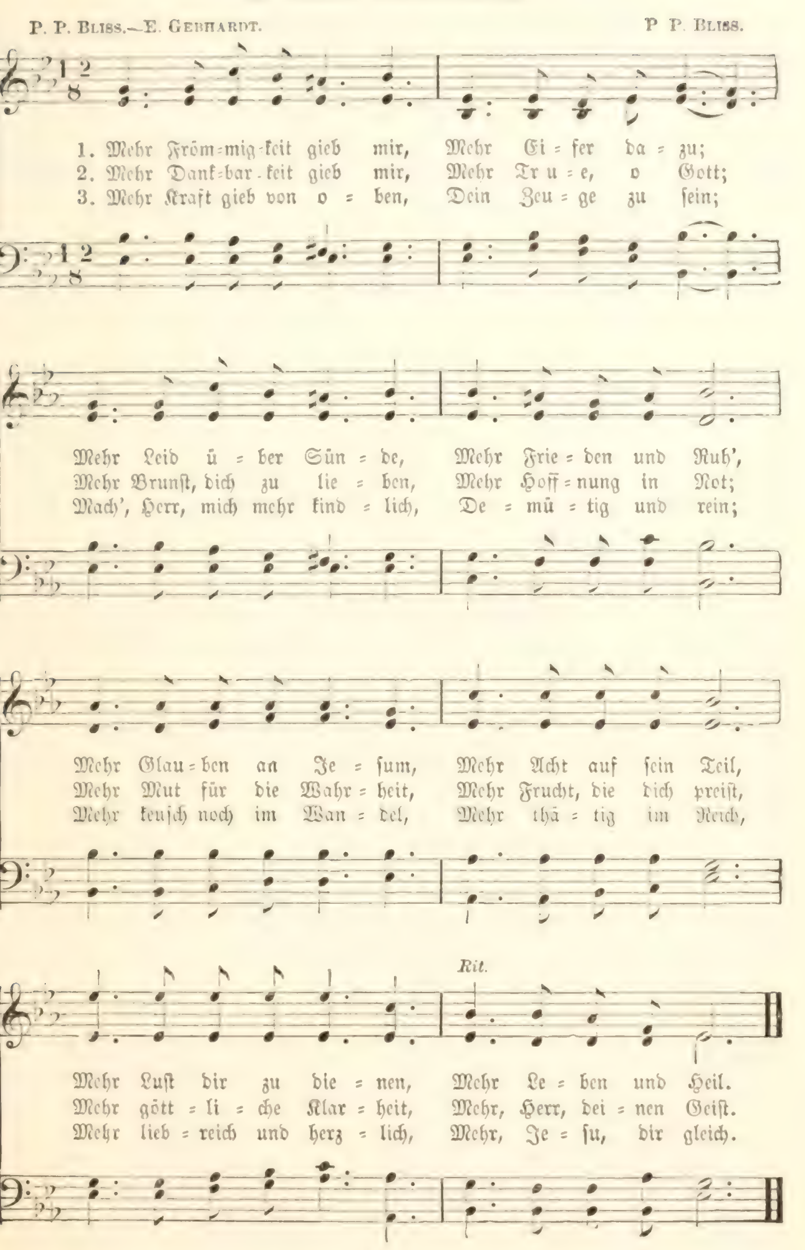
5 Einst bring ich dir ein schön'res Lied
Im ob'ren Heiligtum,
Wenn schon mein Leib, vom Kampfe müd',
Im Grab liegt still und stumm.
*Chor.*—Im Grab liegt still und stumm, &c.

**No. 55.**
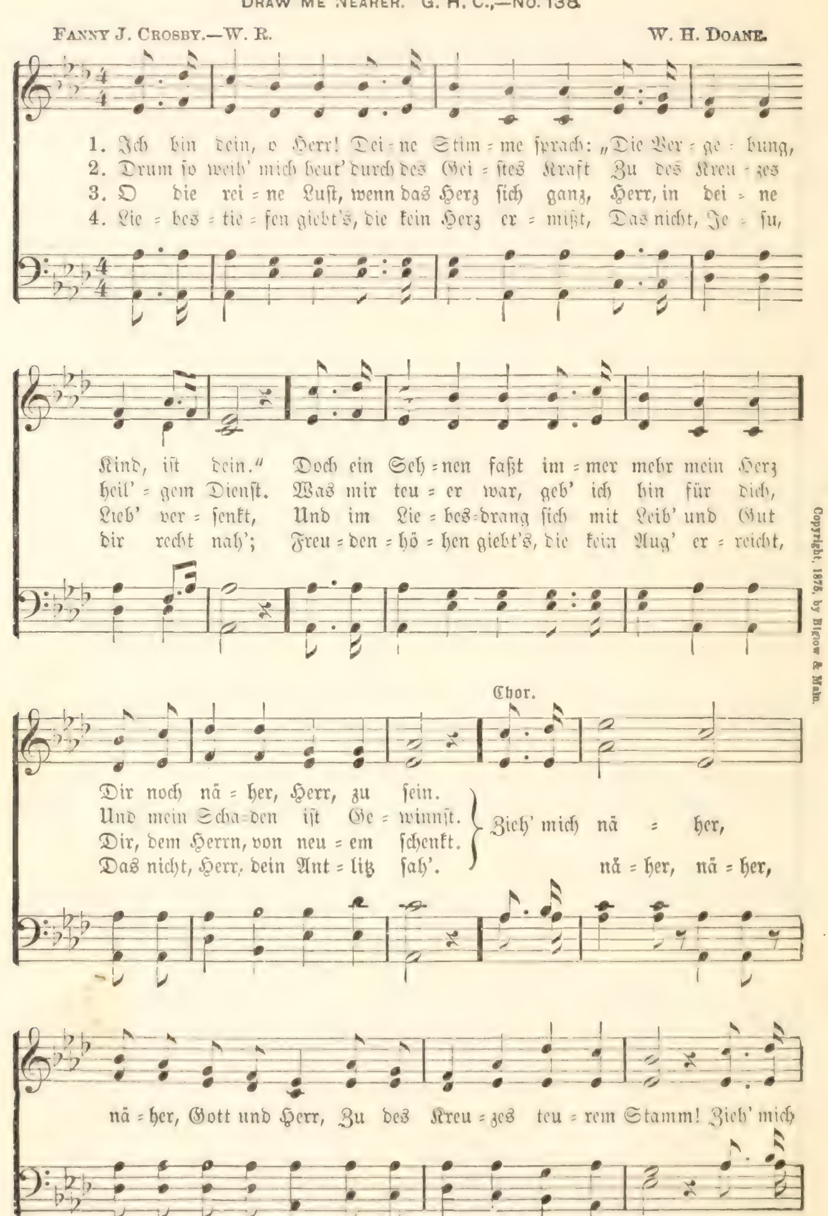
# Mein Gebet.

MY PRAYER. G. H. C. —No. 93.

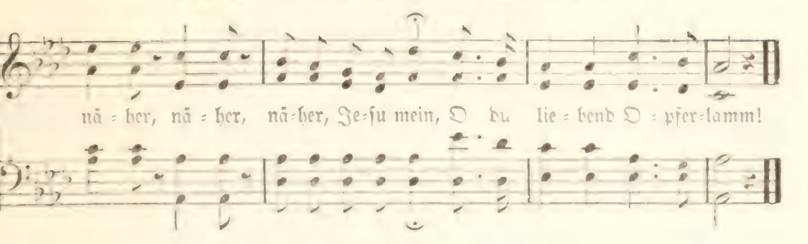
P. P. BLISS.—E. GEBHARDT. P. P. BLISS.



# No. 56. Zieh' mich näher.



## Zieh' mich näher.—Schlusz.




## No. 57. Noch ist hier Raum.

YET THERE IS ROOM. G. H. C.,—No. 81.

HORATIUS BONAR.—ANON. IRA D. SANKEY.
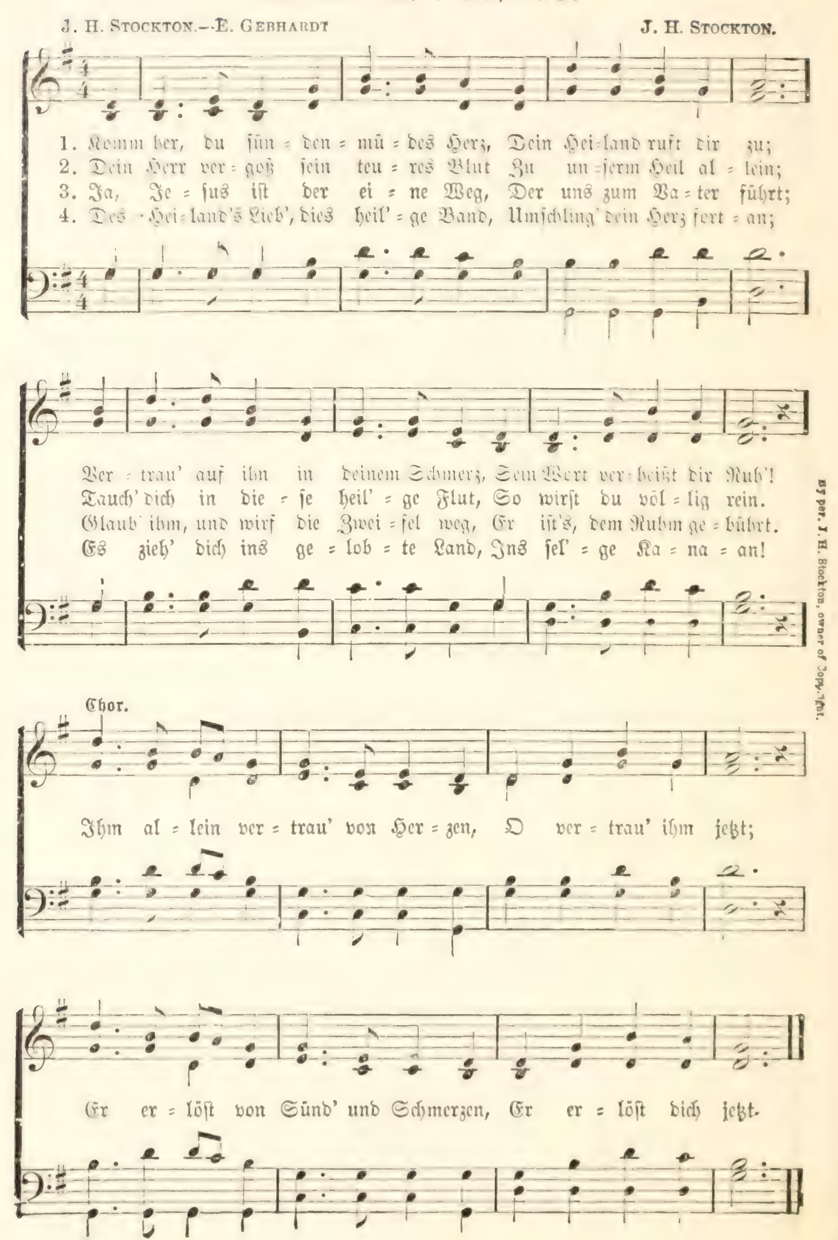
1. Noch ist hier Raum! Des Lam = mes Hoch = zeits = saal, Im lich = ten Glan = ze, la = det dich zum Mahl!
2. Es flieht der Tag, und bald die Son = ne weicht, Die Schat = ten sin = ken und das Licht er = bleicht.
3. Schön ist der Saal ge = schmückt zum Hoch = zeits = fest, O geh' hin = ein und sei des Bräut'=gams Gast!
4. Bald ist er voll. O, ei = le! Geh' hin = ein! Es wird ge = wiß für dich ein Platz noch sein.
5. Noch ist hier Raum, die Thür noch of = fen steht; O Bru = der geh', noch ist es nicht zu spät.

Chor.

Raum, Raum, noch Raum! O ge = he jetzt hin = ein!
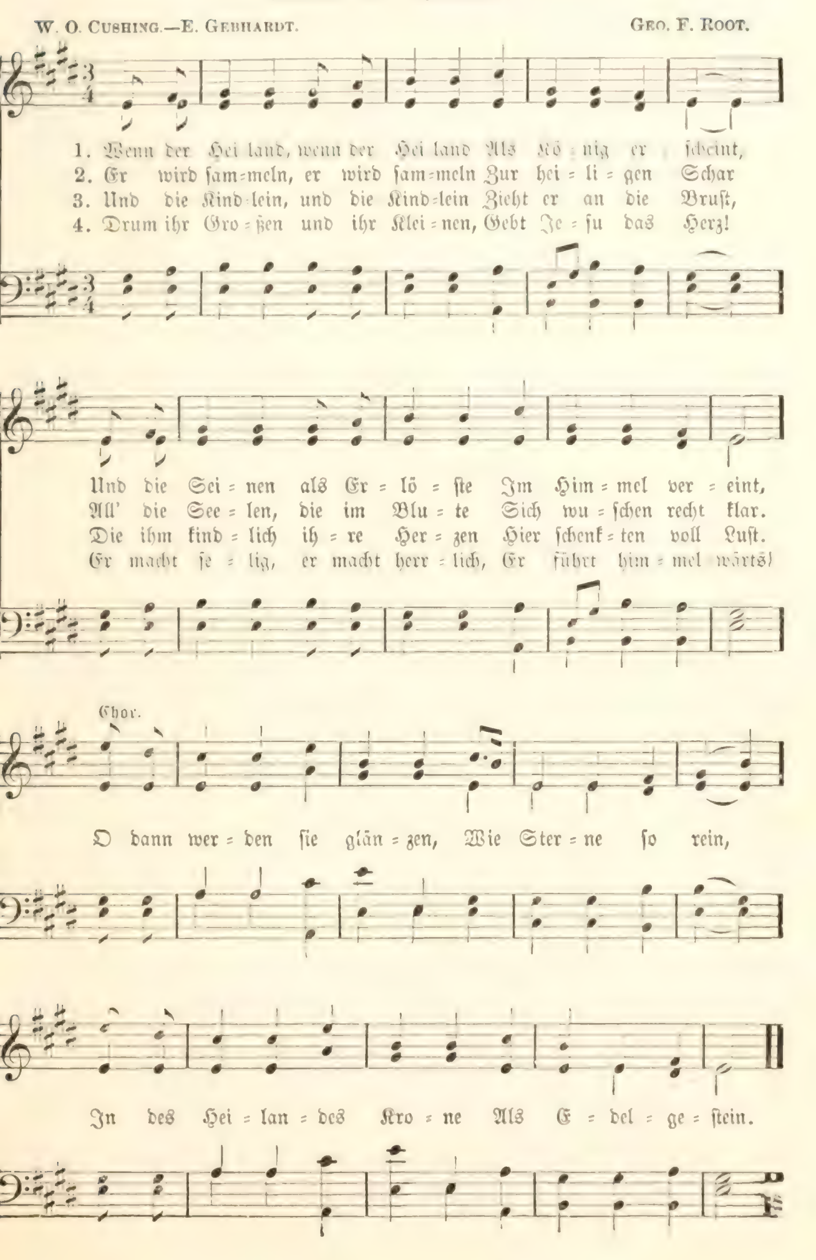
# No. 58. Er erlöst dich jetzt.

ONLY TRUST HIM. G. H. C.,—No. 94
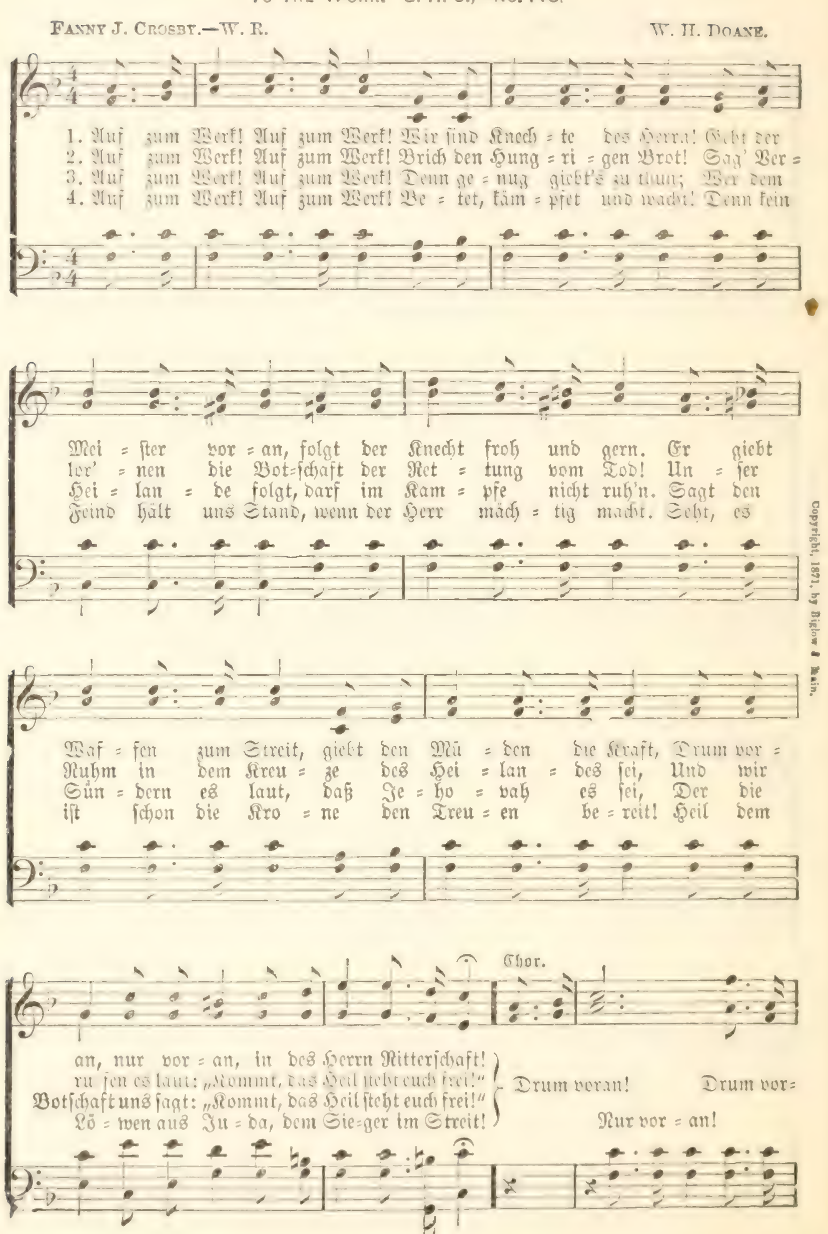


# No. 59. Des Heiland's Edelgestein.

JEWELS. G. H. C.,—No. 97.
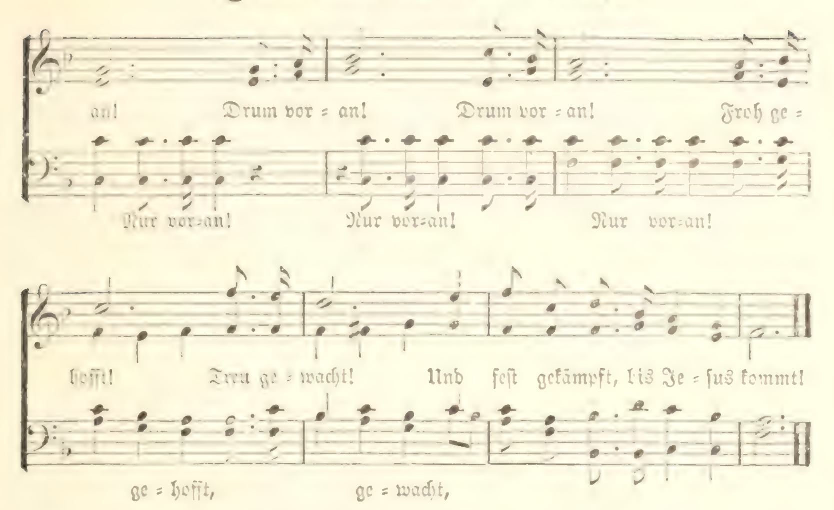


## No. 60. Auf zum Werk!

To the Work. G. H. C.,—No. 145.



## Auf zum Werk!—Schlusz.




## No. 61. Will ich des Kreuzes Streiter sein?

AM I A SOLDIER OF THE CROSS? G. H. C.,—No. 115.
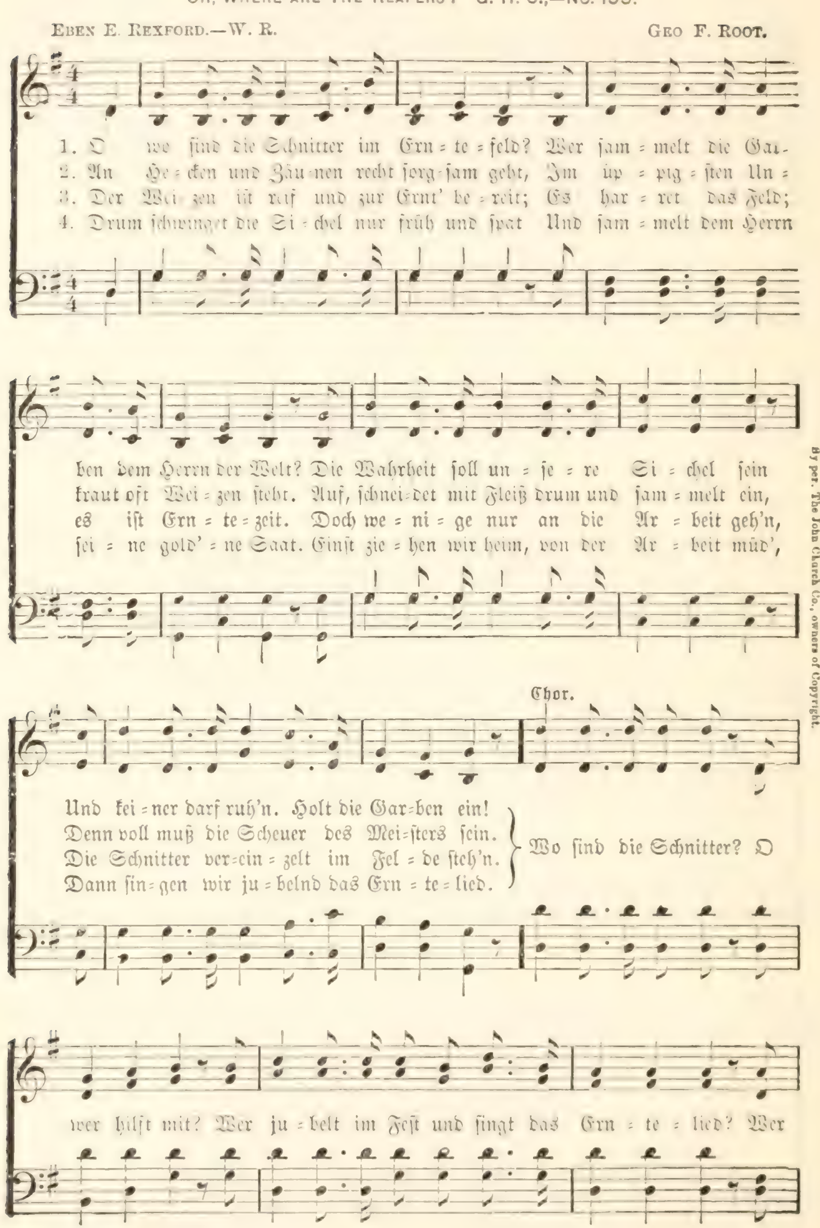
ISAAC WATTS.—W. R. THOS. A. ARNE.

1. Will ich des Kreu=zes Strei = ter sein Und Chri = sto fol = gen nach—
2. Der Weg ist rot von Zeu = gen=blut; Sollt' ich auf Ro = sen geh'n?
3. Giebt's kei=nen Feind, der mir sich stellt? Kein Werk für mei = ne Hand?
4. Nein, strei = ten muß, wer sie = gen will! Drum, Heiland, gieb mir Kraft
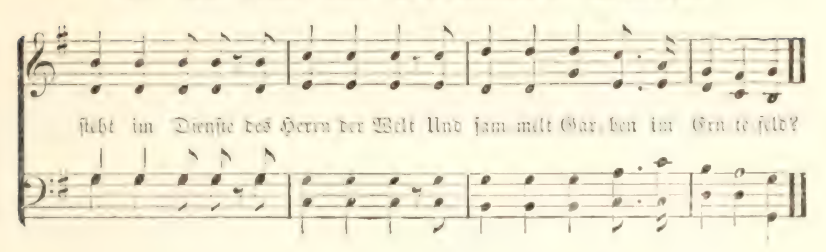
Und nicht für Je = sum le = ben ein, Nicht tra = gen sei = ne Schmach?
Wo an = dre einst durchkreuzt die Flut, Soll ich am U = fer steh'n?
Trägt mich viel=leicht die fal = sche Welt Sanft in's ge = lob = te Land?
Zu käm = pfen recht, zu lei = den still, In treu = er Rit = ter = schaft.

## No. 62. O wo sind die Schnitter?

OH, WHERE ARE THE REAPERS? G. H. C.,—No. 155.



# O wo sind die Schnitter?—Schlusz.




## No. 63. Komm, du Quelle alles Segens.

COME, THOU FOUNT OF EVERY BLESSING. G. H. C.,—No. 116.

R. ROBINSON.—TH. KUEBLER. JOHN WYETH.

1. Komm, du Quel = le al = les Segens, Nimm mein Herz zu dei = nem Preis!
Strö = me dei = nes Gna=den = re=gens For = dern lau = ten Dank=be = weis.
Lehr' mich, Herr, die Me = lo = di = en, Die der En = gel Chor dir singt,
Bis wir se = lig dort ein = zie = hen, Wo das Lob dir e = wig klingt.

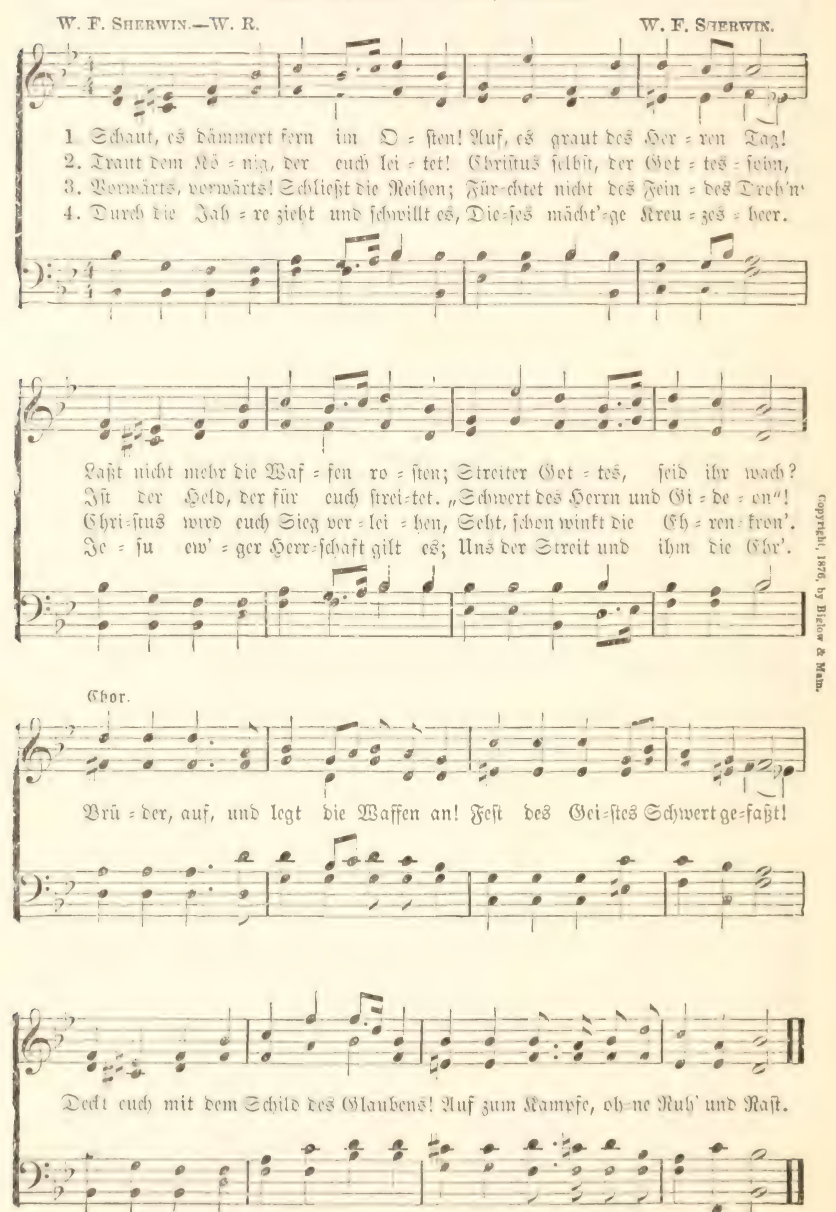
2 Ebenezer darf ich schreiben,
Herr, du halfst mir bis daher!
Frohen Mutes kann ich bleiben,
Helfen wirst du ferner, Herr!
Als ich von der Herde irrte,
Von dir lief mit kaltem Sinn,
Suchtest du mich, das Verirrte,
Gabst dein Blut und Leben hin.

3 O welch großer Schuldner bleib' ich,
Du verbindst mich Tag für Tag!
Nimm dies Herz, denn das verschreib' ich
Dir bis zu dem letzten Schlag!
Arm und schwach ist's, Herr, du weißt es,
Immerdar zum Fall bereit,
Gieb das Siegel deines Geistes
Mir für Zeit und Ewigkeit!
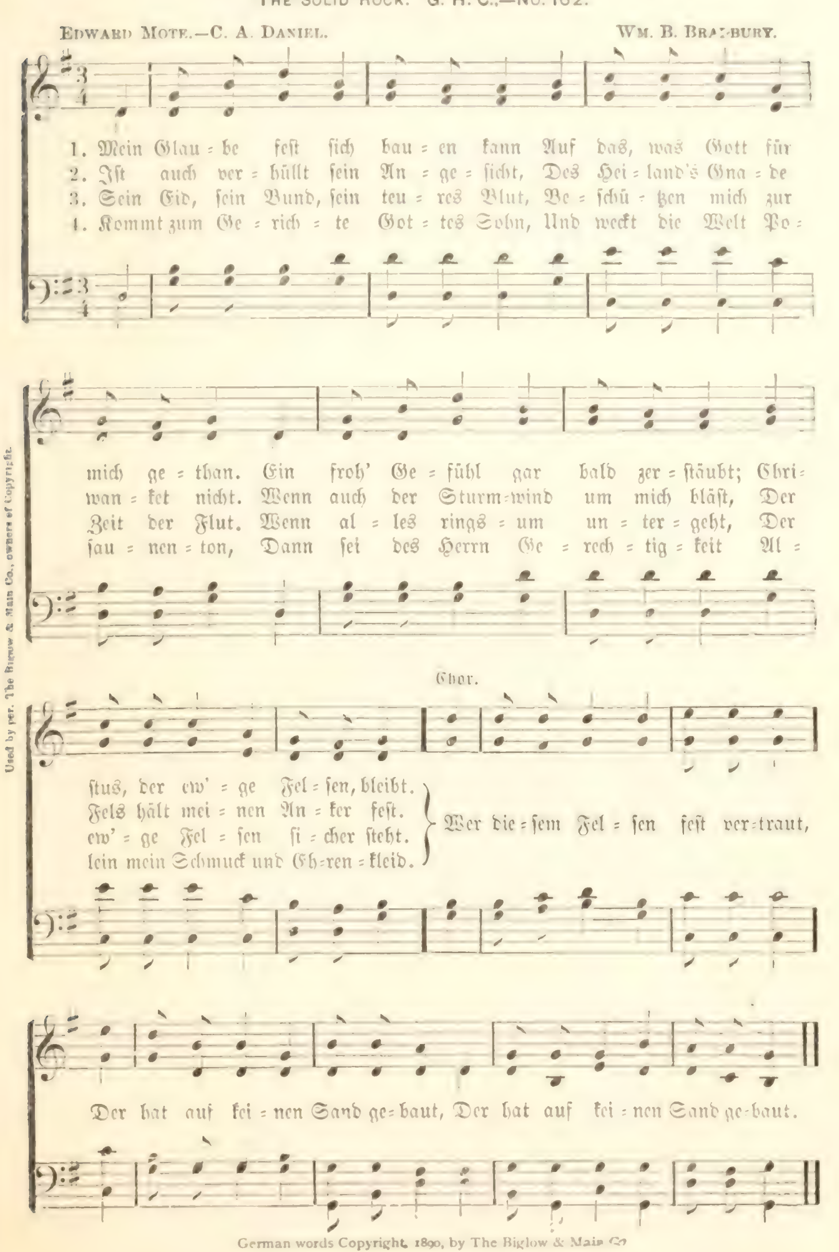
No. 64. # Schaut, es dämmert.

HEAR THE CALL. G. H. C.,—No. 149.

W. F. SHERWIN.—W. R. W. F. SHERWIN.
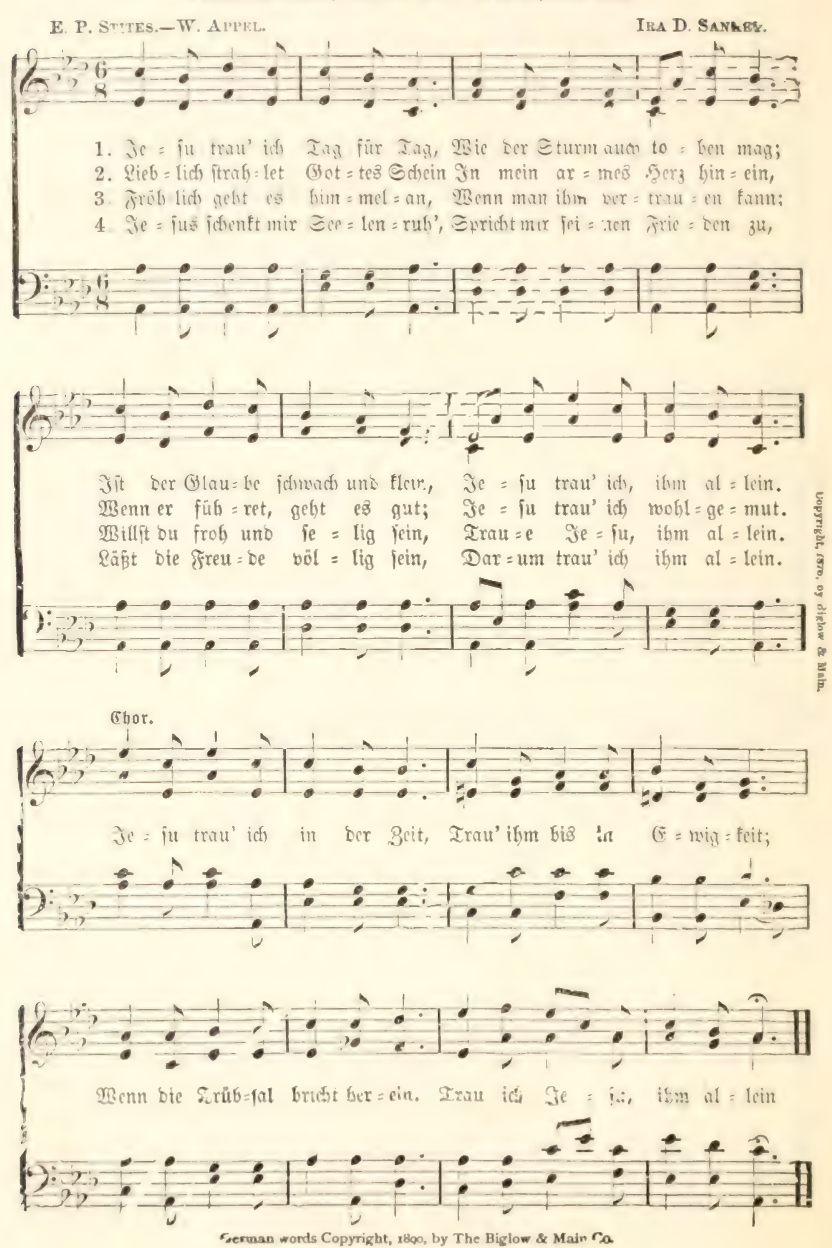


# No. 65. Mein Glaube fest sich bauen kann.



No. 66.

# Jesu trau' ich.
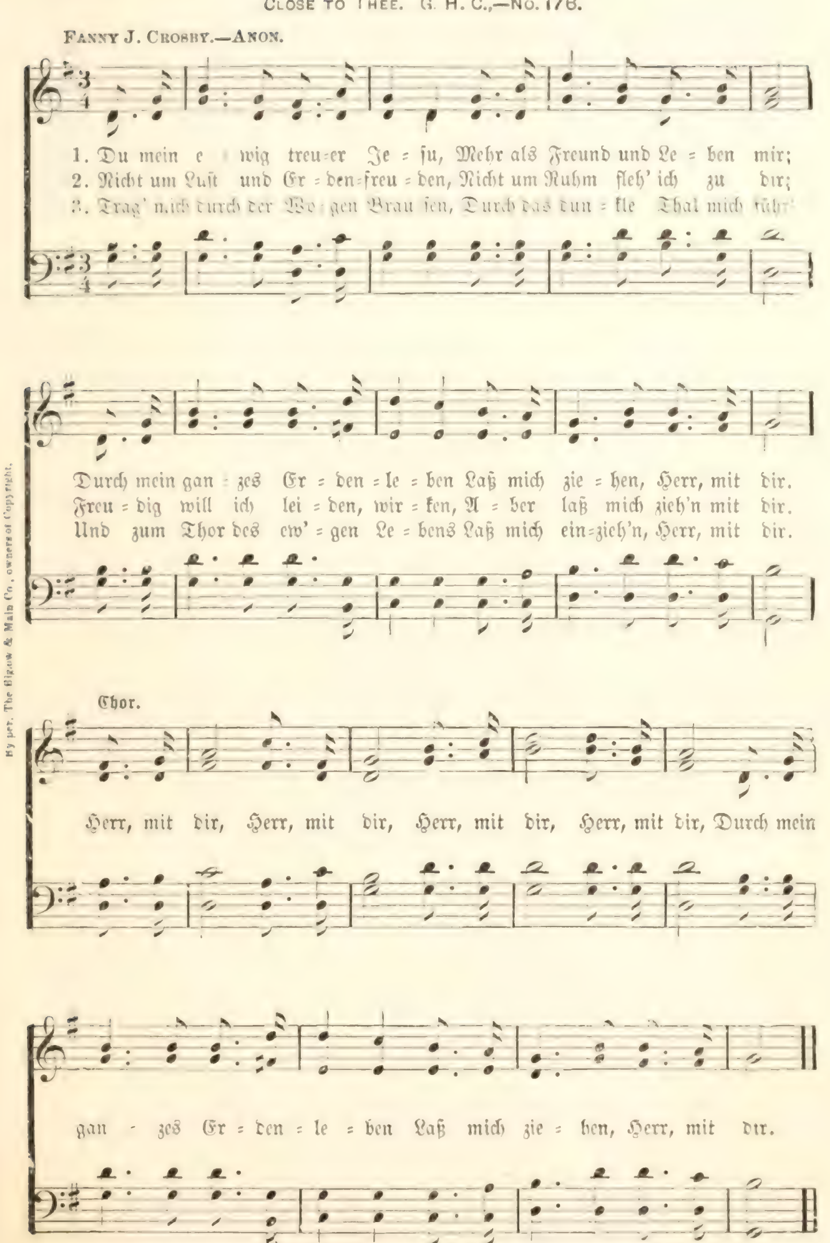
TRUSTING JESUS, THAT IS ALL. G. H. C.,—No. 165.




German words Copyright, 1890, by The Biglow & Main Co.

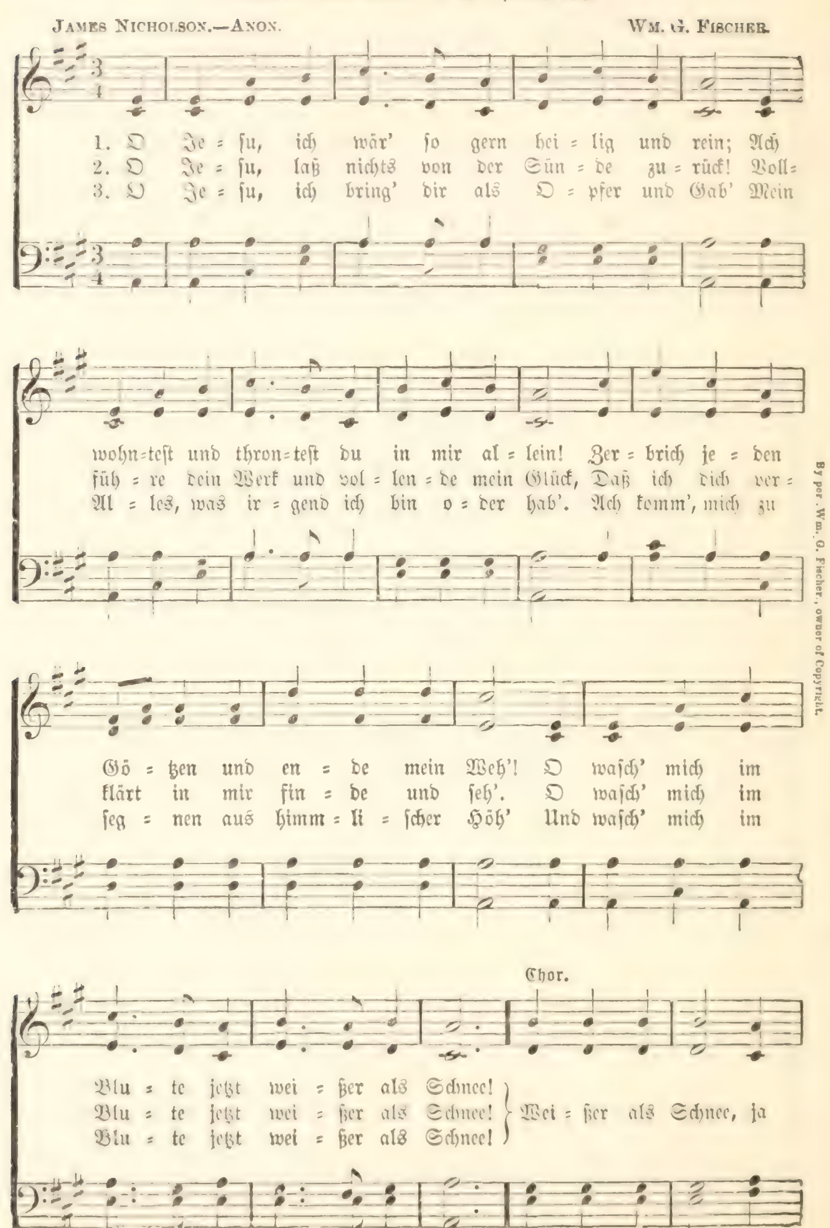
# No. 67. Herr, mit dir.
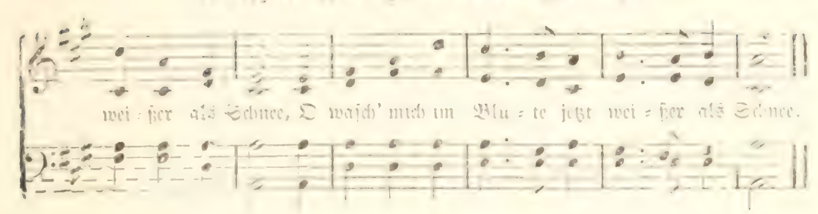
Close to Thee. G. H. C.,—No. 178.



## No. 68. Weißer als Schnee.

WHITER THAN SNOW. G. H. C.,—No. 169.
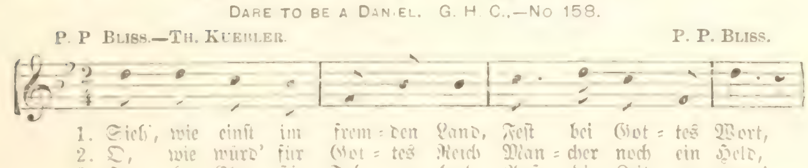





4 O Jesu, ich warte voll Sehnsucht auf dich;
Komm eilend, erneu're und heilige mich!
Du willst nicht, daß Eines getäuscht von dir geh',
Ach, wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!—*Chor.*

5 O Jesu, du teurer Erlöser und Hort,
Ich komme im Glauben und faß dich beim Wort;
Wenn du zu mir sprichst: „Werde weiß wie der Schnee!"
So wird mein Herz stille und klar wie ein See.—*Chor.*

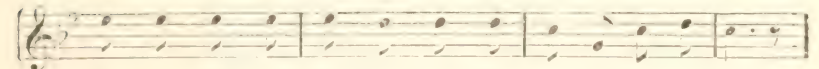
## No. 69. Daniel und seine Freunde.

DARE TO BE A DANIEL. G. H. C.,—No 158.
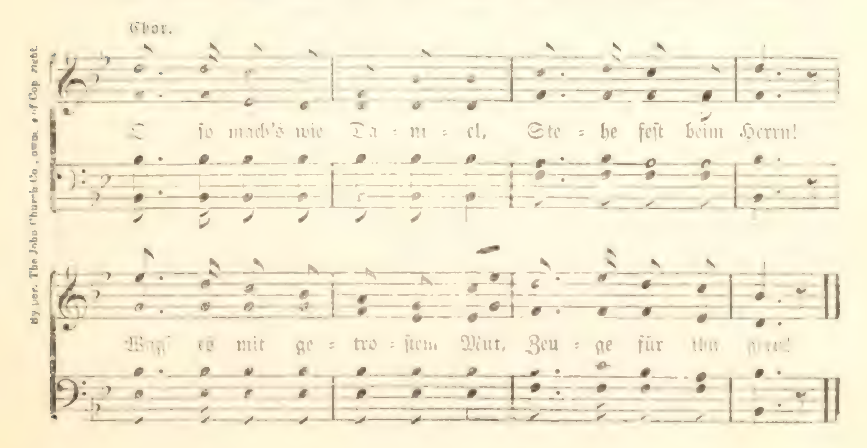
P. P. BLISS.—TH. KUEBLER. P. P. BLISS.
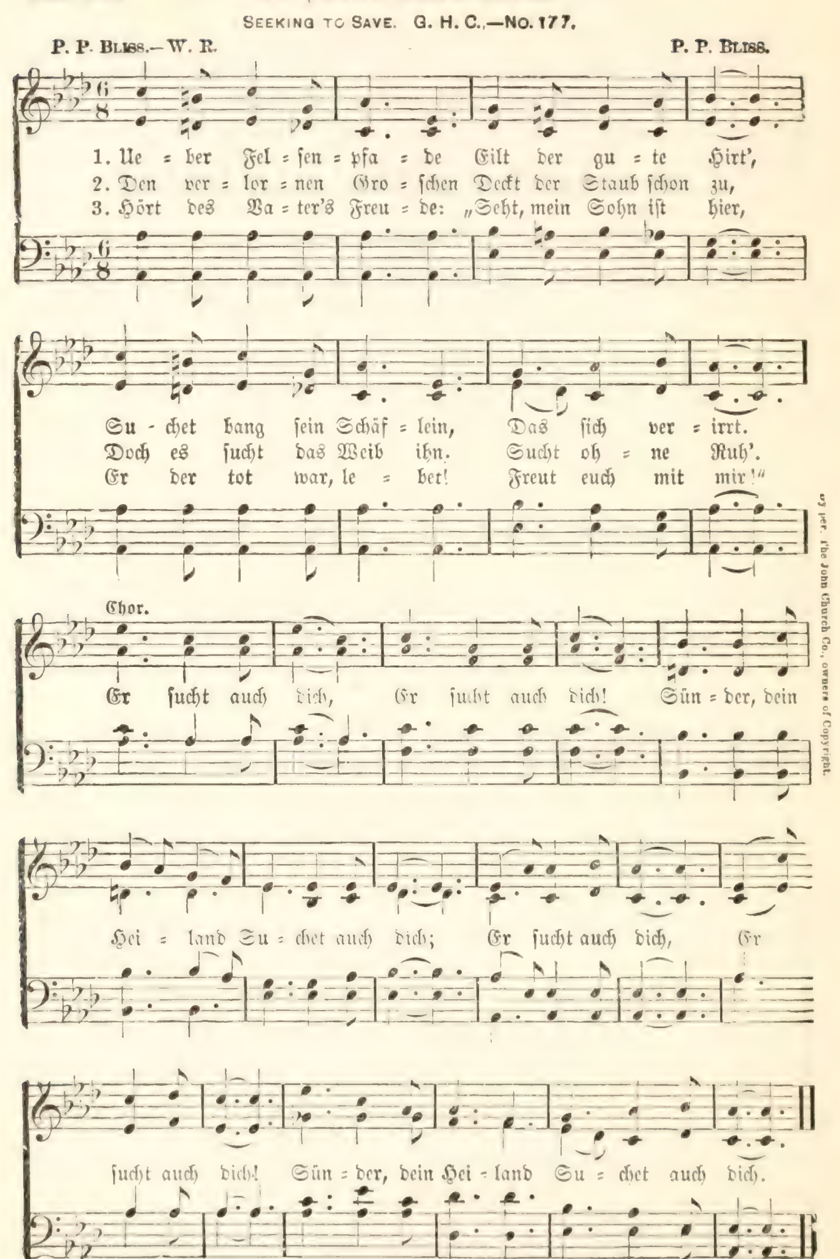


1. Sieh', wie einst im frem = den Land, Fest bei Got = tes Wort,
2. O, wie würd' für Got = tes Reich Man = cher noch ein Held,
3. He = be Chri = sti Fah = ne hoch, Auf, die Zeit ver = rinnt!



Da = niel's klei = nes Häuf - lein stand, So = gar in Ba = bel dort.
Würd' er nur dem Da = niel gleich, Statt daß er schmählich fällt.
Sa = tan's Heer muß flie = hen noch, Und Da = niel's Schar ge = winnt.
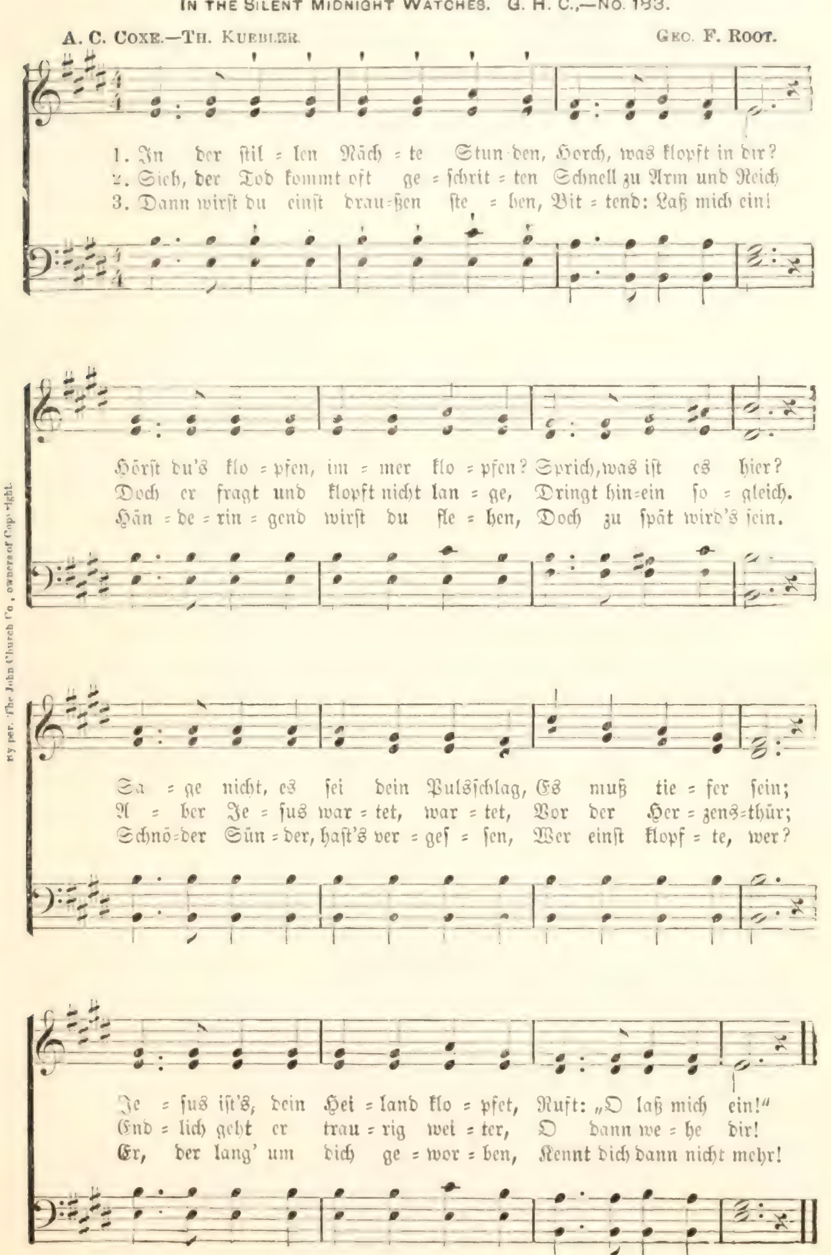


# No. 70. Er sucht auch dich.



# No. 71. In der stillen Nächte Stunden.

IN THE SILENT MIDNIGHT WATCHES. G. H. C.,—No. 183.
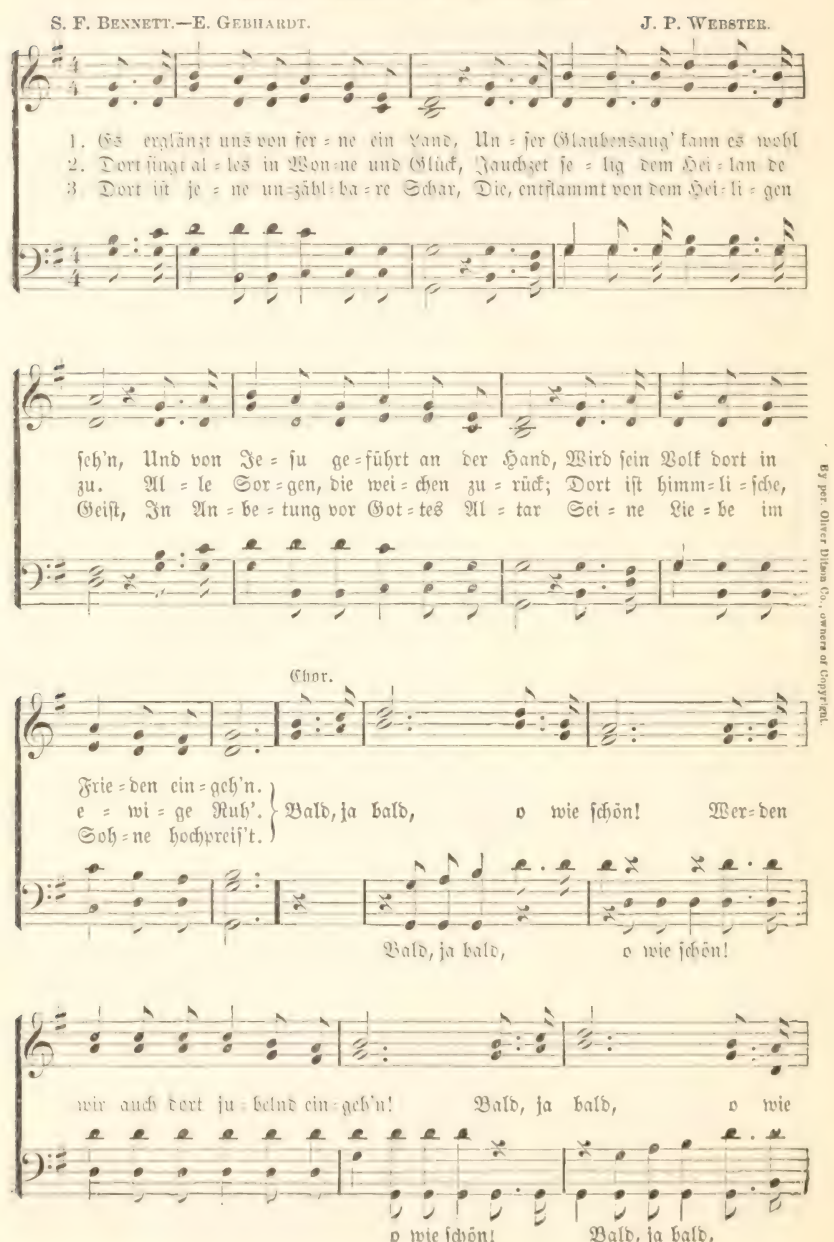


No. 72.
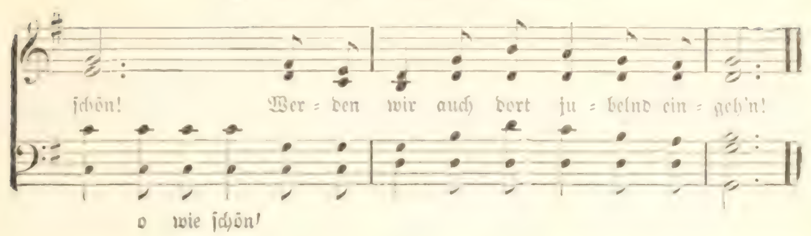
# Bald, ja bald.

SWEET BY-AND-BY. G. H. C.,—NO. 204.

S. F. BENNETT.—E. GEBHARDT. J. P. WEBSTER.



# Bald, ja bald.—Schlusz.




## No. 73. Jesus ist mein.

JESUS IS MINE. G. H. C.,—No. 179.

CATHERINE J. BONAR.—ANON. T. E. PERKINS

1. Welkt, Er = den = freu = den, hin, Je = sus ist mein! Laß teu = re
2. Was kann die Welt mir thun? Je = sus ist mein! Hier will ich
3. Leb = wohl, du Traum der Nacht, Je = sus ist mein! Ich bin zum
4. Leb = wohl, o Ei = tel = keit! Je = sus ist mein! Will = kom = men,
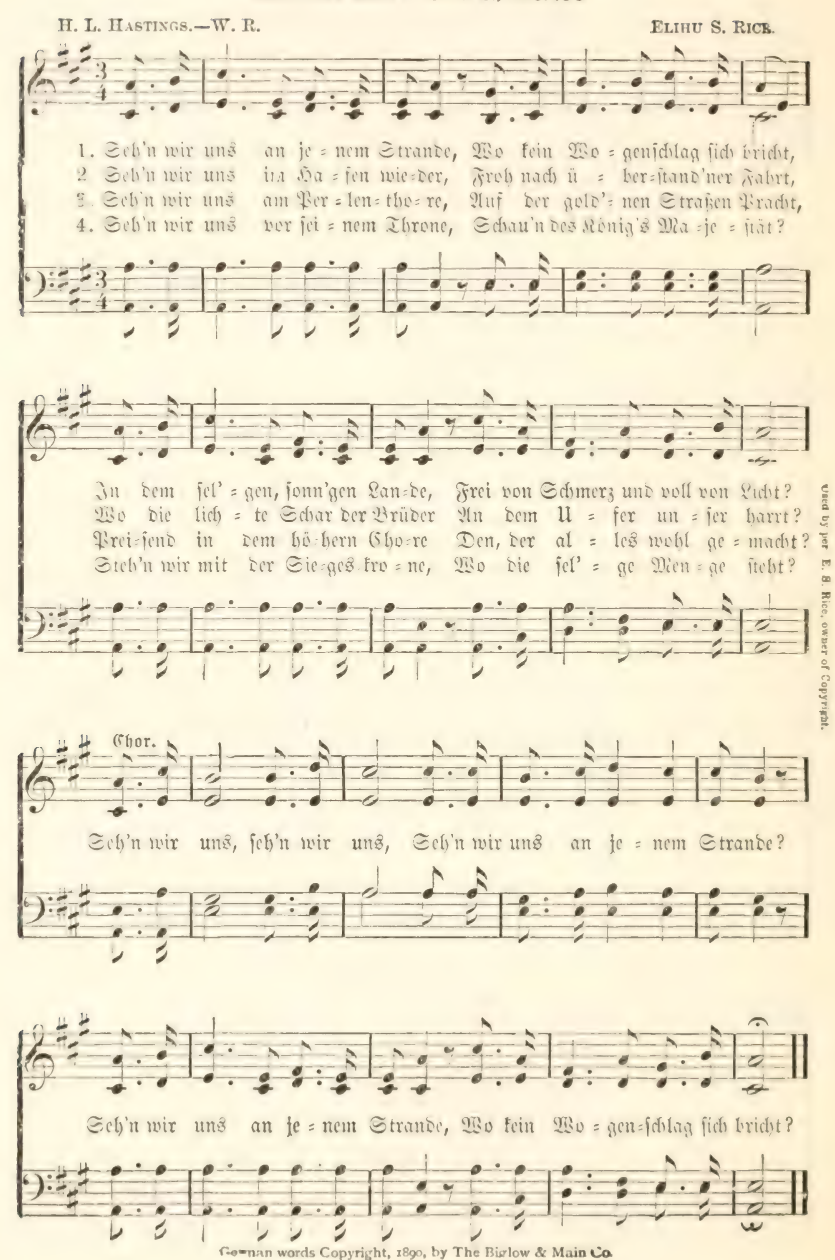
Freun = de zieh'n, Je = sus ist mein! Durch Wü = sten eil' ich fort,
e = wig ruh'n, Je = sus ist mein! Von Welt und Ei = tel = keit,
Licht er = wacht, Je = sus ist mein! Was sonst mein Herz be = gehrt,
E = wig = keit! Je = sus ist mein! Will = kom = men, Freunde dort,

Hier ist kein Ru = he = ort, Je = sus, der See = le Hort, Je = sus ist mein!
Din = gen der flücht'gen Zeit, Blei = be mein Herz be = freit! Je = sus ist mein!
Ist nicht des Ha = bens wert, Je = sus ist mir be = schert; Je = sus ist mein!
Will = kom = men, Ru = he = port! Je = sus, mein Heil und Hort, Je = sus ist mein!
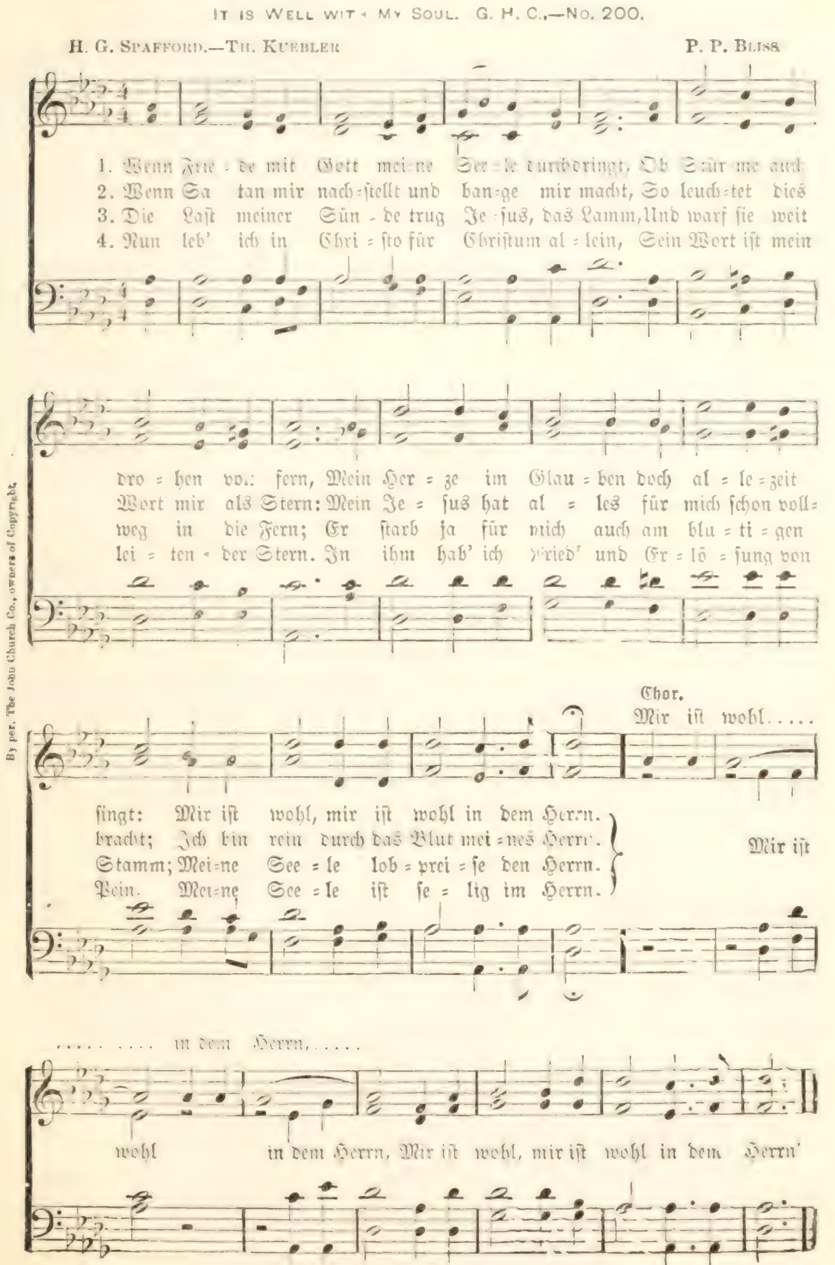
# No. 74. Seh'n wir uns?

Shall We Meet? G. H. C.,—No. 199

H. L. Hastings.—W. R. | Elihu S. Rice.
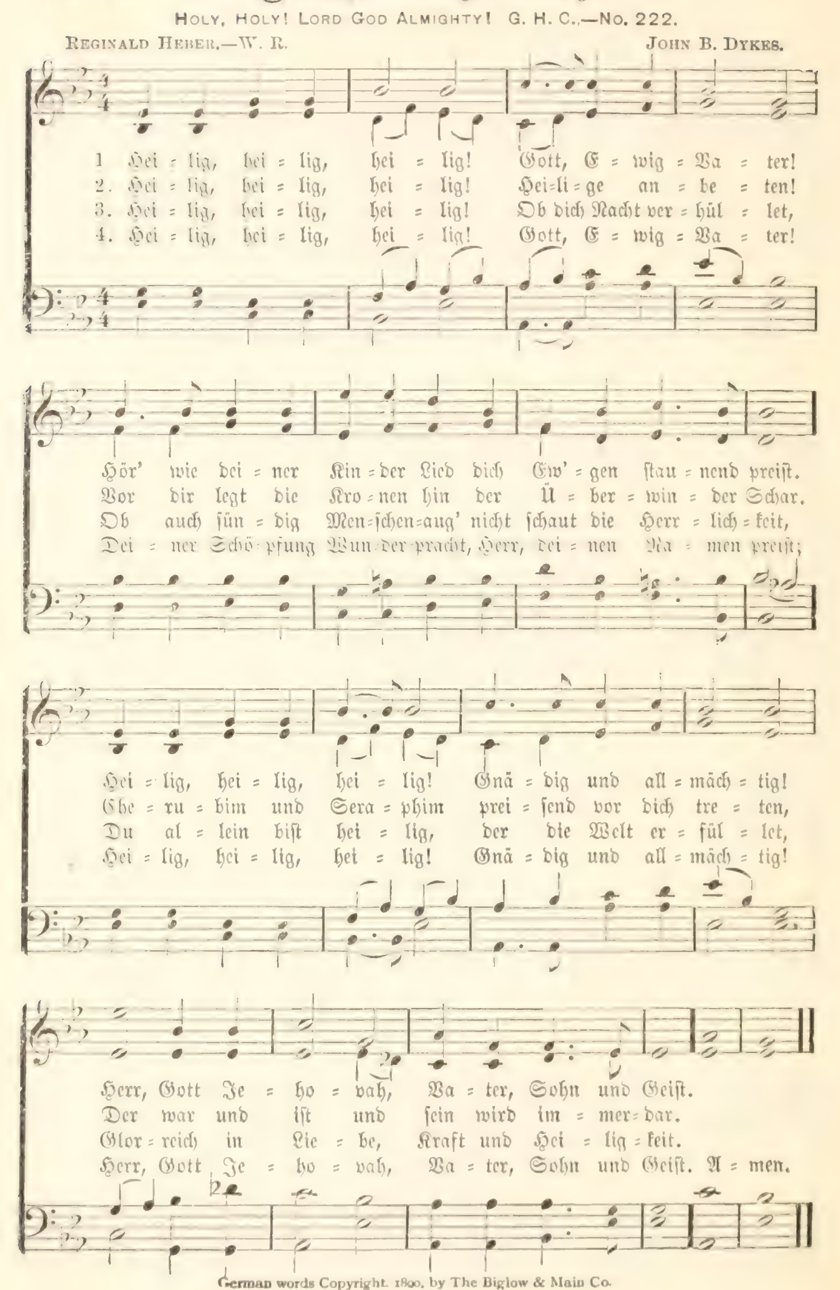


No. 75. **Mir ist wohl in dem Herrn.**



# No. 76. Heilig, heilig, heilig.

HOLY, HOLY! LORD GOD ALMIGHTY! G. H. C.—No. 222.
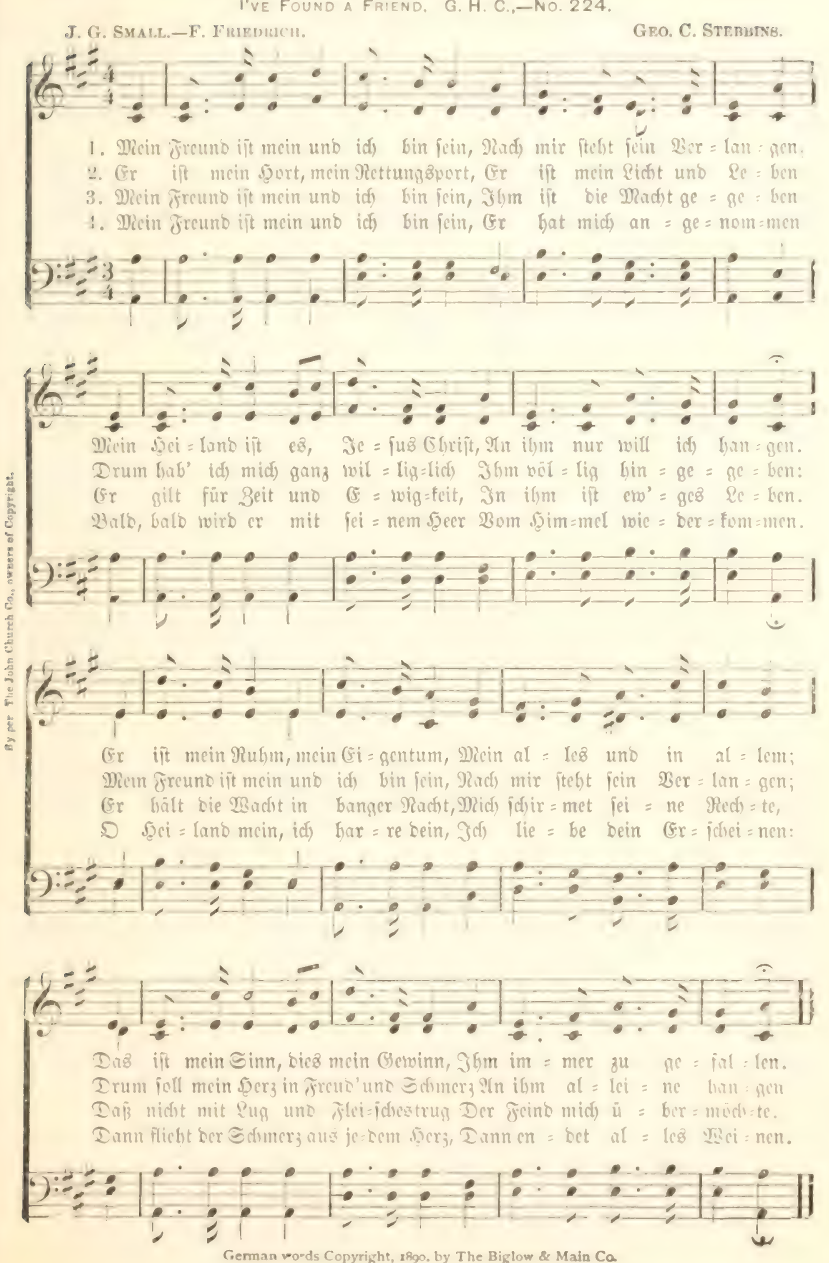
REGINALD HEBER.—W. R. JOHN B. DYKES.



## No. 77. Mein Freund ist mein.

I've Found a Friend. G. H. C.,—No. 224.
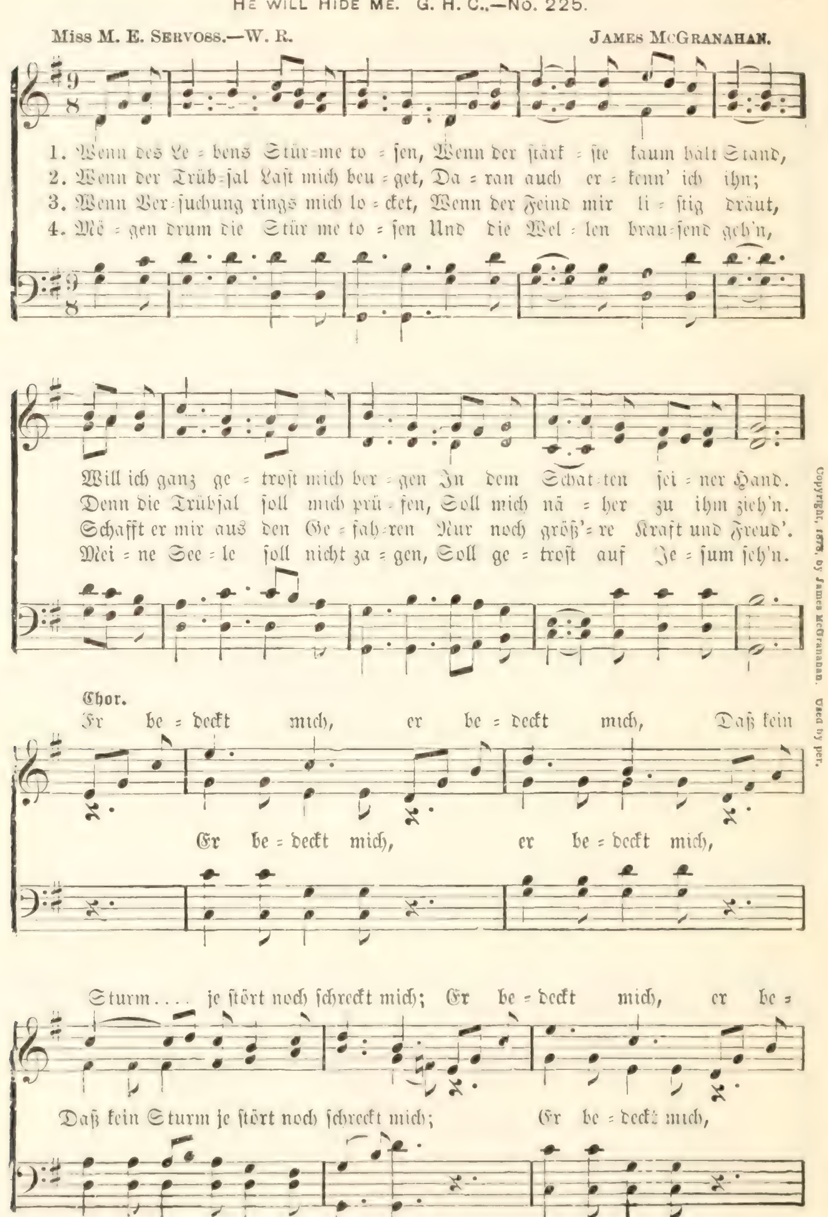
J. G. Small.—F. Friedrich. Geo. C. Stebbins.
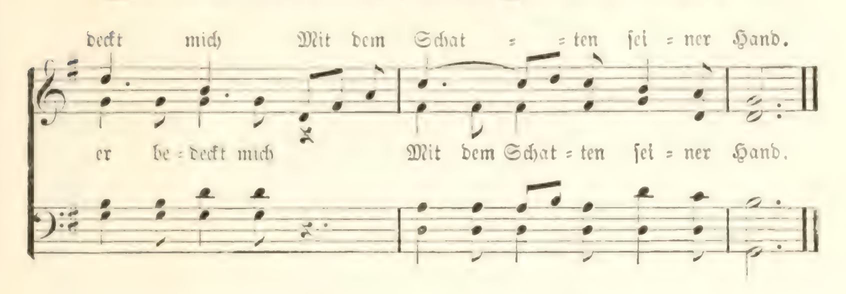


# No. 78. Mit dem Schatten seiner Hand.

HE WILL HIDE ME. G. H. C.—No. 225.

Miss M. E. SERVOSS.—W. R. JAMES McGRANAHAN.
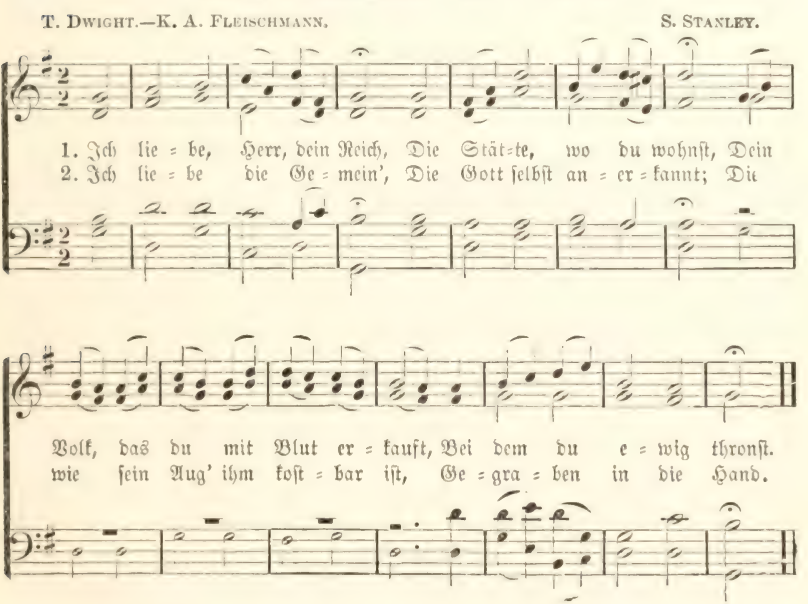


# Mit dem Schatten seiner Hand.—Schlusz.




## No. 79. Ich liebe, Herr, dein Reich.

I Love Thy Kingdom, Lord. G. H. C.,—No. 211.

T. Dwight.—K. A. Fleischmann. S. Stanley.
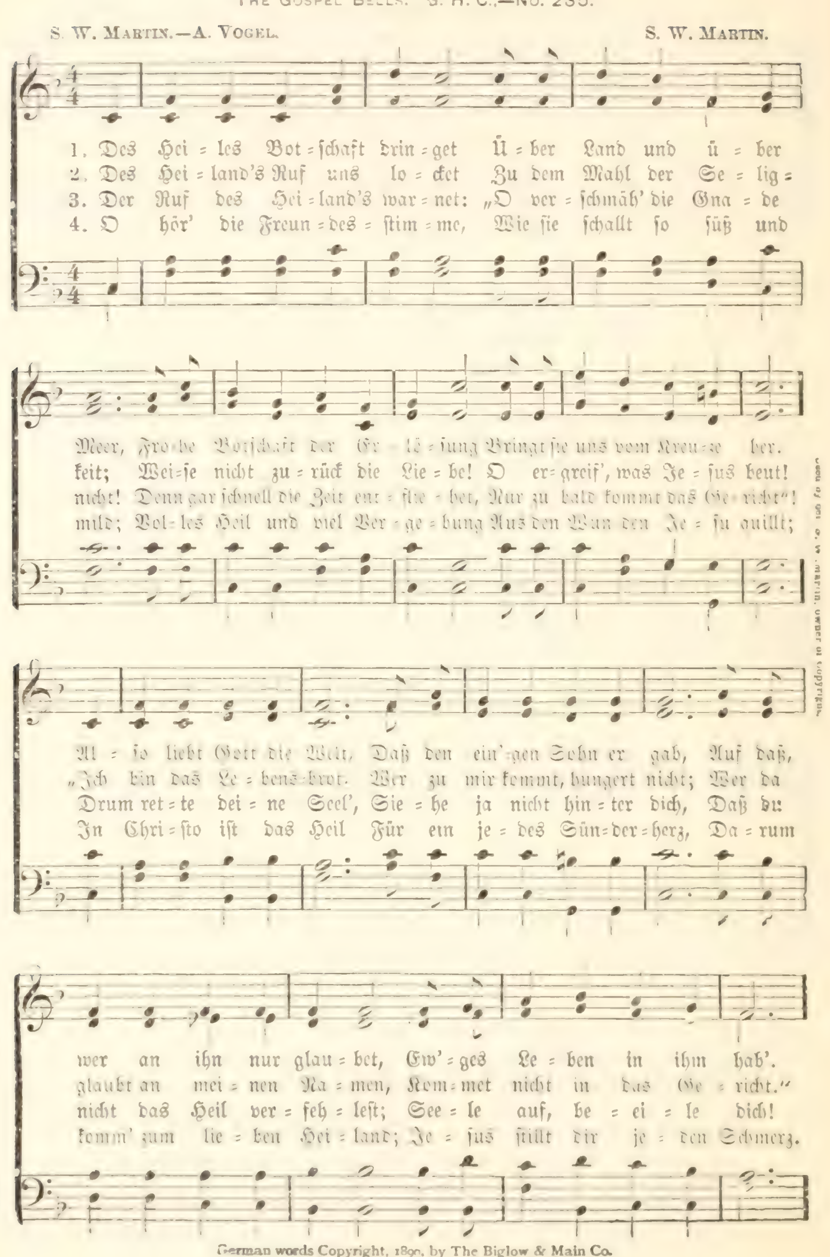



3 Ihr gilt mein Thränenfluß,
Ihr gilt mein heißes Fleh'n;
Ihr will ich Zeit und Kraft hier weih'n,
Bis Zeit und Kraft vergeh'n.

4 Mich reizt zur höchsten Lust
Ihr Himmelsweg, ihr Gang,
Ihr Bündnis, ihr Gemeinschaftssinn,
Ihr Lob= und Preisgesang.

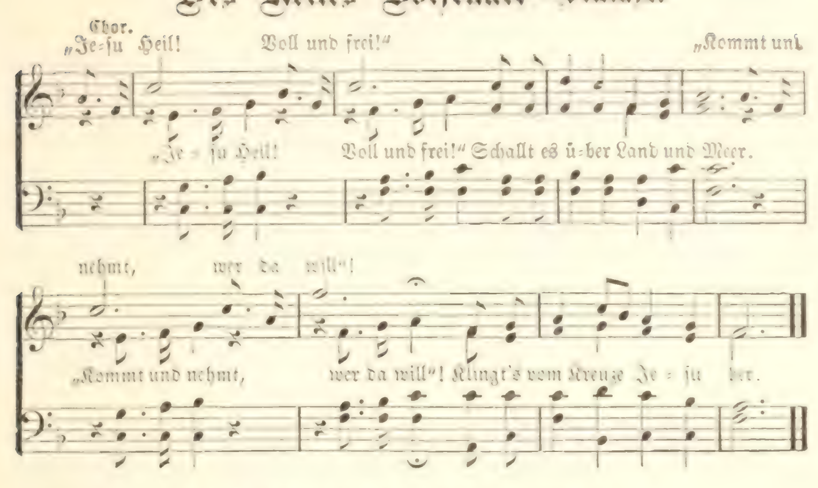
5 Herr Jesu, Gottes Sohn,
Erlöser, König, Freund!
Mit starker Hand stehst du uns bei
Besiegest jeden Feind.

6 Fest wie der Wahrheit Grund
Steht dein Verheißungswort.
Voll Herrlichkeit wird Zion hier
Und herrlicher noch dort.

# No 80. Des Heiles Botschaft.



## Des Heiles Botschaft—Schlusz.




## No. 81. Licht nach dem Dunkel.

LIGHT AFTER DARKNESS. G. H. C.,—No. 330.

FRANCES R. HAVERGAL.—ANON. IRA D. SANKEY.

1. Licht nach dem Dun = kel, Frie = de nach Streit, Ju = bel nach Thrä=nen, Won = ne nach Leid, Son = ne nach Re = gen, Lust nach der Last, Nach der Er = mü=dung Se = li = ge Rast.
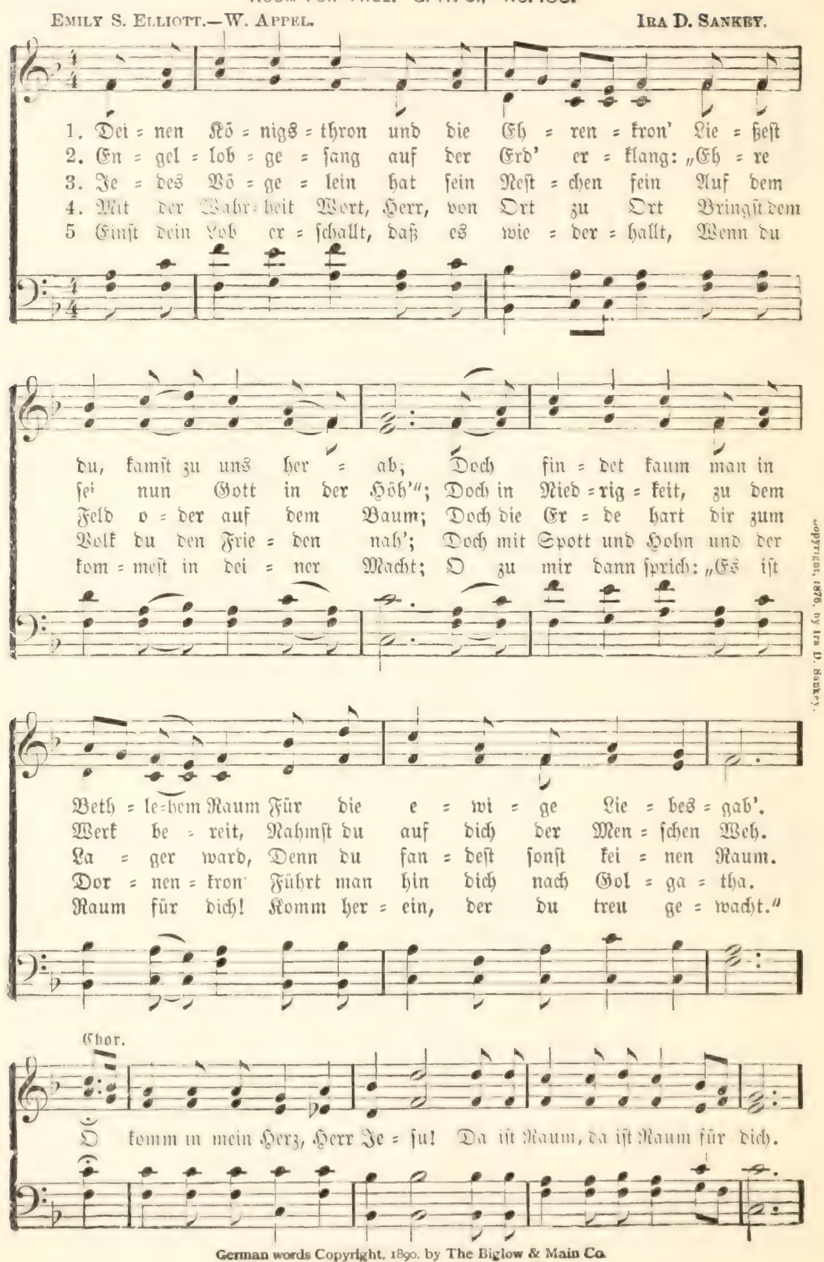
2. Freu = de nach Trau = er, Heilung nach Schmerz, Nach dem Ver = lu = ste Trö = stung ins Herz, Kraft nach der Schwach=heit, Ruhm nach der Schmach, Sturm muß sich le = gen, Stil = le da=nach.

3 Ruhe nach Mühe,
Ehre nach Hohn,
Nach den Beschwerden
Herrlicher Lohn,
Labsal nach Trübsal,
Krone nach Kreuz,
Süßes nach Bitt'rem,
O, wie erfreut's!

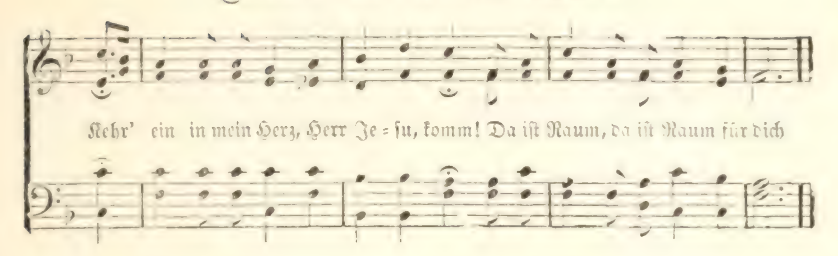
# No. 82. Raum für dich.

ROOM FOR THEE. G. H. C.,—No. 188.

EMILY S. ELLIOTT.—W. APPEL. IRA D. SANKEY.



# Raum für dich.—Schlusz.




## No. 83. Bist du müde?

ART THOU WEARY? G. H. C.,—No. 195.

J. M. NEALE.—W. R. HENRY W BAKER.

1. Bist du mü = de? La = stet drü = ckend Sün = den = joch auf dir?
2. Wie kann mei = nen Herrn ich ken = nen In der Men=schen Schwall?

Ei = ner spricht: „Bei mir ist Ru = he; Komm zu mir". A = men.
„Füß' und Hän = de tra = gen pur = purn Wun = den = mal".

3 Ziert ein Diadem die Stirne
Diesem Königssohn?
„Hoch gekrönt ist er; von Dornen
Ist die Kron'".

4 Find' ich ihn und folg ihm treulich,
Was wird mir dafür?
„Arbeit, Kämpfe, Müh' und Thränen
Hast du hier".
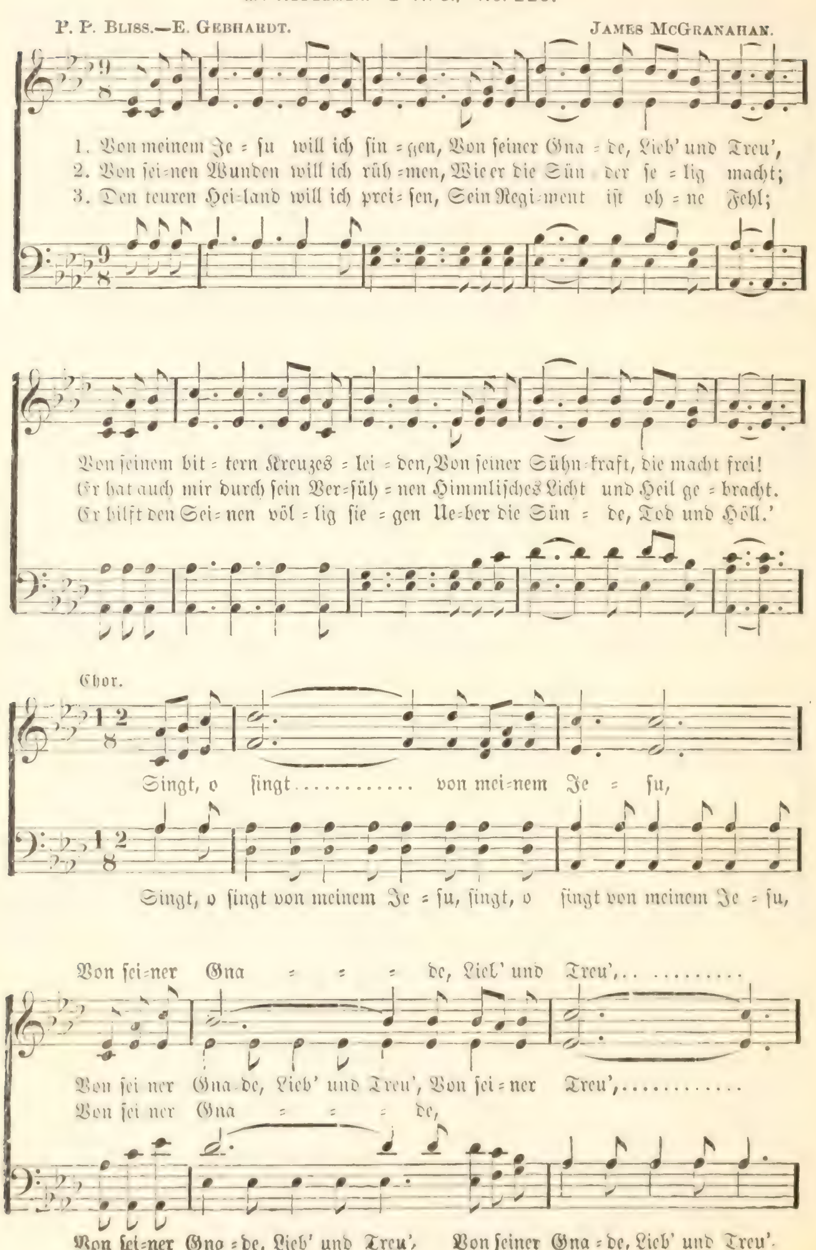
5 Halt' ich aus bis an das Ende,
Was wird mir zuletzt?
„Leben, Wonne, Gottesnähe
Dich ergötzt"

6 Würd' er nicht mich von sich stoßen,
Wollt ich zu ihm fleh'n?
„Nimmermehr, bis Erd' und Himmel
Untergeh'n"

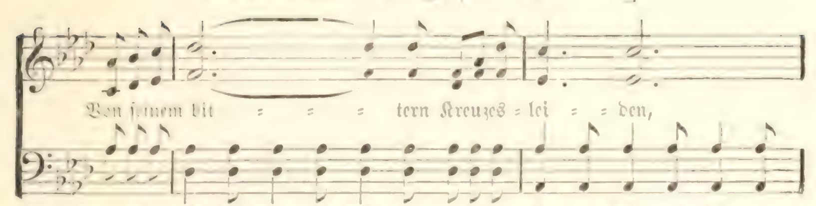
# No. 84. Von meinem Jesu will ich singen.
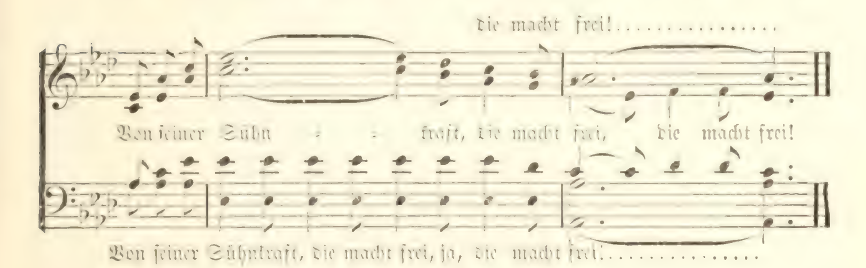
MY REDEEMER. G. H. C.,—No. 229.

P. P. BLISS.—E. GEBHARDT. JAMES MCGRANAHAN.



## Von meinem Jesu.—Schlusz.







## No. 85. Jesus Christus geht vorbei.

JESUS CHRIST IS PASSING BY. G. H. C.—No. 230.

J. DENHAM SMITH.—F. FRIEDRICH. MRS. JOS. F. KNAPP.
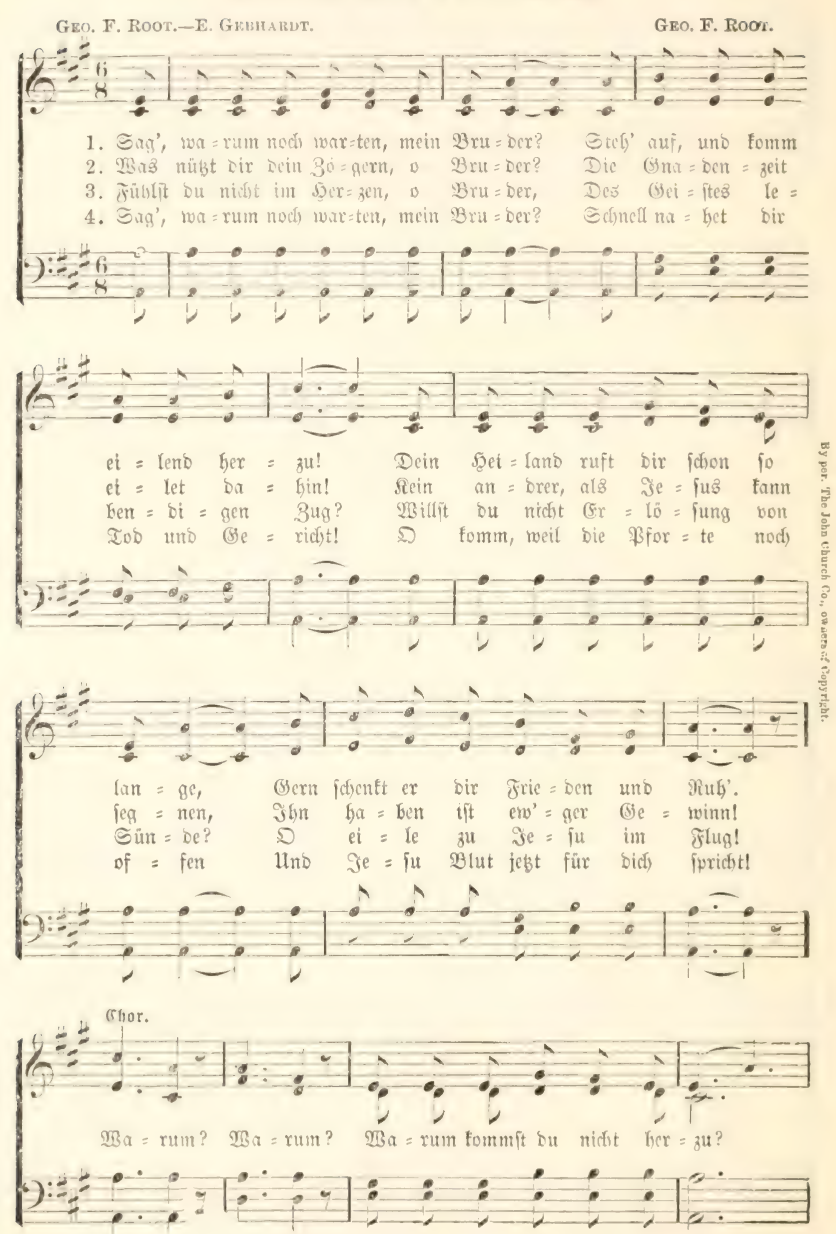


1. Je = sus Christus geht vor = bei; Komm zu ihm, er macht dich frei!
2. Sieh', er steht und ruft dir zu: „Was willst du, das ich dir thu'"?
3. Herr, ich na = he mich zu dir, Zei = ge dei = ne Lie = be mir;
4. O welch' sel'= ger Au = gen = blick, Je = sus weist mich nicht zu = rück,
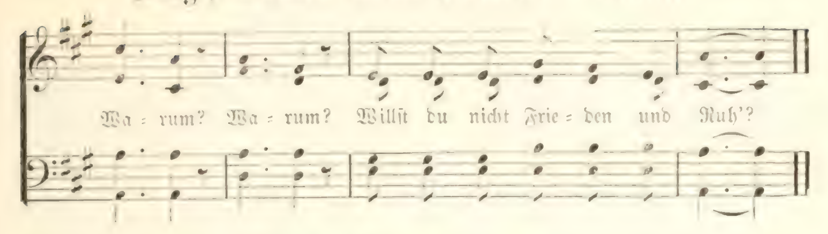
Bald wird er ent = schwunden sein, Ruf' ihn an: „Er = barm' dich mein"!
Geh' und sag' es ihm ge = schwind, Eh' die Gna = den = zeit ver = rinnt.
Laß sie beu = gen Herz und Sinn Mir zum e = wi = gen Ge = winn.
Nimmt hin-weg der Sün = de Schuld, Blickt mich an voll Lieb' und Huld.

# No. 86. Sag', warum noch warten?

WHY DO YOU WAIT? G. H. C.—NO. 240.



# Sag', warum noch warten? — Schlusz.




## No. 87. Preis dir, du ewiger.

COME, THOU ALMIGHTY KING. G. H. C.,—No. 419.

C. WESLEY.—W. R. F. GIARDINI.

1. Preis dir, du e = wi = ger, Sieg = rei = cher, mäch = ti = ger
2. Preis dir, du star = ker Sohn, Dein ist des Va = ter's Thron,
3. Preis, mächt'ger Trö = ster, dir; Seh = nend dein har = ren wir,
4. Preis dir auf Ei = nem Thron, Va = ter und Geist und Sohn.

Herr = scher und Gott! Va = ter in E = wig = keit, Präch = tig in
Dein die Ge = walt. Kö = nig und Frie = de = fürst, Lieb = reich dein
Dein Volk dich preist. Rüst' uns zur Jün = ger = schaft, Tröst', wenn der
Dein sei die Ehr'. Wal = tend in Schö = pfer = pracht, Ret = tend durch

Hei = lig = keit, Licht ist dein strah = lend Kleid, Hel = fer in Not!
Volk du führst, Sieg = reich du kom = men wirst; Herr, kom = me bald!
Mut er = schlafft, Tauf' uns mit Feu = ers = kraft, Hei = li = ger Geist!
Lie = bes = macht. Hältst du für uns die Wacht, Gott, un = ser Herr.

# No. 88. Wir pilgern nach Zion.

WE'RE MARCHING TO ZION. G. H. C.,—No. 250.

I. WATTS.—W. R. R. LOWRY.

1. Stimmt an mit vol = lem Klang Und prei = set Got = tes Sohn; Wir
2. O lie = be = lee = res Herz, Das hier noch schwei gen will! Komm,
3. O kommt und wan = dert mit! Wer mit uns Pil = gern reist, Wird,
4. Drum fröh = lich ju = bi = liert, Und laßt das Sor = gen sein; Ein

scha = ren uns mit Ju = bel sang, Wir scha=ren uns mit Ju = bel = sang Um
richt' die Bli = cke him mel wärts, Komm, richt' die Bli=cke him=mel=wärts, Dann
eh' sein Fuß die Stadt be=tritt, Wird, eh' sein Fuß die Stadt be = tritt, Mit
fro = hes Herz den Pil - ger ziert, Ein fro = hes Herz den Pil = ger ziert, Bald

un = = sers Va = ter's Thron, Um un = sers Va = ter's Thron.
bleibst auch du nicht still, Dann bleibst auch du nicht still.
Man = na schon ge = speist, Mit Man = na schon ge = speist.
geht's in Zi = on ein, Bald geht's in Zi = on ein.

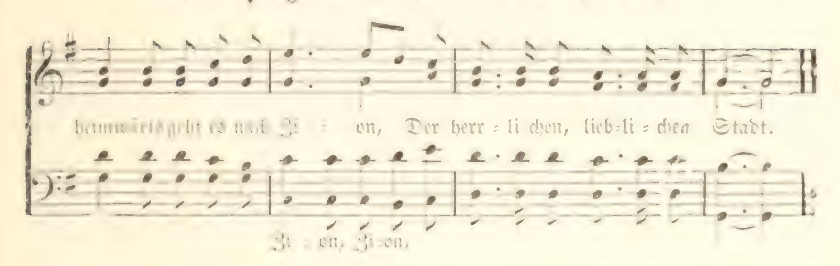
un = sers Va = ter's Thron, Um un = ser's Va = = ter's Thron.
bleibst auch du nicht still, Dann bleibst auch du nicht still.
Man = na schon ge = speist, Mit Man = na schon ge = = speist.
geht's in Zi = on ein, Bald geht's in Zi = = on ein.

Chor.

Wir pil = gern nach Zi = on! Herr = li ches, lieb = li ches Zi = on! Ja,

Wir pil = gern heim nach Zi = on!

## Wir pilgern nach Zion.—Schlusz.




## No. 89. Mehr lieben möcht' ich dich.

MORE LOVE TO THEE, O CHRIST. G. H. C.,—No. 136.

Mrs. E. PRENTISS.—H. G. ODINGA. W. H. DOANE.
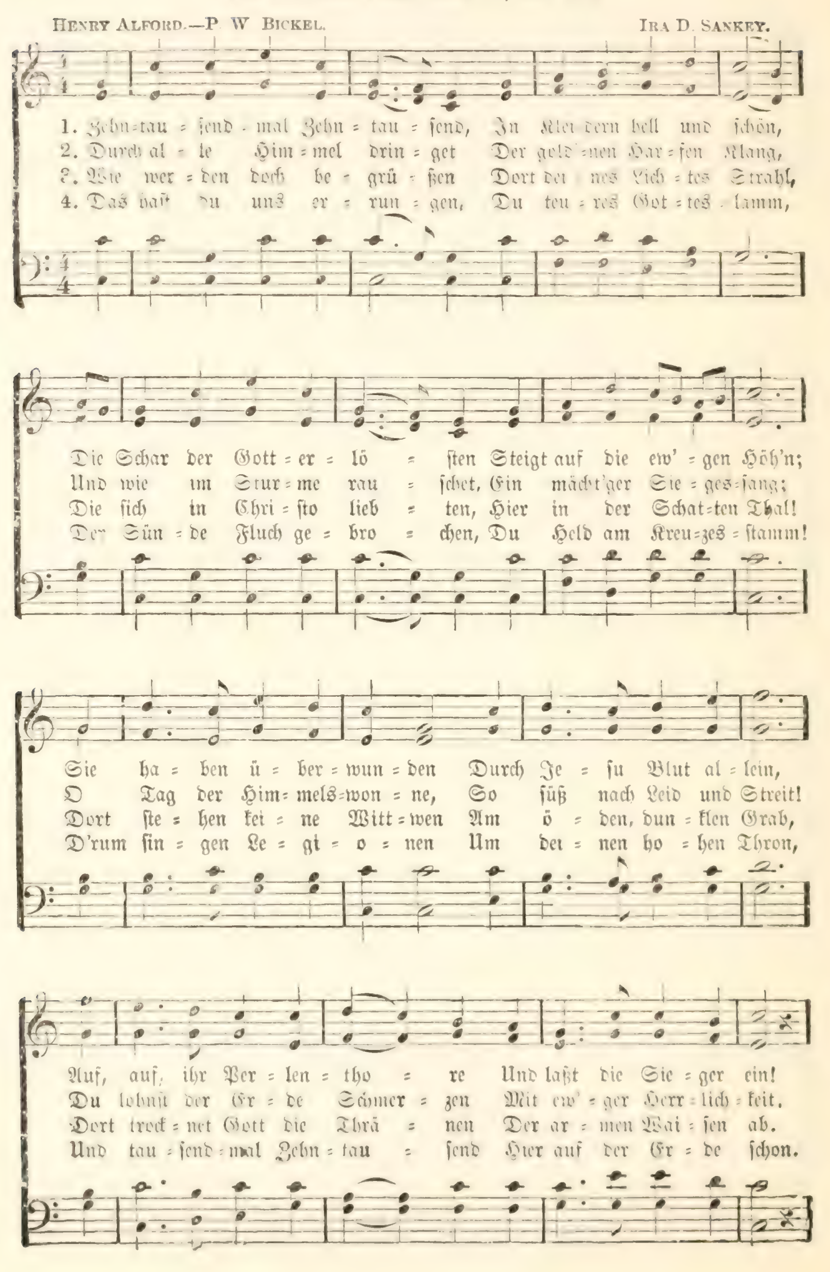
1. Mehr lie = ben möcht' ich dich, Hör' mein Ge = bet! Ich fle = he in = nig = lich, Ruf' früh' und spät: Mehr lie = ben möcht' ich dich, Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie=ben dich, Mehr lie=ben dich!

2. Einst sucht' ich au = ßer dir Mein Glück und Teil; Doch nun er = seh' ich mir Dein vol = les Heil. Das ist: mehr lie = ben dich, Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie-ben dich, Mehr lie=ben dich!

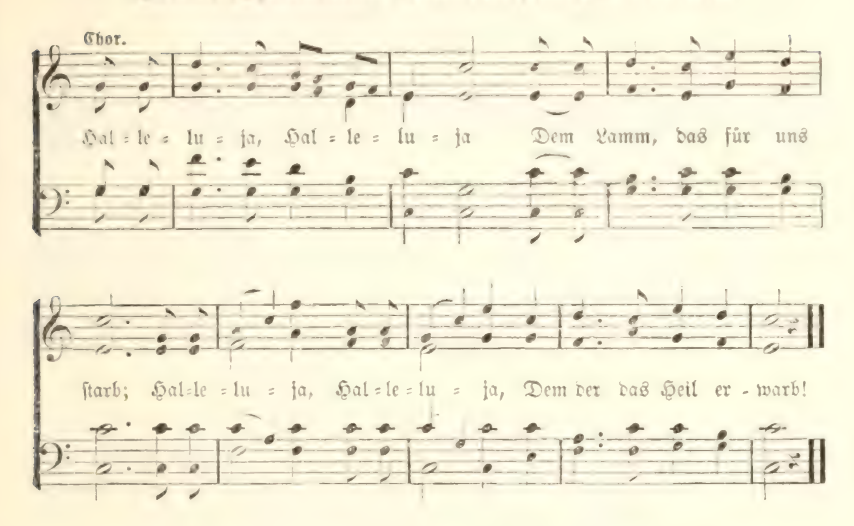
3. Drückt mich auch Kum = mer hier, Schmerzt Kreuzes-pein, Soll dies doch für und für Mein Wahlspruch sein: Mehr lie = ben will ich dich, Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie=ben dich, Mehr lie=ben dich!

## No. 90. Zehntausendmal Zehntausend.

TEN THOUSAND TIMES. G. H. C.,—No. 275



## Zehntausendmal Zehntausend.—Schluß.




## No. 91. Nacht ist's; ein einz'ger heller Stern.

OLIVE'S BROW. G. H. C.,—No. 216

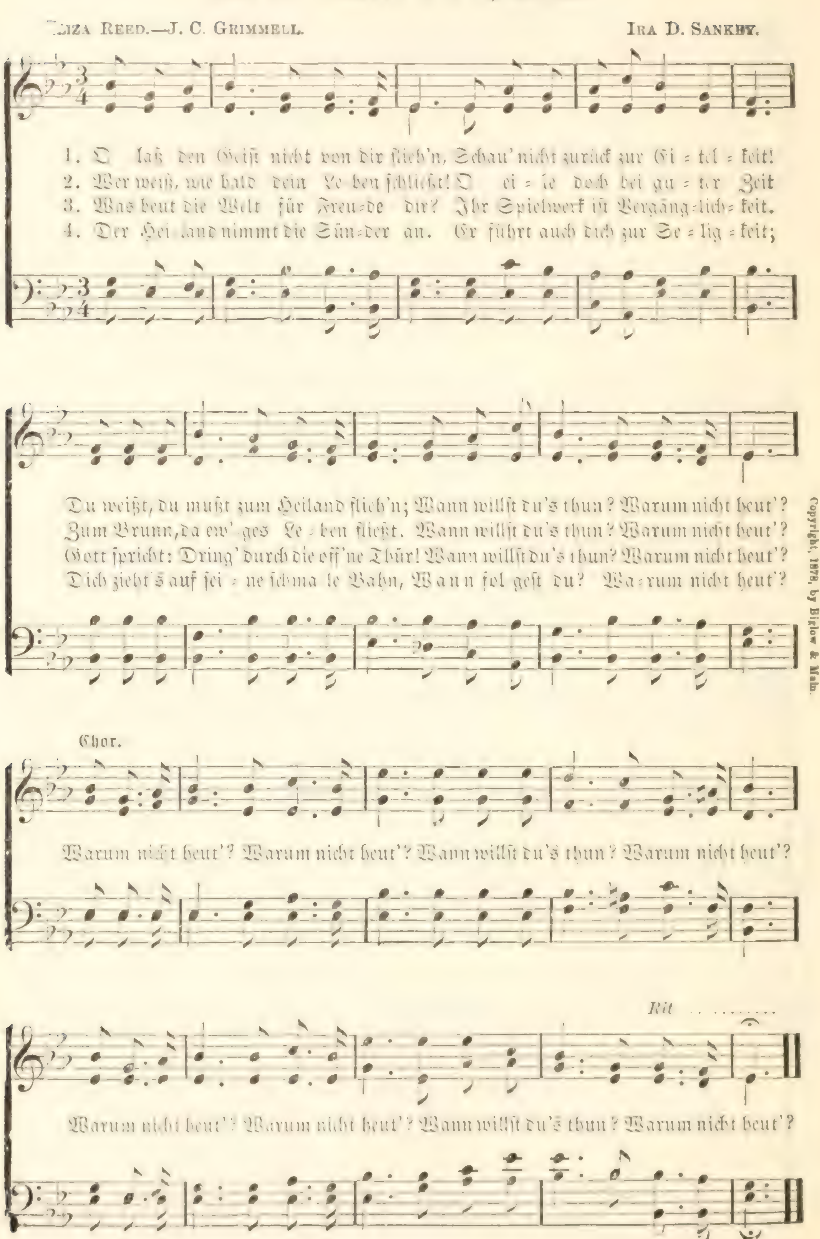
WM. BINGHAM TAPPAN.—W. R. WM. B. BRADBURY.

1. Nacht ist's; ein einz'ger hel-ler Stern Ein-sam am düstern Him-mel steht;
2. Nacht ist's; die Jünger schla-fen dort; Der Heiland trinkt den Kelch al-lein;
3. Nacht ist's; und um der Menschen Schuld Tropft von der Stirn der Blutschweiß rot;
4. Nacht ist's; und horch, von Himmelshöh'n Schallt leis herab der En-gel Gruß;

Nacht ist's: und an des Öl-berg's Fuß Ringt Je-sus einsam im Ge-bet
Selbst der an sei-ner Brust ge-ruht, Teilt nicht des Meister's Furcht und Pein
Ein-sam er ringt; ach ward mein Herr So gar ver-las-sen in der Not?
Nicht gar ver-las-sen: trö-stend naht, Von Gott gesandt, des Bo-ten Fuß.
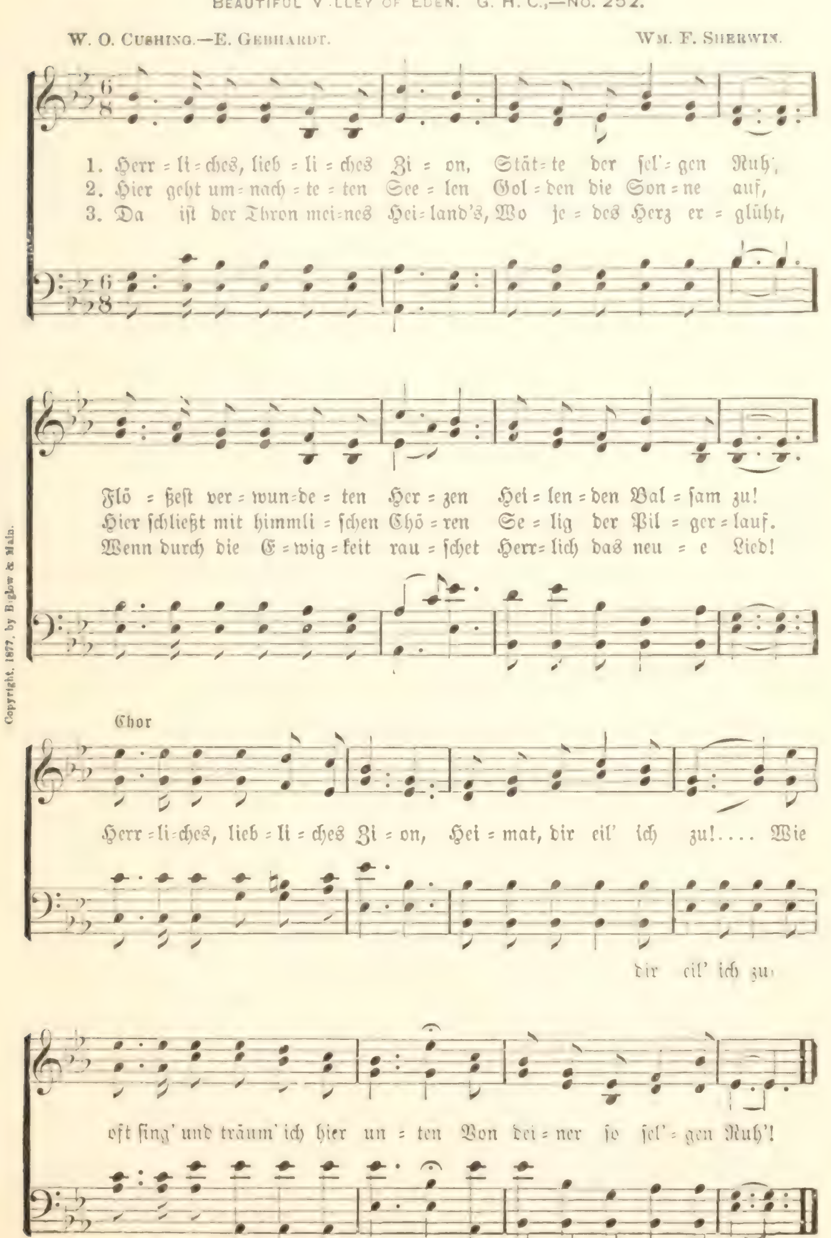
## No. 92. Warum nicht heut'?

WHY NOT TO-NIGHT? G. H. C.,—No. 246.



## No. 93. Herrliches, liebliches Zion.
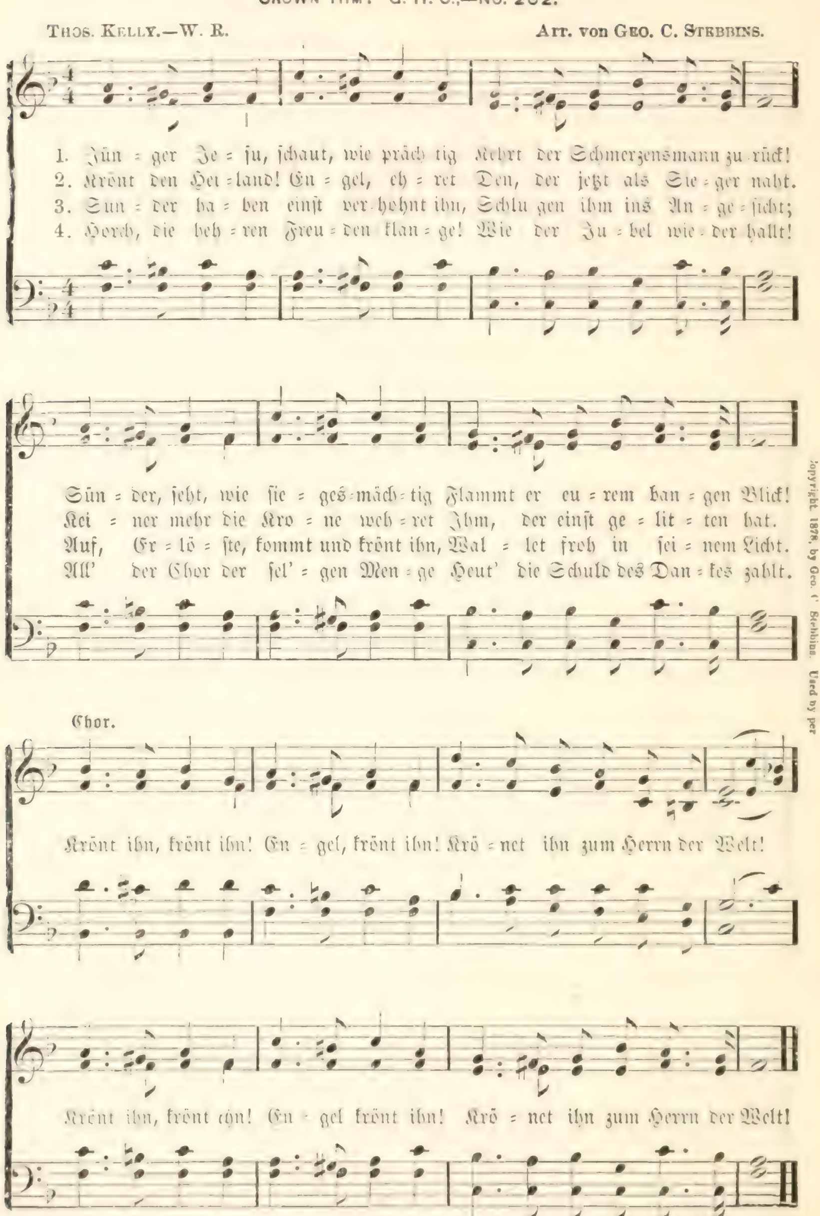
Beautiful V·lley of Eden. G. H. C.,—No. 252.
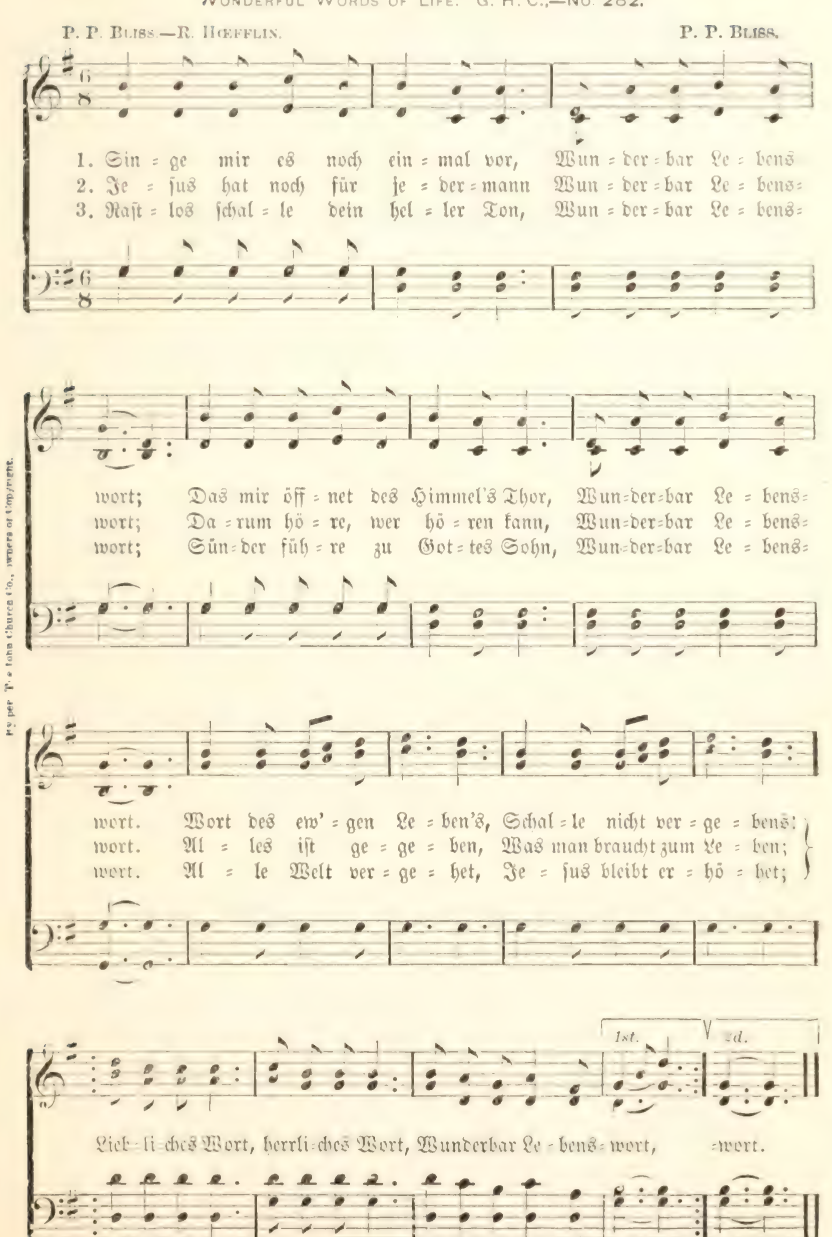


## No. 94. Krönt ihn!

CROWN HIM! G. H. C.,—No. 262.

THOS. KELLY.—W. R. ARR. von GEO. C. STEBBINS.



No. 95. **Wunderbar Lebenswort.**



## No. 96. Ueber dem blauen Meer.

OVER THE OCEAN WAVE. G. H. C.—No. 296.

JULIA W. SAMPSON.—F. FRIEDRICH. WM. B. BRADBURY.

1. Ü = ber dem blau = en Meer, weit in der Fern', Har = ren die
2. In un = serm Se = gens=land schei = net das Licht, Im E = van =
3. Sen = den wir Bo = ten aus ü = ber das Meer, Grüßt sie der
Chor.—Chri = sten er = bar = met euch, seht ih = re Not, Eilt! denn das

FINE.

Hei = den der Hil = fe des Herrn. Fin = ster = nis deck = et sie,
ge = li = um Gott zu uns spricht. Soll nicht der Gna = den = tag,
Hei = den un = zäh = li = ges Heer: „Seid uns will = kom = men, ihr
Le = bens=wort ret = tet vom Tod.

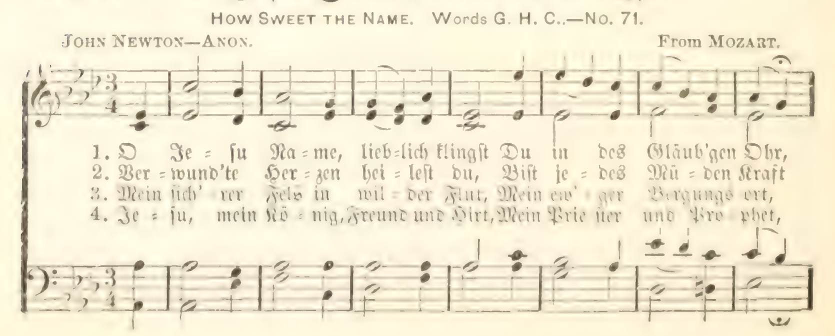
D. C. Chor.

schwarz wie die Nacht, Oh = ne der Bi = bel er = lö = sen = de Macht.
der uns er = schien, Ih = nen in Fin = ster = nis leuch=tend er = glüh'n?
Bo = ten von Fern', Pre = digt von Je = su, wir hö = ren es gern"!

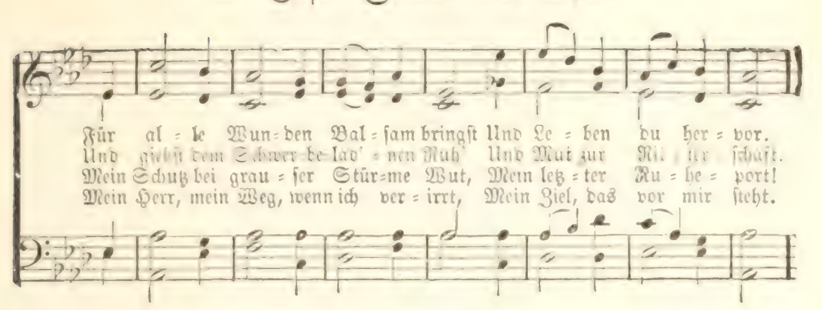


## No. 97. O Jesu Name, lieblich klingst.

HOW SWEET THE NAME. Words G. H. C.—No. 71.



# O Jesu Name.—Schlusz.




**No. 98.**

# Abendlied.

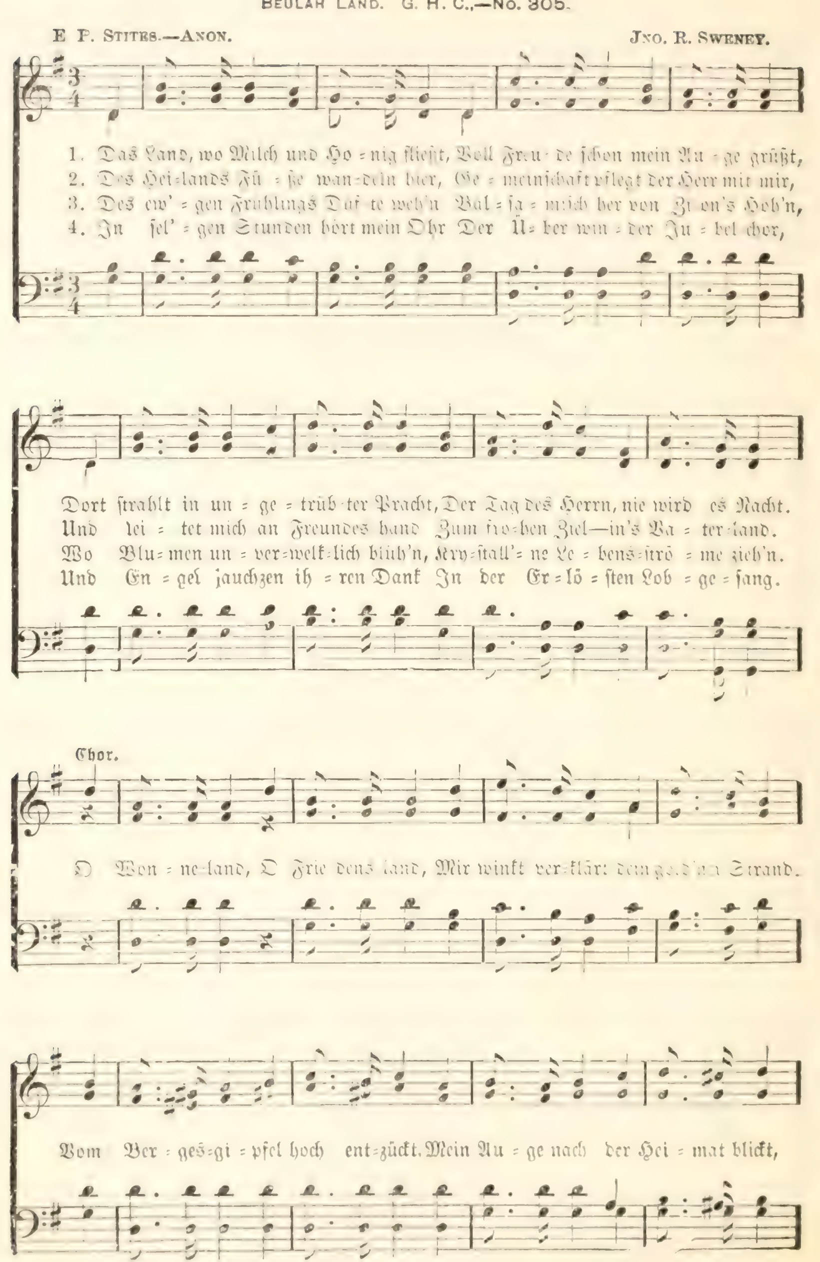
EVENING PRAYER. G. H. C.,—No. 292.

J. EDMESTON.—W. R. GEO. C. STEBBINS.
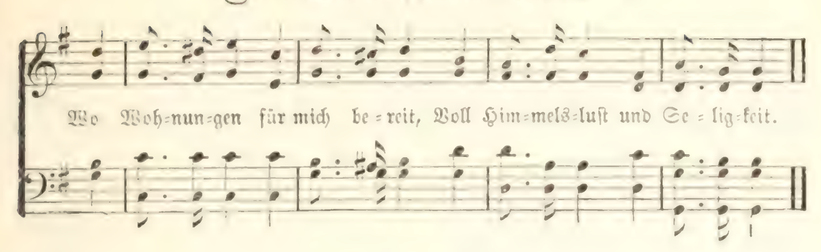
1. Brei = te ü = = ber mei = nem Schlum = mer Dei = ne Se = gens = hän = de lind; Scheu = che Sor = gen fort und Kum = mer, Seg = ne, Herr, dein mü = des Kind.
2. Wenn Ge = fah = ren mich um = ge = ben, Deck' mit dei = ner Hand mich zu; Schü = tze, Herr, mein schutz = los Le = ben, Schenk mir, Va = ter, sü = ße Ruh'.
3. Ist es fin = ster rings und ö = de, Dir ist hell wie Licht die Nacht; Un = ser Wäch = ter wird nicht mü = de, Un = ser Hü = ter treu = lich wacht.
4. Soll mich rasch der Tod hin = stre = cken, Eh' der neu = e Tag an = bricht, Wird mich doch der Mor = gen we = cken Mit des Pa = ra = die = ses Licht.

*Rit.*

No. 99. **Die Gottesstadt.**



# Die Gottesstadt.—Schlusz.




## No. 100. Ew'ger Felsen.

ROCK OF AGES. G. H. C.,—No. 86.

A. M. TOPLADY.—P. W. BICKEL. THOMAS HASTINGS.

1. Ew'=ger Fel=sen, öff=ne dich, In dir möcht' ich ber=gen mich;
2. Al=le Wer=ke, die ich that, Das Ge=setz ver=ur=teilt hat;
3. Arm und schul=dig, wie ich bin, Werf' ich vor dem Kreuz mich hin;
4. In des Le=bens Kampf und Not, Schließt mein Au=ge sich im Tod;
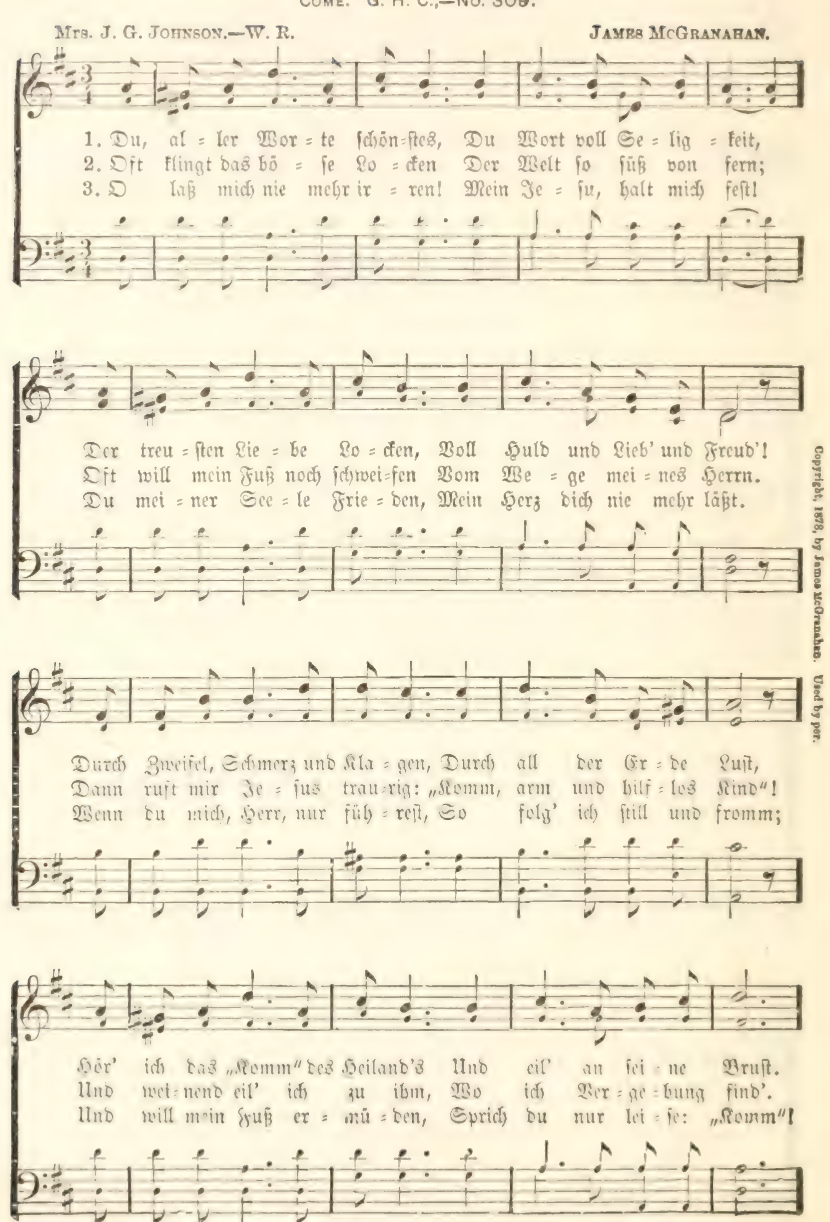
Laß das Was=ser und das Blut, Dei=ner Sei=te heil'=ge Flut,
Strebt ich auch dem Gu=ten nach, Eif=rig, wei=nend, Nacht und Tag,
Bloß, o Herr, gieb Klei=der mir; Schwach, die Kraft kommt nur von dir;
Wenn vor dei=nen Rich=ter=thron Ruft mich einst Po=sau=nen=ton—

Mei=ner See=le Hei=lung sein, Und sie ma=chen frei und rein.
Du al=lein und dei=ne Huld Sühnt der Sün=den gro=ße Schuld.
Schwarz, bei dir der Brunnen rinnt, Der die Fle=cken von mir nimmt.
O mein Fels, dann bit=te ich, Thu' dich auf und birg du mich!
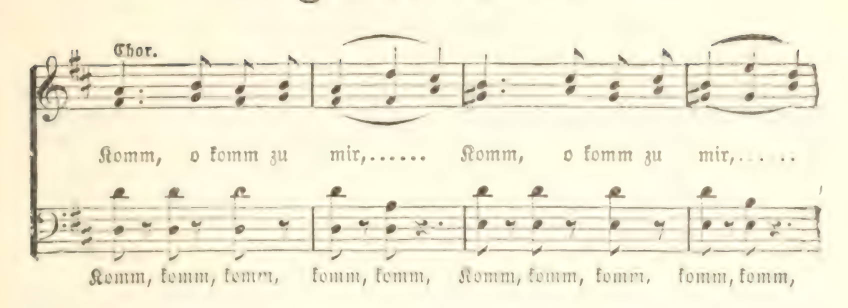
# No. 101. „Komm!"

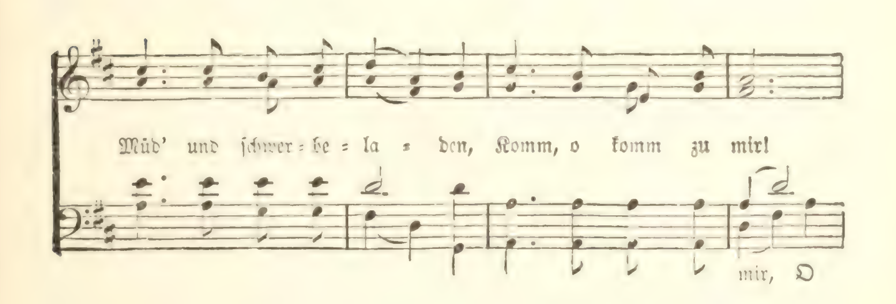
Come. G. H. C.,—No. 309.
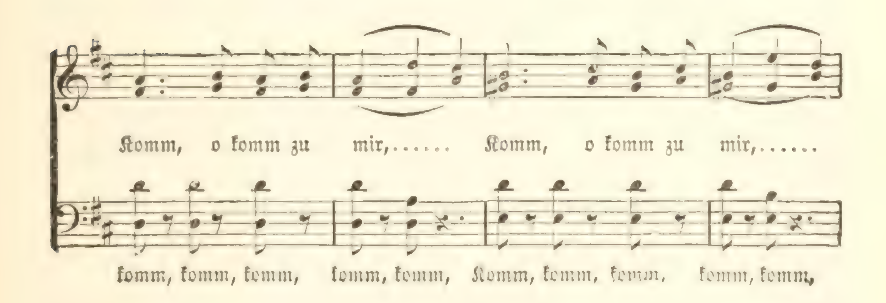
Mrs. J. G. Johnson.—W. R. James McGranahan.
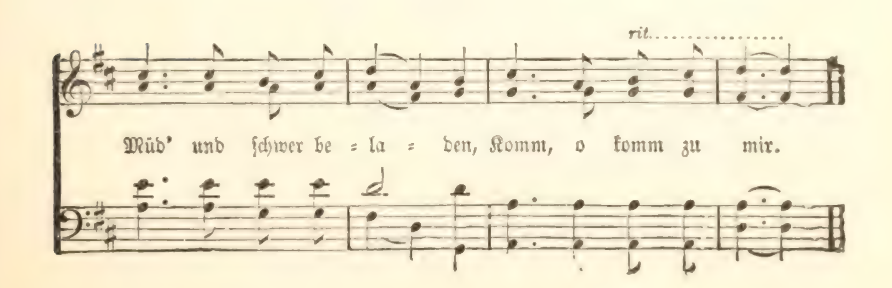


# “Komm!”—Schlusz.



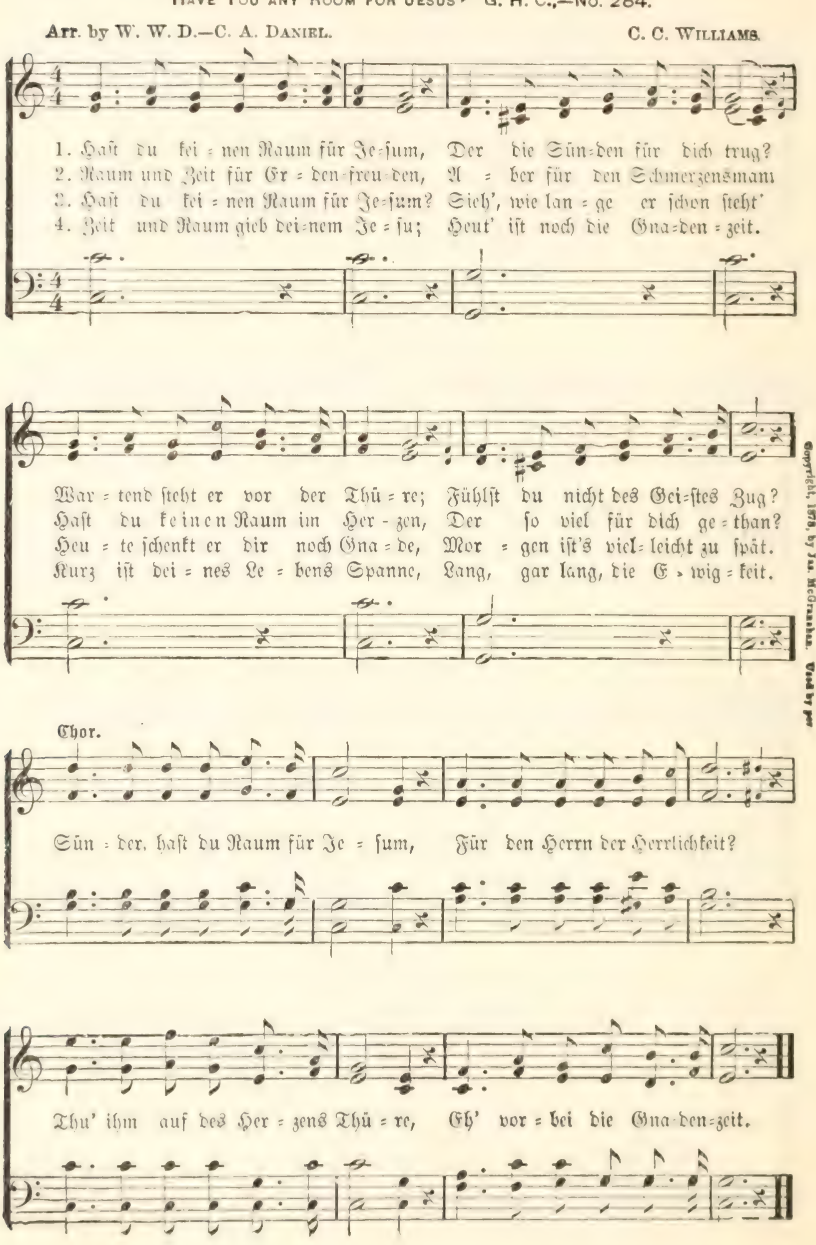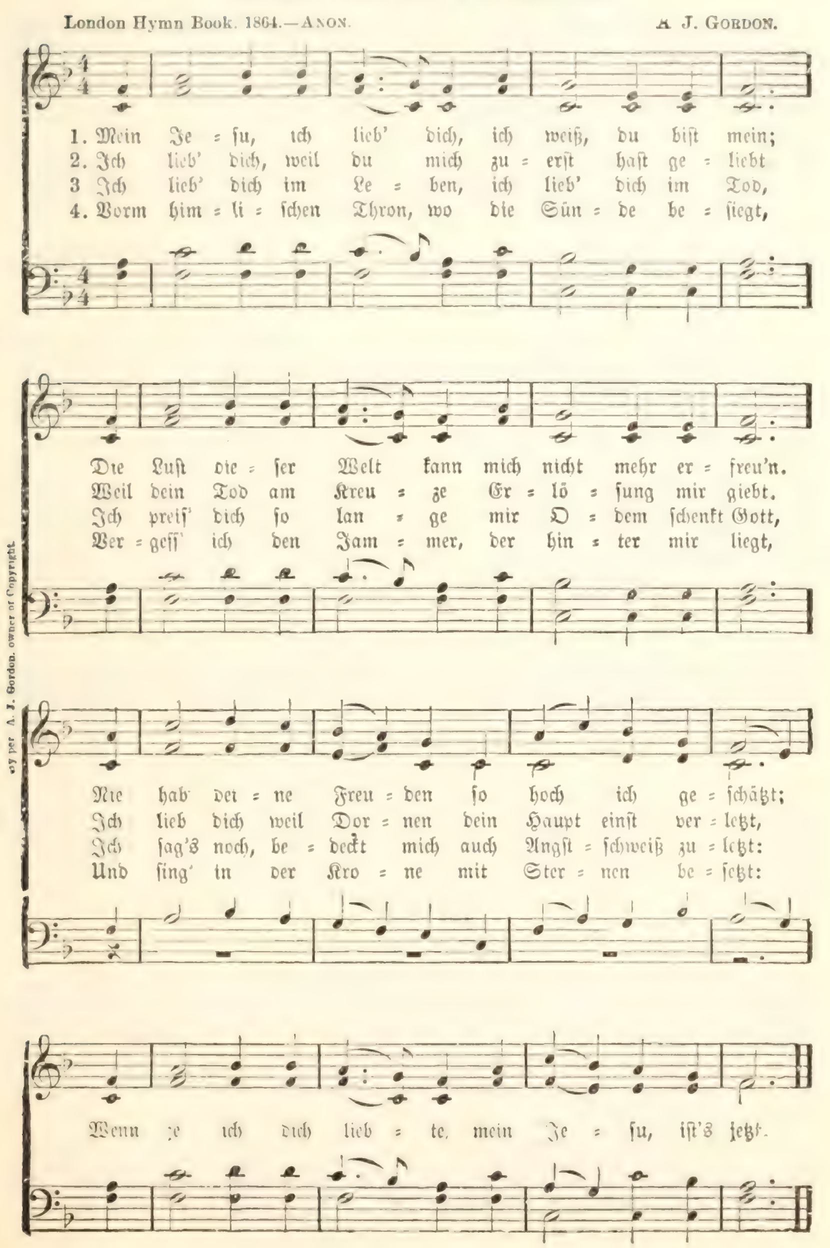






# No. 102. Hast du keinen Raum für Jesum?

Have You any Room for Jesus? G. H. C.,—No. 284.
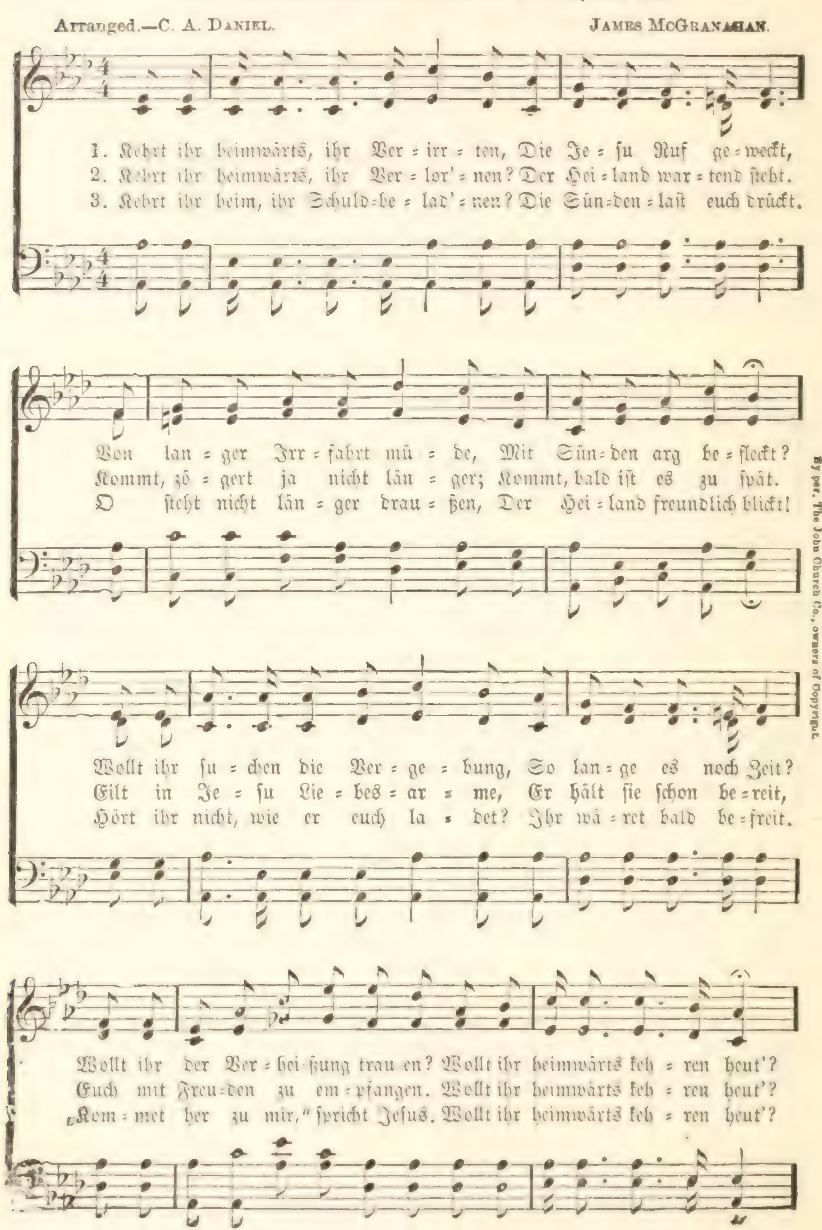


## No. 103 Mein Jesu, ich lieb' dich.

MY JESUS, I LOVE THEE. G. H. C.,—No. 314.
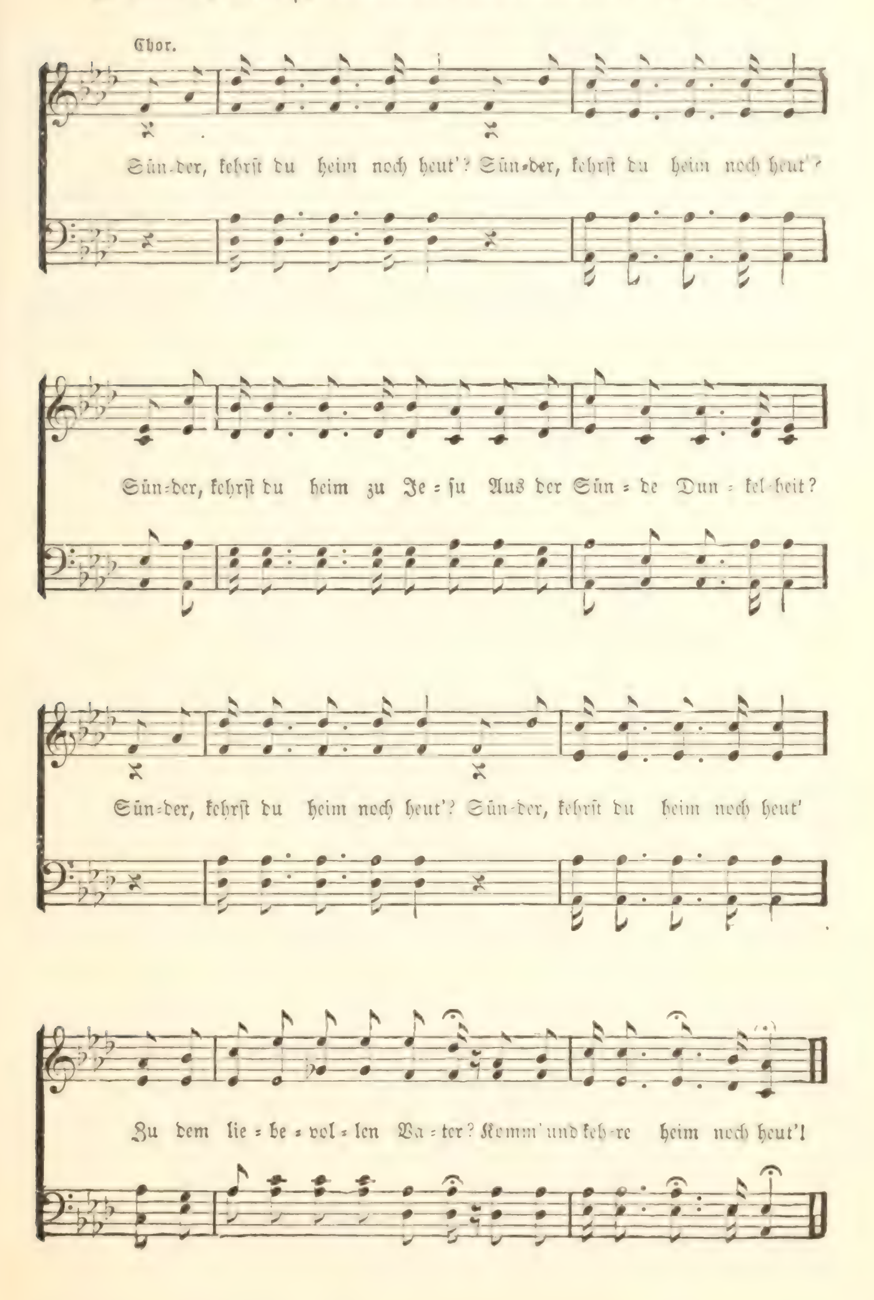


# No. 104. Sünder, kehrst du heim noch heut'?

ARE YOU COMING HOME TO-NIGHT? G. H. C.,—No. 311.
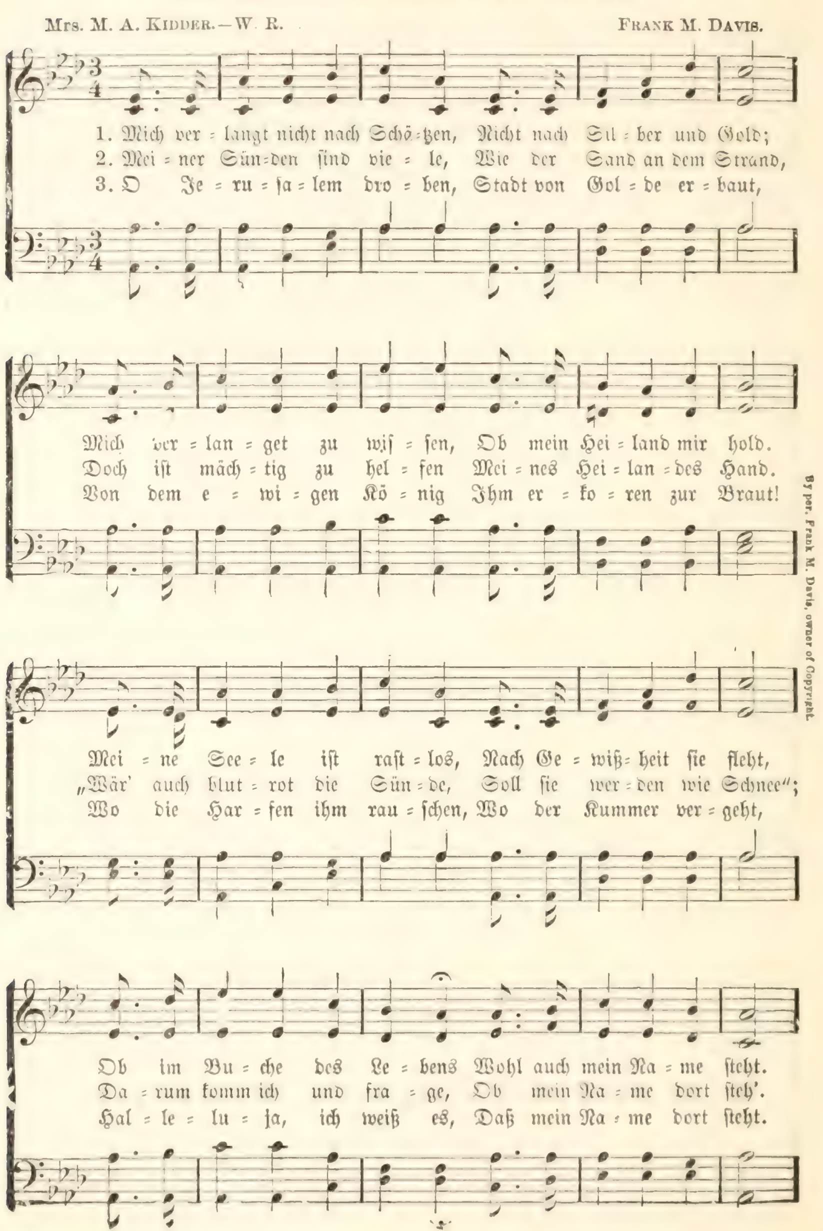


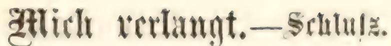
## Sünder, kehrst du heim noch heut'?—Schluß.

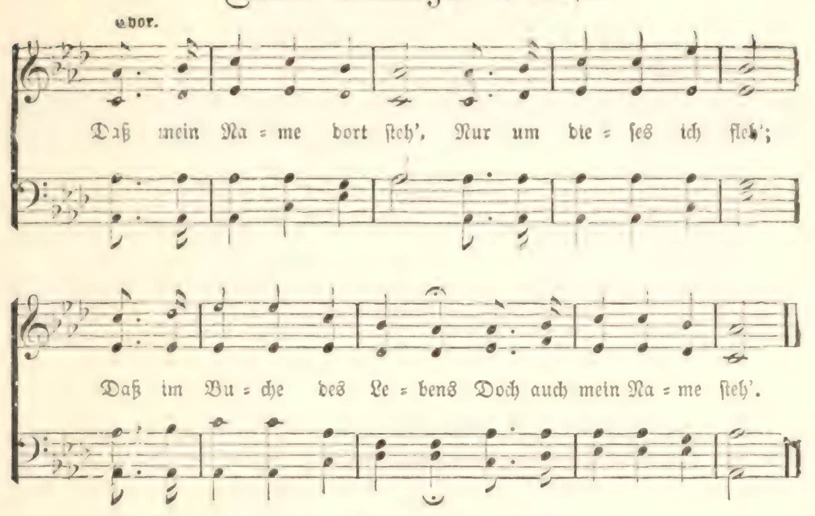


## No. 105. Mich verlangt nicht nach Schätzen.

IS MY NAME WRITTEN THERE? G. H. C.,—No. 348






## No. 106. Gnadenabgrund, darf ich doch.

DEPTH OF MERCY, CAN THERE BE. G. H. C.,—No. 99.
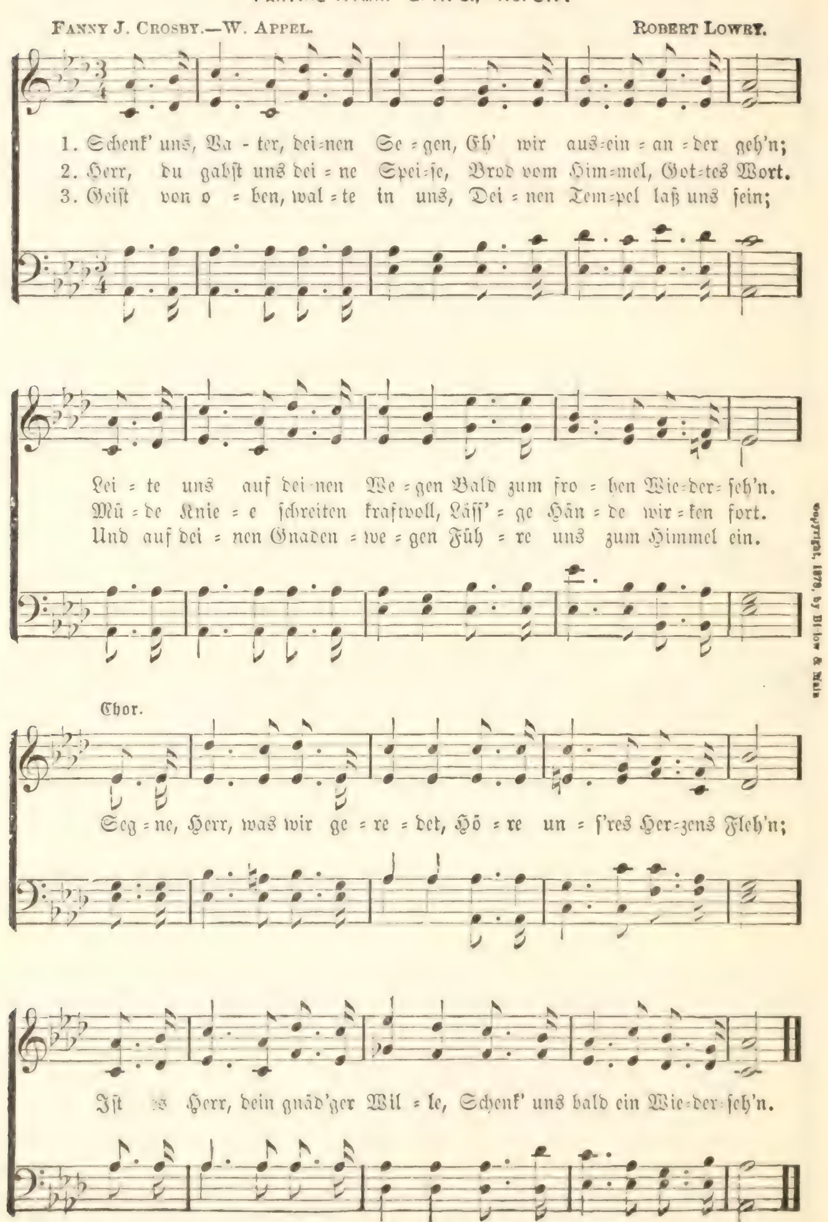
CHAS. WESLEY.—P. W. BICKEL. C. M. VON WEBER.

1. Gna = den=ab=grund, darf ich doch Jetzt auf Gna = de hof = fen noch?
2. Lang' hört' ich sein Lo = cken nicht, Lang' mied ich sein An = ge = sicht;
3. Schenk' mir Bu-ße, Gott voll Huld, Ue = ber mei = ne Sün-den schuld!
4. Neig' zu mir dein gnä = dig Ohr, Oeff = ne dei = ner Wun-den Thor!

Läßt mein Gott die Schuld mir nach, Wie ich bin, voll Sünd' und Schmach?
Ihn, der Sün=der ruft und liebt, Hab' ich tau = send = mal be = trübt.
Gieb mir Glaubenskraft, mein Herr, Daß ich sün = di = ge nicht mehr.
Daß ich schau = e wie du liebst, Wie du Sün=dern noch ver = giebst.

No. 107. Abschiedslied.

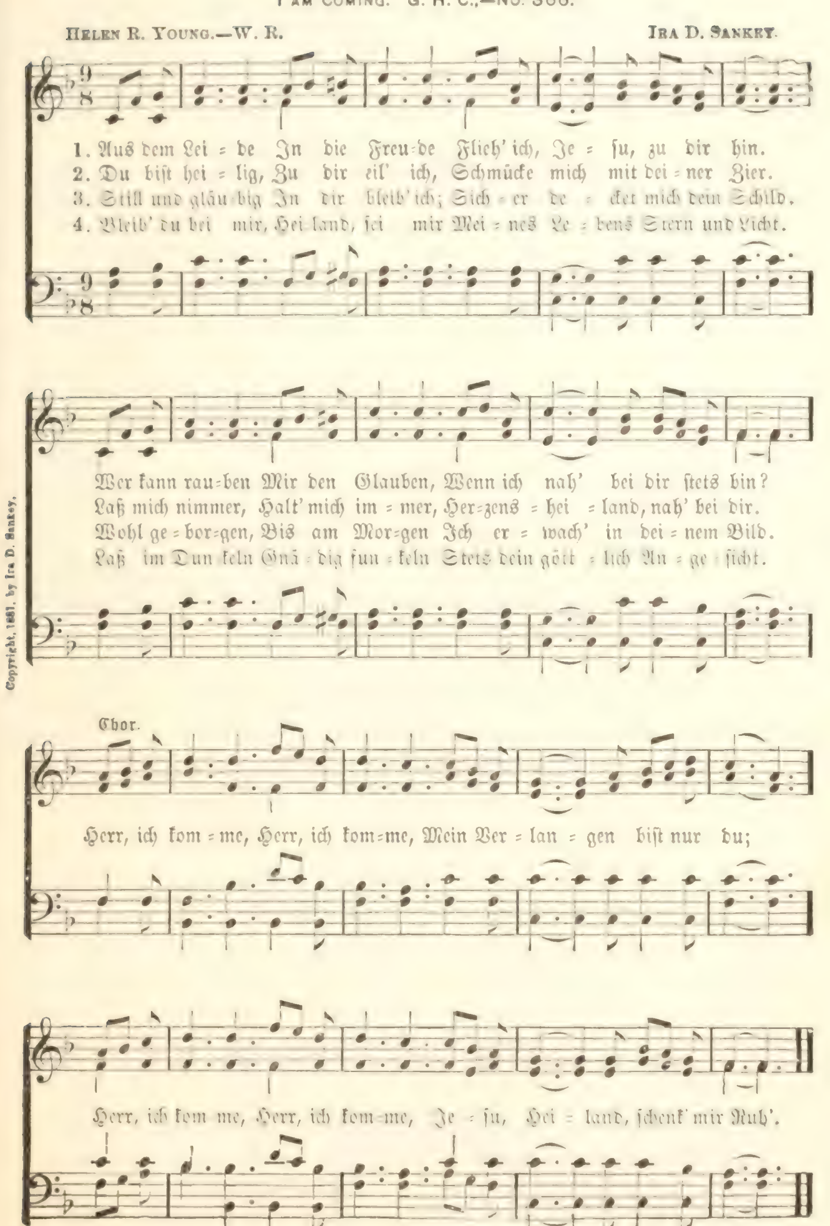
PARTING HYMN. G. H. C.,—No. 317.



**No. 108.**
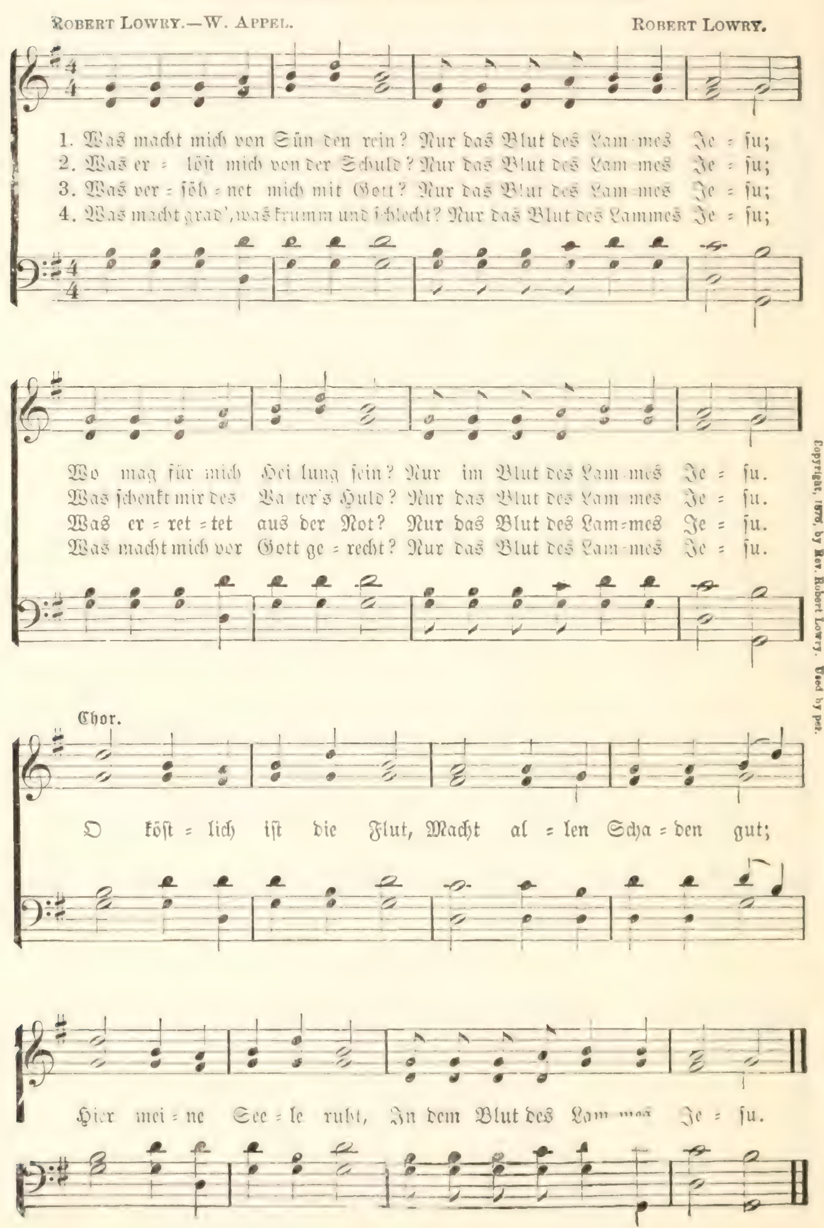
# Herr, ich komme.

I AM COMING. G. H. C.,—No. 366.



## No. 109. Nur das Blut des Lammes.

NOT-ING BUT THE BLOOD OF JESUS. G. H. C.,—NO. 332.



# Nur das Blut des Lammes.—Schlusz.
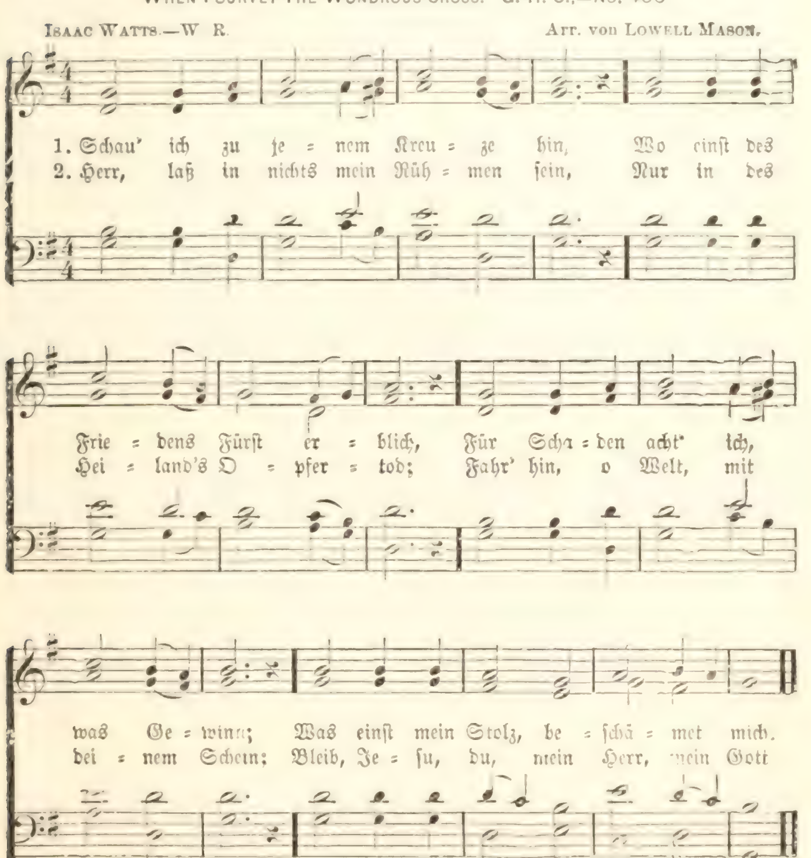
5 Was bezwinget Sünd' und Welt?
Nur das Blut des Lammes Jesu;
Was macht mich zum Gottesheld?
Nur das Blut des Lammes Jesu.

6 Was tilgt alles Erdenweh?
Nur das Blut des Lammes Jesu;
Was führt in des Himmels Höh'?
Nur das Blut des Lammes Jesu

## No. 11C. Schau' ich zu jenem Kreuze hin.

WHEN I SURVEY THE WONDROUS CROSS. G. H. C.,—No. 400

ISAAC WATTS.—W R. Arr. von LOWELL MASON.
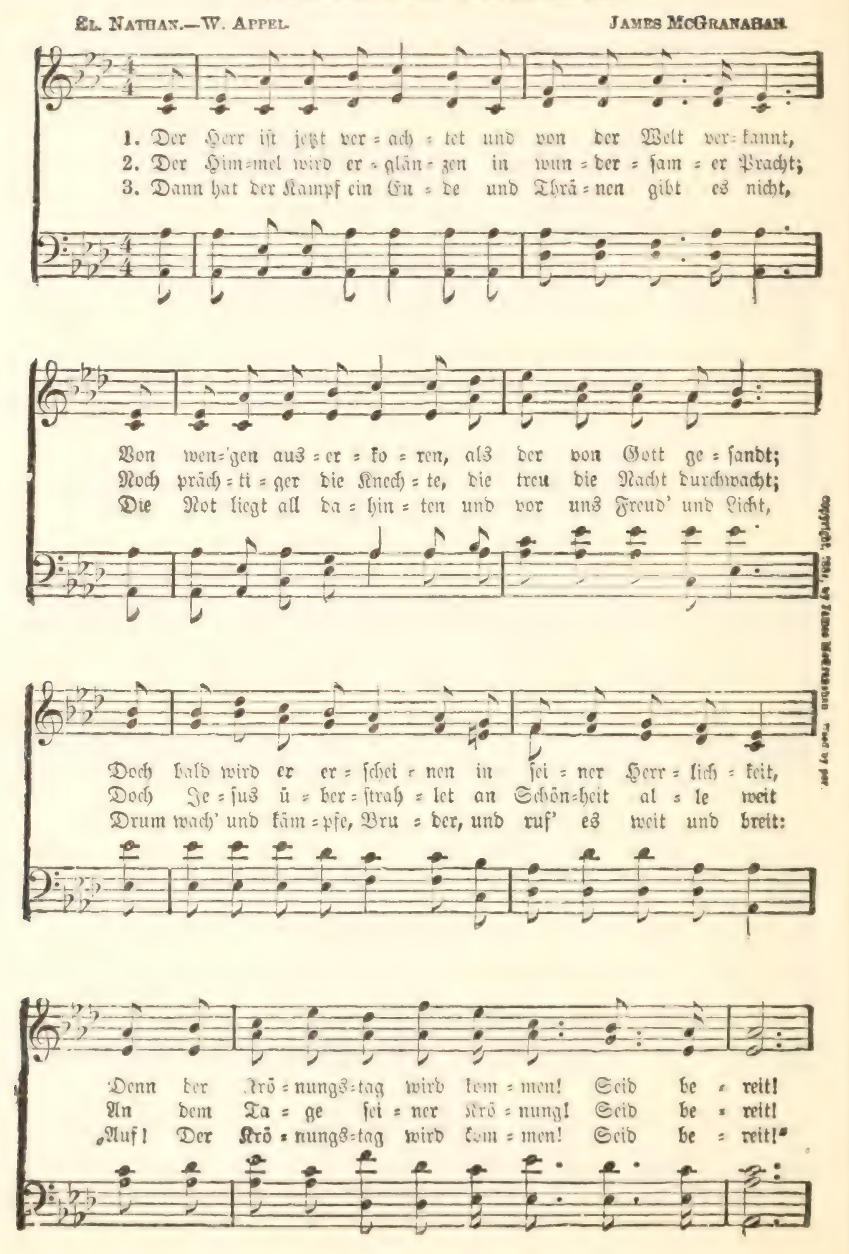



3 Sieh', wie von Haupt und Fuß und Hand
Kummer und Liebe purpurn floß;
Heiß ist auch mir das Herz entbrannt,
Herr! solche Liebe war zu groß!

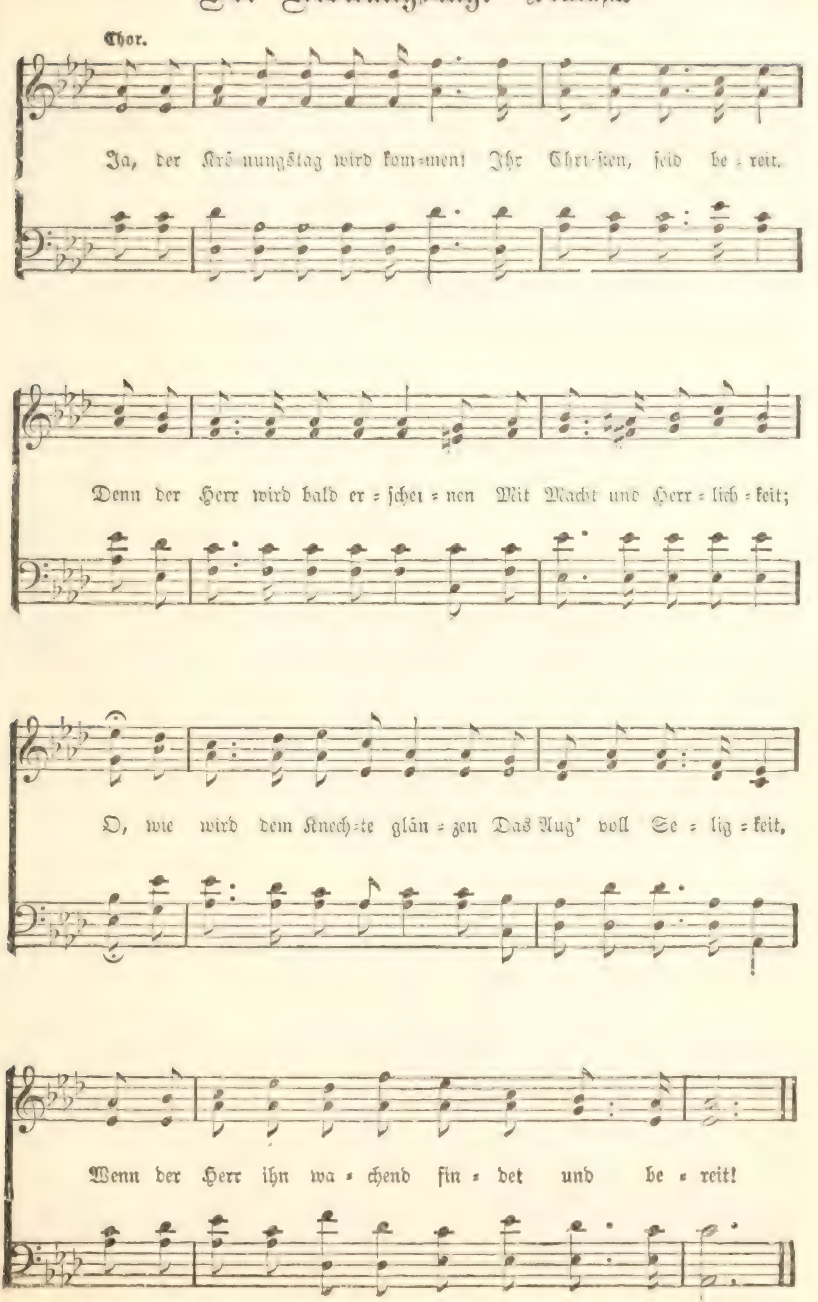
4 Wär' mein die Welt mit ihrem Glanz,
Wär's doch als Opfer viel zu klein;
Für solche Liebe nimm mich ganz,
Ich selbst will, Herr, das Opfer sein.

## No. 111. Der Krönungstag.

THE CROWNING DAY. G. H. C.—No. 416.
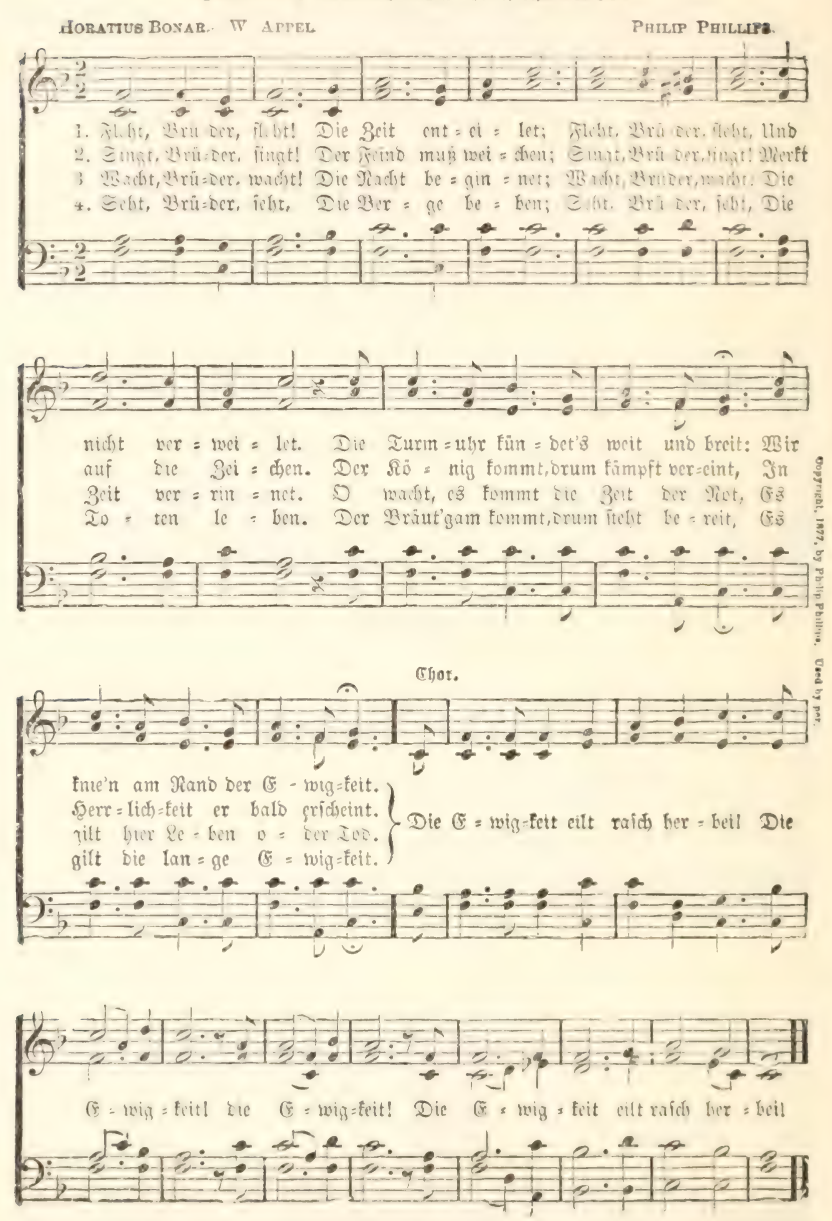


# Der Krönungstag.—Schlusz.



# No. 112 Die Ewigkeit eilt rasch herbei.

ETERNITY IS DRAWING NIGH. G. H. C.—NO. 357.

HORATIUS BONAR. W. APPEL. PHILIP PHILLIPS.



# No. 113. Vorwärts, aufwärts, heimwärts.

ONWARD, UPWARD, HOMEWARD. G. H. 5,—No. 2.

ALBERT MIDLANE.—W. APPEL. IRA D SANKEY.

1. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Fröh-lich wall' ich hin, Bis ich e - wig
2. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Auf der schmalen Bahn Geht es oh - ne
3. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Wer will mit uns zieh'n, Nach der Hei - mat

se - lig Bei dem Hei - land bin. Vor-wärts nach dem Klei - nod,
Säu - men Ta - pfer him - mel - an. „Vor-wärts, auf - wärts, heim - wärts!"
dro - ben, Hin nach Zi - on's Höh'n? Vor-wärts, auf - wärts, heim - wärts!

Aufwärts nach dem Ziel, Heimwärts, wo der Hei - land Uns em-pfan-gen will.
Laßt die Lo - sung sein, Bis wir fröhlich zie - hen Dort in Sa-lem ein.
Zieh'n wir Schritt für Schritt, Al-le sind ge - la - den: Kommt und zie-het mit!
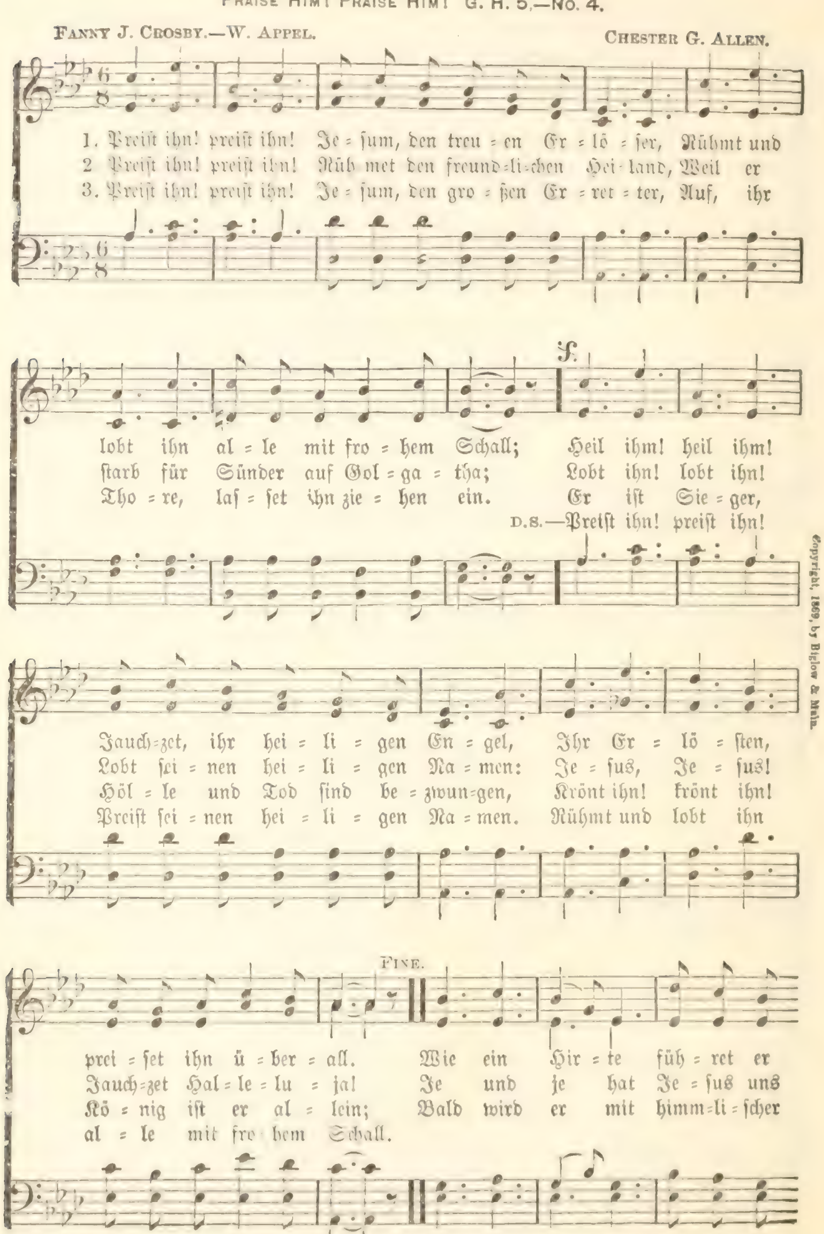
Chor.

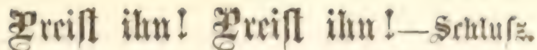
Vor-wärts nach dem Klei - nod, Auf - wärts nach dem Ziel,

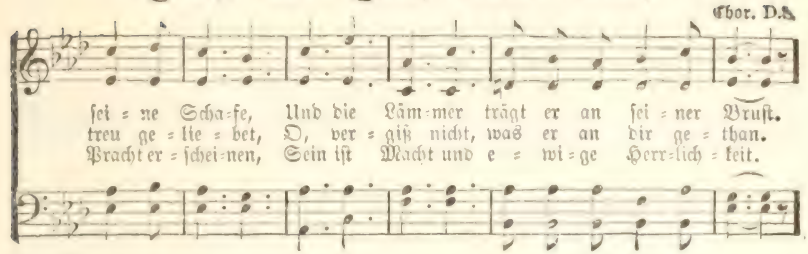
Heim - wärts, wo der Hei - land Uns em - pfan - gen will.

## No. 114. Preist ihn! Preist ihn!

PRAISE HIM! PRAISE HIM! G. H. 5.—No. 4.






## No. 115. Jeſu, Heiland, ſteu're du.

JESUS, SAVIOUR, PILOT ME. G. H. 5,—No. 101.

EDWARD HOPPER.—W. R. J. E. GOULD.

1. Je = ſu, Hei = land, ſteu' = re du Si=cher mich dem Ha = fen zu.
2. Toſt der Wind und ſchäumt das Meer, Sprich ein Wort! du biſt ihr Herr!
3. Nah' ich end = lich mich dem Land, Wo die Brandung bricht am Strand,

Füh = re mich durch Sturmes = not, Führ' mich, wo die Klip = pe droht.
Sieh', die Wo = ge ſchweigt; der Wind At - met wie ein ſchlummernd Kind;
Biſt du dann, mein Hei = land, nah', Bleibt mein Her = ze ſtill auch da.

Si = cher kom = me ich an's Land, Hält das Steu = er dei - ne Hand.
Sturm=es = brau=ſen ſinkt zur Ruh', Je = ſu, Hei = land, ſteu'=re du.
Mit der Hand am Steu=er ſprich: „Fürch=te nichts, ich ſteu'=re dich."

## No. 116. Ich weiß, an welchen ich glaube.

I Know Whom I Have Believed.—G. H. 5,—No. 5.

El. Nathan.—F. Friedrich. James McGranahan.

1. Ich weiß nicht, wa - rum Got - tes Gnad' Mir je ward of - fen - bar,
Noch wa - rum ich er - lö - set bin, Der ich ein Sün - der war.

2. Ich weiß nicht, wie die Glaubenskraft Mein Gott mir mit - ge - teilt,
Noch wie der Glaube an sein Wort Den See - len - schmerz ge - heilt.

3. Ich weiß nicht, wie der Heil'- ge Geist Mich Sün - der ü - ber - zeugt,
Wie Je - sum er in mir ver-klärt Und al - le Not ver-scheucht.

4. Ich weiß nicht, wie viel Freud' und Leid Der Herr mir zu - ge - dacht,
Wie er mich führt durch Licht und Nacht, Bis einst mein Lauf voll-bracht.

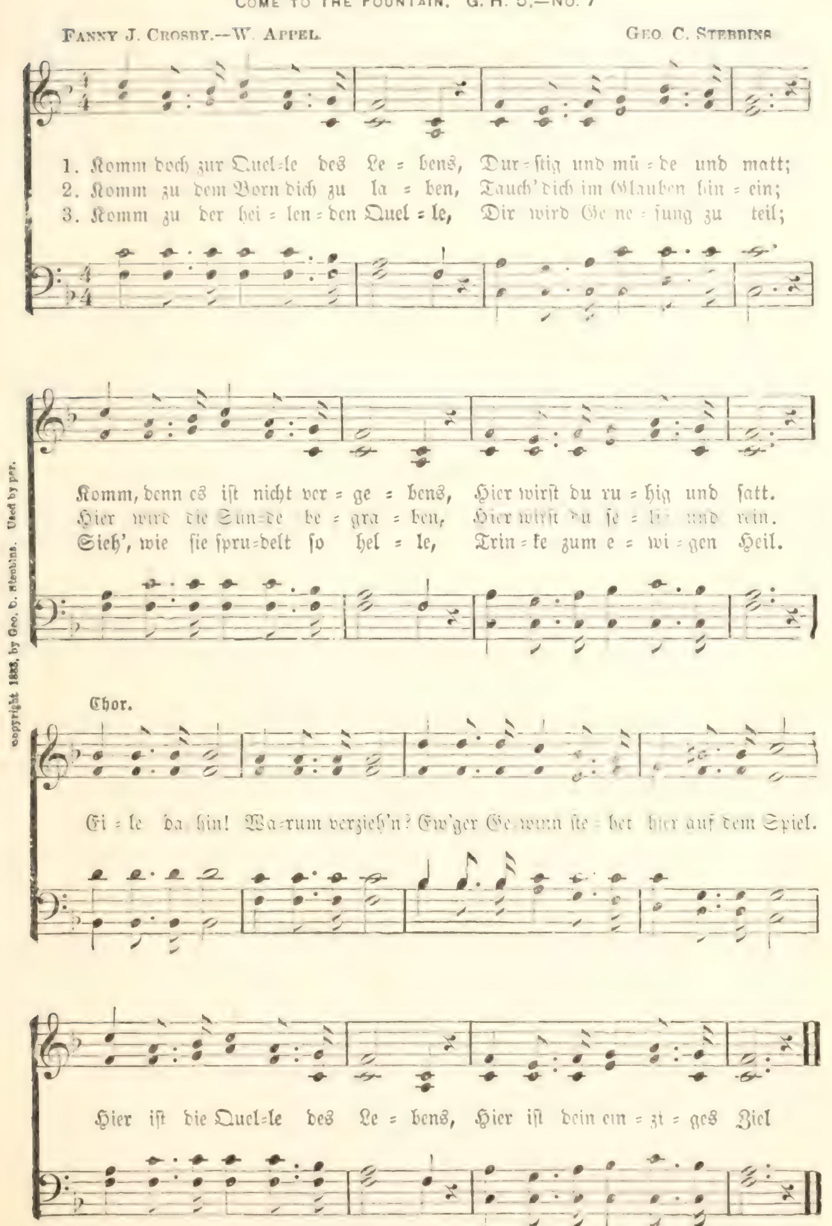
5. Ich weiß nicht, wann der Herr er-scheint, Weiß we - der Tag noch Stund',
Ob durch den Tod er ru - fen wird, Ob durch der En - gel Mund.

Chor.
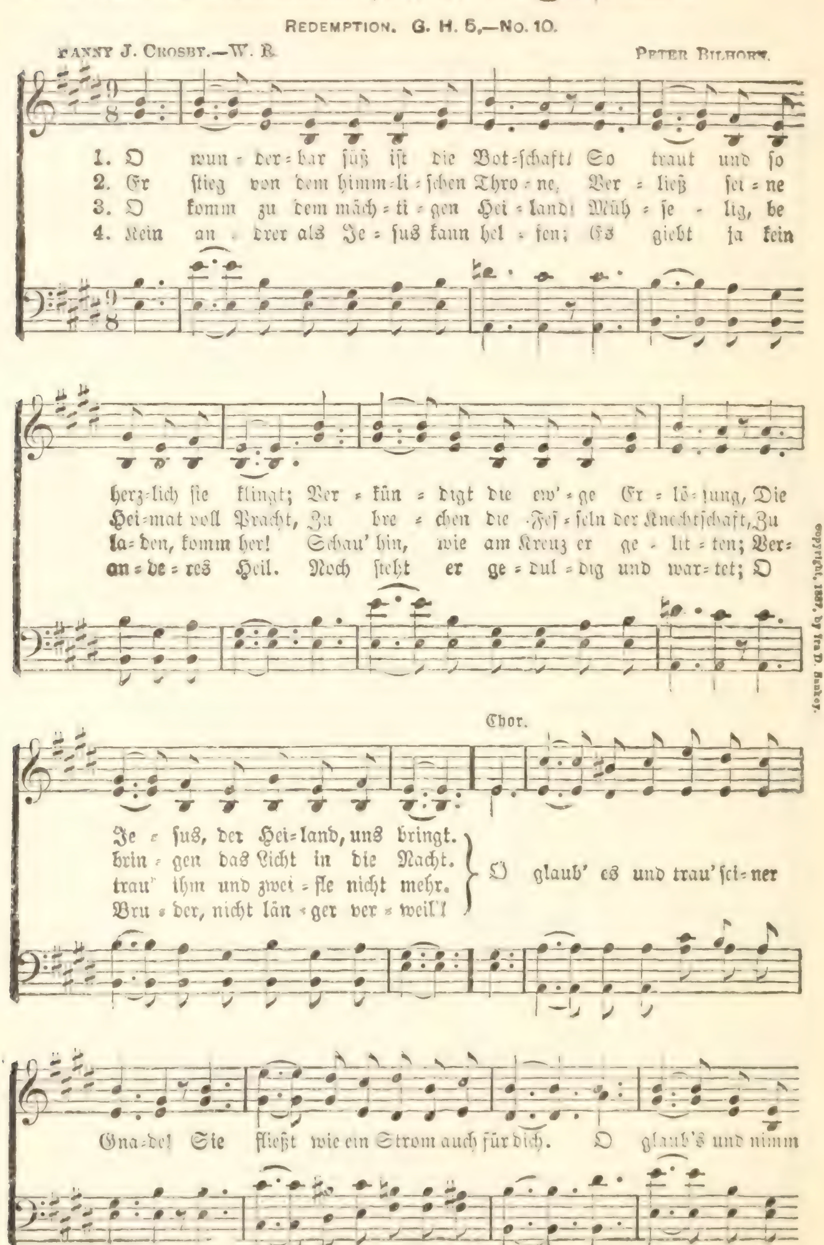
Doch ich weiß, an welchen ich glau - be, Und seiner Hand kann mich nichts entreißen;
Mein Erb - teil wird er mir wah - ren Auf den Tag, da er er - scheint.

# No. 117. Die Quelle des Lebens.
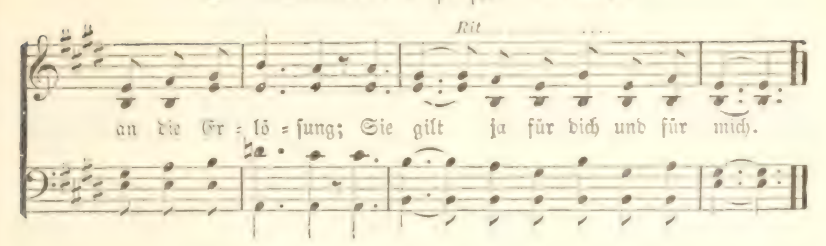
Come to the Fountain. G. H. 5,—No. 7



# No. 118. O wunderbar süß ist die Botschaft!



# O wunderbar süß.—Schluß.




## No. 119. Näher, mein Gott, zu dir.

NEARER, MY GOD, TO THEE. G. H. 5,—No. 223.

SARAH F. ADAMS.—ANON. LOWELL MASON.

1. Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir! Wenn auch des Kreu = zes Last Lie = get auf mir. Soll doch trotz Kreuz und Pein Dies mei = ne Losung sein: Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir!

2. Bricht mir, wie Ja = kob dort, Nacht auch her = ein, Find' ich zum Ru = he = ort Nur ei = nen Stein; Ist auch im Trau = me hier Mein Seh = nen für und für: Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir!
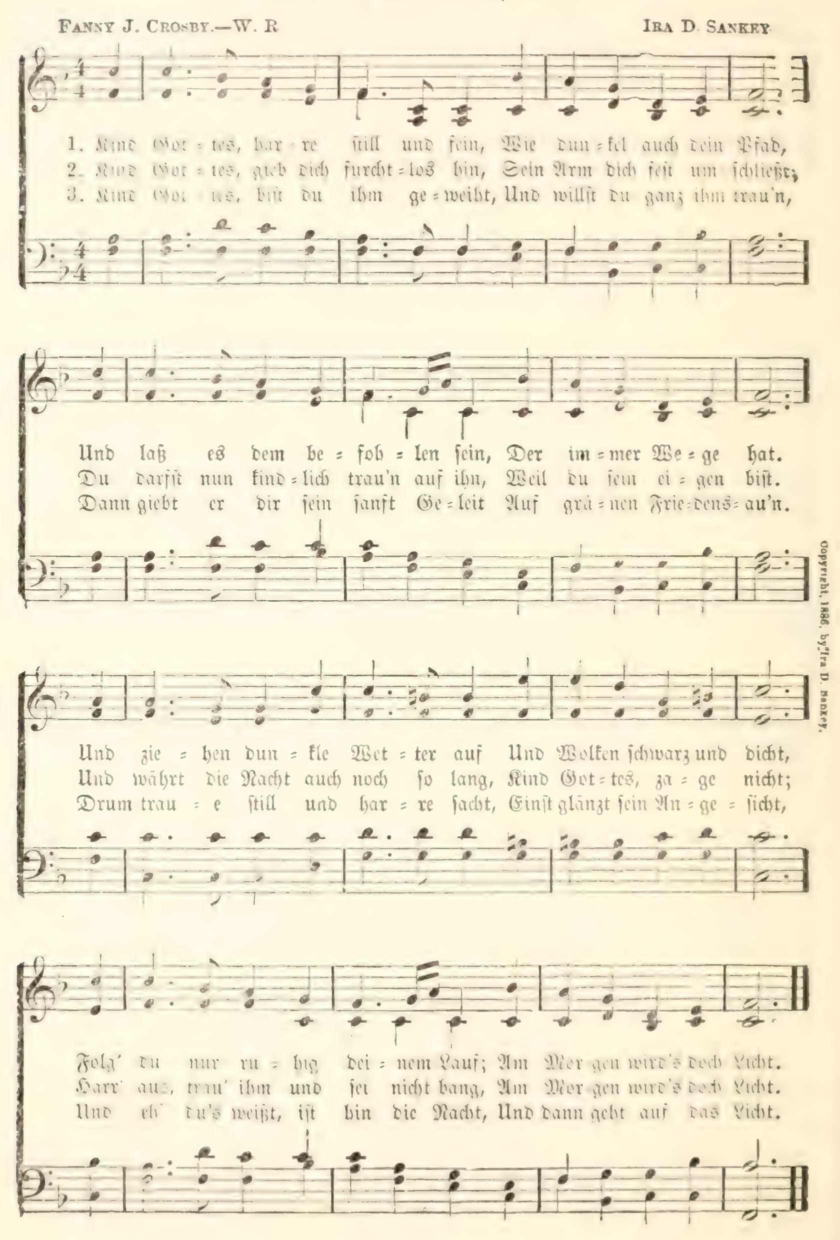


3.
Bald wird nach Schlaf und Nacht
Lichthell es sein,
Und mit verjüngtem Mut
Salb' ich den Stein.
So hilft auch Trübsal mir
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

4.
Geht auch die schmale Bahn
Aufwärts gar steil,
Führt sie doch himmelan,
Zu unserm Heil.
Engel, so licht und schön,
Winken aus sel'gen Höh'n,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

5.
Und wenn auf Flügeln einst
Aufschwebt mein Geist,
Weit übers Sternenmeer
Heimatwärts reist;
Dann bleibt das Höchste mir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

# No. 120. Kind Gottes, harre still und fein.
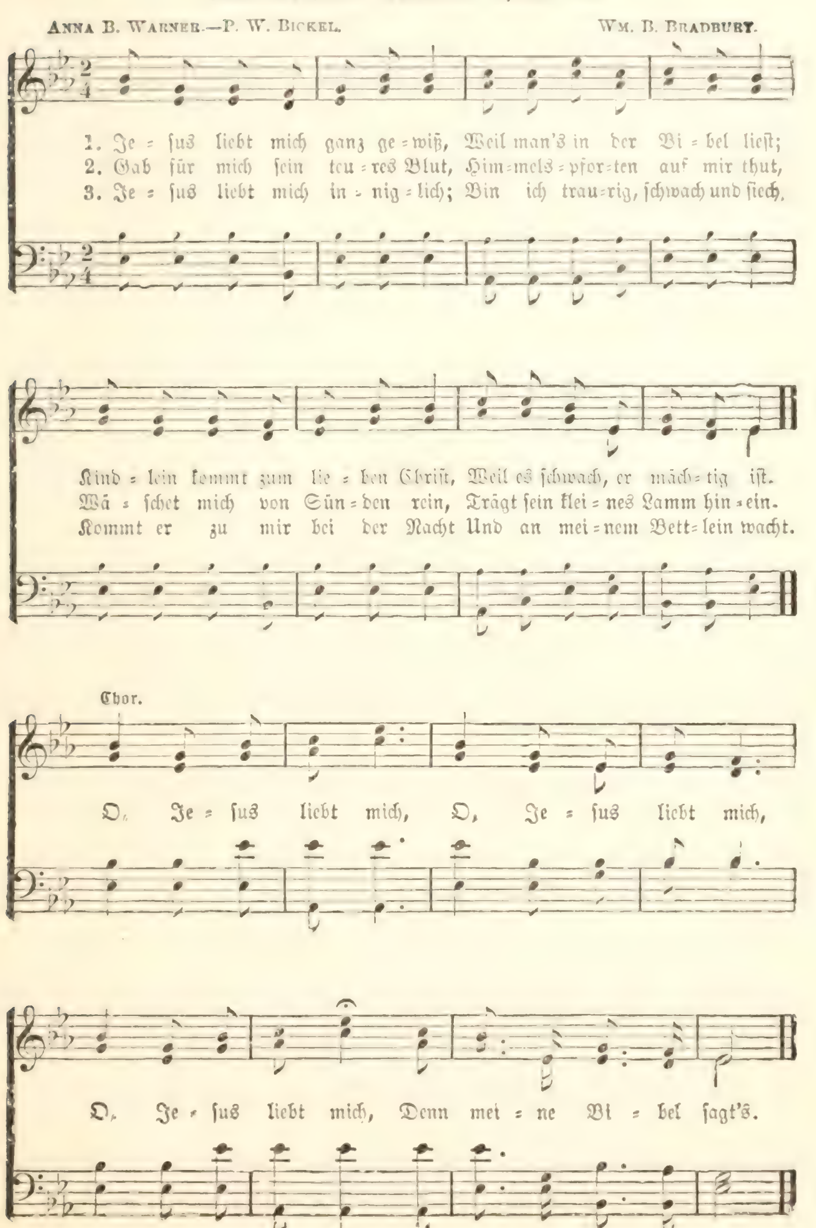
O CHILD OF GOD. G. H. 5,—No. 8
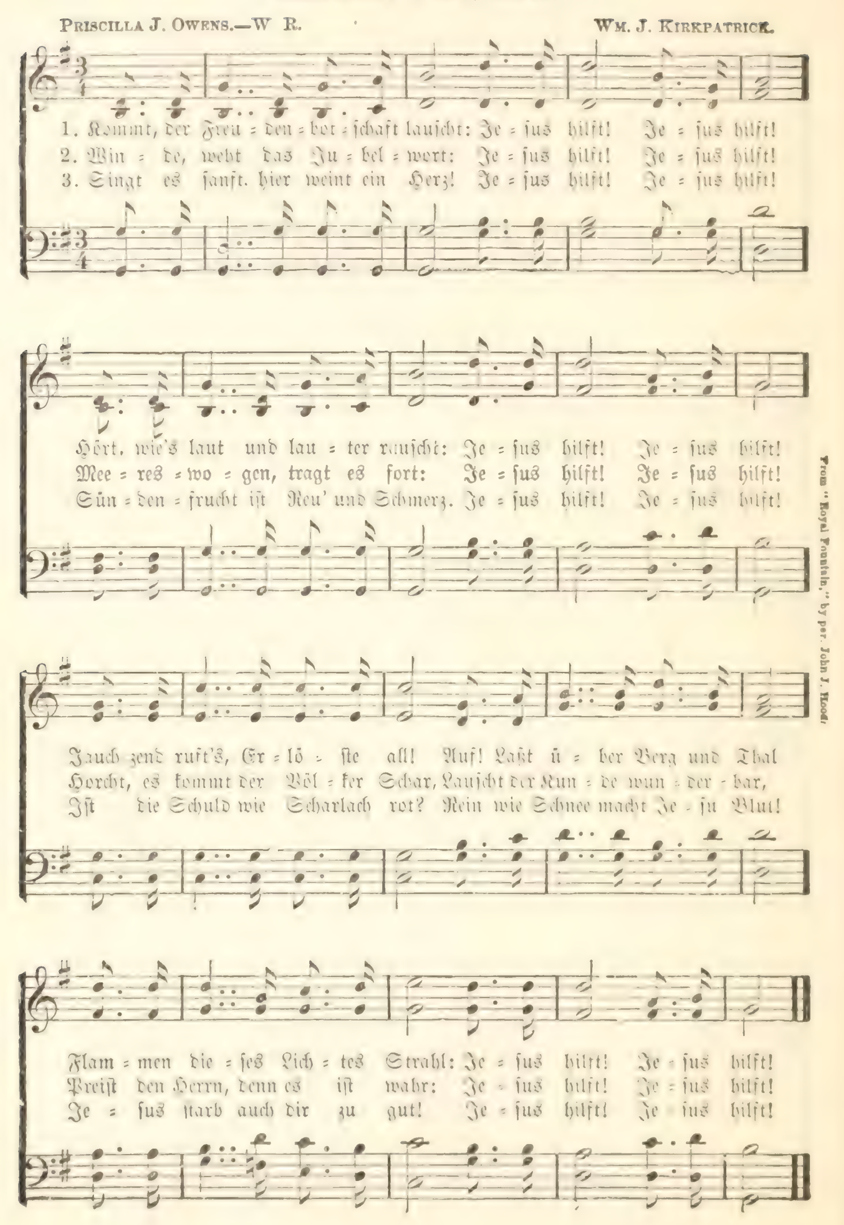


# No. 121. Jesus liebt mich ganz gewiß.

JESUS LOVES ME. Words G. H. C.,—No. 413.

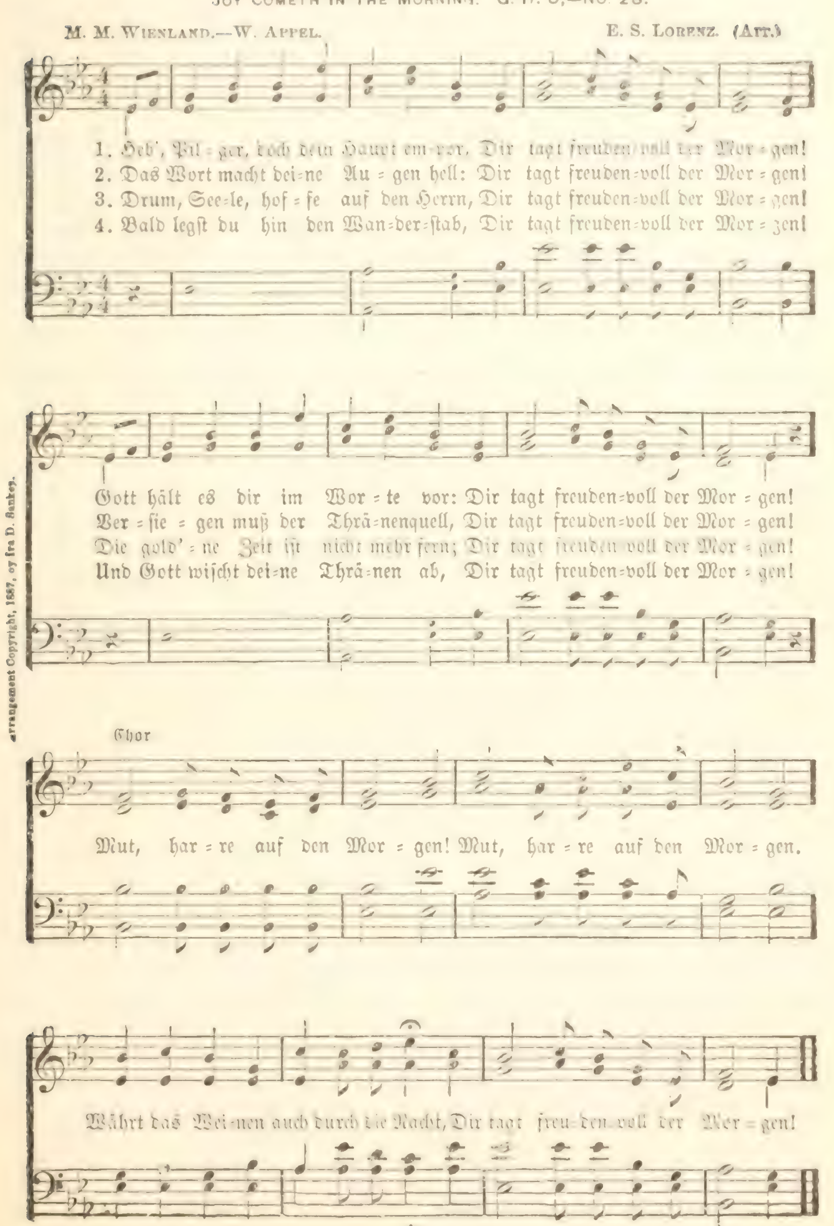
ANNA B. WARNER.—P. W. BICKEL. WM. B. BRADBURY.



No. 122. **Jesus hilft!**



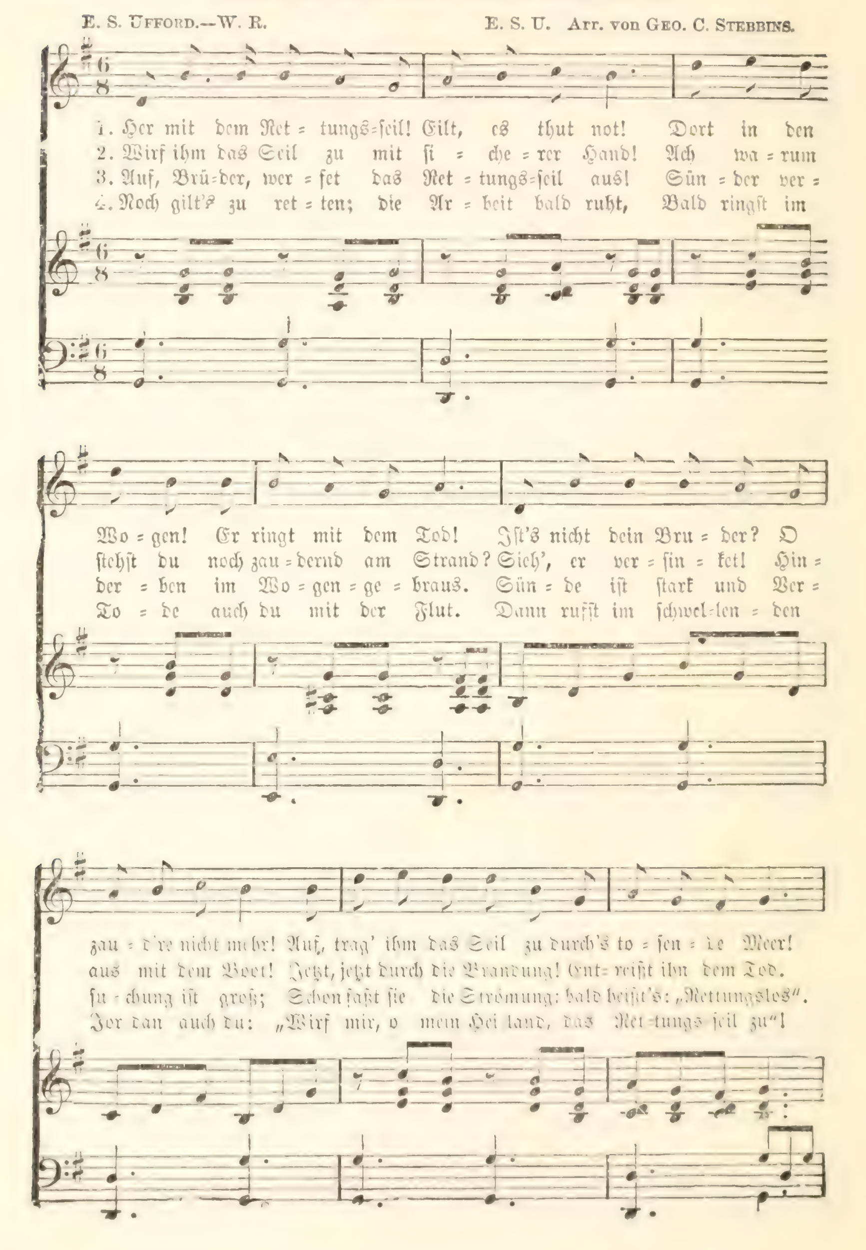
# No. 123. Harre auf den Morgen.

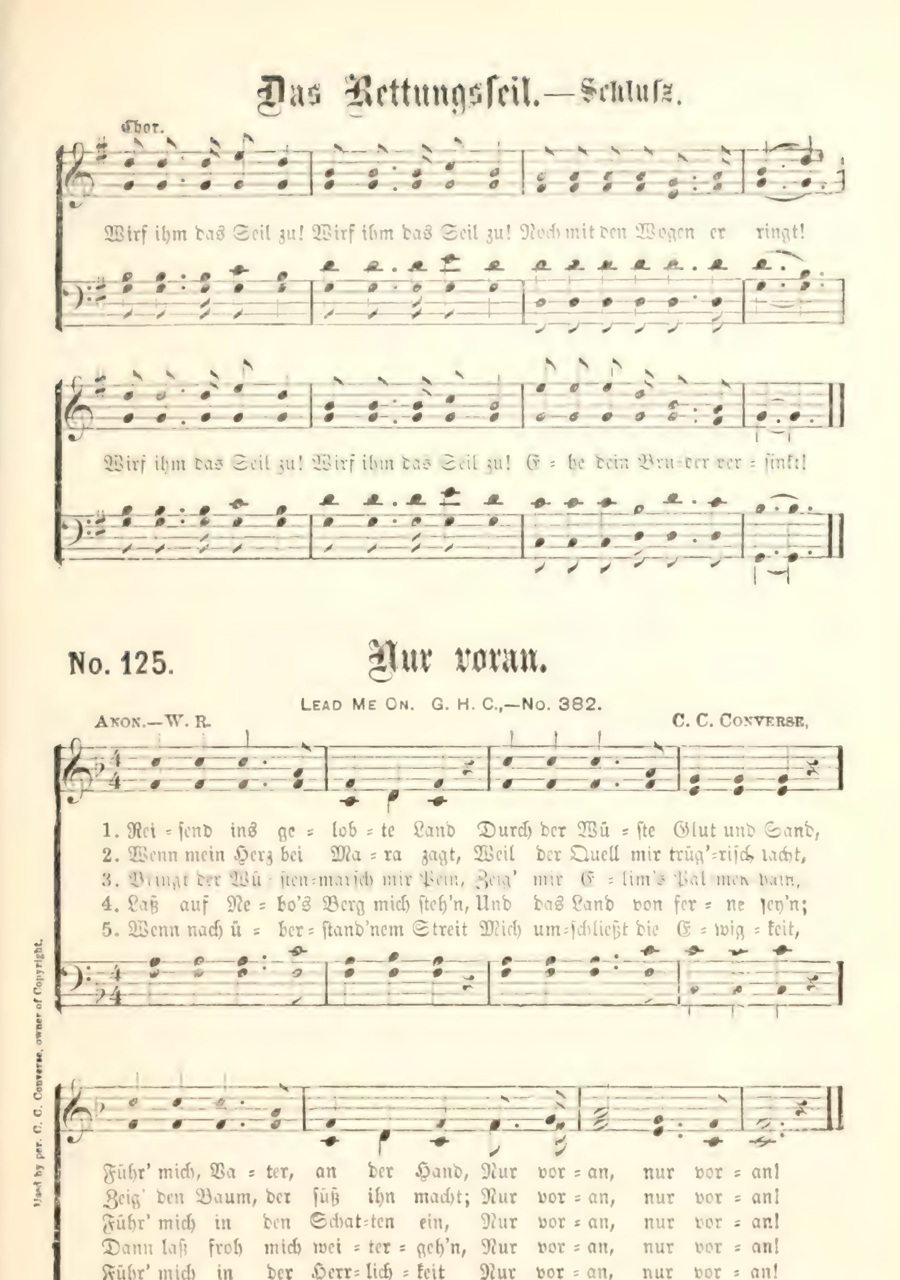


## No. 124. Das Rettungsseil.

THROW OUT THE LIFE-LINE. MALE CHORUS.—No. 35.

E. S. UFFORD.—W. R. E. S. U. Arr. von GEO. C. STEBBINS.




Das Rettungsseil.—Schlusz.
Chor.
Wirf ihm das Seil zu! Wirf ihm das Seil zu! Noch mit den Wogen er ringt!
Wirf ihm das Seil zu! Wirf ihm das Seil zu! E = he dein Bru = der ver = sinkt!
No. 125.
Nur voran.
LEAD ME ON. G. H. C.,—No. 382.
Anon.—W. R.
C. C. Converse.
1. Rei = send ins ge = lob = te Land Durch der Wü = ste Glut und Sand,
2. Wenn mein Herz bei Ma = ra zagt, Weil der Quell mir trüg'=risch lacht,
3. Bringt der Wü = sten=marsch mir Pein, Zeig' mir E = lim's Pal men hain,
4. Laß auf Ne = bo's Berg mich steh'n, Und das Land von fer = ne seh'n;
5. Wenn nach ü = ber = stand'nem Streit Mich um=schließt die E = wig = keit,
Führ' mich, Va = ter, an der Hand, Nur vor = an, nur vor = an!
Zeig' den Baum, der süß ihn macht; Nur vor = an, nur vor = an!
Führ' mich in den Schat=ten ein, Nur vor = an, nur vor = an!
Dann laß froh mich wei = ter = geh'n, Nur vor = an, nur vor = an!
Führ' mich in der Herr= lich = keit Nur vor = an, nur vor = an!
Used by per. C. C. Converse, owner of Copyright.

# No. 126. Der helle Morgenstern.

SHINE ON, O STAR! G. H. 5,—No. 26.

VICTORIA STUART.—W. APPEL. IRA D. SANKEY.

1. Leucht' hell, du Stern der Gna = de! O laß dein Him = mels licht
Uns freund-lich wie = der = strah = len Des Va = ters An = ge = sicht.

2. Leucht' hell, du Stern der Freu = de, Durchleuch = te un = sre Nacht.
Es win = ket froh nach o = ben Uns dei = ne gold' = ne Pracht.

3. Leucht' hell, du Stern der Hoffnung, Den Pil = gern in das Herz;
Du ziehst uns sanft und mil = de, Doch mäch = tig him = mel = wärts.

4. Leucht' hell, du Stern der Won = ne, Bis wir in Sa = lem steh'n,
Und dich im Tem = pel Got = tes Als ew' = ge Son = ne seh'n.
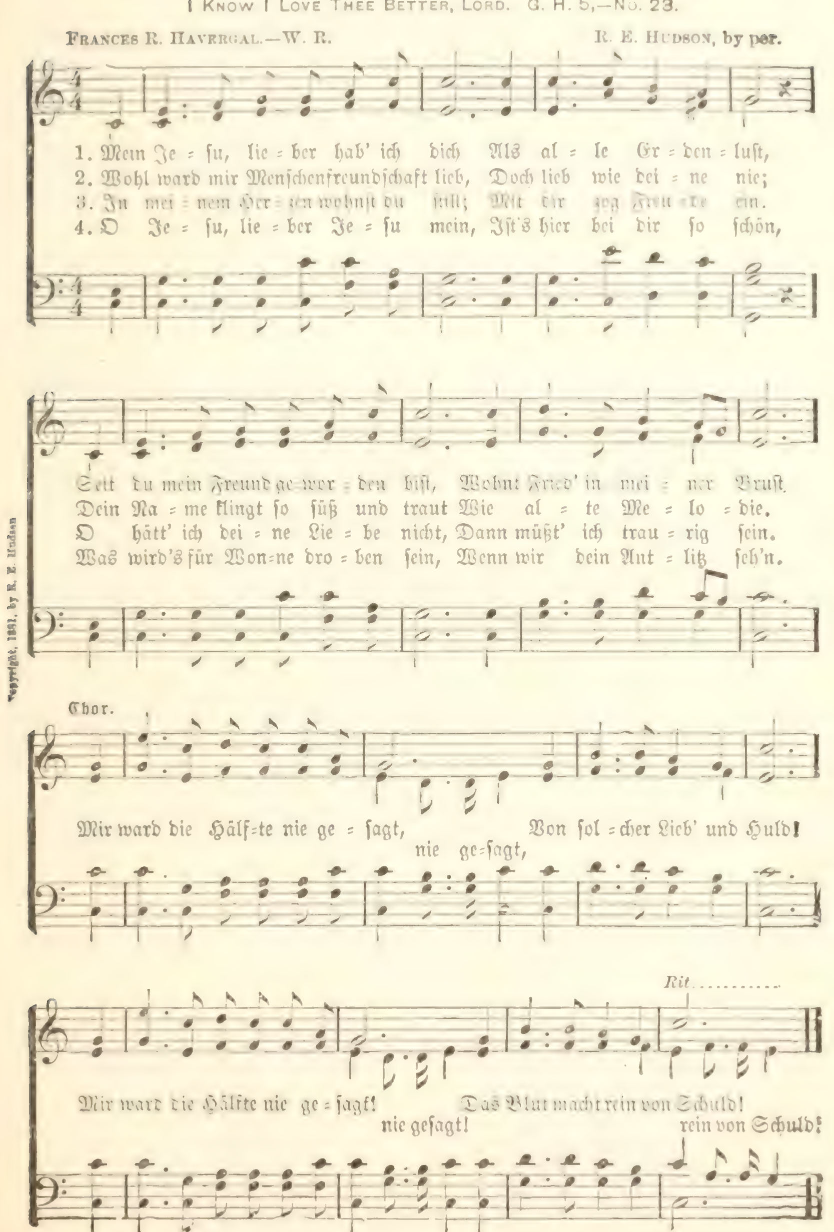
Chor.

leucht' hell, .... lieb = li = cher Stern; ...
Leucht' hell, .... leucht' hell, leucht' hell, Du trau ter, lieb = li cher Stern, leucht' hell;
Leucht' hell, leucht' hell,

leucht' hell, .... lieb - li = cher Stern. ..
Leucht' hell, .... leucht' hell, leucht' hell, Du trau = ter, lieb = li = cher Stern, leucht' hell.
Leucht' hell.
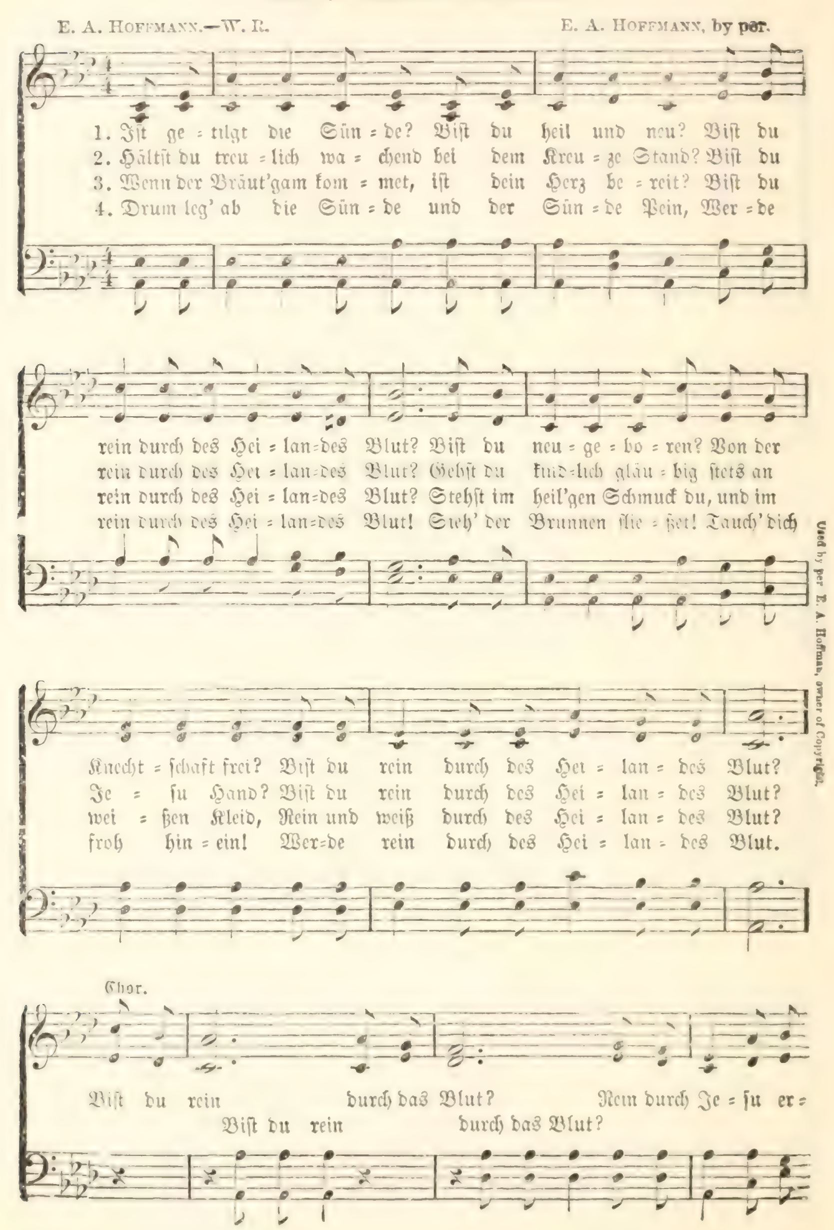
# No. 127. Mir ward die Hälfte nie gesagt.

I KNOW I LOVE THEE BETTER, LORD. G. H. 5,—NO. 23.
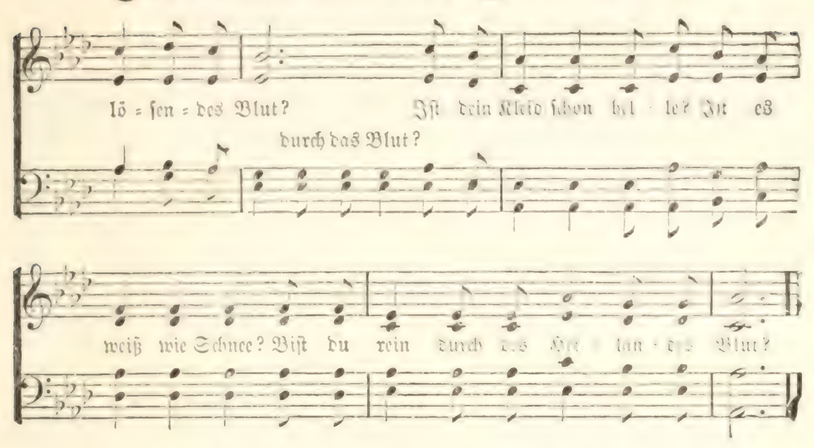


## No. 128. Bist du rein durch das Blut?

Are You Washed in the Blood.



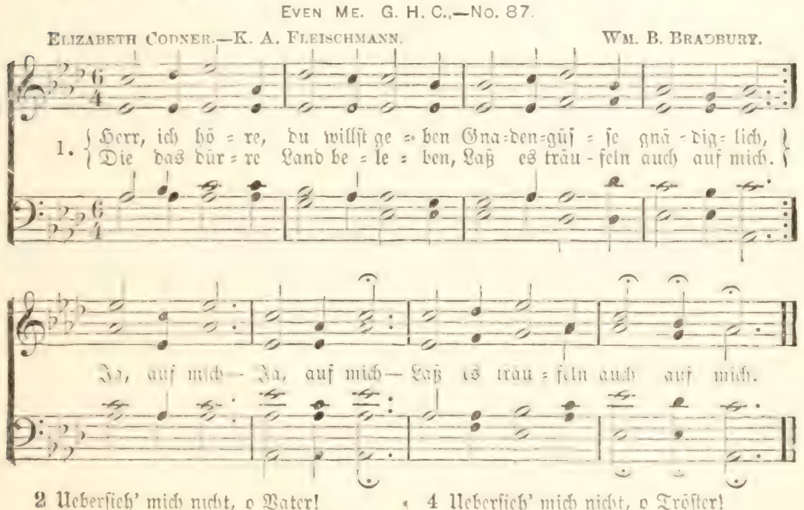
# Bist du rein durch das Blut?—Schluß.




## No. 129. Herr, ich höre, du willst geben.

EVEN ME. G. H. C.,—No. 87.

ELIZABETH CODNER.—K. A. FLEISCHMANN. WM. B. BRADBURY.
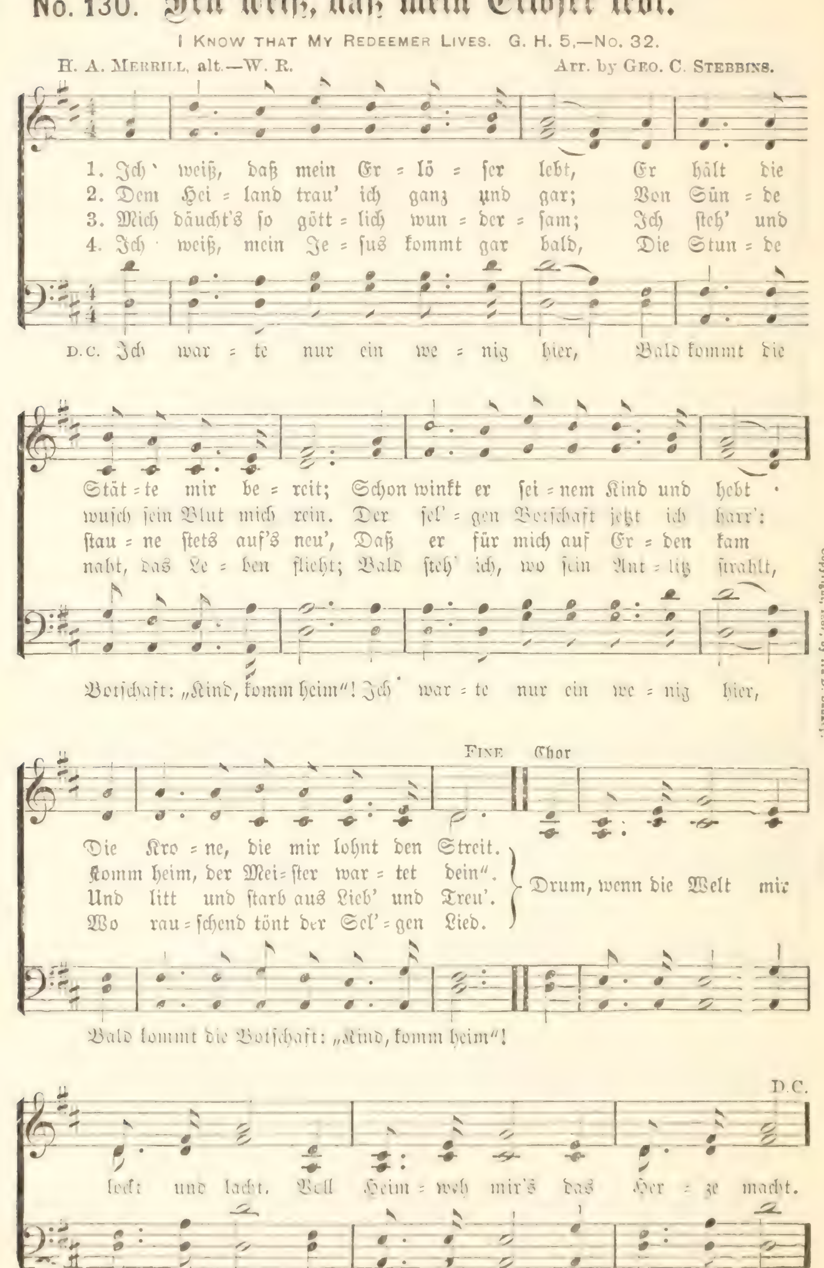





2 Uebersieh' mich nicht, o Vater!
Zeigt mein Herz auch trotzig sich;
Bleibe meines Heils Berater,
Blick' in Gnaden stets auf mich.
Ja, auf mich—Ja, auf mich—
Blick' in Gnaden stets auf mich.

3 Uebersieh' mich nicht, Erlöser!
Laß mich recht erfassen dich,
Mache mein Verlangen größer,
Du rufst Viele, ruf' auch mich.
Ja, auch mich—Ja, auch mich—
Du rufst Viele, ruf' auch mich.

4 Uebersieh' mich nicht, o Tröster!
Meiner Blindheit Banden brich;
Weil ich bin des Herrn Erlöster,
Drück' dein Siegel fest auf mich.
Ja, auf mich—Ja, auf mich—
Drück' dein Siegel fest auf mich.
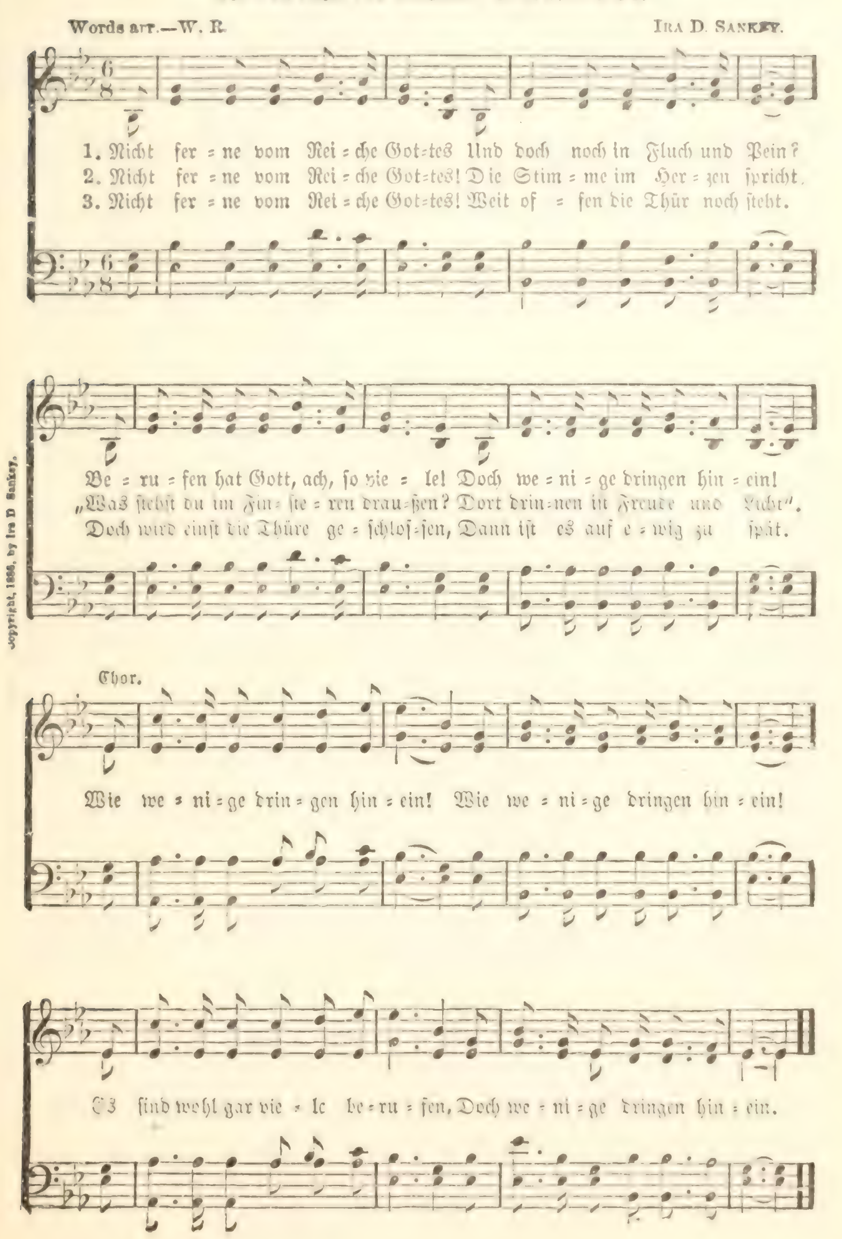
5 Liebe Gottes, o verschone!
Christi Blut, tritt auf und sprich
Dorten vor dem Gnadenthrone,
Daß versühnet du auch mich.
Ja, auch mich—Ja, auch mich—
Daß versühnet du auch mich

# No. 130. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.
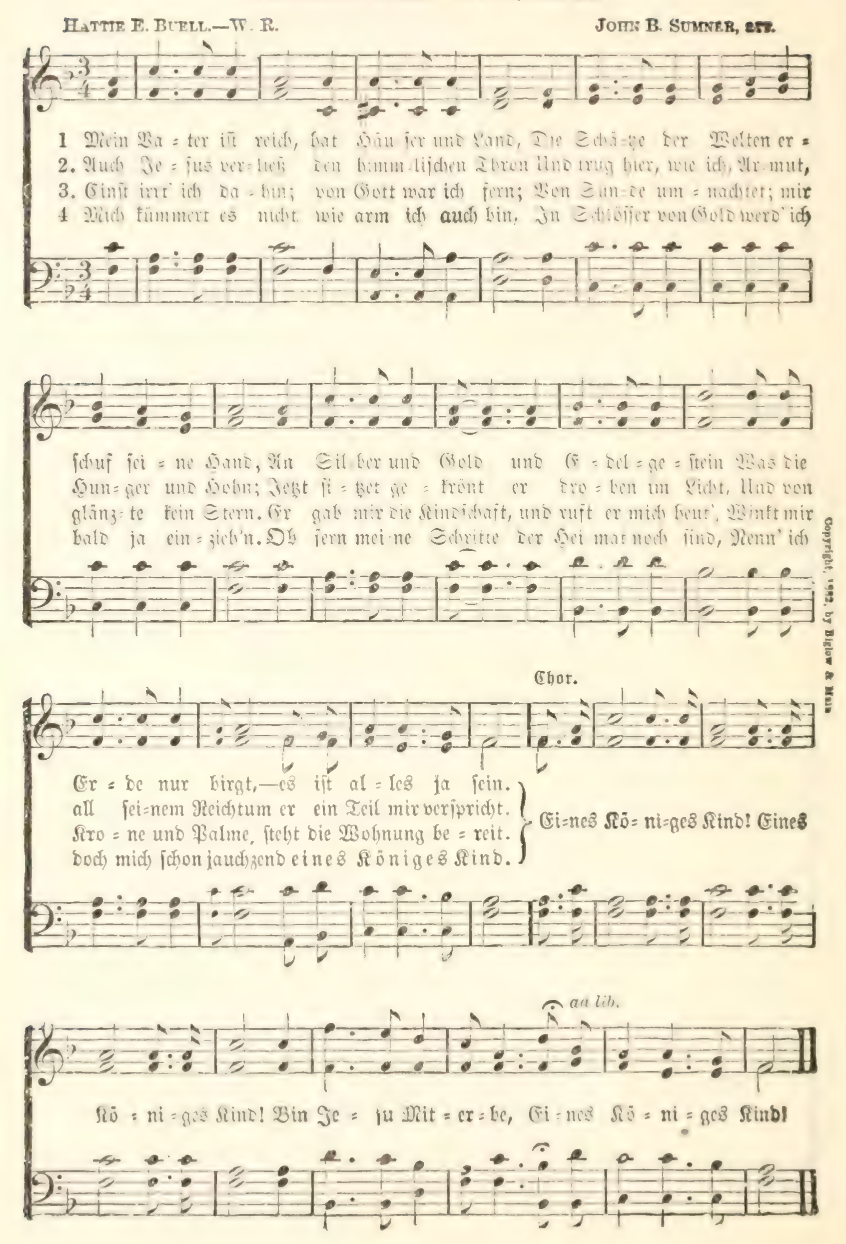


# No. 131. Nicht ferne vom Reiche Gottes.

NOT FAR FROM THE KINGDOM. G. H. 5.—NO. 33.



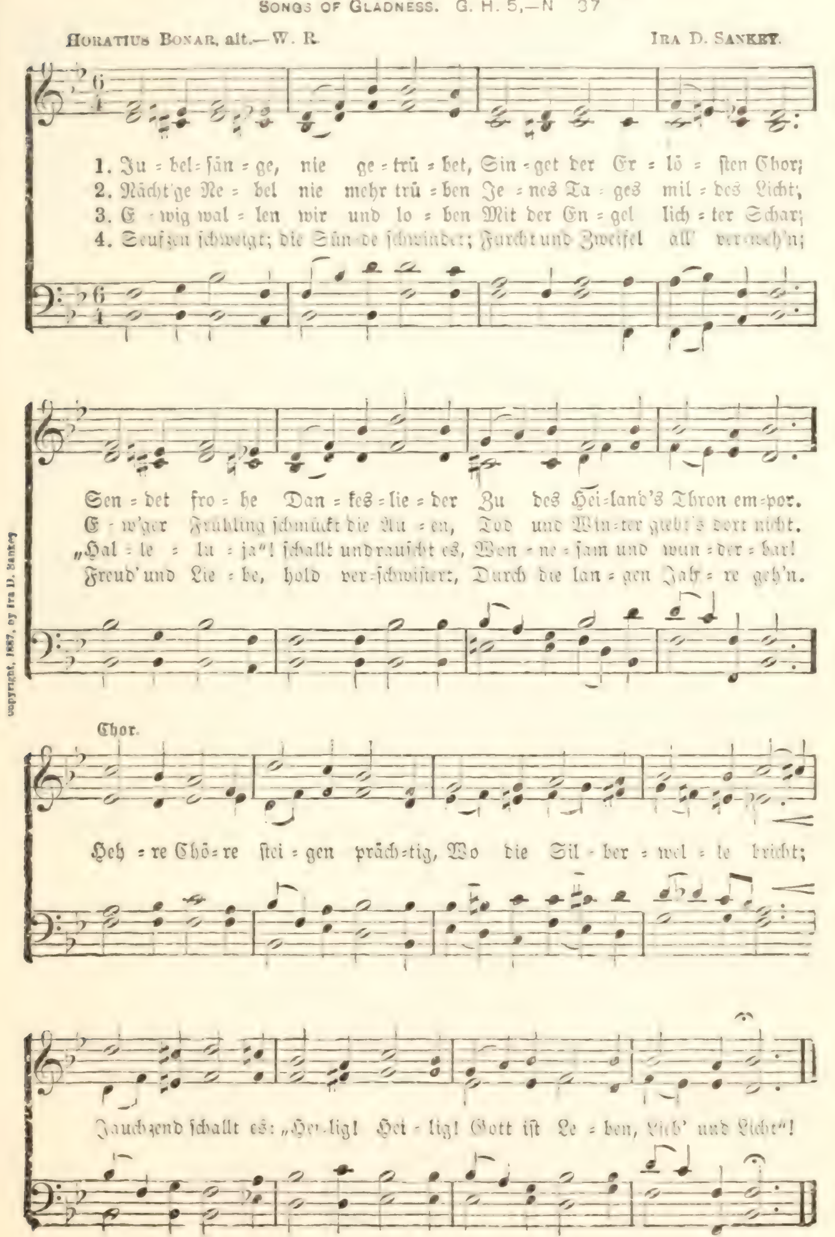
# No. 132 Erben des Reichs.

THE CHILD OF A KING. G. H. 5.—No. 36.



## No. 133. Gott ist Leben, Lieb' und Licht.

SONGS OF GLADNESS. G. H. 5,—N 37



# No. 134. Unter seiner Flügel Schutz.

IN THE SHADOW OF HIS WINGS. G. H. 5,—No. 40.

J. P. ATCHINSON.—W. R. E. O. EXCELL.

1. Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Winkt mir sü - ße Ruh'. Da ist Ruh' von Müh' und Sor-gen; O wie gut ist man ge - bor-gen! Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Winkt mir sü - ße Ruh'; Un - ter sei - ner Flü - gel Schutz Da ist Ruh' (für mich).
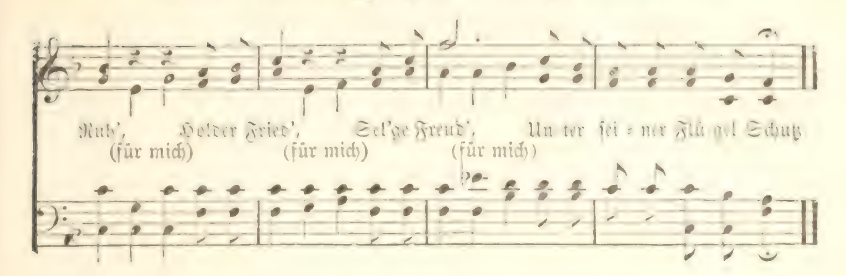
2. Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Woh - net hol - der Fried'; Frie - de, den kein Zwei-fel stö - ret, Hol-der Fried', der nie auf - hö - ret. Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Woh-net hol-der Fried'; Un - ter sei - ner Flü - gel Schutz Da ist Fried' (für mich).

3. Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Lä - chelt sel' - ge Freud'; Freu - de, groß und un - aus-sprechlich, Freu-de, fest und un - be - weg-lich. Un - ter sei - ner Flü-gel Schutz Lä - chelt sel' - ge Freud'; Un - ter sei - ner Flü - gel Schutz Da ist Freud' (für mich).

Chor

Sü - ße Ruh' (für mich), Hol - der Fried' (für mich), Sel'ge Freud' (für mich), Un-ter sei - ner Flü-gel Schutz; Sü - ße

From "Sacred Echoes and Songs of My Redeemer," by per.




## No. 135. Mein Glaube tritt dir nah'.

MY FAITH LOOKS UP TO THEE. G. H. C.,—No. 117.

RAY PALMER.—J. C. GRIMMELL. THOS. HASTINGS.

1. Mein Glau = be tritt dir nah', O Lamm auf Gol = ga = tha,
2. Zieh' du nach him = mel=wärts, Mit Gna = de füll' mein Herz,
3. Von dir und dei = nem Wort Laß mich nie ir - ren fort,

Du Got = tes = sohn! Ach hö = re mein Ge = schrei, Mach' mich von
Wie du sie giebst. Du starbst ja einst für mich; Ach, daß ich
Zur Welt hin = geh'n. Ach gieb Be = stän = dig = keit, Die mich von
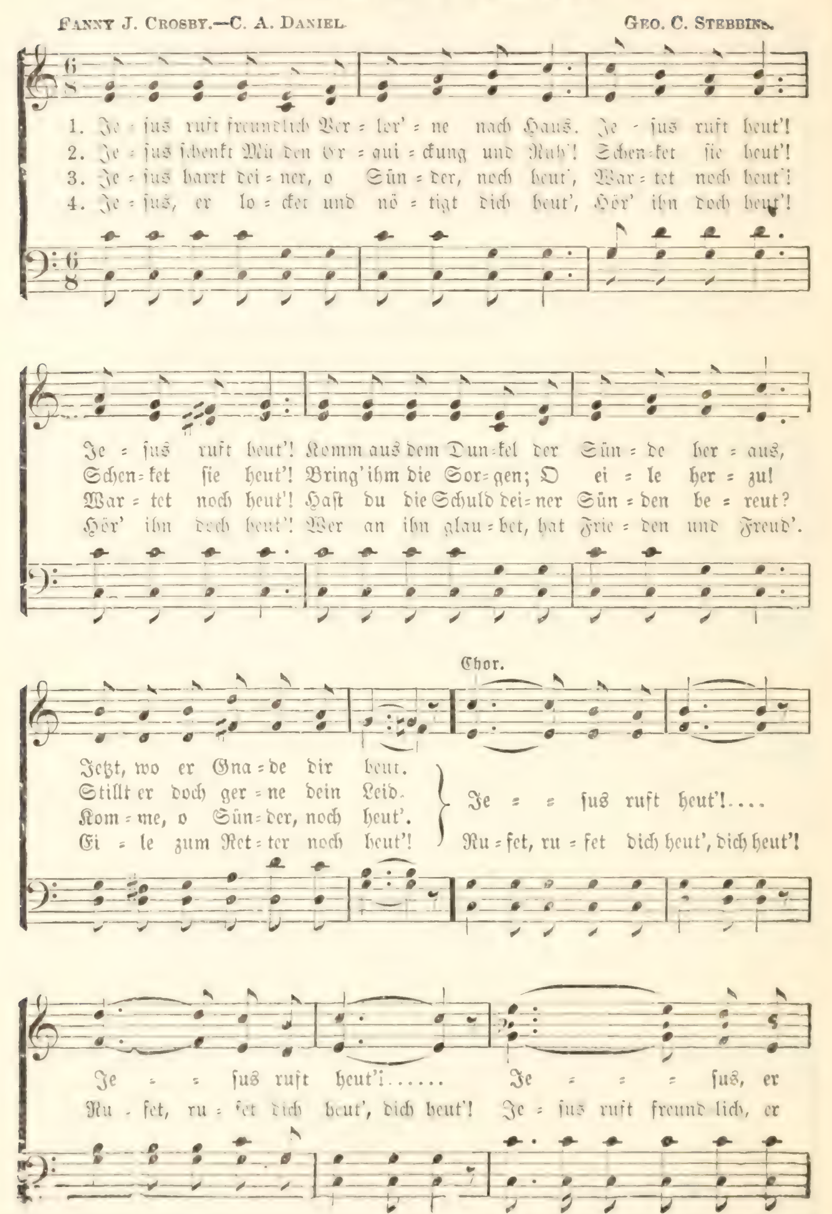
Sün = den frei, Daß ich dein ei = gen sei, Dein Schmerzens = lohn.
lieb = te dich, So rein, so in = nig = lich, Wie du mich liebst.
Furcht be = freit; In ew = 'ger Se = lig = keit Laß einst mich steh'n!

**No. 136**

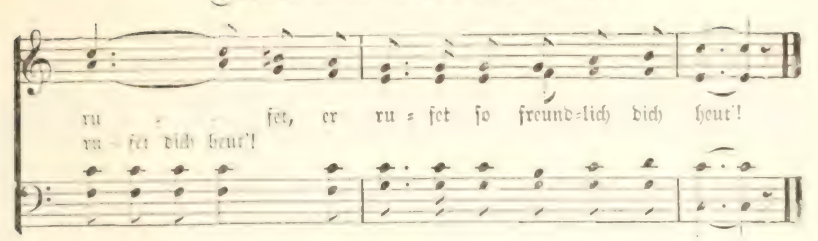
# Jesus ruft heut.

JESUS IS CALLING. G. H. 5.—No. 42.

FANNY J. CROSBY.—C. A. DANIEL. GEO. C. STEBBINS.



## Jesus ruft heut'.—Schlusz.




## No. 137. Wach' auf, mein Herz.

LOVING KINDNESS. G. H. 5,—No. 142.

SAMUEL MEDLEY.—W. R. | Melodie aus dem Westen.
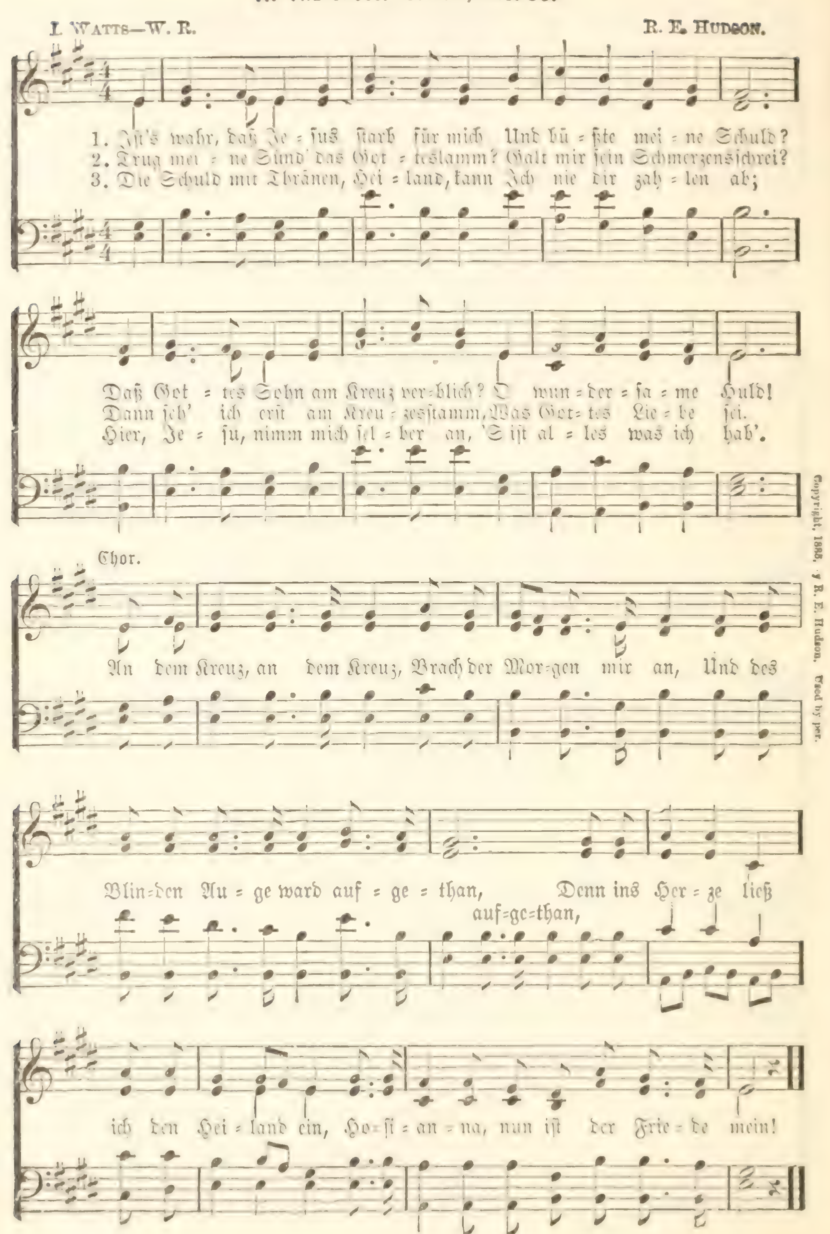
1. Wach' auf, mein Herz, mit freud'gem Klang Und sing' des Heiland's Lobgesang.
2. Er sah' in Sünden-fesseln mich, Sein großes Herz erbarmte sich;
3. Und kommt der Feinde ganzer Hauf' Und lehnt sich auch die Hölle auf,
4. Kommt Sorge auch gezogen her, Wie Sturmeswolke schwarz und schwer,

Stimm' an die frohe Melodei, Denn Jesu Liebe ist so frei.
Er machte mich von Banden los, Denn Jesu Liebe ist so groß.
Mein Herz auf Jesum sich verläßt, Denn Jesu Liebe steht so fest.
Mein Herz in seiner Treue ruht, Denn Jesu Liebe ist so gut.
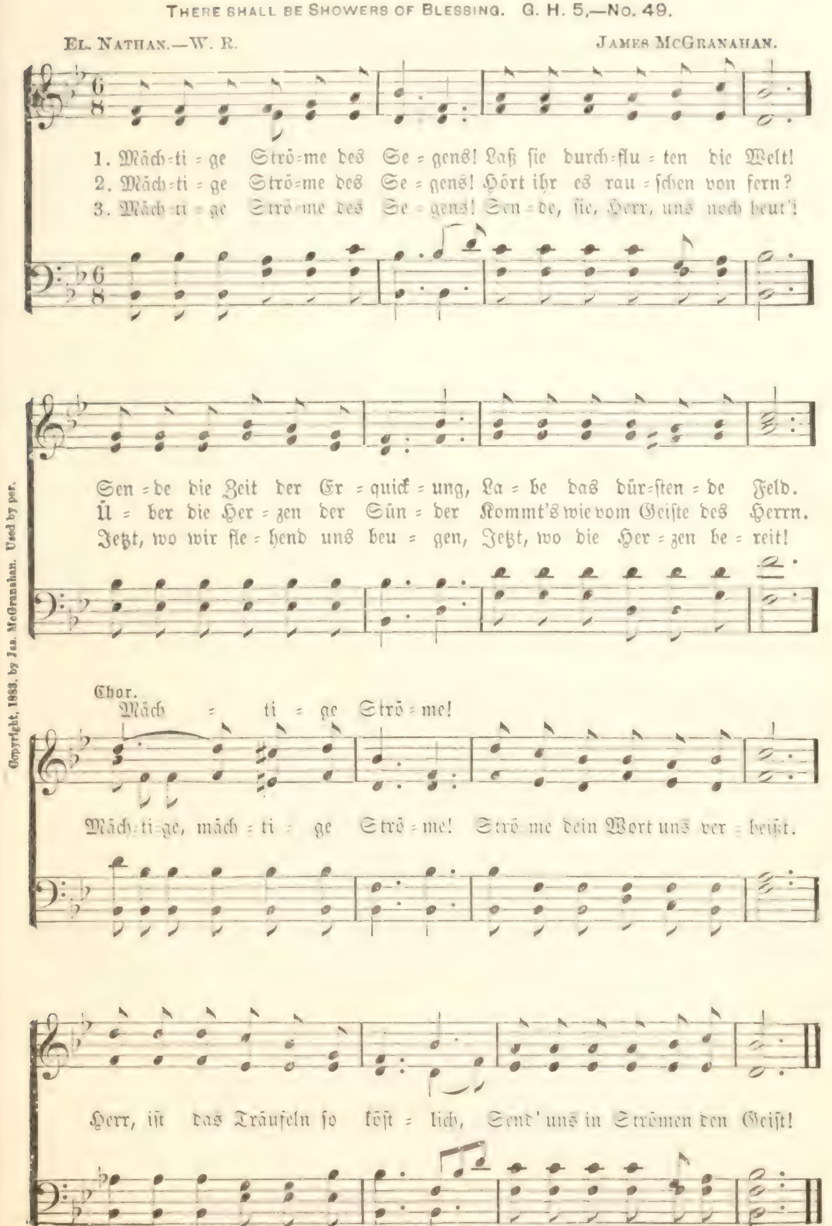
Jesu Liebe, Jesu Liebe, Ja, Jesu Liebe ist so frei.
Jesu Liebe, Jesu Liebe, Ja, Jesu Liebe ist so groß.
Jesu Liebe, Jesu Liebe, Ja, Jesu Liebe steht so fest.
Jesu Liebe, Jesu Liebe, Ja, Jesu Liebe ist so gut.

No 138. # Am Kreuz.

**At the Cross. G. H. 5,—No. 39.**



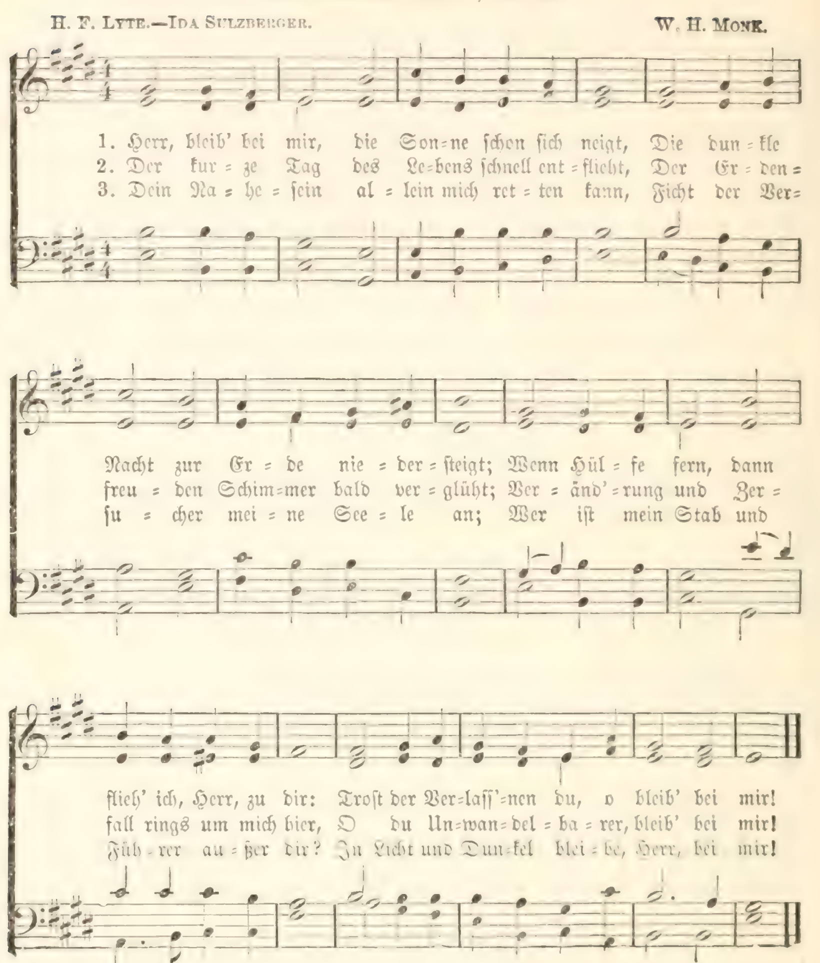
No. 139. **Ströme des Segens.**



No. 140.

# Herr, bleib' bei mir.

ABIDE WITH ME. G. H. 5,—No. 51.
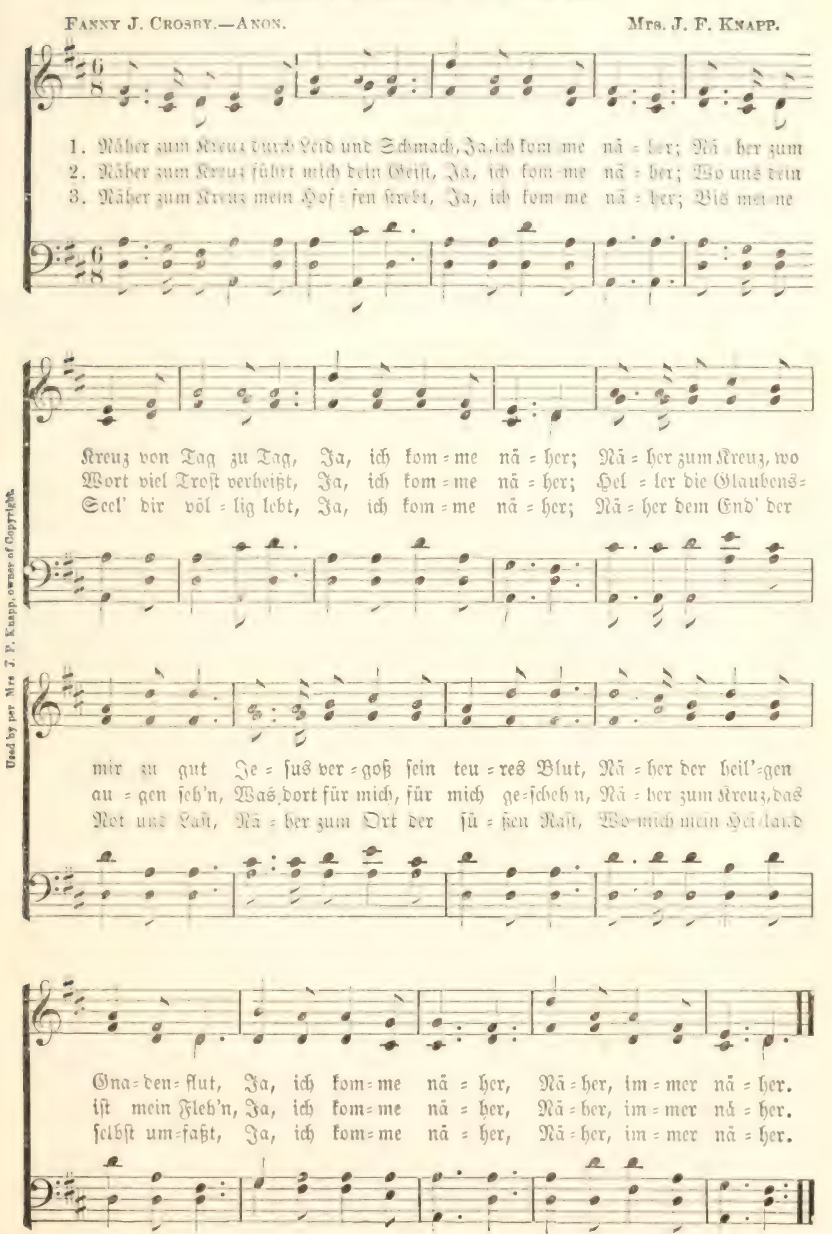



4. Bist du mir nah', trotz' ich der Feinde Heer,
Der Schmerz verstummt, die Thräne rinnt nicht mehr;
Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier,
Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!

5. Laß mir dein Kreuz vor Herz und Augen steh'n,
Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel geh'n.
Die dunkeln Schatten Himmelsglanz durchbricht:
Im Tod und Leben bleib' du, Herr, mein Licht!
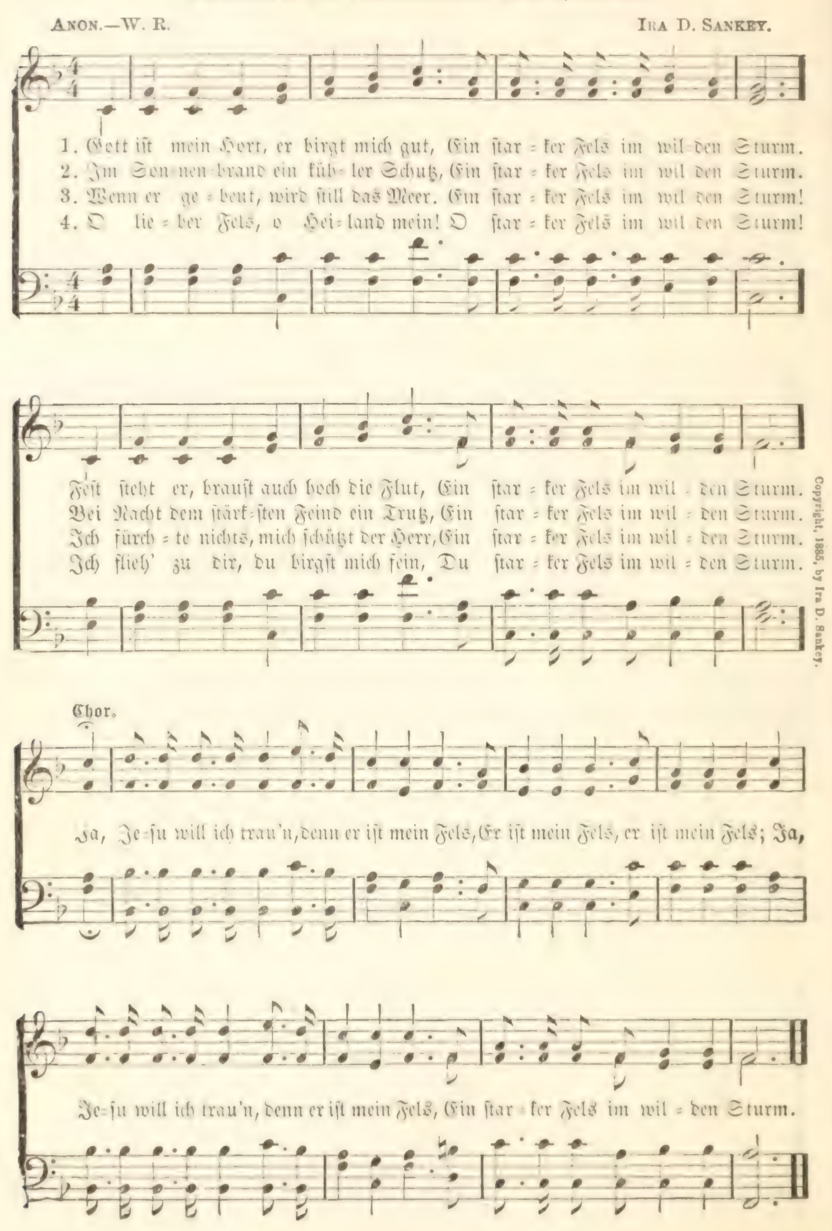
# No. 141. Näher zum Kreuz.

NEARER THE CROSS. G. H. 5 — No. 54.
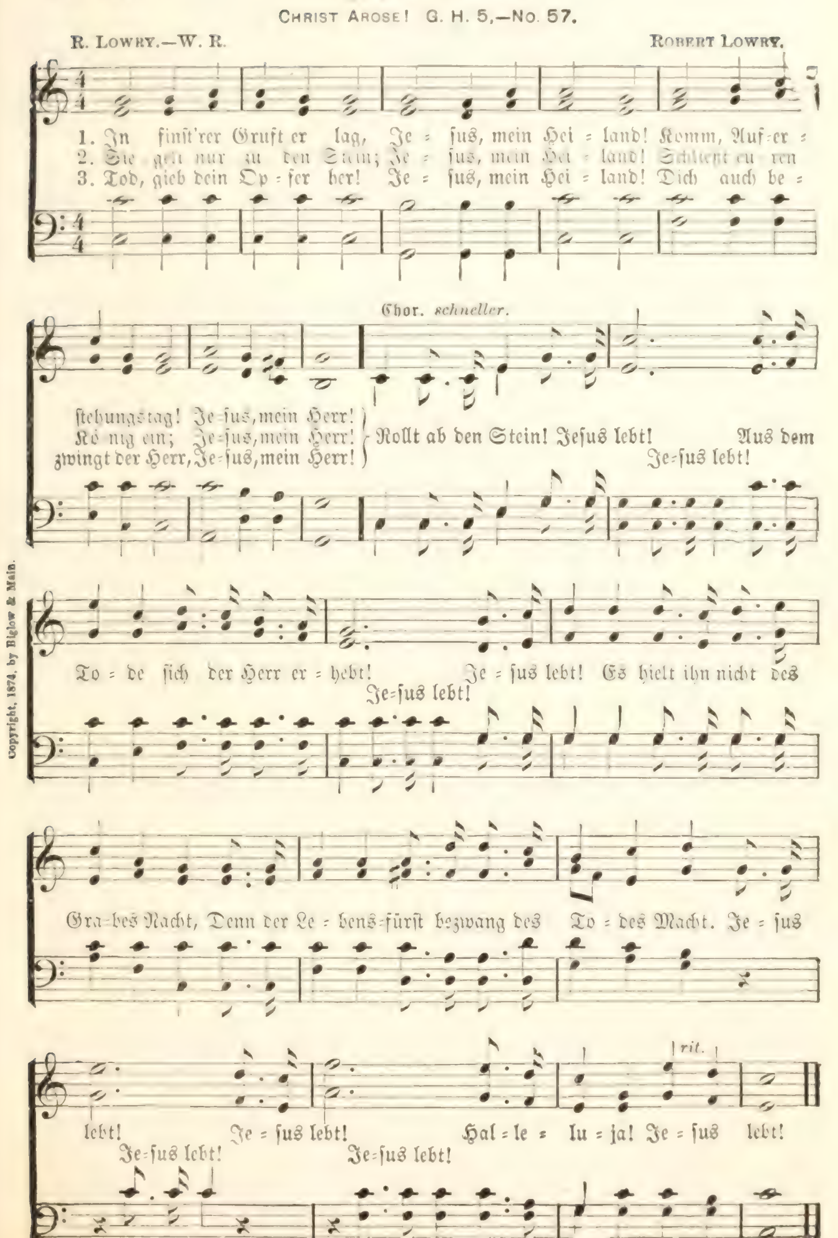


# No. 142. Ein starker Fels im wilden Sturm.

A SHELTER IN THE TIME OF STORM. G. H. 5,—NO. 55.
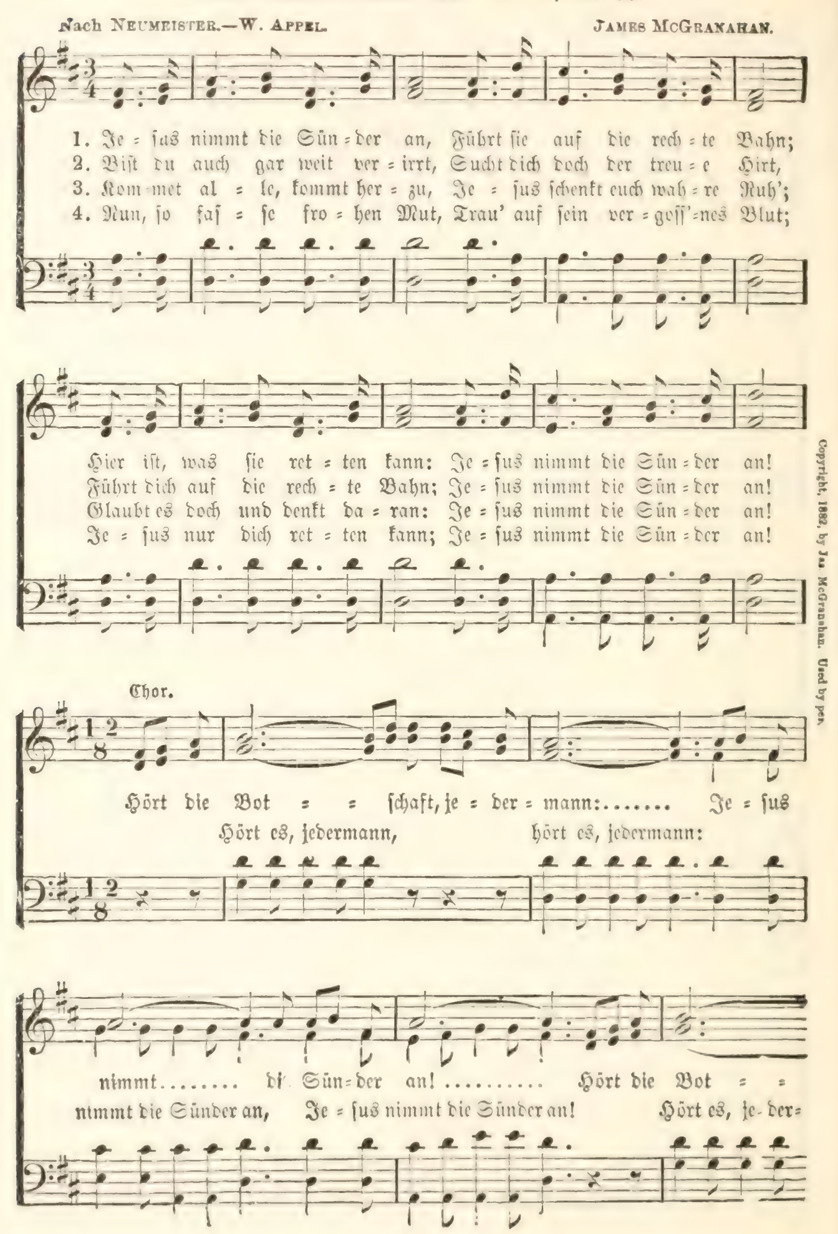


## No. 143. Jesus lebt!
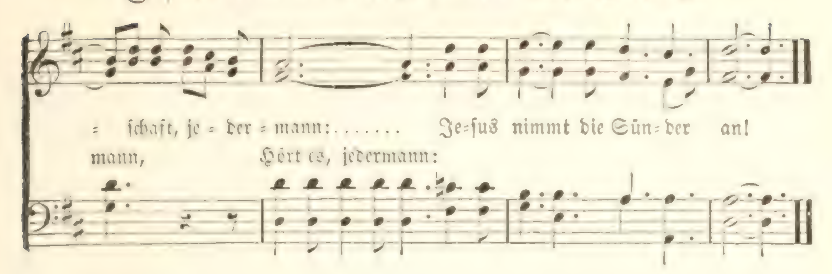


# No. 144. Jesus nimmt die Sünder an.

CHRIST RECEIVETH SINFUL MEN. G. H. 5,—No. 65.



# Jesus nimmt die Sünder an.—Schlusz.




## No 145. Kommt, ihr Sünder, arm und elend.

COME, YE SINNERS. Words G. H. C.,—No. 127.

JOS. HART.—W. R. J. J. ROUSSEAU.

FINE.

1. { Kommt, ihr Sünder, arm und e = lend, Bang und za = gend vorm Ge = richt;
Je = sus steht be = reit zu hel = fen, Je = sus giebt, was euch ge = bricht. }

D.C. Je = sus kann es, Je = sus kann es, Je = sus will es, zwei = felt nicht.

D.C.

Je = sus kann es, Je = sus kann es, Je = sus will es, zwei = felt nicht;

2 Kommt, Betrübte, kommt zu Jesu,
Was auch eure Armut sei;
Kommt mit Reue und mit Glauben,
Jesu Gnade macht euch neu.
||: Kommt und nehmet, kommt und nehmet,
Jesu Gnade steht euch frei. :||
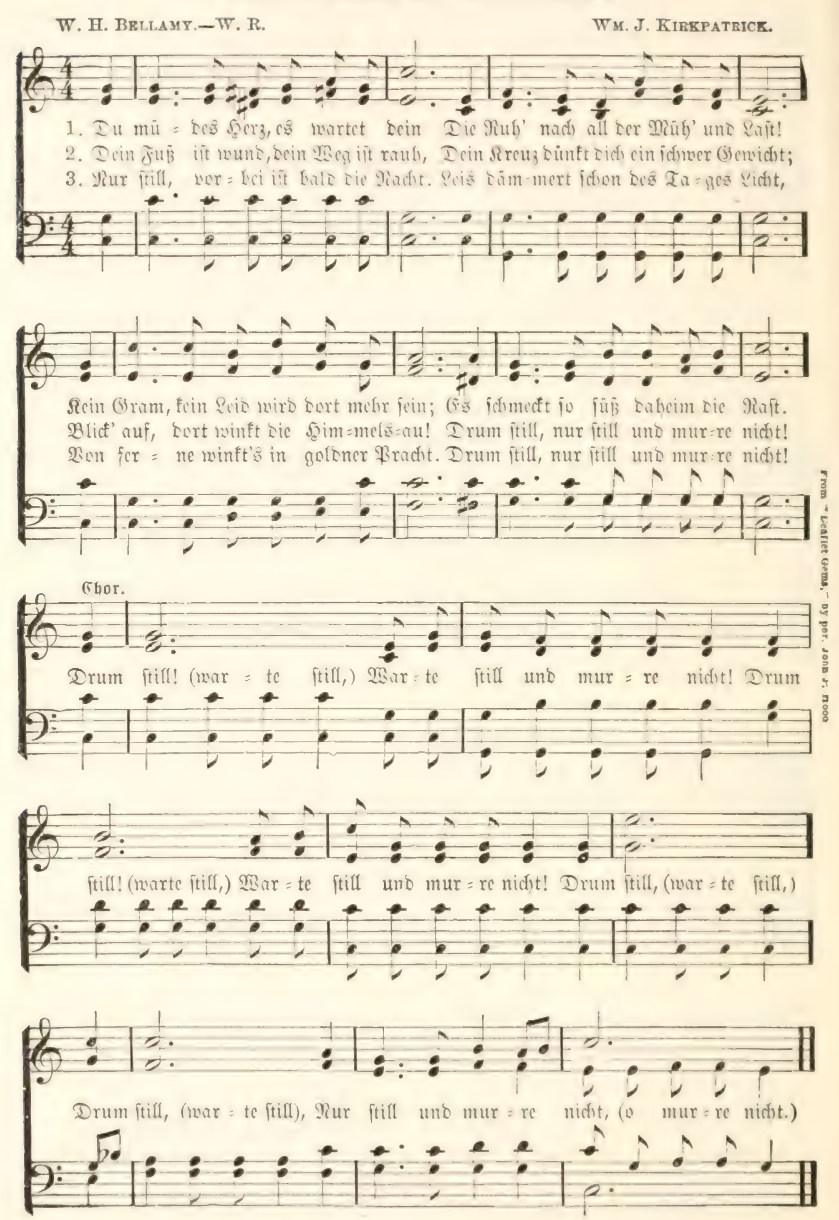
3 Laßt die Träume, laßt die Flitter
Eigener Gerechtigkeit;
Nichts verlangt er, nur Erkennen,
Daß ihr arme Sünder seid;
||: Kommt, bekennet! Kommt, bekennet!
Treibt der Geist, so kommet heut'. :||

4 Eile, Sünder, eil' zum Retter,
Komme heut' und säum' nicht mehr!
Jetzt ist noch die rechte Stunde,
Morgen wird's dir doppelt schwer.
||: Voll von Sünden, voll von Sünden,
Solche ruft und heilt der Herr. :||

**No. 146.**

# Murre nicht.

WAIT, AND MURMUR NOT. G. H. 5.—No. 64.
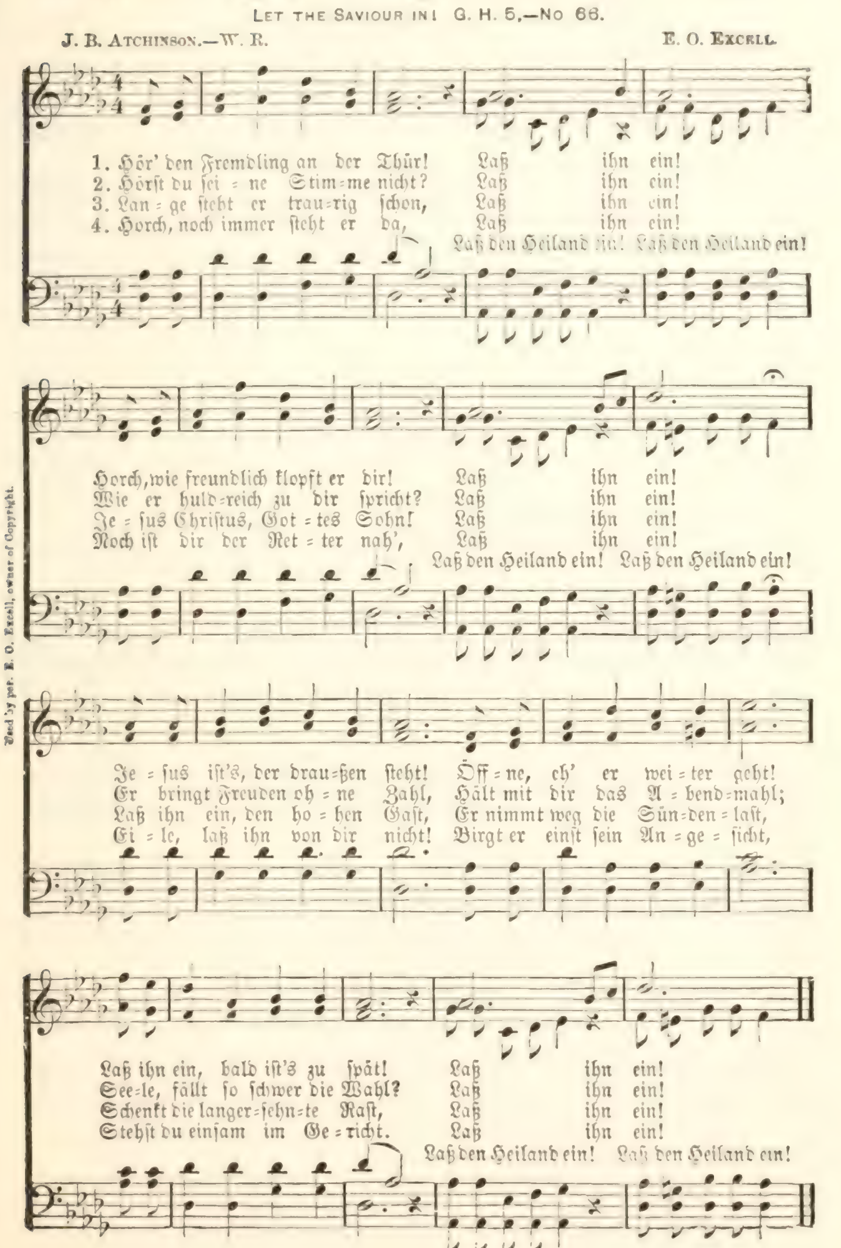


**No. 147.** 
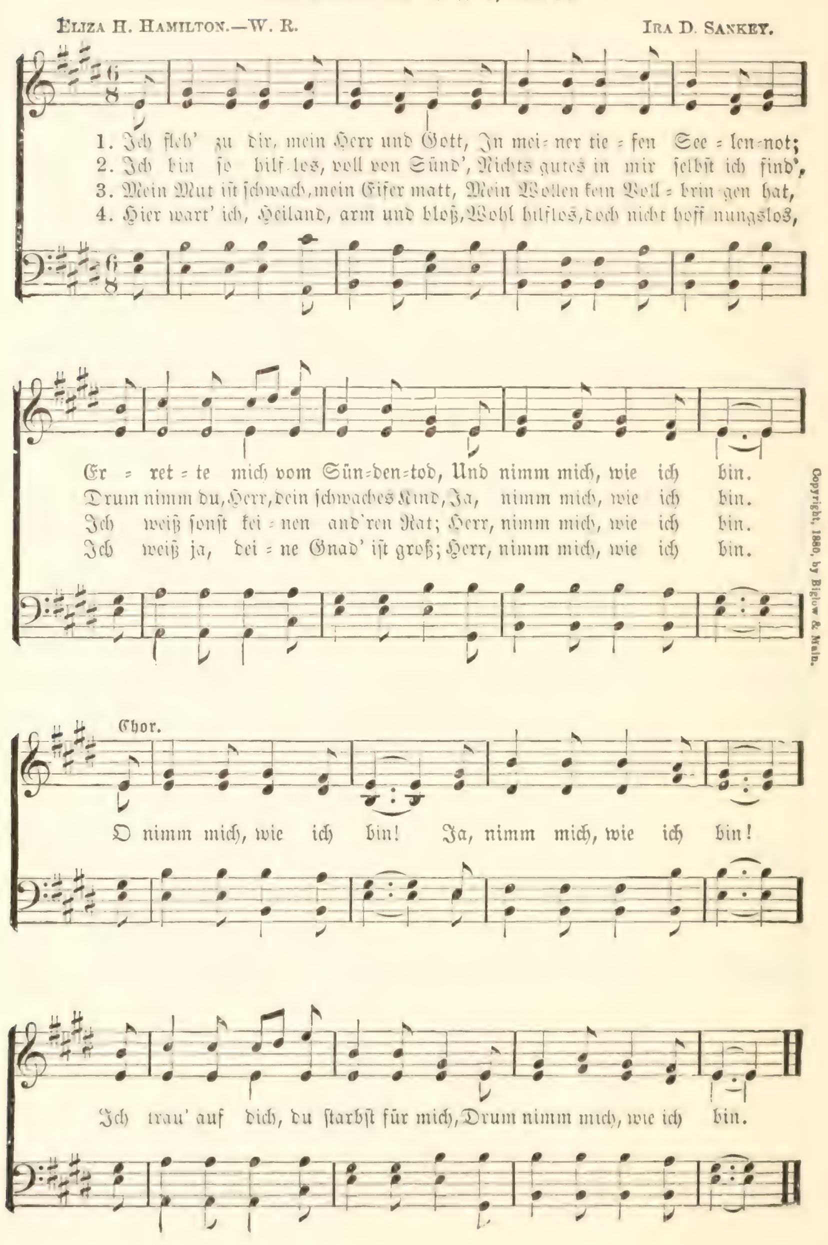
# Laß den Heiland ein!

LET THE SAVIOUR IN! G. H. 5,—No 66.

J. B. ATCHINSON.—W. R. E. O. EXCELL.
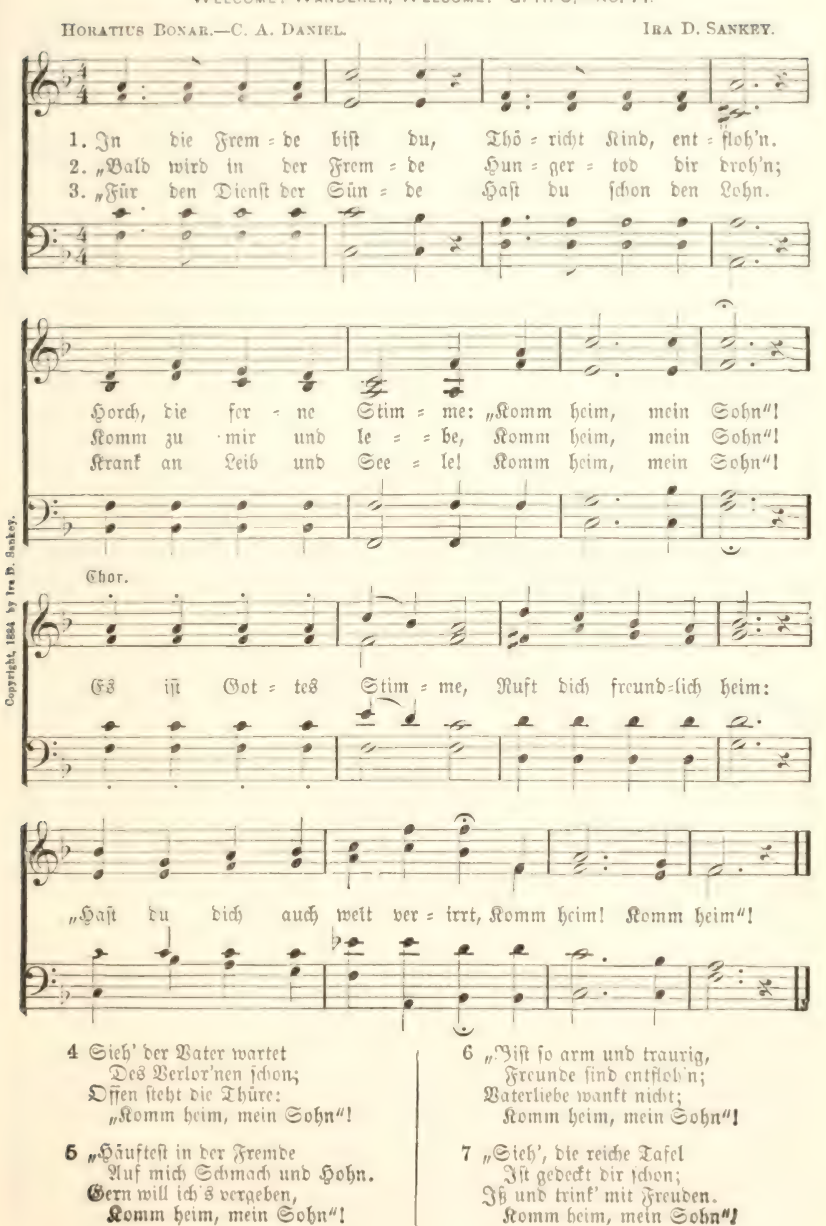


No. 148. **Nimm mich, wie ich bin.**



## No. 149 Komm heim, mein Sohn!

WELCOME! WANDERER, WELCOME! G. H. 5,—No. 71.

HORATIUS BONAR.—C. A. DANIEL. IRA D. SANKEY.
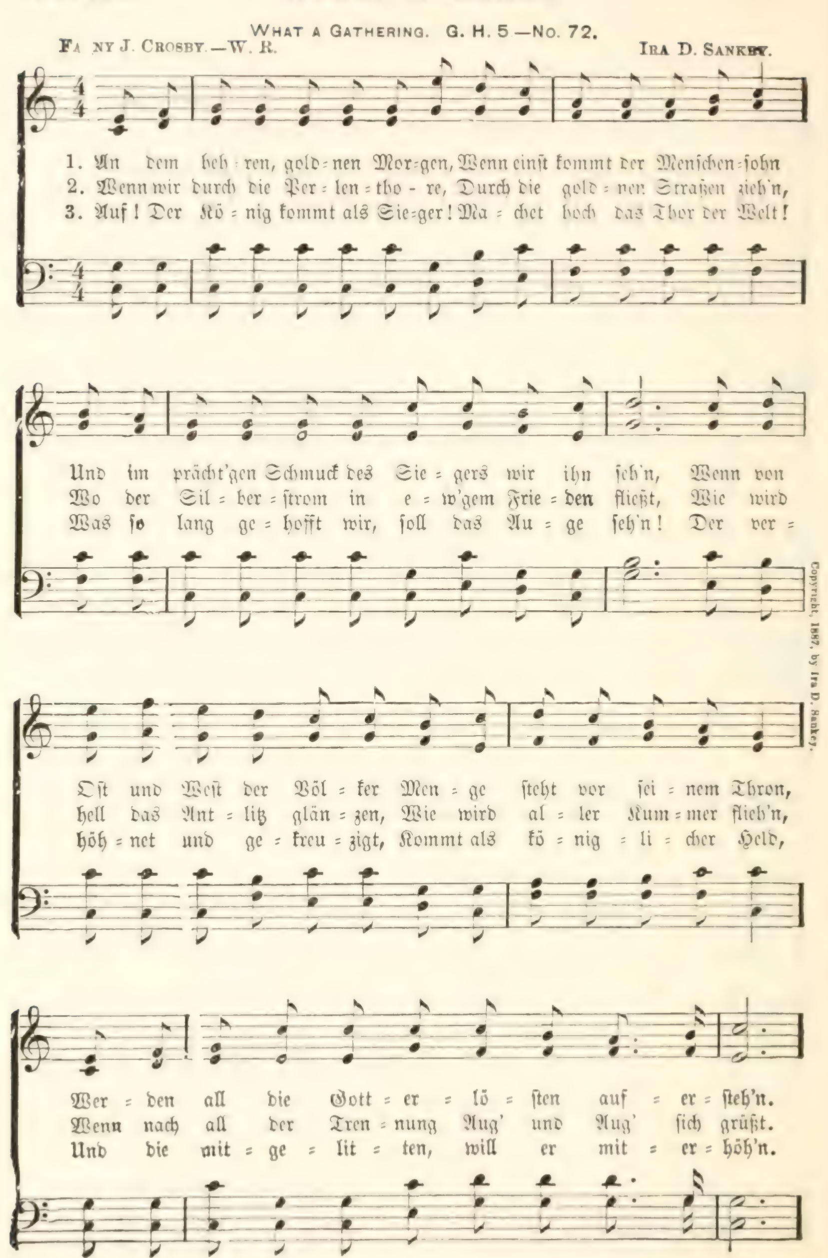





4 Sieh' der Vater wartet
Des Verlor'nen schon;
Offen steht die Thüre:
„Komm heim, mein Sohn"!

5 „Häuftest in der Fremde
Auf mich Schmach und Hohn.
Gern will ich's vergeben,
Komm heim, mein Sohn"!
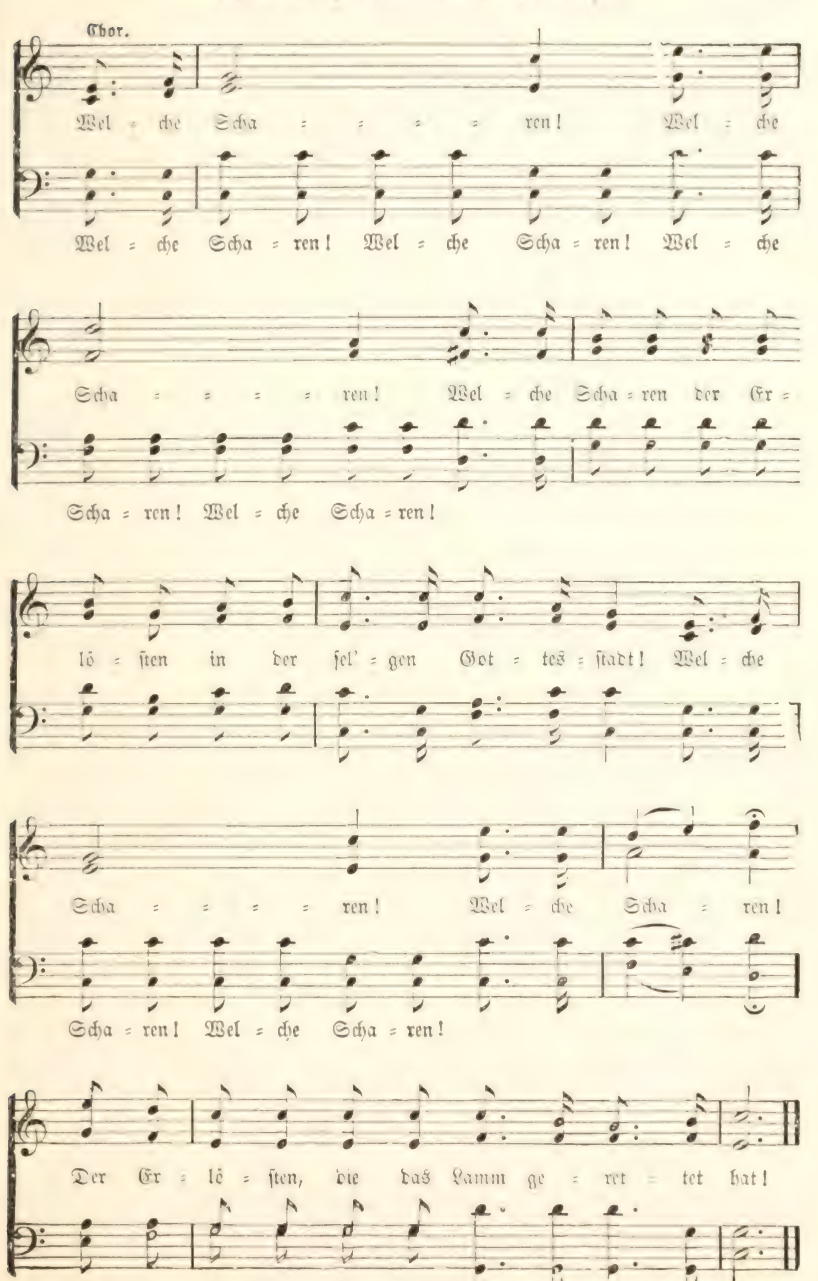
6 „Bist so arm und traurig,
Freunde sind entfloh'n;
Vaterliebe wankt nicht;
Komm heim, mein Sohn"!

7 „Sieh', die reiche Tafel
Ist gedeckt dir schon;
Iß und trink' mit Freuden.
Komm heim, mein Sohn"!
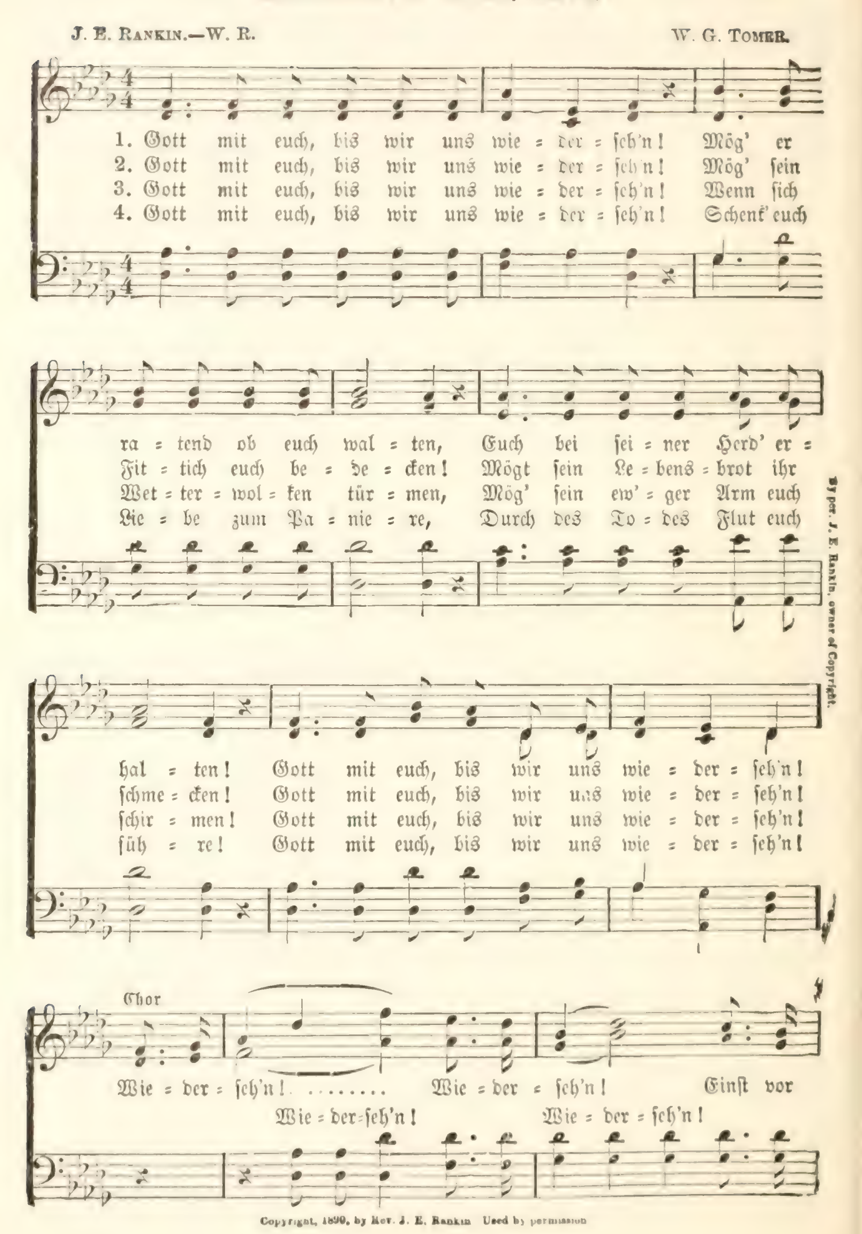
## No. 150. Welche Scharen!



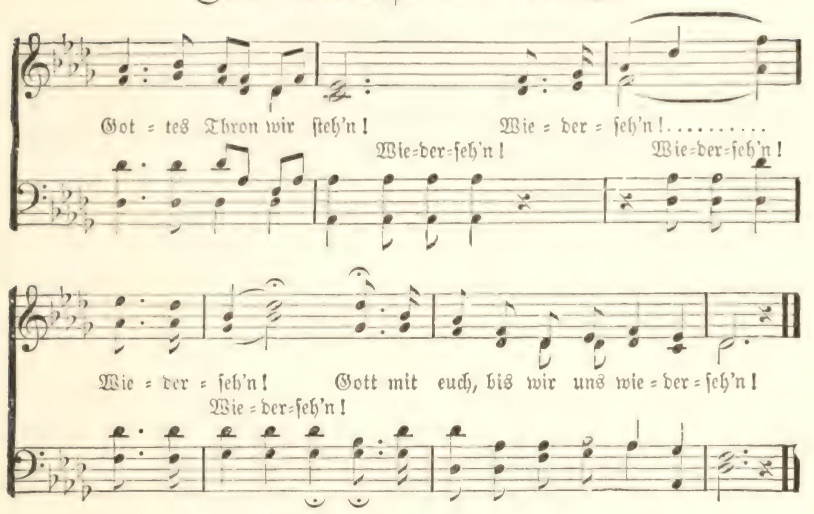
# Welche Scharen!—Schlusz.



**No. 151.** # Auf Wiederseh'n!



## Auf Wiederseh'n! — Schlusz.




## No. 152. Nicht all' der Thiere Blut.

NOT ALL THE BLOOD OF BEASTS. G. H. C.,—No. 113

ISAAC WATTS.—W. R. LOWELL MASON.

1. Nicht all' der Thie = re Blut, Das heiß vom Al = tar rann, Ein sün = dig Herz von Schuld be = frei'n, Von Fle = cken rein' = gen kann.

2. Chri = stus, das Got = tes = lamm, Die Schuld ge = tra = gen hat; Ein bes = ser O = pfer, ed = ler Blut, Bracht' er an uns' = rer Statt.
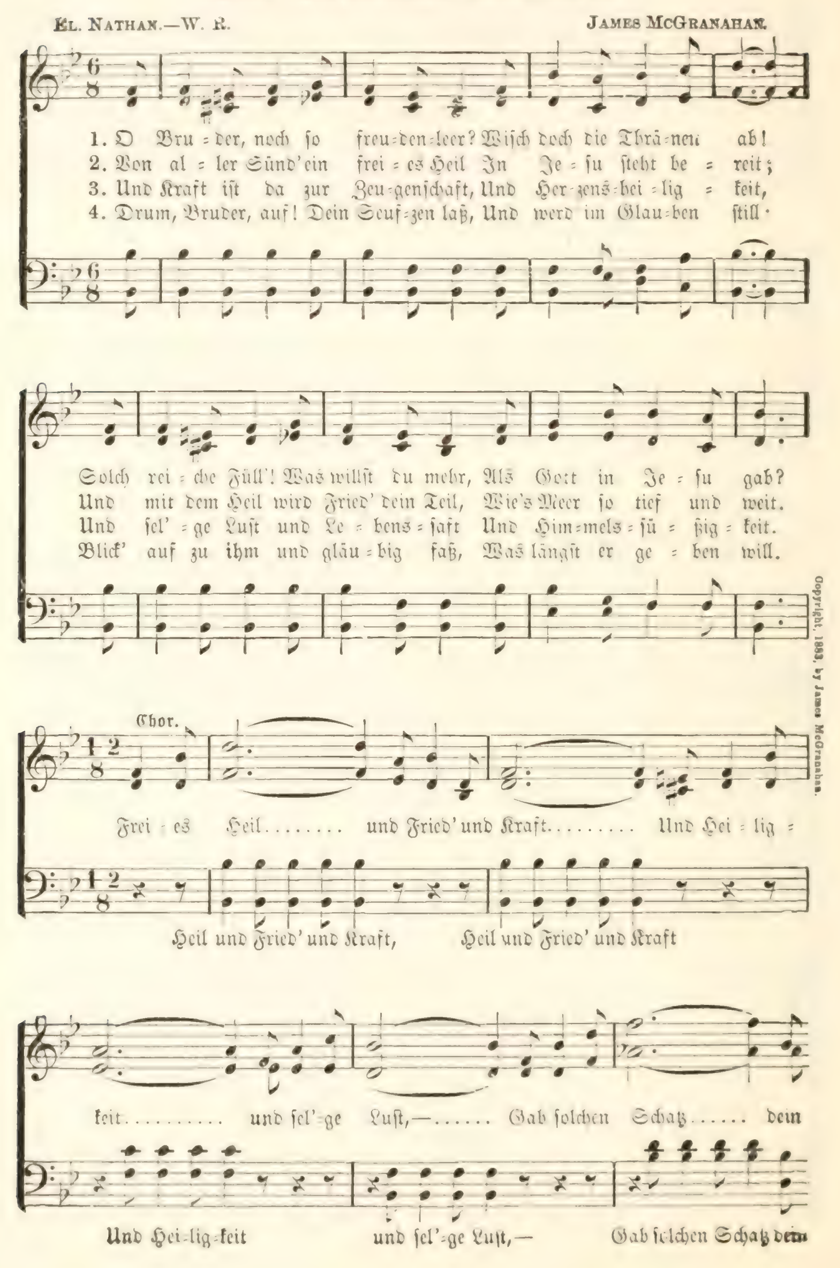
3. Gläu = big leg' ich die Hand, Herr, auf dein Haupt so hold, Hilf = los und arm be = ken = ne ich Dir reu = ig mei = ne Schuld.

4. Je = su, zum Kreuz ich schau', Wo du ge = lit = ten hast; Dann glaubt mein Herz und fühlt und weiß, Du trugst auch mei = ne Last.

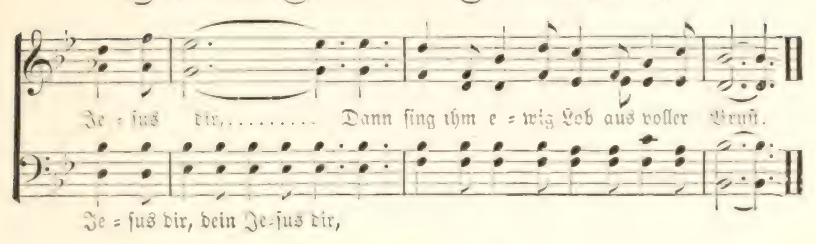
## No. 153. Heil und Fried' und Kraft.

PARDON, PEACE AND POWER. G. H. 5,—No. 82.

EL. NATHAN.—W. R. JAMES MCGRANAHAN.



# Heil und Fried' und Kraft.—Schlusz.




## No. 154. Daheim im Port.

SAFE HOME IN PORT. G. H 5,—No. 89.

J. M. NEALE.—W. R. A. S. SULLIVAN.

1. Da = heim! Das Schiff im Port! Zer = trüm = mert Bug und Deck!
2. Der Fech = ter hat den Preis! Fast siegt' des Geg = ner's Wucht.
3. Der Krieg ist nun vor = bei; Die Sie = ger heim = wärts zieh'n;
4. Der Wand'=rer heim=wärts zieht; Hat Thrä=nen = brot ge = zehrt;

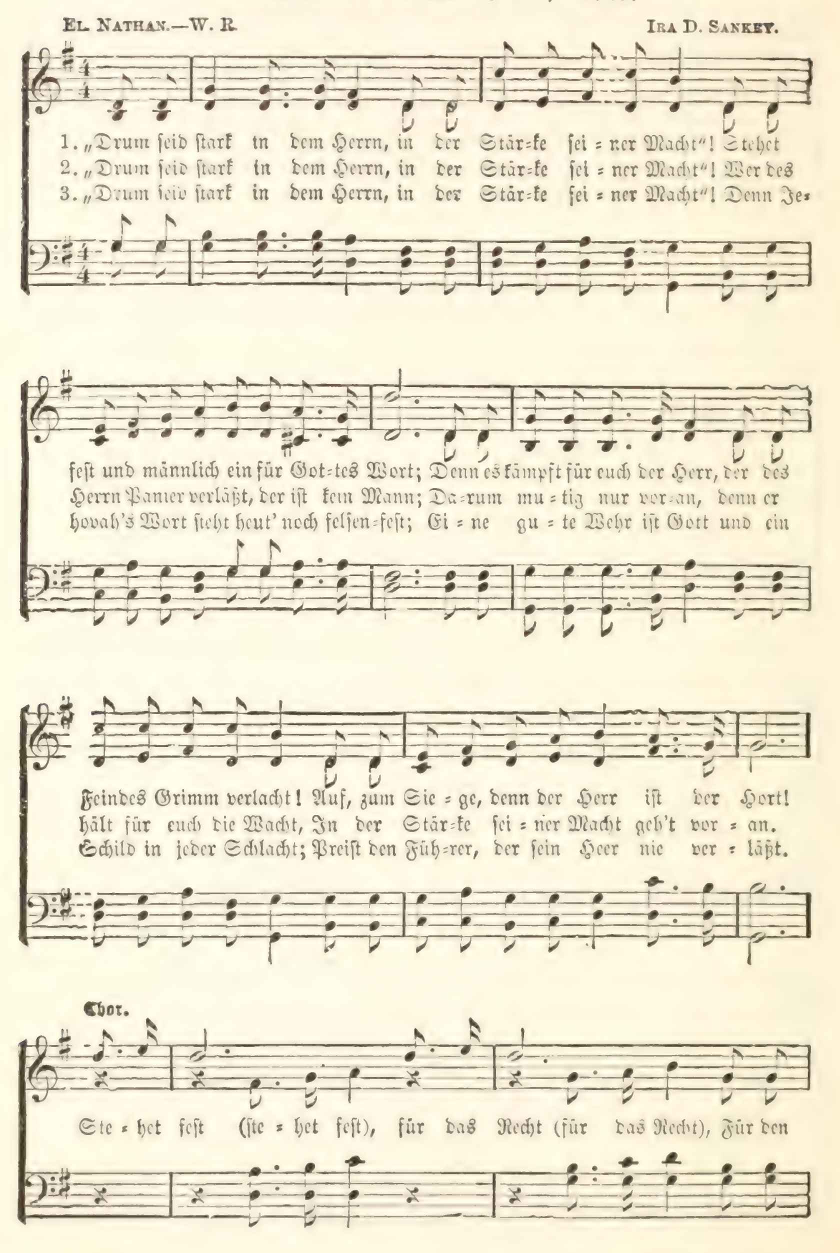
Die stol = zen Ma = sten fort! In al = len Fu = gen leck!
Das Rin = gen, o wie heiß, Und o wie nah' die Flucht!
Vor = bei das Kampf=ge= schrei, Vor = bei des Mar = sches Müh'n.
Der Frem=de ist er müd' Und sehnt sich heim zum Herd'.

*Rit.* ...........

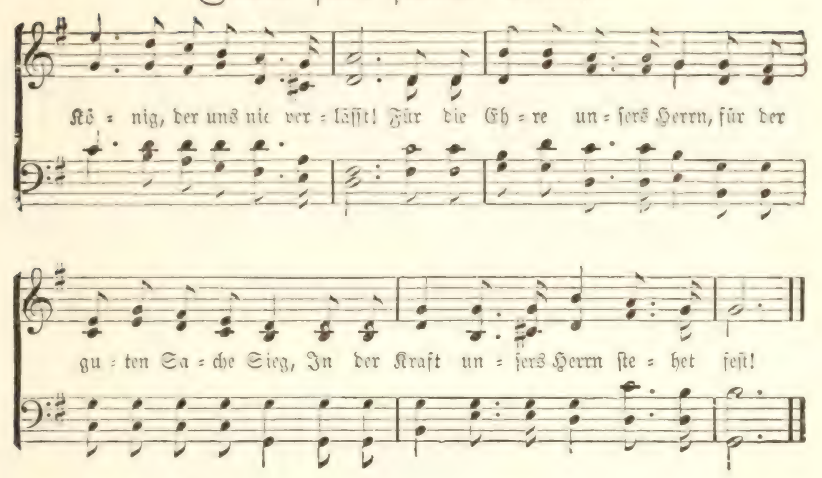
Doch o wie süß, da=heim am Herd' Erzählt sich's von des Sturm's Beschwerd'!
Doch nichts von Müh' und Schweiß mehr spürt, Wer mit des Sieger's Kranz sich ziert.
Doch ach, wie war der Kampf so bang, Als fast der Feind den Sieg er = rang.
Was kümmert einst des Heimweh's Qual, Wenn Gott wischt ab die Thrä = nen all?

## No. 155. Drum seid stark in dem Herrn.

BE YE STRONG IN THE LORD. G. H. 5,--No. 92.



## Drum seid stark.—Schlusz.




## No. 156. Herr, mein Leben, es sei dein.

TAKE MY LIFE AND LET IT BE. G. H. 5.—No. 219.
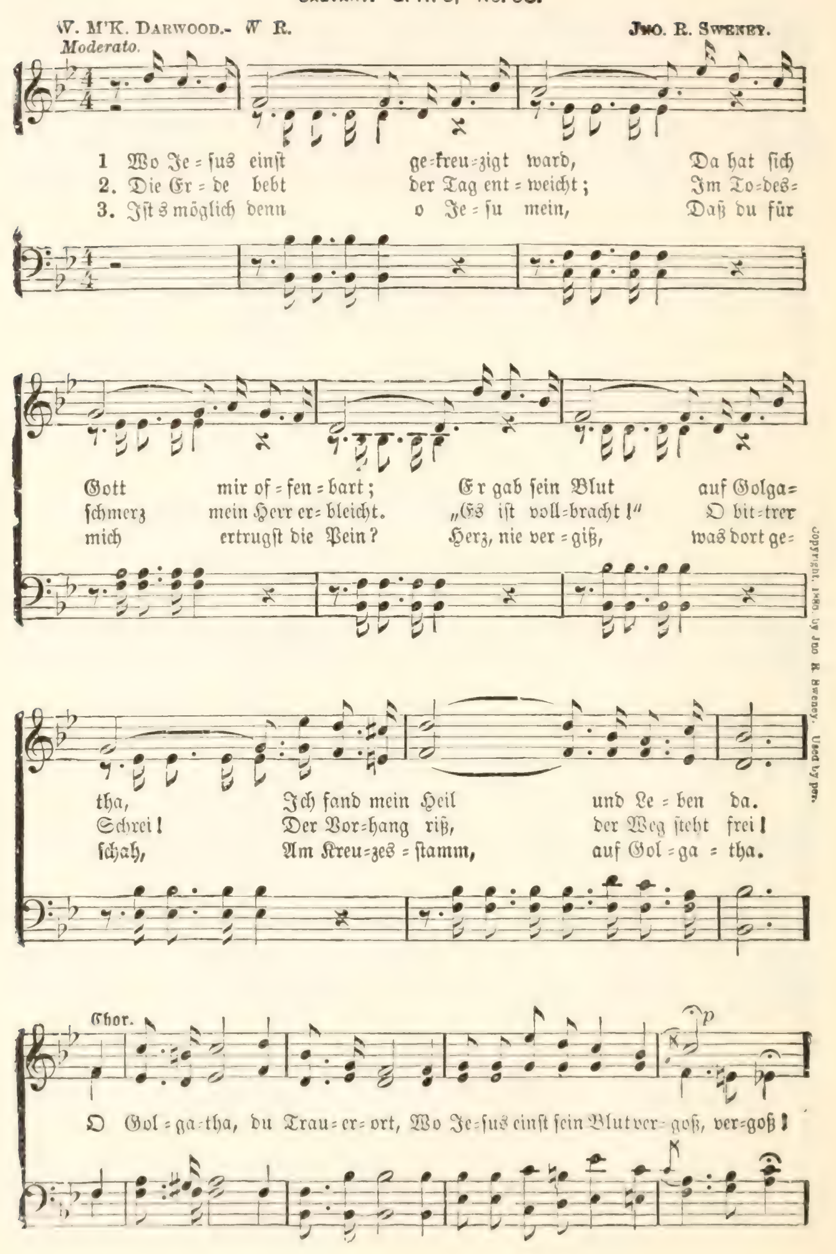
FRANCES R. HAVERGAL.—L. B. MOZART, arr. H. P. M.

1. Herr, mein Le - ben, es sei dein! Laß dir's ganz ge - hei - ligt sein!
2. Nimm die Au - gen, daß sie nur Schau'n auf dei - ner Gna - de Spur!
3. Nimm die Hän - de, daß sie sich Re - gen nur in Lieb' für dich!
4. Nimm den Wil - len, er ist dein Und nicht län - ger mehr noch mein!
5. Nimm nur, was ich wünsch' und lieb' Ich geb's dir aus frei - em Trieb'.

Nimm dir hin all mei - ne Zeit; Dir sei sie zum Preis ge - weiht!
Nimm die Oh - ren, daß sie fein Hö - ren auf dein Wort al - lein!
Nimm die Fü - ße, daß sie schön Auf dem schma - len Pfa - de geh'n!
Nimm mein Herz, o Got - tes Sohn, Weih' es dir zu dei - nem Thron!
Nimm mich selbst, o laß mich sein Völ - lig, ein - zig, e - wig dein!

# No. 157. Golgatha.

CALVARY. G. H. 5,—No. 90.



## Golgatha. — Schlusz.

O Gol ga tha, du Freuden-ort, Wo mir des Hei - les Quel le floß

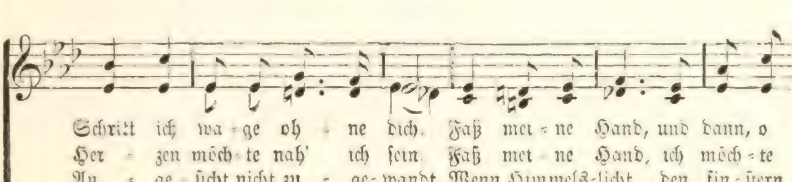
## No. 158 Faß meine Hand!

HOLD THOU MY HAND. G. H. 5, — No. 85.

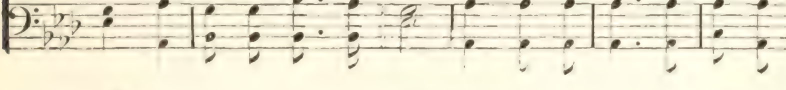
GRACE J. FRANCES, — A. J. RAMAKER. HUBERT P. MAIN.

1. Faß mei - ne Hand! Ich bin so schwach und hilf - los, Daß kei - nen
2. Faß mei - ne Hand! Und zieh' mich nä - her zu dir, Denn dei - nem
3. Faß mei - ne Hand! Der Weg liegt dun - kel vor mir, Wenn mir dein
4. Faß mei - ne Hand! Und wenn am To - des - jor - dan, Den du für





Schritt ich wa - ge oh - ne dich. Faß mei - ne Hand, und dann, o
Her - zen möch - te nah' ich sein. Faß mei - ne Hand, ich möch - te
An - ge - sicht nicht zu - ge - wandt. Wenn Himmels - licht den fin - stern
mich durchkreuzt, ich einst werd' steh'n: Laß himmlisch Licht von dei - nem
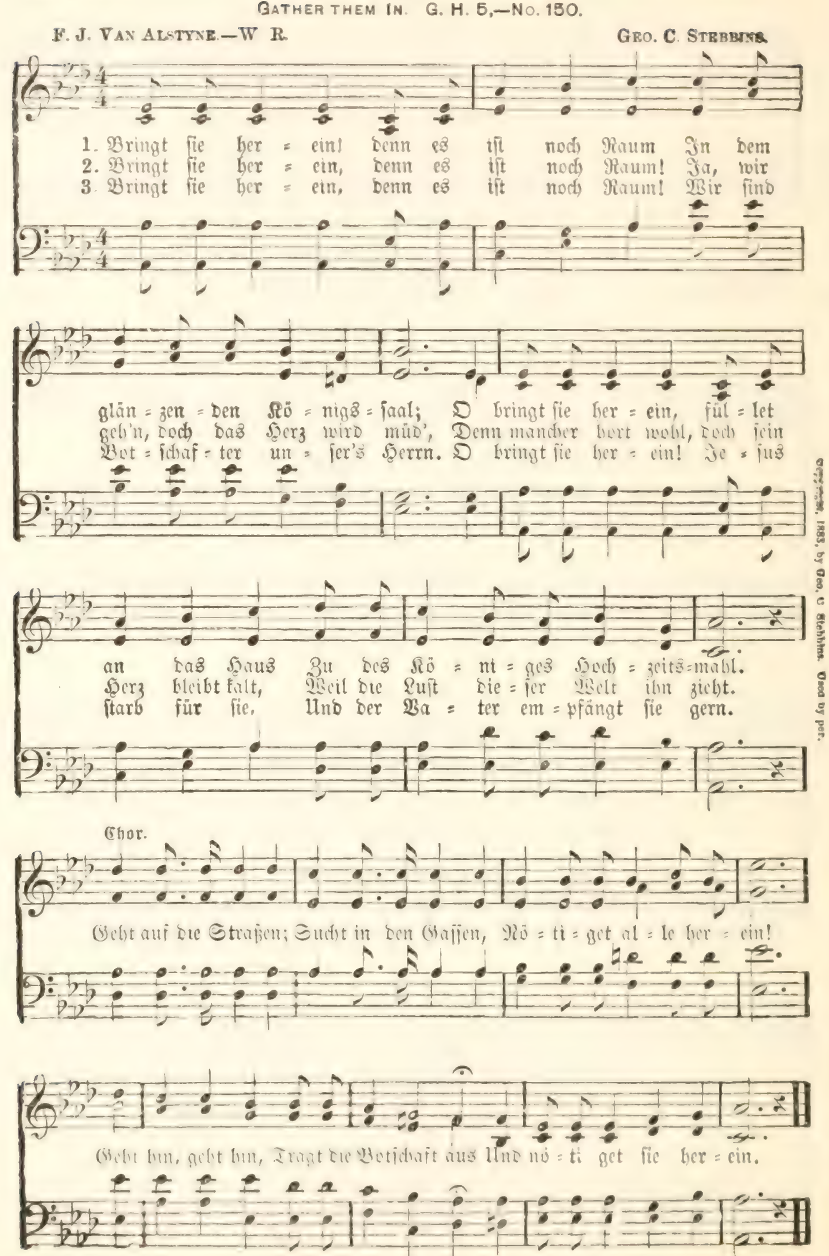


lie - ber Hei - land, Kann Furcht vor Lei - den nicht mehr äng - sten mich.
an - ders ir - ren Vom gra - den We - ge, gin - ge ich al - lein.
Pfad er - hel - let, O Won - ne dann zu geh'n an dei - ner Hand.
Thron mir leuchten, Laß auch im Schreckens thal mich furcht los geh'n.



## No. 159. Bringt sie herein.
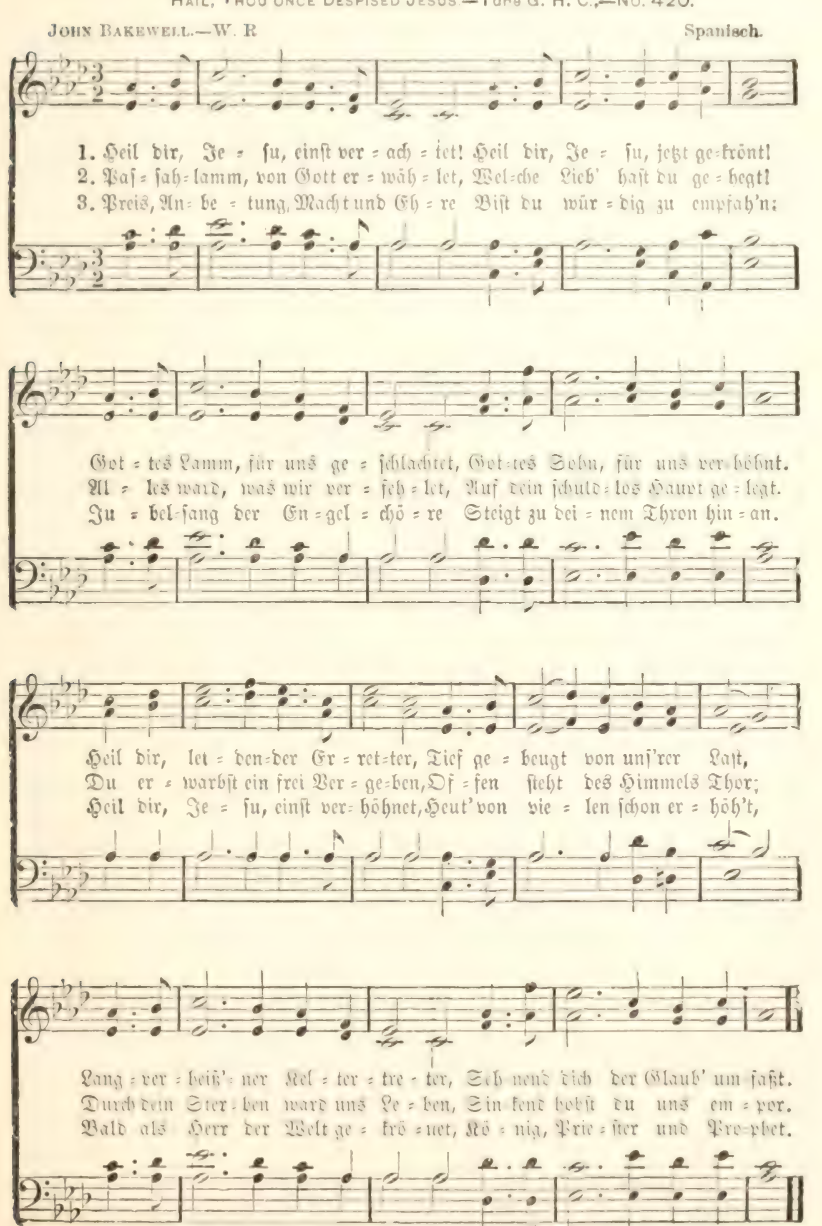
GATHER THEM IN. G. H. 5,—No. 150.

F. J. VAN ALSTYNE.—W R. GEO. C. STEBBINS.
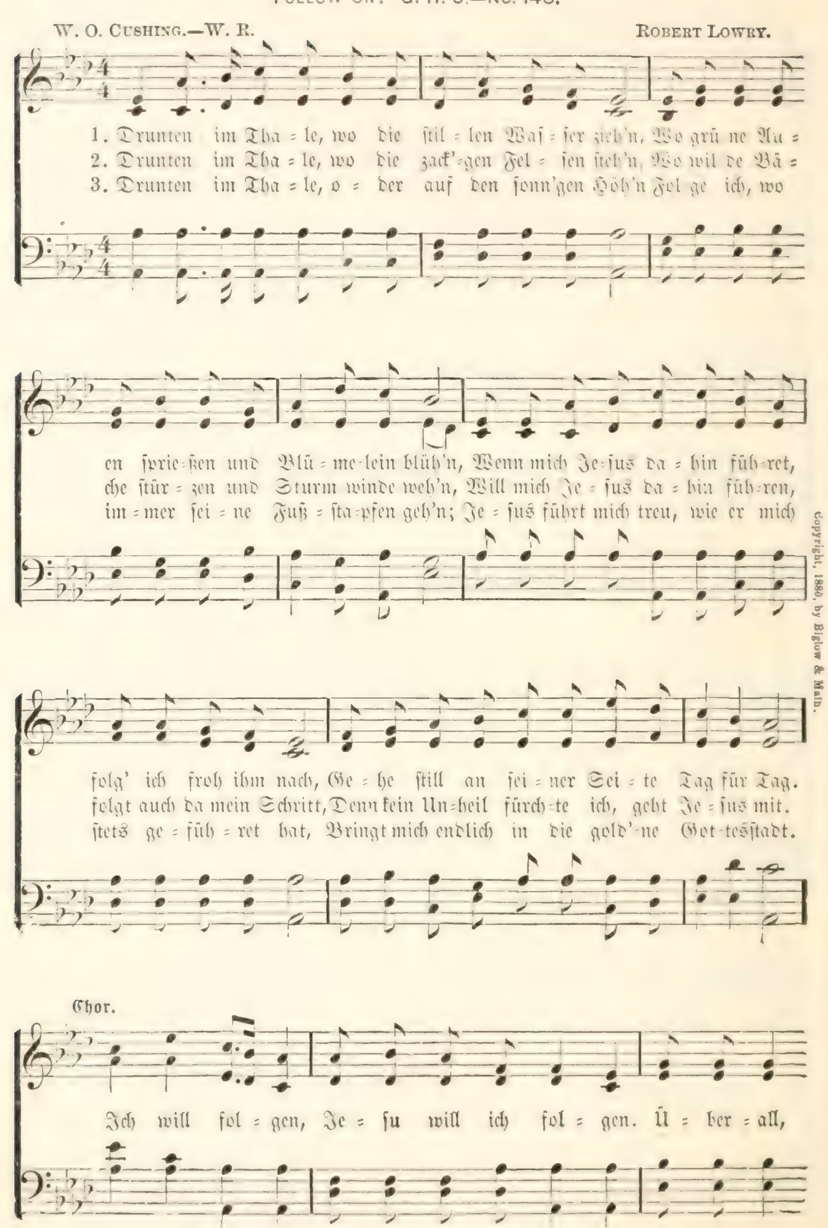


# No. 160. Heil dir, Jesu, einst verachtet!

HAIL, THOU ONCE DESPISED JESUS.—Tune G. H. C.,—No. 420.

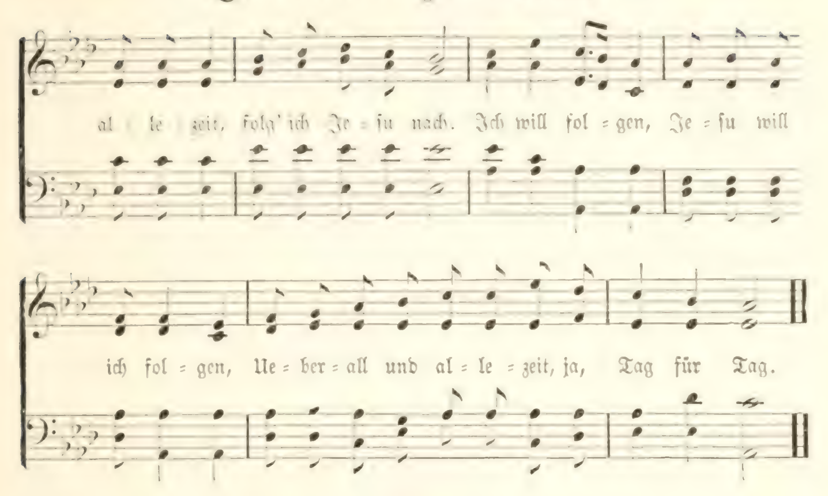


# No. 161. Ich will folgen.

Follow On! G. H. 5.—No. 148.



# Ich will folgen.—Schlusz.




## No. 162. Jesu Kreuz ist all' mein Rühmen.

IN THE CROSS OF CHRIST I GLORY. G. H. 5,—No. 203.

J. BOWRING.—W. R. ITHAMAR CONKEY.

1. Je - su Kreuz ist all' mein Rühmen, Da - hin geht der See - le Zug.
Hehr von Got - tes Licht um - strahlet, Ragt es ob der Jah - re Flug.

2. Ob des Le - bens Last mich drü - cket, Hoffnung trügt und Furcht mich schreckt;
Schaut zum Kreuz das mü - de Au - ge, Wird die Hoffnung neu er - weckt.

3. Wenn des Le - bens Glück mir strah - let, Lieb' und Freundschaft hold mich führt,
Fällt vom Kreuz ein Strahl der Freude, Der das Glück noch schö - ner ziert.

4. Weh und Won - ne, Freud' und Trauer, Hei - ligt mir des Kreu - zes Glanz,
Hüllt mich in den Schmuck des Heiles, Krönt mich mit des Sie - ger's Kranz.

## No. 163. Seele, auf, ich will's verkünden.

I WILL SING THE WONDROUS STORY. G. H. 5.—No. 141.
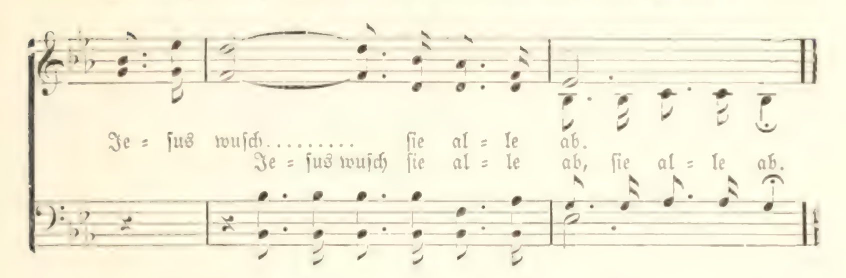
F. H. RAWLEY.—W. R. PETER BILHORN.

1. Seele, auf, ich will's verkünden, Daß der Herr sein Leben gab; Unrein war ich, voll von Sünden, Doch er wusch die Flecken ab.
2. Jesus fand mich gar verirret, Hob sein Lamm ans Herz empor, Hat zum Frieden mich geführet, Den ich, ach so lang, verlor.
3. Ich war krank und voll von Wunden, Von der langen Irrfahrt matt; All' die Schmerzen sind verschwunden, Seit er mich geheilet hat.
4. Oftmals will mein Fuß noch gleiten, An der steilen Bergeswand, Doch ich weiß, er wird mich leiten. O, so stark ist Jesu Hand!
5. Jesus wird mich nie verlassen, Auch in dunklen Thale nicht; Werd' ich einst im Tod erblassen, Leuchtet noch sein Angesicht.

Chor.

Ja, ich will......... es laut verkünden,
Ja, ich will es laut verkünden,
Daß der Herr............ sein Leben gab!...........
Daß der Herr sein Leben gab!
Jesus starb........... für meine Sünden,
Jesus starb für meine Sünden.

## Seele, auf, ich will's verkünden.—Schlusz.




## No. 164. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.

I'M A PILGRIM. G. H. C.,—No. 306.

Mrs. M. S. B. D. SHINDLER.—ANON. Italienische Melodie.

1. Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger, Und mein Pil = gern, und mein
2. Wo die Son = ne auf im = mer scheinet, O wie sehn' ich, o wie
3. In dem Lan = de, zu dem ich ge = he, Mein Er = lö = ser, mein Er =
*Chor.*—Hier auf Er = den bin ich ein Pil ger, Und mein Pil = gern, und mein

Pil = gern währt nicht lang; O laß mich zie = hen zu je = nen
sehn' ich mich da = hin! Ich bin ein Wand'rer in frem = den
lö = ser ist das Licht. Da ist kein Kum = mer und kein Ver =
Pil = gern währt nicht lang.

FINE.
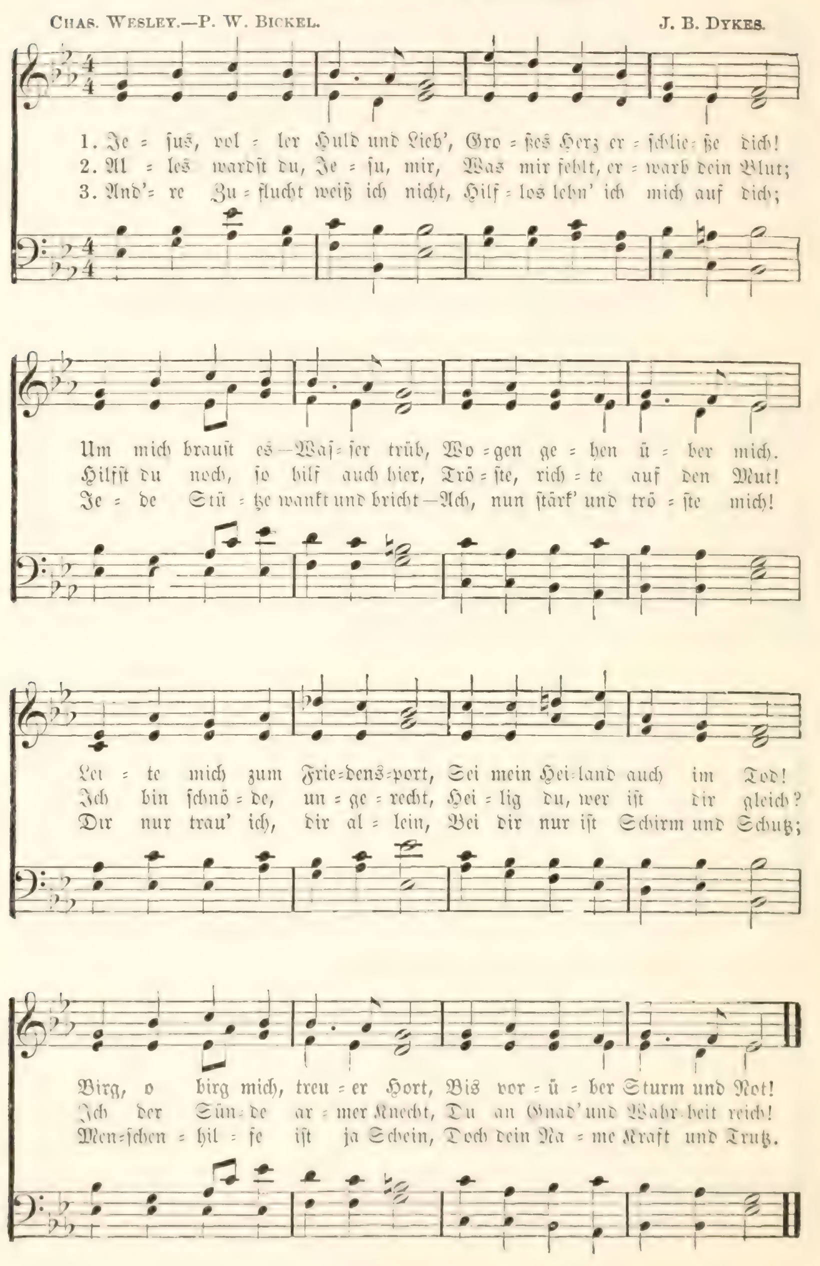
Hö = hen, Wo Frie = dens = pal = men auf e = wig we = hen!
Lan = den, Mein Herz ist trau = rig, mein Geist in Ban = den.
der = ben, Da ist kein Ir = ren und auch kein Ster = ben.

D.C. Chor.

# No. 165. Jesus, voller Huld und Lieb'.

JESUS, LOVER OF MY SOUL. G. H. C.,—No. 85.

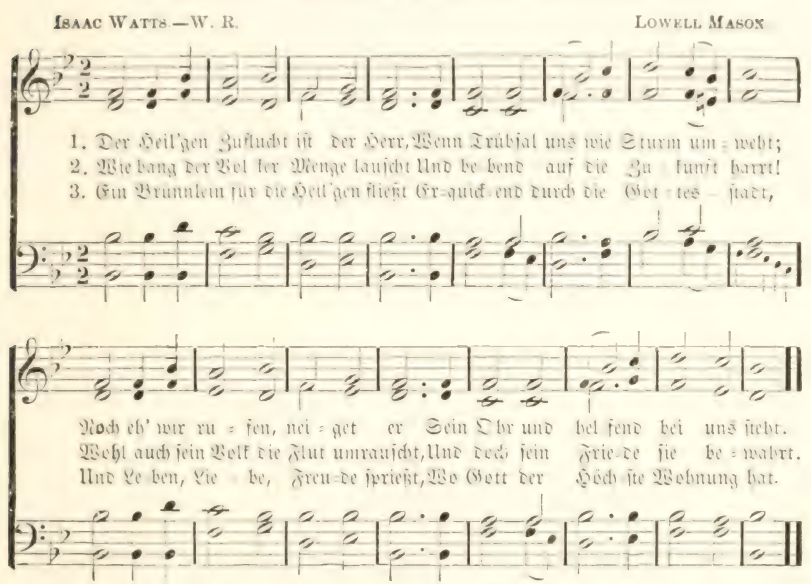
CHAS. WESLEY.—P. W. BICKEL. J. B. DYKES.



## No. 166. Der Heil'gen Zuflucht.

GOD IS THE REFUGE OF HIS SAINTS. V. 3-5 in G. H. 5, -No. 119.

ISAAC WATTS.—W. R. LOWELL MASON
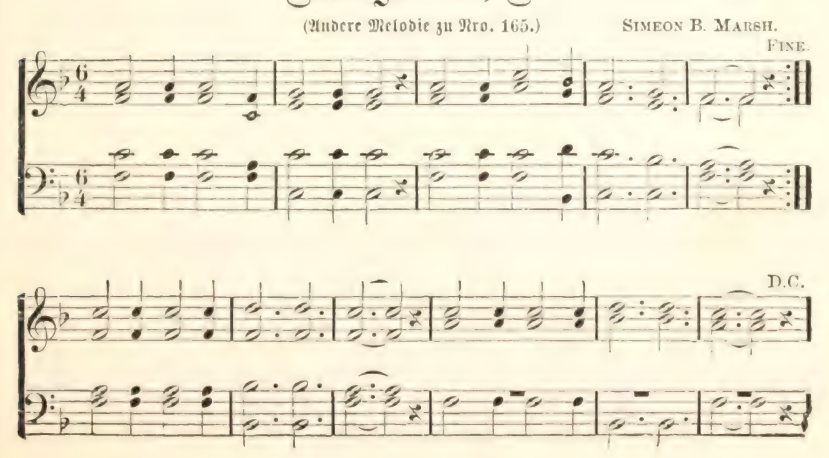



4 Der heil'ge Strom, dein teuer Wort,
Den Frieden bringt, den Kummer stillt;
Furcht, Not und Sorgen fliegen fort,
Wenn uns dein Wort mit Trost erfüllt.

5 Auf hohem Berge Zion ragt
Furchtlos; ihr König thront bei ihr
Ihr Fundament ist seine Macht
Und seine Liebe ihre Zier.
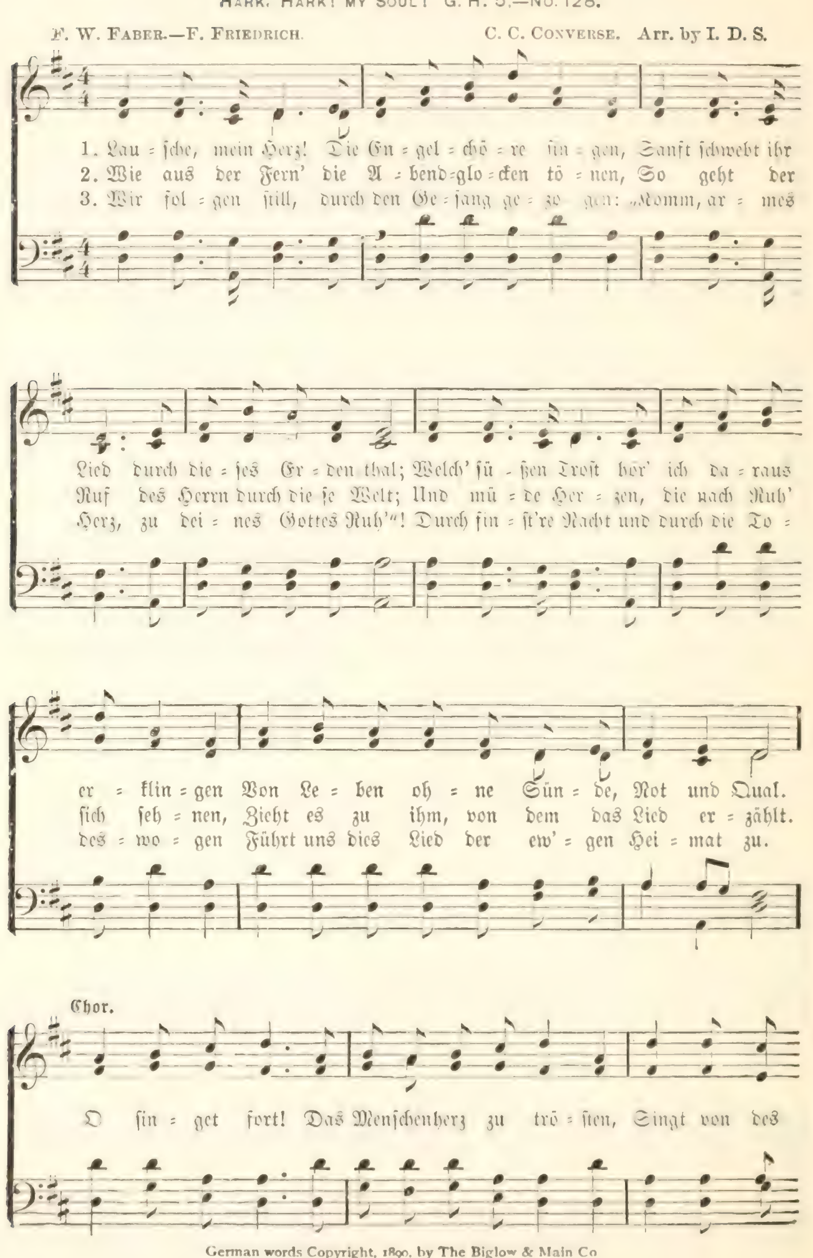


## Martyn. 7s, D.

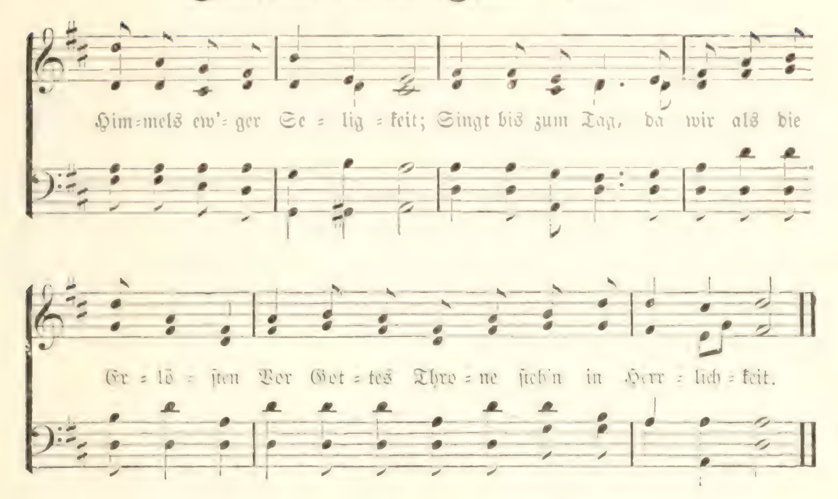
(Andere Melodie zu Nro. 165.) SIMEON B. MARSH.



# No. 167. Lausche, mein Herz!



## Lausche, mein Herz.—Schlusz.




## No. 168. Komm, komm zu Jesu.
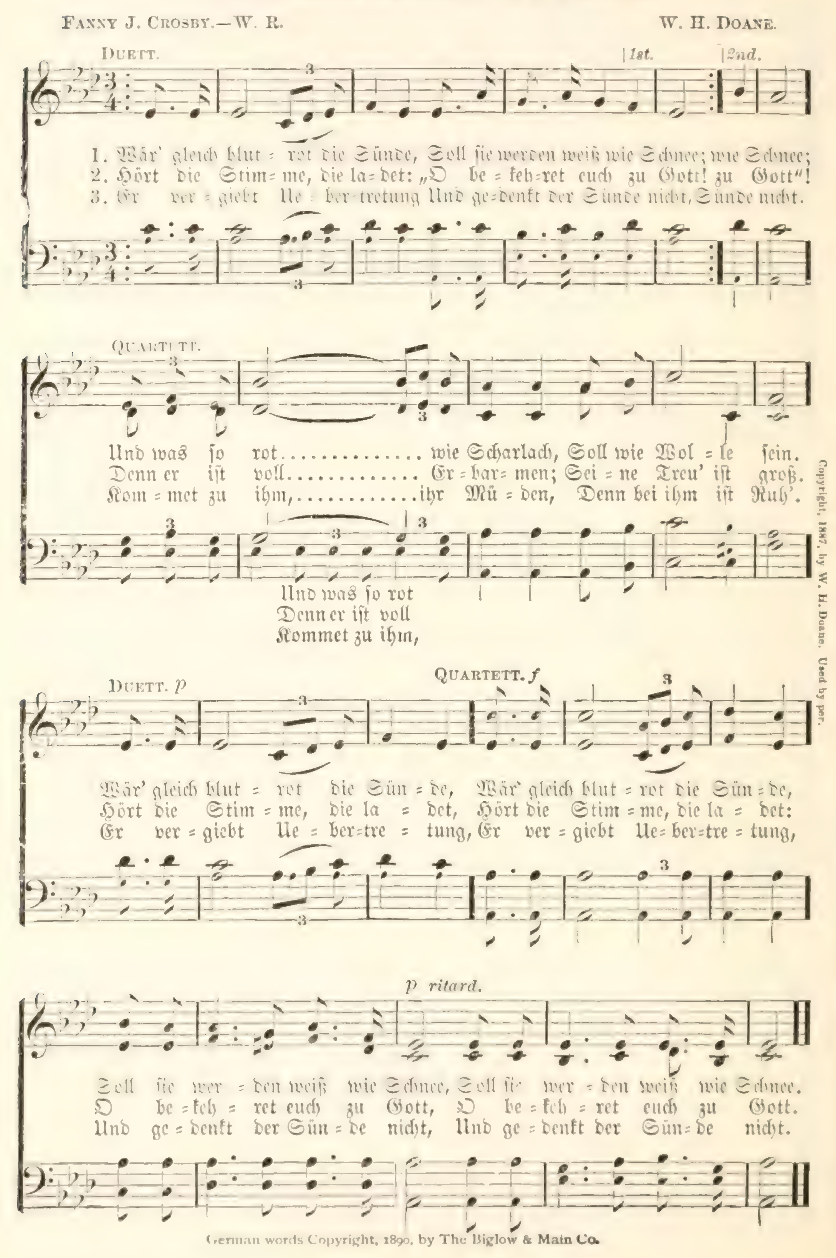
COME, COME TO JESUS. G. H. 5,—No. 123.

GEO. B. PECK.—ANON. HUBERT P. MAIN.
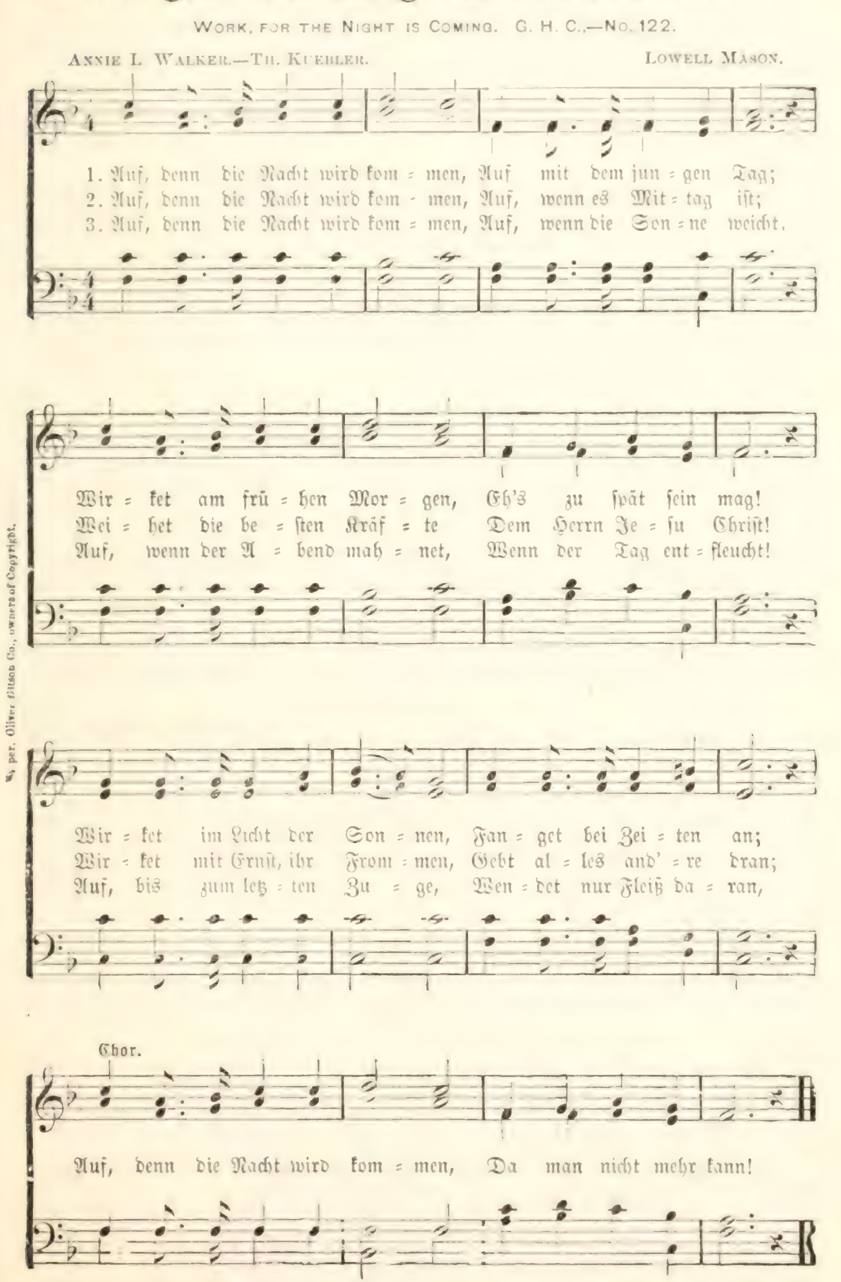
1. Komm, komm zu Je = su! Er harrt ja dir zu gut, O Wand='rer, fas = se Mut; Komm, komm zu Je = su!
2. Komm, komm zu Je = su! Er war = tet dein voll Huld, Ver = giebt dir al = le Schuld; Komm, komm zu Je = su!
3. Komm, komm zu Je = su! Er harrt in Lie = be dein, Wäscht dich von Sün = den rein; Komm, komm zu Je = su!
4. Komm, komm zu Je = su! Von sei = nem An = ge = sicht Em = fängt dein Her = ze Licht; Komm, komm zu Je = su!

# No. 169. Wär' gleich blutrot die Sünde.
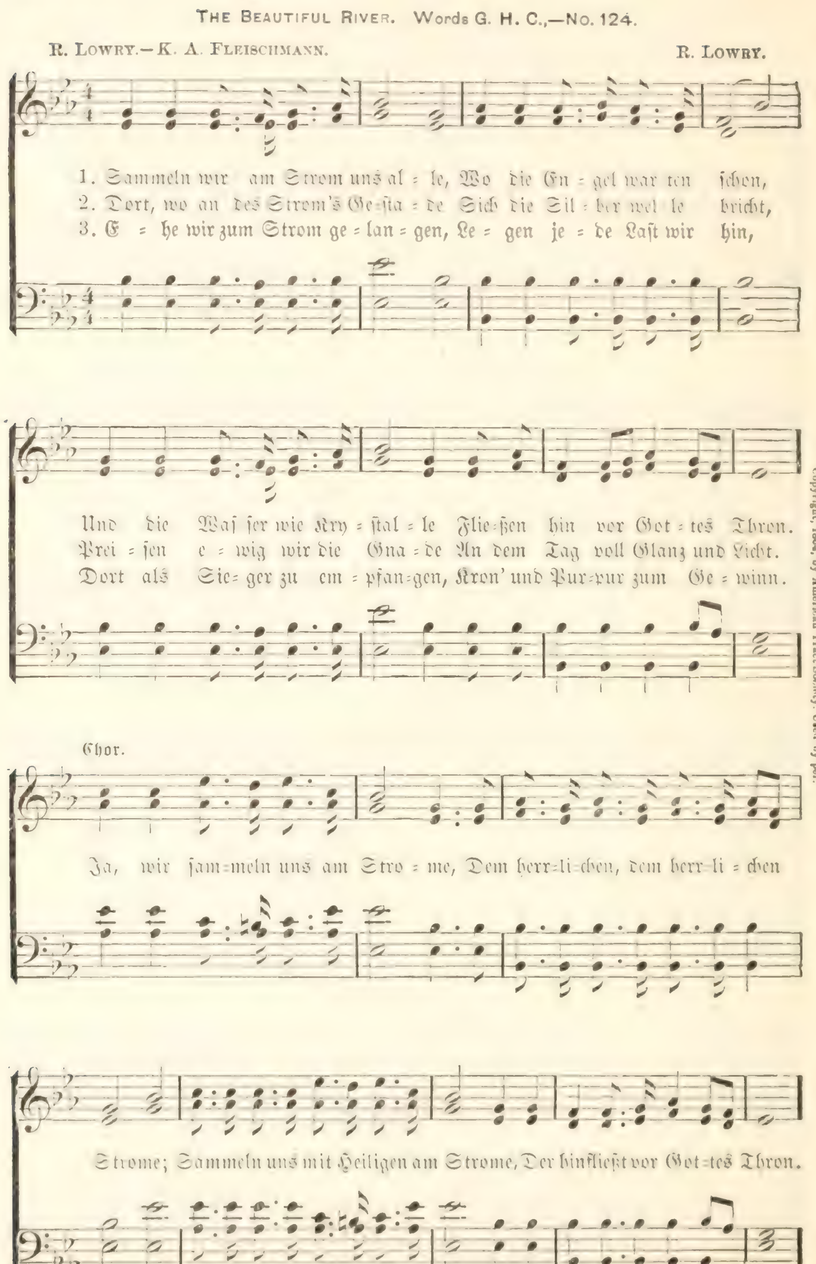
Though your Sins be as Scarlet. G. H. 5.—No. 84.



# No. 170. Auf, denn die Nacht wird kommen.



# No. 171. Der herrliche Strom.
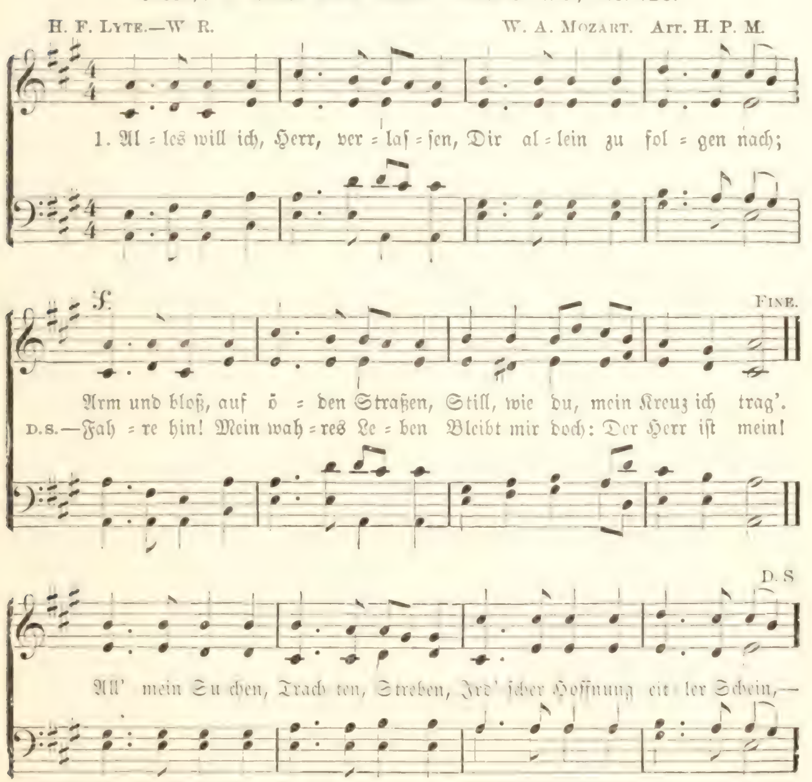


# Der herrliche Strom.—Schluß.

4 In des Stromes hellem Spiegel
Nimmt man Jesu Antlitz wahr,
Und des Todes Schloß und Riegel
Trennt da nicht der Heil'gen Schar.

5 An dem Silberstrom im Leben
Schließt sich unser Pilgerlauf
Und des Herzens heilig Beben
Geht in Wonnejubel auf.

## No. 172. Alles will ich, Herr, verlassen.

JESUS, I MY CROSS HAVE TAKEN. Words G. H. C.,—No. 420.
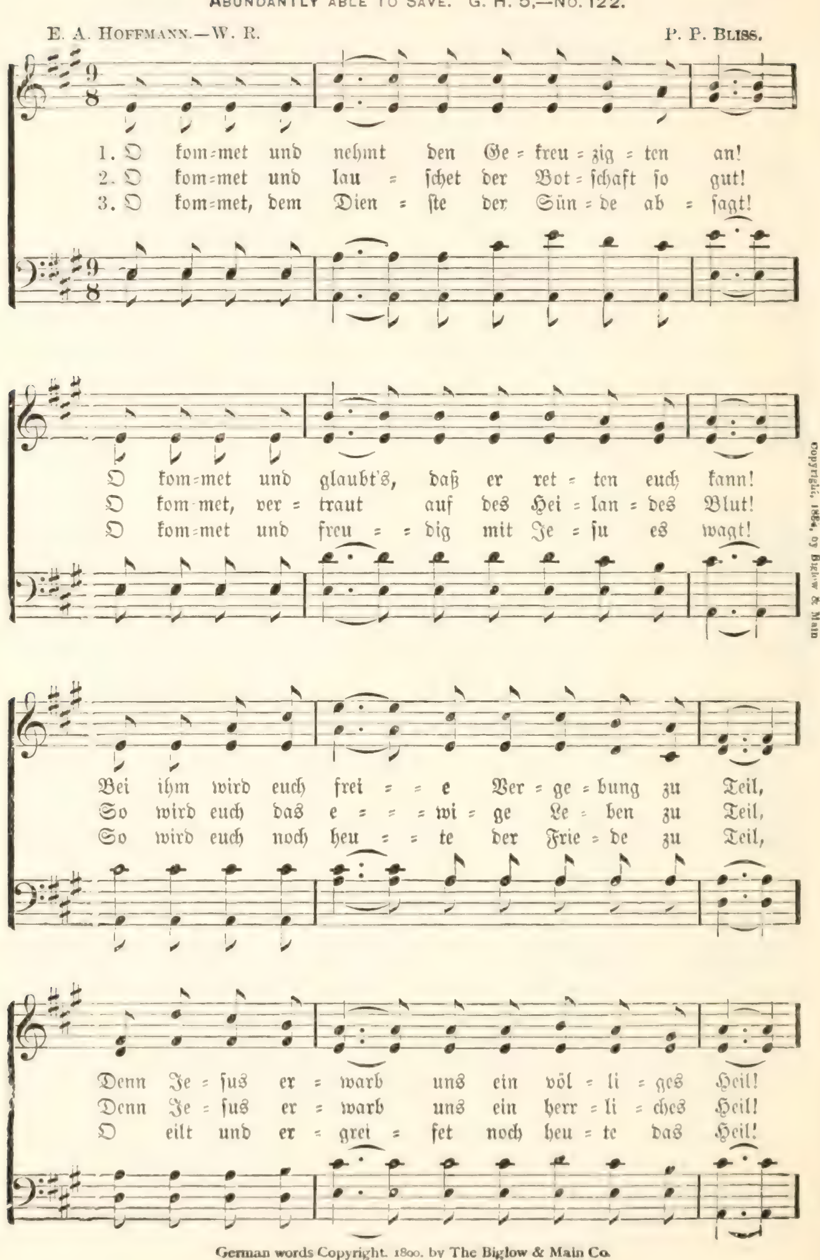



2 Mag die Welt mich immer hassen;
Jesum hat sie auch geschmäht!
Mögen Menschen mich verlassen;
Jesu Treue nie vergeht.
Laß mir leuchten deine Gnade,
Gott der Weisheit, Lieb' und Macht,
Segen wird mir dann der Schade,
Freud' der Schmerz, und Licht die Nacht.
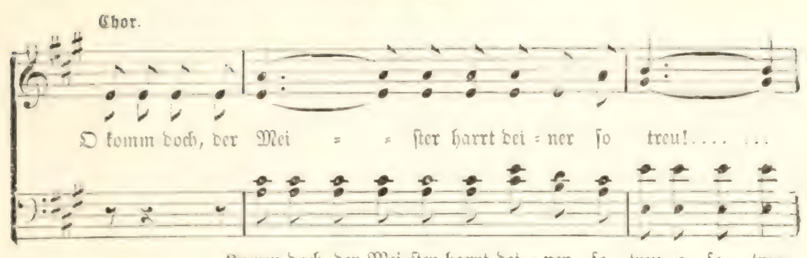
3 Mit des Geistes Schwert dich rüste,
Fasse fest des Glaubens Schild;
Tritt darnieder Welt und Lüste,
Denn des Siegers Kranz es gilt.
Mut, dein Lauf ist bald vollendet,
Kämpf' nur bis zum Ende recht.
Deiner harrt der Herr und spendet
Reichen Lohn dem treuen Knecht.

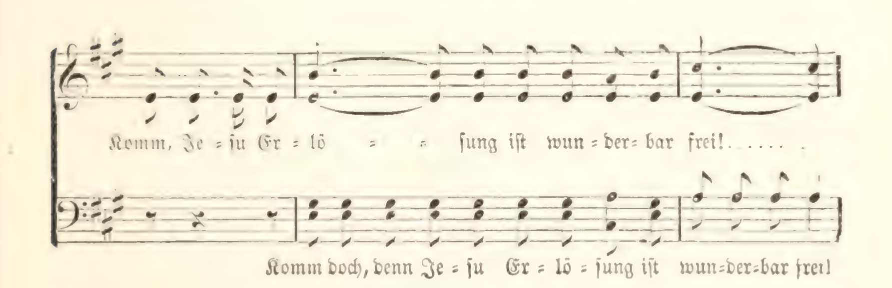
No. 173.

# Ein völliges Heil.
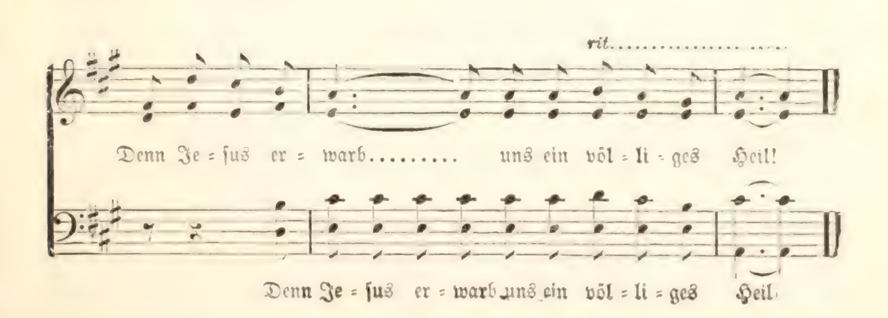


# Ein völliges Heil.—Schlusz.
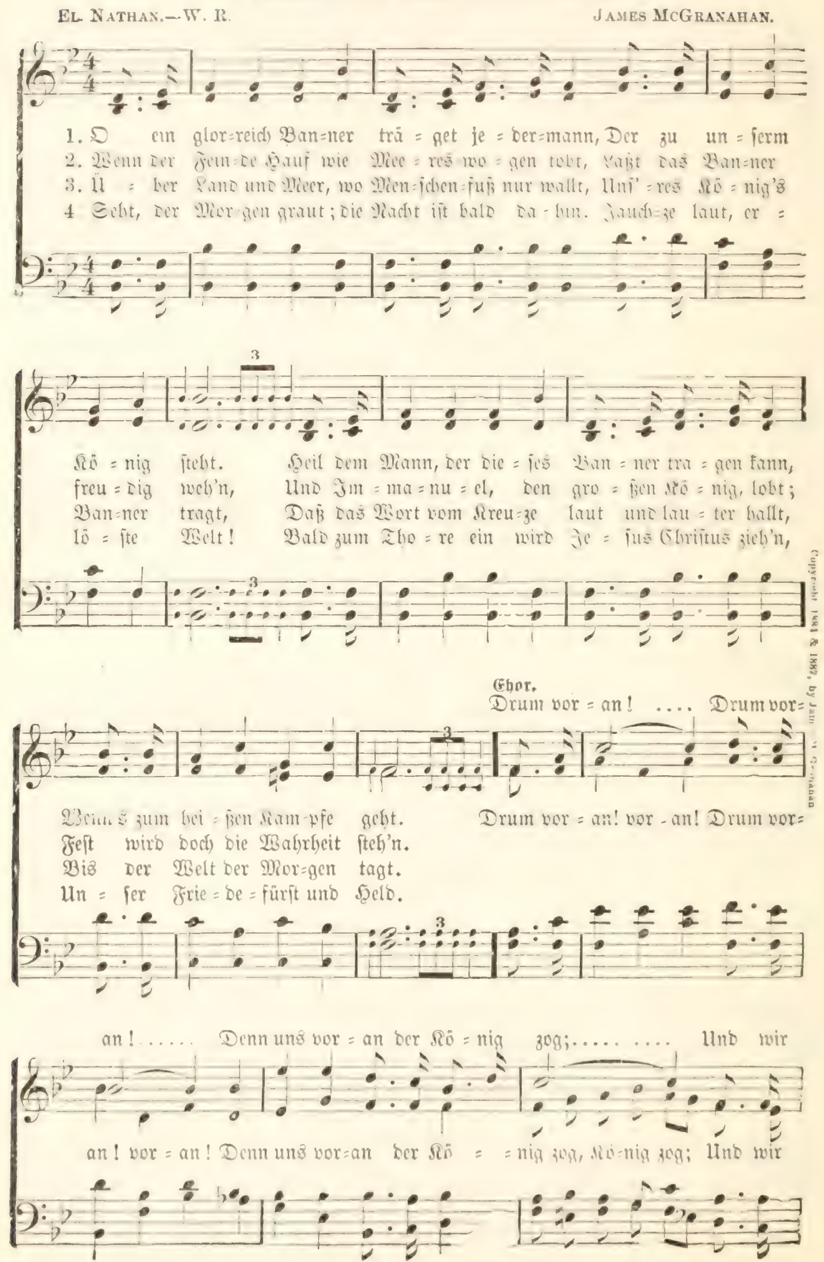



Bei ihm wird dir frei = = e Ver = geb=ung zu Teil,......

Komm doch, bei ihm wird dir frei = e Ver = gebung zu Teil



# Das Banner des Kreuzes.



# Das Banner des Kreuzes.—Schluß.

lei = den gern für un = sern Herrn.




## No. 175. Komm, Sünder, komm.

COME, SINNER, COME. G. H. 5,—No. 145.

W. E. WITTER.—W. R. | H. R. PALMER

1. Jetzt, wo dich Je = sus lo = cket, Komm, Sün=der, komm! Jetzt, wo wir
2. Bist du gar schwer be = la = den? Komm, Sün=der, komm! Je = sus will
3. O hör' sein sanf = tes Ru = fen, Komm, Sün=der, komm! Komm, und nimm

für dich be = ten, Komm, Sünder, komm! Jetzt mußt du dich be = keh = ren,
Frie-den schen-ken, Komm, Sünder, komm! Je = sus al = lein kann hel = fen,
hin den Se = gen, Komm, Sünder, komm! Jetzt, wo dich Freunde mah=nen,
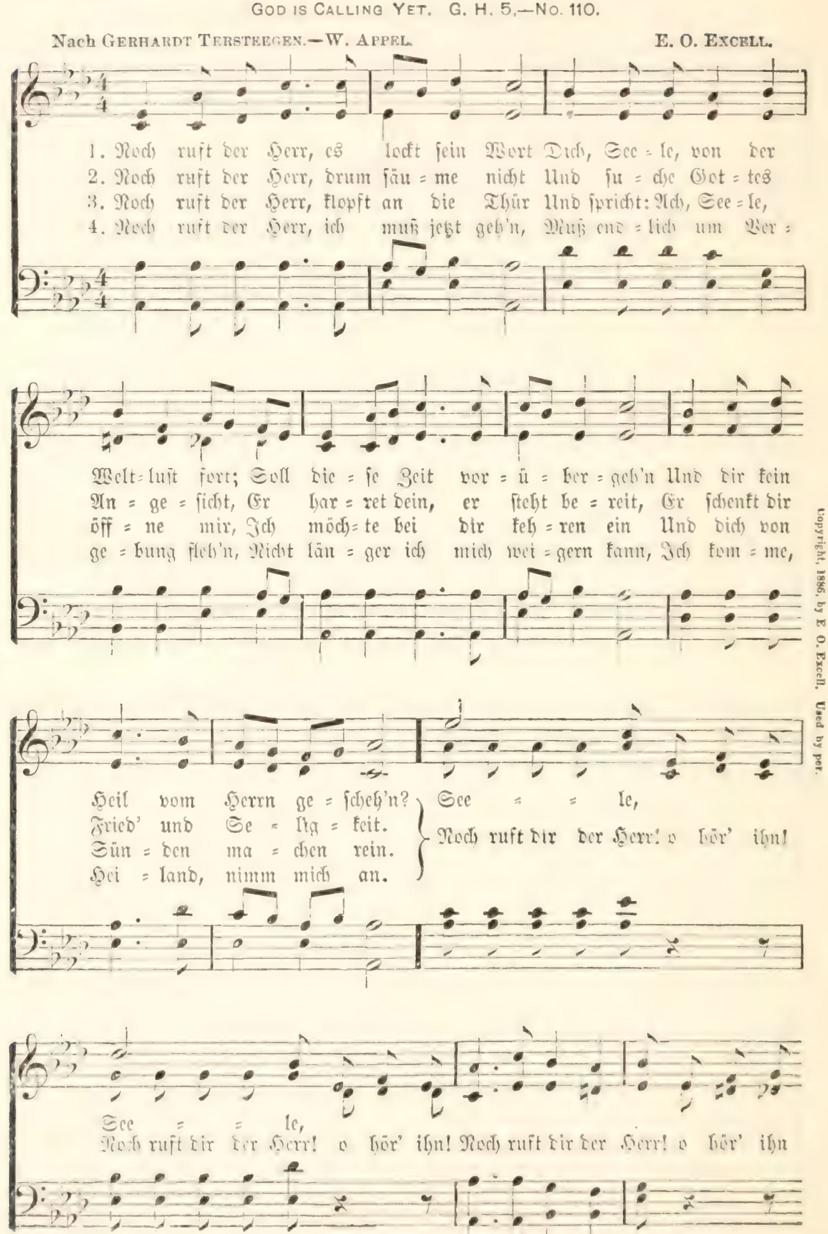
Komm, Sünder, komm! Jetzt gilt's ihn an = zu = nehmen, Komm, Sünder, komm!
Komm, Sünder, komm! Sag' ihm nur dei = ne Sünden, Komm, Sünder, komm!
Komm, Sünder, komm! Jetzt, wo der Geist noch zie = het, Komm, Sünder, komm!

No. 176.

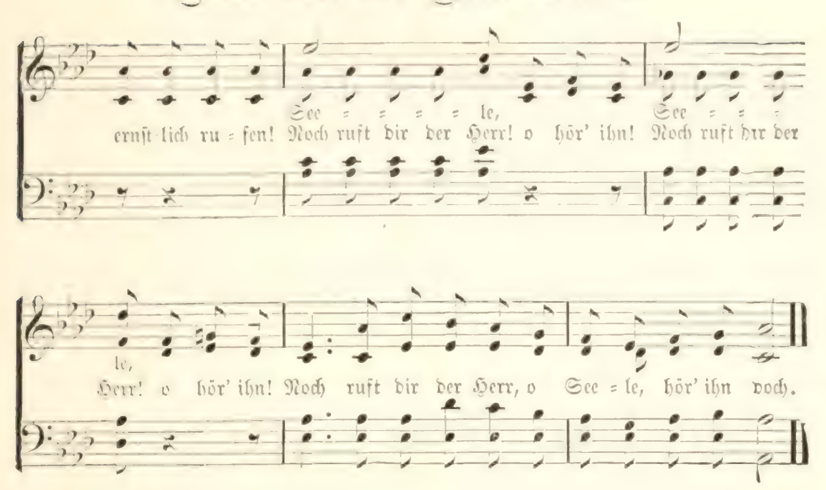
# Noch ruft der Herr.

God is Calling Yet. G. H. 5,—No. 110.

Nach Gerhardt Tersteegen.—W. Appel. E. O. Excell.



# Noch ruft der Herr.—Schlusz.




## No. 177. Gesegnet sei das Band.

BLEST BE THE TIE. G. H. C.,—No. 114.

J. FAWCETT.—J. C. GRIMMELL. H. G. NÄGELI.

1. Ge = seg = net sei das Band, Das uns im Herrn ver = eint;
Ge = knüpft von Chri = sti Lie = bes = hand, Bleibt's fest, bis er er = scheint.

2. Vor un = sers Va = ters Thron Steigt ernst = lich un = ser Fleh'n,
In Leid und Freud' ein Herz, ein Geist; So klingt's dem Va = ter schön.
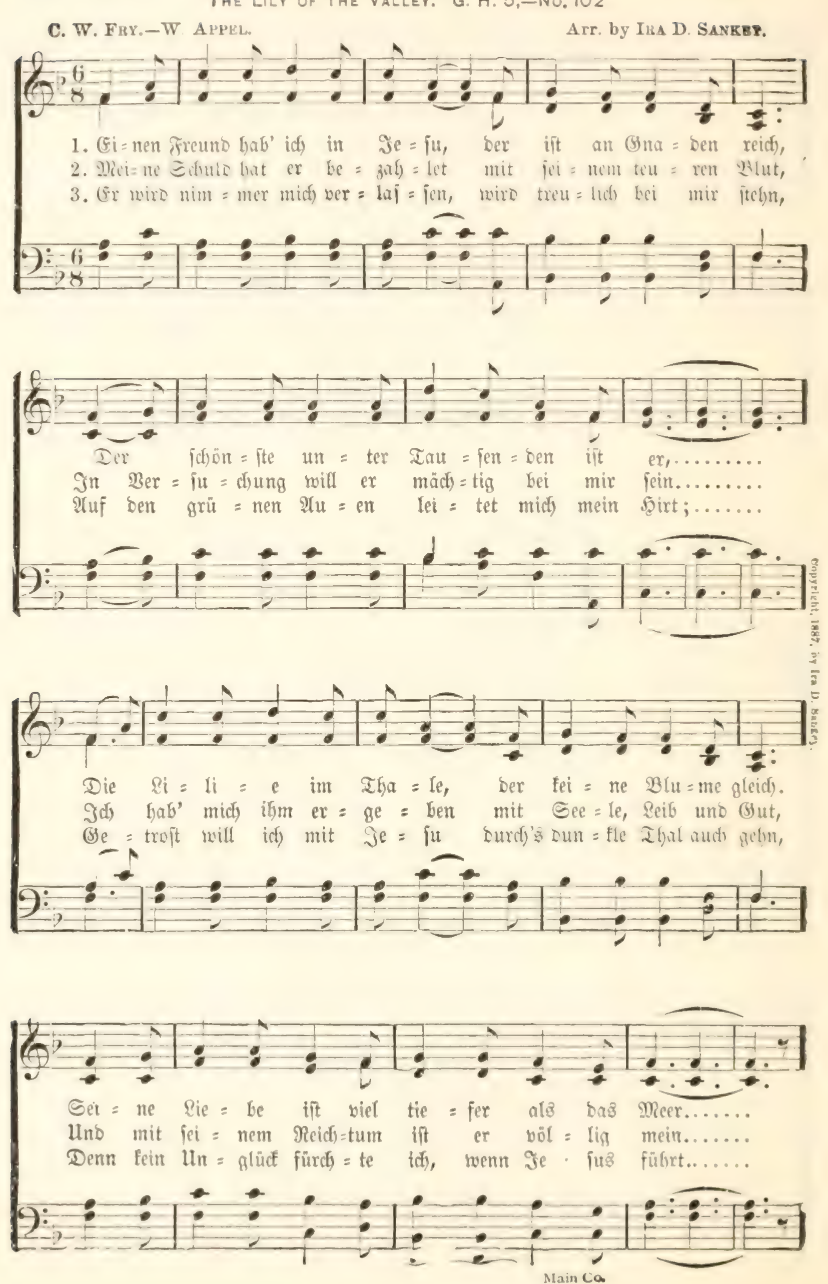
3. Wir tra = gen je = de Last Mit Schwer-ge = prüf = ten gern,
Des Mit-leids Thrä-nen flie = ßen oft Ver = eint vor un = serm Herrn.

4. Und schei = den wir all = hier, So giebt's uns tie = fen Schmerz,
Doch blei-ben wir im Geist ver = eint, Und pil = gern him = mel = wärts.
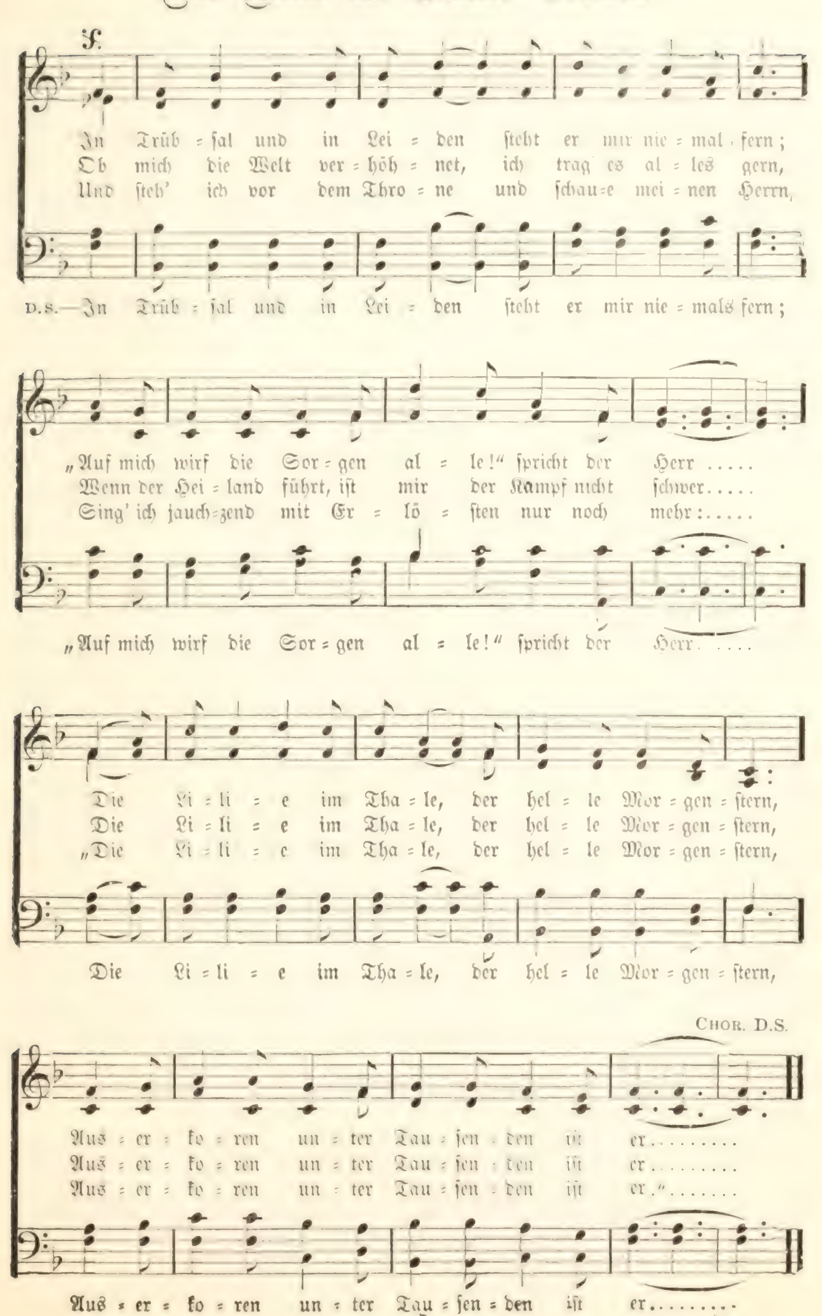
No. 178

# Die Lilie im Thale.

THE LILY OF THE VALLEY. G. H. 5,—No. 102
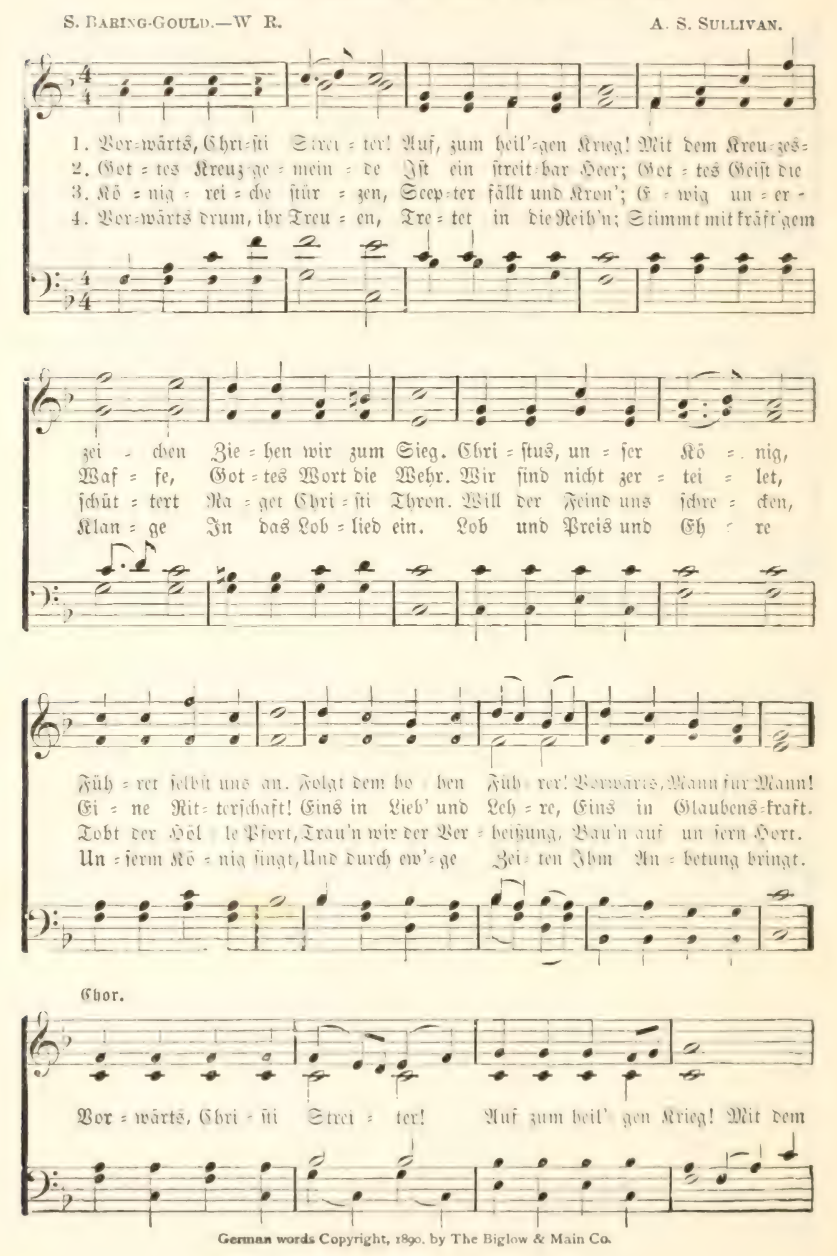


# Die Lilie im Thale.—Schlusz.

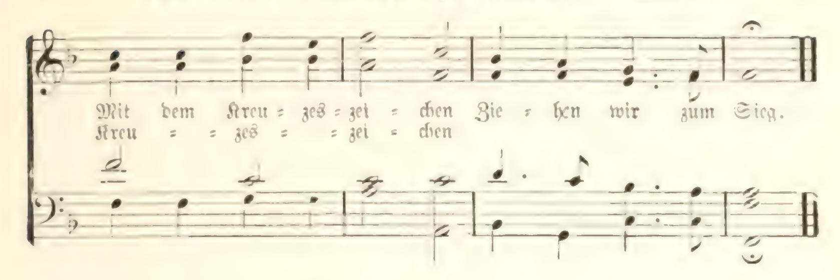


No. 179. **Vorwärts, Christi Streiter.**

ONWARD, CHRISTIAN SOLDIERS. G. H. 5.—No. 100.
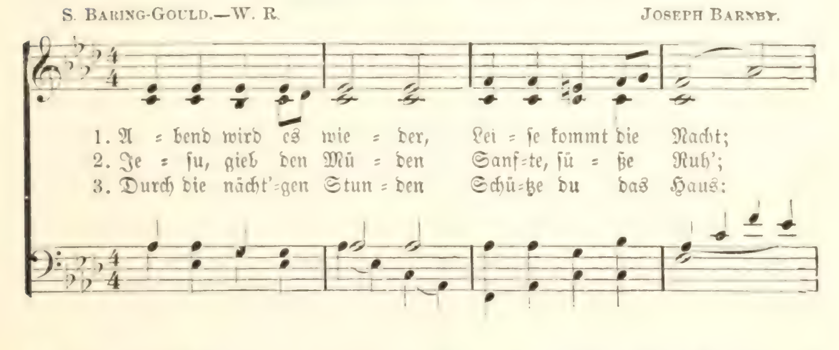


# Vorwärts, Christi Streiter.—Schlusz.
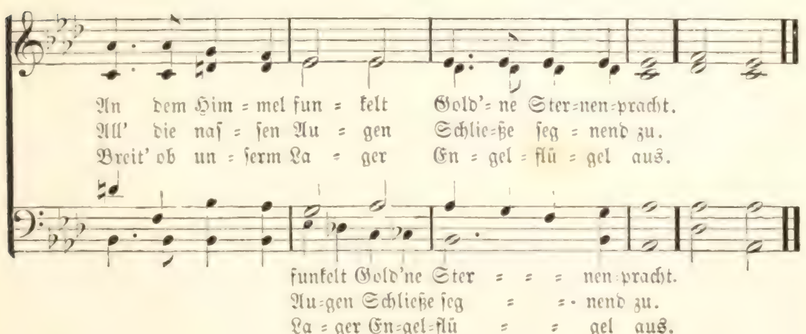



## No. 180. Abend wird es wieder.

NOW THE DAY IS OVER. G. H. 5,—No. 97.

S. BARING-GOULD.—W. R. JOSEPH BARNBY.
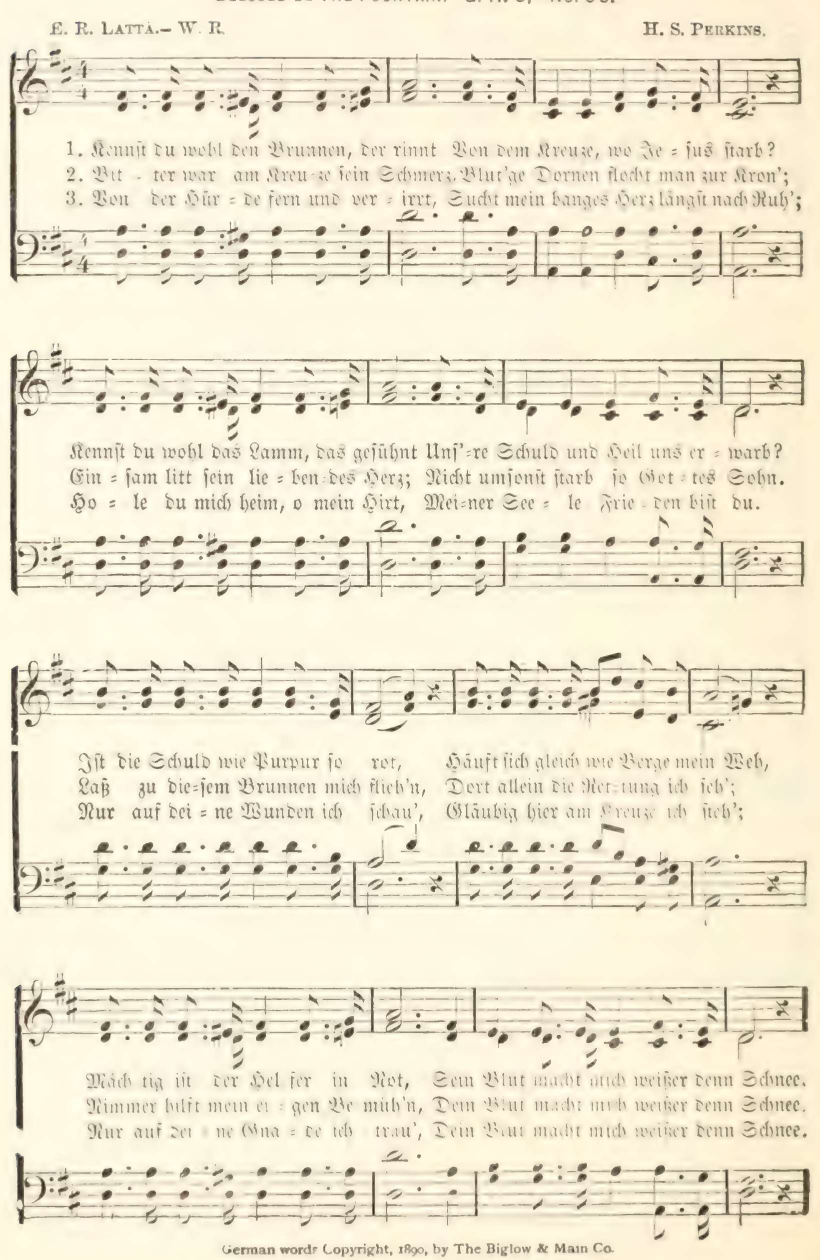






4 Wenn der Morgen dämmert,
Laß mich froh aufsteh'n,
Rein und frisch und sündlos
An mein Tagwerk geh'n.
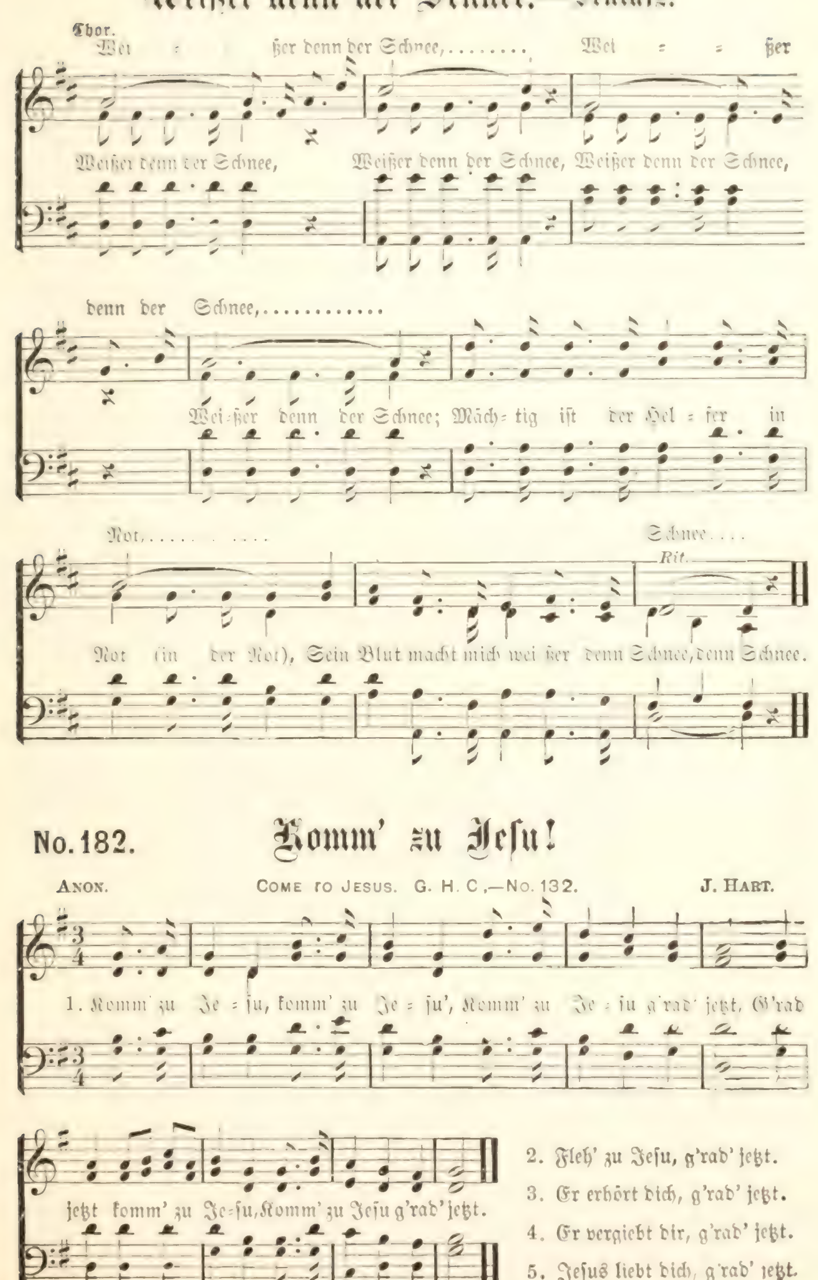
5 Ehre sei dem Vater
Ehre sei dem Sohn.
Und dem heil'gen Geiste
Auf dem höchsten Thron. Amen.

# No. 181. Weißer denn der Schnee.

BLESSED BE THE FOUNTAIN. G. H. 5,—No. 96.

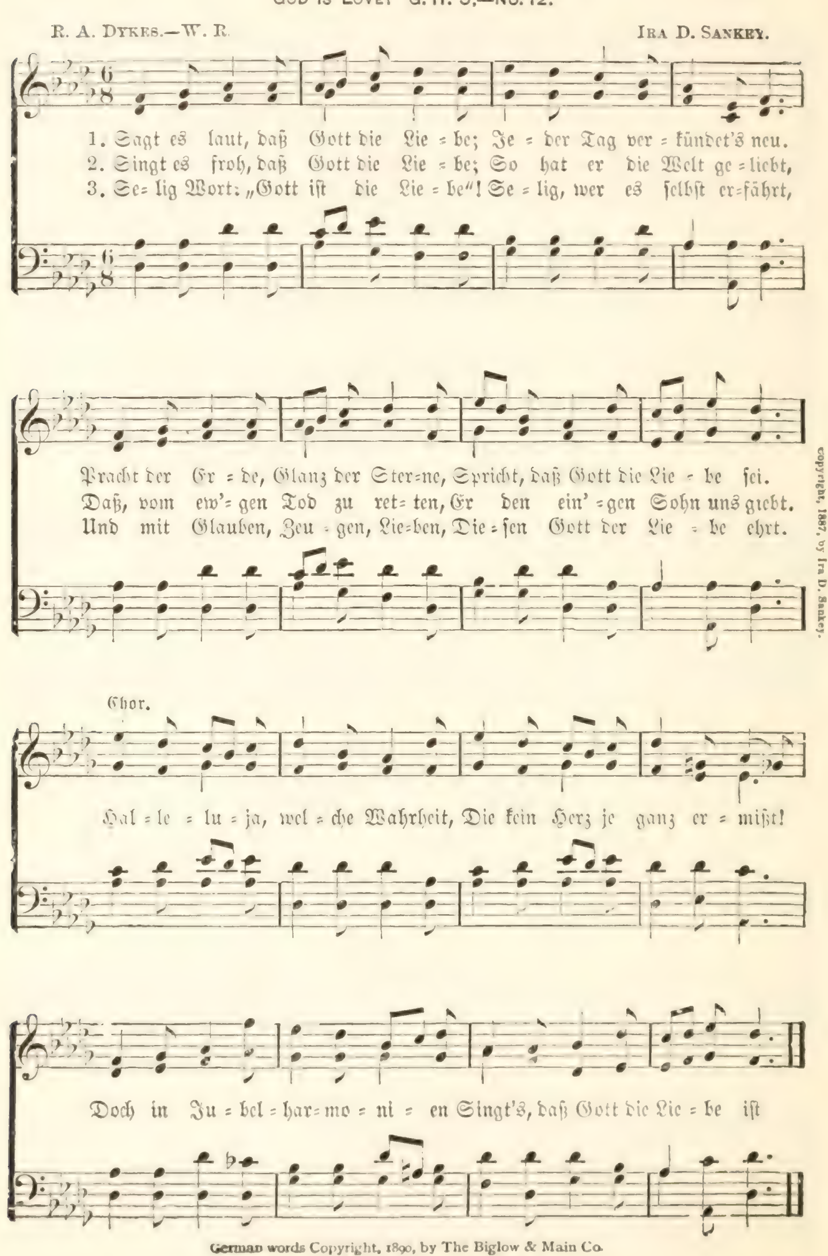


# Weißer denn der Schnee.—Schluß.



# No. 183. Sagt es laut, daß Gott die Liebe.
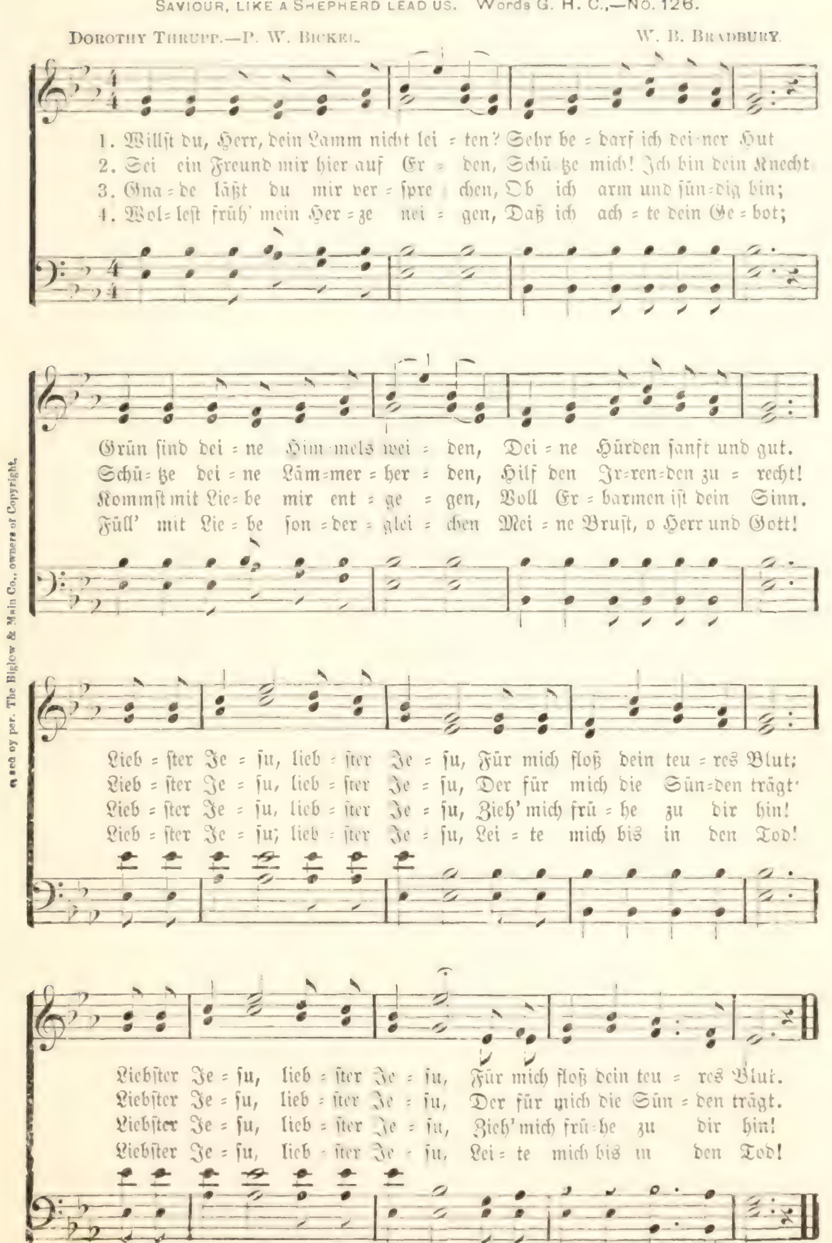
GOD IS LOVE! G. H. 5,—No. 12.



## No. 184. Der gute Hirte.
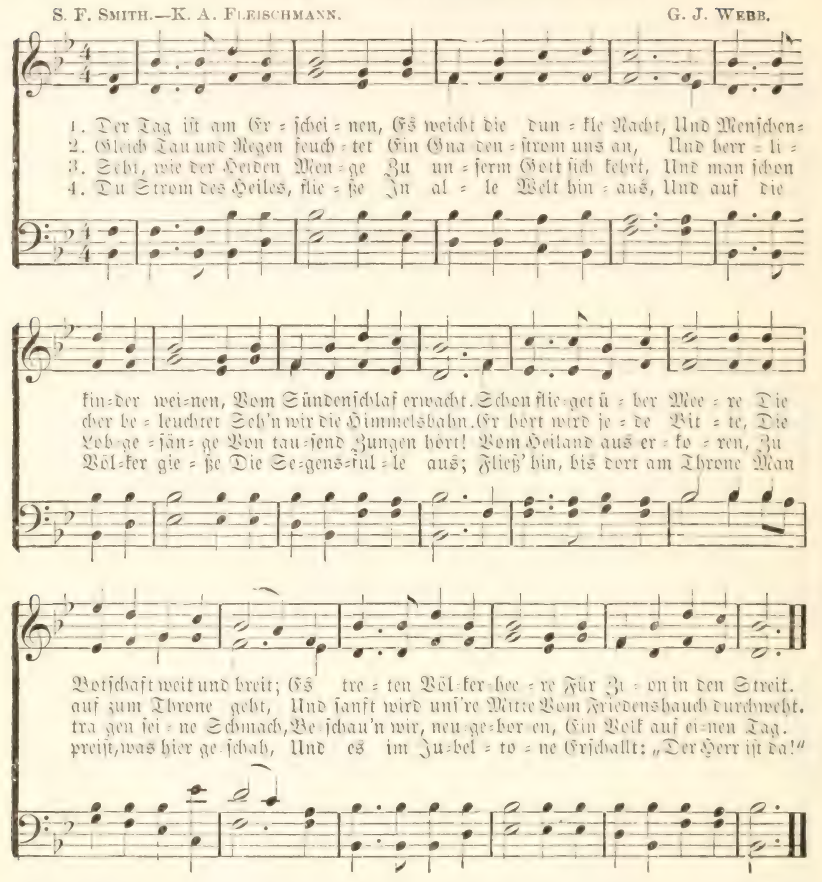
SAVIOUR, LIKE A SHEPHERD LEAD US. Words G. H. C.,—No. 126.

DOROTHY THRUPP.—P. W. BICKEL. W. B. BRADBURY.



## No. 185. Der Tag ist am Erscheinen.

THE MORNING LIGHT IS BREAKING. G. H. 5.—No. 227.




## No. 186. Voran, voran mit Jesu.

STAND UP! STAND UP FOR JESUS. G. H. C.,—No. 121.

(Vorige Melodie.)
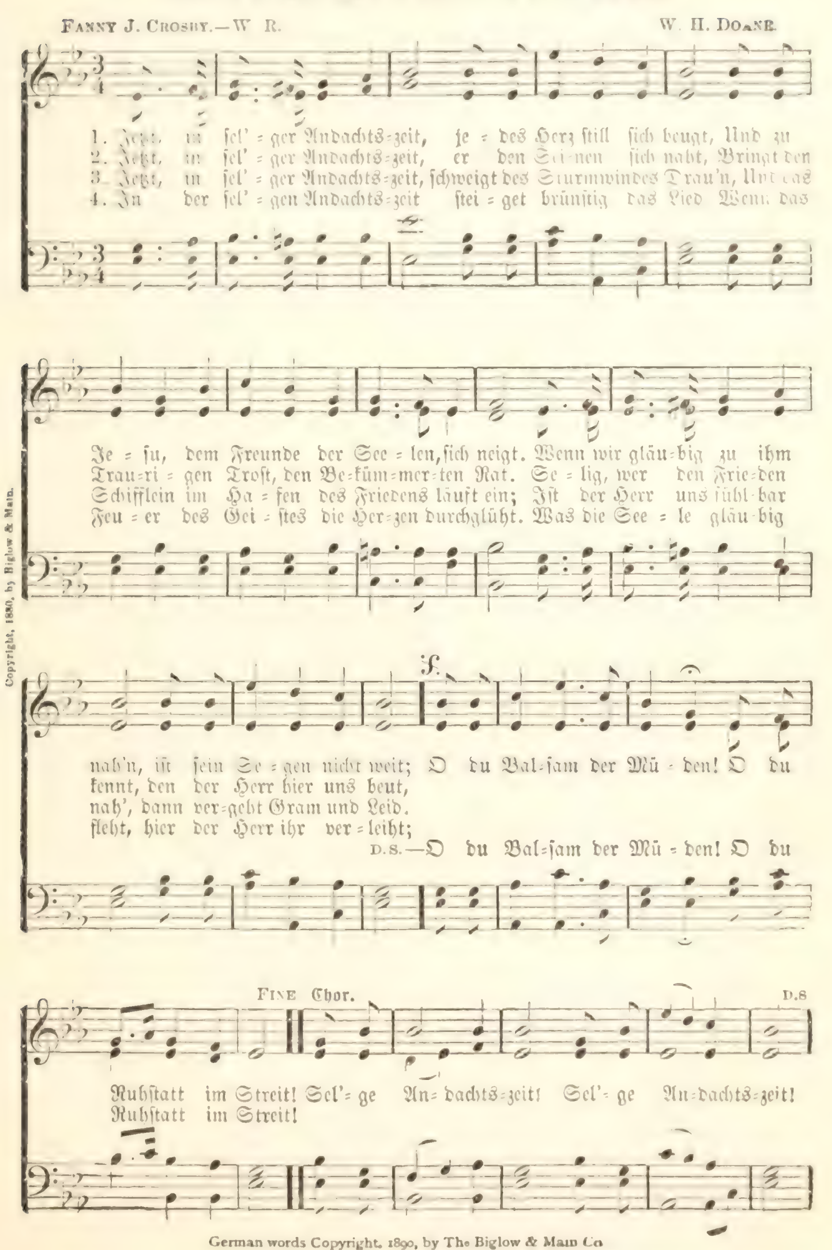
1 Voran, voran mit Jesu,
Du bluterkaufte Schar!
Erheb' sein Siegesbanner
Im Kampf und in Gefahr.
Folg' ihm, der seine Streiter
Von Sieg' zu Siege führt,
Bis jeder Feind bezwungen
Und er allein regiert!

2 Voran, voran mit Jesu,
Folgt der Posaune Ton!
Er führt euch an im Kampfe,
Der mächt'ge Gottessohn.
Seid Helden, dient ihm treulich,
Sind auch der Feinde viel;
Es wächst euch Mut und Stärke
Im heißen Kampfgewühl.

3 Voran, voran mit Jesu
In seiner Kraft allein!
Der schwache Arm des Fleiches
Kann niemals Sieger sein.
Legt an die Geistesrüstung
Mit brünstigem Gebet;
Seid stets auf eurem Posten,
Wenn es zum Kampfe geht!

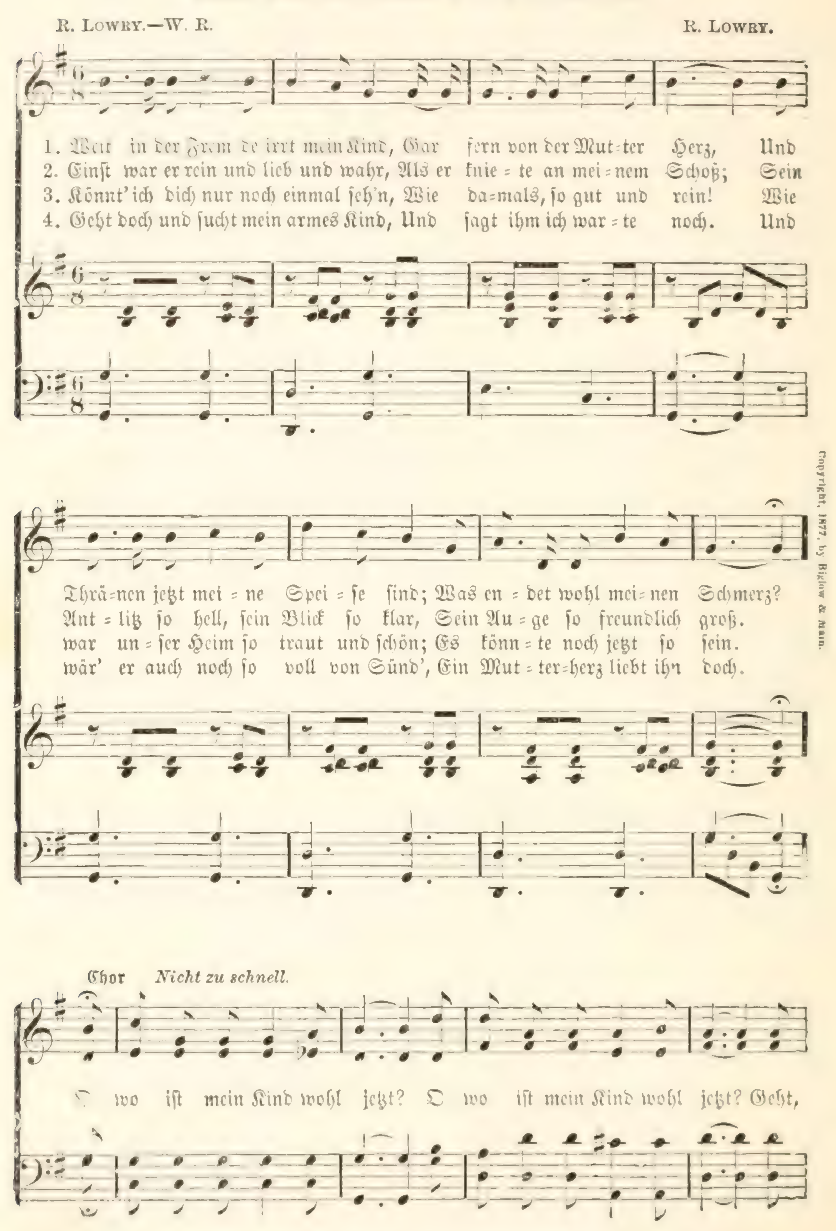
GEO. DUFFIELD.—E. C. MAGARET.

## No. 187. Sel'ge Andachtszeit.

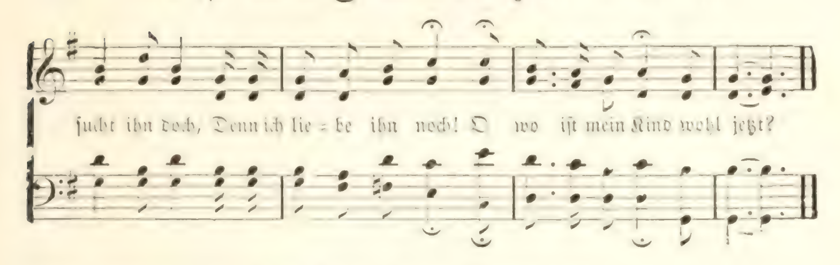


## No. 188. Wo ist mein Kind wohl jetzt?

WHERE IS MY BOY TO-NIGHT? G. H. C.,—No. 279.



## Wo ist mein Kind wohl jetzt?—Schluss.




## No. 189. Dir sing' ich, Vaterland.

MY COUNTRY, 'TIS OF THEE. G. H. 5,—No. 234.

S. F. SMITH.—W. R. HENRY CAREY.

1. Dir sing' ich, Vaterland, Der Freiheit Heimatland, Amerika! Zu der Verfolgten Port, Der Unterdrückten Hort, Zur Wohnstatt für sein Wort Gott dich ersah.
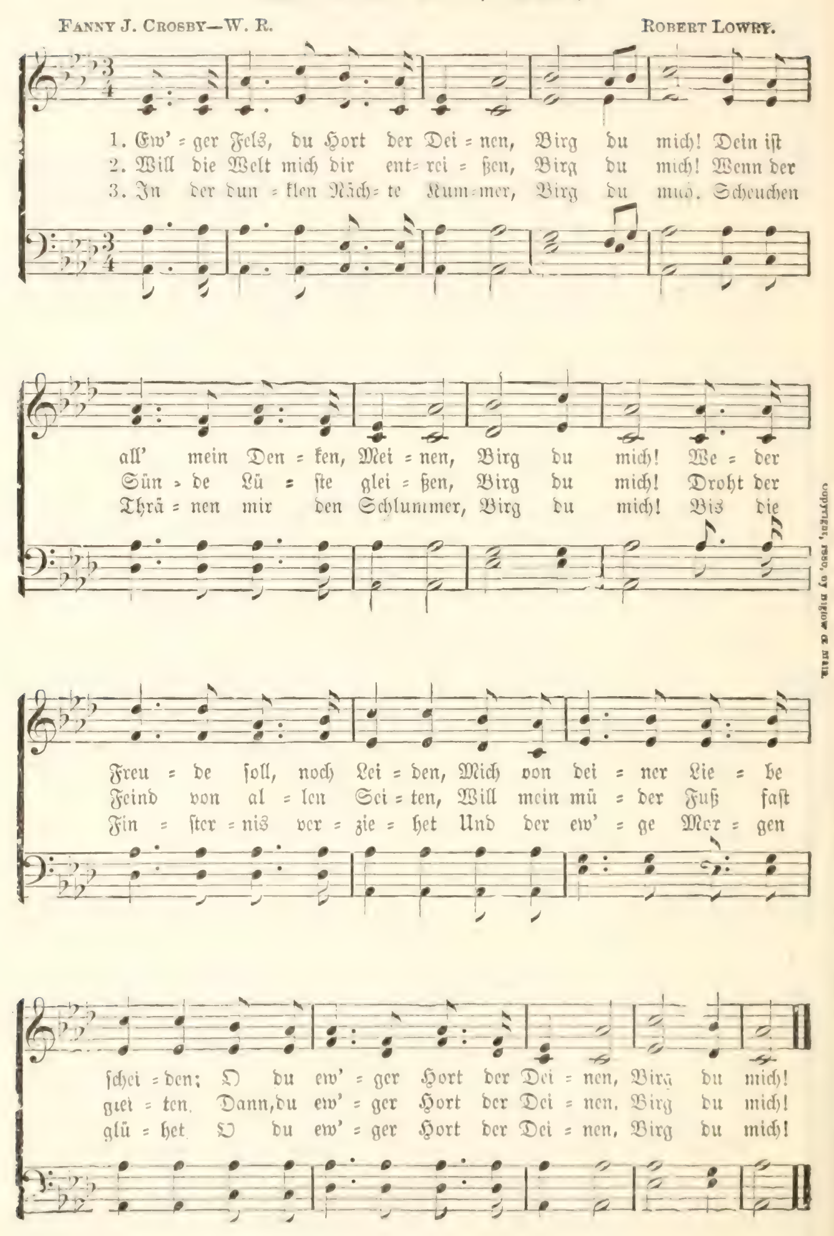
2. Land freier Männer du, Froh jauchzt mein Herz dir zu, Wie bist du hehr! Hoch deine Berge steh'n, Stolz deine Ströme geh'n, Frei deine Banner weh'n Von Meer zu Meer.

3. Singt, Brüder, bis das Lied Brausend gen Himmel zieht Mit mächt'gem Drang; Ihr Menschen, kommt zu Hauf', Ihr Felsen, wachet auf, Ihr Ströme, lauscht im Lauf Dem Freiheitssang.

4. Urquell der Freiheit, Gott, Jehovah Zebaoth, Halt' du sie rein! Laß nicht der Sünde Macht Hüllen ihr Licht in Nacht, Halt' selber für uns Wacht, König allein!

**No. 190.** # Birg du mich.
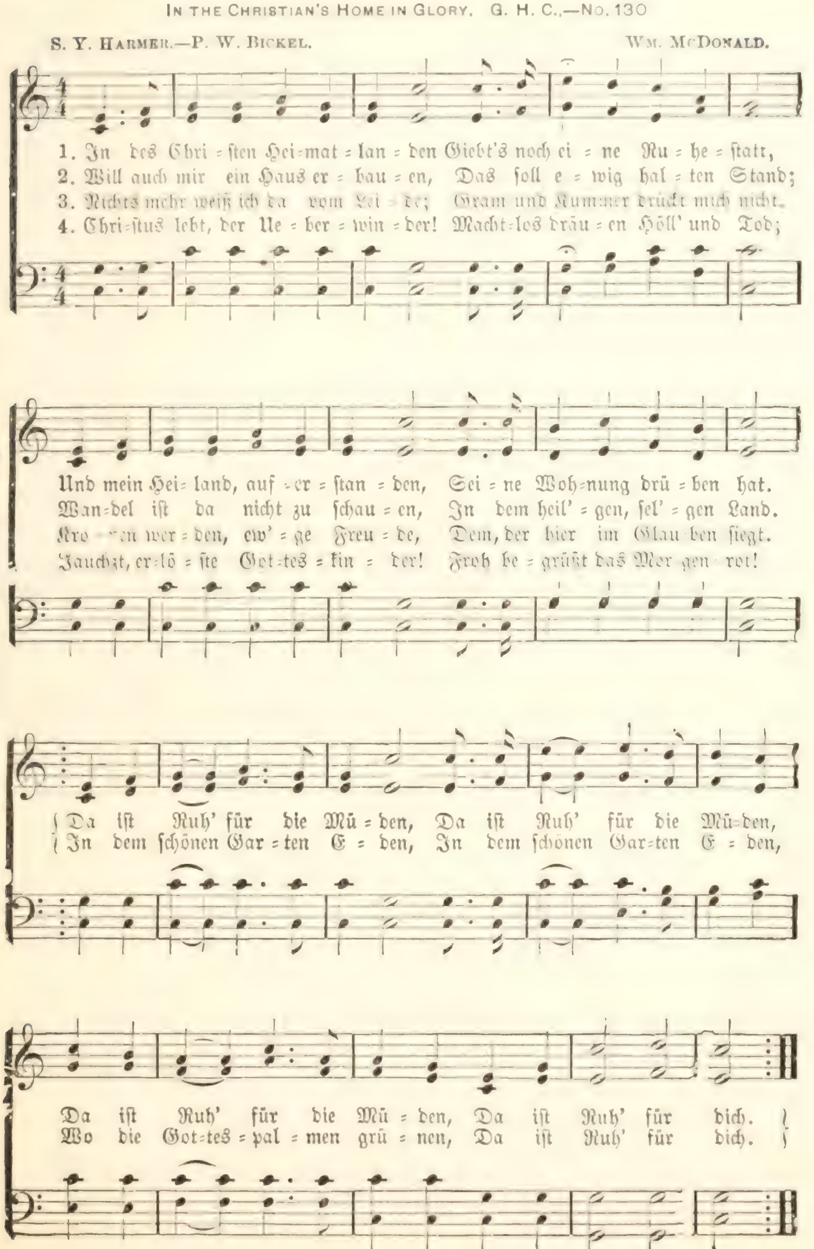
HIDE THOU ME. G. H. C.,—No. 374.



# No. 191. In des Christen Heimatlanden.
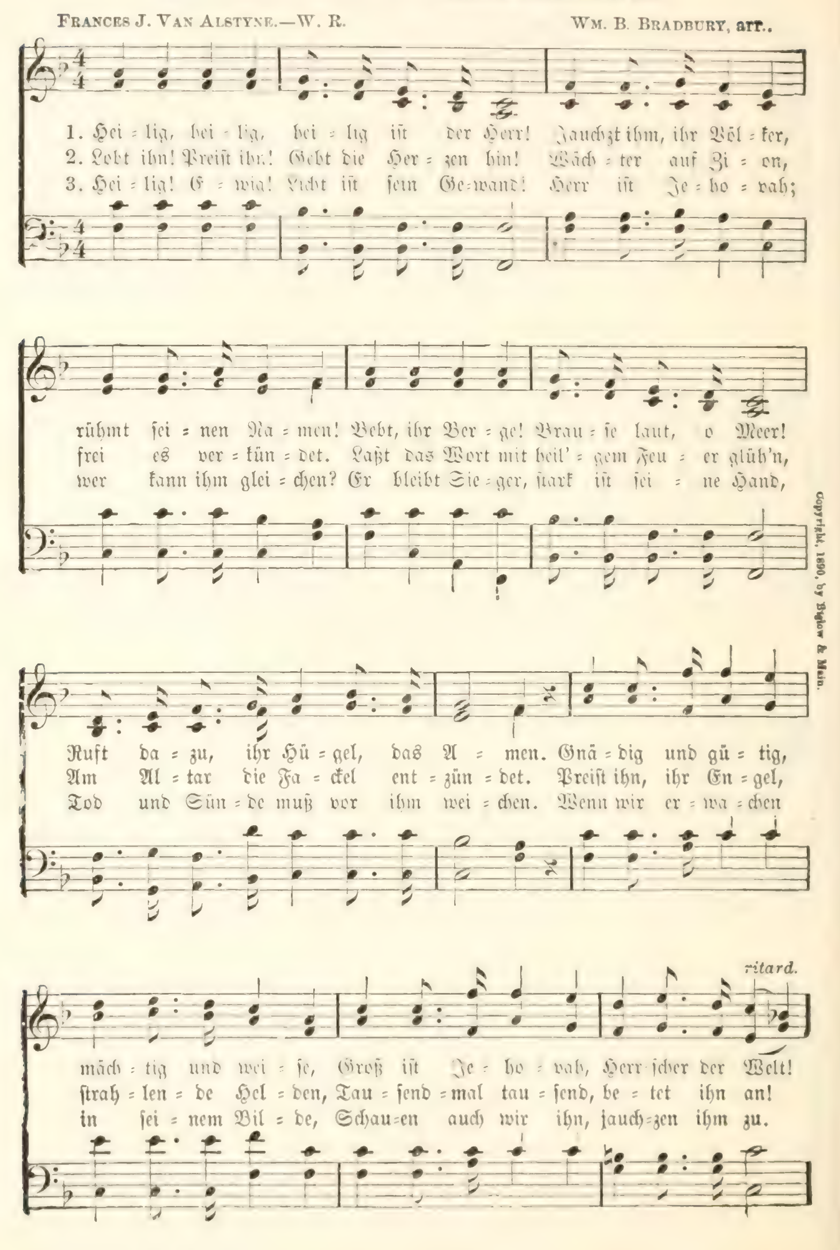
IN THE CHRISTIAN'S HOME IN GLORY. G. H. C.,—No. 130

S. Y. HARMER.—P. W. BICKEL. WM. MCDONALD.
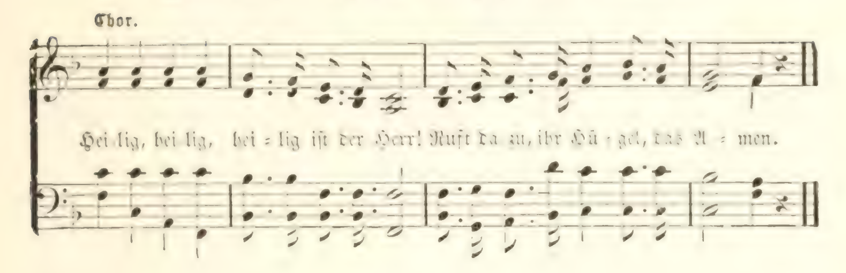


# No. 192. Heilig, heilig ist der Herr.

HOLY, HOLY IS THE LORD. WINNOWED SONGS,—NO. 148.



# Heilig, heilig ist der Herr.—Schlusz.




## No. 193. Ich hörte Jesu Freundesruf.

I HEARD THE VOICE OF JESUS SAY. Words G. H. C.,—No. 123.

H. BONAR.—E. GEBHARDT. W. H. HAVERGAL.

1. Ich hör = te Je = su Freundes = ruf: „Komm her, be = lad' = nes Herz,
2. Ich kam zu ihm, so wie ich war, Be = la = den, krank und matt,

An mei = nem Her = zen find'st du Ruh' Für al = len dei = nen Schmerz".
Da schenk = te er mir Fried' und Ruh' Aus frei = er Huld und Gnad'!

3 Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Wer durstig ist, der komm',
Und wer kein Geld hat, trinke nur
Umsonst vom Lebensstrom"!

4 Ich kam zu Jesu und ich trank
Aus dieser heil'gen Flut,
Da ward der Seele Durst gestillt,
Nun leb' ich durch sein Blut.
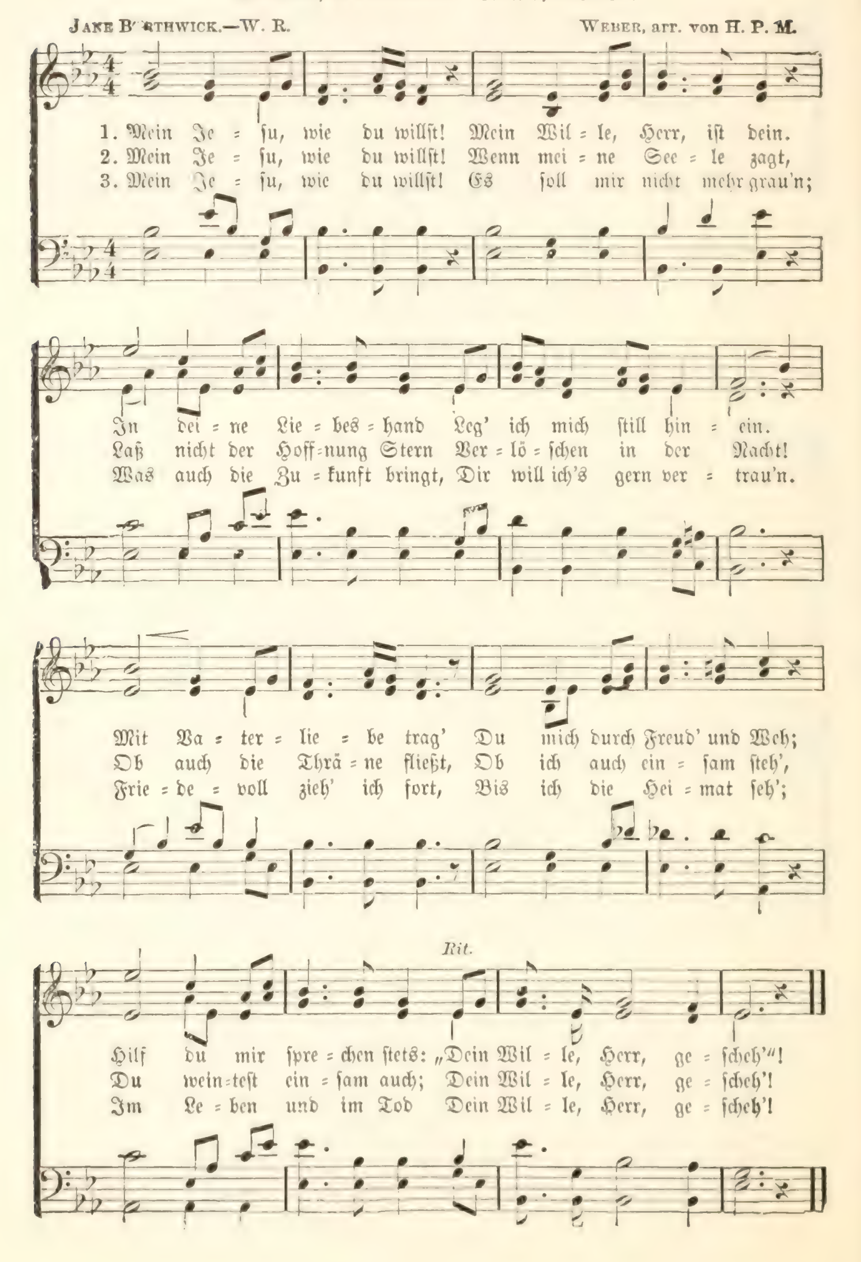
5 Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Ich bin das Licht der Welt,
In Finsterniß blick' auf zu mir,
So wird dein Weg erhellt"!

6 Ich schaute auf und fand in ihm
Den schönen Morgenstern,
Und wandle nun in seinem Licht
Zur Heimat, zu dem Herrn.

**No. 194.** 
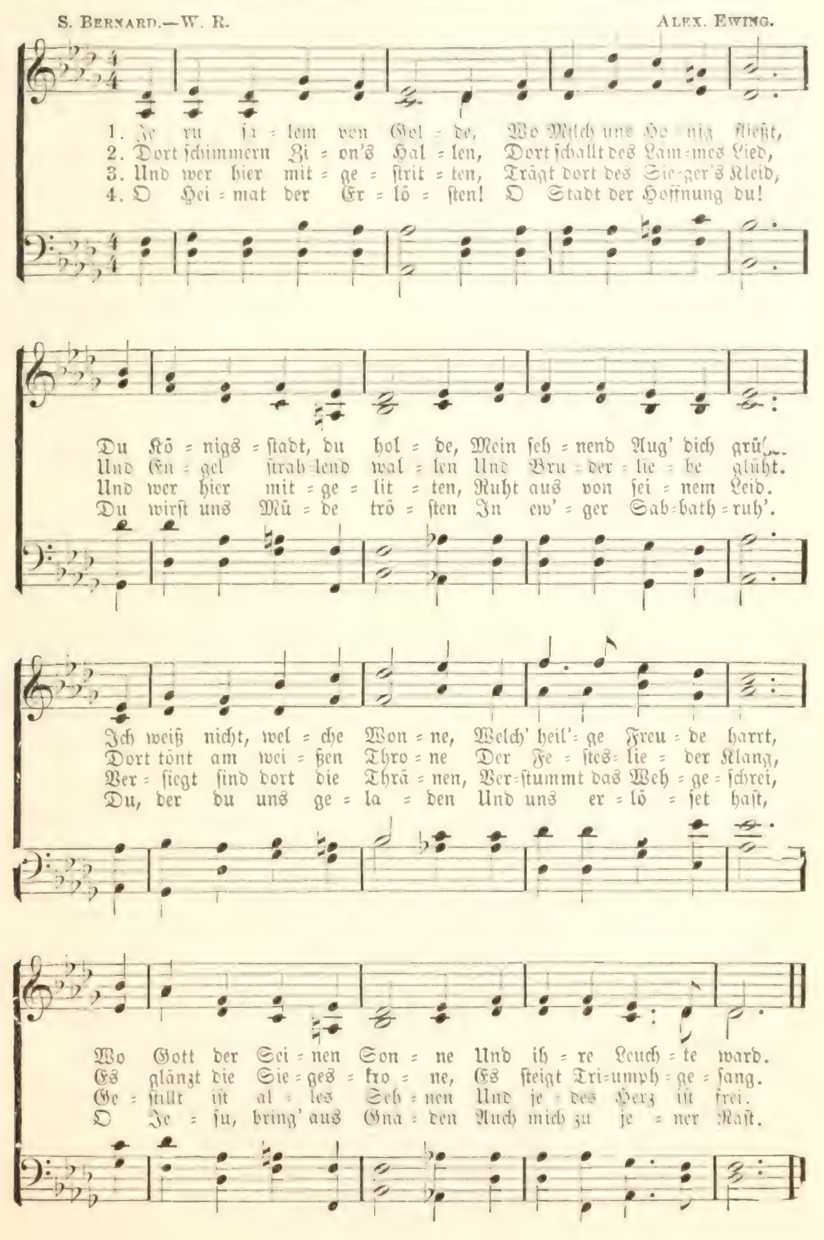
# Dein Wille, Herr, gescheh'!

MY JESUS, AS THOU WILT. G. H. 5,—No. 107.



# No. 195. Jerusalem von Golde.

JERUSALEM, THE GOLDEN. WINNOWED SONGS.—No. 193.

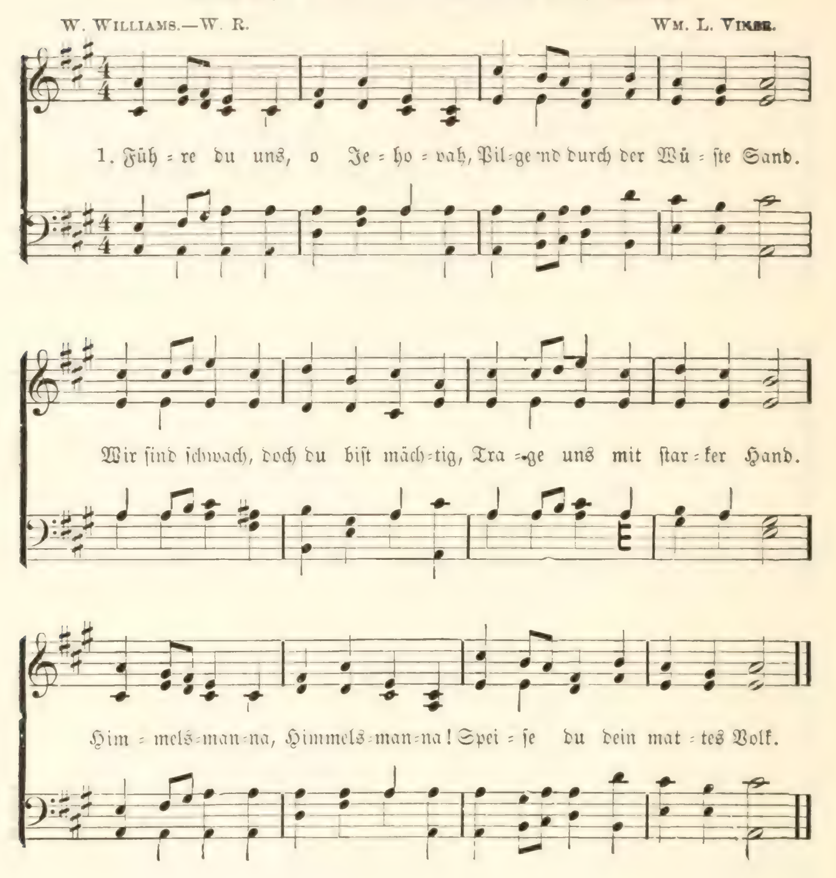


**No. 196.** 

# Führe du uns, o Jehovah.

GUIDE ME, O THOU GREAT JEHOVAH. G. H. 5,—No. 129.

W. WILLIAMS.—W. R. | WM. L. VINER.
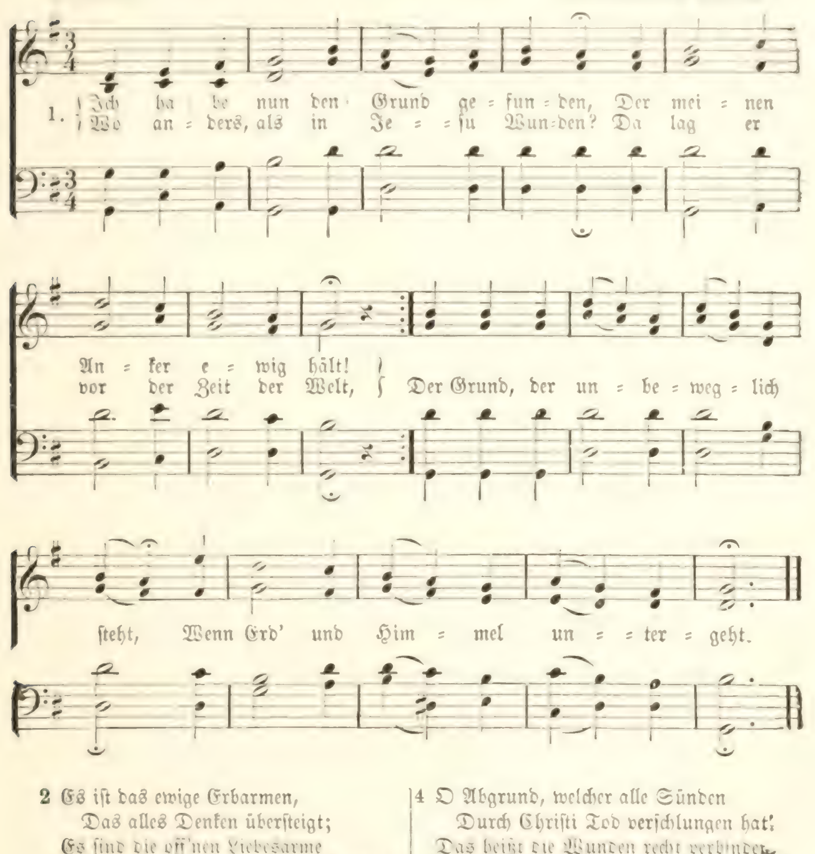



2 Öffne du den ew'gen Felsen,
Draus das Lebenswasser fließt.
Schütz' uns mit der Feuersäule,
Wenn der Feind uns rings umschließt.
Großer Retter, großer Retter,
Sei du unser Schild und Hort.

3 Steh'n wir an des Jordan's Ufer,
Mach' uns durch den Strom die Bahn,
Daß dein müdes Volk kann kommen
Ins verheiß'ne Kanaan.
Dankeslieder, Dankeslieder,
Steigen dann zu dir empor

## No. 197. Ich habe nun den Grund gefunden.

A. ROTHE. Schweizerische Melodie.




2 Es ist das ewige Erbarmen,
Das alles Denken übersteigt;
Es sind die off'nen Liebesarme
Des, der sich zu den Sündern neigt,
Dem allemal das Herze bricht,
Wir kommen, oder kommen nicht.
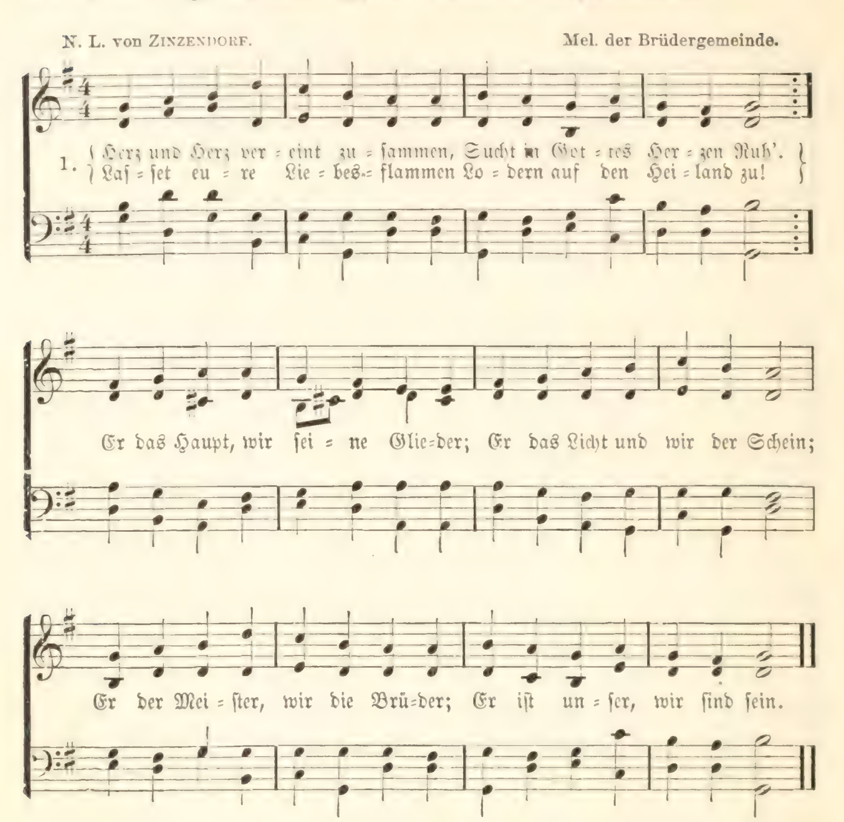
3 Wir sollen nicht verloren werden;
Gott will, uns soll geholfen sein!
Deswegen kam sein Sohn auf Erden
Und nahm nachher den Himmel ein;
Deswegen klopft er für und für
So stark an unsers Herzens Thür.

4 O Abgrund, welcher alle Sünden
Durch Christi Tod verschlungen hat!
Das heißt die Wunden recht verbinden,
Hier findet kein Verdammen statt,
Weil Christi Blut beständig schreit:
Barmherzigkeit! Barmherzigkeit!

5 Wird alles and're weggerissen,
Was Leib und Seel' erquicken kann;
Muß ich der Erde Freuden missen,
Nimmt auch kein Freund sich meiner an,
Ich habe, was mich mehr erfreut:
Vergebung und Barmherzigkeit!

# No. 198. Herz und Herz vereint zusammen.

N. L. von Zinzendorf. Mel. der Brüdergemeinde.




2 Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder,
Und erneuert euren Bund!
Schwöret unserm Ueberwinder
Lieb' und Treu' aus Herzensgrund;
Und wenn eurer Liebeskette
Festigkeit und Stärke fehlt,
O, so flehet um die Wette,
Bis sie Jesus wieder stählt!

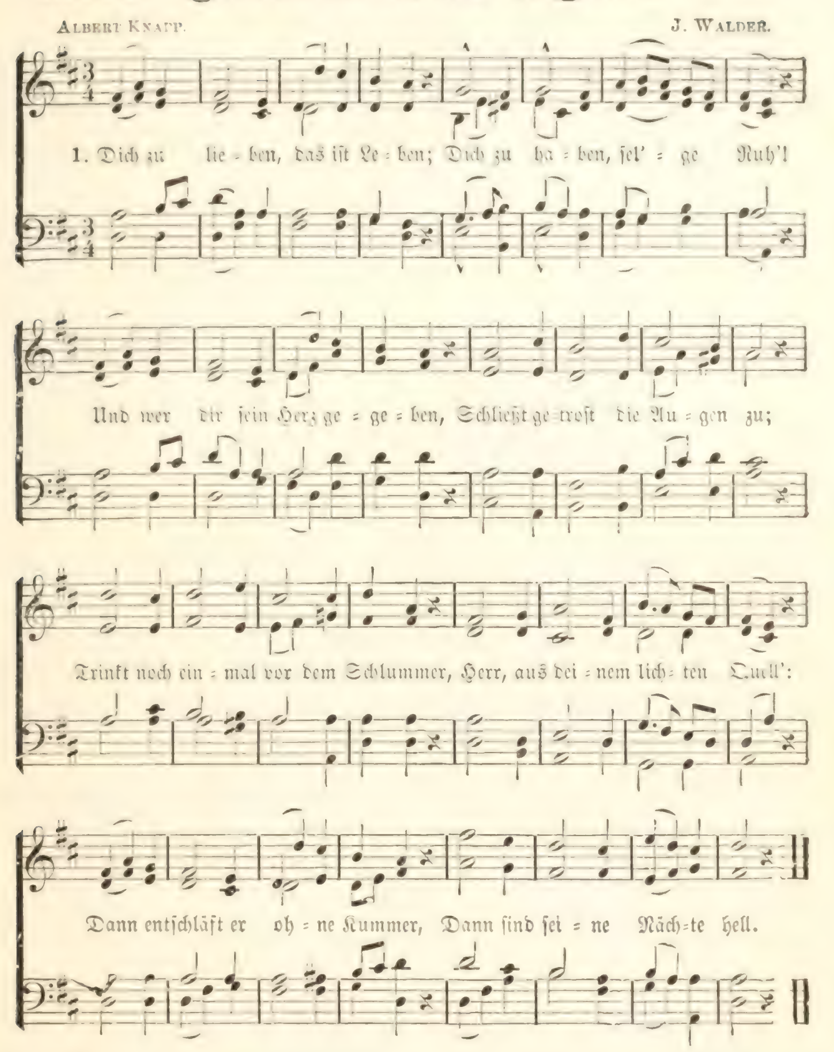
3 Halleluja! welche Höhen,
Welche Tiefen reicher Gnad',
Daß wir dem ins Herze sehen,
Der uns so geliebet hat;
Daß der Vater aller Geister,
Der der Wunder Abgrund ist,
Daß du, unsichtbarer Meister,
Uns so fühlbar nahe bist!

4 Tragt es unter euch, ihr Glieder!
Auf so treues Lieben an,
Daß ein jeder für die Brüder
Auch das Leben lassen kann.
So hat uns der Freund geliebet,
Als er für uns gab sein Blut.
Denkt doch, wie es ihn betrübet,
Wenn ihr selbst euch Eintrag thut!

5 Liebe, hast du es geboten,
Daß man Liebe üben soll
O, so mache doch die toten,
Trägen Geister lebensvoll!
Zünde an die Liebesflamme,
Daß ein jeder sehen kann:
Wir, als die von einem Stamme,
Stehen auch für einen Mann!

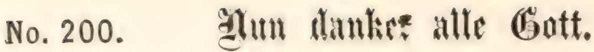
# No. 199. Dich zu lieben, das ist Leben.

Albert Knapp. J. Walder.




2 Ach, was frommen uns die Nächte
Ohne dich und deine Huld?
Süße schläft nur der Gerechte,
Denn er ruhet ohne Schuld!
Friede Gottes heißt das Kissen
Das die Seele recht erquickt,
Während ein befleckt Gewissen
Auch im Traume leicht erschrickt.

3 Laß mich wachen, laß mich schlafen
Täglich, nächtlich, Herr, mit dir;
Darum trugst du meine Strafen,
Darum kamst du auch zu mir,
Daß die Seele, bis ich sterbe,
Deines Geistes werde voll;
Daß ich als dein Kind und Erbe
Mit dir wachen, schlafen soll.

## No. 200. 


MARTIN RINCKART. J. CRUEGER.

1. { Nun dan = ket al = le Gott Mit Her = zen, Mund und Hän = den,
   { Der gro = ße Din = ge thut An uns und al = len En = den,

Der uns von Mut = ter = leib' Und Kin = des = bei = nen an

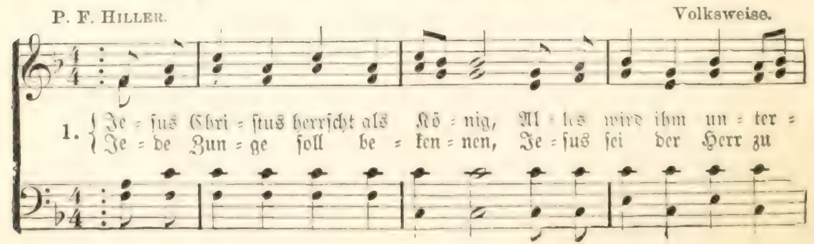
Un = zäh = lig viel zu gut Und noch jetz = und ge = than.

2 Der ewig reiche Gott
  Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
  Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
  Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Not
  Erlösen hier und dort.

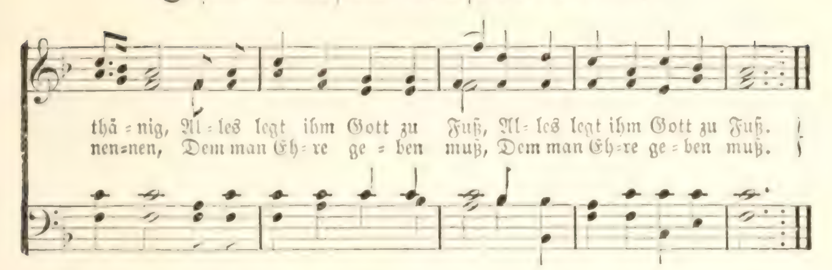
3 Lob, Ehr' und Preis sei Gott
  Dem Vater und dem Sohne
Und dem, der beiden gleich,
  Im höchsten Himmelsthrone,
Dem dreimaleinen Gott,
  Als er im Anfang war,
Und ist und bleiben wird
  Jetzund und immerdar.

## No. 201. Jesus Christus herrscht als König!

P. F. HILLER. Volksweise.



# Jesus Christus herrscht.—Schlusz.
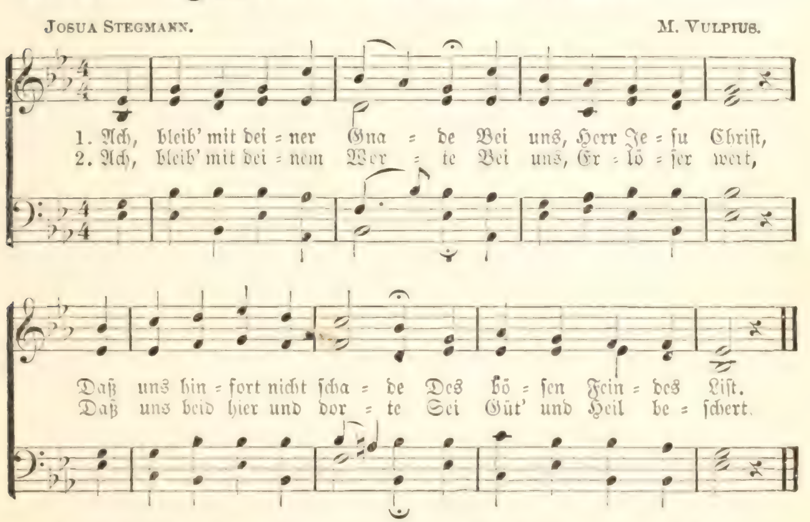



2 Gebt, o Sünder, ihm die Herzen;
Klagt, ihr Kranken, ihm die Schmerzen;
‖: Sagt, ihr Armen, ihm die Not! :‖
Wunden müssen Wunden heilen;
Heilöl weiß er auszuteilen:
‖: Reichtum schenkt er nach dem Tod. :‖

3 Jauchz' ihm, Menge heil'ger Knechte!
Rühmt, vollendete Gerechte,
‖: Und du Schar, die Palmen trägt. :‖
Und ihr Märt'rer mit der Krone,
Und du Chor vor seinem Throne,
‖: Der die Gottesharfen schlagt! :‖

4 Ich auch, auf den tiefsten Stufen,
Ich will glauben, reden, rufen,
‖: Ob ich schon noch Pilger bin: :‖
Jesus Christus herrscht als König!
Alles sei ihm unterthänig,
‖: Ehret, liebet, lobet ihn! :‖

## No. 202. Ach, bleib' mit deiner Gnade.

JOSUA STEGMANN. M. VULPIUS.




3 Ach, bleib' mit deinem Glanze
Bei uns, du wertes Licht,
Dein' Wahrheit uns umschanze,
Damit wir irren nicht.
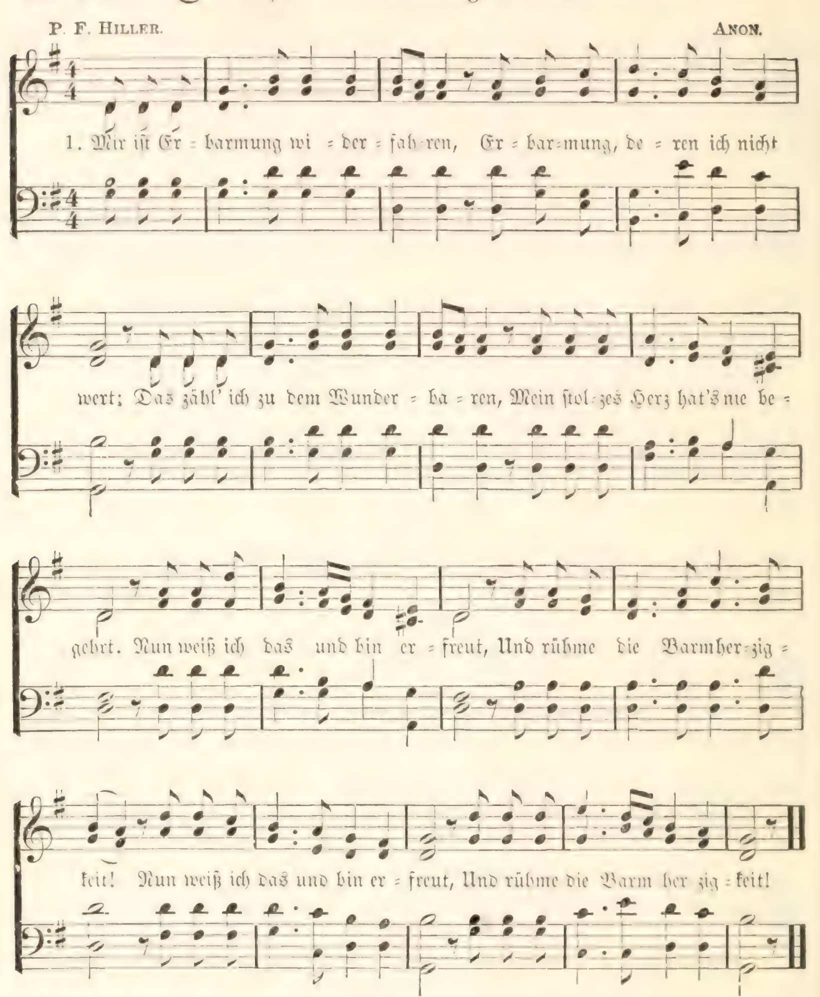
4 Ach, bleib' mit deinem Segen
Bei uns, du reicher Herr,
Dein' Gnad' und all's Vermögen
In uns reichlich vermehr'.

5 Ach, bleib' mit deinem Schutze
Bei uns, du starker Held,
Daß uns der Feind nicht trutze,
Noch fäll' die böse Welt.

6 Ach, bleib' mit deiner Treue
Bei uns, mein Herr und Gott,
Beständigkeit verleihe,
Hilf uns aus aller Not!

# No. 203. Mir ist Erbarmung widerfahren.

P. F. HILLER. ANON.




2 Ich hatte Gottes Zorn verdienet,
Und soll bei Gott in Gnaden sein;
Er hat mich mit sich selbst versühnet,
Und macht durchs Blut des Sohn's mich [rein.
||: Warum? ich war ja Gottes Feind!
Erbarmung hat's so treu gemeint! :||
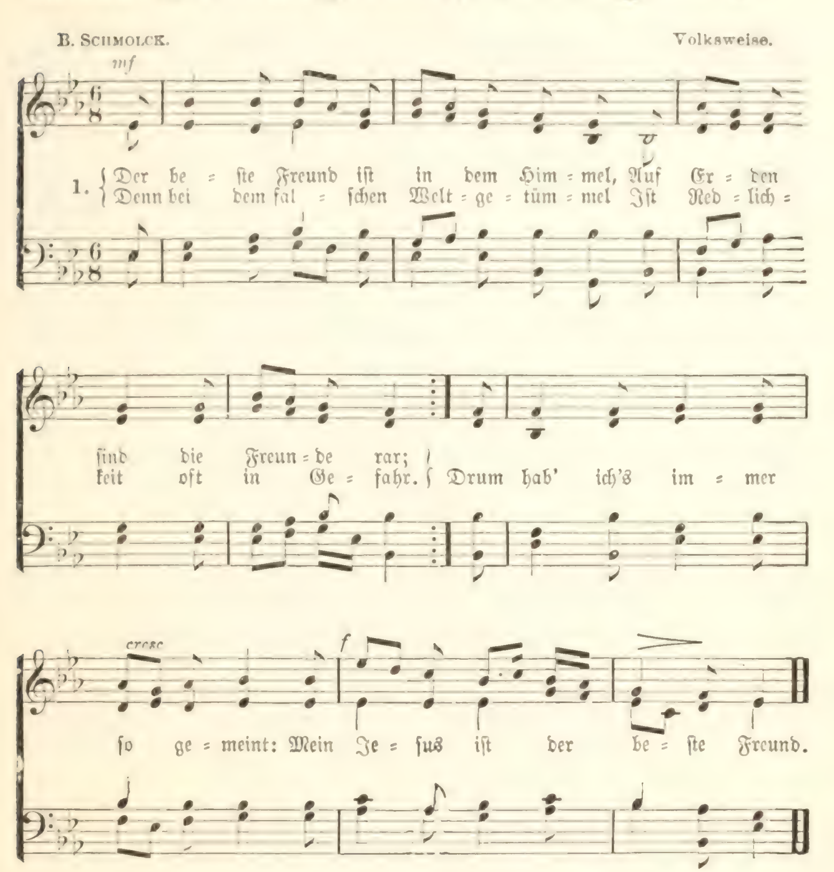
3 Das muß ich dir, mein Gott, bekennen,
Das rühm' ich, wenn ein Mensch mich [fragt;
Ich kann es nur Erbarmen nennen,
So ist mein ganzes Herz gesagt.
||: Ich beuge mich und bin erfreut,
Und rühme die Barmherzigkeit! :||

4 Dies laß ich kein Geschöpf mir rauben,
Dies soll mein einzig Rühmen sein;
Auf dies Erbarmen will ich glauben,
Auf dieses bet' ich auch allein,
||: Auf dieses duld' ich in der Not,
Auf dieses hoff' ich noch im Tod. :||

5 Gott, der du reich bist an Erbarmen,
Nimm dein Erbarmen nicht von mir,
Und führe durch den Tod mich Armen,
Durch meines Heiland's Tod, zu dir;
||: Da bin ich ewig hoch erfreut
Und rühme die Barmherzigkeit! :||

# No. 204 Der beste Freund ist in dem Himmel.

B. SCHMOLCK. | Volksweise.




2 Die Welt ist gleich dem Rohr im Winde:
Mein Jesus stehet felsenfest.
Wenn ich mich ganz verlassen finde,
Mich seine Freundschaft doch nicht läßt.
In Freud' und Schmerz er's redlich meint:
Mein Jesus ist der beste Freund.
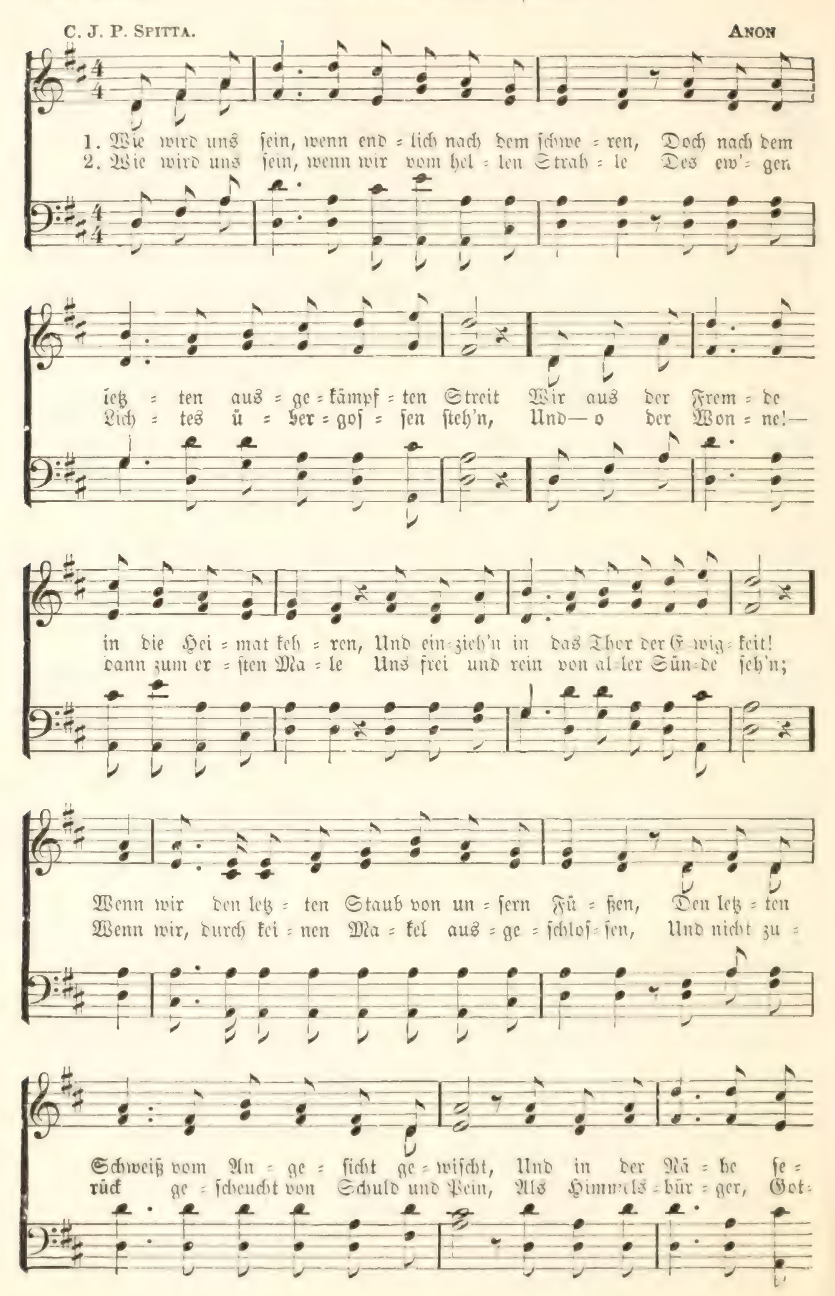
3 Die Welt verkaufet ihre Liebe
Dem, der am meisten nutzen kann,
Und scheinet dann das Glücke trübe,
So steht die Freundschaft hinten an;
Doch hier ist es nicht so gemeint,
Mein Jesus ist der beste Freund.

4 Er ließ sich selber für mich töten,
Vergoß für mich sein eigen Blut;
Er steht mir bei in allen Nöten:
Er sagt für meine Schulden gut;
Er hat mir niemals was verneint:
Mein Jesus ist der beste Freund.

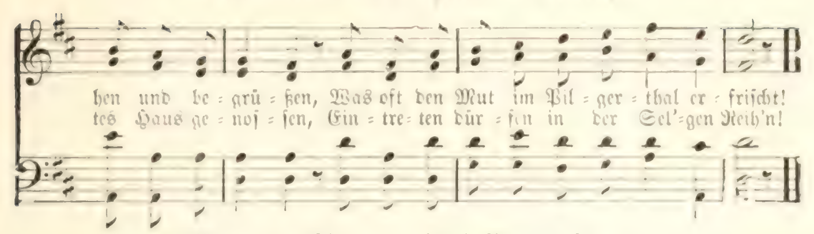
5 Mein Freund, der mir sein Herze giebet,
Mein Freund, der mein ist, und ich sein;
Mein Freund, der mich beständig liebet,
Mein Freund bis in das Grab hinein.
Ach, hab' ich's nun nicht recht gemeint?
Mein Jesus ist der beste Freund.

6 Behalte, Welt, dir deine Freunde!
Sie sind doch gar zu wandelbar.
Und hätt' ich hunderttausend Feinde,
So krümmen sie mir nicht ein Haar.
Hier immer Freund und nimmer Feind:
Mein Jesus ist der beste Freund.

No. 205. **Wie wird uns sein.**



# Wie wird uns sein.—Schluß.




3 Wie wird uns sein, wenn wir mit Beben lauschen
Dem höhern Chor, der uns entgegentönt,
Wenn gold'ne Harfen durch die Himmel rauschen
Das Lob des Lammes, das die Welt versöhnt!
Wenn weit und breit die heil'ge Gottesstätte
Vom Halleluja der Erlösten schallt,
Und dort der heil'ge Weihrauch der Gebete
Empor zum Thron des Allerhöchsten wallt.

4 Wie wird uns sein, wenn nun dem Liebeszuge
Zu dem, der uns den Himmel aufgethan,
Mit ungehalt'nem, sehnsuchtsvollem Fluge
Die frei geword'ne Seele folgen kann!
Wenn nun vom Aug' des Glaubens lichte Hülle
Wie Nebel vor der Morgensonne fällt,
Und wir den Sohn in seiner Gottesfülle
Erblicken auf dem Thron, als Herrn der Welt.

5 Wie wird uns sein, wenn wir ihn hören rufen:
„Kommt, ihr Gesegneten"! wenn wir, im Licht
Dastehend an des Gottesthrones Stufen,
Ihm schauen in sein gnädig Angesicht!
Die Augen seh'n, die einst von Thränen flossen
Um Menschennot und Herzensbangigkeit—
Die Wunden, die das teure Blut vergossen,
Das uns vom ew'gen Tode hat befreit!
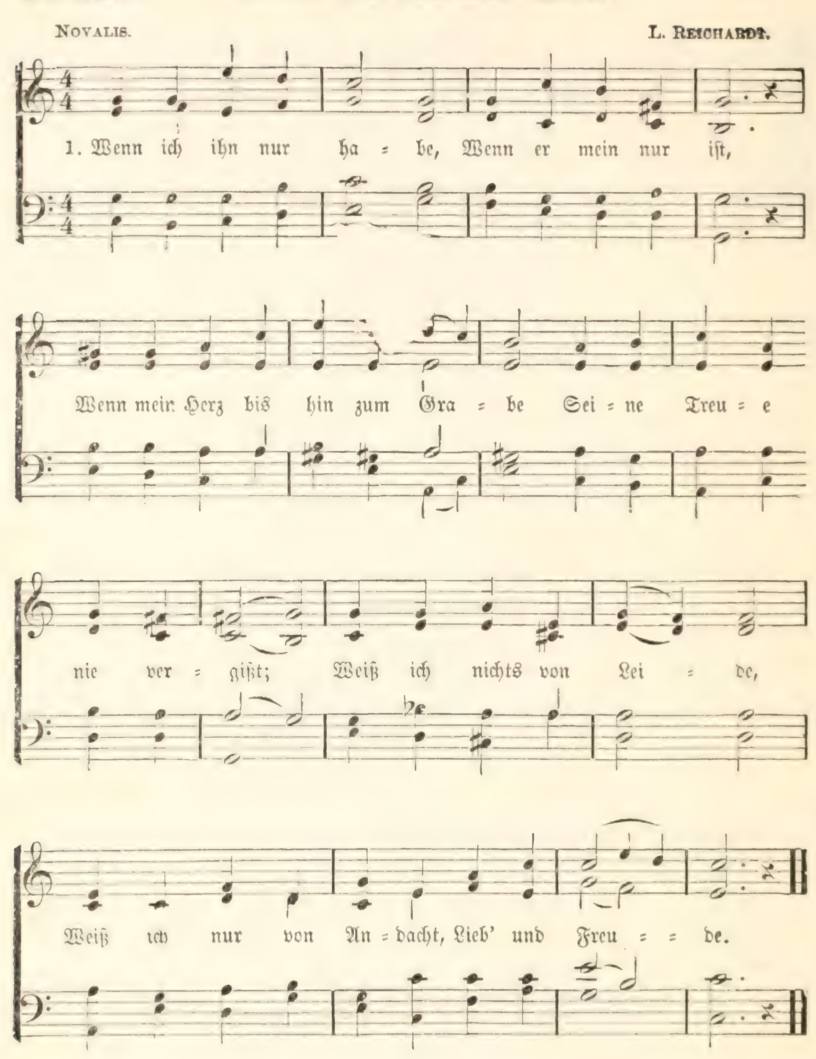
6 Wie wird uns sein, wenn durch die Himmelsräume
Wir Hand in Hand mit Sel'gen uns ergeh'n
Am Strom des Lebens, wo die Lebensbäume
Frisch wie am dritten Schöpfungstage weh'n;
Da, wo in ew'ger Jugend nichts veraltet,
Nicht mehr die Zeit mit scharfem Zahne nagt,
Da, wo kein Auge bricht, kein Herz erkaltet,
Kein Leid, kein Schmerz, kein Tod die Sel'gen plagt.

7 Wie wird uns sein, wenn jeder Blick zur Erde,
Ins dunkle Thal, das uns zu Füßen liegt,
Und jeder Blick auf jegliche Beschwerde,
Die wir, im Glauben wallend, einst besiegt,
Die Herrlichkeit des Himmels uns verkläret,
Und den Genuß des Friedens sel'ger macht,
Die Freude würzet und die Liebe nähret
Zu dem, der herrlich uns hindurch gebracht!

8 Wie wird uns sein? O was kein Aug' gesehen,
Kein Ohr gehört, kein Menschensinn empfand,
Das wird uns werden, wird an uns geschehen,
Wenn wir hineinzieh'n ins gelobte Land
Wohlan, den steilen Pfad hinangeklommen!
Es ist der Mühe und des Schweißes wert,
Dahin zu eilen und dort anzukommen,
Wo mehr, als wir versteh'n, der Herr beschert.

# No. 206. Wenn ich ihn nur habe.

Novalis. L. Reichardt.
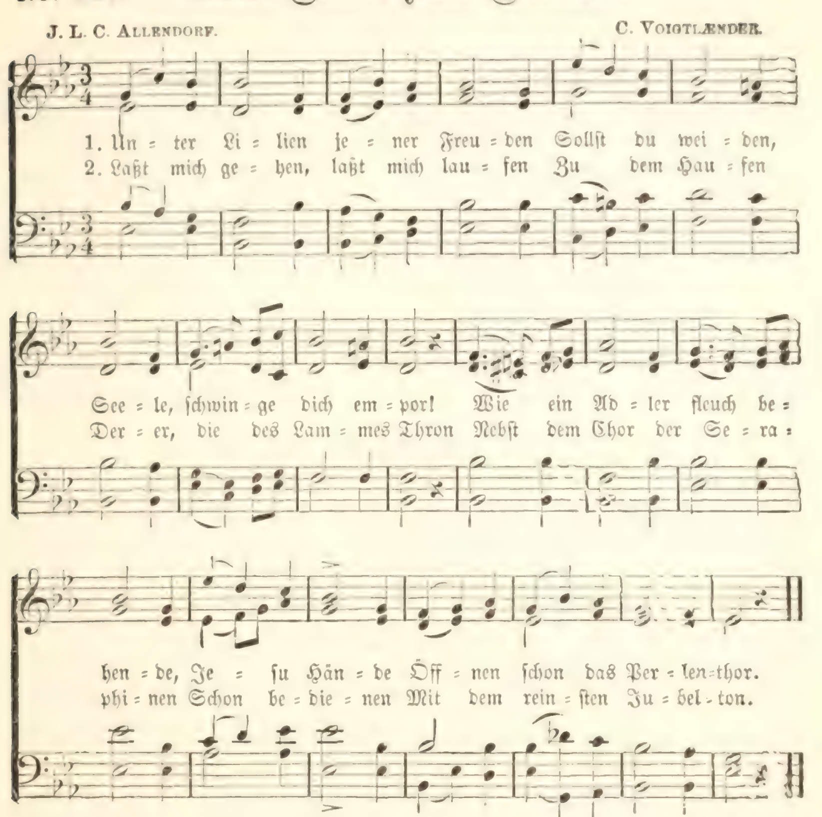



2 Wenn ich ihn nur habe,
  Laß ich alles gern,
Folg' an meinem Wanderstabe
  Treugesinnt nur meinem Herrn;
Lasse still die andern
Breite, eb'ne, volle Straßen wandern.

3 Wenn ich ihn nur habe,
  Laß ich gern die Welt.
Seligkeit ist seine Gabe:
  Selig, wer an ihn sich hält.
Kann mein Herz ihn schauen,
Wird mir vor dem Tode niemals grauen.

4 Wenn ich ihn nur habe,
  Ist der Himmel mein.
Ewig wird zu süßer Labe
  Mir der Name Jesus sein.
Preis sei deinem Namen,
  Jesu, dir sei ewig Ehre, Amen!

# No. 207. Unter Lilien jener Freuden.

J. L. C. Allendorf. C. Voigtlænder.




3 Löse, erstgebor'ner Bruder,
Doch das Ruder
Meines Schiffleins, laß mich ein
In den sichern Friedenshafen
Zu den Schafen,
Die der Furcht entrücket sein.

4 Nichts soll mir am Herzen kleben,
Süßes Leben,
Was die Erde in sich hält.
Sollt' ich noch in dieser Wüsten
Länger fristen?
Nein, ich eil' ins Himmelszelt.

5 Herzens-Heiland! schenk' mir Glauben,
Festen Glauben,
Der durch alles sieghaft dringt;
Nach dir sehnt sich meine Seele
In der Höhle,
Bis sie sich von hinnen schwingt
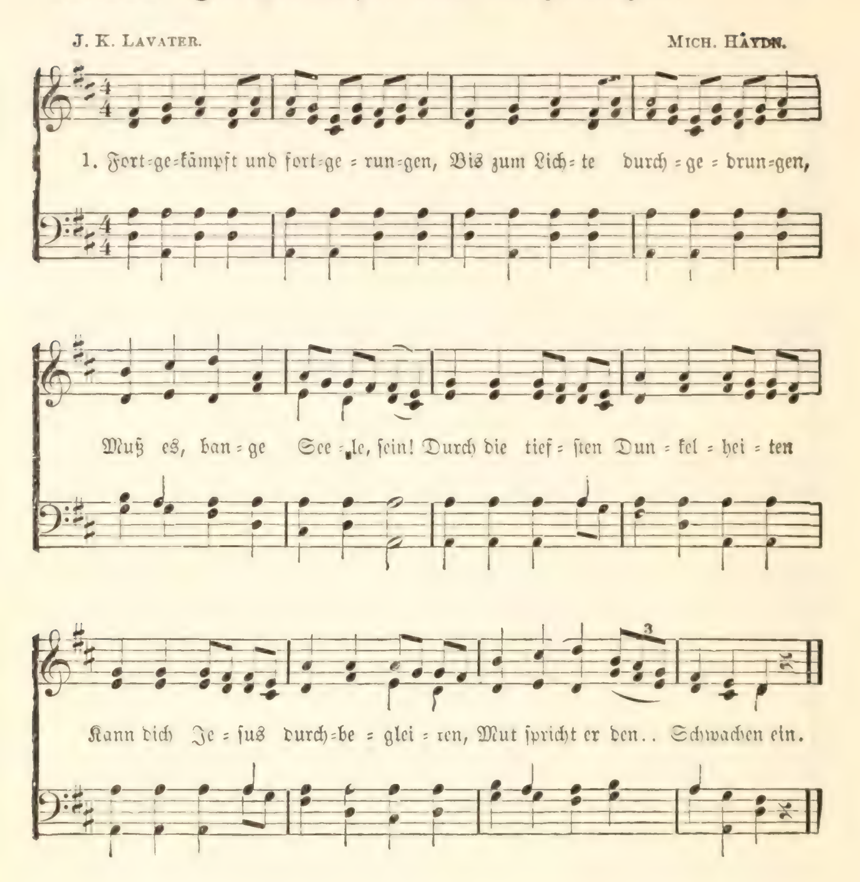
6 O wie bald kannst du es machen,
Daß mit Lachen
Unser Mund erfüllet sei!
Du kannst durch des Todes Thüren
Träumend führen
Und machst uns auf einmal frei.

7 Du hast Sünd' und Straf' getragen,
Furcht und Zagen
Muß nun ferne von mir geh'n!
Tod, dein Stachel liegt darnieder!
Meine Glieder
Werden fröhlich aufersteh'n.

8 Herzenslamm! dich will ich loben
Hier und droben
In der zartsten Liebsbegier.
Du hast dich zum ew'gen Leben
Mir gegeben;
Hole mich, mein Lamm, zu dir.

# No. 208. Fortgekämpft und fortgerungen.

J. K. LAVATER. MICH. HAYDN.




2 Bei der Hand will er dich fassen,
Scheinst du gleich von ihm verlassen?
Glaube nur und zweifle nicht!
Bete, kämpfe ohne Wanken,
Bald wirst du voll Freude danken!
Bald umgiebt dich Kraft und Licht

3 Bald wird dir sein Antlitz funkeln;
Hoffe, harre, glaub' im Dunkeln!
Nie gereut ihn seine Wahl.
Er will dich im Glauben üben;
Ja, dein Gott kann dich nur lieben,
Bald wird Wonne deine Qual.

4 Weg von aller Welt die Blicke;
Schau' nicht seitwärts, nicht zurücke,
Nur auf Gott und Ewigkeit.
Nur zu deinem Jesu wende
Aug' und Herz und Sinn und Hände
Bis er himmlisch dich erfreut.

5 Aus der Leiden wilden Wogen
Hat dich oft herausgezogen
Seiner Allmacht treue Hand.
Nie zu kurz ist seine Rechte;
Wo ist einer seiner Knechte,
Der bei ihm nicht Rettung fand?

## No. 209. Dir, o Jesu, Heil der Sünder.

(Vorige Melodie.)

1 Dir, o Jesu, Heil der Sünder,
Dir, dem Urquell, dir, dem Gründer,
Uns'rer ew'gen Seligkeit,
Dir ertönen die Gesänge,
Die der Deinen frohe Menge
Deiner großen Liebe weiht.

2 Hör' uns, wenn wir zu dir flehen,
Sieh' uns, wenn wir auf dich sehen,
Sieh' erbarmend auf uns hin;
Höre uns're schwachen Lieder,
Blick' voll Huld und Gnade nieder,
Und erneu're unsern Sinn!
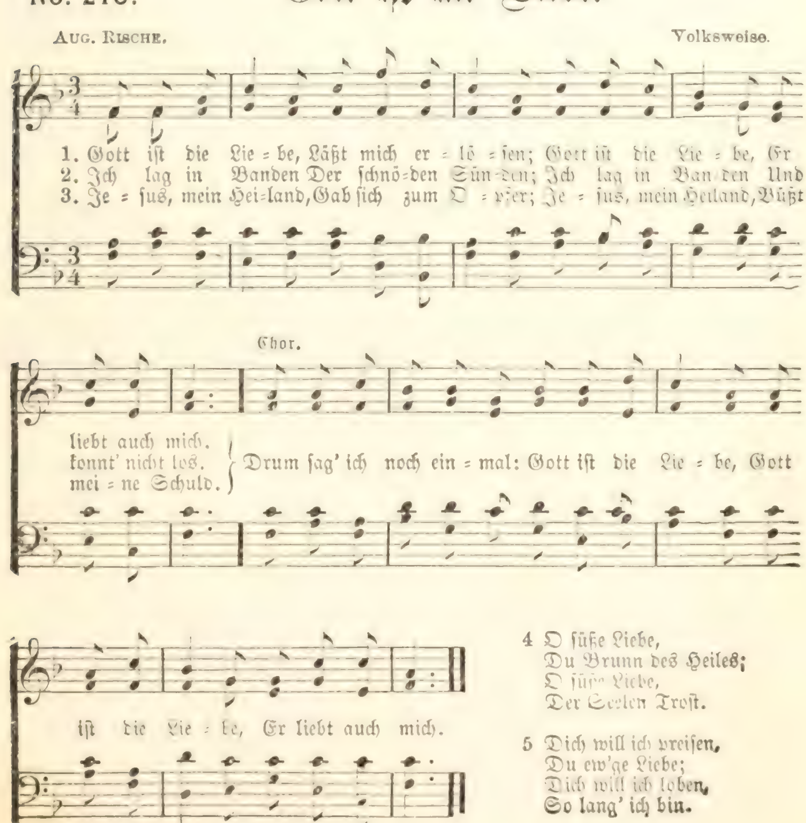
3 Laß, o Herr, uns Frieden finden,
Töt' in uns die Lust der Sünden,
Sei uns nah' mit deiner Huld!
Auch für uns hast du gelitten,
Auch für uns hast du gestritten;
Tilge uns're Sündenschuld!

4 Wer sich will dein Jünger nennen,
Soll in deiner Liebe brennen
Und die Lust der Welt verschmäh'n,
Soll dein Kreuz mit Freuden nehmen,
Nie sich deines Dienstes schämen
Und auf dich, den Meister, seh'n.

5 Jesus Christus, Heil der Frommen
Und der Sünder, sieh', wir kommen
Und geloben dir aufs neu'
Stets auf deinem Pfad zu gehen,
Und bei deinem Wort zu stehen
In unwandelbarer Treu'.

## No. 210. Gott ist die Liebe.
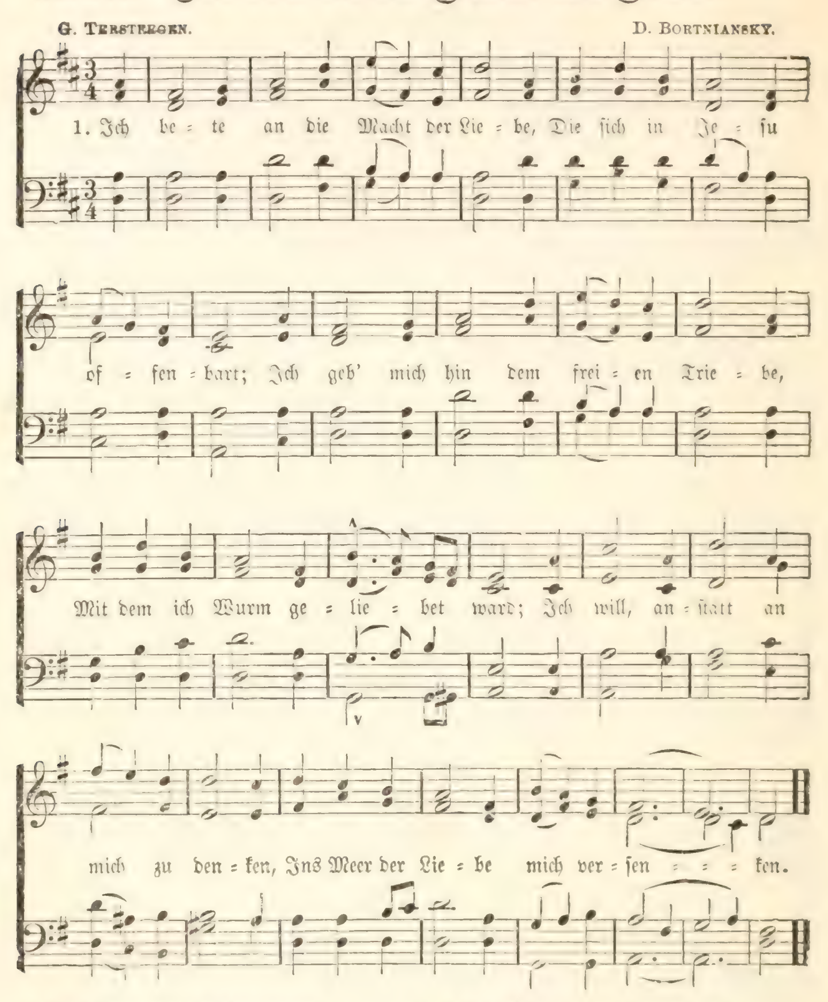
Aug. Rische. Volksweise.




4 O süße Liebe,
Du Brunn des Heiles;
O süße Liebe,
Der Seelen Trost.

5 Dich will ich preisen,
Du ew'ge Liebe;
Dich will ich loben,
So lang' ich bin.

# No. 211. Ich bete an die Macht der Liebe.




2 Wie bist du mir so sehr gewogen,
Und wie verlangt dein Herz nach mir!
Durch Liebe sanft und stark gezogen,
Neigt sich mein Alles auch zu dir.
Du traute Liebe, gutes Wesen,
Du hast mich, ich hab' dich erlesen.
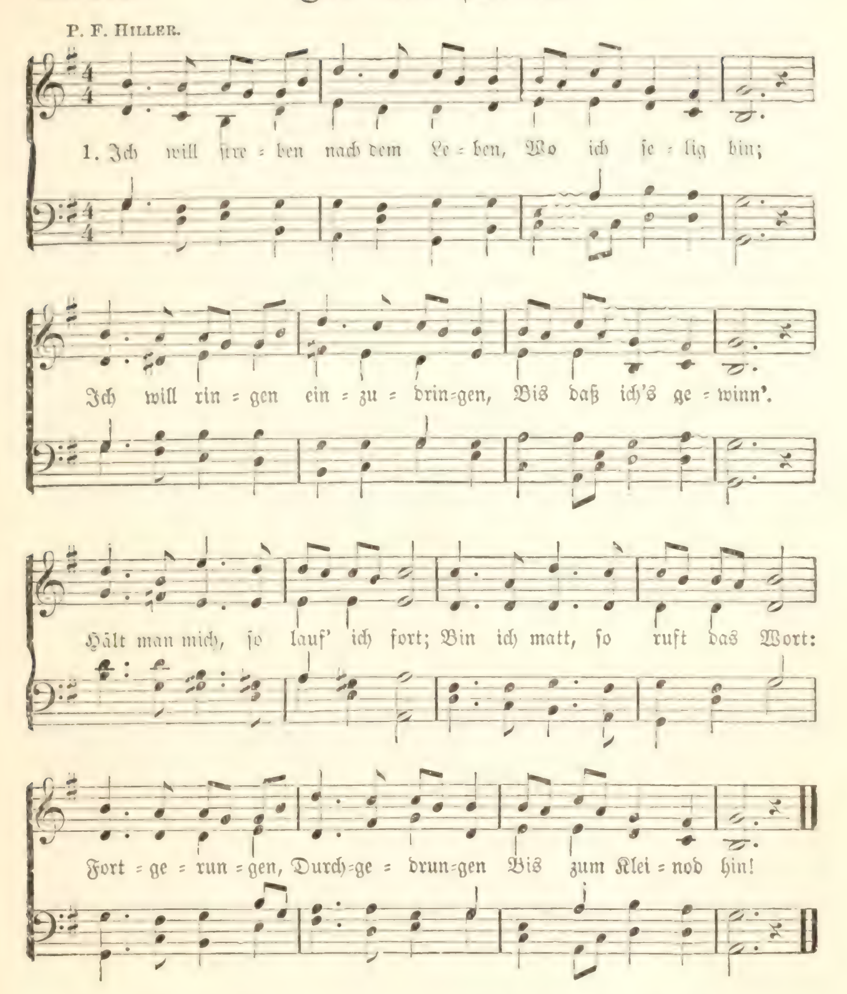
3 Ich fühl's, du bist's; ich muß dich haben.
Ich fühl's, ich muß für dich nur sein.
Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben:
Mein Ruhplatz ist in dir allein.
Hier ist die Ruh', hier ist Vergnügen;
Drum folg ich deinen sel'gen Zügen.

4 O Jesu, daß dein Name bliebe,
Im Grunde! drück' ihn tief hinein.
Möcht' deine süße Jesusliebe
In Herz und Sinn gepräget sein!
In Wort und Werk, in allem Wesen
Sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

5 Lob sei dem hohen Jesusnamen,
In dem der Liebe Quell entspringt,
Von dem hier alle Bächlein kamen,
Aus dem die sel'ge Schar dort trinkt.
Wie beugen sie sich ohne Ende!
Wie falten sie die frohen Hände!

# No. 212. Ich will streben.

P. F. Hiller.
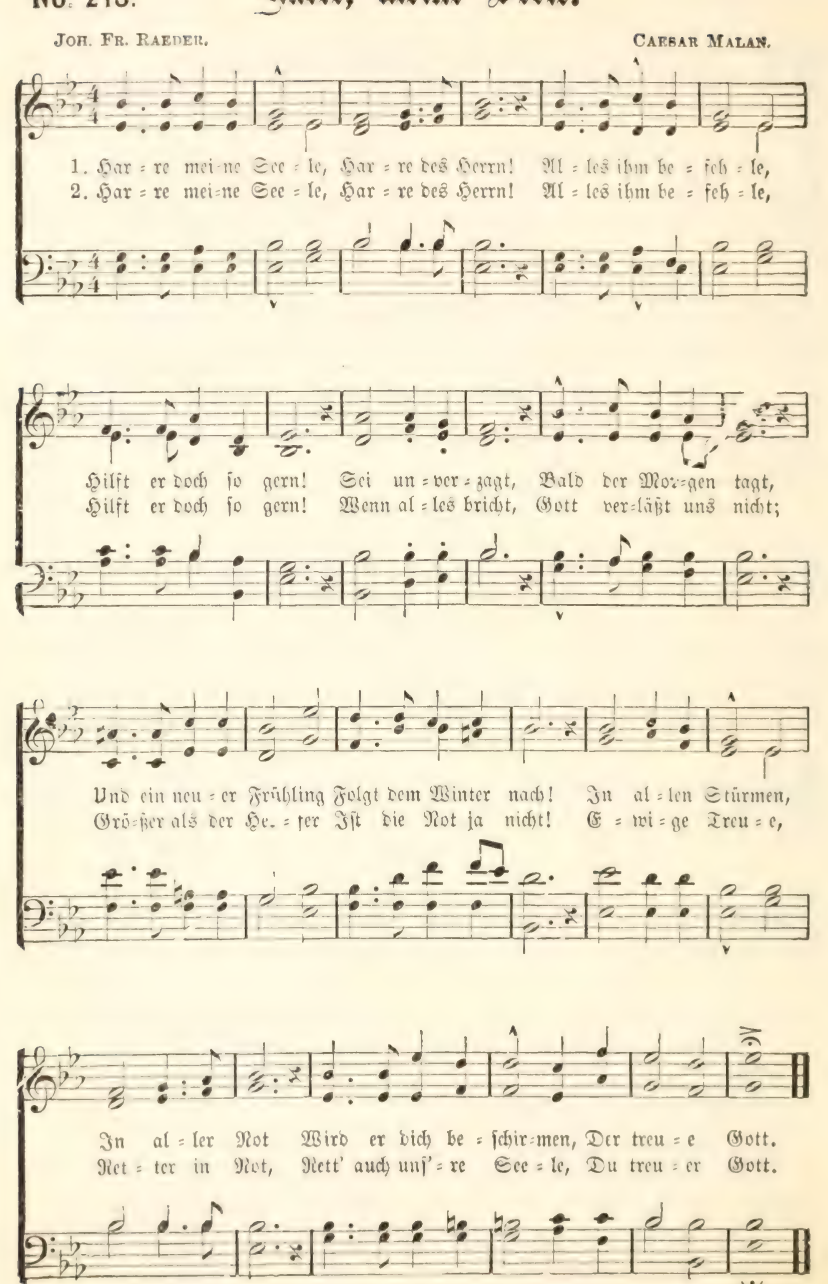


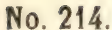

2 Als berufen zu den Stufen
  Vor des Lammes Thron,
Will ich eilen; das Verweilen
  Bringt oft bösen Lohn.
Wer auch läuft und läuft zu schlecht,
Der versäumt sein Kronenrecht.
Was dahinten, das mag schwinden;
  Ich will nichts davon!

3 Jesu, richte mein Gesichte
  Nur auf jenes Ziel;
Lenk' die Schritte, stärk' die Tritte,
  Wenn ich Schwachheit fühl'!
Lockt die Welt, so sprich mir zu,
Schmäht sie mich, so tröste du!
Deine Gnade führ' gerade
  Mich aus ihrem Spiel!

4 Du mußt ziehen: mein Bemühen
  Ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, fühlt die Seele:
  Aber du hast Kraft,
Weil dein Wort ein Leben bringt,
Und dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen:
  Gott ist's, der es schafft!

## No. 213. Harre, meine Seele.






# Ein' feste Burg.

MARTIN LUTHER. MARTIN LUTHER.

1. Ein' feste Burg ist unser Gott, Ein' gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind Mit Ernst er's jetzt meint; Groß Macht und viel List Sein grausam Rüstung ist; Auf Erd ist nicht sein's Gleichen.
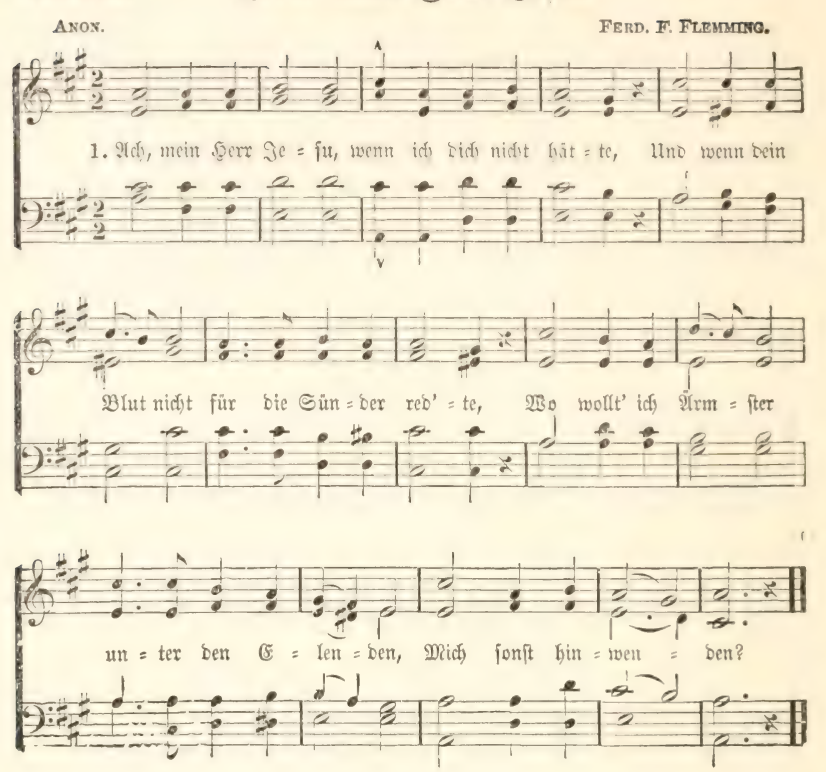
2. Mit unser Macht ist nichts gethan, Wir sind gar bald verloren.
Es streit für uns der rechte Mann, Den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, Der Herr Zebaoth, Und ist kein ander Gott; Das Feld muß er behalten.

3 Und wenn die Welt voll Teufel wär'
Und wollt' uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr;
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie sau'r er sich stellt,
Thut er uns doch nicht;
Das macht, er ist gericht,
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4 Das Wort sie sollen lassen stah'n
Und kein Dank dazu haben.
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr,' Kind und Weib:
Laß fahren dahin,
Sie haben's kein Gewinn;
Das Reich muß uns doch bleiben.

# No. 215. Ach, mein Herr Jesu.

ANON. FERD. F. FLEMMING.




2 Ich wüßte nicht, wo ich vor Jammer bliebe;
Denn wo ist solch ein Herz, wie deins, voll Liebe?
Du, du bist meine Zuversicht alleine;
Sonst weiß ich keine.

3 Die Summe deiner köstlichen Gedanken
Voll Langmut, voller Huld und ohne Wanken,
Beugt meine Seel' zum Staub und ist daneben
Mein Trost und Leben.

4 Ich bin in Wahrheit eins der schlecht'sten Wesen,
Das du dir, lieber Heiland, hast erlesen,
Und was du thust, das sind Barmherzigkeiten
Auf allen Seiten.

5 Hätt'st du dich nicht zuerst an mich gehangen,
Ich wär' von selbst dich wohl nicht suchen gangen;
Drum sucht'st du mich und nahmst mich voll Erbarmen
In deine Armen.

6 Nun dank' ich dir von Grunde meiner Seelen,
Daß du nach deinem ewigen Erwählen
Auch mich zu deiner Blutgemeinde brachtest
Und selig machtest.

## No. 216. Weg, Wahrheit, Leben.

(Vorige Melodie.)

1 Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben,
Drauf hast du selbst uns, Herr, dein Wort gegeben.
O lehr' uns thun nach deinem Wohlgefallen,
Die wir hier wallen.

2 Du bist der Weg; an deiner Hand wir finden
Die Bahn zum Licht im dunkeln Thal der Sünden.
O halt' uns stets, du Hort voll Huld und Gnade,
Auf rechtem Pfade.
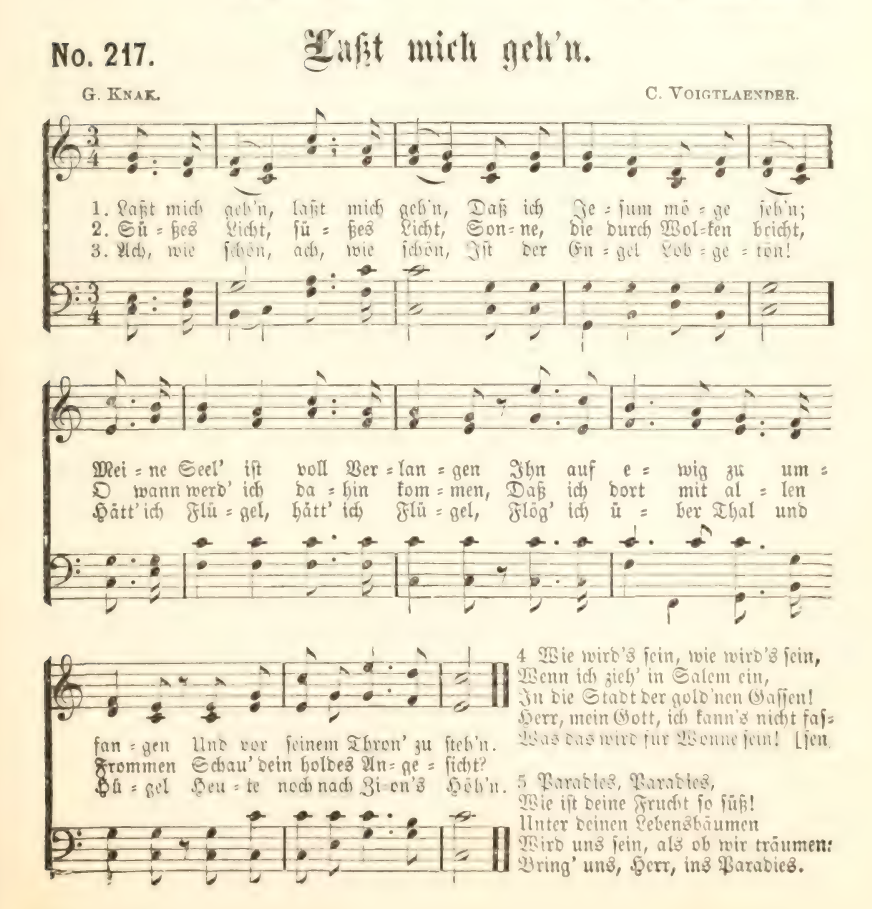
3 Du bist die Wahrheit, geh'n wir gleich im Dunkeln,
Doch muß dein himmlisch Licht uns freundlich funkeln.
O bleibe bei uns, Herr, in Nacht und Schmerzen
In unser'n Herzen.

4 Du bist das Leben; ewig, himmlisch Leben
Wirst du, o Lebensfürst, den Deinen geben.
O hilf, daß wir dort mit den Engelchören
Ewig dich ehren.

FR. AD. KRUMMACHER.

## No. 217. Laßt mich geh'n.

G. KNAK. C. VOIGTLAENDER.
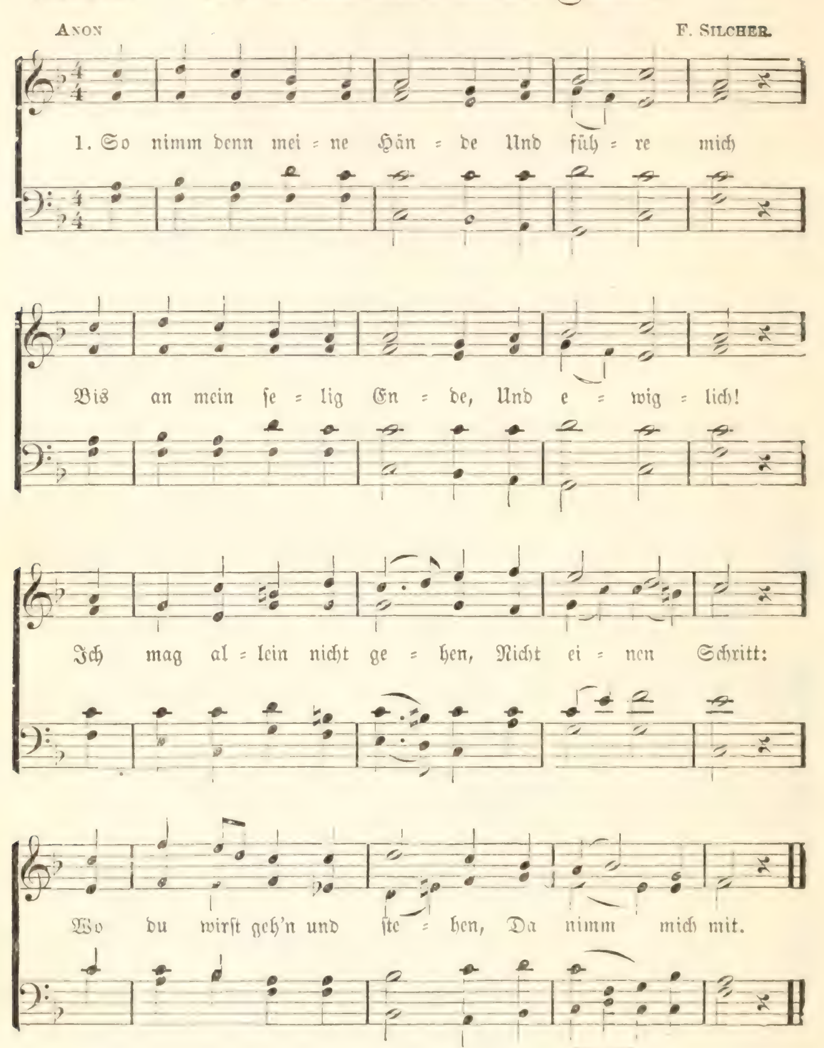



4 Wie wird's sein, wie wird's sein,
Wenn ich zieh' in Salem ein,
In die Stadt der gold'nen Gassen!
Herr, mein Gott, ich kann's nicht fassen,
Was das wird für Wonne sein!

5 Paradies, Paradies,
Wie ist deine Frucht so süß!
Unter deinen Lebensbäumen
Wird uns sein, als ob wir träumen:
Bring' uns, Herr, ins Paradies.

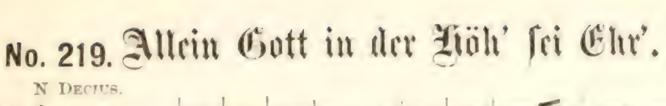
## No. 218 So nimm denn meine Hände.

Anon — F. Silcher.




2 In dein Erbarmen hülle
Mein schwaches Herz,
Und mach' es gänzlich stille
In Freud' und Schmerz;
Laß ruh'n zu deinen Füßen
Dein armes Kind,
Es will die Augen schließen
Und folgen blind.

3 Wenn ich auch gleich nichts fühle
Von deiner Macht,
Du führst mich doch zum Ziele,
Auch durch die Nacht:
So nimm denn meine Hände
Und führe mich
Bis an mein selig Ende
Und ewiglich.



# No. 219. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

N. Decius. — Anon.

1. Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' Und Dank für sei = ne Gna = de,
2. Wir lo = ben, preis'n, an=be = ten dich, Für dei = ne Ehr'; wir dan = ken,

Da = rum, daß nun und nim = mer=mehr Uns rüh = ren kann kein Scha = de.
Daß du, Gott Va = ter, e = wig = lich, Re = gierst ohn' al = les Wan = ken.
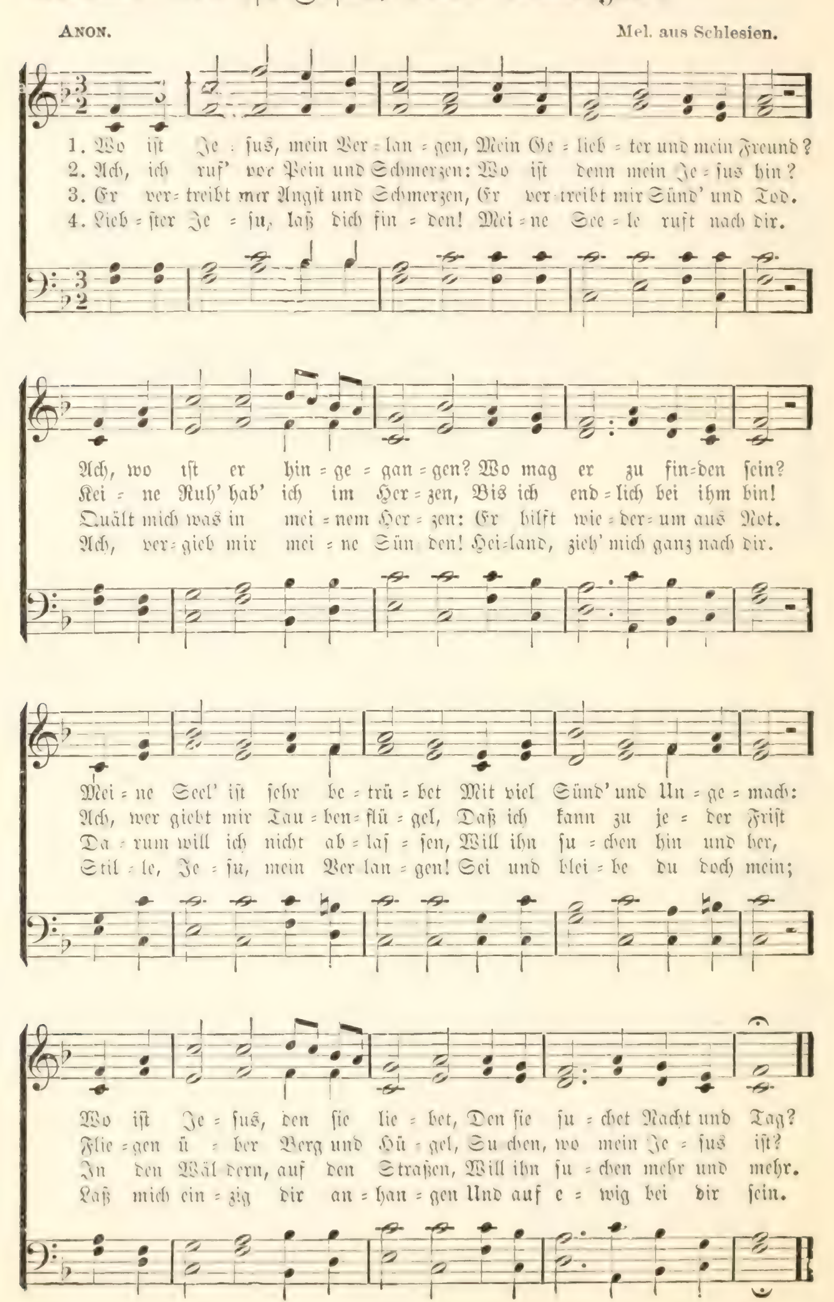
Ein Wohl = ge = fall'n Gott an uns hat; Nun ist groß' Fried' ohn'
Ganz un = er = meß'n ist dei = ne Macht, Fort g'schieht, was dein Will'

Un = ter = laß, All' Fehd' hat nun ein En = de.
hat be = dacht. Wohl uns des fei = nen Her = ren!

3 O Jesu Christ, Sohn eingebor'n
Deines himmlischen Vaters,
Versöhner der, die war'n verlor'n,
Du Stiller unsers Haders;
Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott,
Nimm an die Bitt' von unsrer Not,
Erbarm' dich unser aller!

4 O heil'ger Geist, du höchstes Gut,
Du all'rheilsamster Tröster·
Vor's Teufels G'walt fortan behüt'
Die Jesus Christ erlöset
Durch große Marter und bitter'n Tod!
Abwend' all unsern Jammer und Not.
Dazu wir uns verlassen!
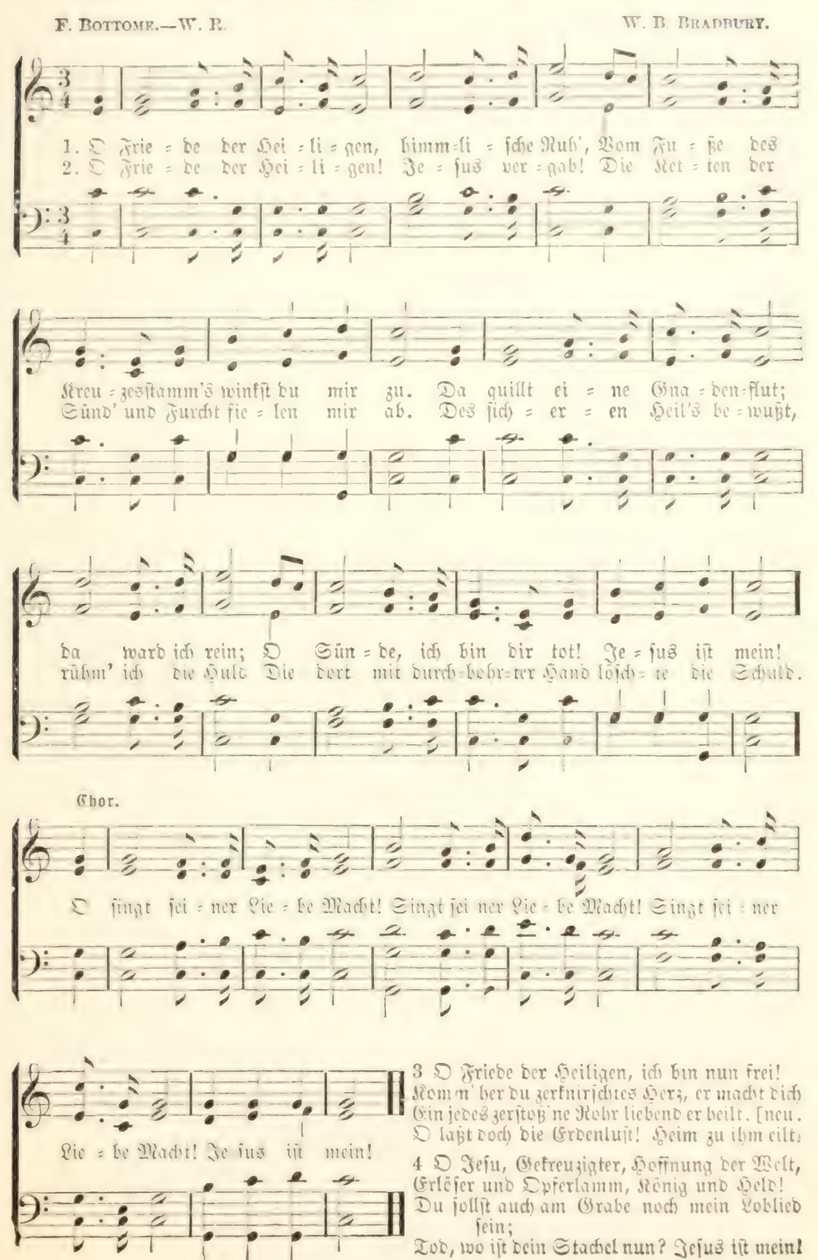
# No. 220. Wo ist Jesus, mein Verlangen?



No. 221. **O singt seiner Liebe Macht.**

Oh Sing of His Mighty Love. G.H.C.,—No. 46.
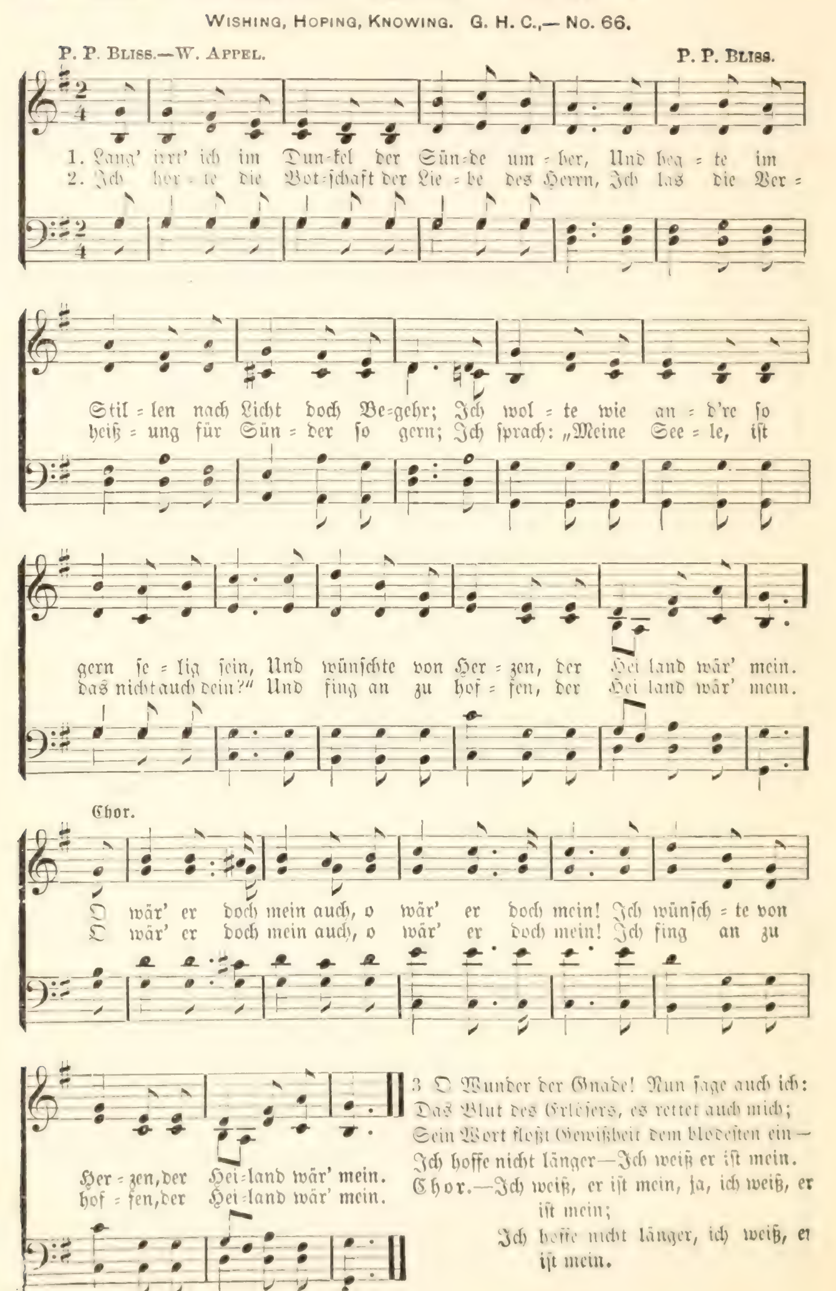
F. Bottome.—W. R. W. B. Bradbury.




3 O Friede der Heiligen, ich bin nun frei!
Komm' her du zerknirschtes Herz, er macht dich neu.
Ein jedes zerstoß'ne Rohr liebend er heilt.
O laßt doch die Erdenlust! Heim zu ihm eilt!
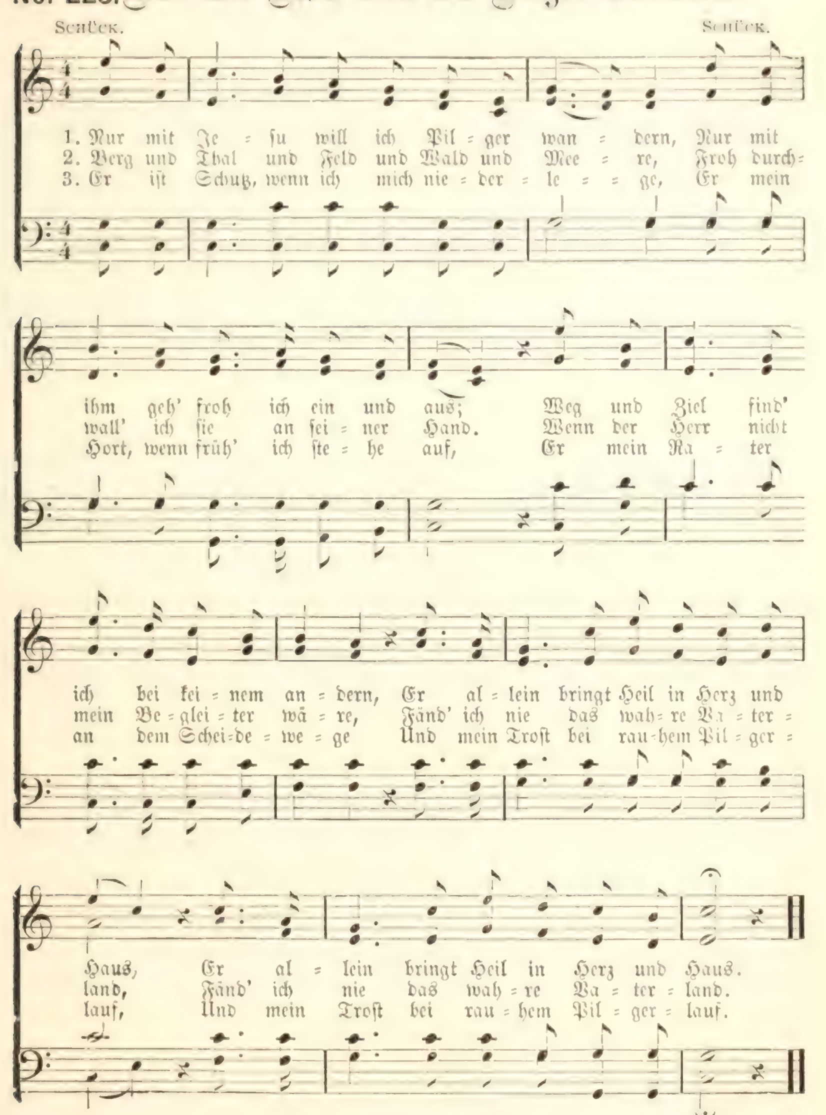
4 O Jesu, Gekreuzigter, Hoffnung der Welt,
Erlöser und Opferlamm, König und Held!
Du sollst auch am Grabe noch mein Loblied sein;
Tod, wo ist dein Stachel nun? Jesus ist mein!

# No. 222. Wünschen, Hoffen, Wissen.




3 O Wunder der Gnade! Nun sage auch ich:
Das Blut des Erlösers, es rettet auch mich;
Sein Wort flößt Gewißheit dem blödesten ein—
Ich hoffe nicht länger—Ich weiß er ist mein.
Chor.—Ich weiß, er ist mein, ja, ich weiß, er ist mein;
Ich hoffe nicht länger, ich weiß, er ist mein.
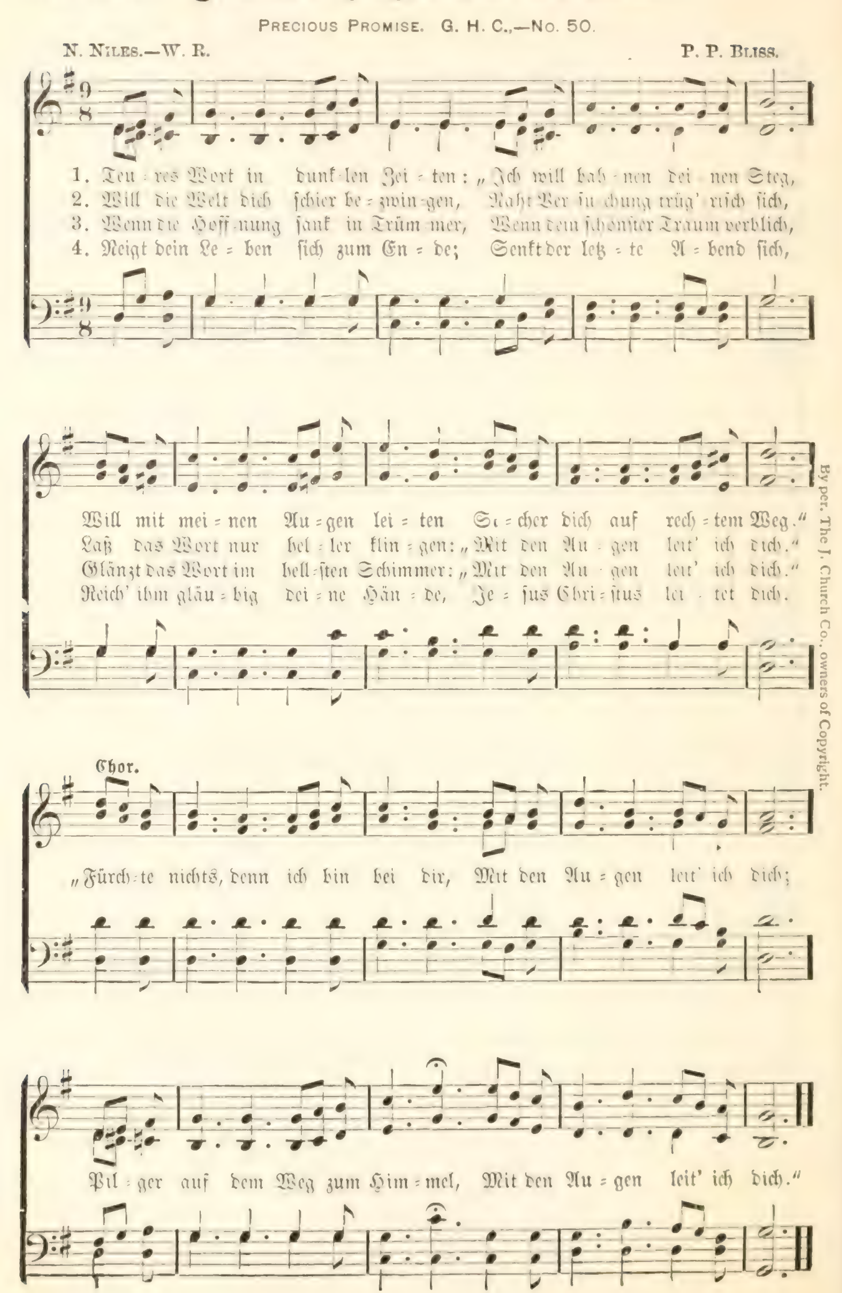
# No. 223. Nur mit Jesu will ich Pilger wandern.




4 Bei dem Herrn will ich stets Einkehr halten,
Er sei Speis' und Trank und Freude mir.
Seine Gnade will ich lassen walten,
‖: Ihm befehl' ich Leib und Seele hier. :‖

5 Bis es Abend wird für mich hienieden
Und er ruft zur ew'gen Heimat hin,
Bis mit ihm ich gehe ein zum Frieden,
‖: Wo sein sel'ger Himmelsgast ich bin. :‖
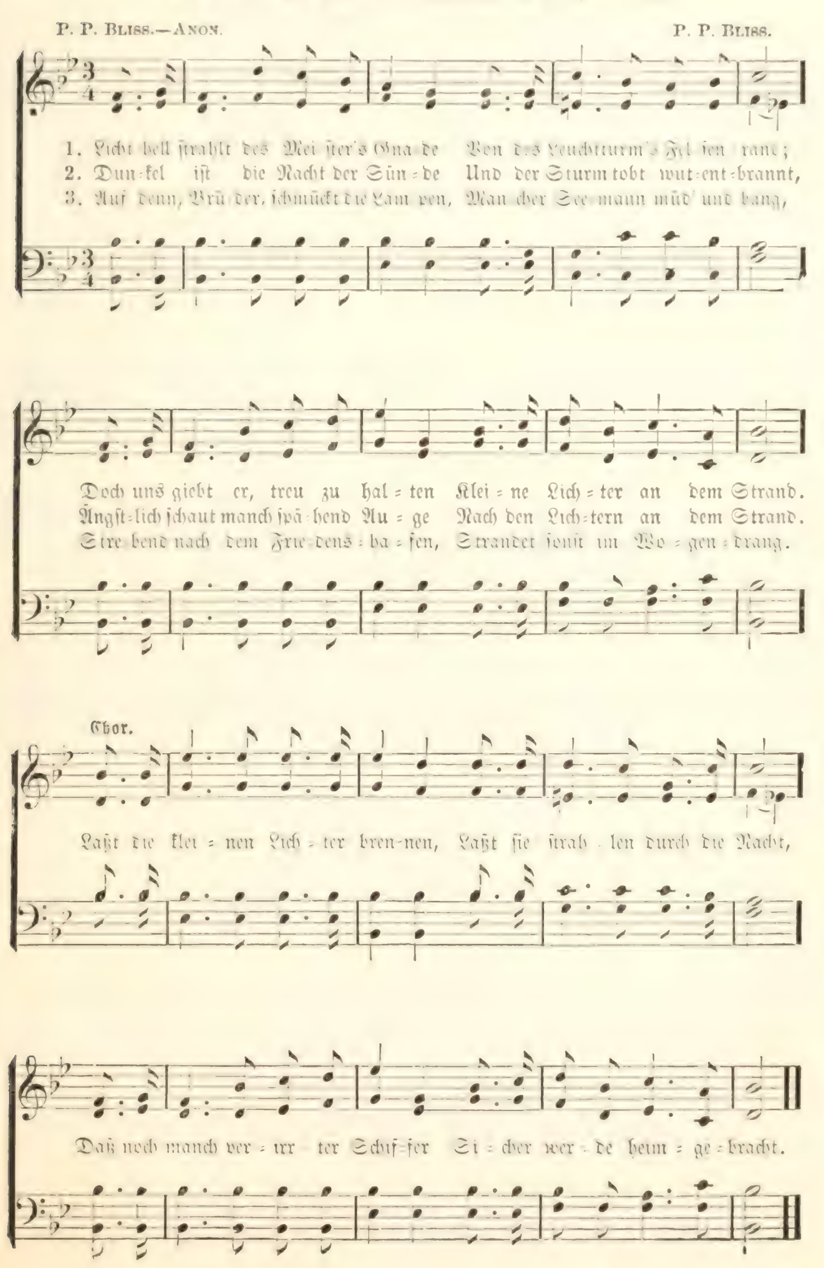
## No. 224. Mit den Augen leit' ich dich.



# No. 225. Laßt die kleinen Lichter brennen.

LET THE LOWER LIGHTS BE BURNING. G. H. C.,—No 65.

P. P. BLISS.—ANON. P. P. BLISS.



## No. 226. Was wird die Ernte sein?

WHAT SHALL THE HARVEST BE? G. H. C.,—No. 79.

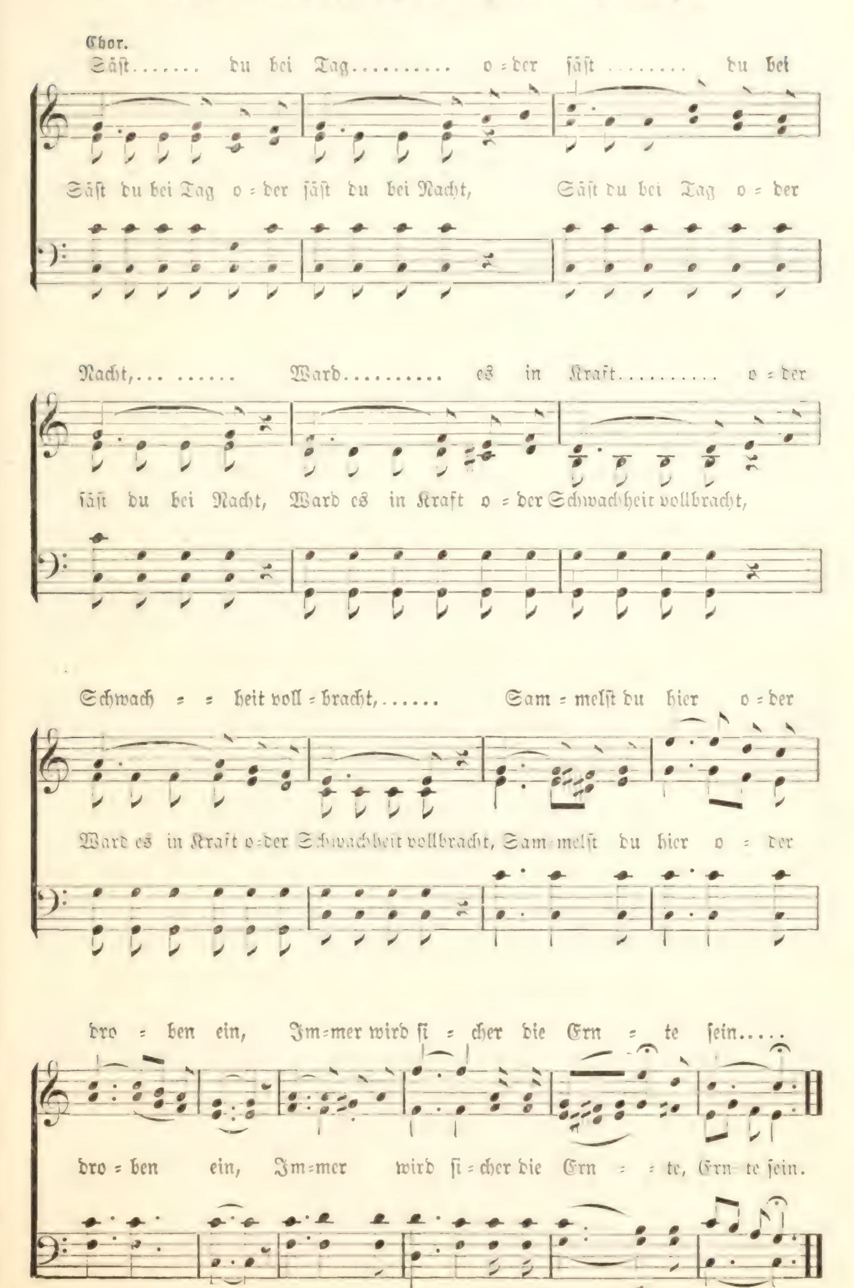
EMILY S. OAKEY.—W. APPEL. P. P. BLISS, by per.

1. Säst du den Samen beim Morgenrot, Säst du in bren-nen-der Mittagsglut,
2. Säst du den Samen am We-ge hin, Säst du, wo dör ren de Fel sen glüh'n,
3. Säst du in Kummer wohl früh und spat, Säst du mit Thränen die ed - le Saat,
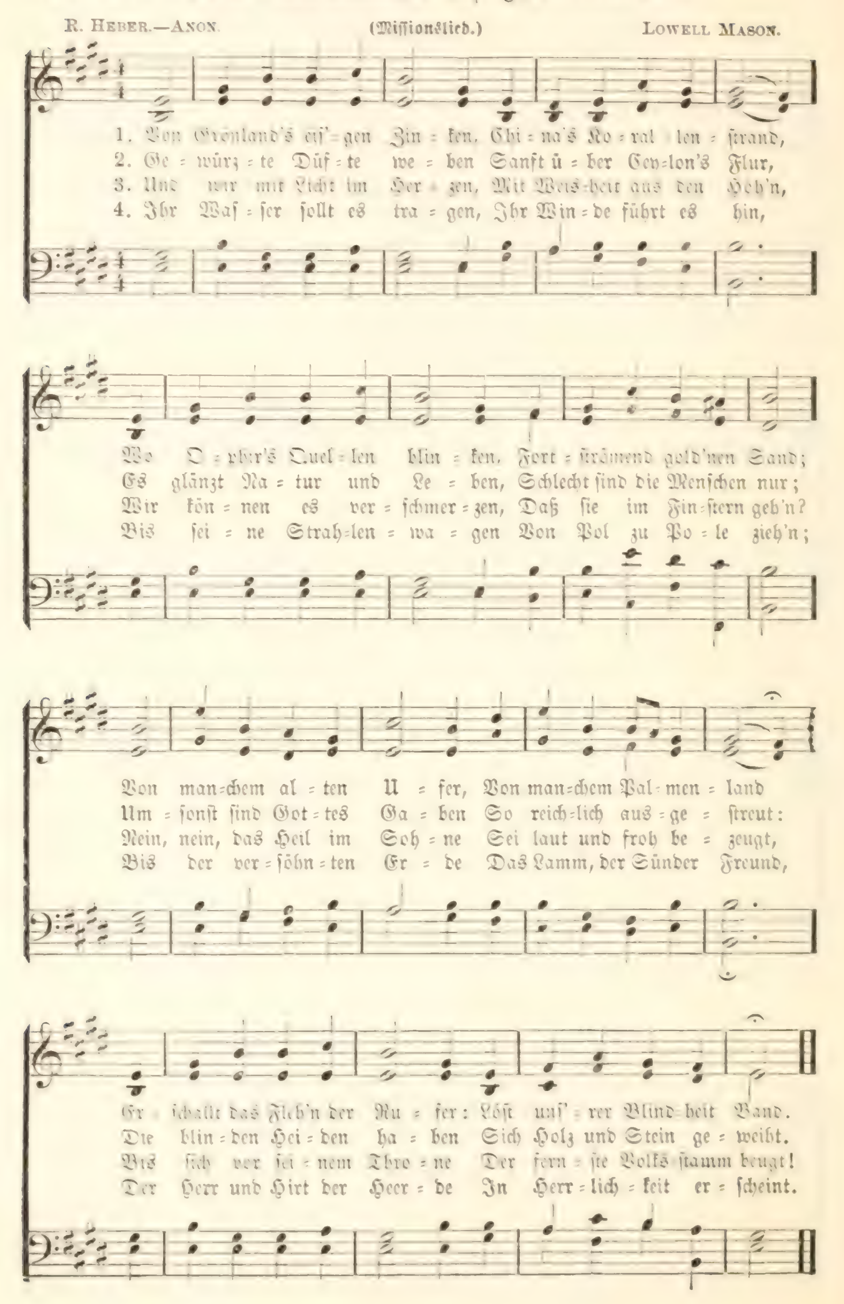
Säst du wenn lei-se sich senkt die Nacht, Säst du in ein - sa-mer stil - ler Wacht;
Säst du, wo üp - pi-ger Dor-nen-stand, Säst du auf fruchtba res gu - tes Land;
Säst du in Hoffnung, doch schier ver-zagt, Säst du voll Mut, weil dein Herr dir's sagt?

Sprich, was wird die Ern-te sein?...... O, was wird die Ern-te sein?
Sprich, was wird die Ern-te sein?...... O, was wird die Ern-te sein?
Sprich, was wird die Ern-te sein?...... O, was wird die Ern-te sein?

# Was wird die Ernte sein?—Schlusz.
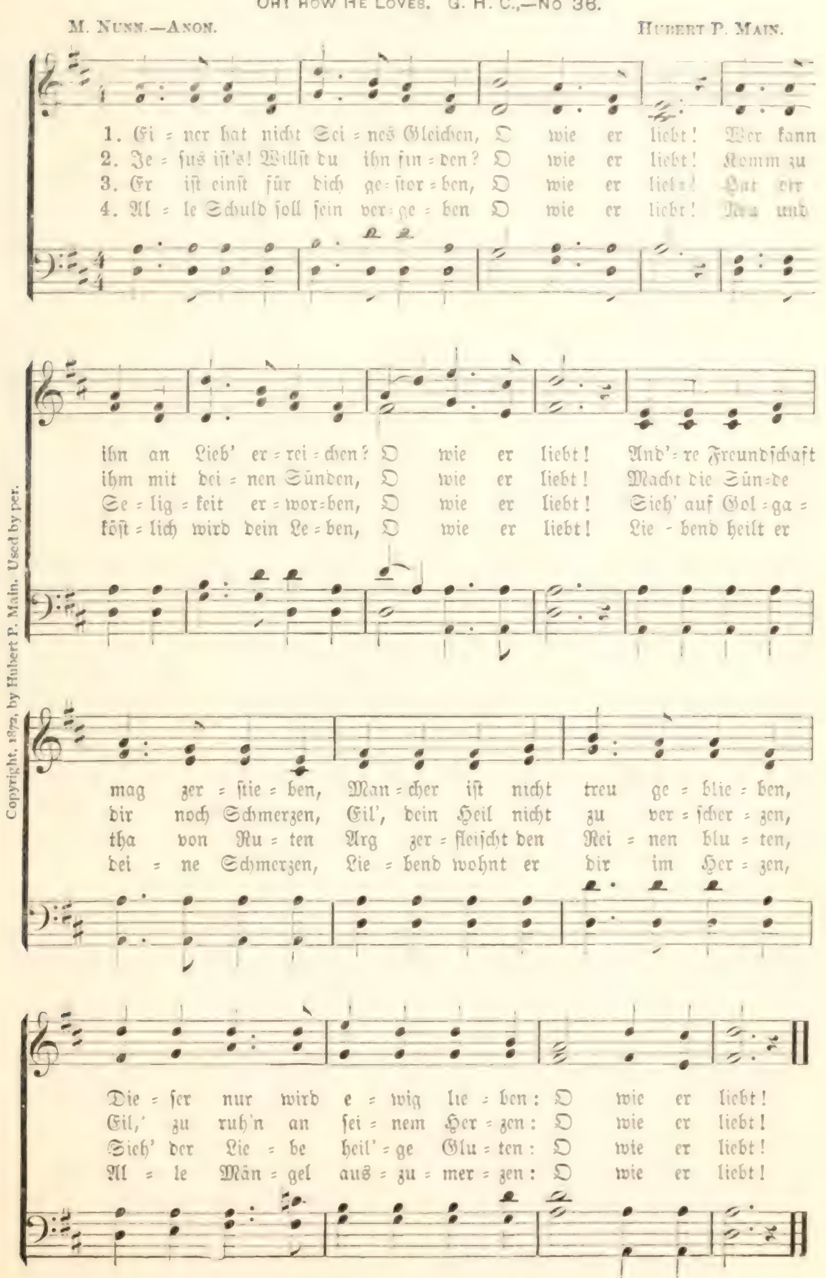


# No. 227. Von Grönland's eis'gen Zinken.
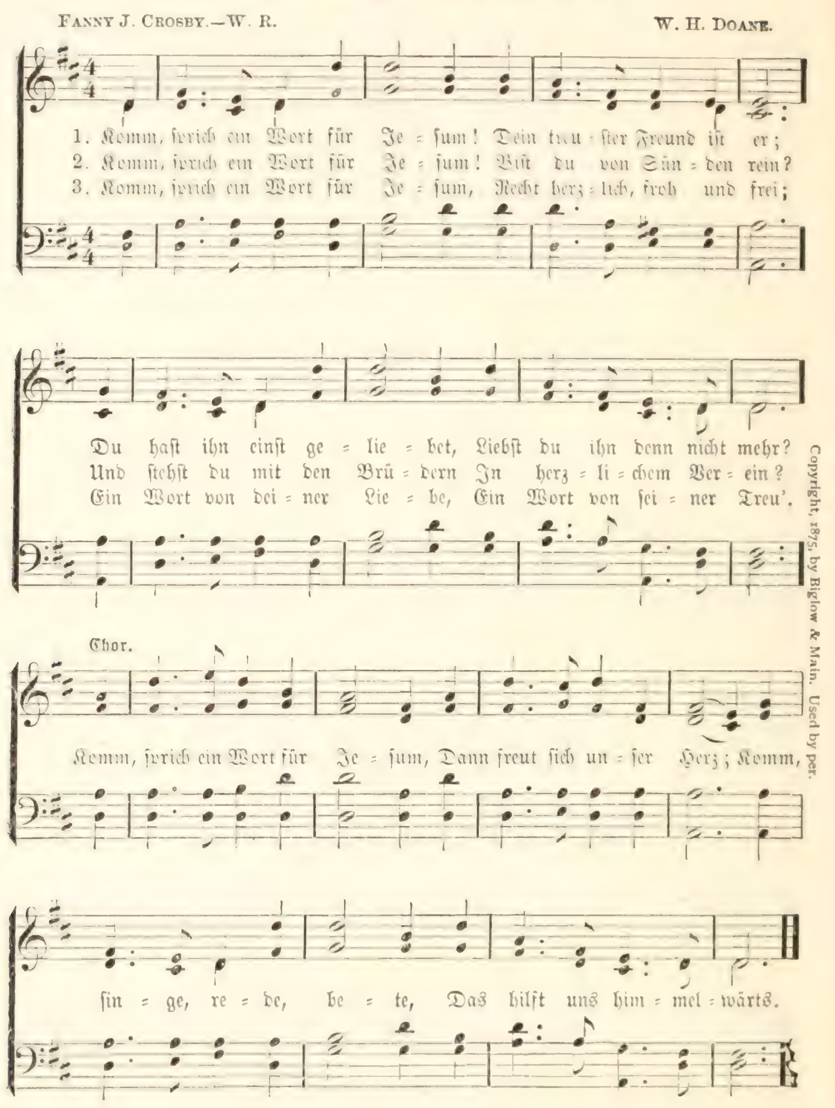


## No. 228 O wie er liebt.

Oh! how He Loves. G. H. C.,—No 36.



## No. 229. Ein Wort für Jesum.

Just a Word for Jesus. G. H. C.,—No. 163.
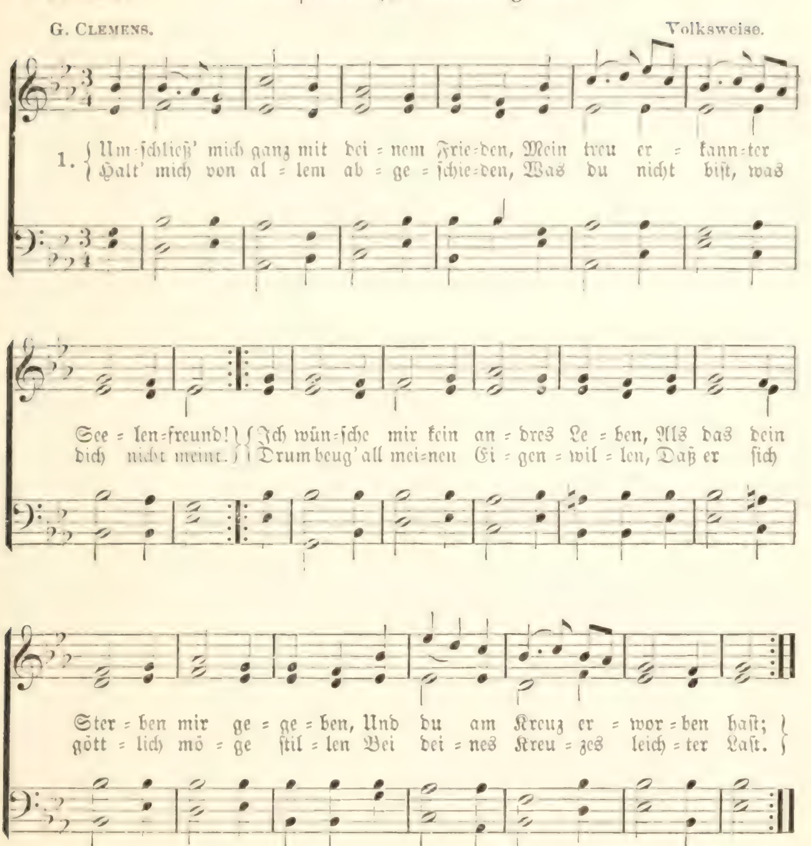



4 Komm, sprich ein Wort für Jesum,
Sieh', wie die Zeit vergeht.
Du fühlst des Geistes Drängen;
Sprich jetzt, eh' es zu spät.—*Chor*

5 Komm, sprich ein Wort für Jesum,
Und ist dein Glauben klein,
Wir wollen mit dir beten
Und du mußt neu dich weih'n.—*Chor*

# No. 230. Umschließ' mich ganz.

G. Clemens. Volksweise.




2 Mein König! laß mich nichts vertreiben
Aus dieser Burg, die Friede heißt!
O laß mir's ewig teuer bleiben,
Daß du stets bei den Deinen seist!
Kein Heil ist hiemit zu vergleichen;
Vernunft, die kann es nicht erreichen,
Weil's über alles Denken ist.
Nur durch des Geistes sanftes Wehen
Kann ich etwas davon verstehen,
Daß du mein ew'ger Friede bist!

3 In dieser Fassung laß mich bleiben,
So lang mein Blut in Adern schlägt!
Dies laß mich denken, lieben, treiben,
So lang mich deine Gnade trägt.
Bewahre du selbst Herz und Sinnen;
Laß all mein Denken und Beginnen
Ein Zeugnis deines Friedens sein;
Komm, all dein Wesen in mich lege,
Komm, für die Ewigkeiten präge
Mir deines Lebens Bildnis ein.

4 Halleluja! es sei gewaget,
Durch Not und Tod dir nachzugeh'n!
Ich folge, Herr, dir unverzaget,
Mit unablässig heißem Fleh'n;
Ich nehme deine Kreuzesbürde
Und die damit verbund'ne Würde,
Und lehne mich auf dich, mein Freund!
Ich weiß, du trägst mich durchs Gedränge
Mit aller meiner Lasten Menge,
Bis mir dein Antlitz einst erscheint.

# No. 231. Der Saum seines Kleides.

THE HEM OF HIS GARMENT. G. H. C.—No. 267.

G. F. ROOT.—W. APPEL. G. F. ROOT.

1. Ein Weib drang durch des Vol - kes Ge - drän - ge Hin
2. Er rief, sie kam mit Ban - gen und Be - ben, Vor
3. Da sprach er, „Sei ge - trost mei - ne Toch - ter, Dein

zu dem Men - schen - sohn; Sie rühr - te an den
ih - ren Herrn sie trat, Und fühl - te doch er -
Glau - be macht dich heil," Und Frie - de, Ruh' und

Saum sei - nes Klei - des— Die Krank - heit war ent - floh'n.
neu - ert ihr Le - ben; O Lieb' und Wun - der - that!
gött - li - che Freu - de War nun ihr Gut und Teil.
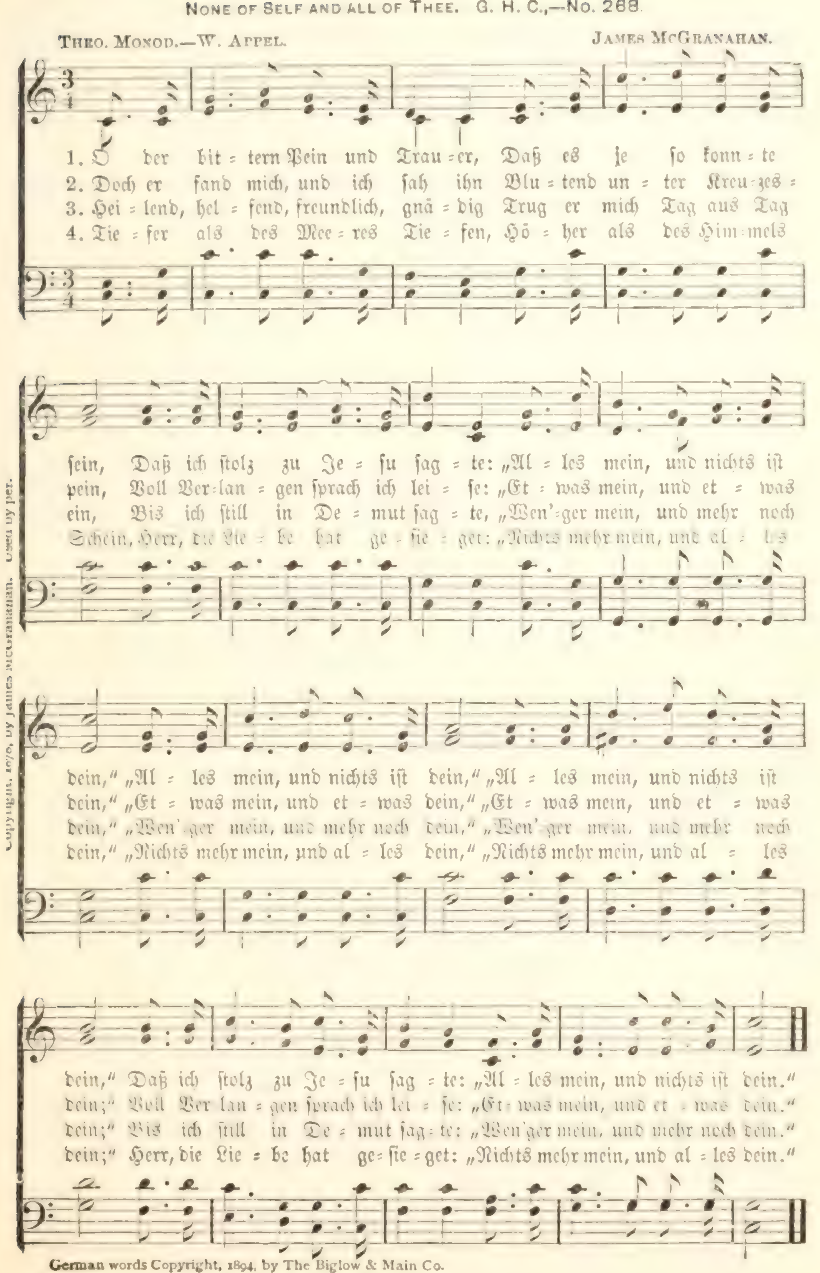
Chor.

Rühr' an den Saum sei - nes Klei - des, So wird dein Le - ben neu;

Denn sei - ne Kraft noch Wun - der schafft, Du wirst noch heu - te frei.

No. 232.
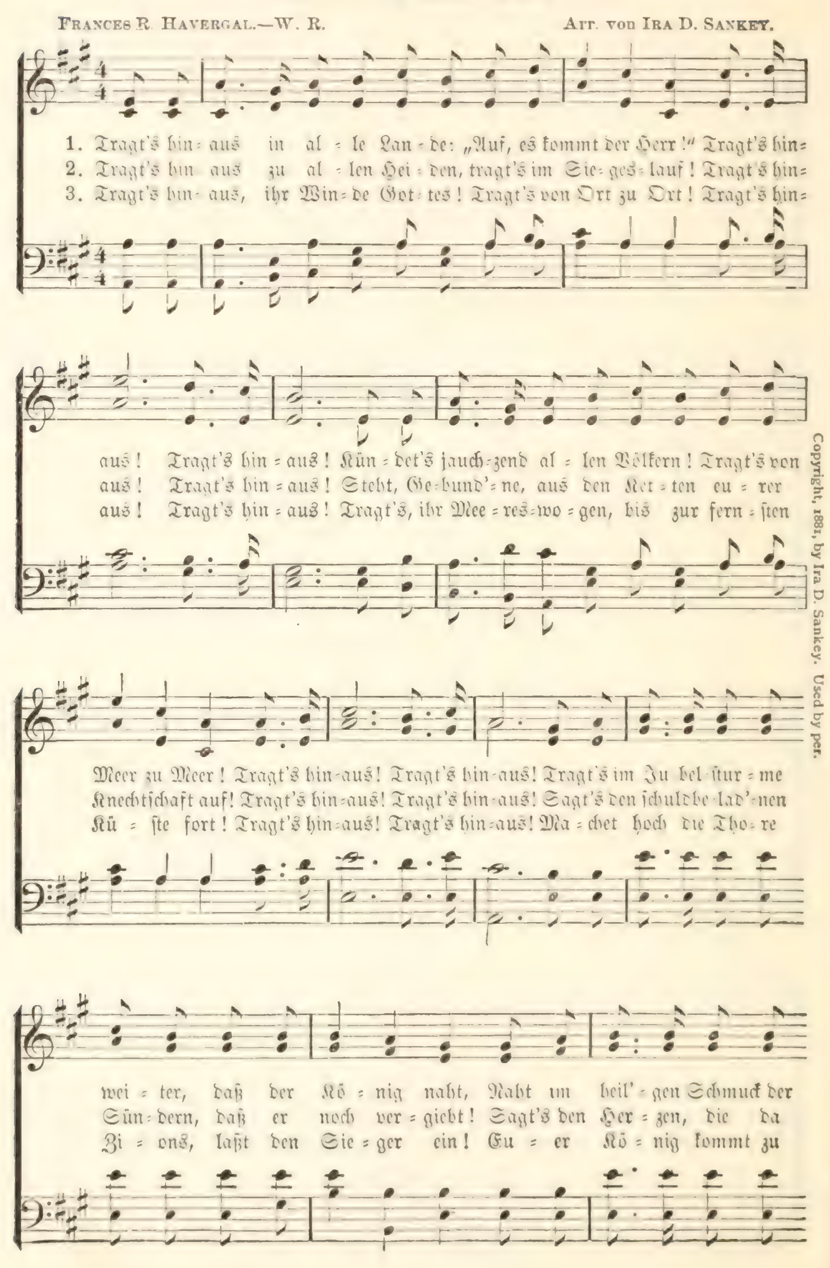
# Alles Dein.
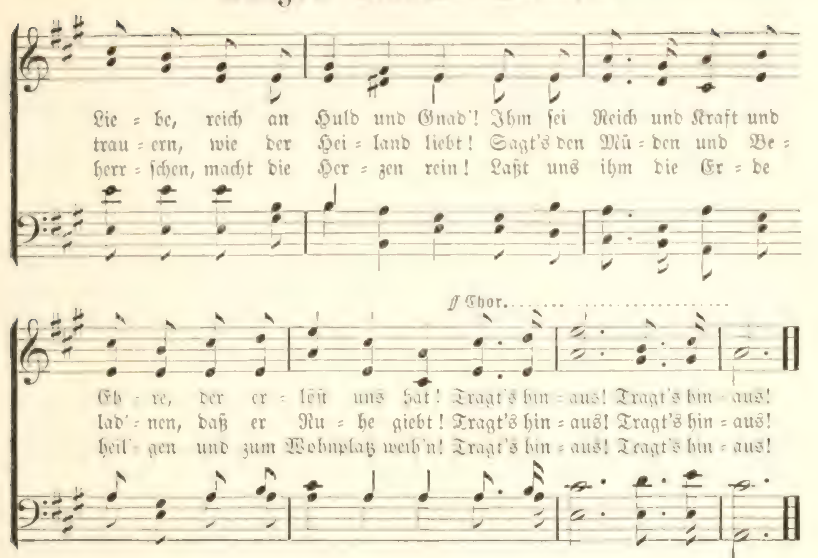


## No. 233. Tragt's hinaus in alle Lande.

TELL IT OUT. C. H. C.,—No. 329.

FRANCES R. HAVERGAL.—W. R. ARR. von IRA D. SANKEY.



## Tragt's hinaus.—Schlusz.




## No. 234. Mein Herz, sei auf der Wacht!

MY SOUL, BE ON THY GUARD. G. H. C.,—No. 112.
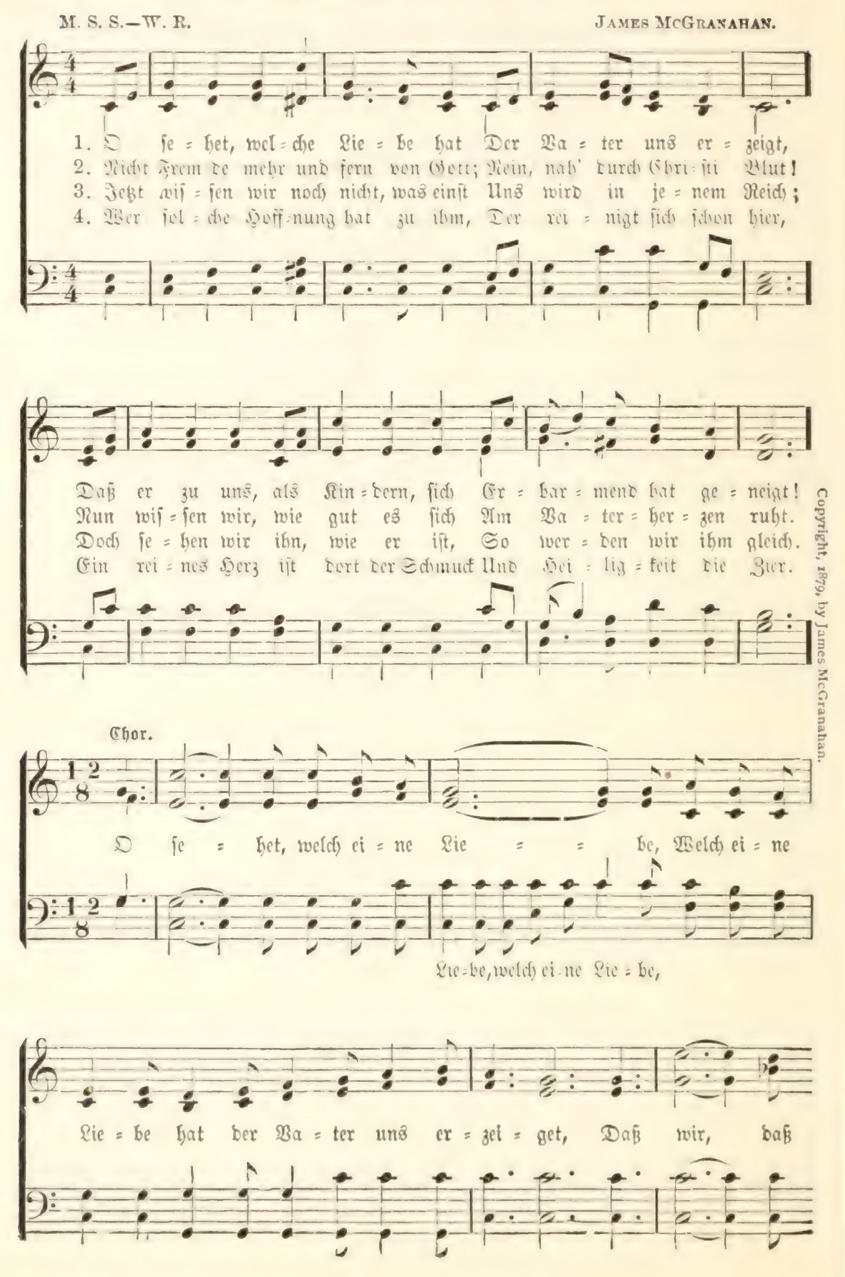
G. HEATH.—P. W. BICKEL. LOWELL MASON.
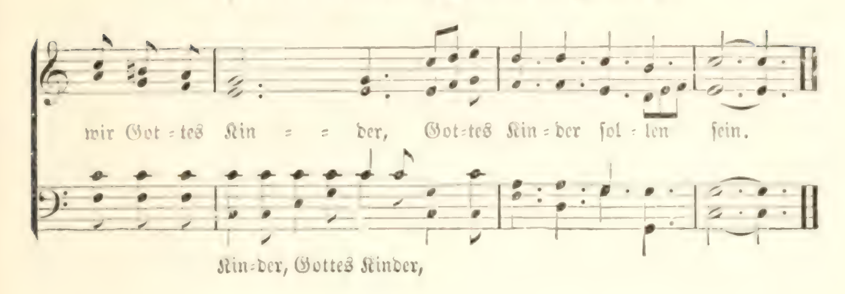
1. Mein Herz, sei auf der Wacht! Zehn - tau = send Fein = de droh'n;
2. O käm = pfe, brich dir Bahn! Kein fei = ger Knecht be = steht.
3. Der Sieg ist noch nicht dein, Der Kampf hat noch kein End',
4. D'rum wa = che bis zum Tod, Und strei = te rit = ter = lich!

Es drängt dich hart der Sün = de Macht Und spricht dem Glauben Hohn.
Fang' je = den Tag von neu = em an; Such' Hül = fe im Ge = bet!
Bis dich im gold'=nen Him=mels=schein Dein Gott aus Gna=den krönt.
Der dich be = schützt in man = cher Not, Führt auch zur Ru = he dich.

# No. 237. O sehet, welche Liebe.

BEHOLD, WHAT LOVE. G. H. C.,—No. 363.

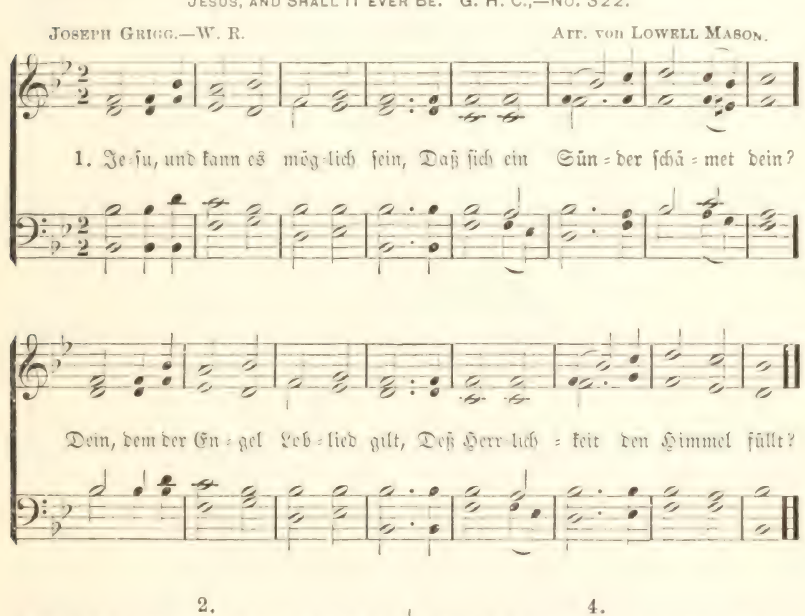





## No. 238. Jesu, und kann es möglich sein?

JESUS, AND SHALL IT EVER BE. G. H. C.,—No. 322.

JOSEPH GRIGG.—W. R. ARR. von LOWELL MASON.




2.

Sich Jesu schämen! Schämt die Nacht
Sich auch wohl ihrer Sternenpracht?
Mein Hoffnungsstern, mein Seelenlicht,
Ich kann mich deiner schämen nicht.

3.

Mich Jesu schämen! Und wer meint
So treu es denn wie dieser Freund?
Nein, eins mich schämet und betrübt,
Daß ich so wenig ihn geliebt.

4.

Mich Jesu schämen? Thut bei Gott
Kein Fürsprech im Gericht mehr not?
Ist meine Seel' von Schuld so rein?
Trag' ich mein Kreuz nun ganz allein?

5.

O Ehr' der Welt, fahr' hin, vergeh'!
Mein Ruhm ist der Gekreuzigte.
Und das soll meine Ehre sein,
Daß Jesus sich nicht schämet mein.

## No. 239. Schöpfe tiefer.

More to Follow. G. H. C.,—No. 31.

P. P. Bliss.—W. R. P. P. Bliss, by per.

1. Hat dir Gott die Schuld verzieh'n? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
Hat er neu = e Kraft ver=lieh'n? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
Größ' = re Fül = le Gott noch hat; Bru = der, schö = pfe tie = fer!
O der Reich = tum sei = ner Gnad'! Bru= der, schö = pfe tie = fer.

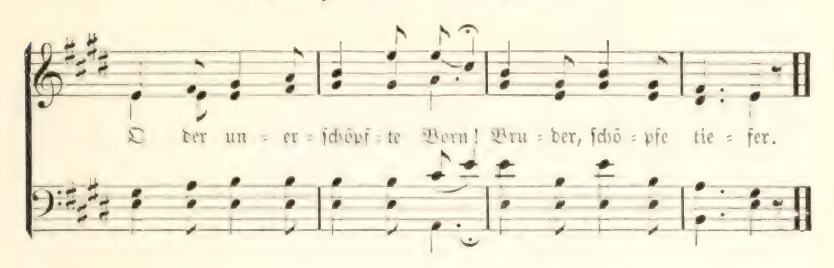
2. Kennst du Je = su Lie = be schon? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
Trat dir nah' der Got = tes = sohn? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
O die Ruh' an Je = su Brust! Bru = der, schö = pfe tie = fer!
O die Tie = fen sel' = ger Lust! Bru= der, schö = pfe tie = fer.

3. Hast du Got = tes Geist ge=spürt? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
Folgst du ihm, wie er dich führt? Bru = der, schö = pfe tie = fer!
Er giebt Kraft und Zeu = gen = mut! Bru = der, schö = pfe tie = fer!
O welch heil' = ge Gei = stes= glut! Bru= der, schö = pfe tie = fer.

Chor.

Quell des Heils! Gna = den=quell! Bru = der, schö = pfe tie = fer!

## Schöpfe tiefer—Schlusz.




# No. 240. Sel'ger Tag.

HAPPY DAY. G. H. 6.,—No 130.

P. DODDRIDGE.—A. J. RAMAKER. E. T. RIMBAULT.

1. O sel' = ger Tag, an dem mein Herz Dich fand, o Je = su, Heiland mein!
Fort ist für im = mer banger Schmerz, Fort Un = ge = wißheit, Schuld und Pein.

2. Der Glaubens = schritt ist nun ge = than—Ich bin des Herrn und er ist mein:
Er zog mich und ich nahm ihn an, Wie sollt' ich nun nicht glücklich sein!

*Chor.*

Sel' = ger Tag, sel' = ger Tag, Da Je = sus wusch von Schuld mich rein; FINE

D. S.—Sel' = ger Tag, sel' = ger Tag, Da Je = sus wusch von Schuld mich rein.

Ihm will ich mich nun gänzlich weih'n, Will prei = sen ihn und fröh = lich sein. D.S.
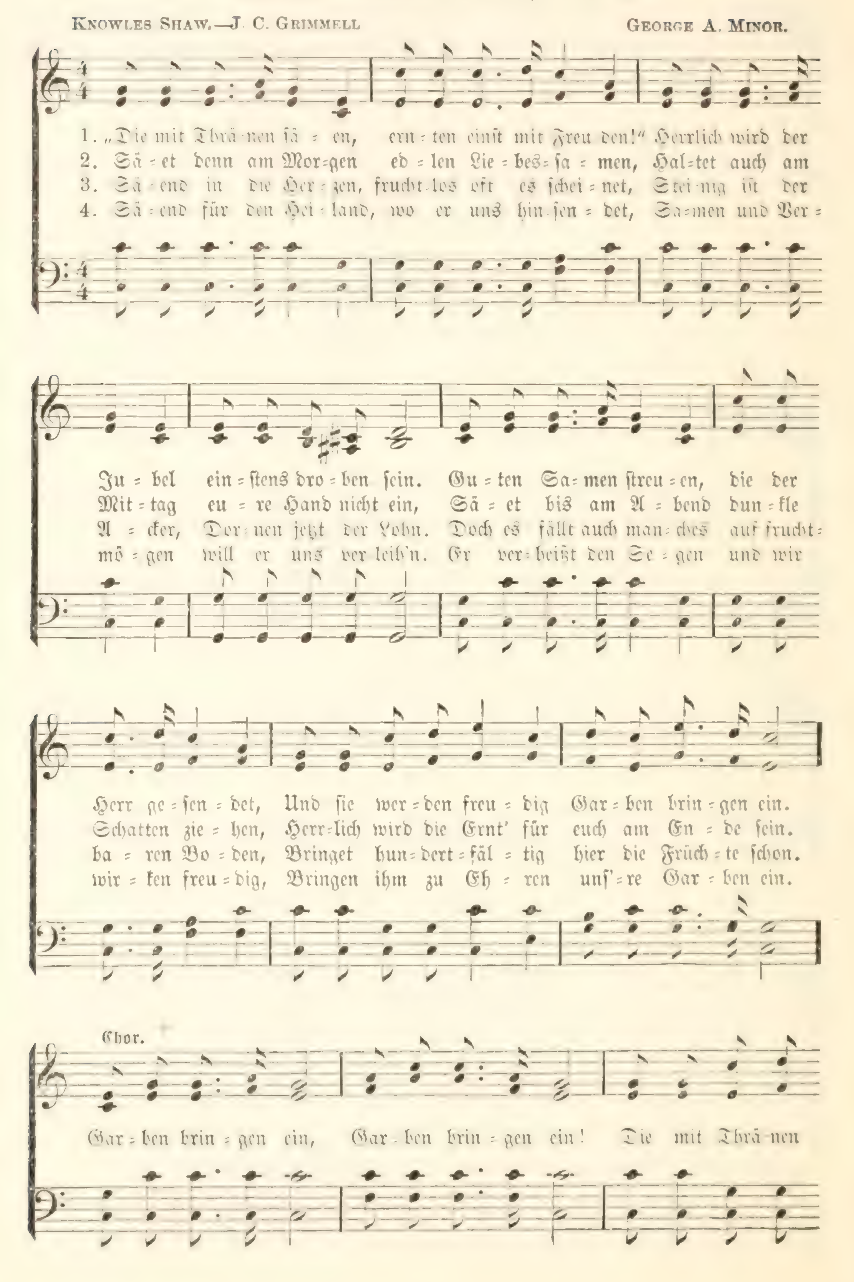
3 Nun ruh' von Welt erlöstes Herz,
Denn hier ist jetzt dir Hilf' und Heil.
Richt' deinen Sinn jetzt himmelwärts;
In Jesu, welch ein Erb' und Teil!
*Chor.*—Sel'ger Tag, &c.

4 Dir dienen sei mir heil'ge Pflicht.
Mein Leben täglich dir ich weih',
Und bis das Aug' im Tod mir bricht,
Rühm' ich die Gnad', so reich und frei!
*Chor.*—Sel'ger Tag, &c.

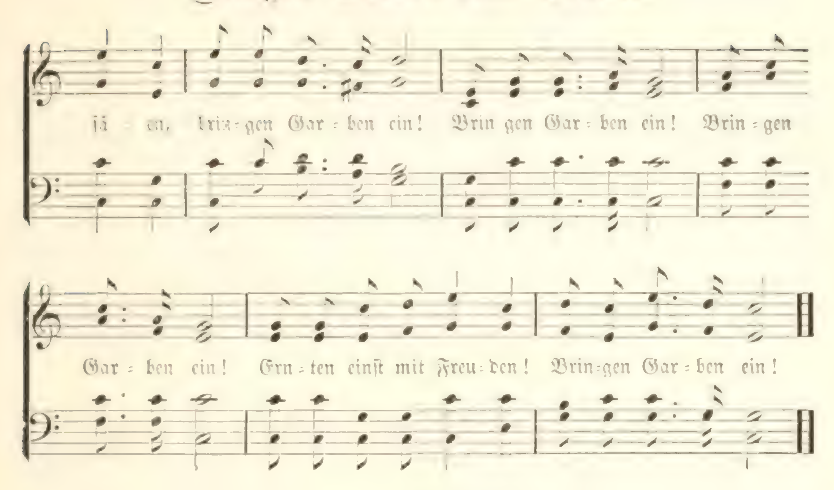
## No. 241. Bringen Garben ein.

Bringing in the Sheaves. G. H. C.,—No. 370.

Knowles Shaw.—J. C. Grimmell — George A. Minor.



# Bringen Garben ein.—Schlusz.




## No. 242. Mein Kreuz.
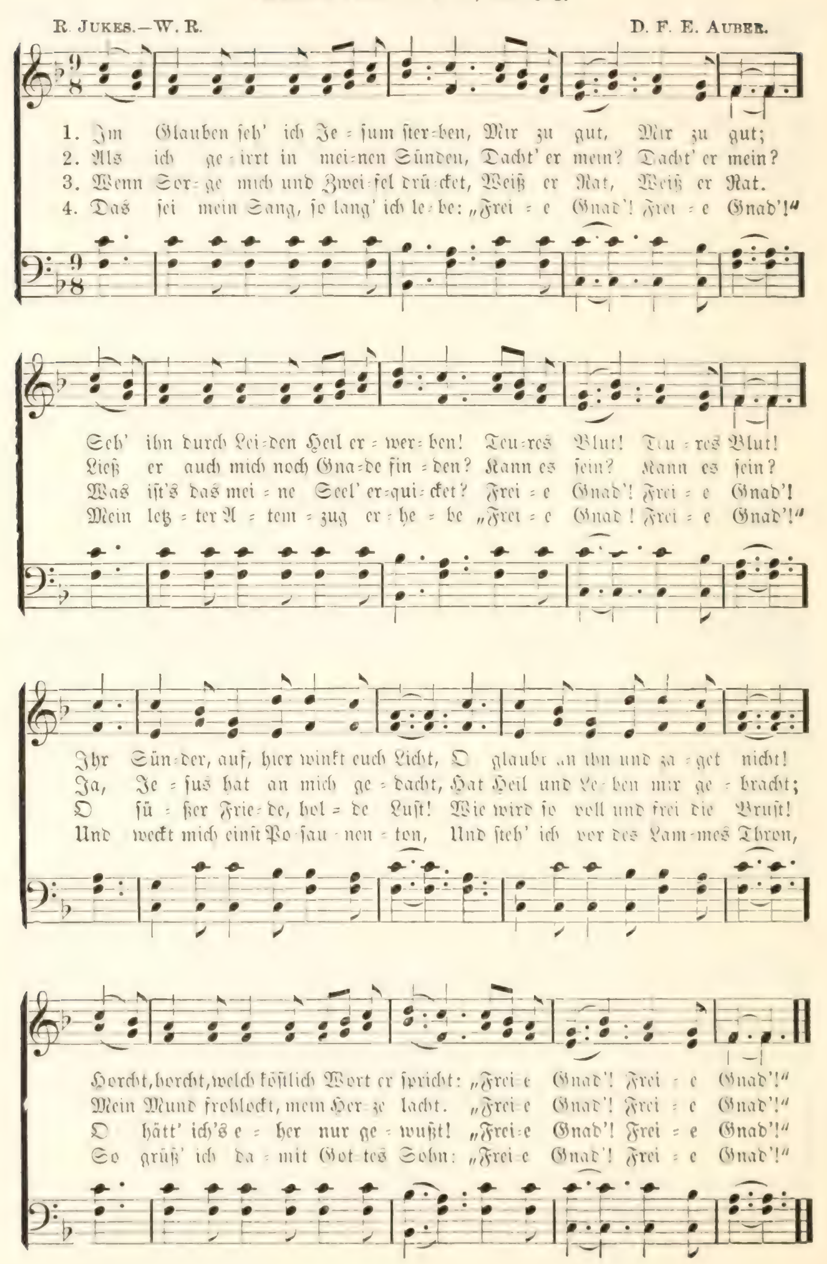
Blest Jesus, Grant us Strength. G. H. C.,— No. 106.

W. W. How.—W. R. G. J. Elvey.

1. Herr Je-su, gieb du selbst die Kraft, Daß ich mein Kreuz ge-duld-ig trag',
Und folg' in mei-ner Pil-ger-schaft Auf schmalem Weg' dir treu-lich nach.
2. Laß mir es stets vor Augen steh'n, Wie du dein Kreuz ge-tra-gen hast,
Und fröh-lich an mein Tagwerk geh'n, Ge-trost ob mei-ner leicht'ren Last.
3. Ver-klä-re du mein Le-ben ganz, Be-glei-te heil'-gend je-den Schritt;
O Herr-lich-keit! O Got-tes-glanz! Zieht Jesus Chri-stus sel-ber mit!
4. Die lieb-ge-word'-ne Bür-de leg' Ich einstens hin vor dei-nem Thron;
Dann folgt die Rast nach lan-gem Weg, Dann reicht mir dei-ne Hand die Kron'.

**No. 243.**
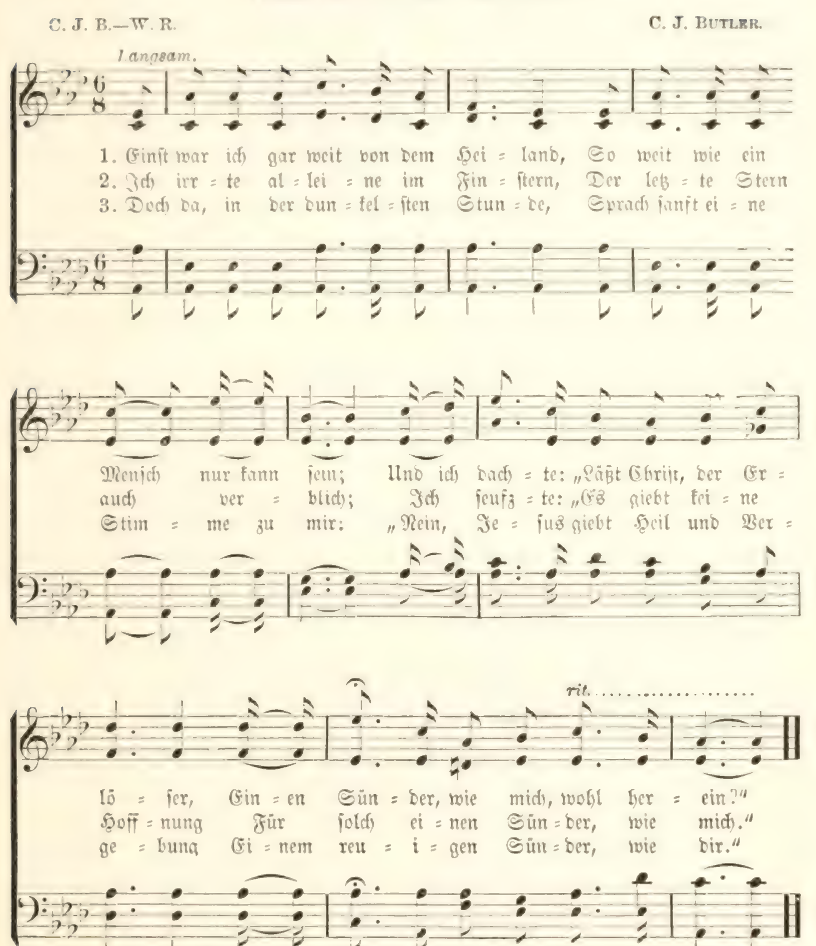
# Freie Gnad'!



# No. 244. Einen Sünder wie mich.

A Sinner like Me G. H. 5.,—No. 117.

C. J. B.—W. R. C. J. Butler.




4 Ich horchte und sah', es war Jesus;
Er neigte so huldreich sich.
Ich rief: „Jesus, hast du noch Gnade
Für den größten der Sünder, für mich?“
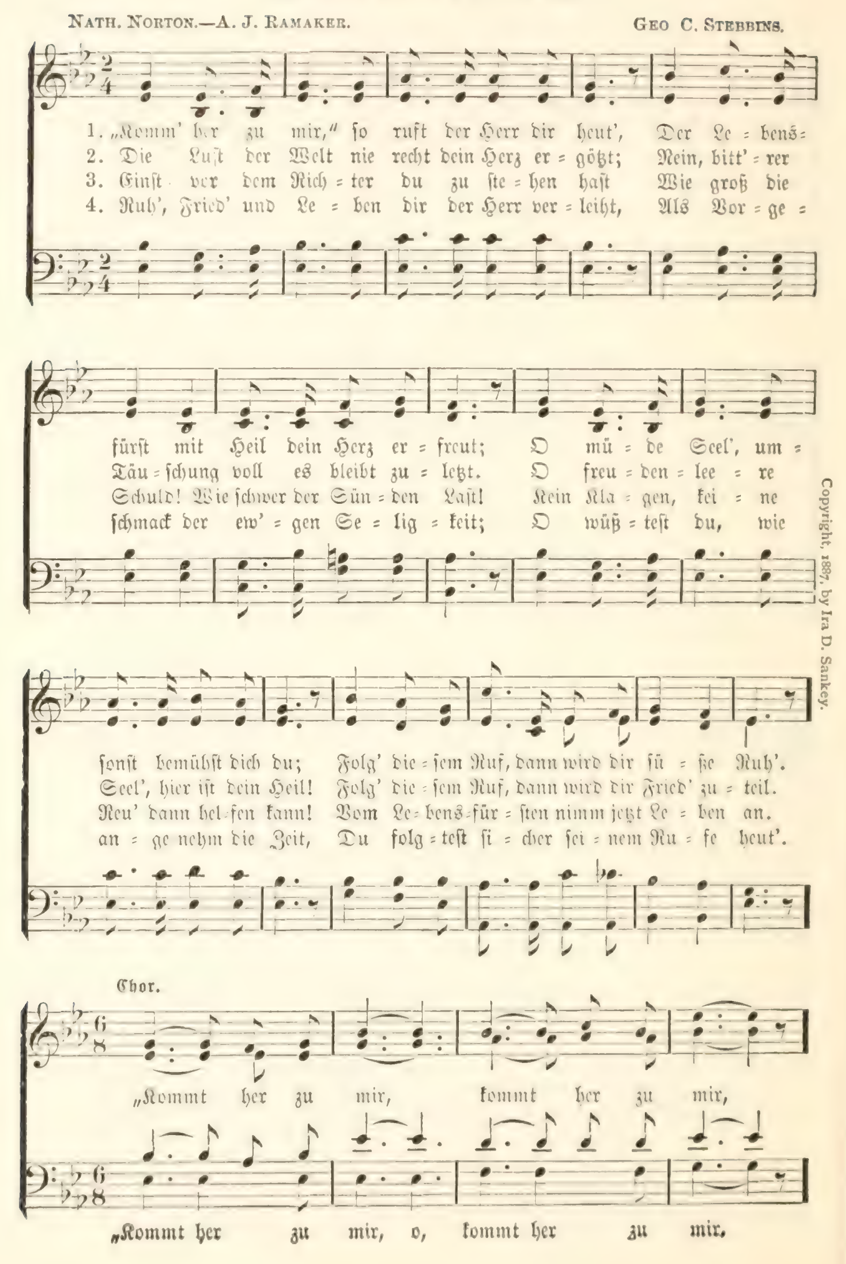
5 Da gab ich mein Herz meinem Heiland,
Da ward mir sein Friede zu teil;
Nun preis' ich begnadigter Sünder
Sein freies und völliges Heil.
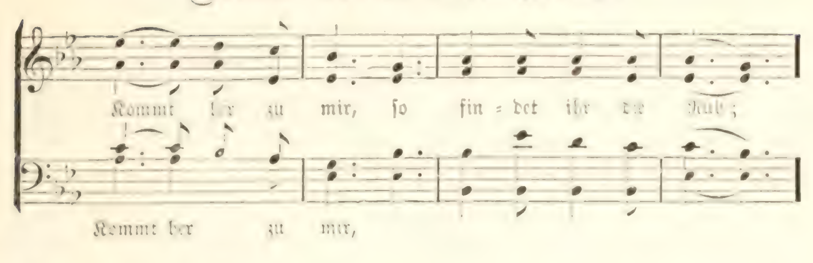
6 Jetzt irre ich nicht mehr im Finstern;
Jetzt dien' ich dem Herrn, der mich liebt,
Und erzähl' es den anderen allen,
Wie Jesus den Sündern vergiebt.
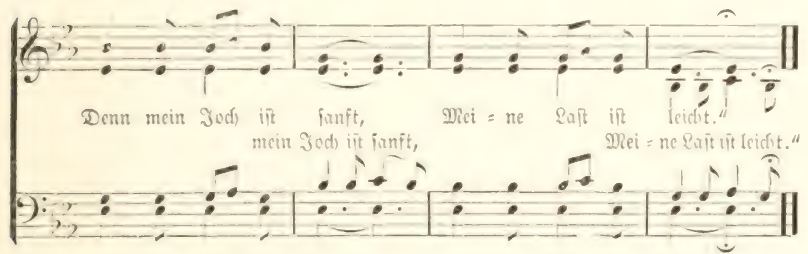
7 Und rufst du mich heim, o mein Jesu,
Dann preis' ich in Ewigkeit dich;
Du suchtest und fandst einen armen,
Verlorenen Sünder wie mich.

## No. 245. Komm' her zu mir.

COME UNTO ME. G. H. 5.,—No. 88.



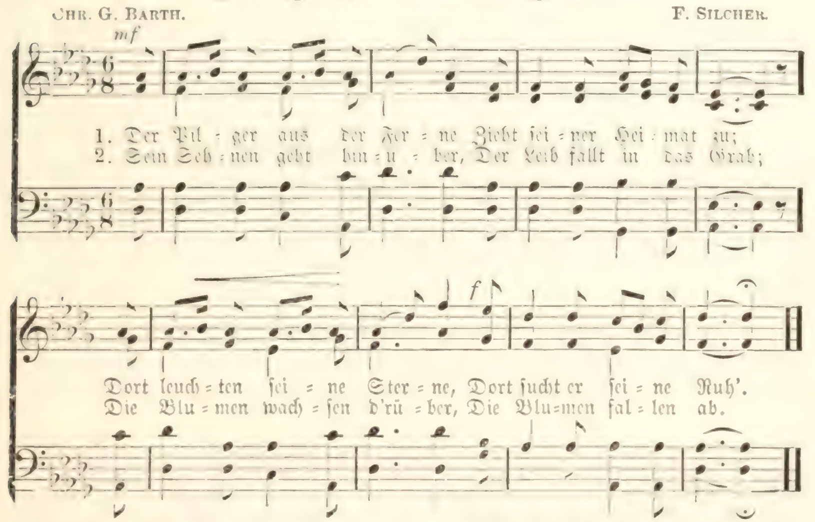






## No. 246. Der Pilger aus der Ferne.

Chr. G. Barth. F. Silcher.




3 Die Ströme zieh'n hinunter
In's wogenreiche Meer·
Die Wellen geh'n d'rin unter,
Mann sieht sie nimmermehr.
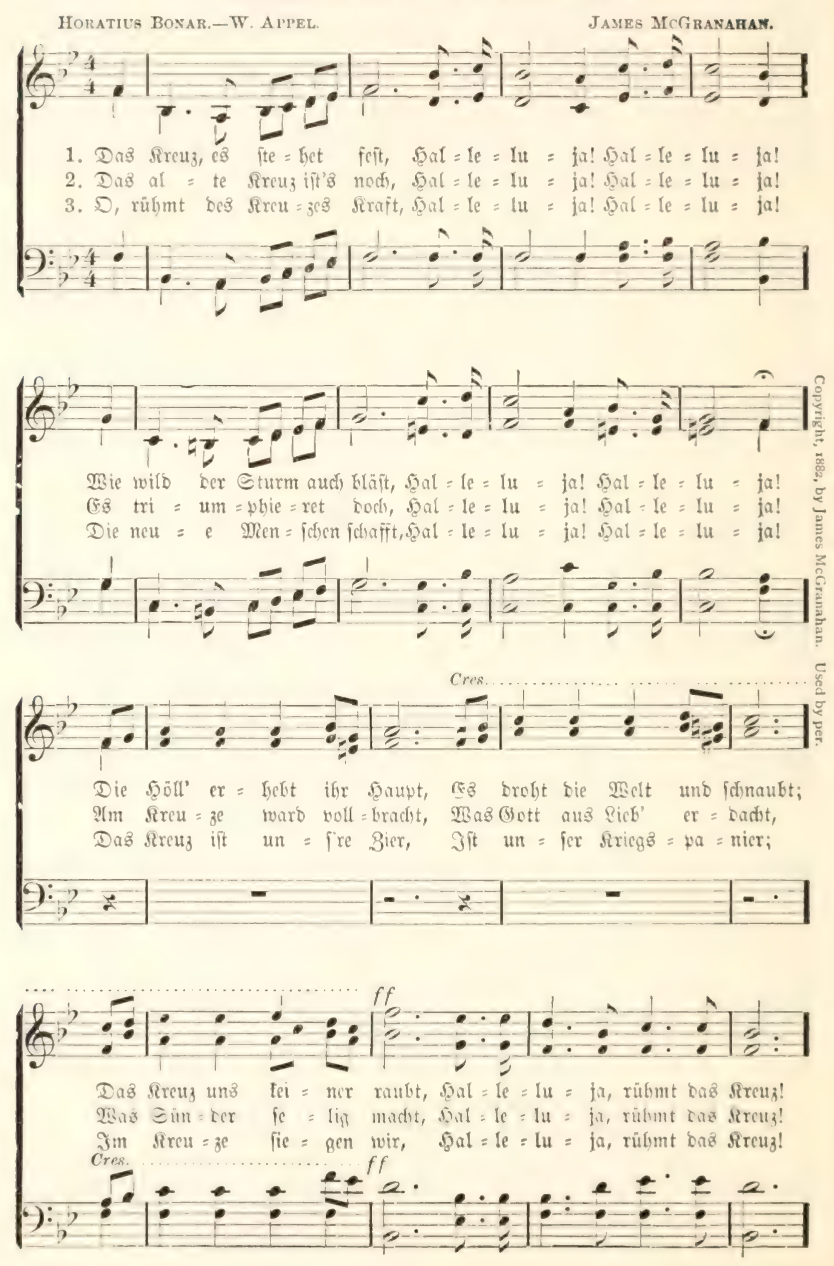
4 In Königsstädten schimmert
Des Goldes reiche Pracht,
Und morgen sind zertrümmert
Die Städte und die Macht.

5 Der von dem Honigseime
Der Ewigkeit geschmeckt,
Der Pilger ist daheime,
Nur wenn das Grab ihn deckt.
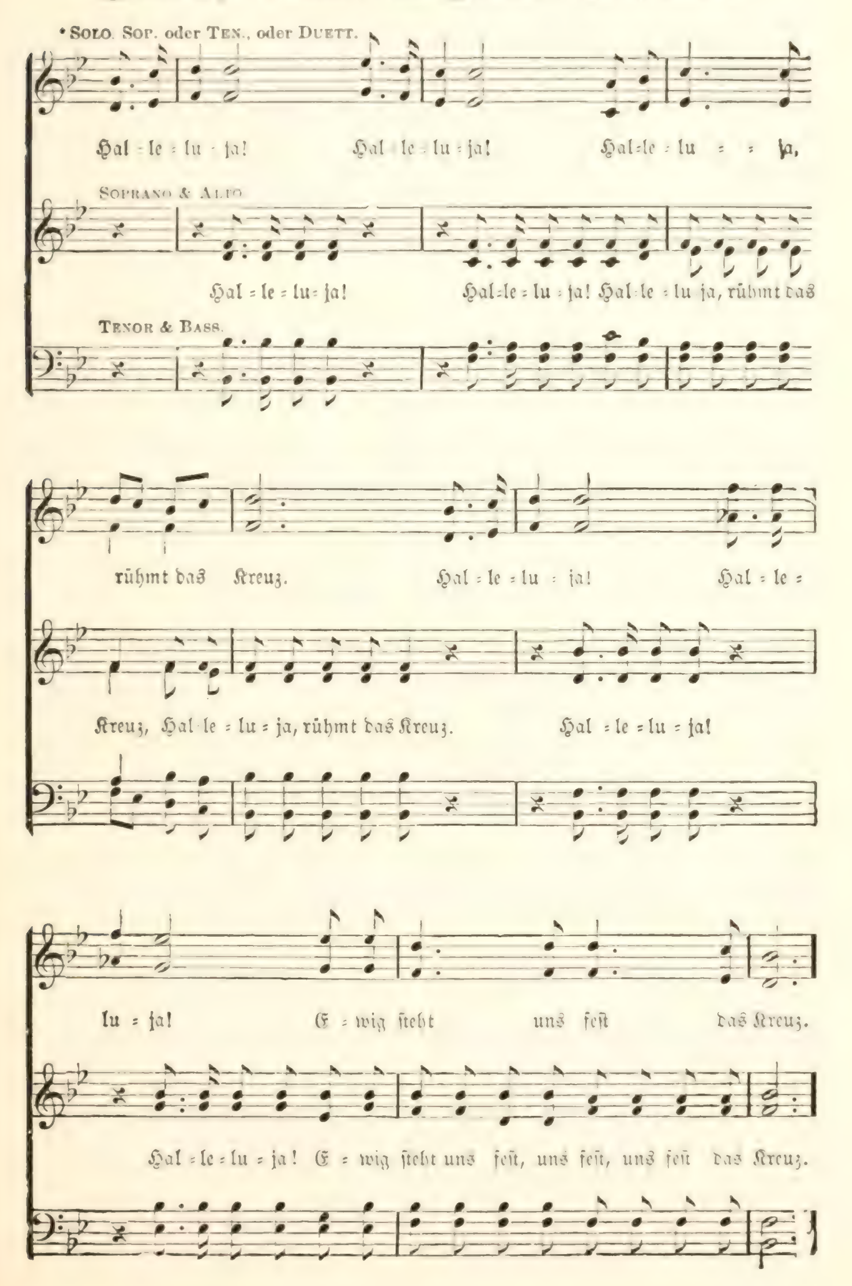
6 D'rum weckt ihn auch hienieden
Das Heimweh früh und spät
Er sucht dort oben Frieden
Wohin sein Sehnen geht.

# No. 247. Halleluja, rühmt das Kreuz.

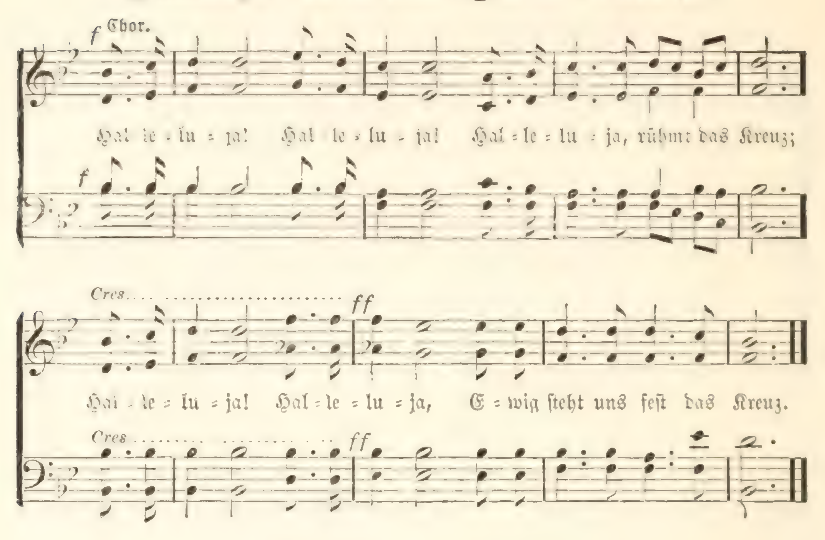
HALLELUJAH FOR THE CROSS! G. H. 5.,—No 135.



# Halleluja, rühmt das Kreuz.—Fortsetzung.



# Halleluja, rühmt das Kreuz.—Schluß.
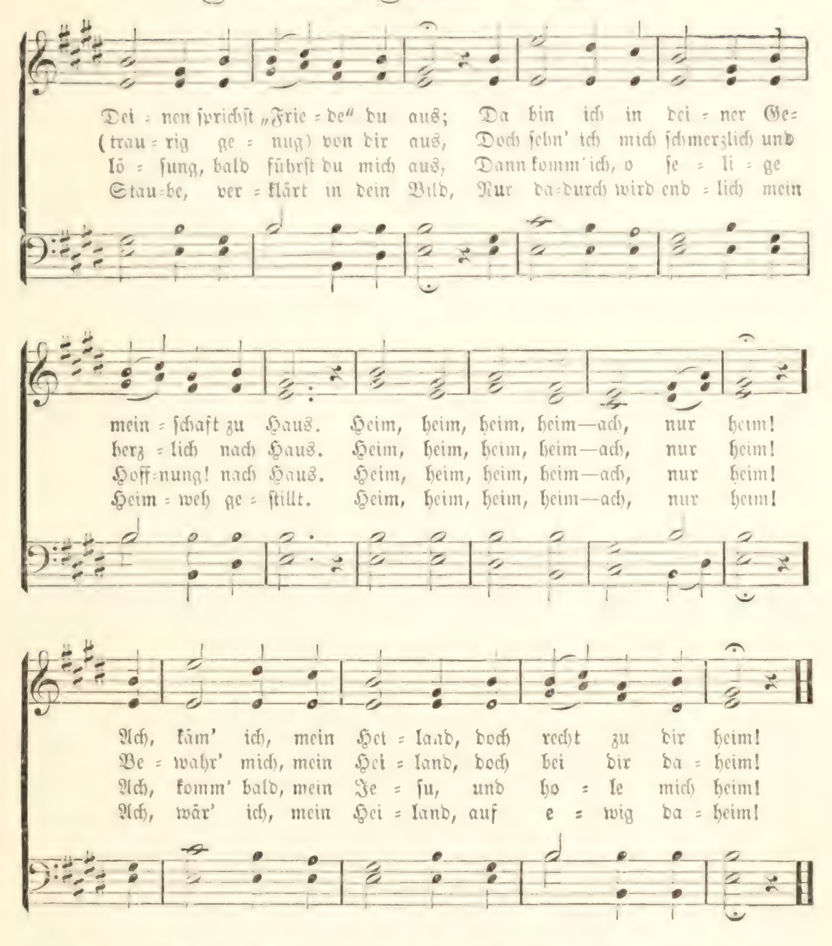



## No. 248. Die wahre Heimat.

ANON. — H. BISHOP, verändert.

1. Bei al = ler Ver = wir = rung und Kla = ge all = hier, Ist
2. O teu = re Ver = bin = dung der Kin = der des Lichts; Doch
3. Noch drückt mich wie Fes = seln das ir = di = sche Band; Ich
4. Noch sehnt sich nach je = ner Vol = len = dung mein Geist, Die

mir, o mein Je = su, so heim = lich bei dir. Im Krei = se der
ü = ber dich, köst = li = cher Je = su, geht nichts! Oft schweif' ich zwar
bin im Ge = fäng = nis, der Hei = mat ent = wendt; Doch hoff' ich Er =
du mir bei dei = ner Er = schei = nung ver = heißt. Er = wacht aus dem

## Die wahre Heimat.—Schlusz.




## No. 249. Wo findet die Seele die Heimat der Ruh'?

(Vorige Melodie.)

1 Wo findet die Seele die Heimat der Ruh'?
Wer deckt sie mit schützenden Fittigen zu?
Ach! bietet die Welt keine Freistatt mir an,
Wo Sünde nicht herrschen, nicht anfechten kann?
Nein, nein, nein, nein, hier ist sie nicht,
Die Heimat der Seele ist droben im Licht.
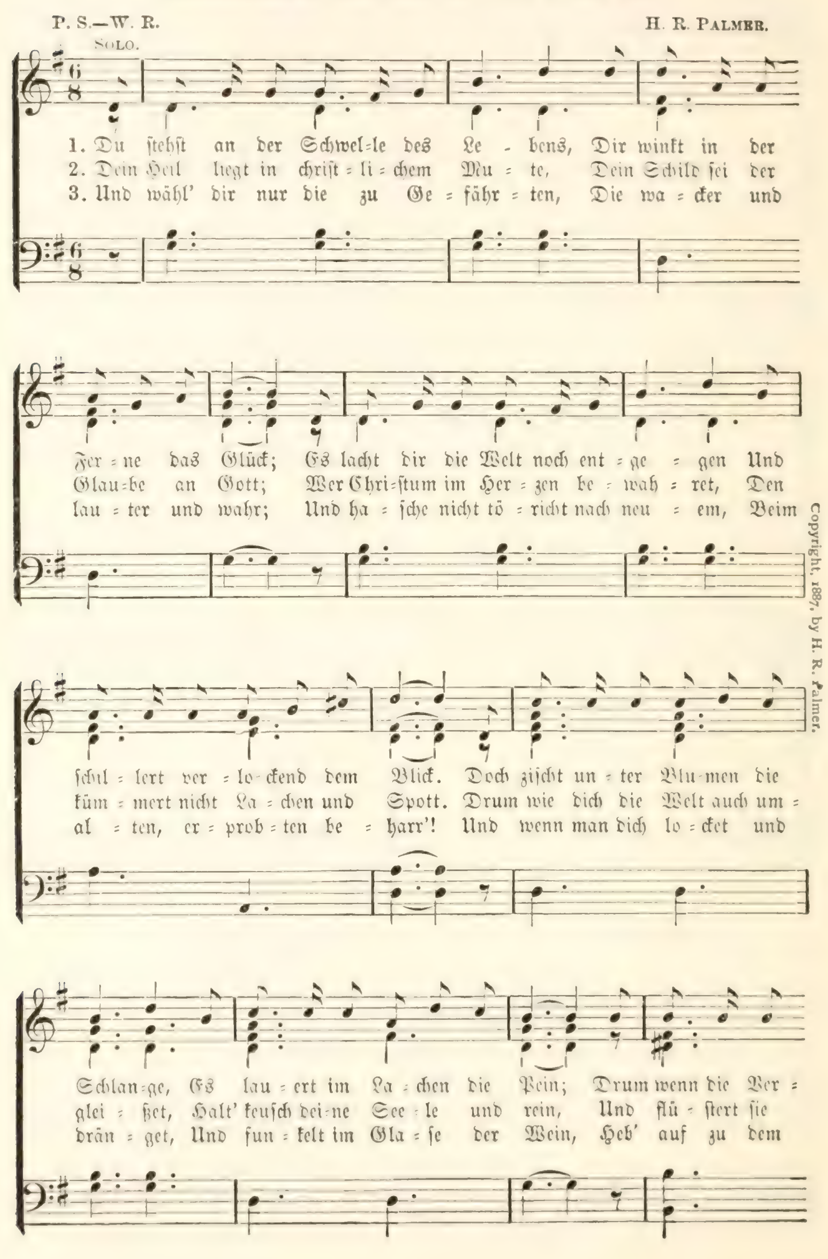
2 Verlasse die Erde, die Heimat zu seh'n,
Die Heimat der Seele, so herrlich, so schön!
Jerusalem droben von Golde gebaut,
Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut?
Ja, ja, ja, ja, dieses allein
Kann Ruhplatz und Heimat der Seele nur sein.

3 Wie selig die Ruhe bei Jesu im Licht!
Tod, Sünde u. Schmerzen, die kennt man dort nicht.
Das Rauschen der Harfen, der liebliche Klang
Bewillkommt die Seele mit süßem Gesang.
Ruh', Ruh', Ruh', Ruh', himmlische Ruh'
Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu!
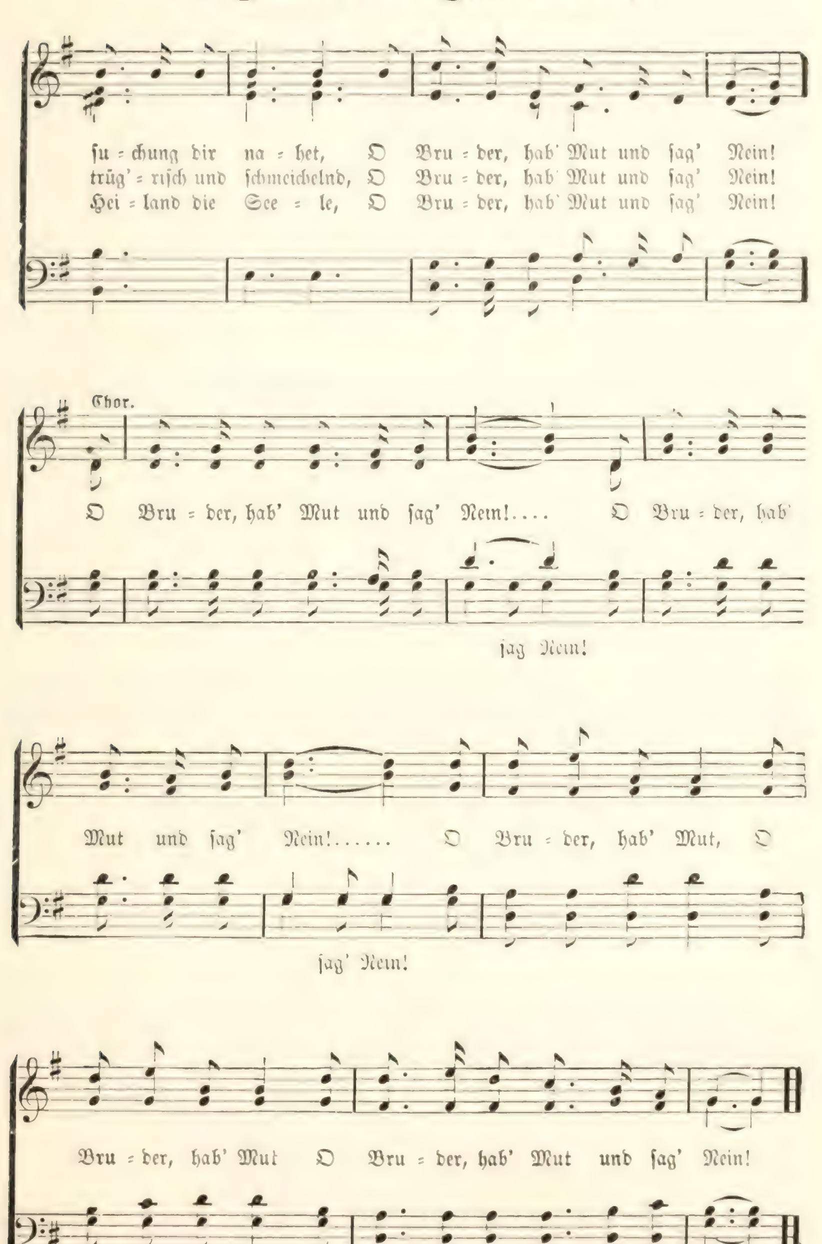
L. JÖRGENS

# No. 250. O Bruder, hab' Mut und sag' Nein.
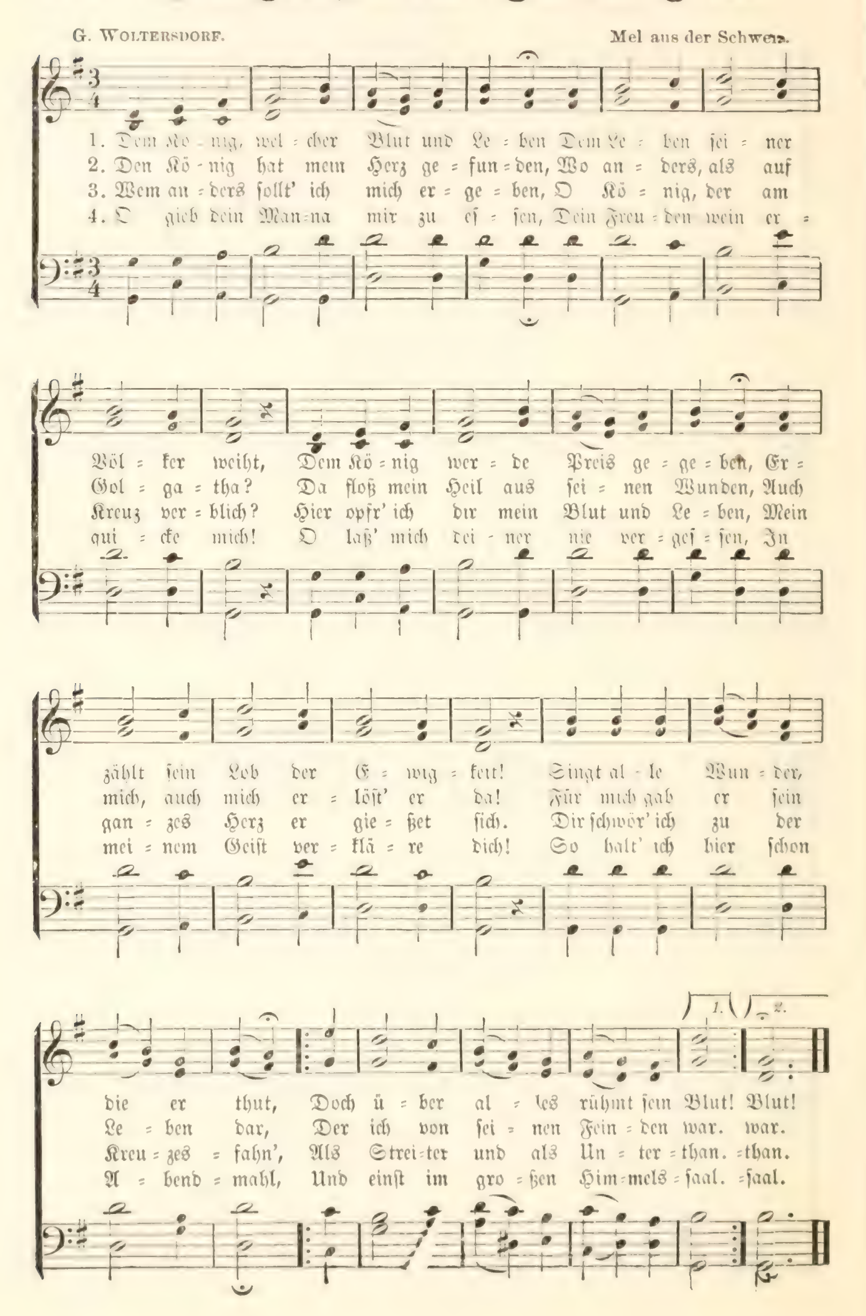
HAVE COURAGE, MY BOY, TO SAY NO. G. H. 5.,—No. 136.
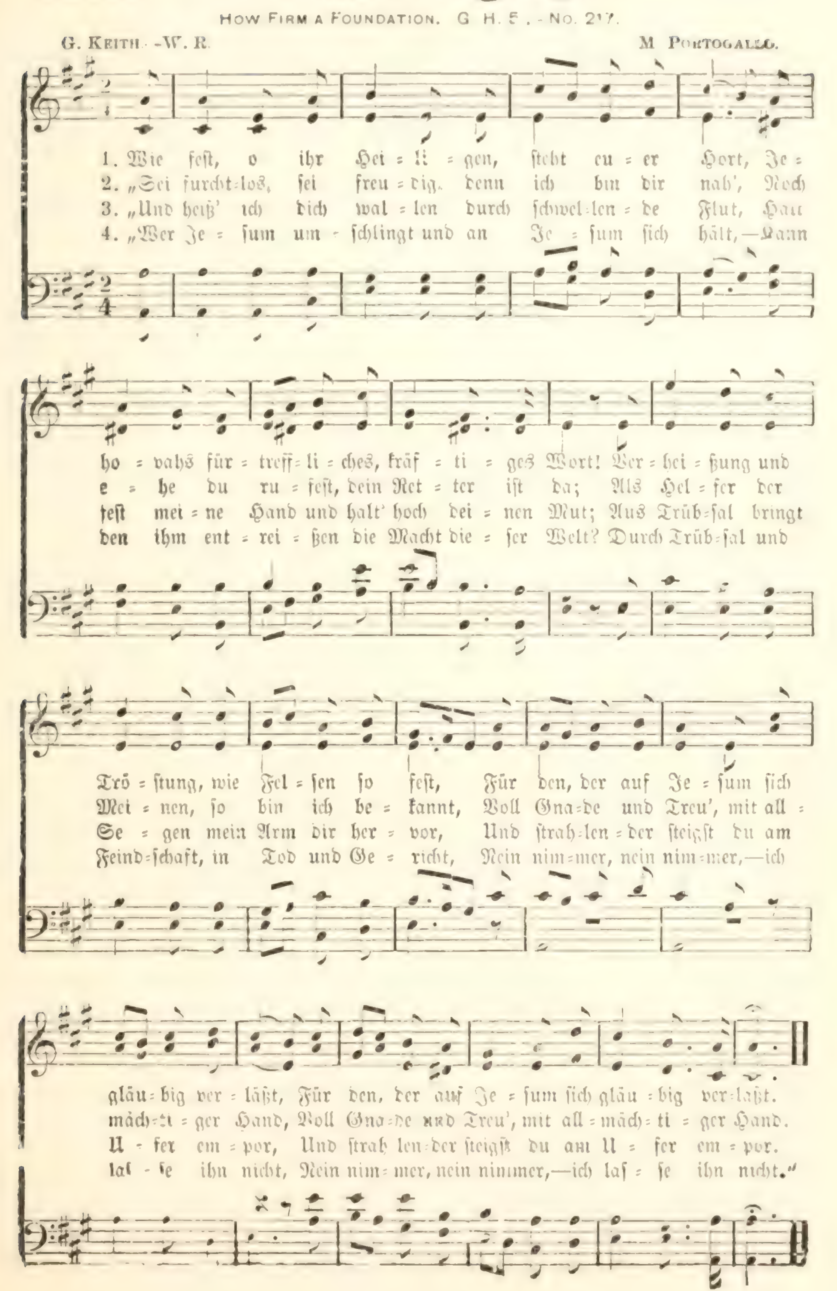


# O Bruder, hab' Mut.—Schlusz.
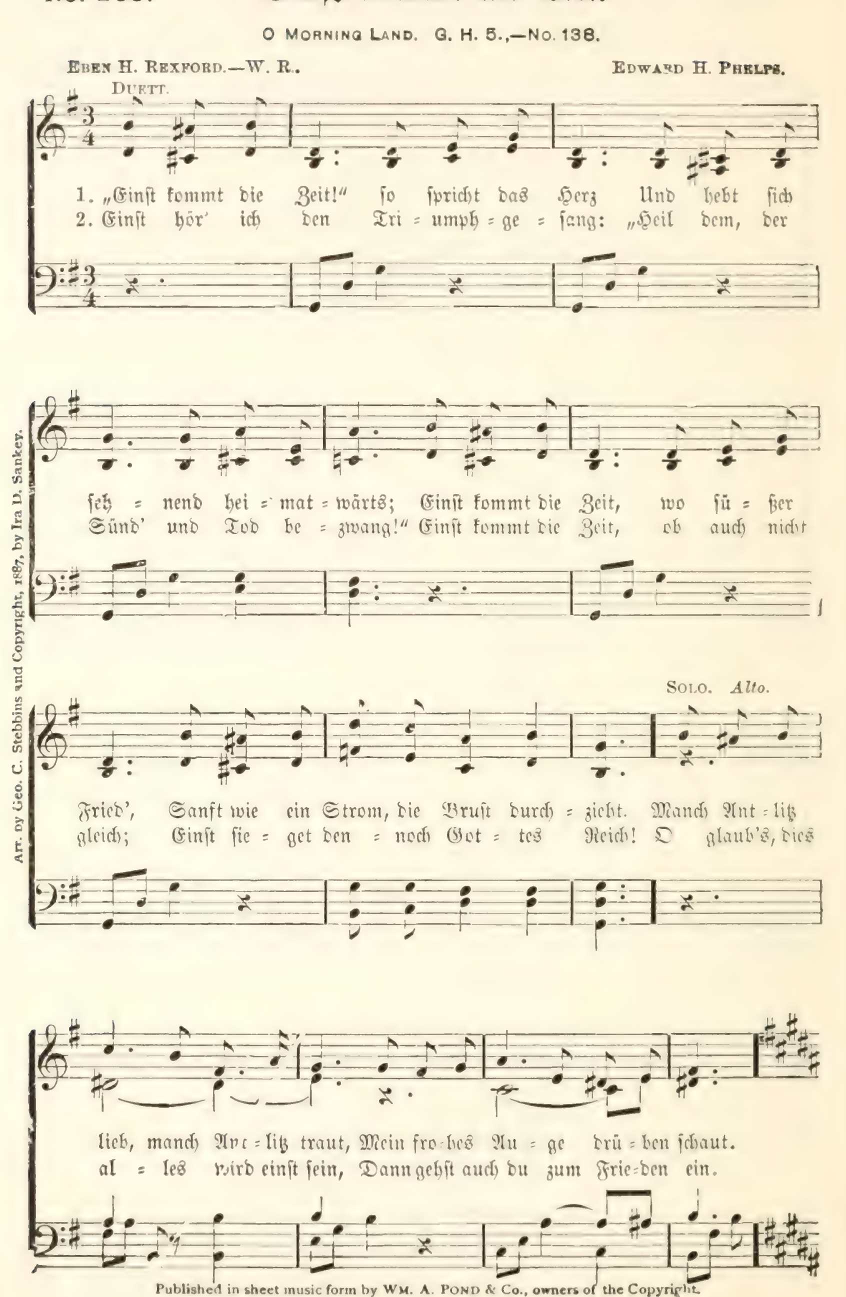


# No. 251. Dem König, welcher Blut und Leben.
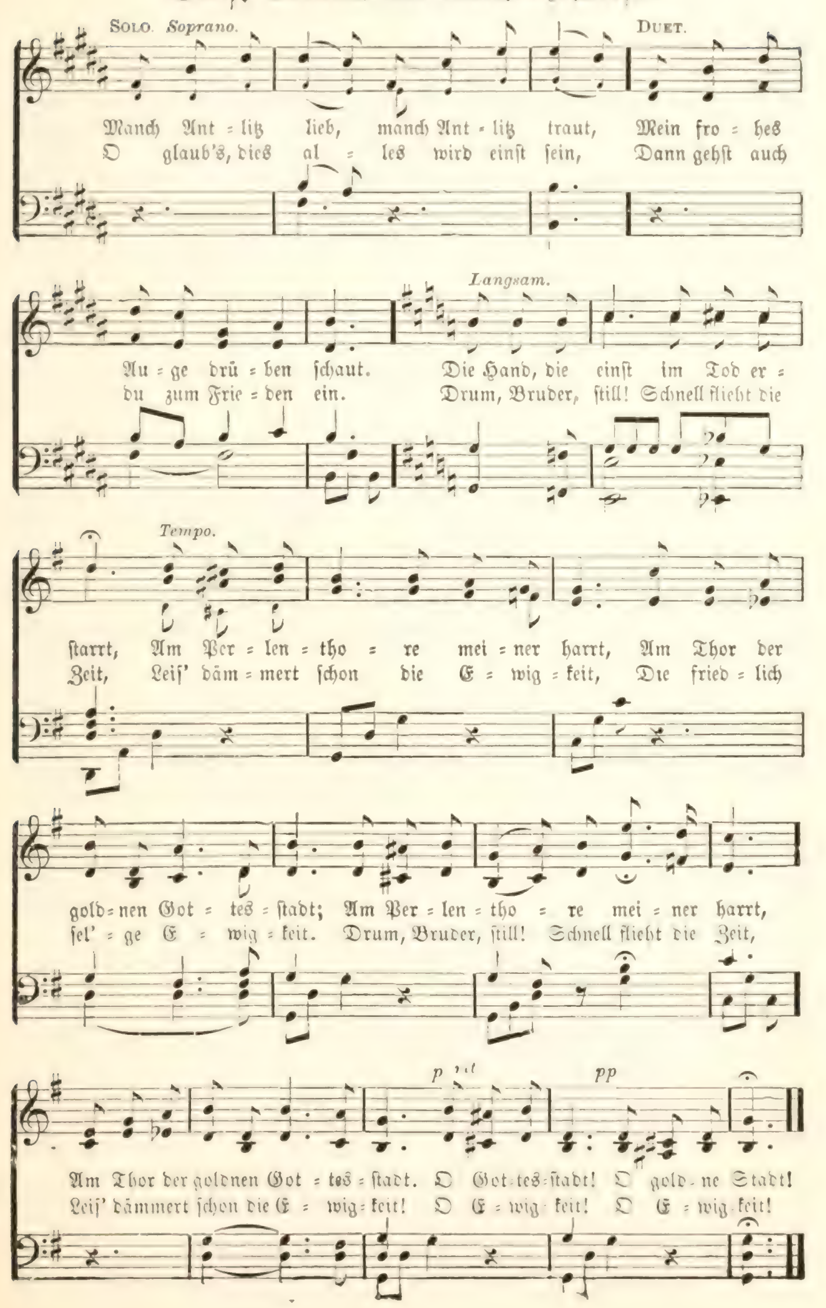


# No. 252. Wie fest, o ihr Heiligen.
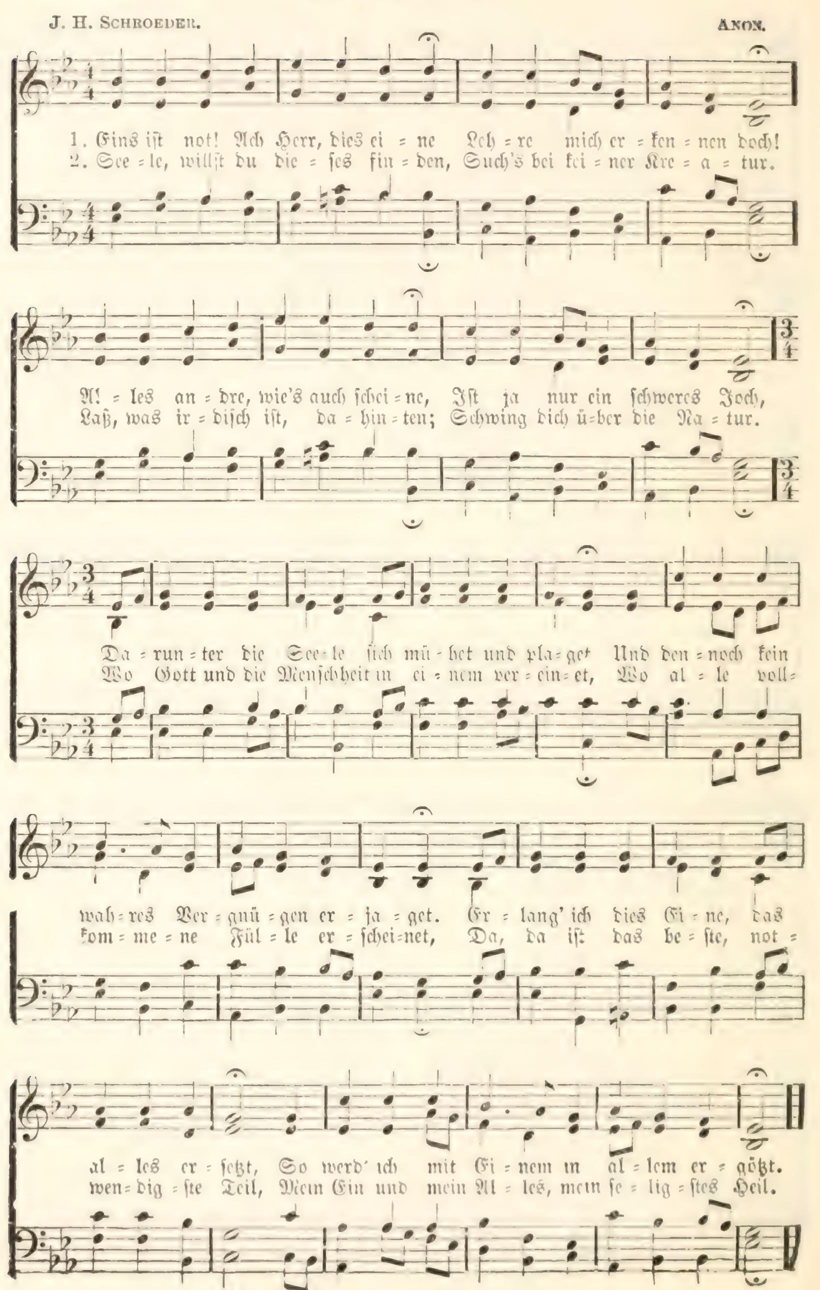


## No. 253. Einst kommt die Zeit.



# Einst kommt die Zeit.—Schlusz.



## No. 254. Eins ist not!
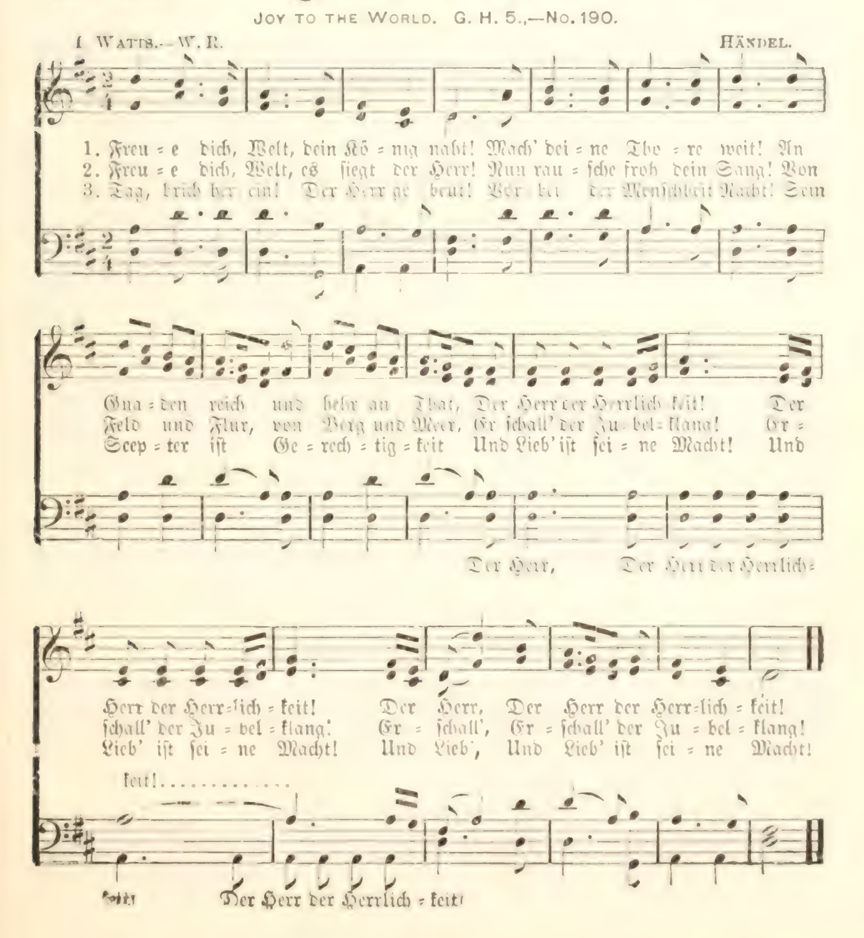


3 Ja, es steht auch mein Verlangen,
Liebster Jesu, nur nach dir.
Laß mich treulich an dir hangen,
Schenke dich zu eigen mir.
Ob viel auch umkehrten zum größesten Haufen,
So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;
Denn dein Wort, o Jesu, ist Leben u. Geist.
Was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?

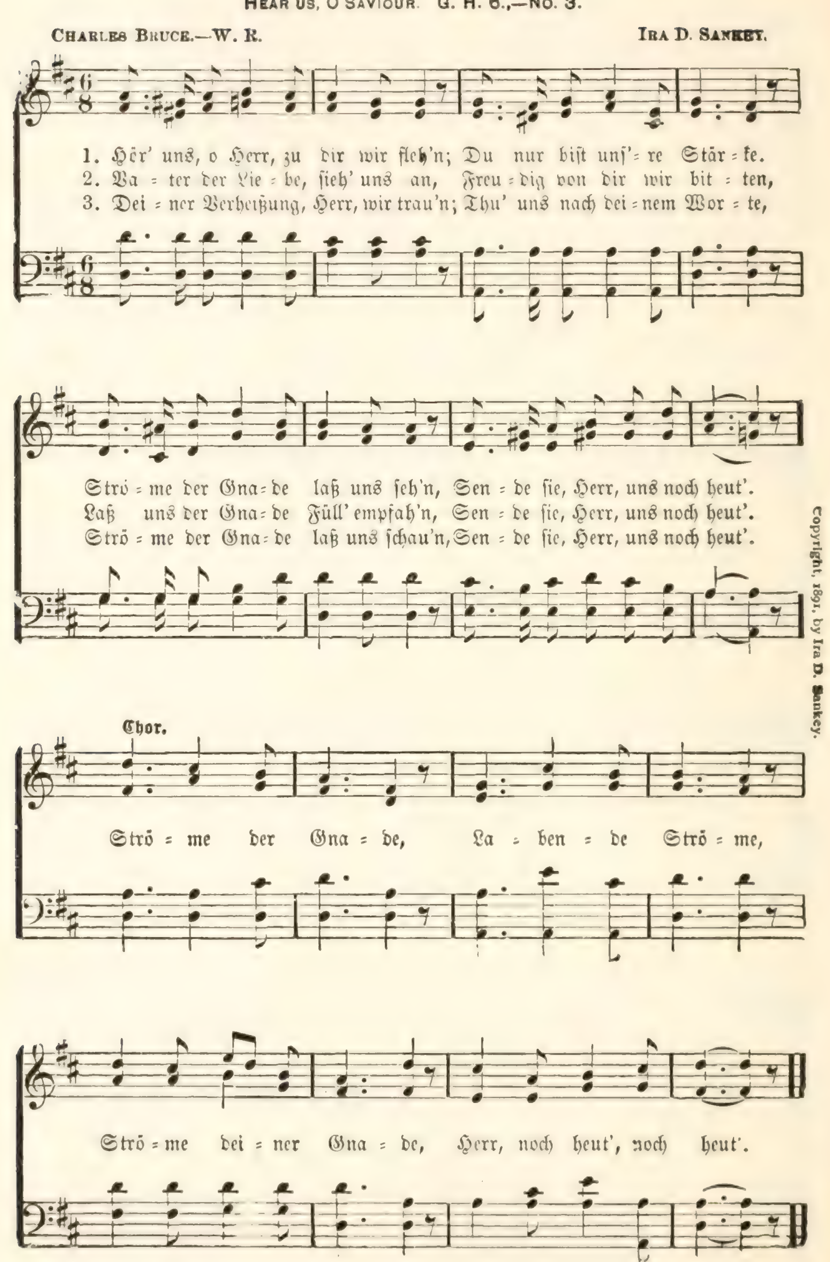
4 Volles G'nügen, Fried' und Freuden
Jetzo meine Seel' ergötzt,
Weil auf eine frische Weide
Mein Hirt Jesus mich gesetzt
Nichts süß'res kann also mein Herze erlaben
Als wenn ich nur, Jesu, dich immer soll haben
Nichts, nichts ist, das also mich innig erquickt,
Als wenn ich dich, Jesu, im Glauben erblickt

5 Auch drum Jesu, du alleine
Sollst mein Ein und Alles sein.
Prüf', erfahre, wie ich's meine;
Tilge allen Heuchelschein.
Sieh', ob ich auf bösem, betrüglichem Stege,
Und leite mich, Höchster, auf ewigem Wege.
Gieb', daß ich hier alles nur achte für Kot,
Und Jesum gewinne. Dies Eine ist not.
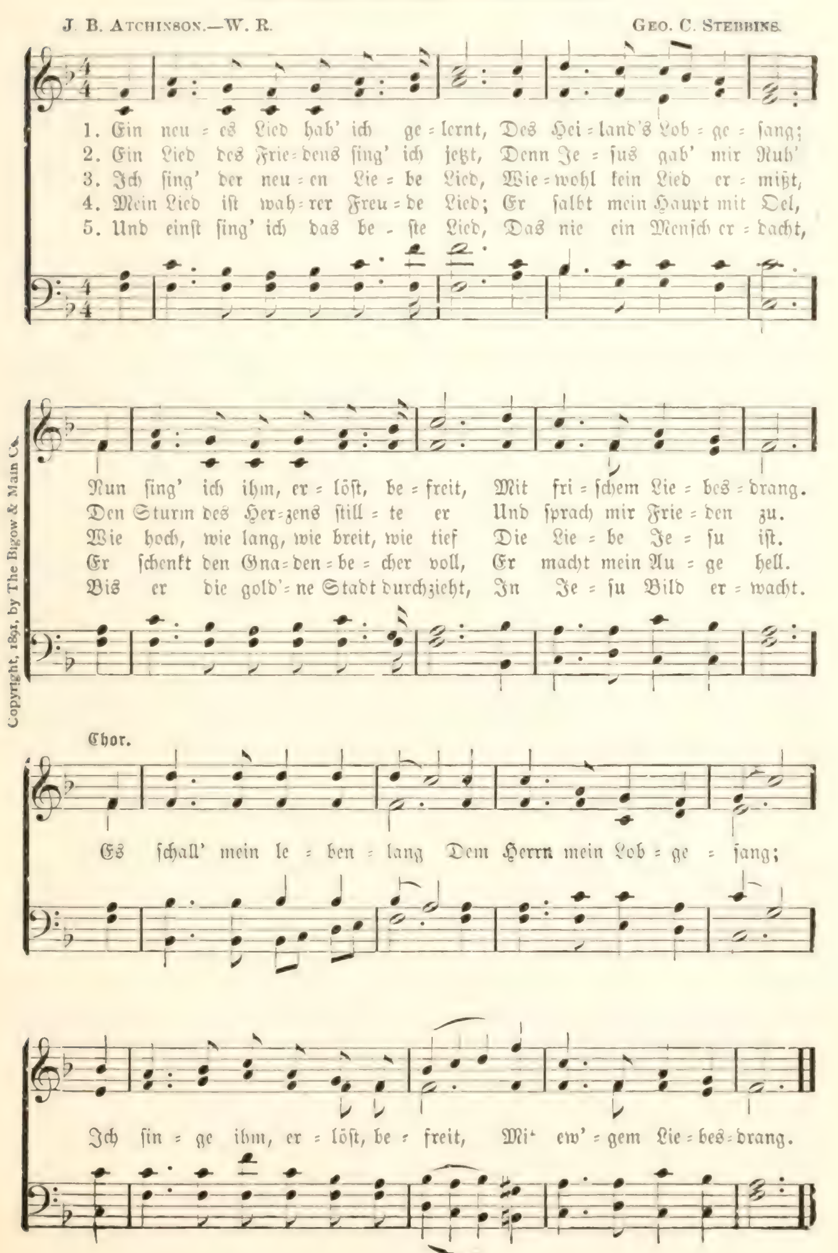
## No. 255. Freue dich, Welt.



## No. 256. Ströme der Gnade.
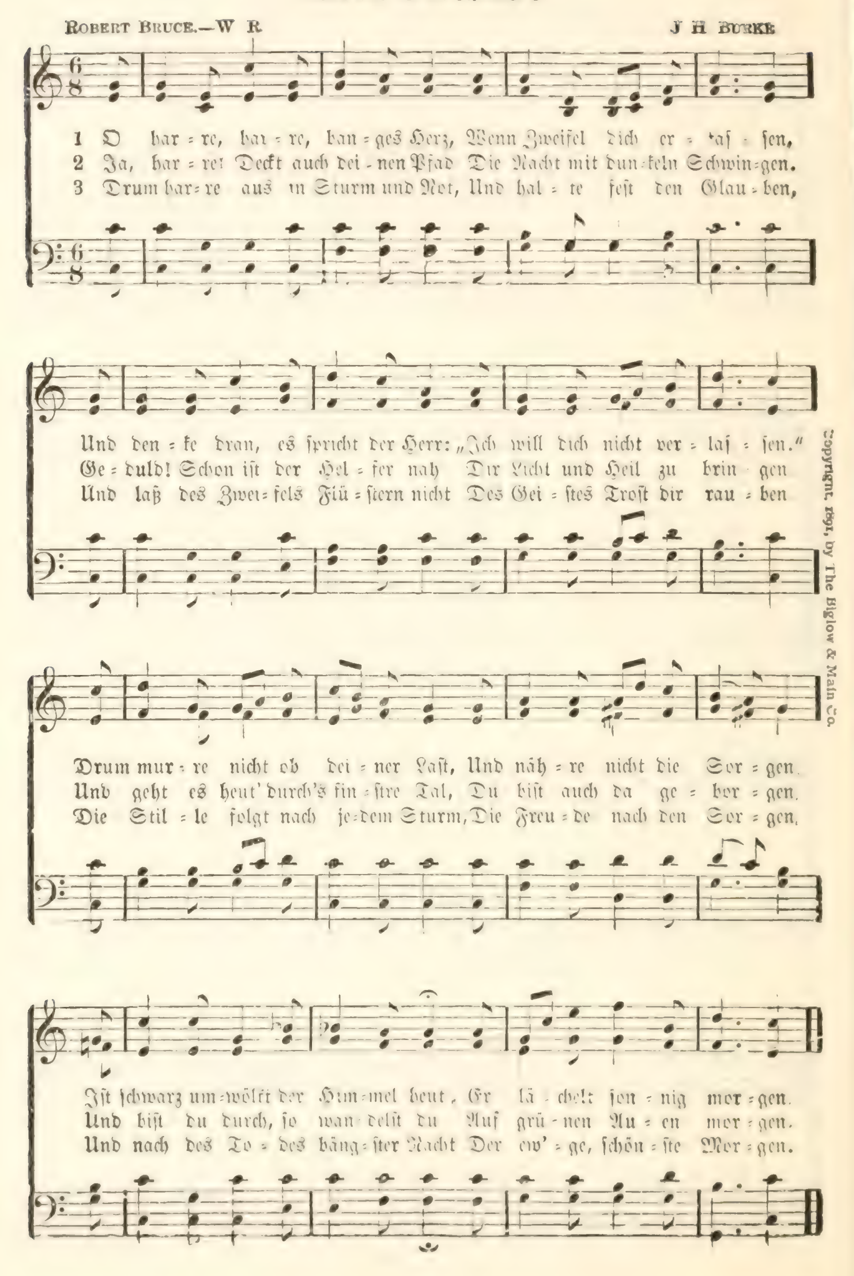


No. 257. **Es schall' mein lebenlang.**
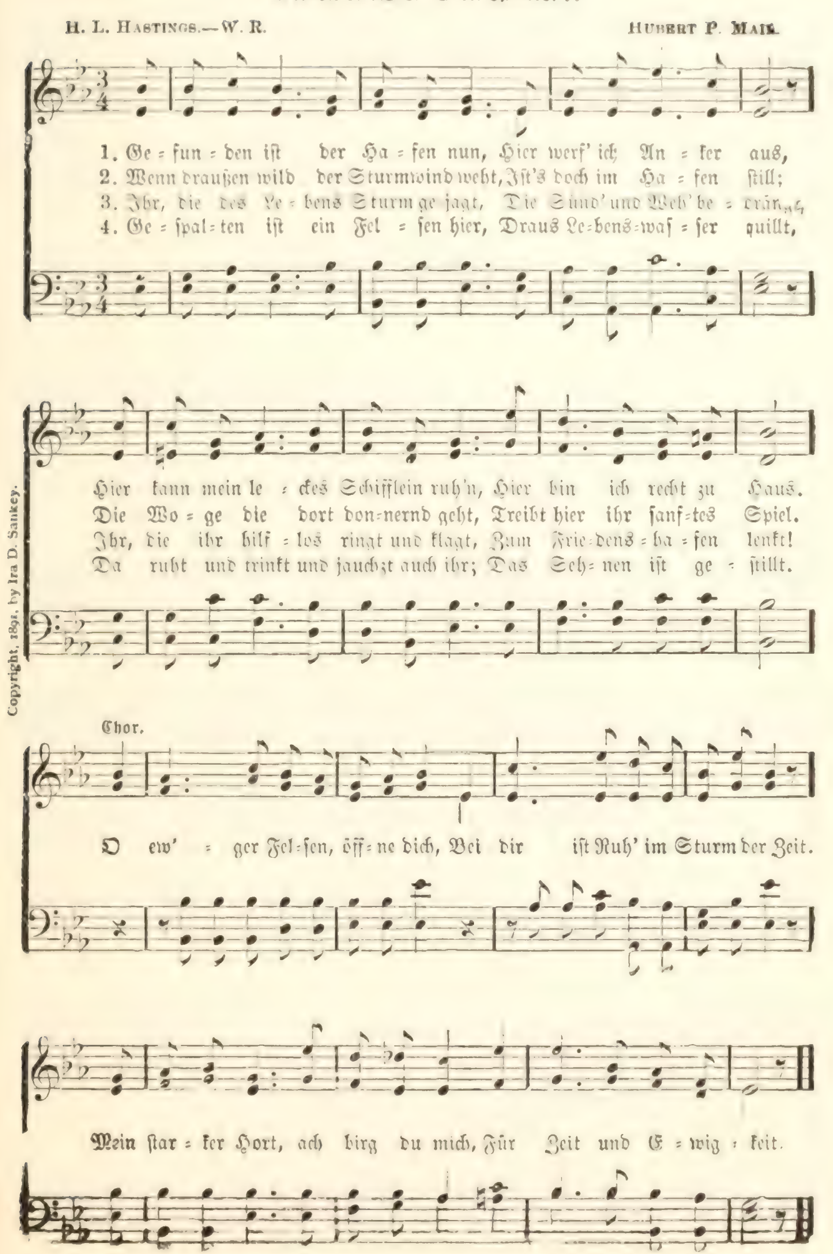


## No. 258. Harre, banges Herz.

HOPE ON. G. H. 6.. -No. 5



# No. 259. O ew'ger Felsen.

O ROCK OF AGES. G. H. 6.—No. 7.
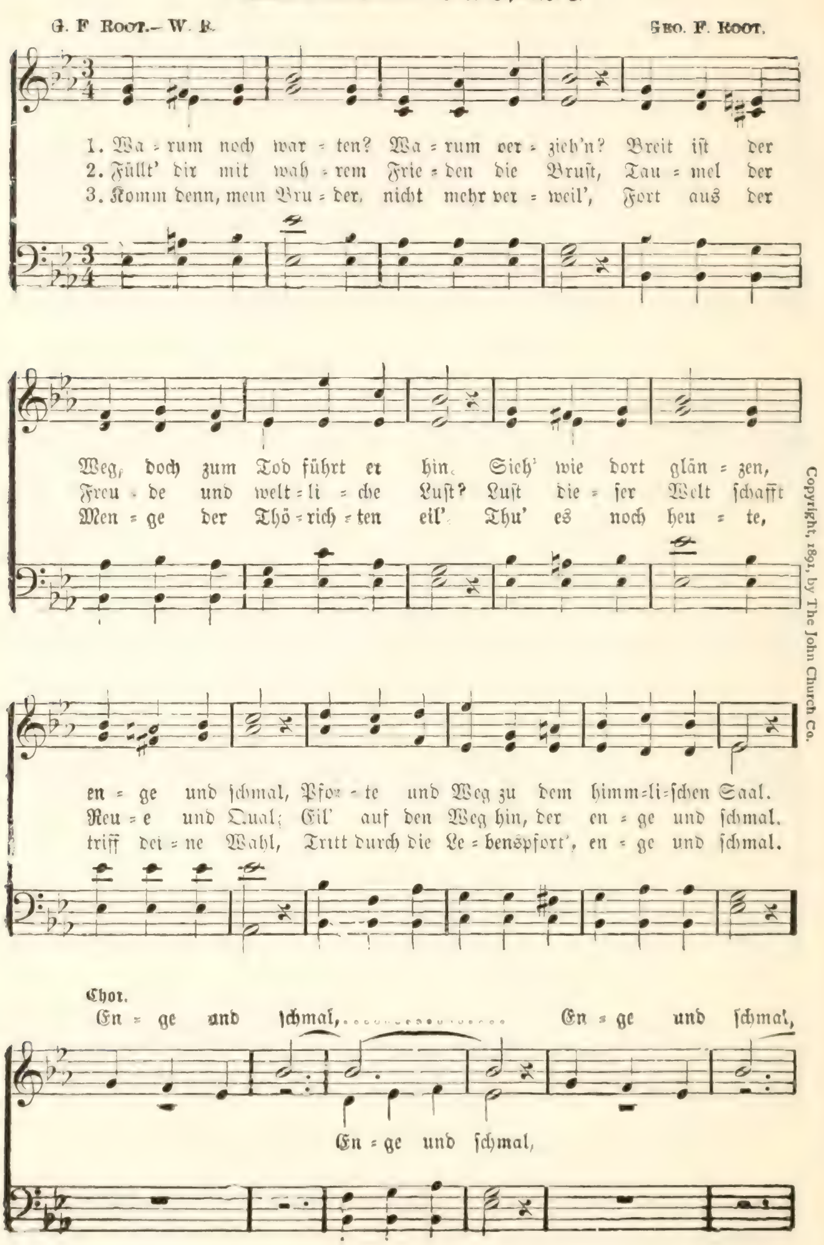


No. 260.
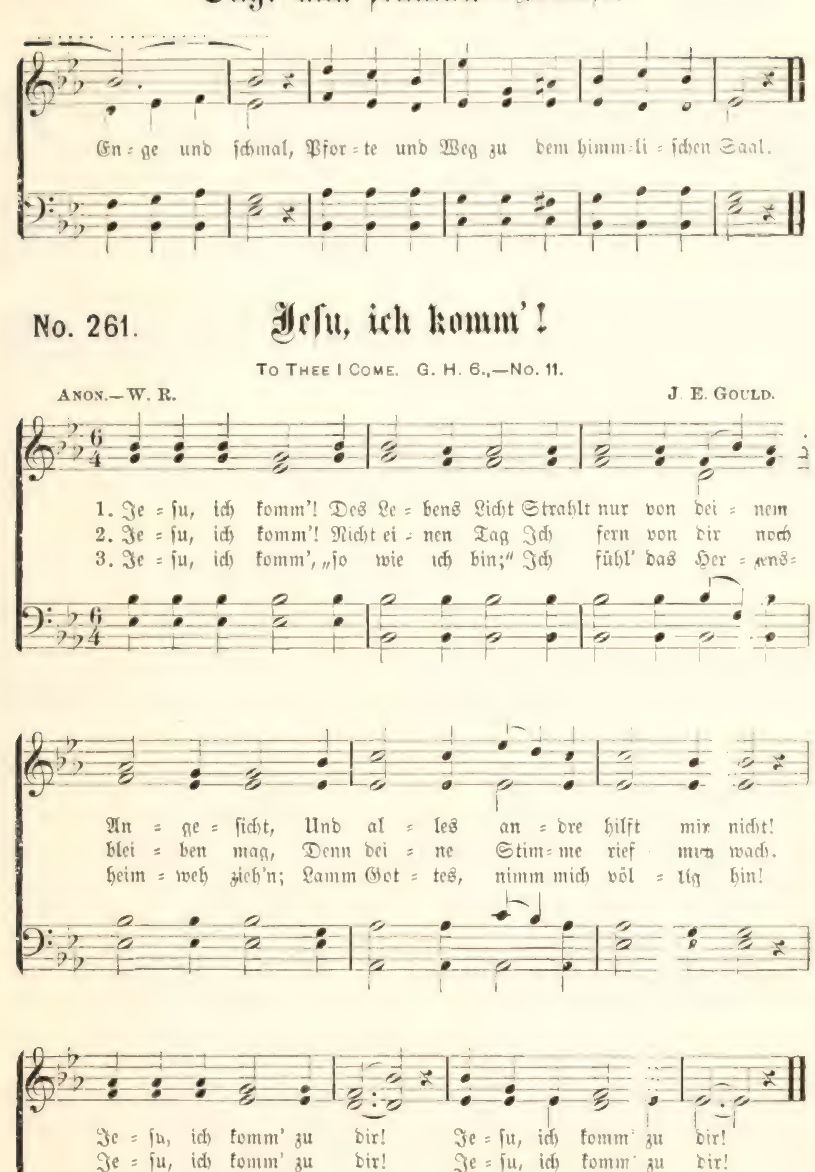
# Enge und schmal.

NARROW AND STRAIT. G. H. 6.,—No. 6.
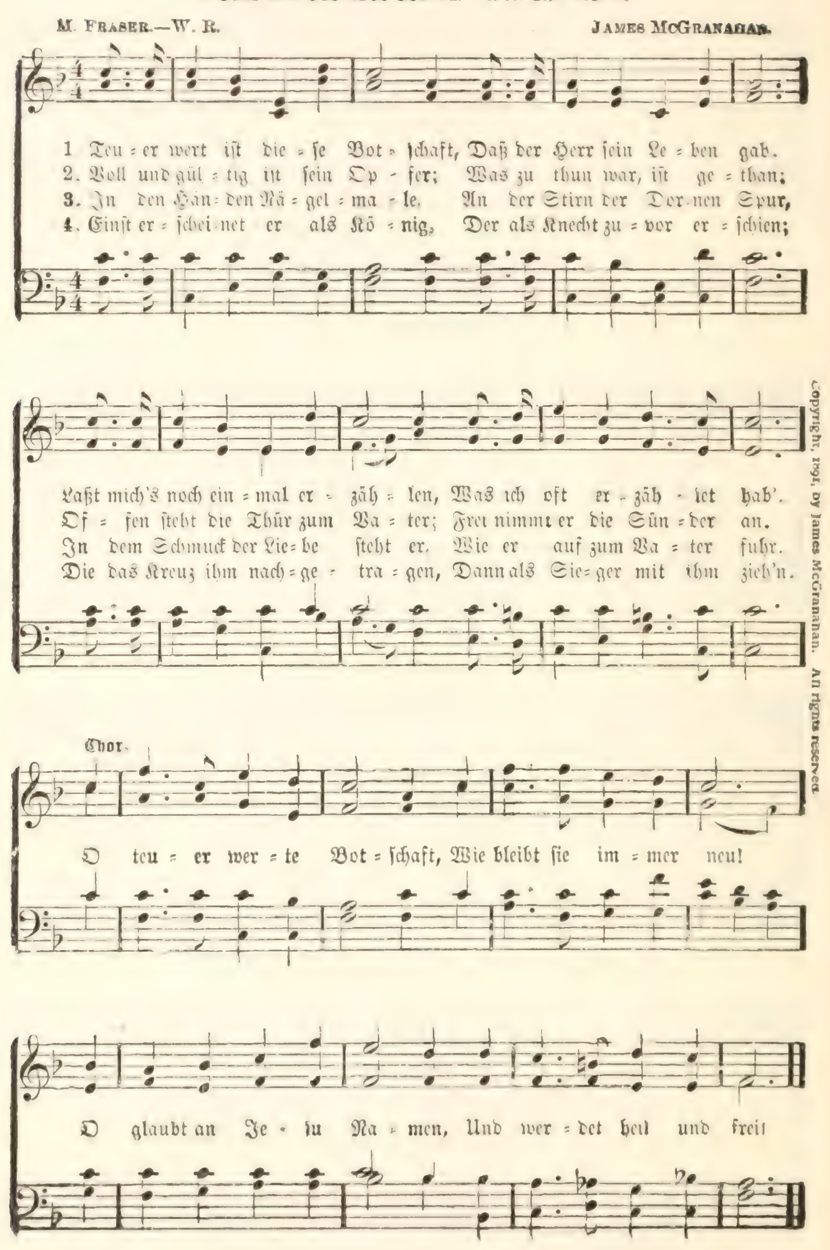
G. F. Root.—W. B. Geo. F. Root.



# Enge und schmal.—Schlusz.
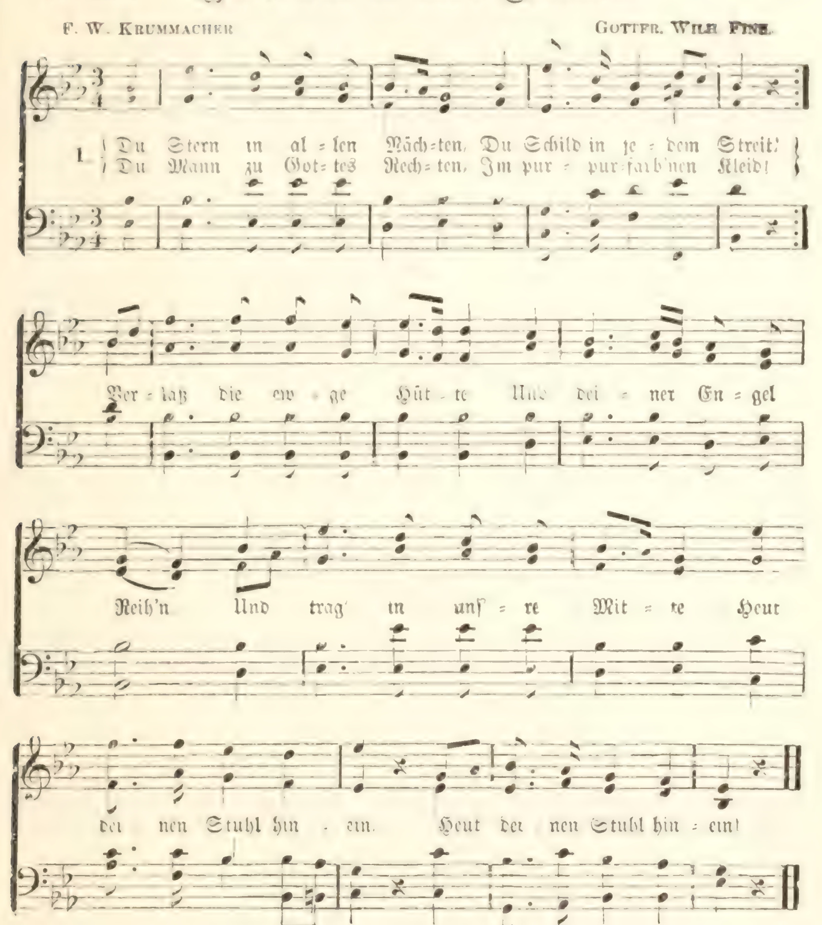


## No. 262. O teuer werte Botschaft.



# No 263. Du Stern in allen Nächten.

F. W. KRUMMACHER — GOTTFR. WILH FINK.




2 Du hast vom Marterhügel
Uns huldreich angeblickt,
Und hast dein fürstlich Siegel
Uns an die Stirn gedrückt.
D'rum wagen wir's und laden
Dich ungescheut herbei.
Die Allmacht deiner Gnaden,
‖: Macht uns den Mut so frei. :‖
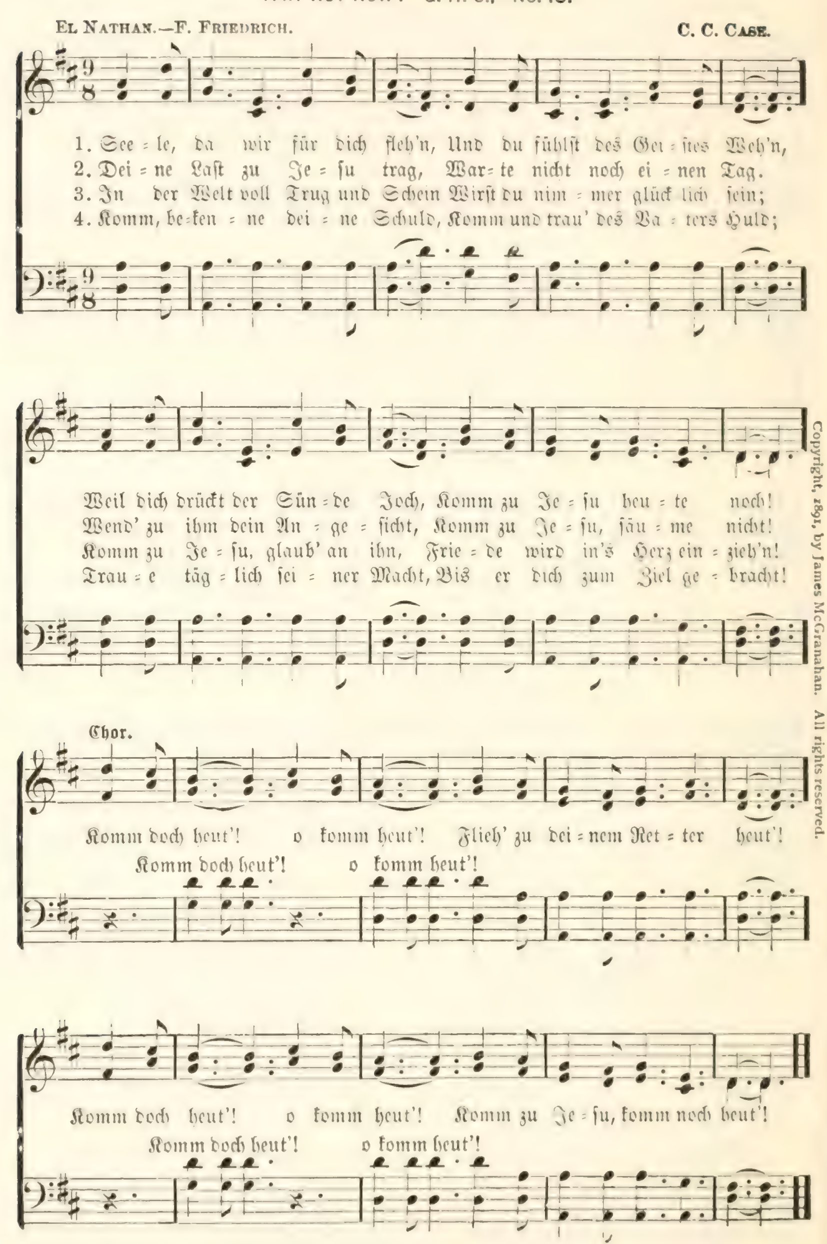
3 Es ist ein froh Getöne
Ringsum im Land erwacht,
Das hat uns, deine Söhne,
Vom Schlafe wach gemacht.
Weinlese-lieder schwingen
Sich durch die öde Welt,
Und Sens' und Sicheln klingen
‖: Im deinem Erntefeld :‖

4 Das klingt uns wundersüße,
Das dringt durch Mark und Bein.
Es stehen uns're Füße
Auch bei den Schnittern dein.
Es ist dein Garben-acker
Auch unser Arbeitsplan,
Herr Jesu, mach' uns wacker,
‖: Nimm unser Helfen an. :‖
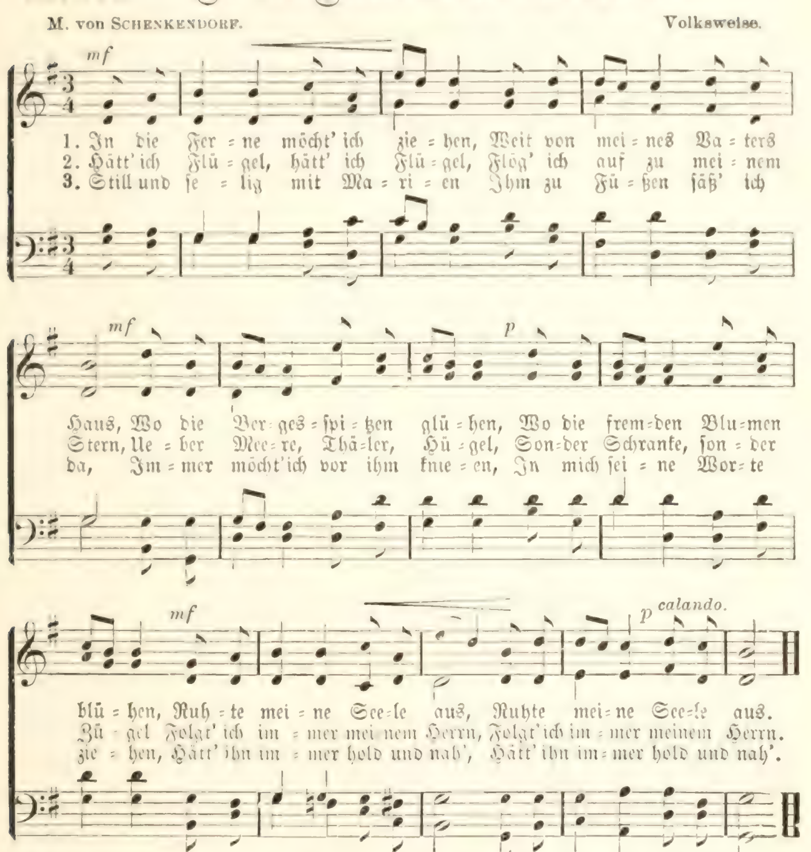
5 Das war ja so dein Wesen
Von alten Tagen her,
Daß du dir hast erlesen,
Was schwach, gebeugt und leer
Daß mit zerbroch'nen Stäben
Du deine Wunder thatst,
Und mit geknickten Reben
‖: Die Feinde untertratst :‖

# No. 264. O komm heut'!

Why Not Now? G. H. 6.,—No. 15.



## No. 265. In die Ferne möcht' ich ziehen.




4 Ach! das war ein schöner Segen,
Wenn er mit den Jüngern ging,
Auf den Feldern, auf den Wegen
Jedes Herz wie Maienregen,
||: Seinen Trost, sein Wort empfing. :||

5 Ander Los ward uns bereitet:
Wie auch blühet rings das Land,
Wie sich rings die Ferne breitet—
Der uns rufet, der uns leitet,
||: Unser holder Freund verschwand. :||

6 Aufgehoben, aufgenommen
In den Himmel ist er nur;
Herrlich will er wiederkommen,
Seine Treuen, Stillen, Frommen
||: Folgen immer seiner Spur. ||:

7 Will mich denn zufrieden geben,
Fassen mich im stillen Sinn;
All mein Denken, Sehnen, Streben,
Meine Lieb' und auch mein Leben
||: Geb' ich meinem Freunde hin. :||
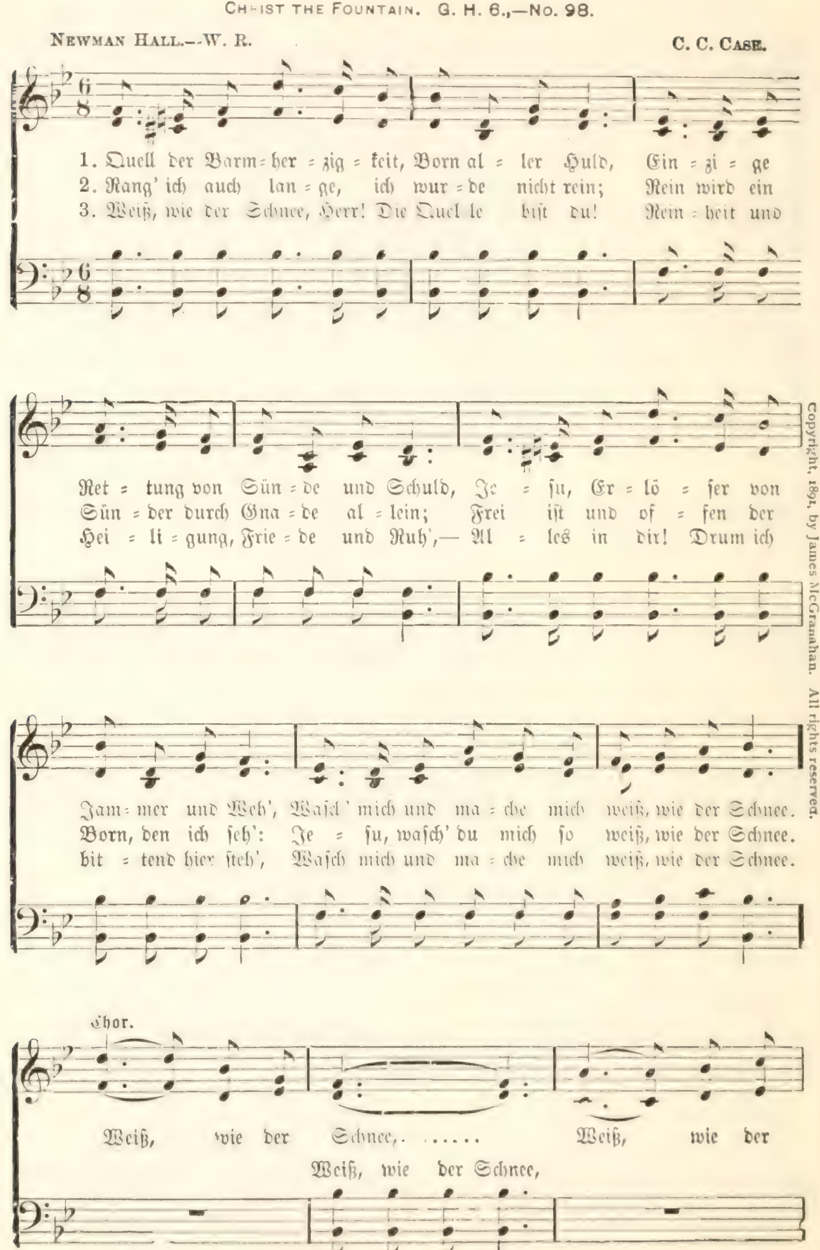
8 Seinen Schwestern, seinen Brüdern
Will ich mich in Treue nah'n,
An den Armen, Blöden, Niedern
Will ich dankend ihm erwiedern,
||: Was er liebend mir gethan. :||

9 Einst erklingen andre Stunden,
Und das Herz nimmt andern Lau
Erd' und Heimat ist verschwunden,
In den sel'gen Liebeswunden
||: Löset aller Schmerz sich auf. :||
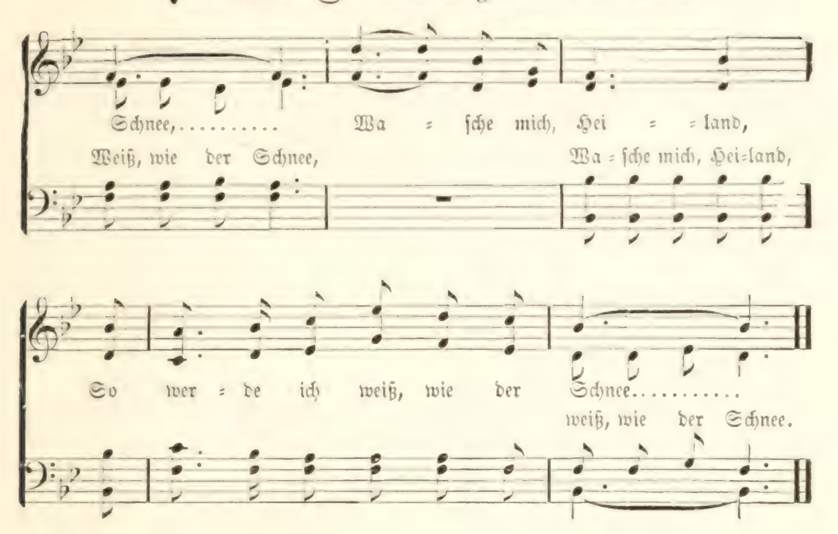
10 Meine Seele, gleich der Taube,
Die sich birgt im Felsenstein,
Wird der Erde nicht zum Raube:
In den Himmel dringt mein Glaube,
||: Meine Lieb' und Sehnsucht ein. :||

11 Dort ist Gnade, dort Erbarmen,
Ew'ge Füll' und reiche Lust.
All ihr Kranken, all ihr Armen,
Zum Genesen, zum Erwarmen
||: Kommt an eures Heilands Brust! :||

No. 266. **Quell der Barmherzigkeit.**

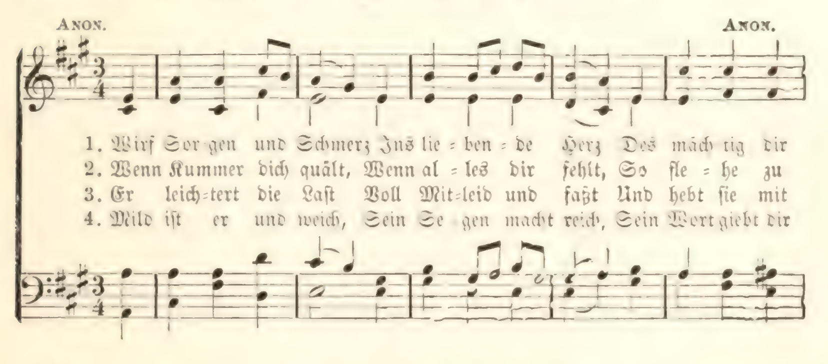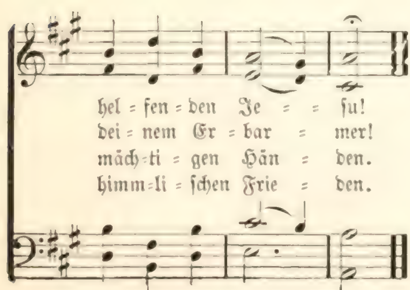


# Quell der Barmherzigkeit.—Schlusz.




No. 267. **Wirf Sorgen und Schmerz.**

Anon. Anon.
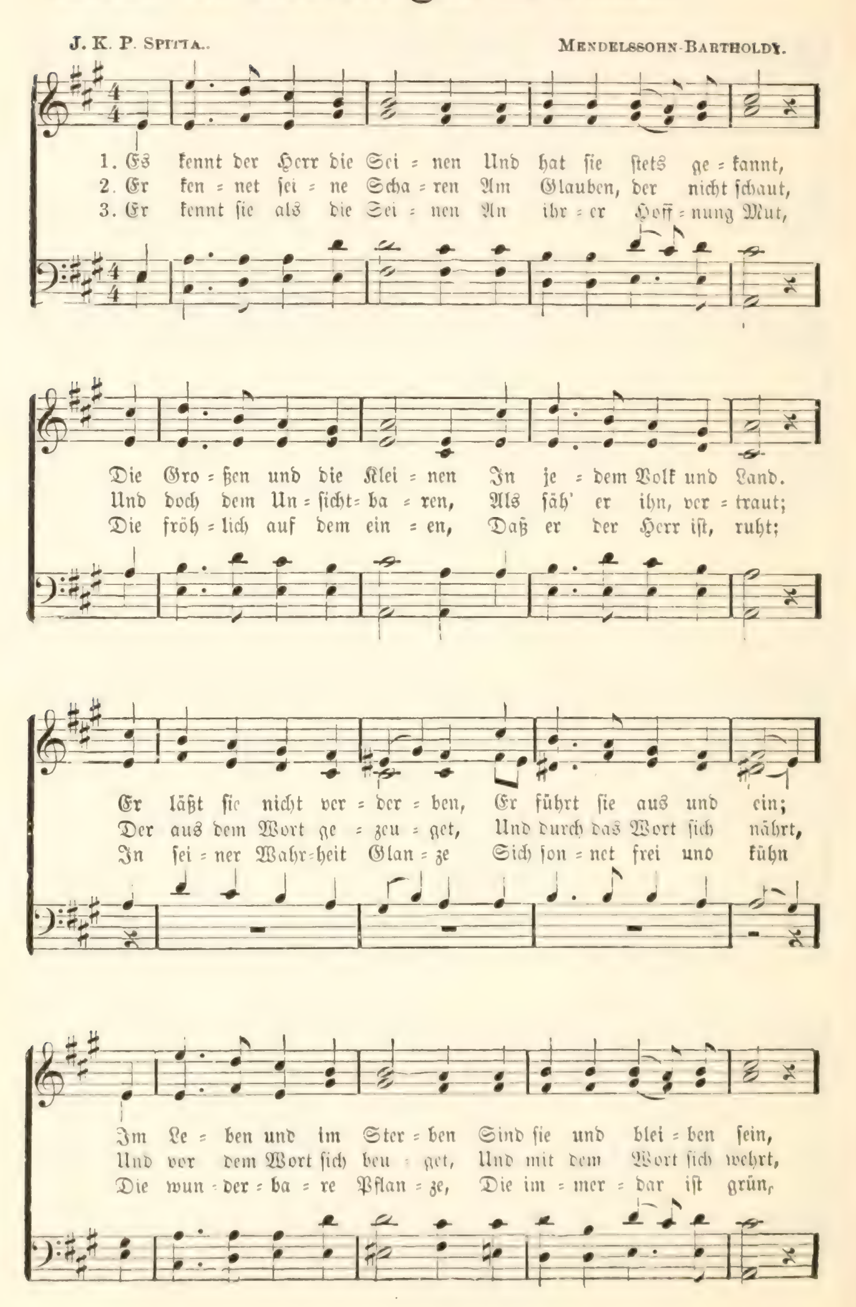






5 Er schützt dich und wacht,
Drum laß' dich die Nacht
Des Leides und Todes nicht schrecken.

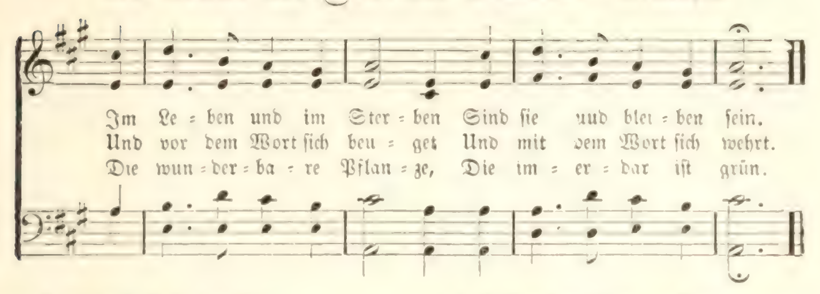
6 Hab' ihn zum Gewinn!
Das Leben fließt hin
Zum Ziel deiner ewigen Ruhe.

7 So leide jetzt gern;—
Beim freundlichen Herrn
Erquicken dich Ströme der Wonne.

# No. 268. Es kennt der Herr die Seinen.



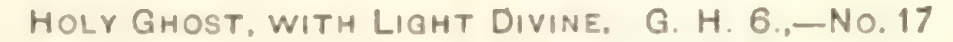
# Es kennt der Herr die Seinen.—Schluß.




4 Er kennt sie an der Liebe,
Die seiner Liebe Frucht,
Und die mit laut'rem Triebe
Ihm zu gefallen sucht;
Die andern so begegnet,
Wie er das Herz bewegt;
‖: Die segnet, wie er segnet,
Und trägt, wie er sie trägt. :‖

5 So kennt der Herr die Seinen,
Wie er sie stets gekannt,
Die Großen und die Kleinen
In jedem Volk und Land,
Am Werk der Gnadentriebe
Durch seines Geistes Stärk',
‖: An Glauben, Hoffnung, Liebe,
Als seiner Gnade Werk. :‖

## No. 269. Heil'ger Geist, du Licht von Gott.


HOLY GHOST, WITH LIGHT DIVINE. G. H. 6.,—No. 17
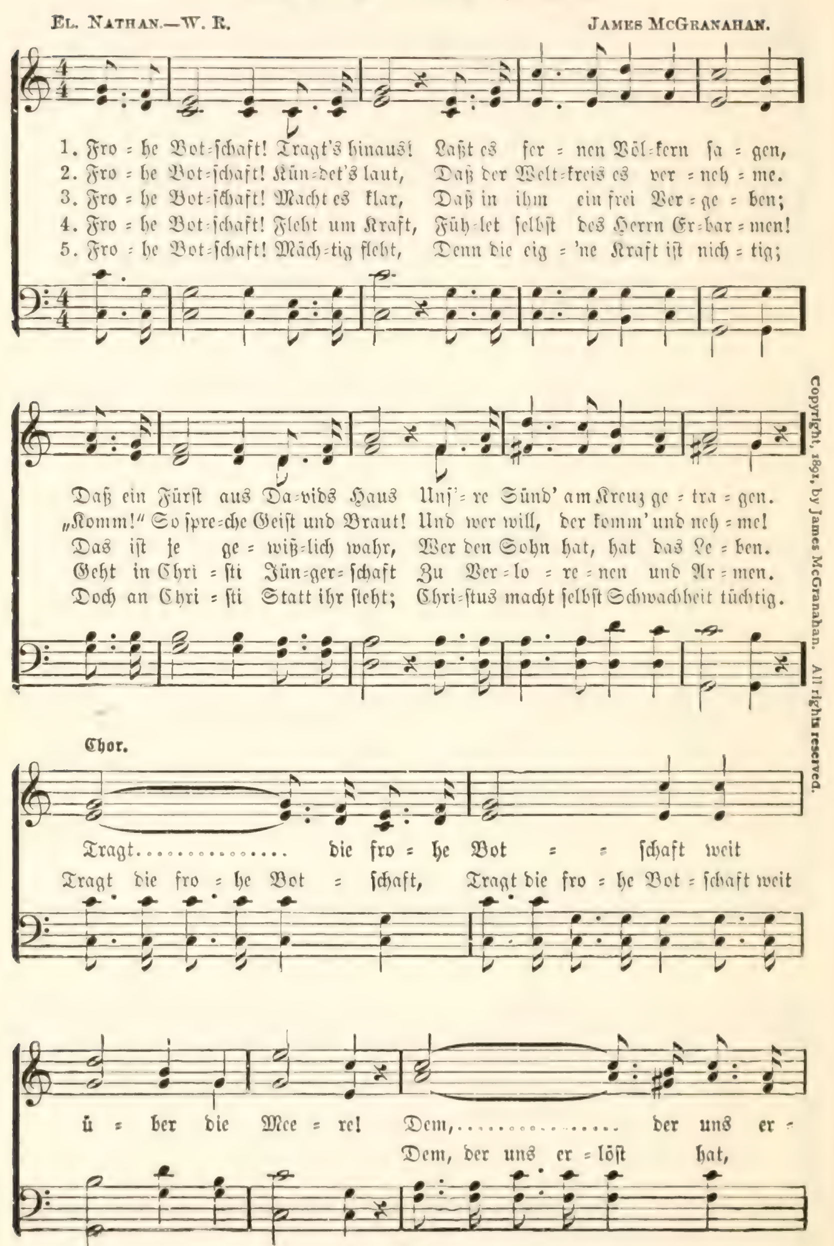
ANDREW REED.—W R. L. M. GOTTSCHALK, arr. von H. P. M.

1 Heil' = ger Geist, du Licht von Gott, Führ' her = auf das Mor = gen = rot!
2. Heil = ger Geist, du Kraft von Gott, Ret = te mich aus Schuld und Tod!
3. Heil' = ger Geist, du Trost von Gott, Tritt mir nah' in bitt' = rer Not!
4. Heil' = ger Geist, mein Herr und Gott, Her = zens son = ne, Him = mels = brot,

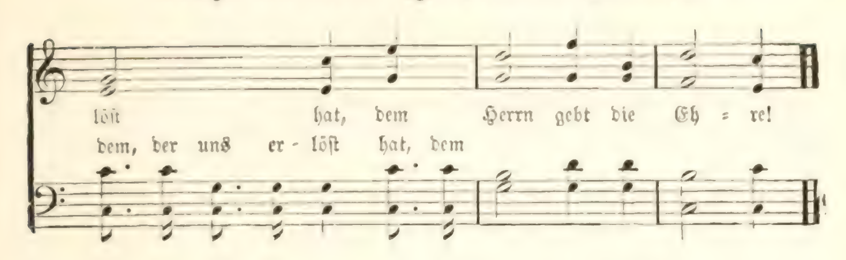
Dei = ner Klar = heit Ta = ges = pracht Scheu = che fort der See = le Nacht.
Mei = ne Ket = ten spreng' ent = zwei, Mach' mich rein und mach' mich neu!
Lind' = re du mir Weh und Schmerz, Hei = le du mein blut = end Herz!
Nimm mein Herz zum Wohn = platz dein, Herr sei du — und du al = lein.

# No. 270. Tragt die frohe Botschaft.

PREACH THE GOSPEL. G. H. 6.,— No. 31.



# Tragt die frohe Botschaft.—Schlusz.

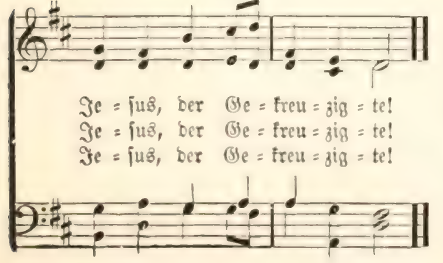



## No. 271. Wollt ihr wissen, was mein Preis?

SCHWEDLER. Mel. aus Schlesien.

1. Wollt ihr wis = sen, was mein Preis? Wollt ihr ler = nen, was ich weiß?
2. Wer ist mei = nes Glaubens Grund? Wer stärkt und er = weckt den Mund?
3. Wer ist mei = nes Le = bens Kraft? Wer ist mei = nes Gei = stes Saft?

Wollt ihr seh'n mein Ei = gen = tum? Wollt ihr wis = sen, was mein Ruhm?
Wer trägt mei = ne Straf und Schuld? Wer schafft mir des Va = ters Huld?
Wer macht fromm mich und ge = recht? Wer macht mich zu Got = tes Knecht?
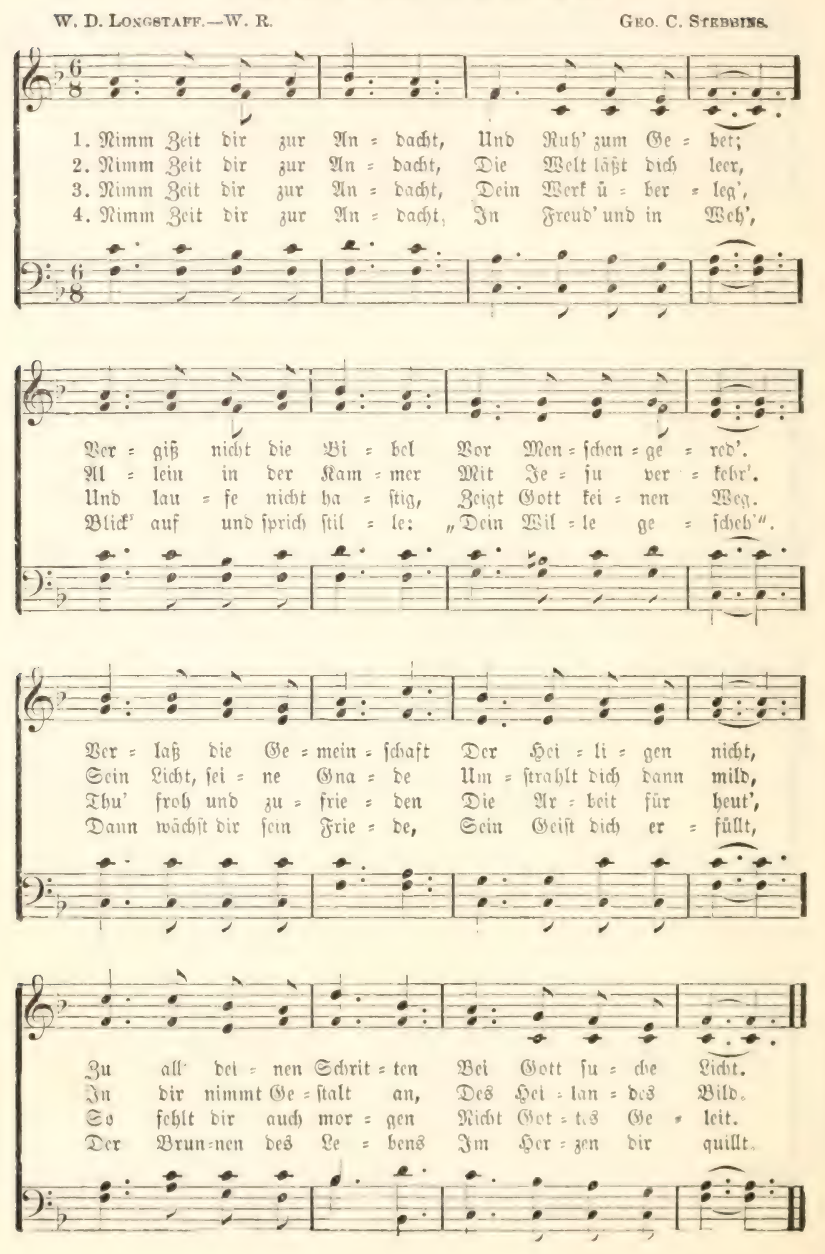



4 Wer ist meines Leidens Trost?
Wer schützt, wenn mein Feind erbost?
Wer erquickt mein mattes Herz?
Wer verbindet meinen Schmerz?
Jesus, der Gekreuzigte!
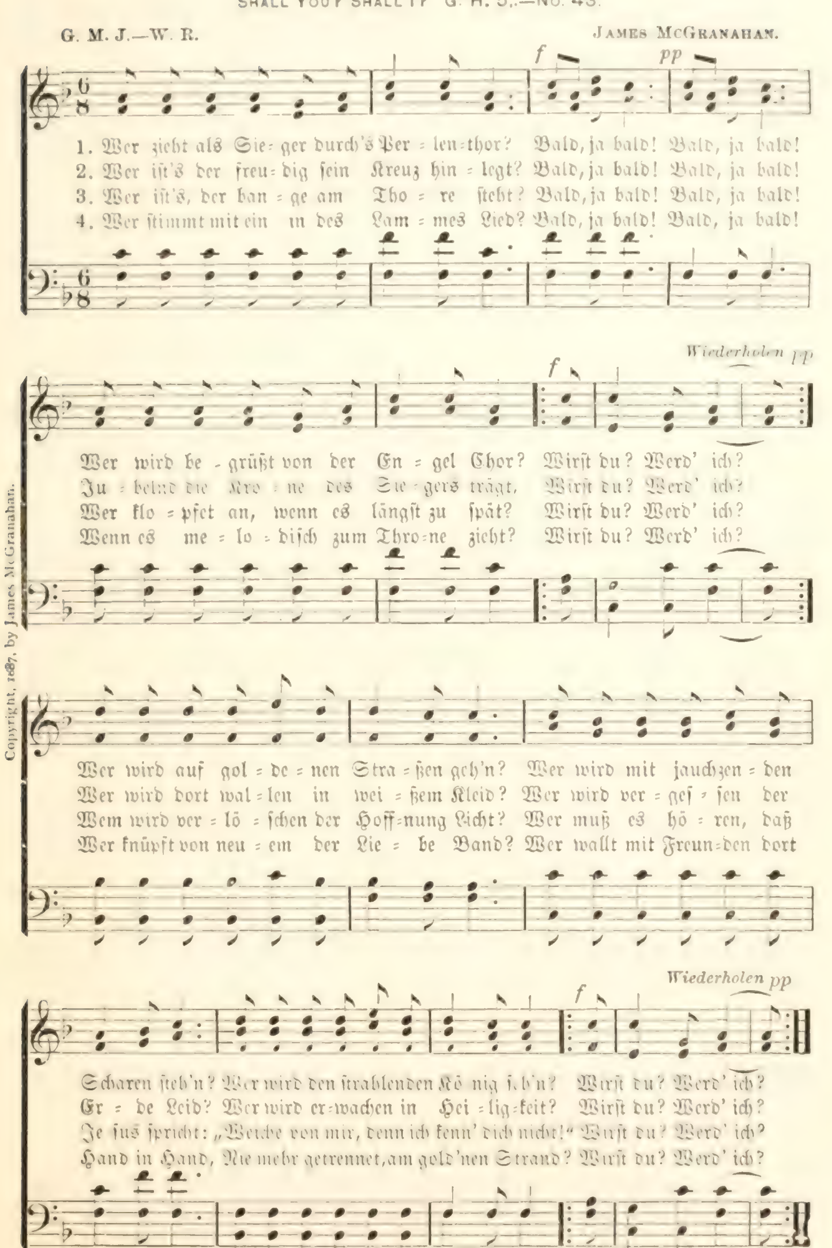
5 Wer ist meines Todes Tod?
Wer hilft in der letzten Not?
Wer versetzt mich in sein Reich?
Wer macht mich den Engeln gleich?
Jesus, der Gekreuzigte!

# No. 272. Nimm Zeit dir zur Andacht.
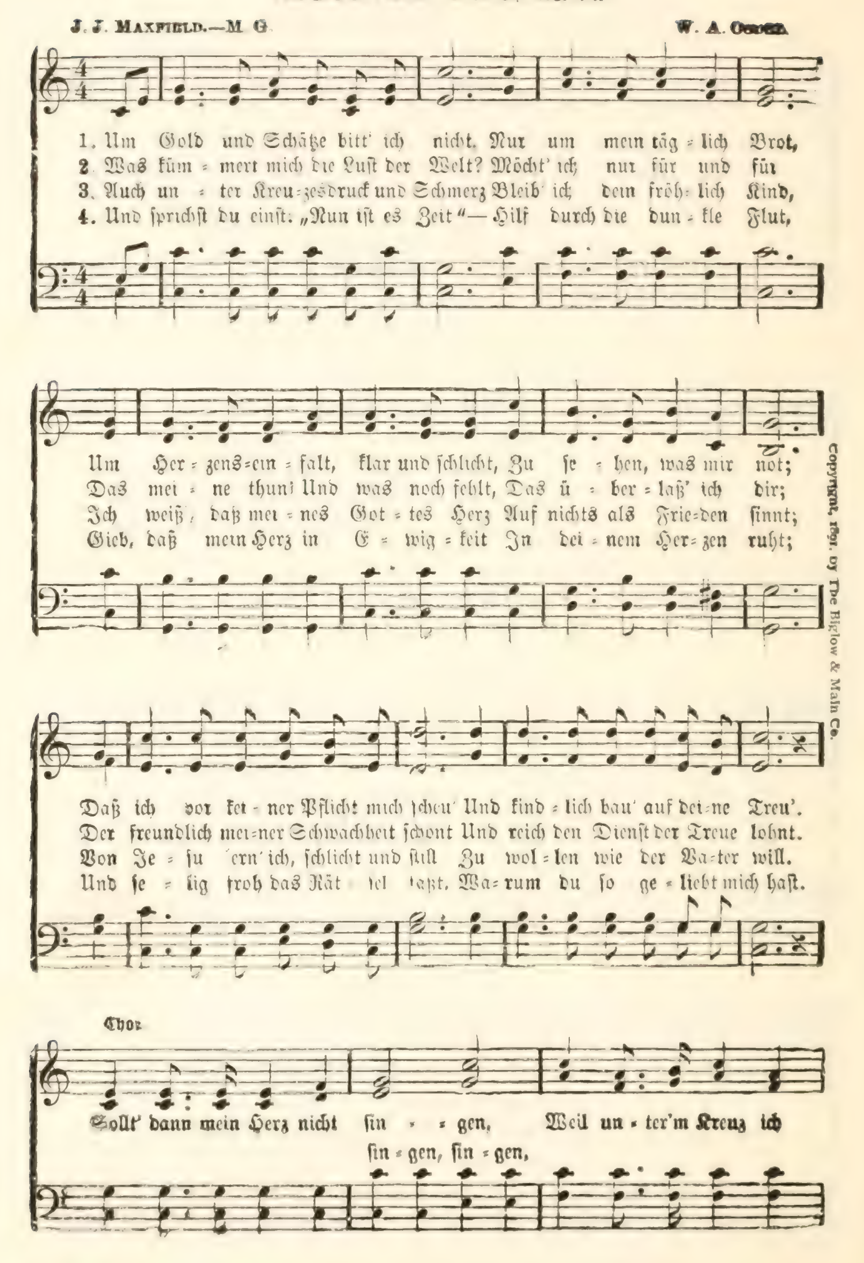
TAKE TIME TO BE HOLY. G. H. 6.,—No. 35.
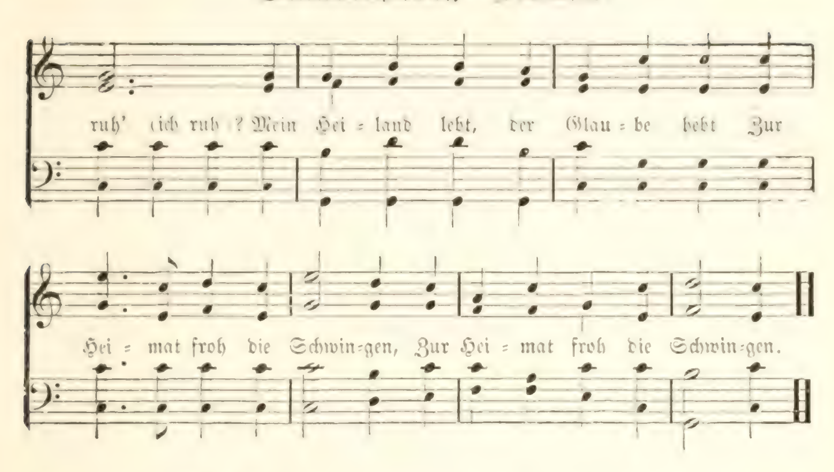


## No. 273. Wirst du? Werd' ich?
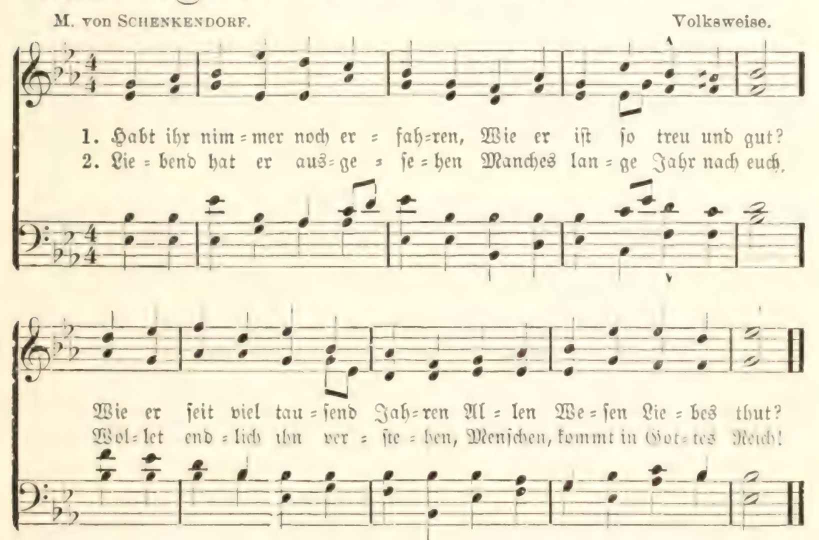


No. 274. # Glaubensvoll.






## No. 275. Habt ihr nimmer noch erfahren.

M. von SCHENKENDORF. Volksweise.




3 Segnend in der Menschen Mitte,
Ist er jeder Seele nah,
Zu gewähren jede Bitte,
Steht er immer freundlich da.
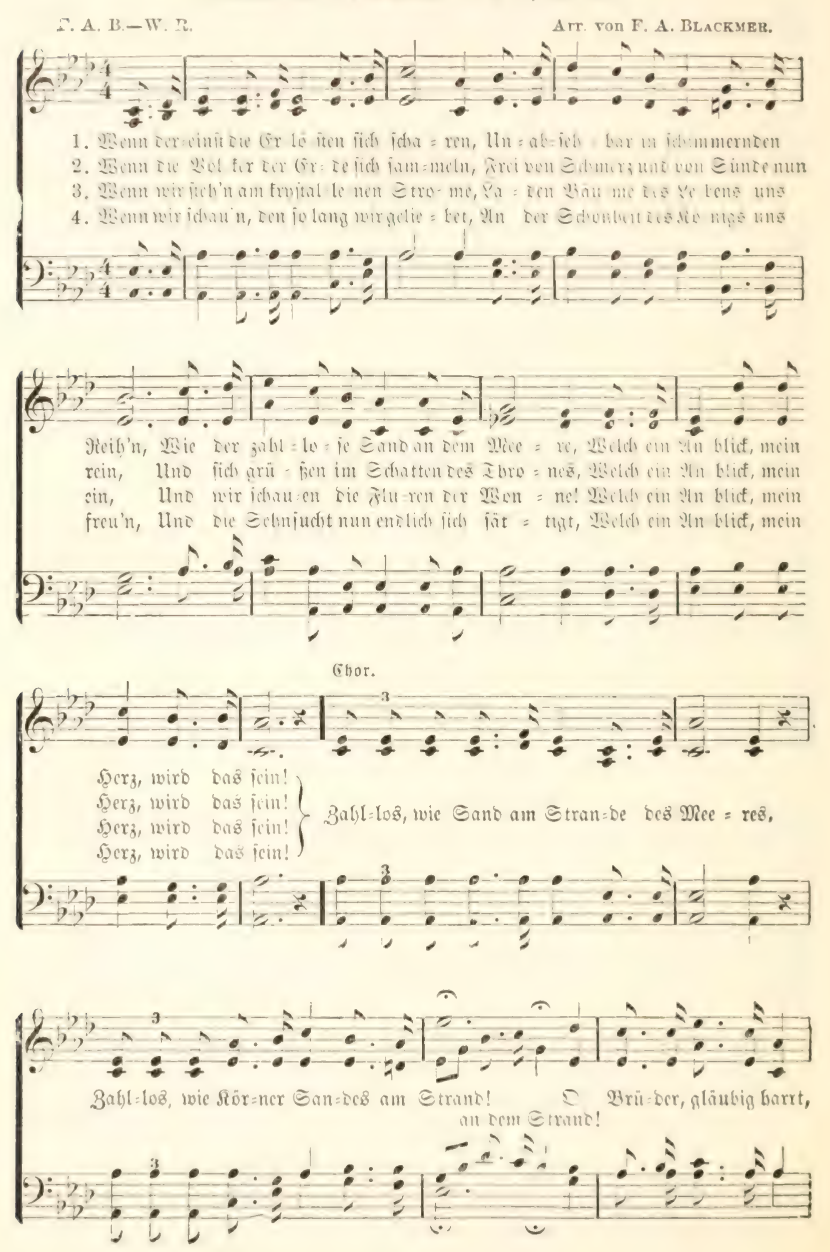
4 Soll der Taumel ewig währen?
Sprecht, wie lang ihr sucht und irrt!
Wollt ihr nicht zu Jesu kehren,
Welcher winkt, ein treuer Wirt?

5 Kommt und laßt uns Herberg nehmen,
Kehret bei dem Heiland ein;
Da wird Sehnen bald und Grämen,
Welt und Schmerz vergangen sein.

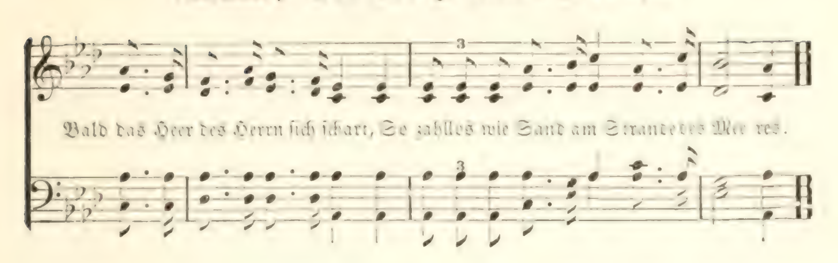
6 Wie sich alle Blumen wenden
Zu dem hellen Sonnenlicht,
Nehmt aus den durchbohrten Händen
Jeder an, was ihm gebricht.

# No. 276. Zahllos wie der Sand an dem Strand.

Numberless as the Sands. G. H. 5.,—No. 50.



## Zahllos wie der Sand. — Schluß.




## No. 277. Wie lieblich ist's hienieden.

F. G. Wetzel. Volksweise.

*f*

1. Wie lieblich ist's hienieden, Wenn Brüder treu gesinnt
In Eintracht und in Frieden Vertraut beisammen sind;
In Eintracht und in Frieden Vertraut beisammen sind.
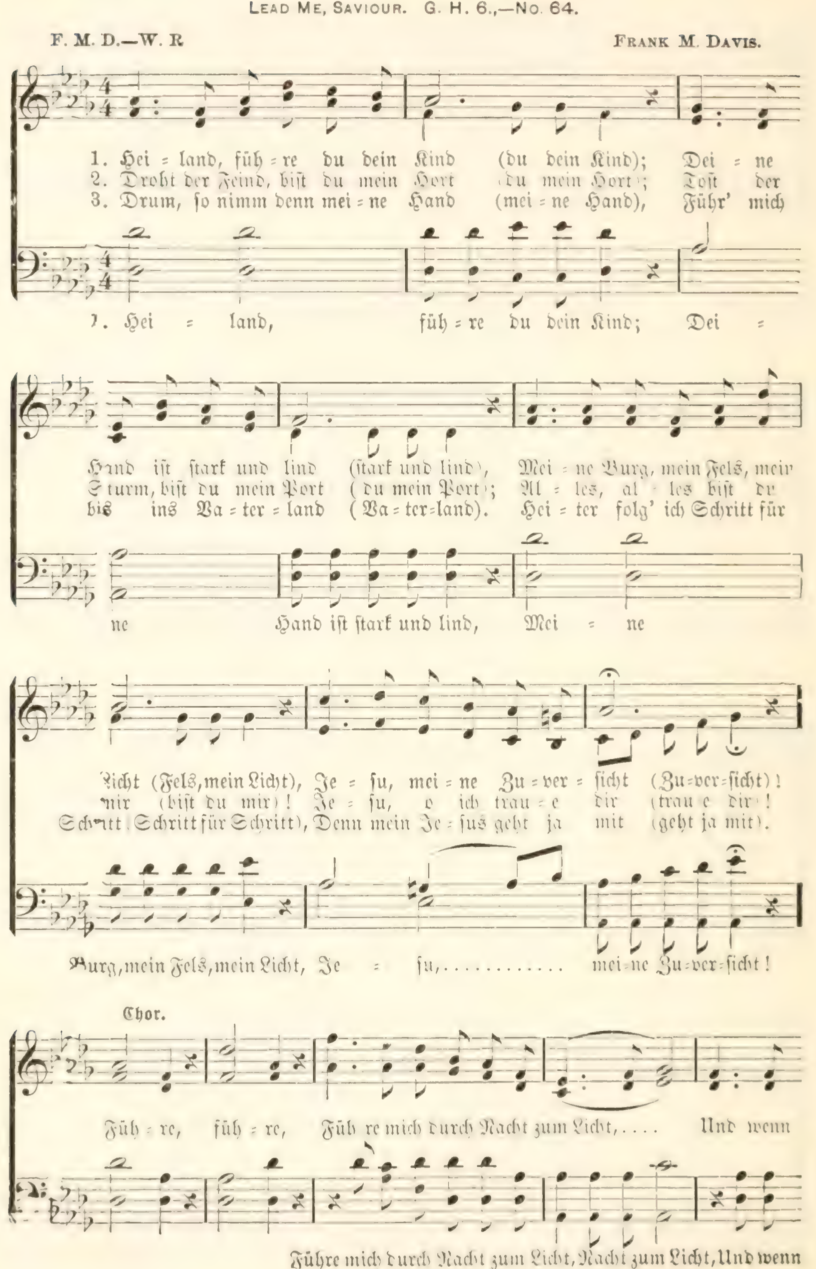
2. Wie Tau vom Himmel nieder, Auf Gottes Berge fleußt:
Also auf treue Brüder Der Segen sich ergießt;
Also auf treue Brüder Der Segen sich ergießt.

3. Und einstens wird erneuet Durch sie die heil'ge Stadt;
Was Knecht ist, wird befreiet, Und rein, was Flecken hat.
Was Knecht ist, wird befreiet, Und rein, was Flecken hat.
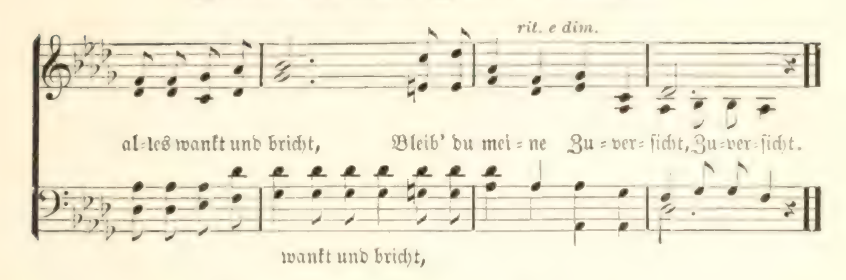
4. Und alles Volk der Erde Geht nun zum Lichte ein;
Dann wird nur eine Herde Und nur ein Hirte sein;
Dann wird nur eine Herde Und nur ein Hirte sein.

No. 278. **Führe du dein Kind.**

LEAD ME, SAVIOUR. G. H. 6.,—No. 64.



# Führe du dein Kind. — Schlusz.




## No. 279. Komm', Geist des Vater's.

COME, HOLY SPIRIT. G. H. 6.,—No. 49.
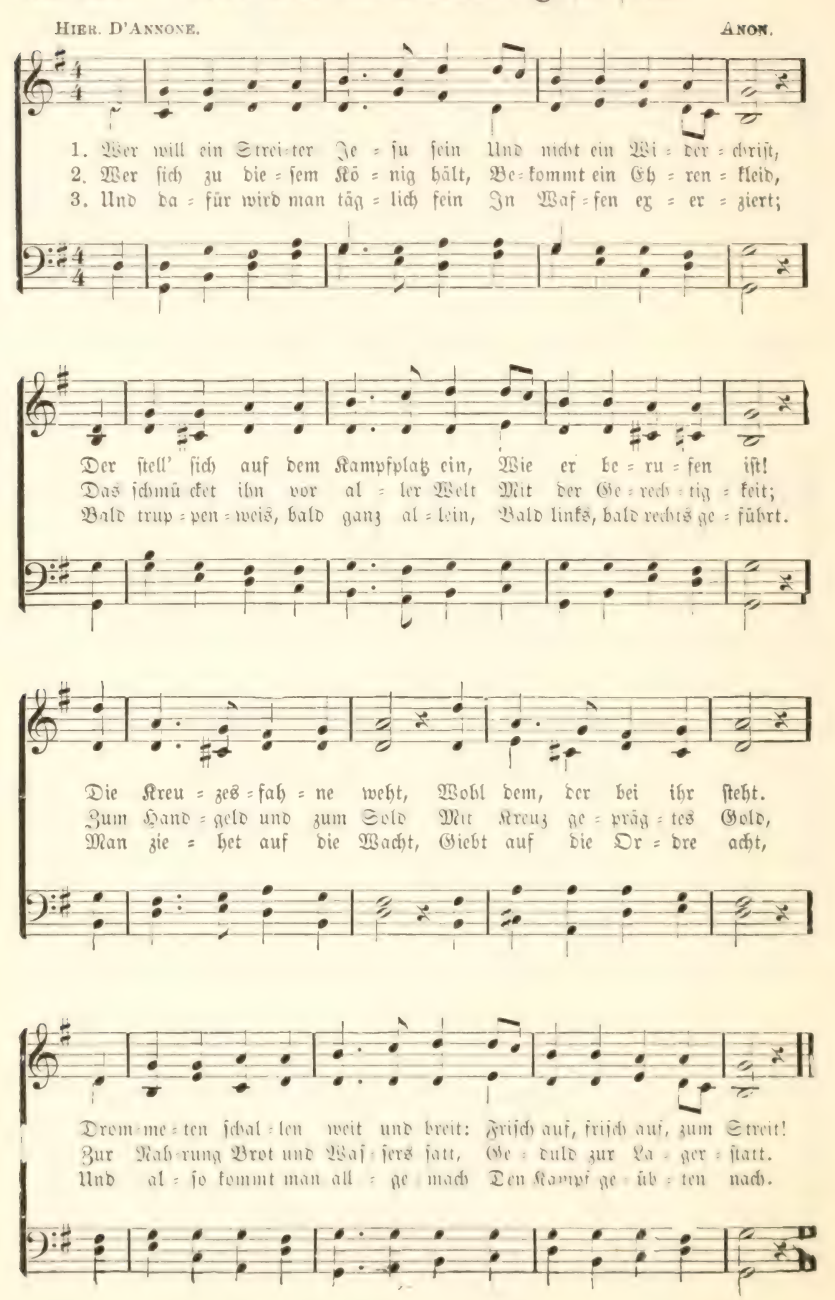
ROBERT BRUCE.—W. R. IRA D. SANKEY.

1. Komm', Geist des Va = ter's, dei = ne Flü = gel brei = te, Wo sich die
2. Komm', Geist des Va = ter's, scheu=che je = de Wol = ke, Schenk' uns in
3. Komm', Geist des Va = ter's, in den Her = zen wal = te, Hei = li = gend,

Dei= nen sam=meln zum Ge = bet; Komm', of = fen = ba = re uns den
Je = su Na = men fro = hen Mut; Sein hold Ge = dächt=nis weck' in
trö = stend, Füh= rer, Rat und Freund; Daß Je = su Le = ben sich in

Hei = land heu = te, Daß er ver = klärt vor uns'= rer See = le steht.
sei = nem Vol = ke, Daß neu ent = flammt des Zeu gen= ei = fer's Glut.
uns ge = stal = te Und sei = ne Klar = heit leuchtend in uns scheint.

## No. 280. Wer will ein Streiter Jesu sein.



# Wer will ein Streiter Jesu sein.—Schlusz.

4 Und kommt es endlich dann zur Schlacht
Mit manchem Feindesheer,
Wo's haut und sticht und brennt und kracht,
Da braucht man gute Wehr:
Den Glaubensschild, der schützt,
Den Helm des Heils, der blitzt,
Das Wort, das als ein scharfes Schwert
Durch Mark und Seele fährt.
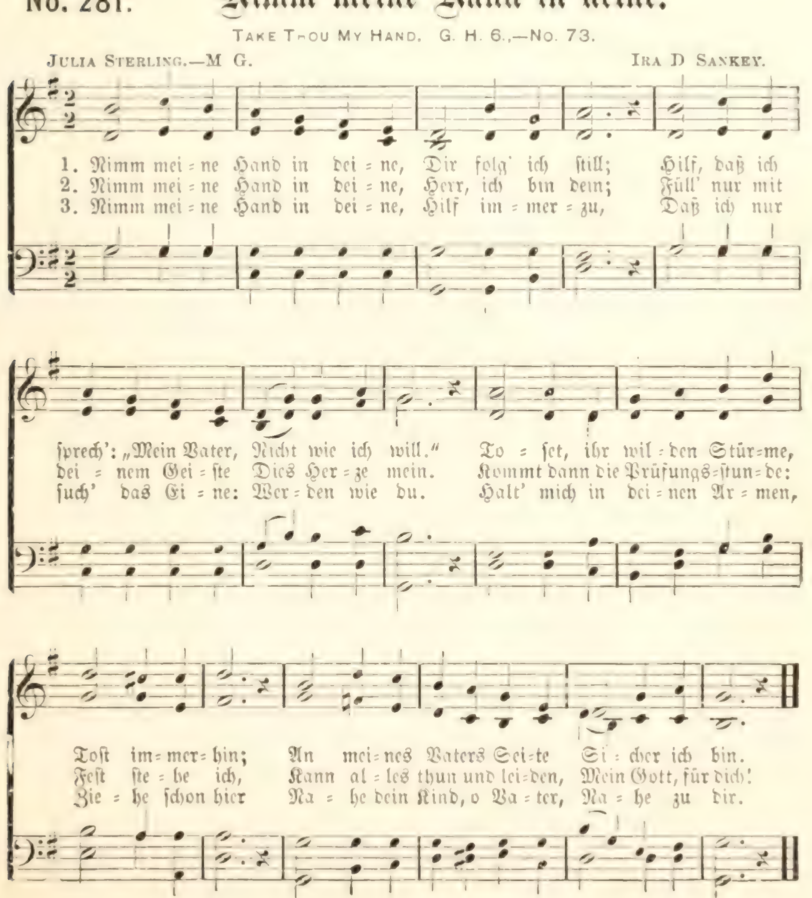
5 Wohlan, mein Herzog und mein Fürst,
Bei dir ich meld' mich an;
Ich weiß, daß du mir zeigen wirst,
Was deine Stärke kann.
Gieb mir, was dein Soldat
Zum Kampfe nötig hat:
Gieb Kraft und Mut in Not und Tod
Aus dir, Herr Zebaoth!

6 Zeuch mit mir durch dies Feindesland,
Ich kann nichts ohne dich!
Regiere du Herz, Mund und Hand,
So krieg' ich ritterlich.
Bei dir ist Sieg, bei dir!
O Herzog, steh' bei mir!
So sing ich denn Viktoria,
Amen, Halleluja!

## No. 281. Nimm meine Hand in deine.
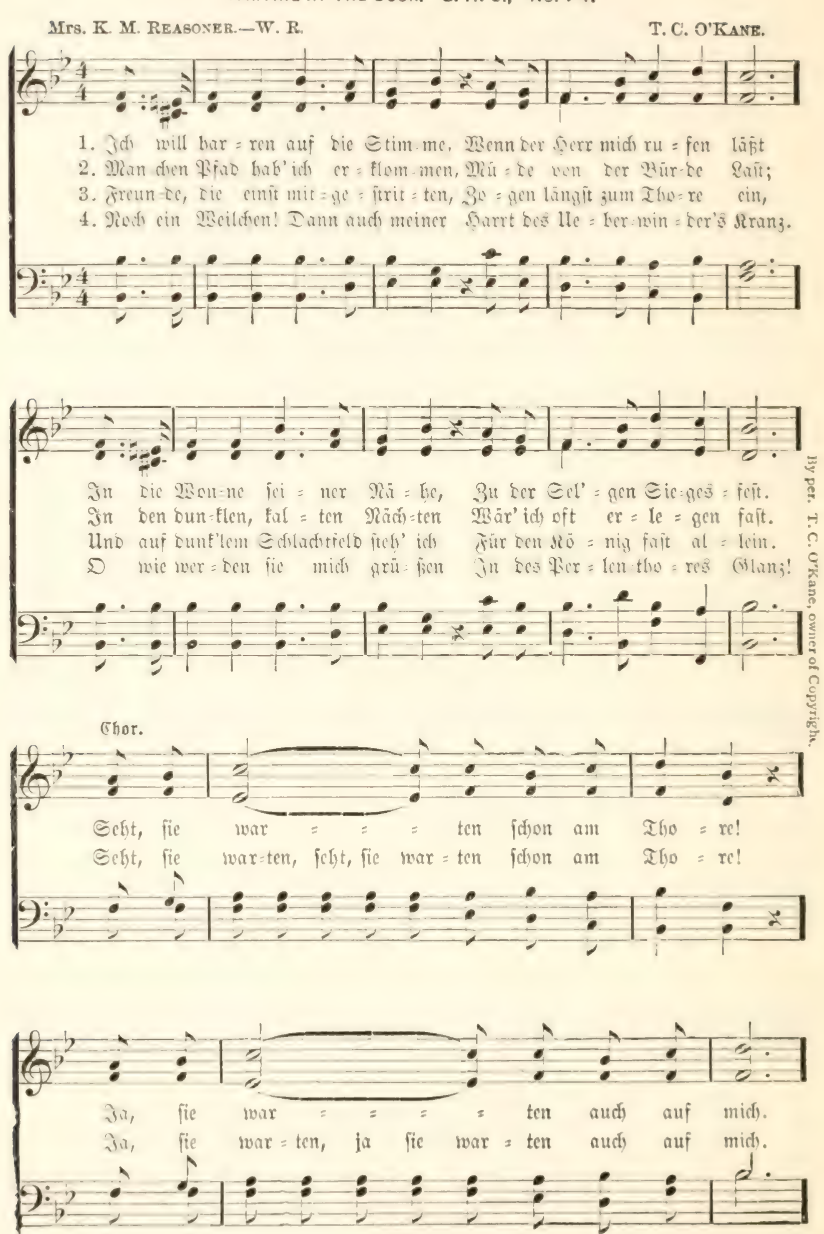
TAKE THOU MY HAND. G. H. 6.,—No. 73.

JULIA STERLING.—M G. IRA D SANKEY.
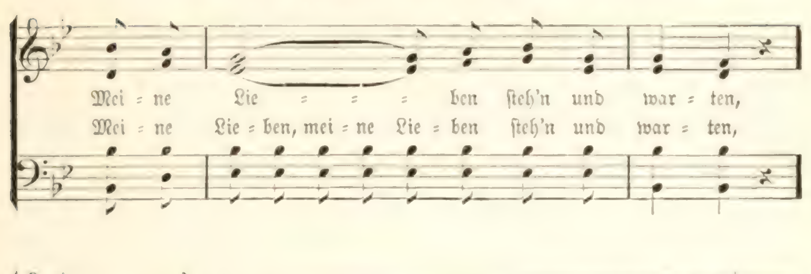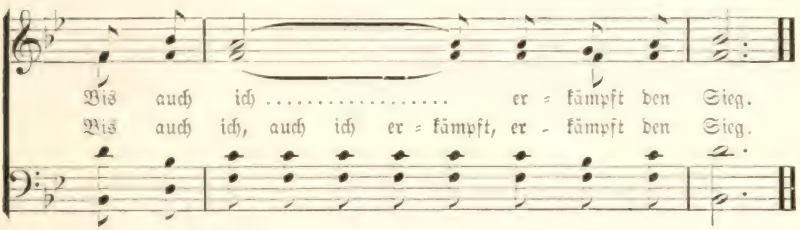


# No. 282. Sie warten schon am Thore.

Waiting at the Door. G. H. 6.,—No. 74.



## Sie warten schon am Thore.—Schlusz.







## No. 283. Du meiner Seele Zuversicht.

OUR REFUGE. G. H. 6.,—No. 79.
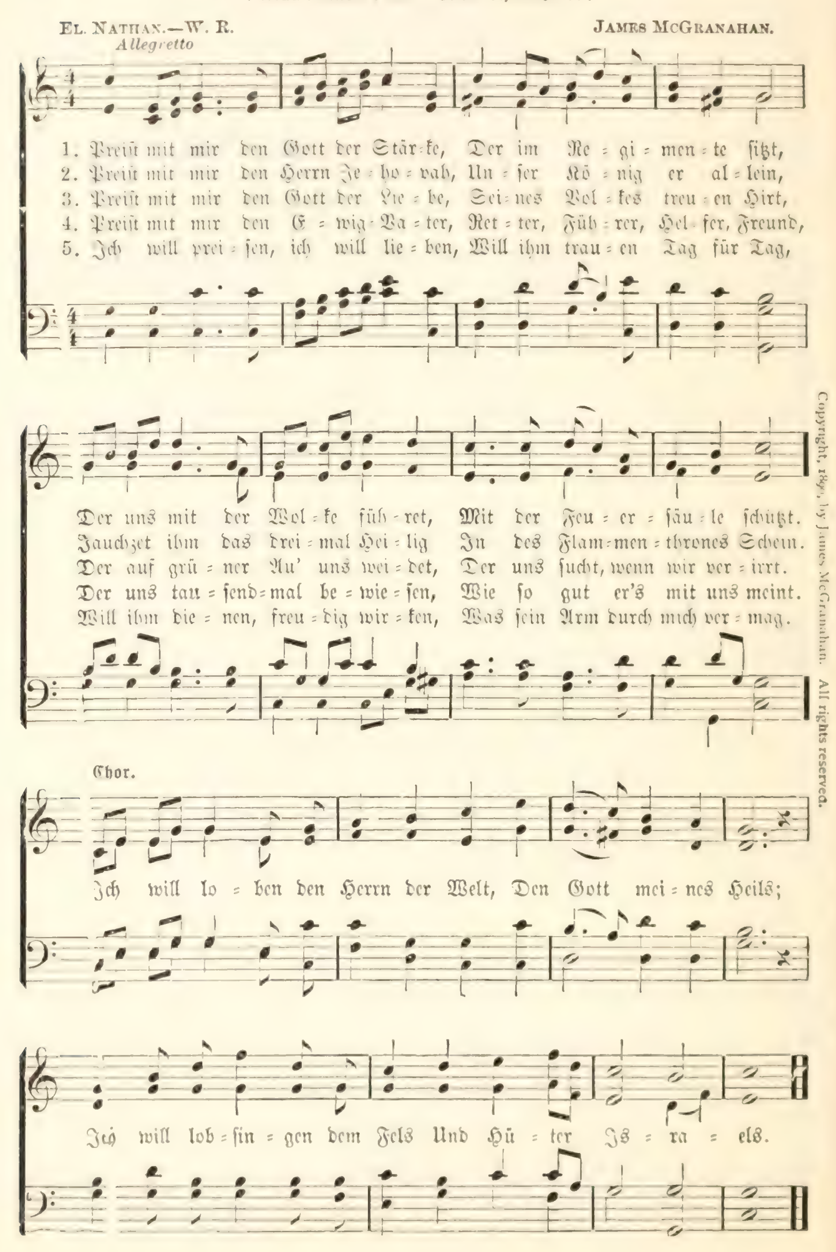
Mrs. C. Warren.—M. G. HUBERT P. MAIN.

1. Du, mei = ner See = le Zu = ver = sicht, O Je = su, steh' mir bei!
2. Ob Win = de weh'n und Wet = ter dräu'n: Mein star = ker Fels mich schützt,
3. Stünd' je = de Macht auch wi = der mich, Wie hoch, wie tief sie ist,
4. Und wenn der letz = te Feind mir droht, Ich weiß, wer ihn be = siegt:

Vom Trug der Welt, von eig = ner Lust, Hilf du und mach' mich frei.
Der Hirt und Hü = ter Js = ra = els Mit treu = em Arm mich stützt.
Sie trennt von Got = tes Lieb' mich nicht, Wenn du nur für mich bist.
„O Tod, wo ist dein Sta = chel nun?" Mein Hei = land läßt mich nicht!

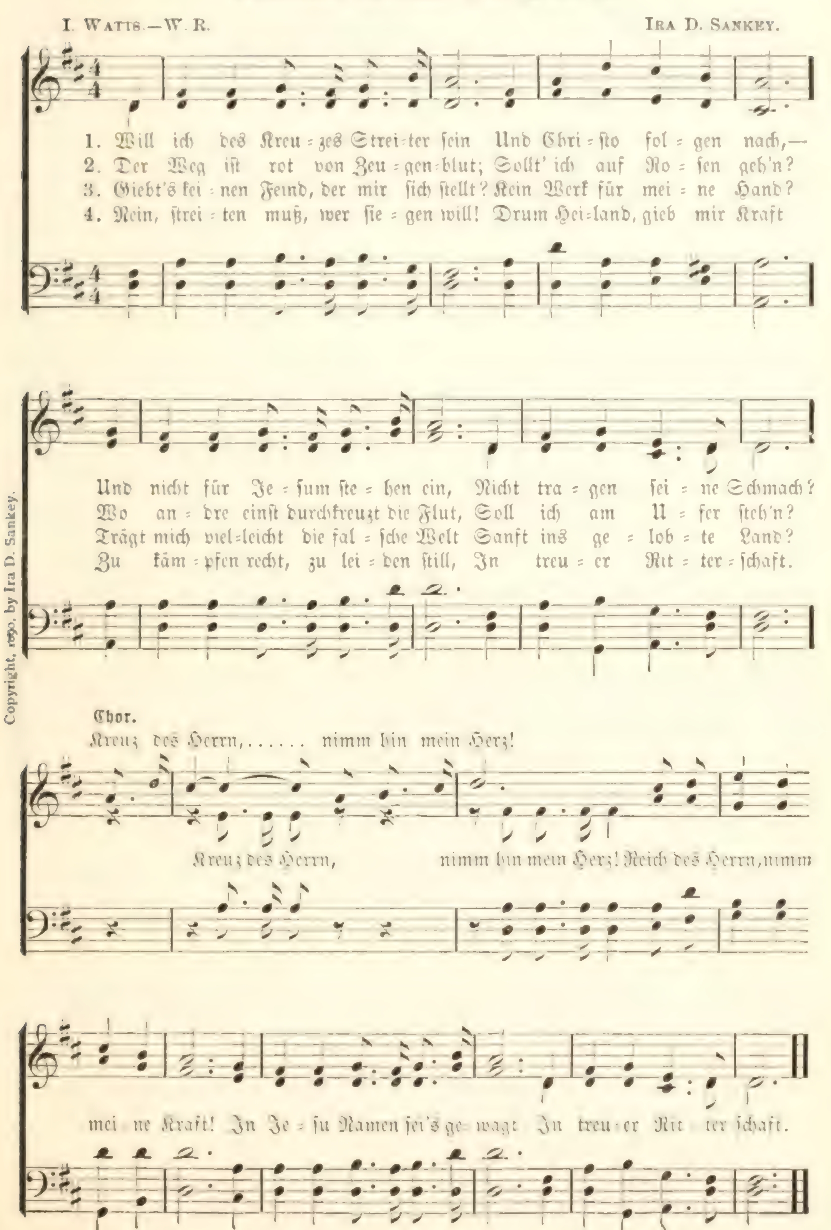
# No. 284. Preist mit mir den Gott der Stärke.

I WILL PRAISE THEE. G. H. 6.,—No. 47.
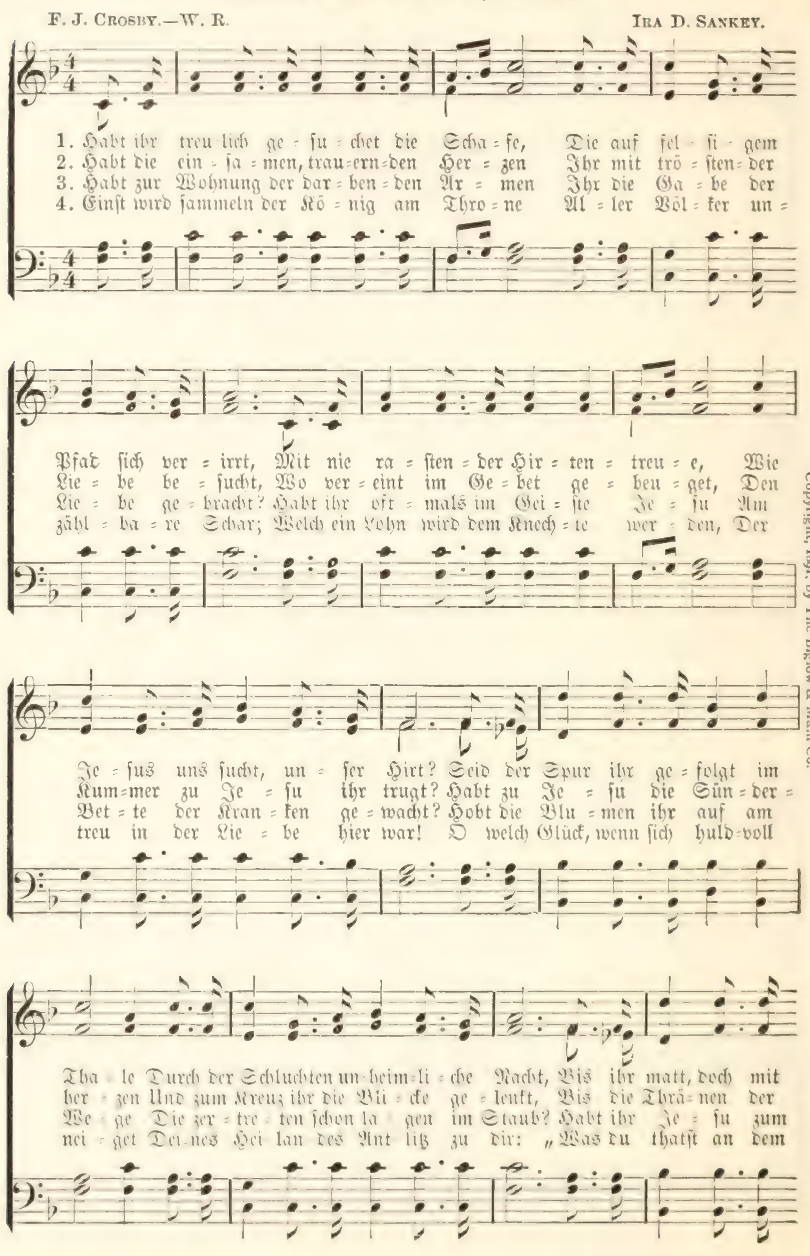


# No. 285. Will ich des Kreuzes Streiter sein.

A Soldier of the Cross. G. H. 6.,—No. 81.

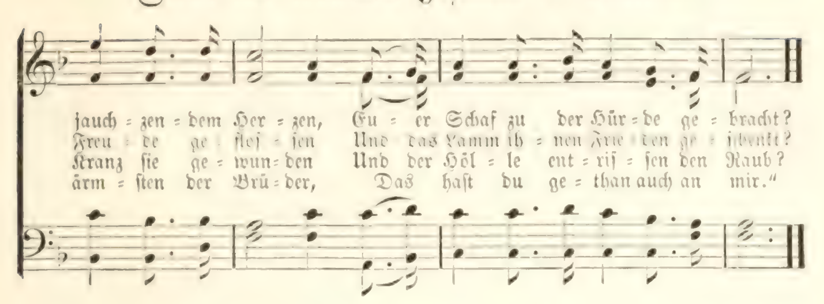


## No. 286. Habt ihr treulich gesucht?

HAVE YOU SOUGHT? G. H. 6.,—No. 123.



# Habt ihr treulich gesucht?—Schlusz.




## No. 287. Wir möchten Jesum seh'n.

WE WOULD SEE JESUS. G. H. 6.,—No. 87.

ANON.—W. R. | Arr. nach MENDELSSOHN.
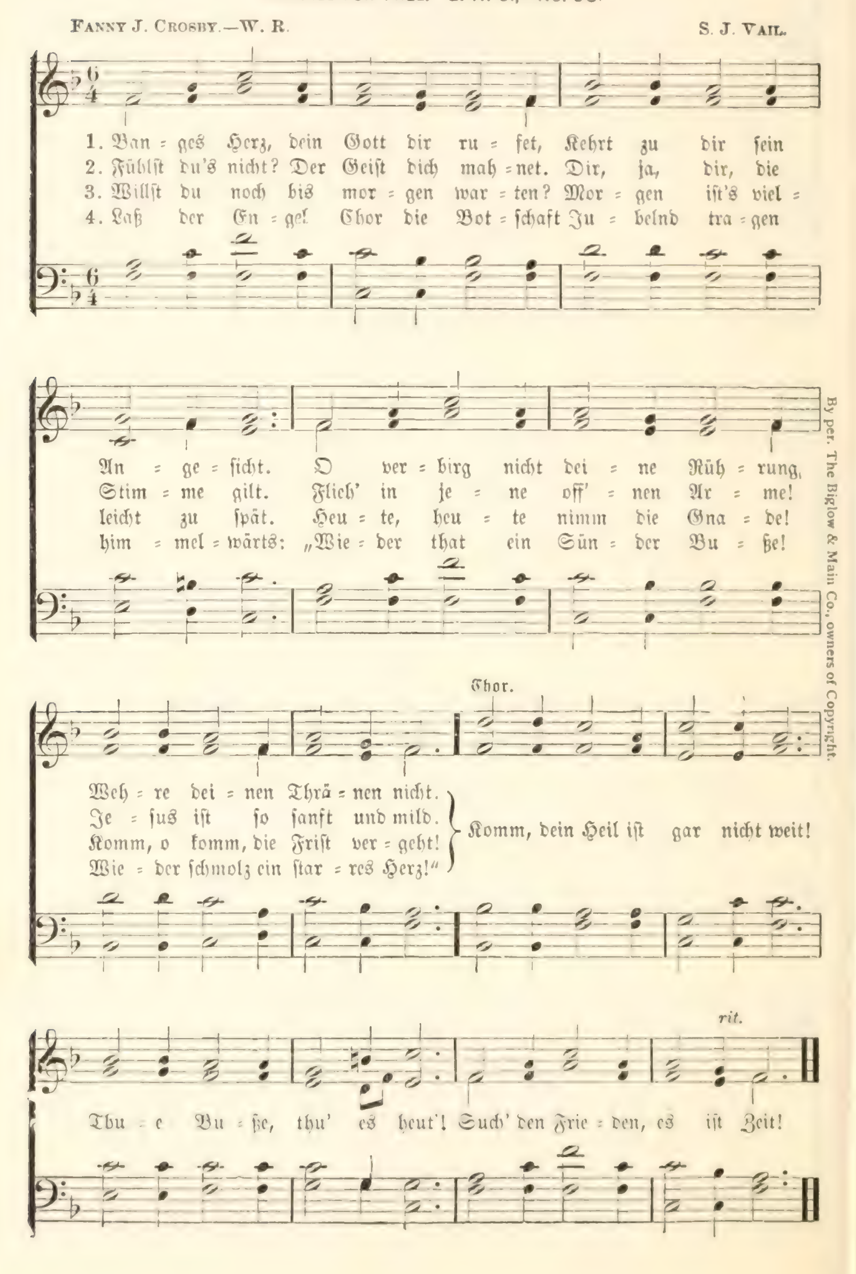
1. Wir möch=ten Je = sum seh'n; der Tag sich nei = get; Des Le=bens
2. Wir möch=ten Je = sum seh'n, denn uns'=re Fü = ße Auf die=sem
3. Wir möch=ten Je = sum seh'n; die an = dern Lich = ter Ver = lö=schen
4. Wir möch=ten Je = sum seh'n; noch im = mer fan = den Wir Licht und

Thal liegt still im A = bend = rot. Wenn er sein Ant = litz ein = mal
Fel = sen fest = ge = grün= det steh'n; Wie schäumend sich der Strom der
all = ge = mach, die uns er = freut; Es schwand die Zahl der trau=ten
Trost und Kraft, wenn wir ihn seh'n; Nur Je = sum, lie = bend, ster = bend,
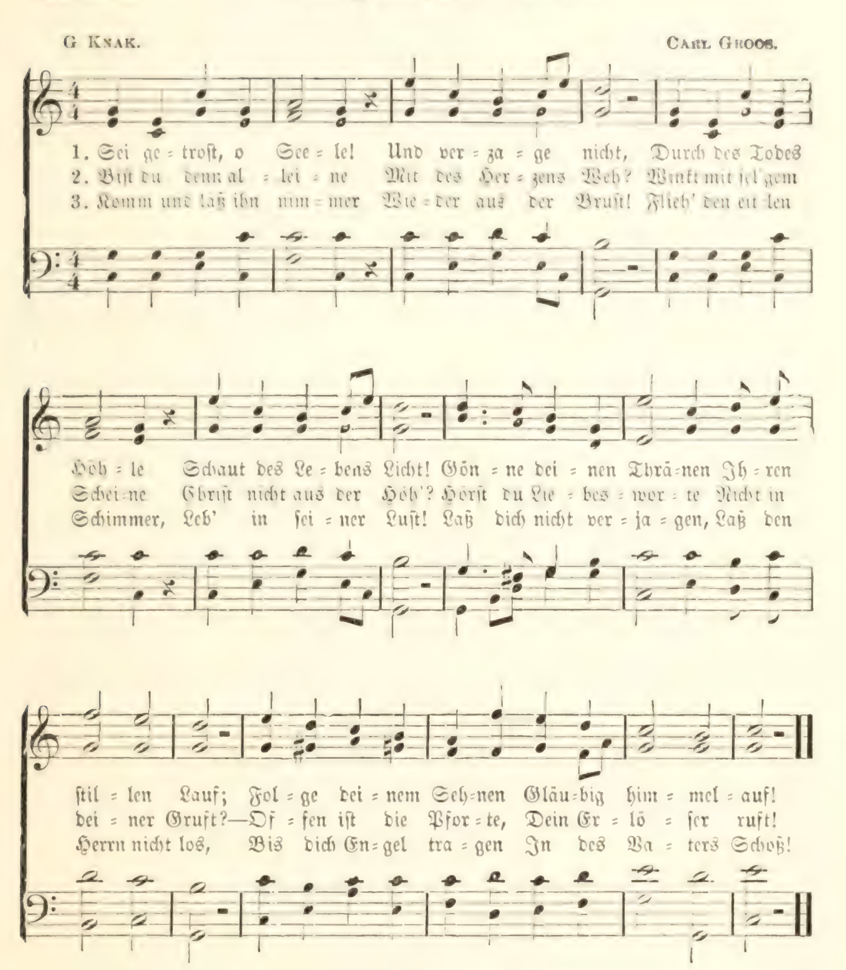
noch uns zei = get, So graut uns nicht, selbst vor der letz = ten Not.
Zeit er = gie = ße, Wir sind ge = trost, wenn wir nur Je = sum seh'n.
An = ge = sich = ter, D'rum bleib' uns treu in uns'=rer Ein = sam keit.
auf = er = stan= den; Fahr' wohl dann, Er = den = nacht! Der Tag bricht an!

# No. 288. Banges Herz, dein Gott dir rufet.

He Died for Thee. G. H. 6.,—No. 93.



## No. 289. Sei getrost, o Seele!




## No. 290. Gottes süße Liebe.

(Vorige Melodie.)

1 Gottes süße Liebe,
  Gottes frommes Herz
Ziehe meine Triebe
  Alle himmelwärts.
Unten sind nur Thränen,
  Ist nur eitel Lug,
Ungestilltes Sehnen,
  Täuschung nur und Trug.

2 O du reiche Quelle,
  Brunnen jeder Lust,
Mache mir es helle,
  Hell' in Aug und Brust!
Ziehe, süße Liebe,
  Mich hinauf zum Licht,
Alle meine Triebe,
  All mein Angesicht!

3 Gottes Liebe, ziehe,
  Mich in dich hinein,
Daß ich hier schon blühe
  Wie ein Himmelsschein;
Daß ich gleich der Lerche
  Flieg' ins Sternenhaus,
Ueber Thal und Berge
  In die Welt hinaus.
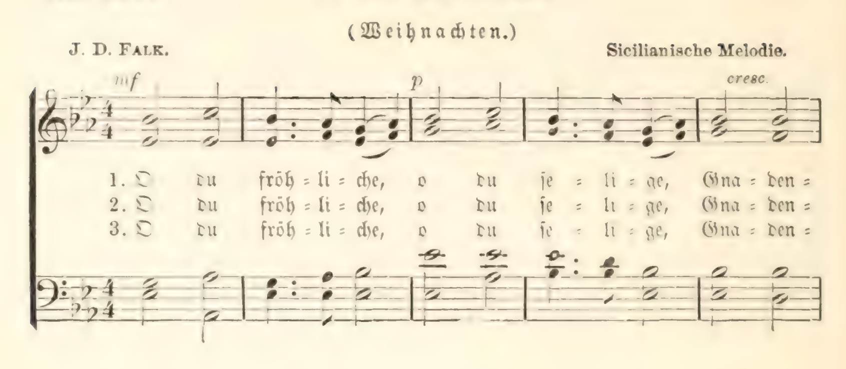
E. M. Arndt.
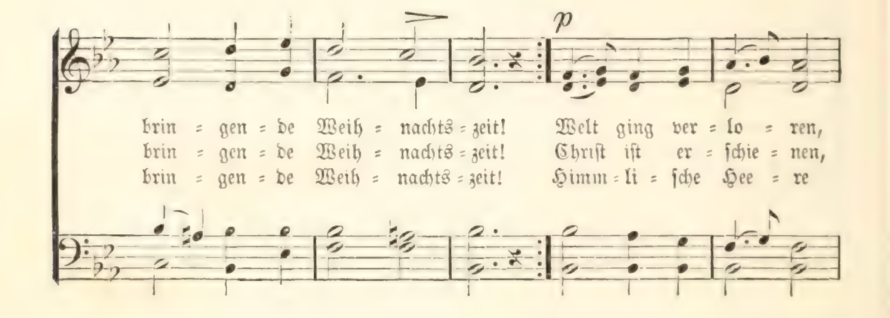
**No. 291.**
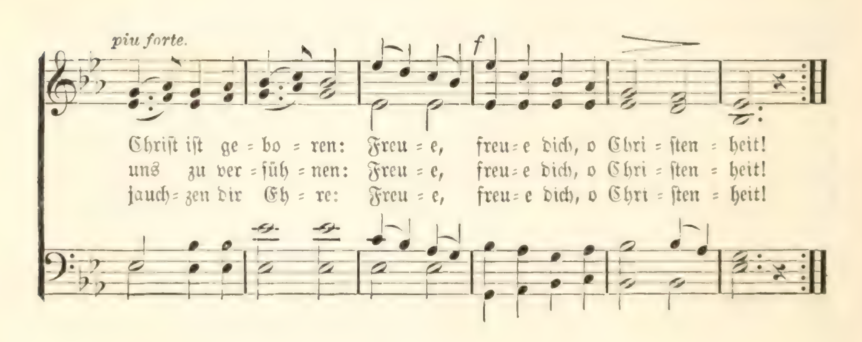
# O du fröhliche.

(Weihnachten.)

J. D. Falk. — Sicilianische Melodie.










(Oſtern.)

1 O du fröhliche, o du ſelige,
Gnadenbringende Oſterzeit!
Welt lag in Banden, Chriſt iſt erſtanden:
Freue, freue dich, o Chriſtenheit!

2 O du fröhliche, o du ſelige,
Gnadenbringende Oſterzeit!
Tod iſt bezwungen, Leben errungen:
Freue, freue dich, o Chriſtenheit!

3 O du fröhliche, o du ſelige,
Gnadenbringende Oſterzeit!
Kraft iſt gegeben, laßt uns ihm leben!
Freue, freue dich, o Chriſtenheit!

## O du fröhliche. — Schlusz.

(Pfingsten.)

1 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ unser Meister, heiligt die Geister,
Freue, freue dich, o Christenheit!

2 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Führ, Geist der Gnade, uns deine Pfade!
Freue, freue dich, o Christenheit!

3 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Uns die Erlösten, willst du, Geist, trösten!
Freue, freue dich, o Christenheit!

J. D. FALK.

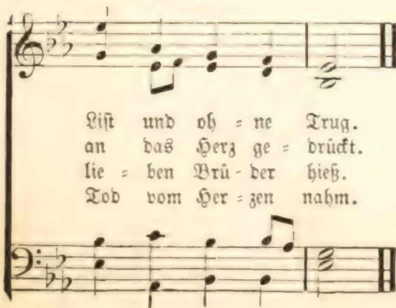
## No. 292. Immer muß ich wieder lesen.

LOUISE HENSEL. J. F. REICHARDT.

*mf*

1. Im = mer muß ich wie = der le = sen In dem al = ten
2. Wie er hieß die Kind = lein kom=men, Wie er hold auf
3. Wie er Hül = fe und Er = bar = men Al = len Kran = ken
4. Wie er kei = nem Sün = der wehr = te, Der be = küm = mert

heil = gen Buch, Wie er ist so sanft ge = we = sen, Oh = ne
sie ge = blickt, Und sie in den Arm ge = nom=men, Und sie
gern er = wies, Und die Blö = den und die Ar = men Sei = ne
zu ihm kam, Wie er freundlich ihn be = kehr = te, Ihm den



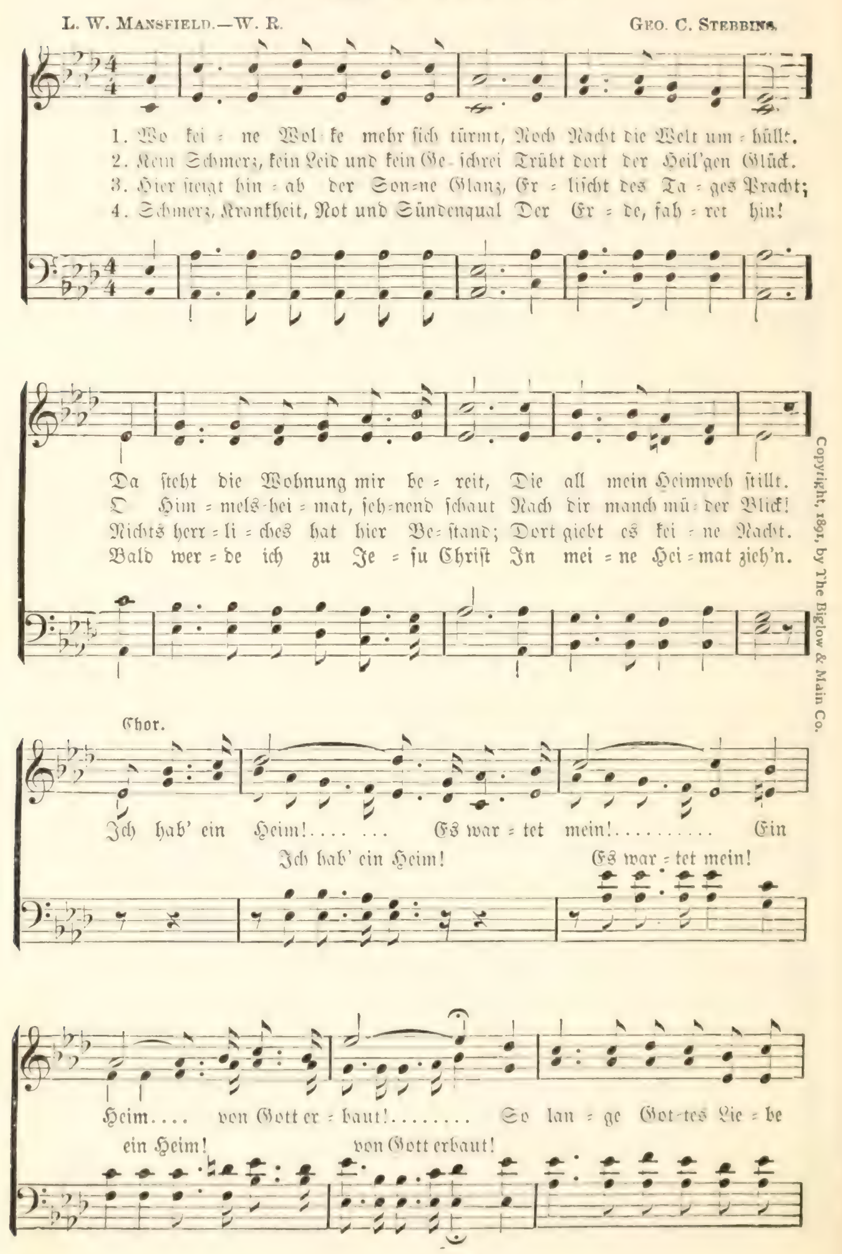

5 Immer muß ich wieder lesen,
Les' und weine mich nicht satt,
Wie er ist so treu gewesen,
Wie er uns geliebet hat.

6 Hat die Herde sanft geleitet,
Die sein Vater ihm verlieh'n,
Hat die Arme ausgebreitet,
Alle an sein Herz zu zieh'n.
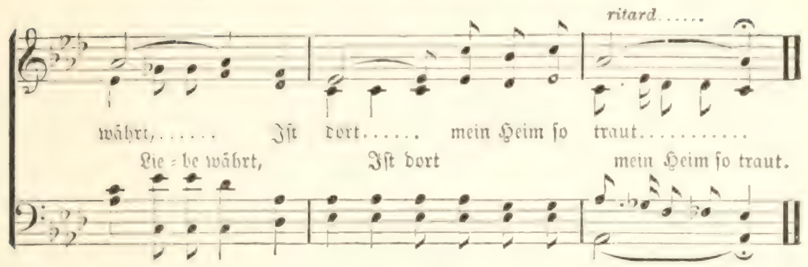
7 Laß mich knie'n zu deinen Füßen,
Herr, die Liebe bricht mein Herz.
Laß in Thränen mich zerfließen,
Selig sein in Wonn' und Schmerz.

No. 293. **Ich hab' ein Heim.**

A Home on High. G. H. 6.,—No. 117.



# Ich hab' ein Heim.—Schlusz.




## No. 294. O daß doch bald dein Feuer brennte.

J. L. Fricker. Anon.

1. O daß doch bald dein Feu-er brennte, Du un-aus-sprech-lich Lie-ben-der,
2. Zwar brennt es schon in hel-ler Flam-me Jetzt hier, jetzt dort, in Ost und West,
3. Und noch ent-zün-den Him-mels-fun-ken So manches kal-te, to-te Herz

Und bald die gan-ze Welt er-kenn-te, Daß du bist Kö-nig, Gott und Herr!
Dir, dem für uns er-würg-ten Lam-me, Ein herrlich Pfingst- und Freu-den-fest.
Und machen Durst'ge freu-de-trun-ken, Und hei-len Sünd- und Höl-lenschmerz.

4 Erwecke, läut're und vereine
Des ganzen Christenvolkes Schaar,
Und mach' in deinem Gnadenscheine
Dein Heil noch jedem offenbar!
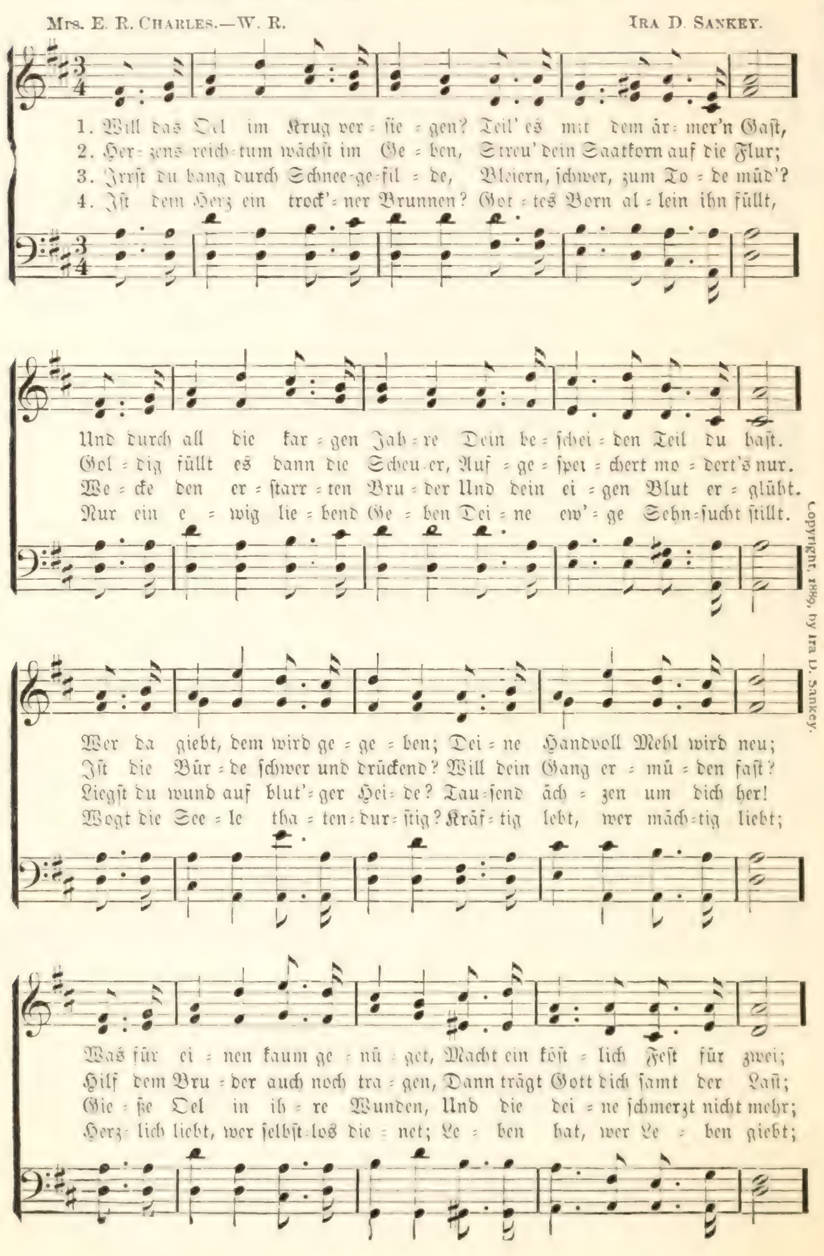
5 Du unerschöpfter Quell' des Lebens,
Allmächtig starker Gotteshauch,
Dein Feuermeer ström' nicht vergebens,
Entzünde uns're Herzen auch!

6 Schmelz' alles, was sich trennt, zusammen
Und baue deinen Tempel aus;
Laß leuchten deine heil'gen Flammen
Durch deines Vaters ganzes Haus.

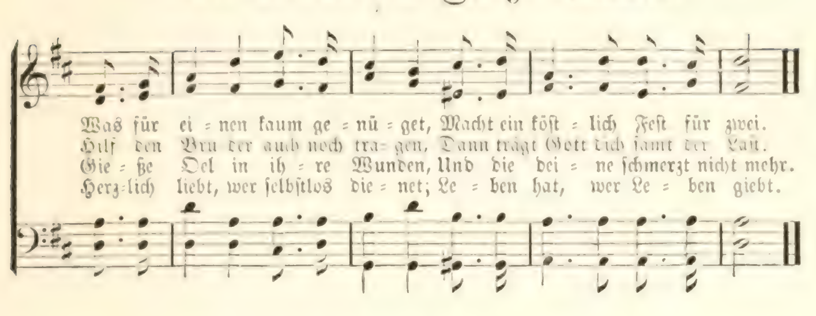
7 Beleb', erleucht', erwärm', entflamme
Doch bald die ganze weite Welt,
Und zeig' dich jedem Völkerstamme
Als Heiland, Friedefürst und Held!

## No. 295. Will das Oel im Krug versiegen?

IS THY CRUSE OF COMFORT FAILING? G. H. 6.,—No. 102.



# Will das Oel im Krug.—Schlusz.




## No. 296. Jesu, geh' voran.
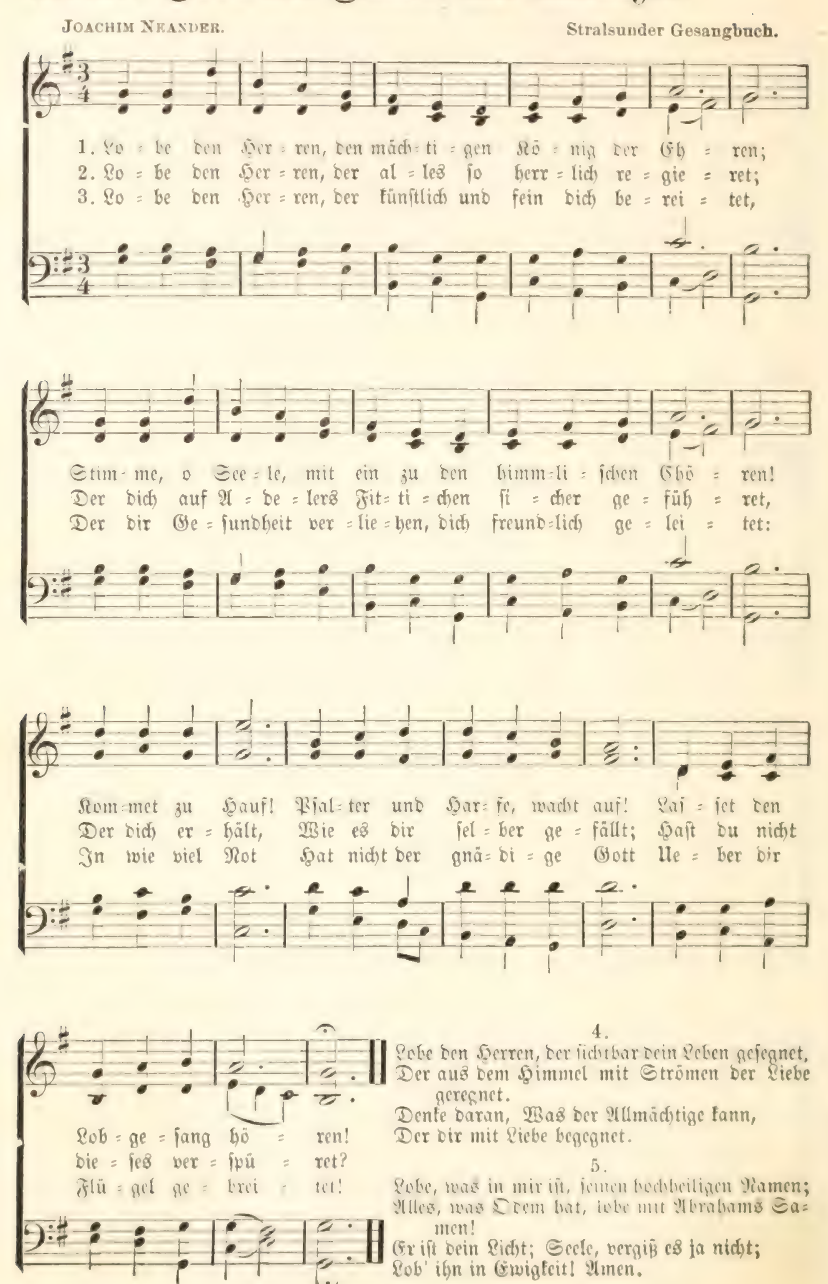
Von Zinzendorf. Adam Drese.

1. Je = su, geh' vor = an Auf der Le = bens = bahn, Und wir
2. Soll's uns hart er = geh'n, Laß uns fe = ste steh'n Und auch
3. Rüh = ret eig = ner Schmerz Ir = gend un = ser Herz, Küm = mert
4. Ord = ne un = sern Gang, Lieb = ster, le = bens = lang. Führst du

wol = len nicht ver = wei = len Dir ge = treu=lich nach = zu = ei =
in den schwer=sten Ta = gen Nie = mals ü = ber La = sten kla =
uns ein frem = des Lei = den: O so gieb Ge = duld zu bei =
uns durch rau = he We = ge, Gieb uns auch die nöt' = ge Pfle =

len; Führ' uns an der Hand Bis ins Va = ter = land.
gen; Denn durch Trüb = sal hier Geht der Weg zu dir.
den Rich = te un = sern Sinn Auf das En = de hin.
ge. Thu' uns nach dem Lauf Dei = ne Thü = re auf.

# No. 297. Lobe den Herren, den mächtigen.



## No. 298 Lamm, das gelitten.

(Vorige Melodie.)

1 Lamm, das gelitten, und Löwe, der siegreich gerungen!
Blutendes Opfer, und Held, der die Hölle bezwungen!
Brechendes Herz, Das sich aus irdischem Schmerz
Unter die Himmel geschwungen!

2 Du hast in schauriger Tiefe das Höchste vollendet,
Gott in die Menschheit gehüllt, daß dein Licht uns nicht blendet.
„Würdig bist du," Ruft dir die Ewigkeit zu,
„Preises und Ruhm's, der nicht endet."

3 Ueber des Todes umnachteten, grau'nvollen Klüften
Schwangst du die Palme des Siegers in himmlischen Lüften.
Wer an dich glaubt, Trägt nun, von Hoffnung umlaubt,
Ewiges Leben aus Grüften.
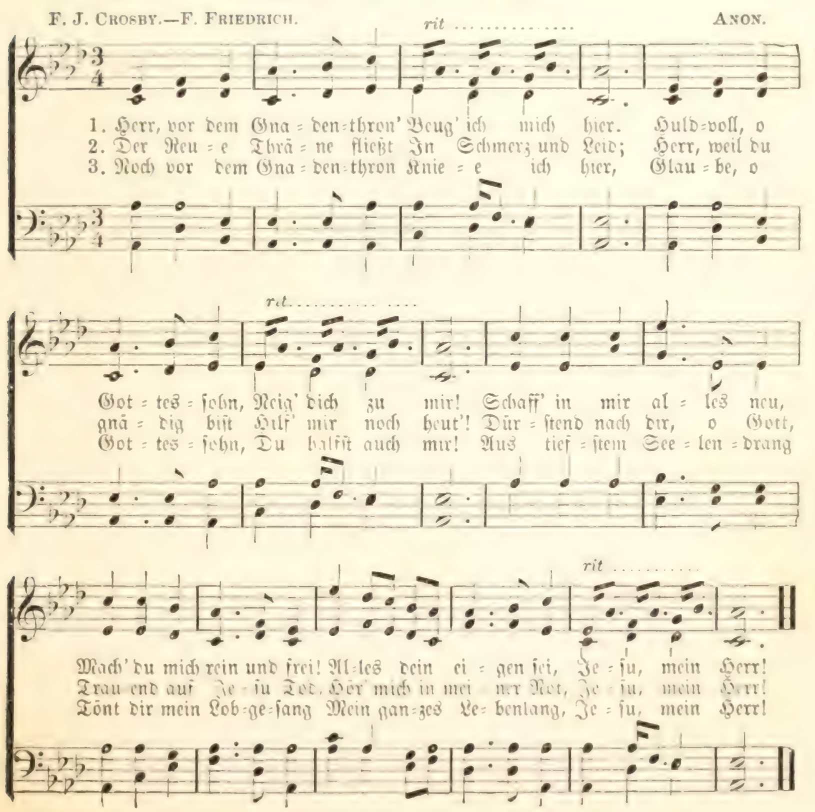
4 Menschensohn, Heiland, in dem sich das ew'ge Erbarmen
Milde zu eigen gegeben den schuldigen Armen,
Dir an der Brust Darf nun in Leben und Lust
Jeder Erstarrte erwarmen.

META HEUSSER-SCHWEIZER.

## No. 299. Jesu, mein Herr.
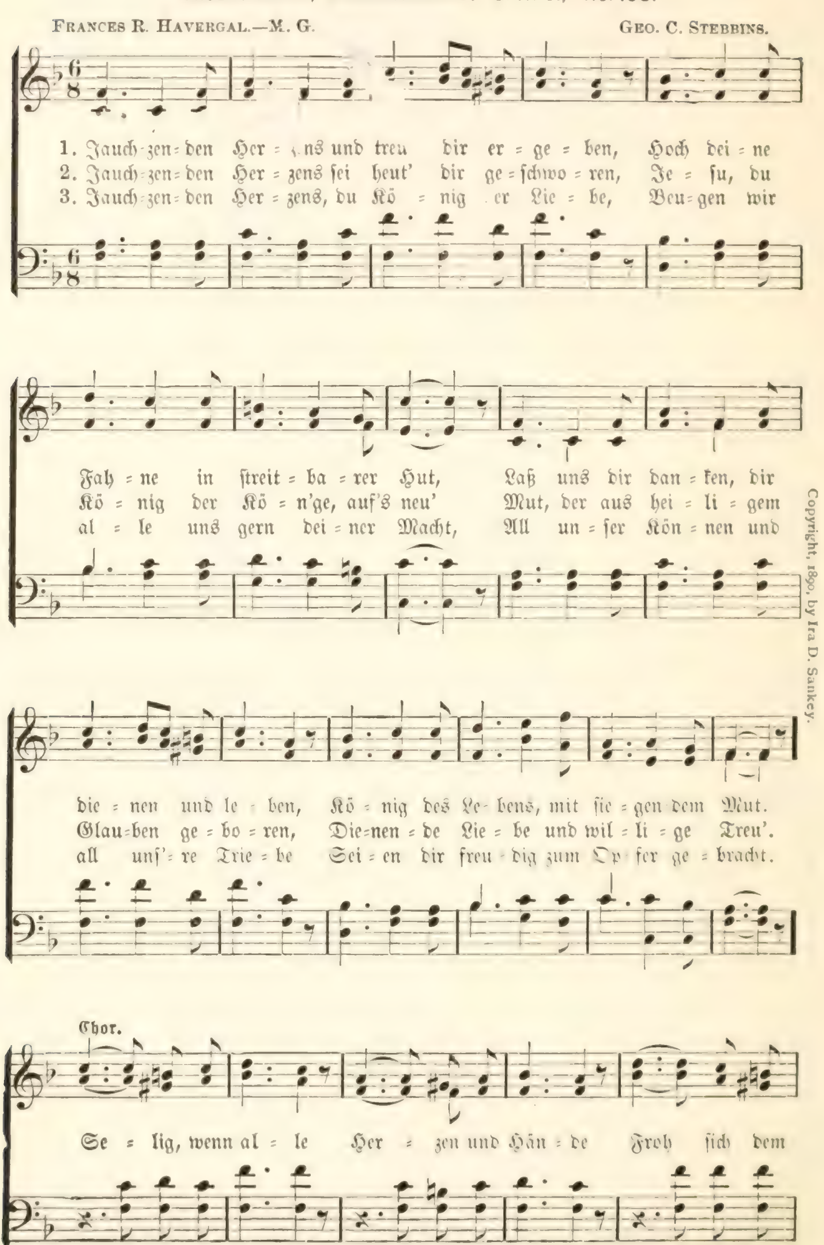
JESUS, MY ALL. G. H. 6.,—No. 103.

F. J. CROSBY.—F. FRIEDRICH. ANON.
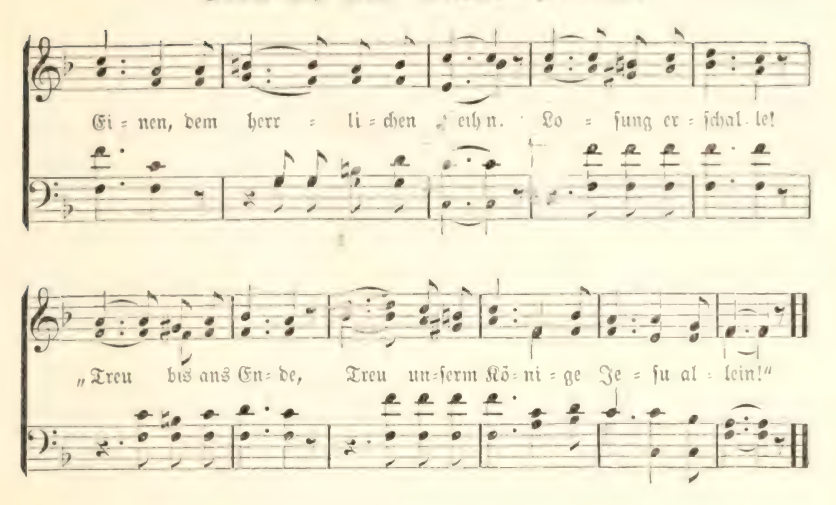


# No. 300. Treu bis ans Ende.

TRUE-HEARTED, WHOLE-HEARTED. G. H. 6.,—No. 105.



# Treu bis ans Ende.—Schlusz.




## No. 301. Missionslied.
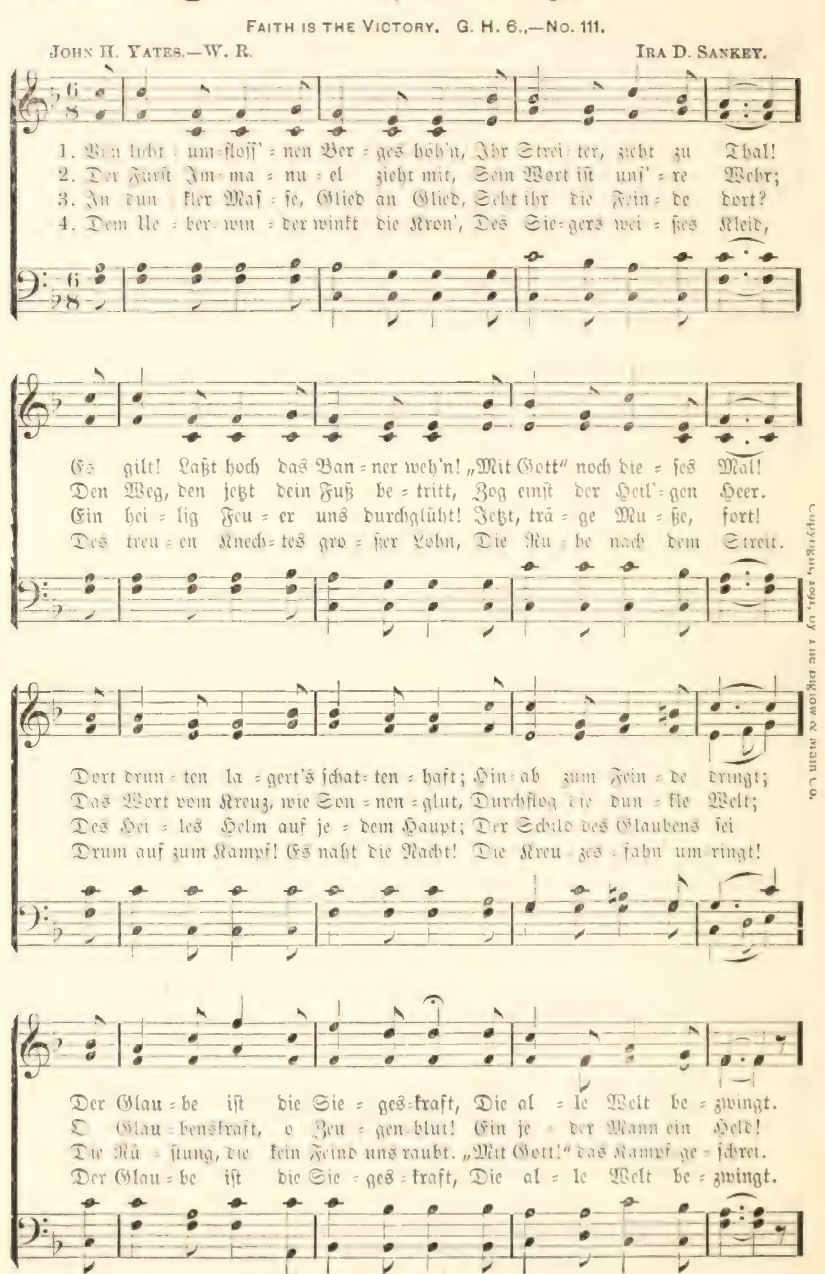
MISSION HYMN. G. H. 6.,—No. 112.

F. J. CROSBY.—W. R. IRA D. SANKEY.

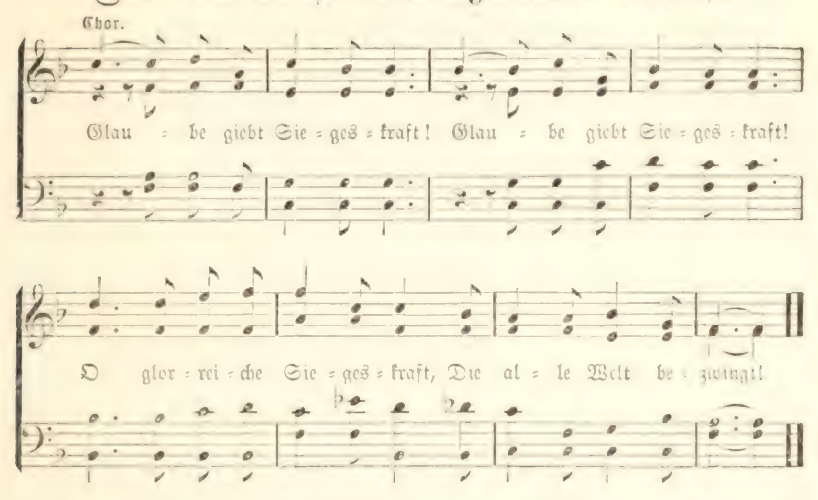
1. Dir, Je = ho = vah Ze = ba = oth, Ret = ter, Va = ter, Bun = des = gott,
2. Wel=che Schar vor dei = nem Thron, Al = le eins in Got = tes Sohn!
3. Mor=gen=rot in Chi = na's Nacht! Ja = pan ist vom Schlaf' er = wacht!
4. Bald wird Indiens Pal = men=hain Un= sers Got = tes Tem = pel sein;
5. Ost und West und Süd und Nord Beugt sich einst vor Chri = sti Wort;

Dir sei Preis! Wer ist dir gleich? Dein Reich ist ein e = wig Reich.
Seht, sie kom = men, nah und fern! Zie = be Kraft an, Arm des Herrn!
A = fri = ka die Ket = ten bricht! Kreu= zes = bot = schaft! Le= bens=licht!
Bald aus Cey=lons würz'=gem Wald Je = su Lob = ge = sang er=schallt.
Bald er = tönt's von Meer zu Meer: „Sein ist Reich und Kraft und Ehr'.“

# No. 302. Der Glaube ist die Siegeskraft.



# Der Glaube ist die Siegeskraft.—Schlusz.




## No. 303. Am Abend, eh' die Sonne sank.
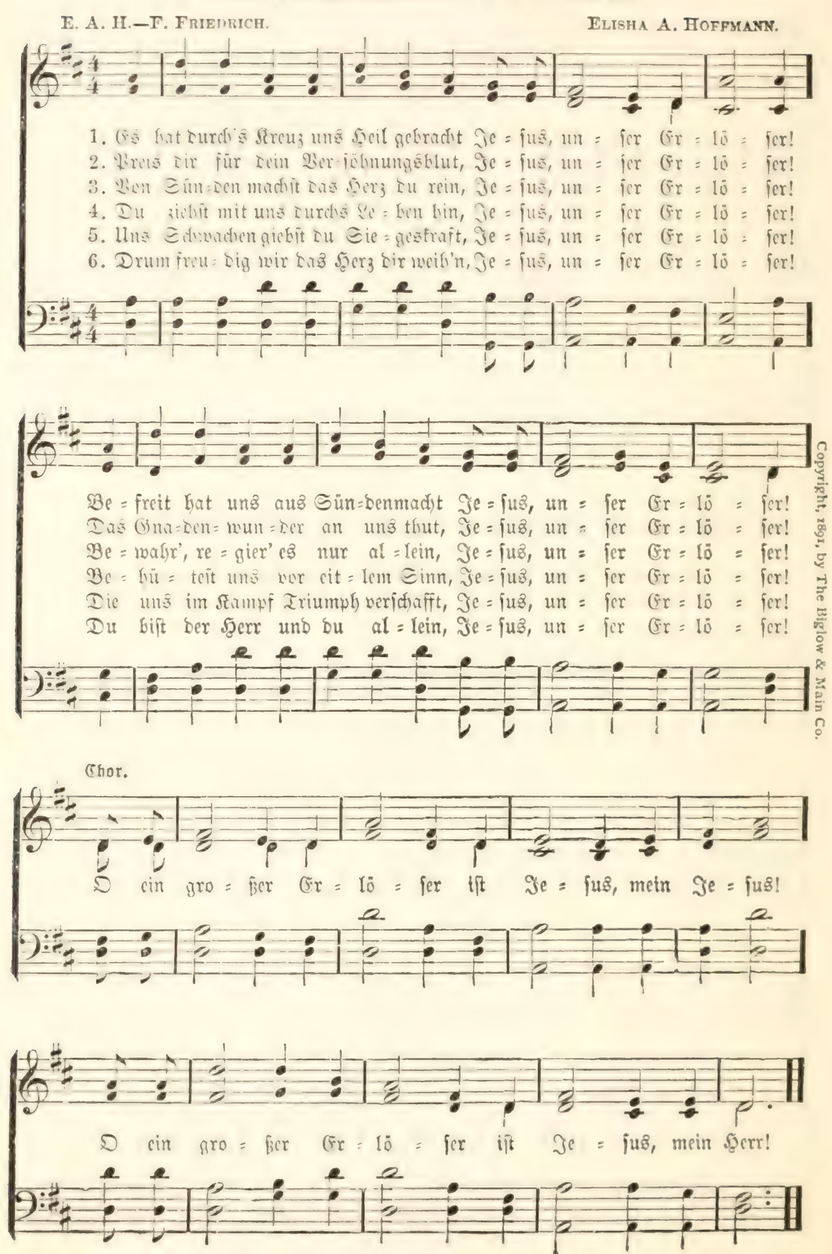
AT EVEN ERE THE SUN WAS SET. G. H. 6.,—No. 91.

HENRY TWELLS.—W. R. TIMOTHY B. MASON.

1. Am A - bend, eh' die Son - ne sank, Um - dräng - te dich der Sie - chen Schar; Sie ka - men, ach, so matt und krank, Sie gin - gen, al - ler Schmerzen bar.
2. Auch heut' ist's A - bend, Herr, und wir Mit man - chem Weh' zu dir uns nah'n. Wir wis - sen, Je - su, du bist hier, Wenn auch kein Aug' dich schauen kann.
3. Nur dei - ne Hand hier Hil - fe giebt; Denn der ist schwach und oh - ne Halt, Und je - ner hat nie recht ge - liebt, Des an - dern Lieb' ward wie der kalt.
4. So man - cher nur nach Gol - de rafft, Und man - cher geht im Zwei - fel irr', In man - chem glü - het Lei - den - schaft, Die kei - nem an - dern weicht als dir.
5. Du machst auch heu - te noch ge - sund Und Heilung strömt von dei - ner Näh'; Walt' hier in stil - ler A - bend - stund' Und hei - le, Herr, all un - ser Weh'.

## No. 304. Der große Erlöser.

WHAT A WONDERFUL SAVIOUR. G. H. 6.,—No. 113.



## No. 305. Fahre fort, fahre fort.

J. E. Schmidt. Anon.

1. Fah-re fort, fah-re fort, Zi-on, fah-re fort im Licht!
2. Lei-de dich, lei-de dich, Got-tes Volk, leid' oh-ne Scheu
3. Prü-fe recht, prü-fe recht, Prü-fe gründ-lich je-den Geist,
4. Drin-ge ein, drin-ge ein, Zi-on, drin-ge ein in Gott!
5. Hal-te aus, hal-te aus, Got-tes Volk, halt' dei-ne Treu'!

Ma-che dei-ne Leuch-ter hel-le! Laß die er-ste Lie-be nicht!
Trüb-sal, Angst mit Spott und Hoh-ne! Sei bis in den Tod ge-treu!
Der dich ruft zu bei-den Sei-ten; Thu-e nicht, was er dich heißt,
Stär-ke dich mit Geist und Le-ben; Sei nicht, wie die an-dern, tot;
Laß nicht lau und träg' dich fin-den; Auf, das Klei-nod rückt her-bei!
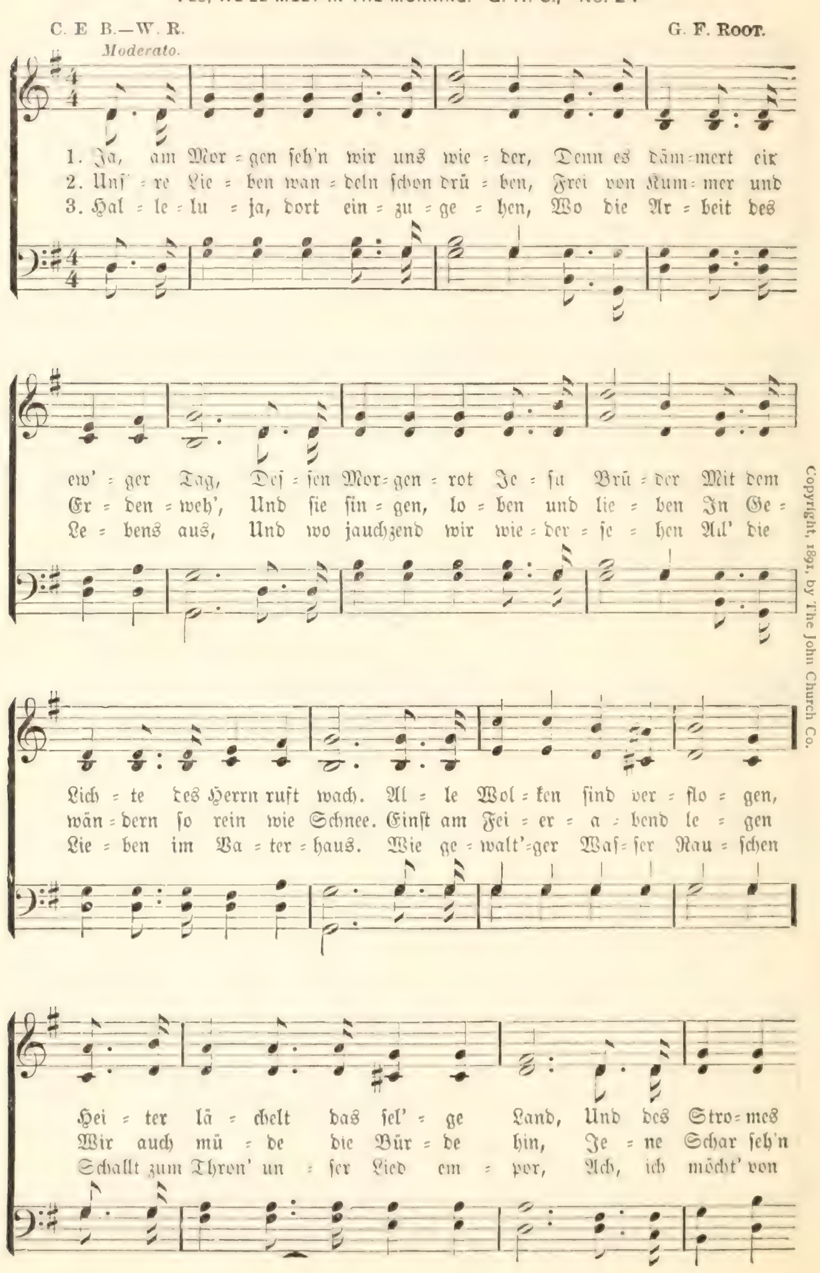
Su-che stets die Le-bens-quel-le! Zi-on, drin-ge
Sie-he auf die Le-bens-kro-ne! Zi-on, füh-lest
Laß nur dei-nen Stern dich lei-ten! Mei-de wach-sam
Sei du gleich den grü-nen Re-ben. Zi-on, in die
Auf, ver-las-se, was da-hin-ten! Zi-on, in dem

durch die en-ge Pfort'! Fah-re fort! Fah-re fort!
du der Schlan-ge Stich— Lei-de dich! Lei-de dich!
das, was krumm und schlecht, Prü-fe recht! Prü-fe recht!
Kraft, nicht in den Schein, Drin-ge ein! Drin-ge ein!
letz-ten Kampf und Strauß, Hal-te aus! Hal-te aus!

# No. 306. Ja, am Morgen seh'n wir uns wieder.

YES, WE'LL MEET IN THE MORNING. G. H. 6.,—No. 24

C. E B.—W. R. | G. F. ROOT.
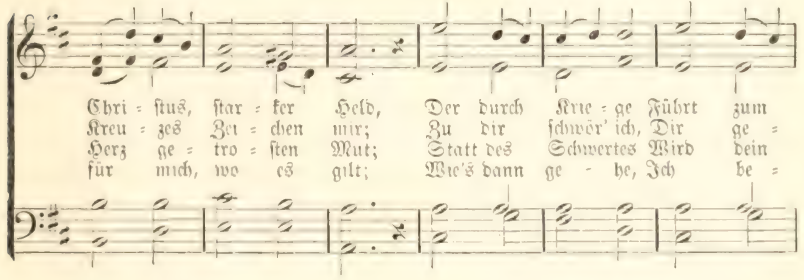


# Ja, am Morgen seh'n wir uns.—Schlusz.
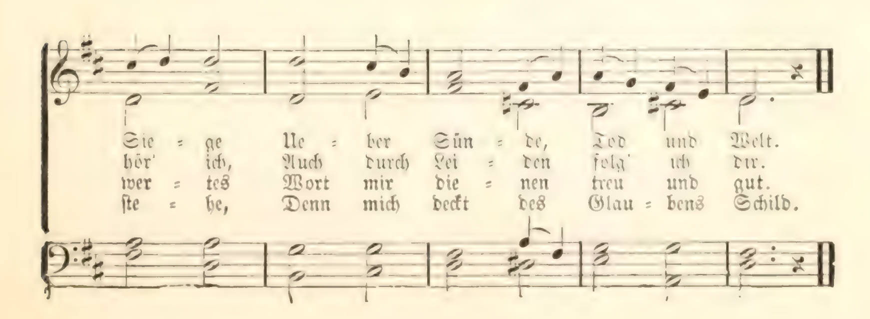
silberne Wogen Rauschen leise am gold'nen Strand.
wir uns entgegen Aus dem Thore der Stadt dann zieh'n.
Fern' jetzt schon lauschen Jenen Liedern im höhern Chor.

## No. 307. Auf dich seh' ich.
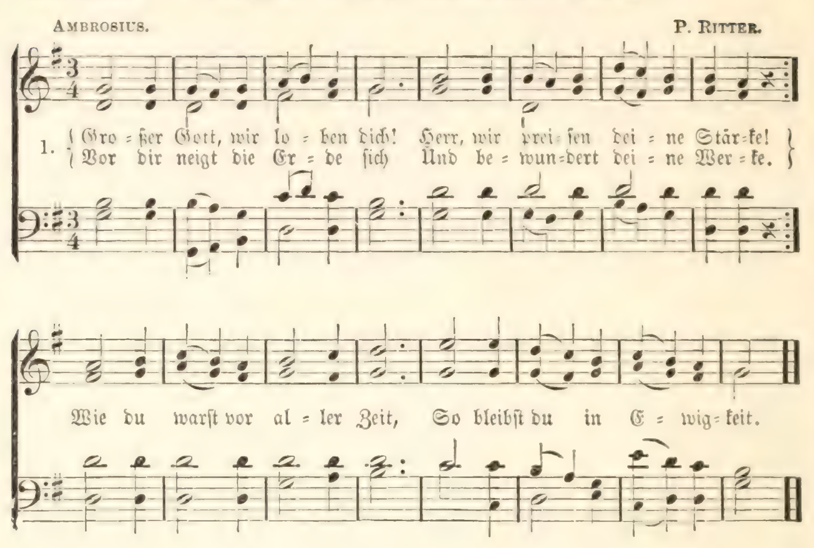
ANON. Volksweise.

1. Auf dich seh' ich, Mit dir geh' ich, Jesus
2. Auf dem Plane, Winkt als Fahne Deines
3. Starke Waffen Wirst du schaffen Und ins
4. Sei im Streite Mir zur Seite, Kämpfe






## No. 308. Großer Gott, wir loben dich.




2 Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh':
Heilig, heilig, heilig! zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von deinem Ruhm;
Alles ist dein Eigentum.

4 Der Apostel heil'ger Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob= und Dankgesänge;
Der Blutzeugen große Schar
Lobt und preist dich immerdar.

5 Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater; dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine!
Sie singt Lob auf seinem Thron
Deinem eingebornen Sohn.

6 Sie lobsingt dem heil'gen Geist,
Welcher uns durch seine Lehren
Gnade, Trost und Heil erweist;
Der, o König aller Ehren,
Der mit dir, Herr Jesu Christ
Und dem Vater ewig ist.

7 Steh', Herr, deinen Dienern bei,
Welche dich in Demut bitten,
Die dein Tod einst machte frei,
Als du für uns hast gelitten.
Nimm uns, nach vollbrachtem Lauf,
Zu dir in den Himmel auf!

8 Herr, erbarm', erbarme dich!
Ueber uns, Herr, sei dein Segen!
Leit' und schütz' uns väterlich;
Steh' uns bei auf allen Wegen!
Auf dich hoffen wir allein:
Laß uns nicht verloren sein!

## No. 309. Stark ist meines Jesu Hand.

(Vorige Melodie.)

1 Stark ist meines Jesu Hand,
Und er wird mich ewig fassen,
Hat zu viel an mich gewandt,
Um mich wieder loszulassen.
Mein Erbarmer läßt mich nicht,
Das ist meine Zuversicht!

2 Sieht mein Kleinmut auch Gefahr,
Fürcht' ich auch zu unterliegen,
Christus beut die Hand mir dar,
Christus hilft dem Schwachen siegen.
Daß mich Gottes Held verficht,
Das ist meine Zuversicht!

## Stark ist meines Jesu Hand.—Schlusz.

3 Wenn der Kläger mich verklagt,
Christus hat mich schon vertreten;
Wenn er mich zu sichten wagt,
Christus hat für mich gebeten.
Daß mein Mittler für mich spricht,
Das ist meine Zuversicht!
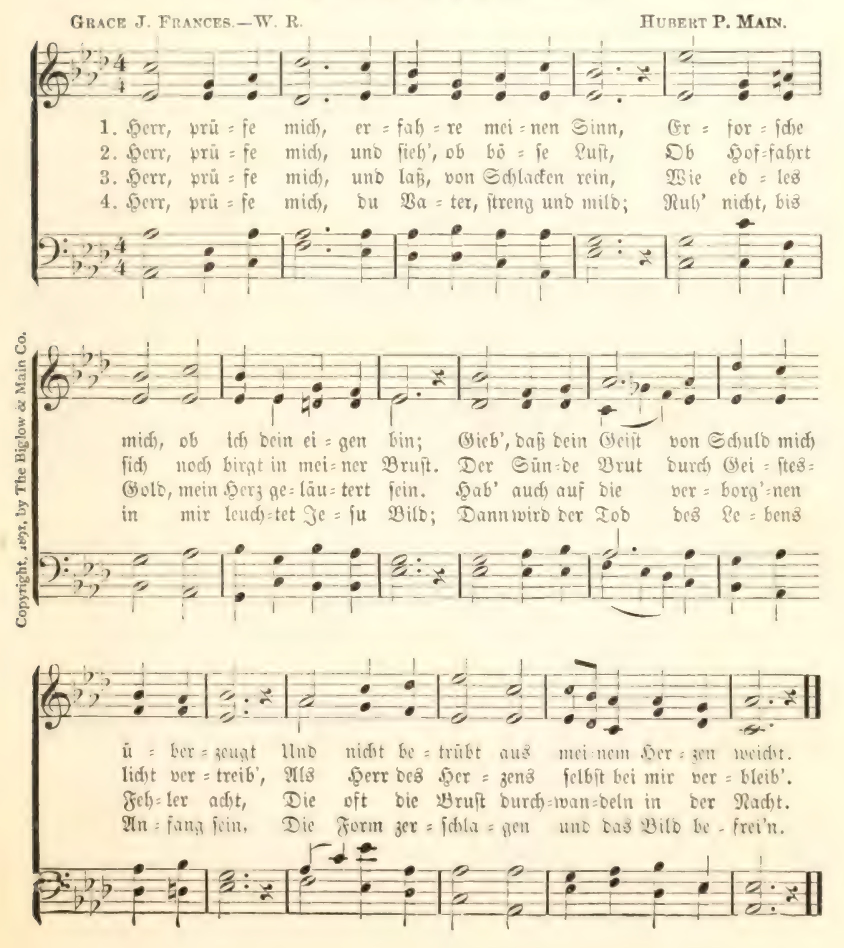
4 Will der Herr durch strenge Zucht
Mich nach seinem Bild gestalten,
Dennoch will ich ohne Flucht
Seiner Hand nur stille halten.
Er übt Gnad' auch im Gericht,
Das ist meine Zuversicht!

5 Seiner Hand entreißt mich nichts;
Wer will diesen Trost mir rauben?
Mein Erbarmer selbst verspricht's;
Sollt' ich seinem Wort nicht glauben?
Jesus läßt mich ewig nicht,
Das ist meine Zuversicht!

C. B. Garve.

## No. 310. Herr, prüfe mich.
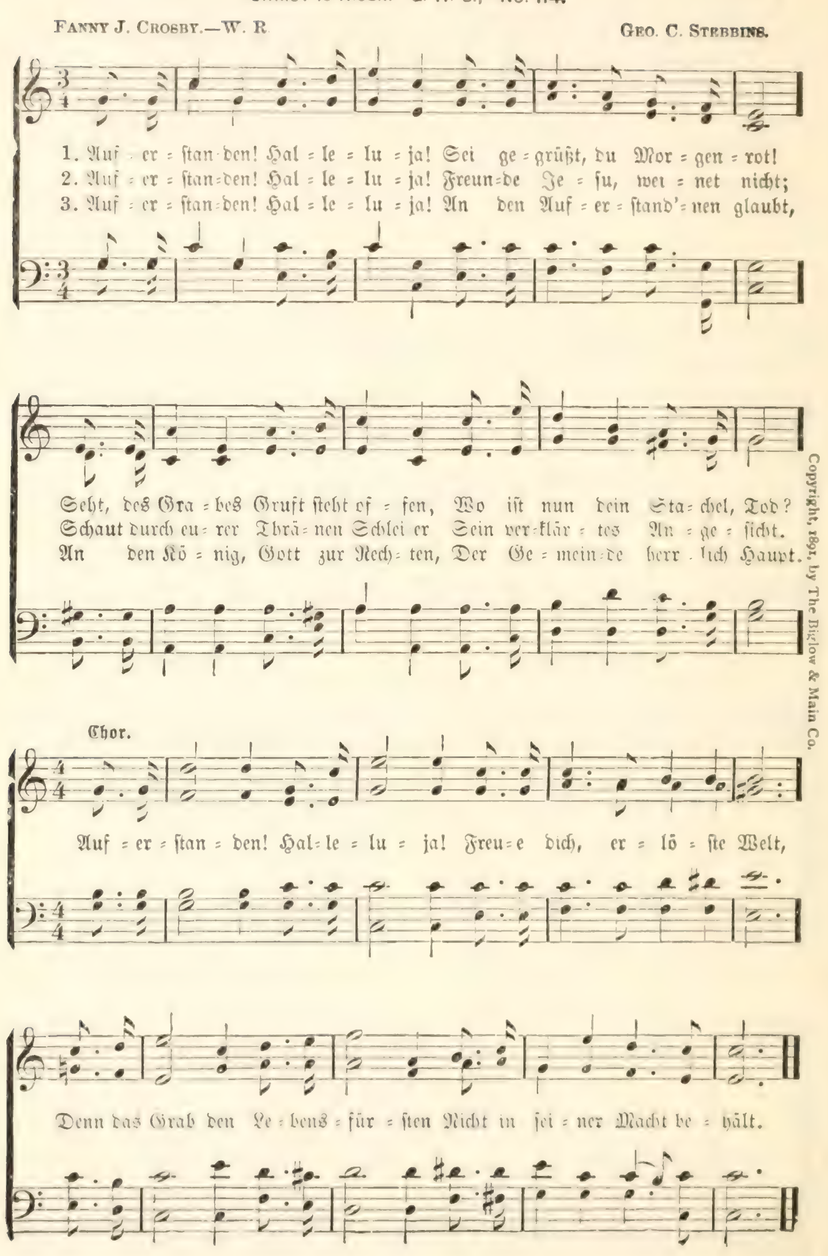
Search Me, O Lord. G. H. 6.,—No. 67.



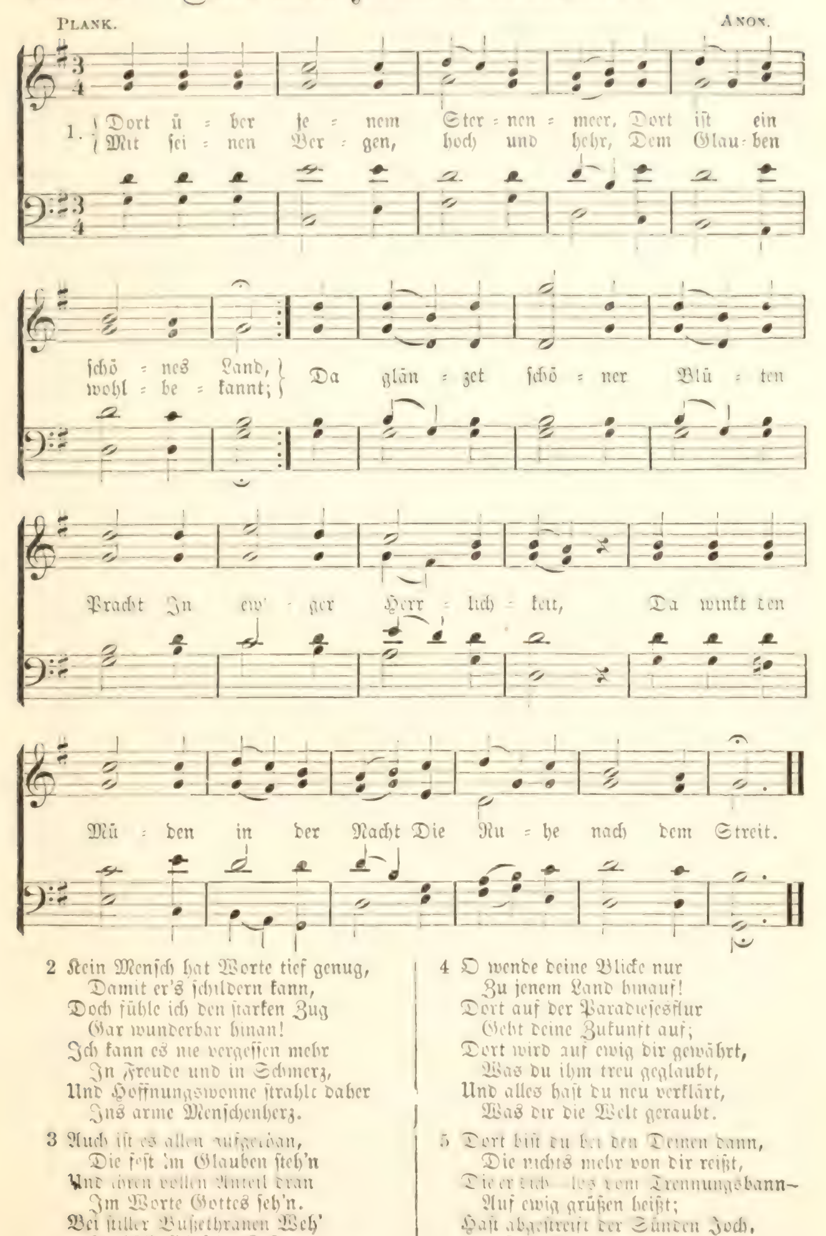
# No. 311. Auferstanden.

CHRIST IS RISEN. G. H. 6.,—No. 114.

FANNY J. CROSBY.—W. R. GEO. C. STEBBINS.



No. 312. Dort über jenem Sternenmeer.




2 Kein Mensch hat Worte tief genug,
Damit er's schildern kann,
Doch fühle ich den starken Zug
Gar wunderbar hinan!
Ich kann es nie vergessen mehr
In Freude und in Schmerz,
Und Hoffnungswonne strahlt daher
Ins arme Menschenherz.

3 Auch ist es allen aufgethan,
Die fest im Glauben steh'n
Und ihren vollen Anteil dran
Im Worte Gottes seh'n.
Bei stiller Bußethränen Weh'
Enthüllt sich seine Lust,
Dann strömet Gottes Friedens=Näh'
Allmächtig durch die Brust.
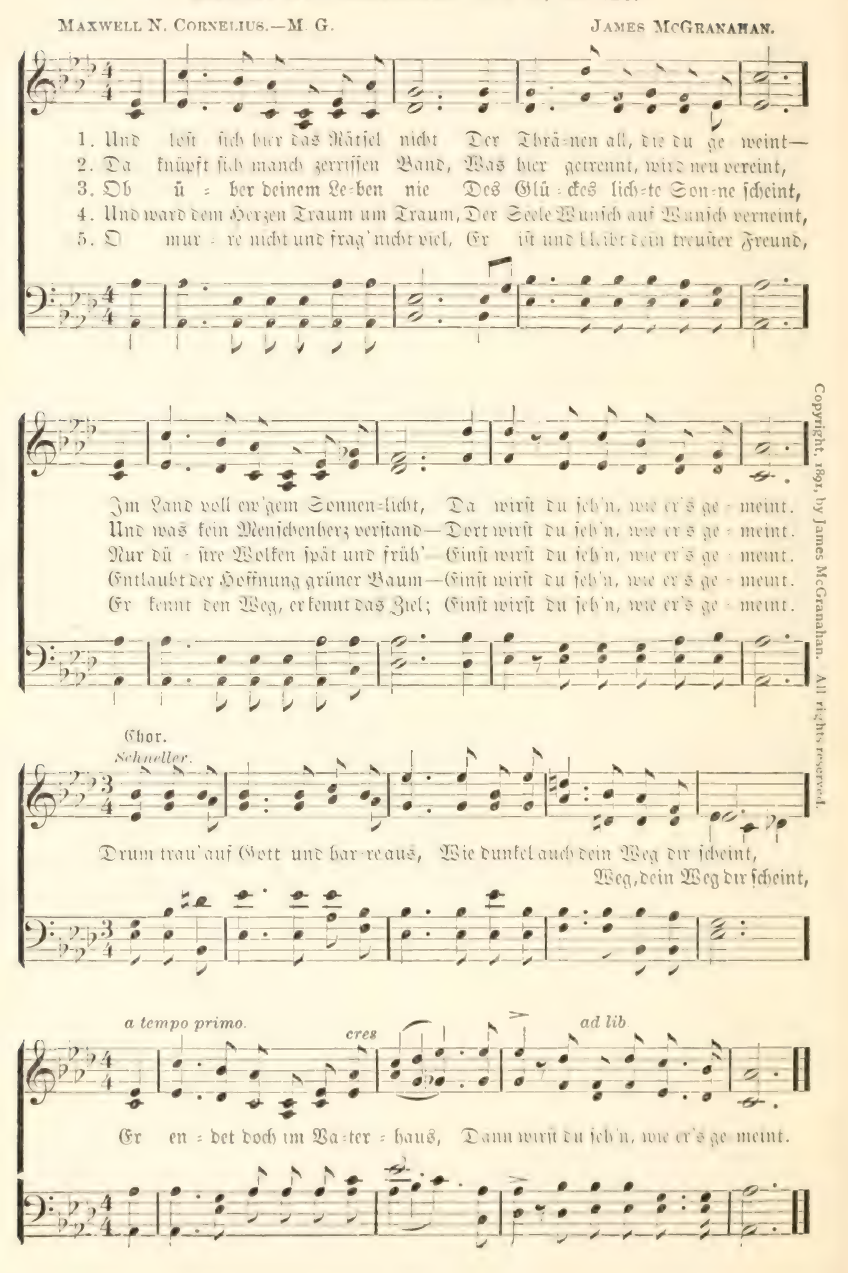
4 O wende deine Blicke nur
Zu jenem Land hinauf!
Dort auf der Paradiesesflur
Geht deine Zukunft auf;
Dort wird auf ewig dir gewährt,
Was du ihm treu geglaubt,
Und alles hast du neu verklärt,
Was dir die Welt geraubt.

5 Dort bist du bei den Deinen dann,
Die nichts mehr von dir reißt,
Die er sich [illegible] vom Trennungsbann–
Auf ewig grüßen heißt;
Hast abgestreift der Sünden Joch,
—O fass' es nur, mein Herz!—
Was sind die Erdenstunden doch
Mit ihrem kurzen Schmerz!
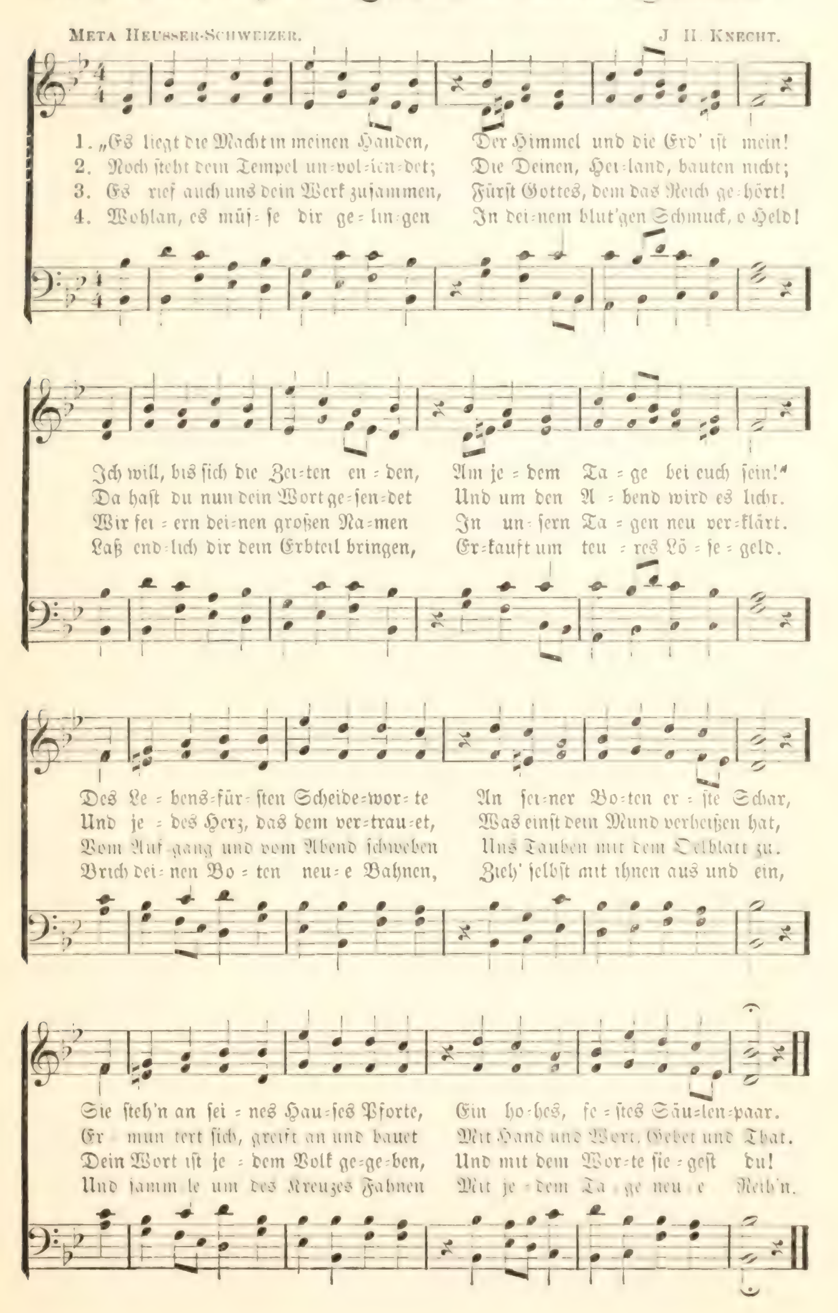
No. 313. # Einst wirst du seh'n.

SOMETIME WE'LL UNDERSTAND. G. H. 6.,—No. 120.

MAXWELL N. CORNELIUS.—M. G. JAMES MCGRANAHAN.



# No. 314. Es liegt die Macht in meinen Händen.



No. 315. # Eines bestehet.

ONLY REMEMBERED. G. H. 6.,—No. 121.

HORATIUS BONAR.—M. G. IRA D. SANKEY.

1. Gleich wie die schim-mern-den Ster-ne er-blas-sen, Strah-let der
2. Wo du im Len-ze ge-pflanzt und ge-sä-et, Wird nun ein
3. Hast du für Gott und die Wahr-heit ge-stre-bet, Wa-cker ge-
4. Himm-li-sche Ga-ben—wer mag sie er-mes-sen?—Wer-den die

leuch-ten-de Mor-gen sie an, Wirst du die Welt und ihr
an-d'rer die Ern-te em-pfah'n; Schnell sind des Sä-man-nes
kämpft wi-der Sün-de und Wahn; Du wirst ver-ges-sen, doch
Knech-te vom Kö-nig em-pfah'n; Kei-nem Ge-treu-en wird
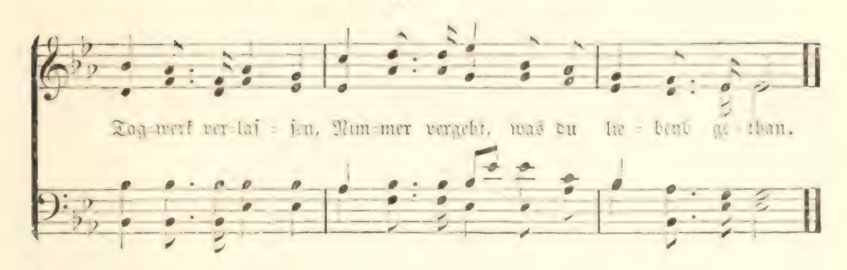
Tag-werk ver-las-sen; Ei-nes be-steht: was du lie-bend ge-than.
Spu-ren ver-we-het; Ei-nes be-steht: was er lie-bend ge-than.
blei-bet und le-bet, Rei-fend zur Frucht, was du lie-bend ge-than.
dro-ben ver-ges-sen Was er für Je-sum auf Er-den ge-than.

Chor.

Ei-nes be-ste-het, Nim-mer ver-ge-het, Nim-mer ver-
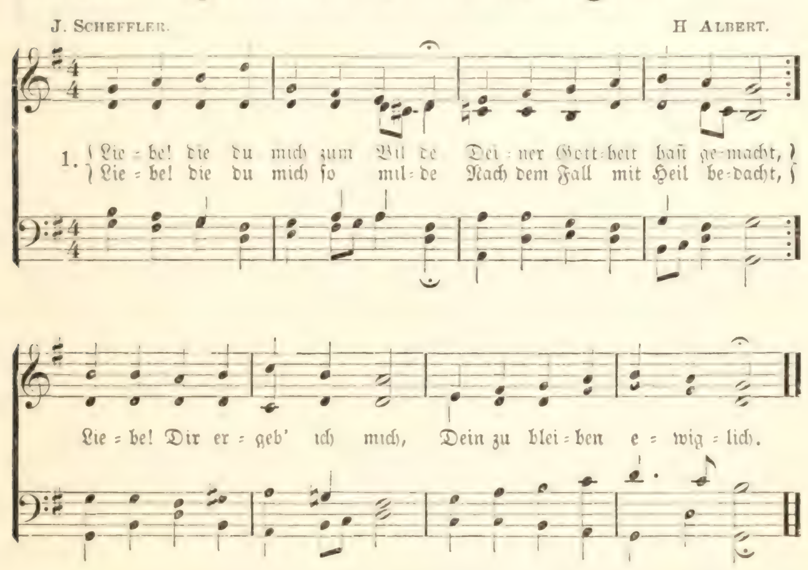
geht, was du lie-bend ge-than. Wirst du die Welt und ihr

# Eines bestehet.—Schluss.




## No. 316. Liebe, die du mich zum Bilde.

J. SCHEFFLER. H. ALBERT.
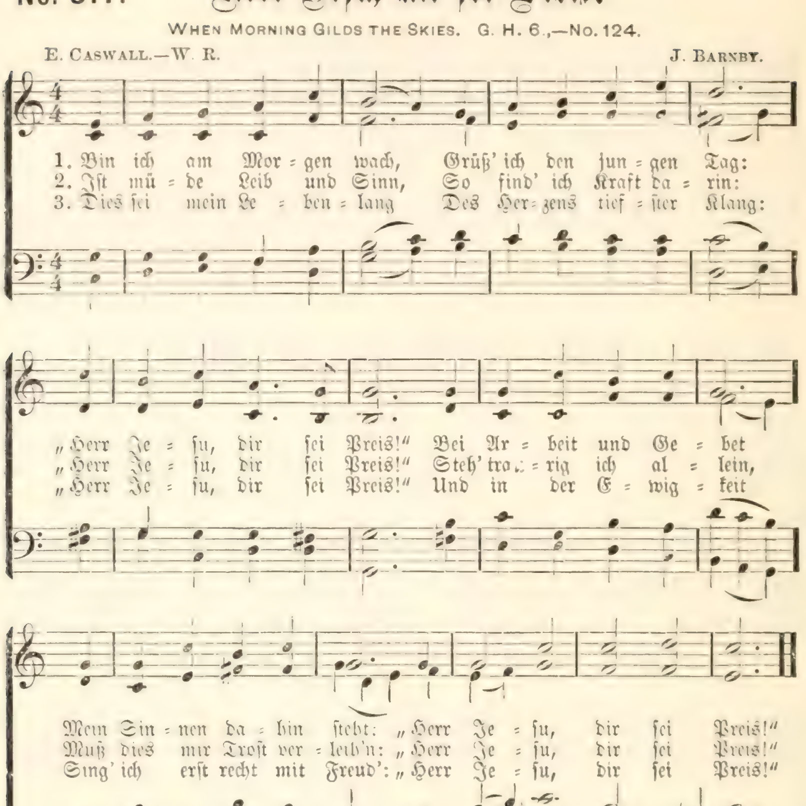



2 Liebe! die mich hat erkoren,
Eh' ich noch geschaffen war,
Liebe! die du Mensch geboren,
Und mir gleich wardst ganz und gar,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

3 Liebe! die für mich gelitten
Und gestorben in der Zeit,
Liebe! die mir hat erstritten
Ew'ge Lust und Seligkeit,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

4 Liebe! die du überwunden
Meinen harten, stolzen Sinn,
Liebe! die du mich gebunden,
Daß ich ganz dein eigen bin,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

5 Liebe! die mich wird bedecken
In des Grabes Dunkelheit,
Liebe! die mich wird erwecken,
Zu dem Glanz der Herrlichkeit,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

## No. 317. Herr Jesu, dir sei Preis.




## No. 318. Gottes Gnad' ist unabsehbar.

THERE'S A WIDENESS IN GOD'S MERCY. G. H. 6.,— No. 128.

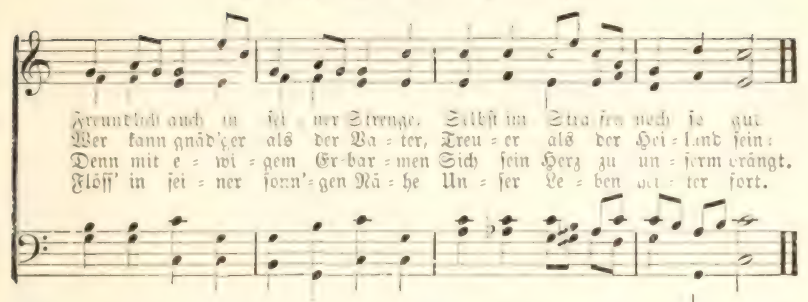
F. W. FABER.—W. R.

LIZZIE S. TOURJÉE.

1. Got - tes Gnad' ist un - ab - seh - bar Wie des wei - ten Mee - res Flut;
2. Schlie - ßet an sein Herz den Sünder, Schenkt dem Frommen vol - ler ein;
3. Got - tes Lie - be reicht viel wei - ter, Als ein en - ger Mensch sich denkt;
4. Wär' mehr kind - lich uns' - re Lie - be, Näh - men wir ihn schlicht beim Wort,

Used by permission.

## Gottes Gnad'.—Schlusz.




## No. 319. Schönster Herr Jesu.

ANON. Volkslied.

*p* *mf*

1. Schön - ster Herr Je = su, Herr = scher al = ler En = den,
2. Schön sind die Wäl = der, Schö = ner sind die Fel = der

*piu f* *mf*

Got = tes und Ma = ri = ä Sohn! Dich will ich lie = ben,
In der schö = nen Früh-lings = zeit. Je = sus ist schö = ner,
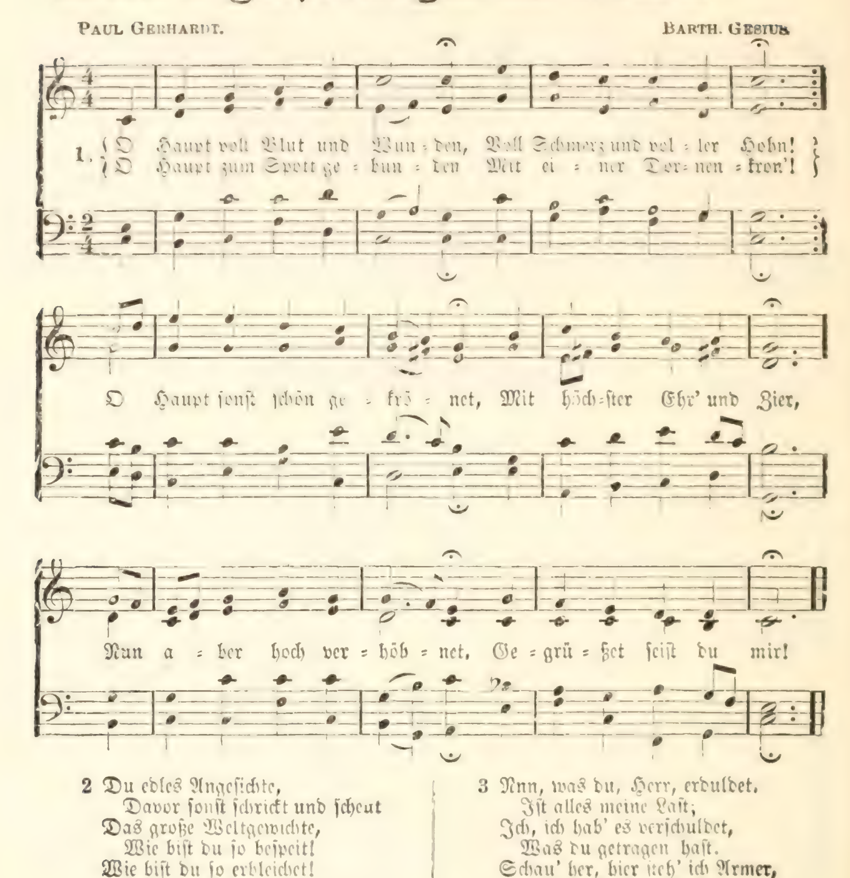
*cresc.*

dich will ich eh = ren, Du mei = ner See = len Freud' und Kron'.
Je = sus ist rei = ner, Der un = ser trau = rig Herz er = freut.

3 Schön leucht der Monde,
Schöner leucht die Sonne,
Schön die Sternlein allzumal.
Jesus leucht schöner, Jesus leucht reiner,
Als all die Eng'l im Himmelssaal.

4 Alle die Schönheit
Himmels und der Erden
Ist gefaßt in dir allein.
Nichts soll auf Erden mir lieber werden,
Als du, o Jesu, Liebster mein.

## No. 320. O Haupt voll Blut und Wunden.




2 Du edles Angesichte,
Davor sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit!
Wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht mehr gleichet,
So schändlich zugericht?

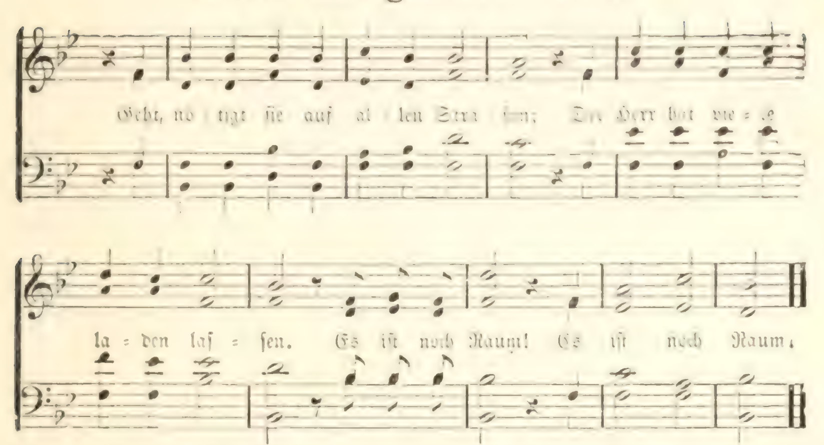
3 Nun, was du, Herr, erduldet,
Ist alles meine Last;
Ich, ich hab' es verschuldet,
Was du getragen hast.
Schau' her, hier steh' ich Armer,
Der Zorn verdienet hat!
Gieb' mir, o mein Erbarmer,
Den Anblick deiner Gnad'!

## No. 321. Es ist noch Raum!

E. G. Woltersdorf — D. Rappard

1. Es ist noch Raum! Sein Haus ist noch nicht voll; Sein Tisch ist noch zu leer.
Der Platz ist da, Wo je - der si - tzen soll; Bringt sei - ne Gä - ste her!

# Es ist noch Raum! — Schluß.




2 Es ist noch Raum!
Es ist ihm nicht genug,
Daß Viele selig sind;
Er zöge gern durch seinen Gnadenzug
Ein jedes Menschenkind.
Er ruft mit lautem Liebesschalle:
Mein Herz umfaßt euch Alle, Alle!
||: Es ist noch Raum! :||

3 Es ist noch Raum!
O Sünder, hör' es still;
Dann sag' es Jesu nach! [will,
Sei arm, sei leer, wie er dich machen
Und fühle deine Schmach.
Sprich: Jesu, gieb! Hier komm ich Armer,
Ich habe nichts, o mein Erbarmer,
||: Als—leeren Raum! :||

4 Es ist noch Raum!
Ein Haus, das himmlisch groß,
Das weite Wohnung hat.
Da ruht die Seel'; sie ruht in Christi
Und wird im Schauen satt. [Schoß
Die Schar die ihn hier aufgenommen,
Wird dort bei ihm zusammenkommen.
||:Es ist noch Raum! :||

## No. 322. Hier ist mein Herz.

(Vorige Melodie.)

1 Hier ist mein Herz!
Mein Gott, ich geb' es dir,
Dir, der es gnädig schuf.
„Nimm es der Welt, mein Kind, und gieb
Das ist an mich dein Ruf: [es mir!"
Hier ist das Opfer meiner Liebe,
Ich weih' es dir aus freiem Triebe;
||: Hier ist mein Herz! :||

2 Hier ist mein Herz!
O nimm es gnädig an,
Ob ihm gleich viel gebricht.
Ich geb' es dir, so gut ich's geben kann,
Verschmäh' die Gabe nicht!
Es ist mit böser Lust beflecket,
Mit Sünd' erfüllt, mit Schuld bedecket.
||: Mein sündig Herz. :||

3 Hier ist mein Herz,
Das bisher steinern war,
Nun ist's ein fleischern Herz;
Es legt sich dir matt und zerbrochen dar.
Es fühlet Angst und Schmerz,
Es jammert bei der Last von Sünden,
Es seufzt: Wo soll ich Rettung finden?
||: Mein reuig Herz. :||

4 Hier ist mein Herz!
Es sucht in Christo Heil,
Es naht zum Kreuze hin [und Teil,
Und spricht: „O Herr, du bist mein Gut
Dein Tod ist mein Gewinn!"
Es hat in des Erlösers Wunden
Trost, Ruh' und Seligkeit gefunden,
||: Mein gläubig Herz. :||

5 Hier ist mein Herz!
Geist Gottes, schaff' es rein
Und mach' es gänzlich neu;
Weih' es dir selbst zum heil'gen Tempel
Mach' es zum Guten treu; [ein.
Hilf, daß es stets nach Gott verlange,
Ihn fürcht', ihn lieb' und an ihm hange.
||: Mein neues Herz. :||
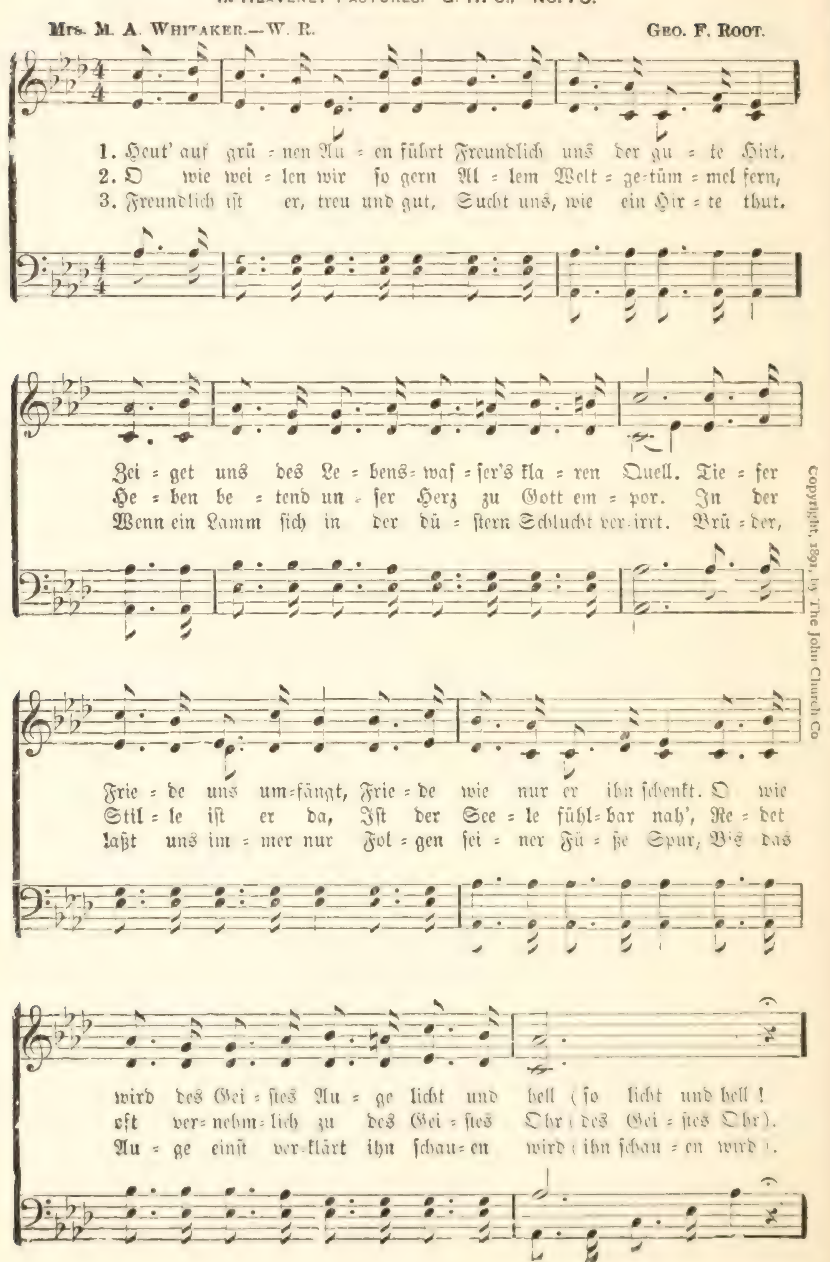
Ehrenfried Liebich
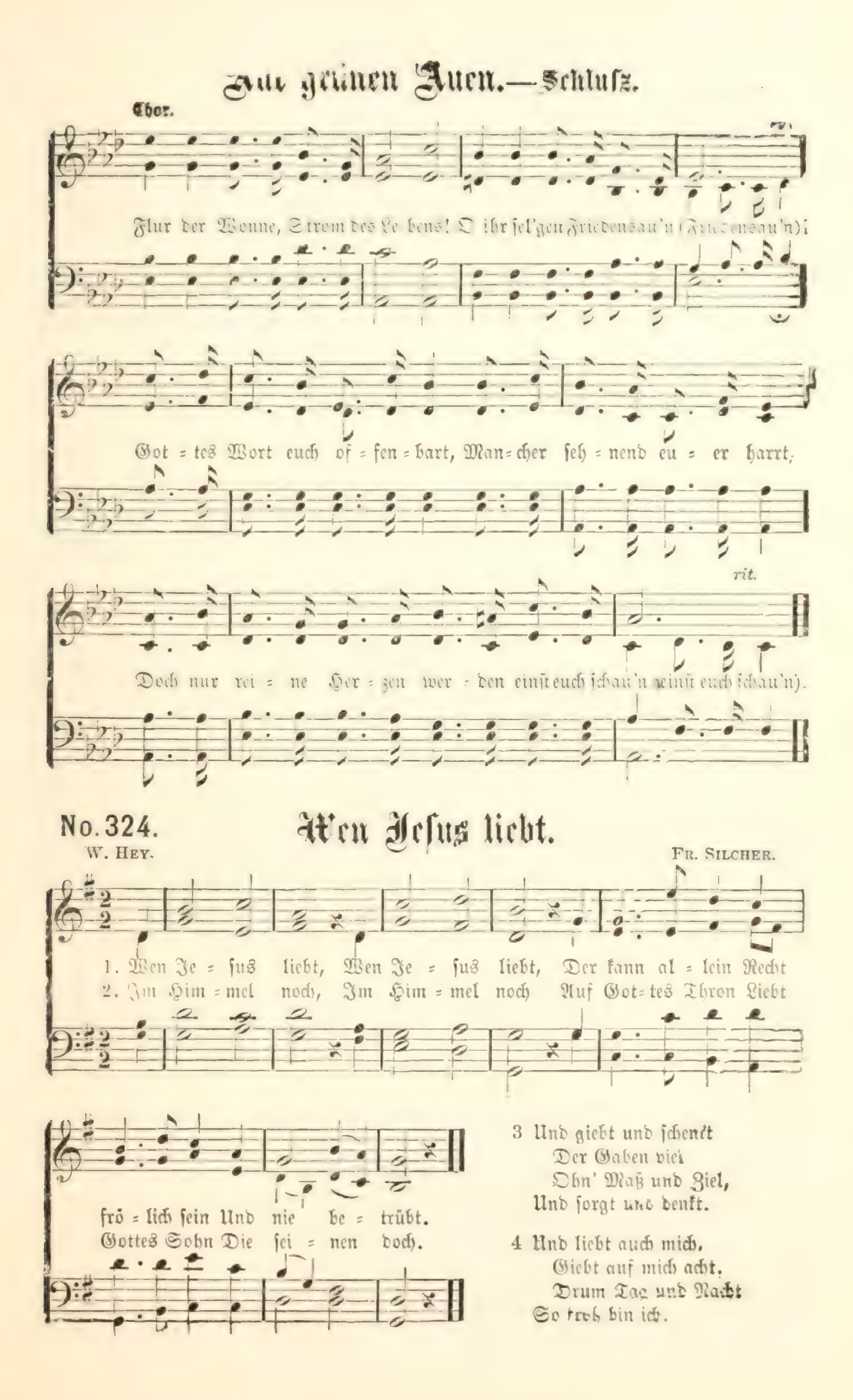
No. 323

# Auf grünen Auen.

IN HEAVENLY PASTURES. G. H. 6.,—No. 70.

Mrs. M. A. WHITAKER.—W. R. GEO. F. ROOT.
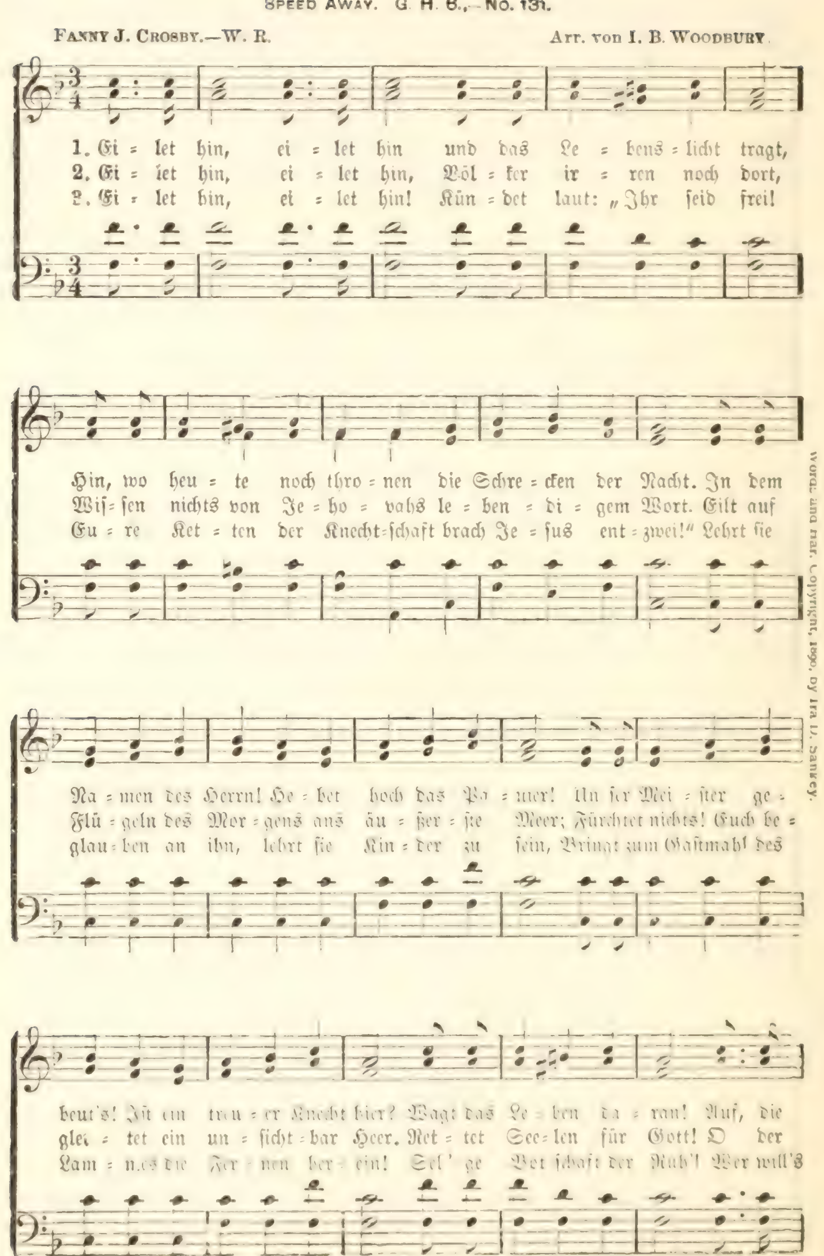




Auf grünen Auen.—Schlusz.
Chor.
Flur der Wonne, Strom des Le bens! O ihr sel'gen Friedensau'n (Friedensau'n)!
Got = tes Wort euch of = fen = bart, Man= cher seh = nend eu = er harrt;
rit.
Doch nur rei = ne Her = zen wer = den einst euch schau'n (einst euch schau'n).
No. 324.
Wen Jesus liebt.
W. Hey.
Fr. Silcher.
1. Wen Je = sus liebt, Wen Je = sus liebt, Der kann al = lein Recht
2. Im Him = mel noch, Im Him = mel noch Auf Got= tes Thron Liebt
frö = lich sein Und nie be = trübt.
Gottes Sohn Die sei = nen doch.
3 Und giebt und schenkt
Der Gaben viel
Ohn' Maß und Ziel,
Und sorgt und denkt.
4 Und liebt auch mich,
Giebt auf mich acht,
Drum Tag und Nacht
So froh bin ich.
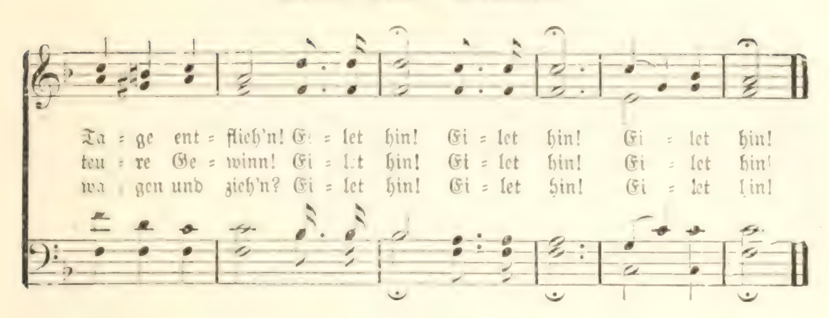
# No. 325. Eilet hin.

SPEED AWAY. G. H. 6., No. 131.

FANNY J. CROSBY.—W. R. | ARR. VON I. B. WOODBURY.



# Eilet hin. — Schlusz.




## No. 326. Ich will's wagen.

Von Zinzendorf. Brüderchoralbuch

1. Ich will's wa = gen, ich will's wa = gen, Von d[er] schö = nen Pracht
Was zu sa = gen, was zu sa = gen, Die aus Je = su lacht;
A = ber wag' ich nicht zu sehr? Dei = ne Wun = den sind ein Meer!
Doch laßt hö = ren, doch laßt hö = ren, Was der Hei = land macht!
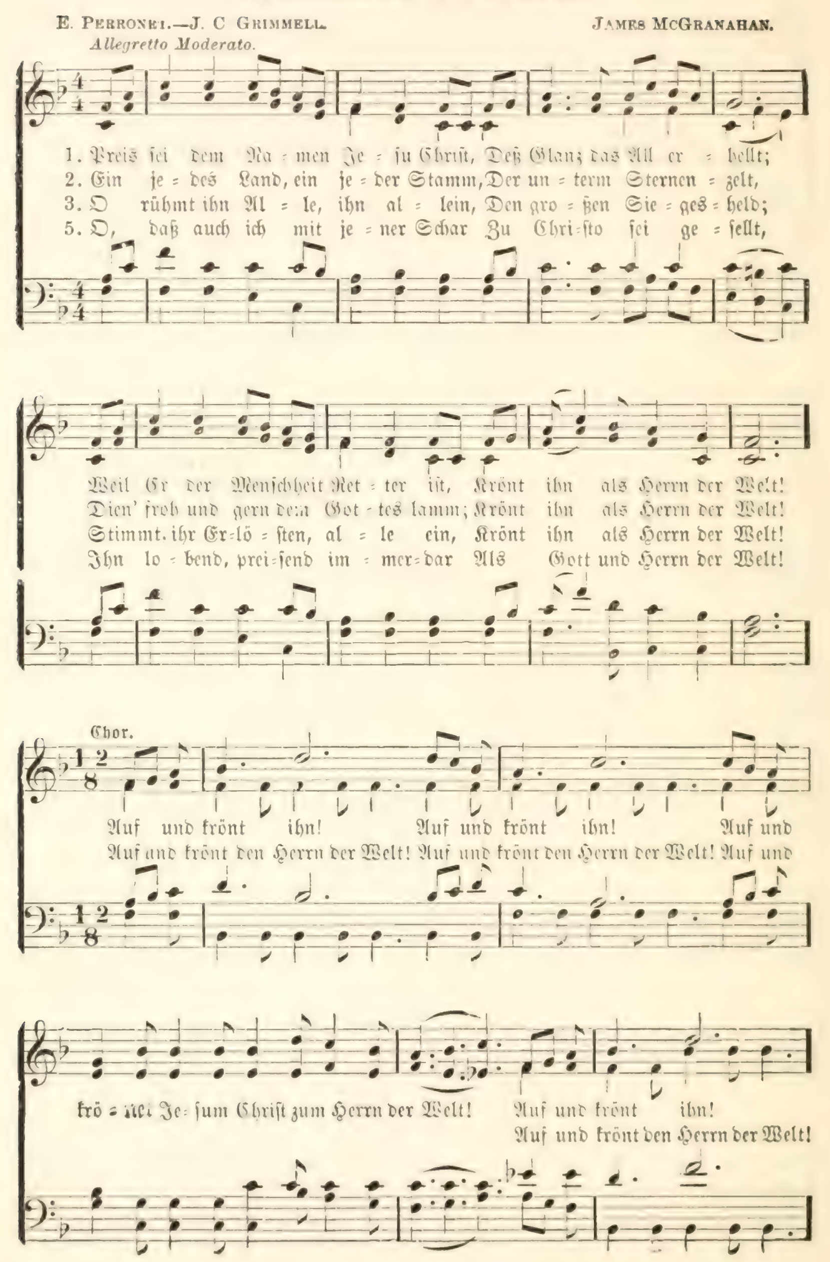
2 |: Du bist wahrlich :| Eine gute Lieb'
|: Und beharrlich :| In dem Liebestrieb.
Niemand kann so traurig sein,
Daß ihn deiner Augen Schein
|: Nicht erfreute :| Wenn er vor dir blieb.

3 |: Gieb uns allen, :| Die so herzlich gern
|: Möchten wallen :| Nach dem Sinn des Herrn,
Daß wir möchten selig sein
Durch dein teures Blut allein.
|: Komm doch zu uns, :| Heller Morgenstern!

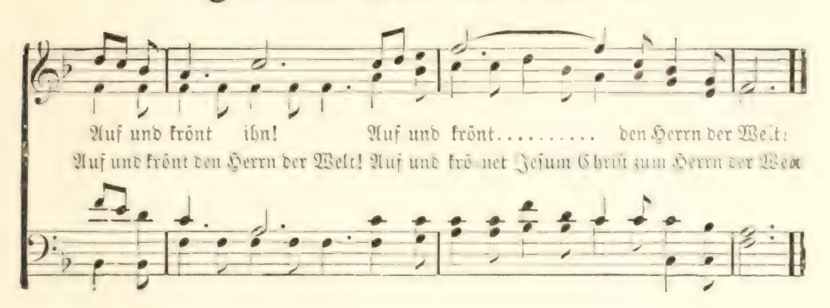
No. 327.

# Auf und krönt ihn.

Let Us Crown Him. G. H. 6.,—No. 135



# Auf und krönt ihn.—Schlusz.




## No. 328. Die wir uns allhier.

Von ZINZENDORF.

Mel. der Brüdergemeinde.
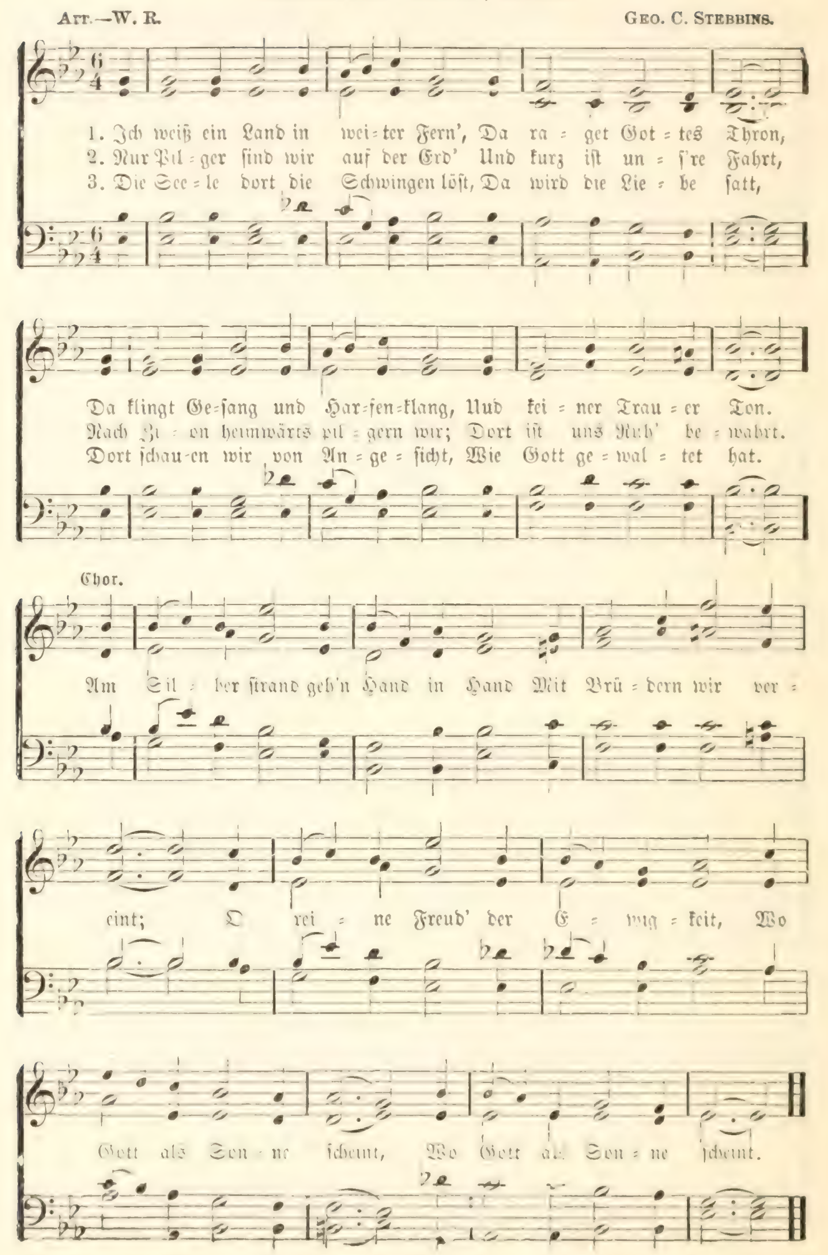
1\. { Die wir uns all-hier bei-sam-men fin-den, Schla-gen uns-re Hän-de ein,
Uns auf dei-ne Mar-ter zu ver-bin-den, Dir auf e-wig treu zu sein; }

Und zum Zeichen, daß dies Lob-ge-tö-ne Deinem Herzen an-ge-nehm und
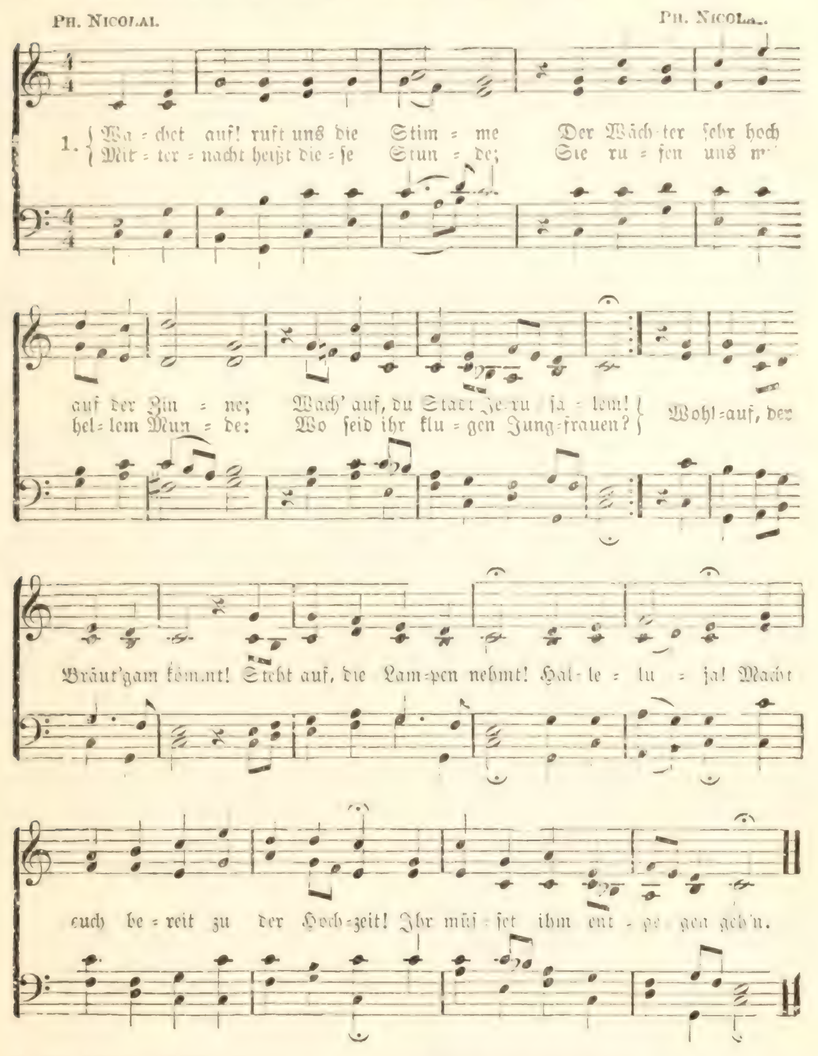
schö-ne, Sa-ge A-men und zu-gleich: Frie-de, Frie-de sei mit euch.

No. 329. **Ich weiß ein Land.**

THERE IS A LAND. G. H. 6.,—No. 136.



# No. 330. Wachet auf! ruft uns die Stimme.




2 Zion hört die Wächter singen,
Das Herz thut ihr vor Freuden springen,
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron',
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal,
Und halten mit das Abendmahl
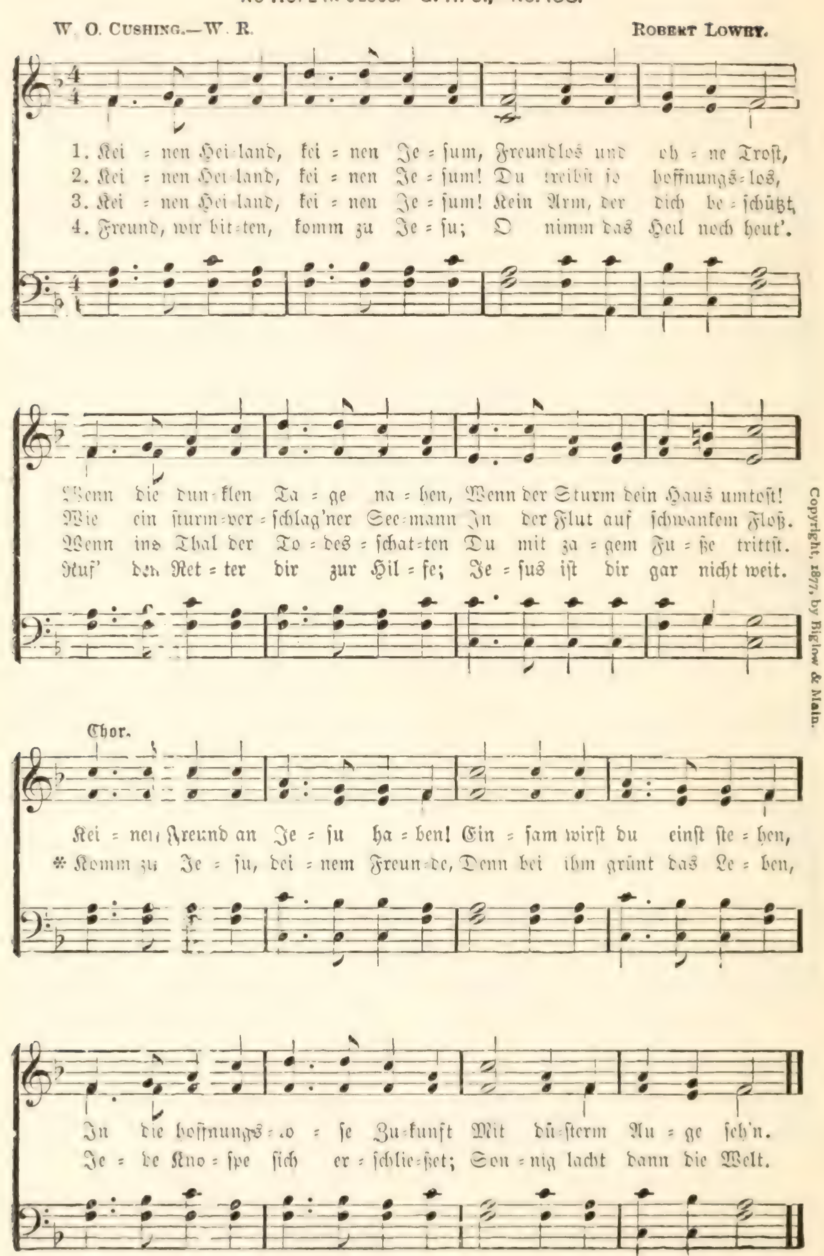
3 Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen und mit Engelzungen
Mit Harfen und mit Cymbeln schön
Von zwelf Perlen sind die Thore
An deiner Stadt; wir steh'n im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug' hat je geseh'n,
Kein Ohr hat je gehört
Solche Freude.
Drum jauchzen wir und singen dir
Das Halleluja für und

No. 331.

# Keinen Heiland.
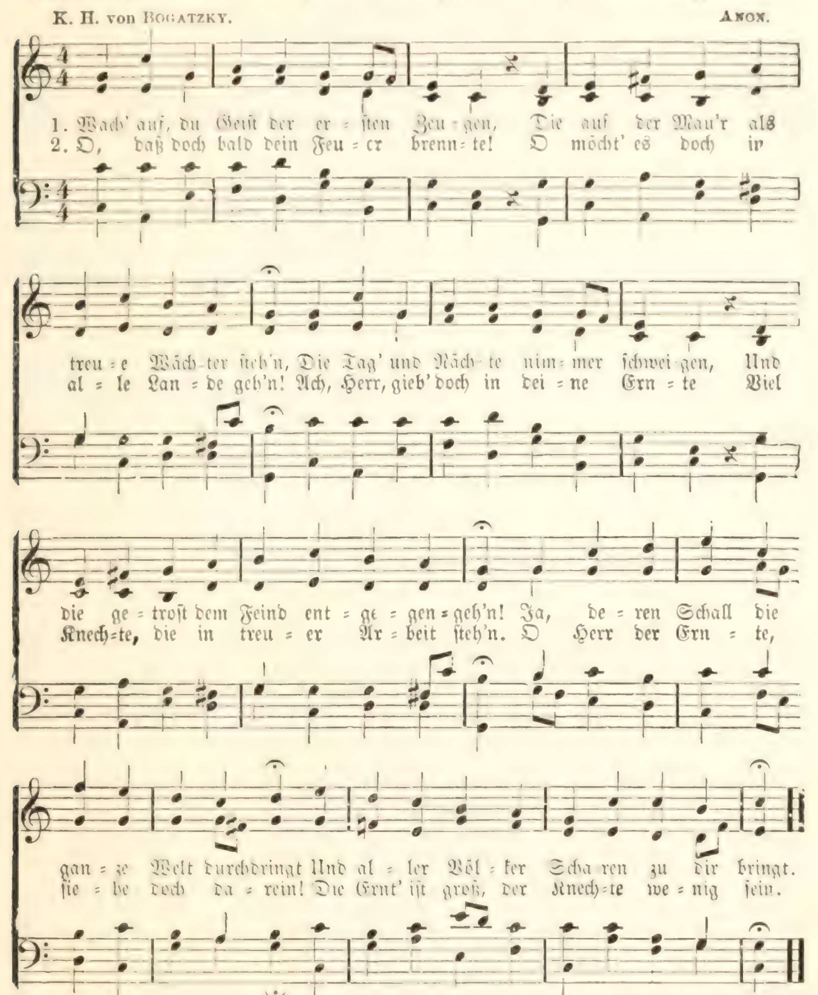
NO HOPE IN JESUS. G. H. 6.,—No. 138.

W. O. CUSHING.—W. R. ROBERT LOWRY.




* Nur für den letzten Vers

# No. 332. Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen.




3 Dein Sohn hat ja mit klaren Worten
Uns diese Bitte in den Mund gelegt.
O, siehe, wie an allen Orten [wegt,
Sich deiner Kinder Herz und Sinn be=
Dich herzinbrünstig hierum anzufleh'n;
Drum hör', o Herr, und sprich: Es soll ge=
schehn'n.

4 So gieb' dein Wort in großen Scharen,
Die in der Kraft Evangelisten sein;
Laß eilend Hilf' uns widerfahren [ein.
Und brich in Satans Reich mit Macht hin=
O breite, Herr, auf weitem Erdenkreis
Dein Reich bald aus zu deines Namens Preis.
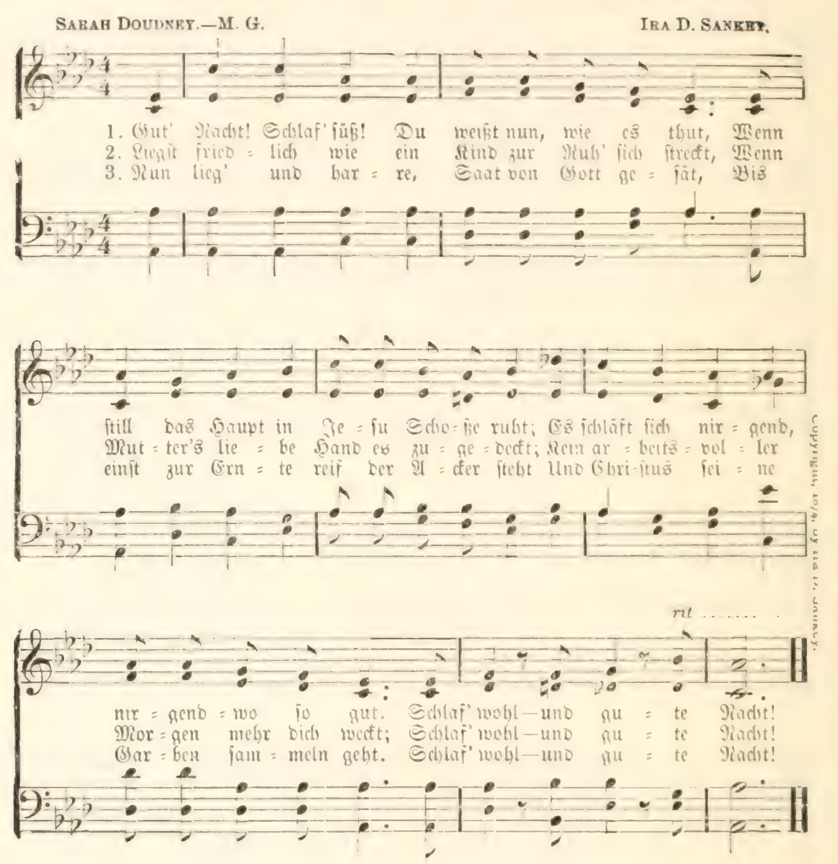
5 Ach, laß dein Wort recht schnelle laufen,
Es sei kein Ort ohn' Glanz und Schein,
Ach, führe bald dadurch mit Haufen
Der Heiden Füll' in alle Thore ein!
Ja, wecke doch auch Israel bald auf,
Und also segne deines Wortes Lauf.

6 O, beff're Zions wüste Stege; [kann,
Und was dein Wort im Laufe hindern
Das räum', ach räum' aus jedem Wege.
Vertilg', o Herr, den falschen Glaubens=
wahn,
Und mach' uns bald von jedem Mietling frei,
Daß Kirch' und Schul' ein Garten Gottes se'

## No. 333. Gute Nacht.

THE CHRISTIAN'S "GOOD-NIGHT." G. H 6.,— No. 139.

SARAH DOUDNEY.—M. G. IRA D. SANKEY.
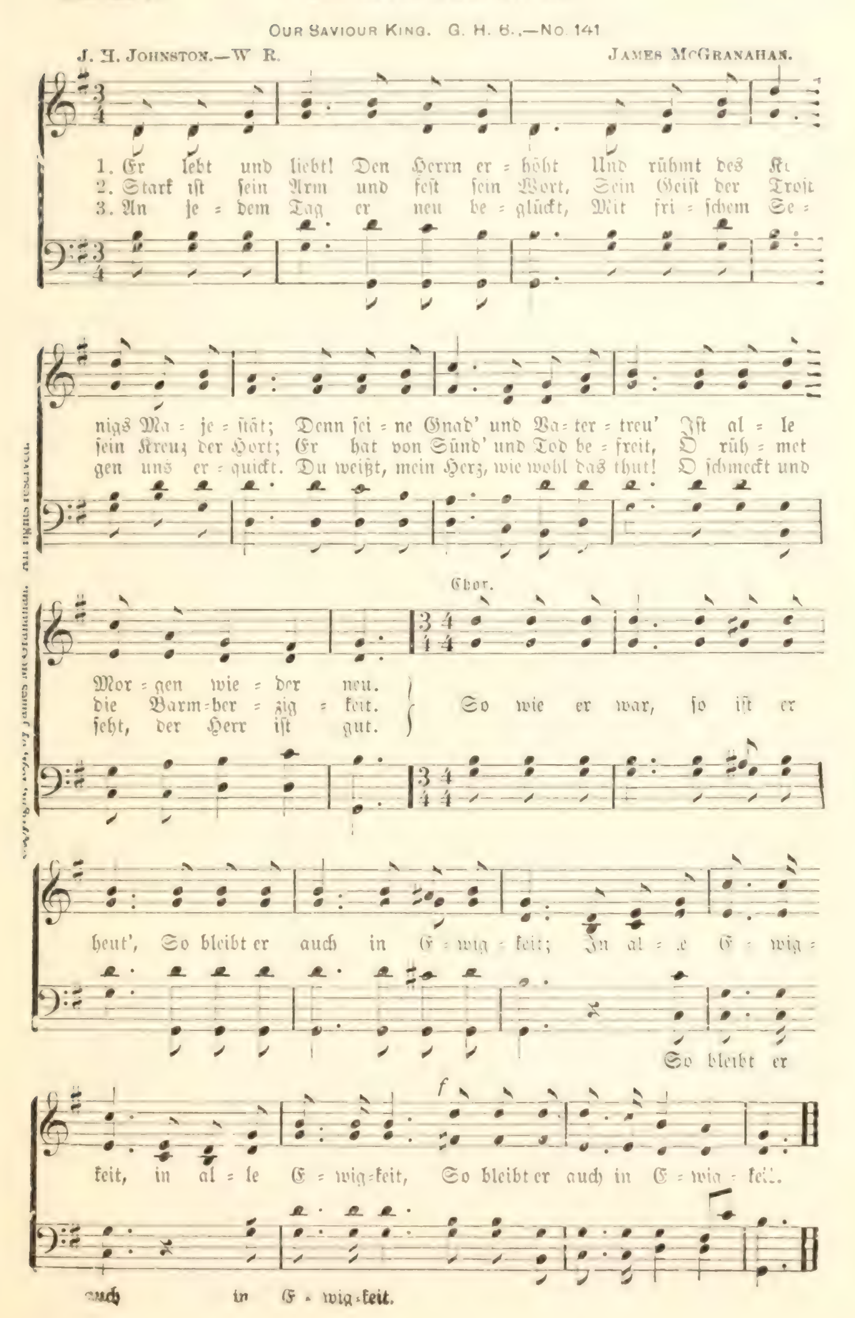



4 Bald sprengt der Herr den morschen Totenschrein,
Dann bricht der sel'ge Ostertag herein.
Was wird das für ein Auferstehen sein!
Schlaf' wohl—und gute Nacht!

5 Dann trägst auch du ein lichtgewebtes Kleid;
Dann schaut dein Aug', von Erdenwahn befreit,
Den einen, der dich liebt in Ewigkeit.
Schlaf' wohl—und gute Nacht.

6 Nur „gute Nacht!" Nicht Abschied nehmen wir;
Bald ist auch unser Feierabend hier,
Und drüben sind wir neu vereint mit dir.
Schlaf' wohl—und gute Nacht!

7 Warum denn weinen? Jesu Tag kommt schnell,
Er, alles Lichtes, alles Lebens Quell,
Macht Herz und Blick auf ewig wieder hell.
Schlaf' wohl—und gute Nacht!
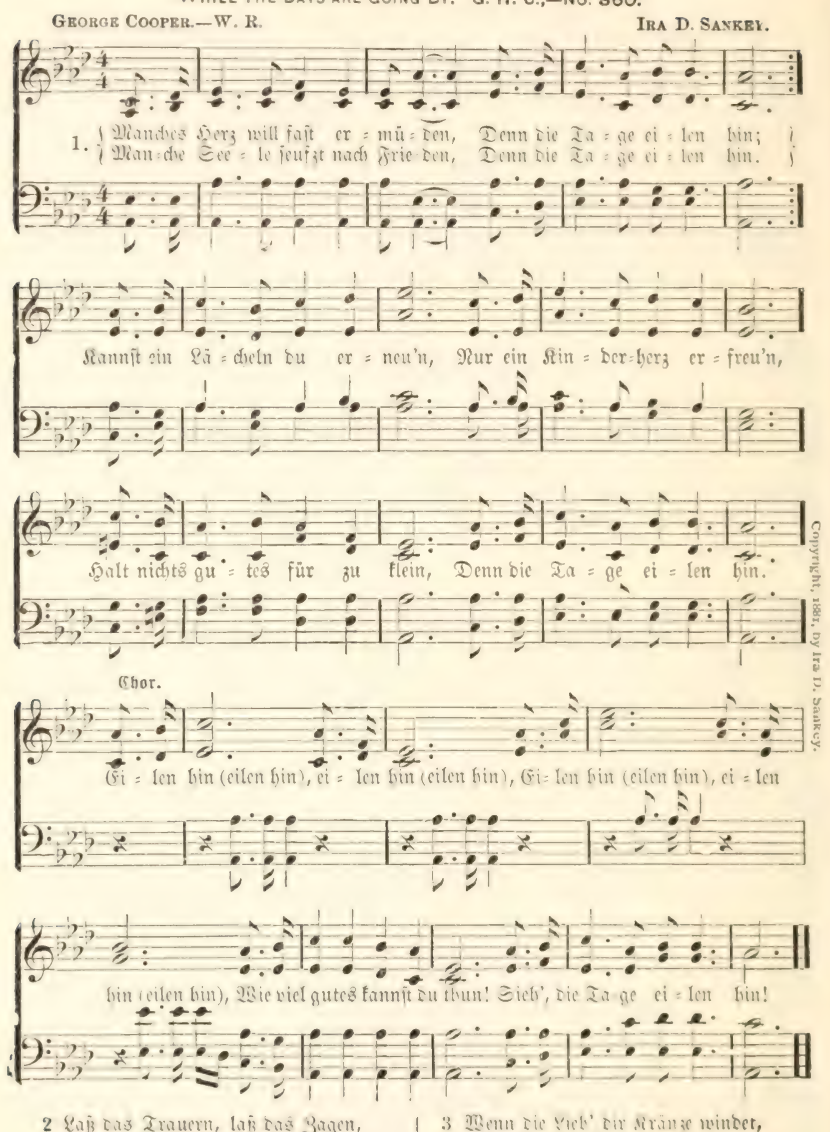
## No. 334. Er lebt und liebt.



No. 335. **Die Tage eilen hin.**

WHILE THE DAYS ARE GOING BY. G. H. C.,—No. 360.
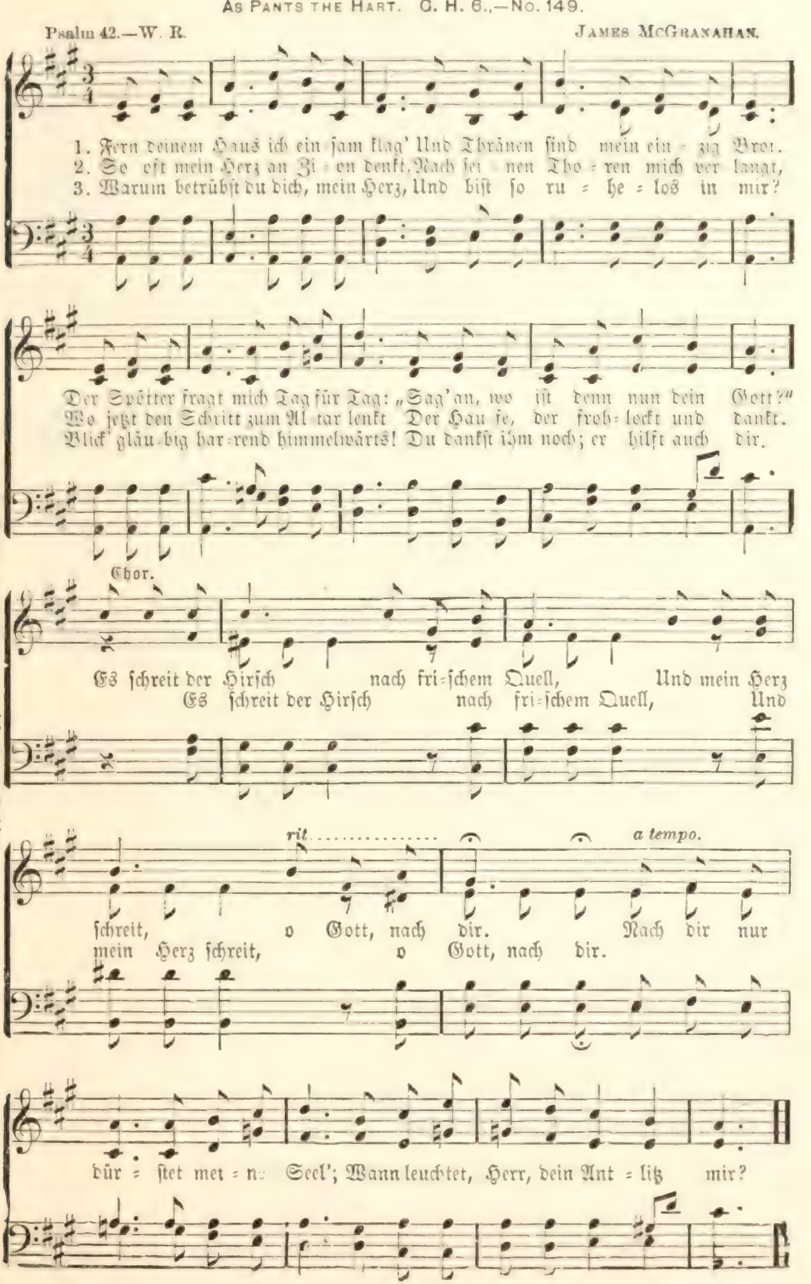
GEORGE COOPER.—W. R. IRA D. SANKEY.




2 Laß das Trauern, laß das Zagen,
Denn die Tage eilen hin;
Großes gilt's für Gott zu wagen,
Denn die Tage eilen hin.
Voll von Unrecht ist die Welt;
Tritt du vor als Gottes Held;
Rette, wo ein Bruder fällt,
Denn die Tage eilen hin.
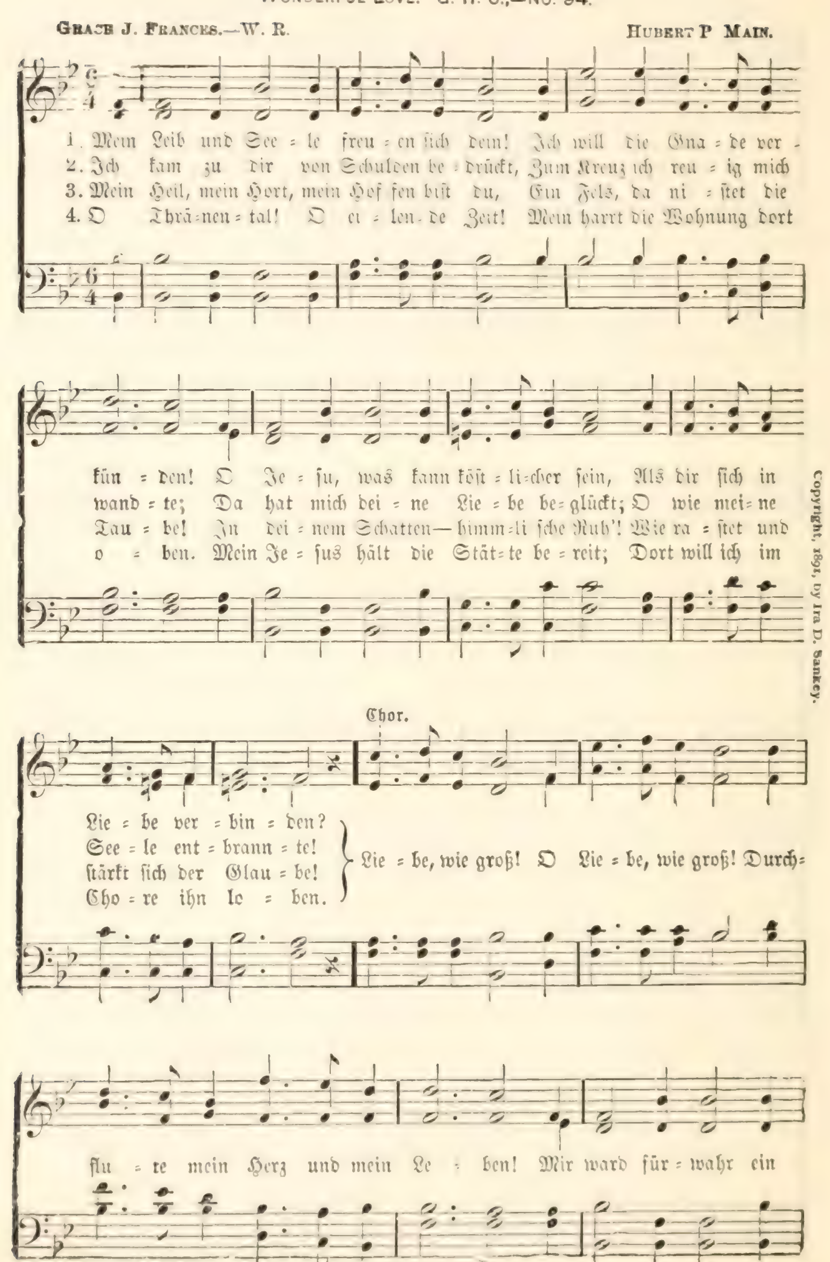
3 Wenn die Lieb' dir Kränze windet,
Denk': die Tage eilen hin!
Lohn' es ihr, eh' sie verschwindet,
Denn die Tage eilen hin.
Laß das Herz voll Liebe sein,
Laß die Hände Segen streu'n,
Mach' die Welt voll Sonnenschein,
Denn die Tage eilen hin.

## No. 336. Es schreit der Hirsch.
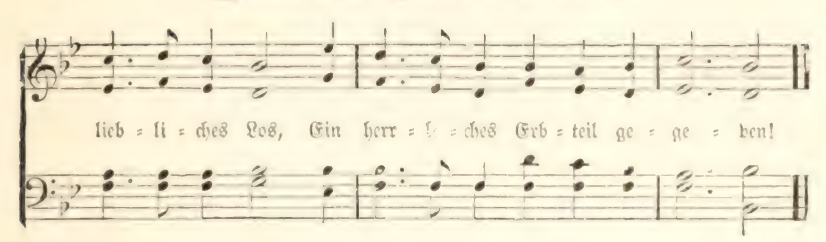


## No. 337. Liebe, wie groß?

WONDERFUL LOVE. G. H. 6.,—No. 94.



# Liebe, wie groß?—Schluß.




## No. 338. Führ', holdes Licht.

LEAD, KINDLY LIGHT. G. H. 6.,—No. 41

JOHN H. NEWMAN.—M. G. JOHN B. DYKES.

1. Führ', holdes Licht, ich find' nicht ein noch aus, O führ' mich du! Die Nacht ist dunkel, weit hab' ich nach Haus, O führ' mich du! Leucht' meinem Fuß! Nicht fern hin-aus zu spähn Be-gehr' ich; Schritt für Schritt nur laß mich seh'n.
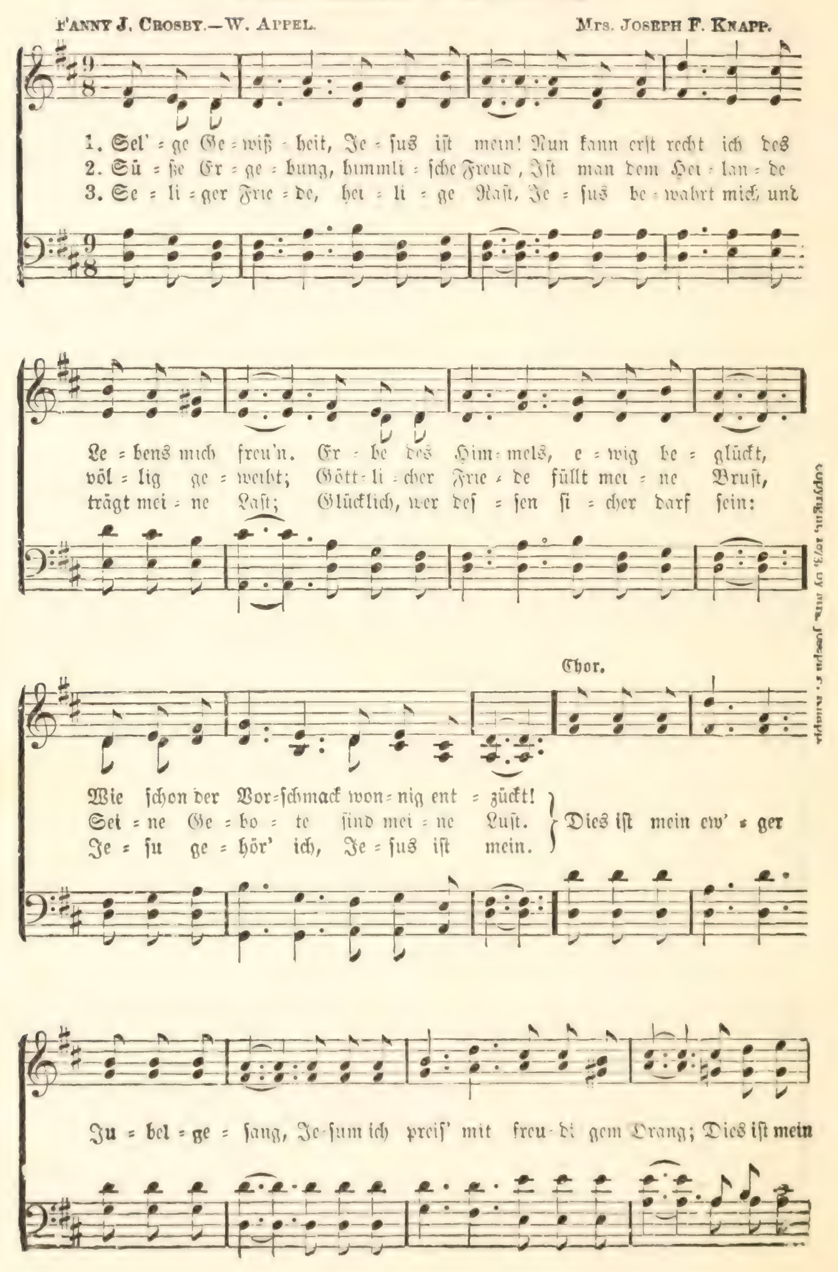
2. Nicht immer war ich so, daß ich dich bat: „O führ' mich du!" Selbst seh'n und wählen wollt' ich meinen Pfad; — Nun führ' mich du! Glanz lockte mich, und stol = zer Ei - gen = wahn Band mir den Sinn. Gedenk' nicht, Herr, da = ran!

3. Trug mich so lan = ge segnend dei ne Macht, So führst mich du Auch wei ter durch Gefahr und Grau'n der Nacht Dem Morgen zu. Und sieh'! da grü = ßen En = gel mich am Thor, Die ich, ach, längst geliebt und dann ver = lor.

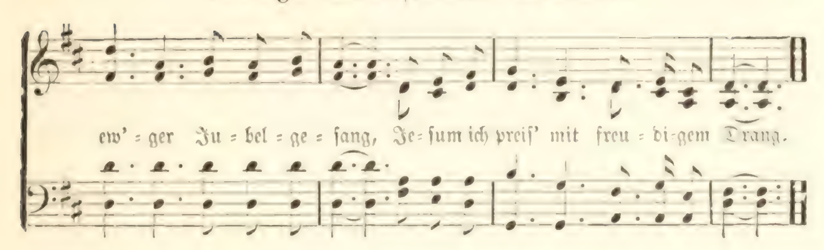
## No. 339. Sel'ge Gewißheit.

Blessed Assurance. G H 5.—No. 38.

Fanny J. Crosby.—W. Appel. Mrs. Joseph F. Knapp.
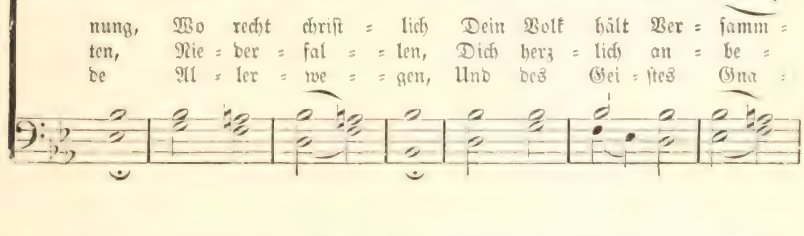


## Sel'ge Gewißheit.—Schluß.
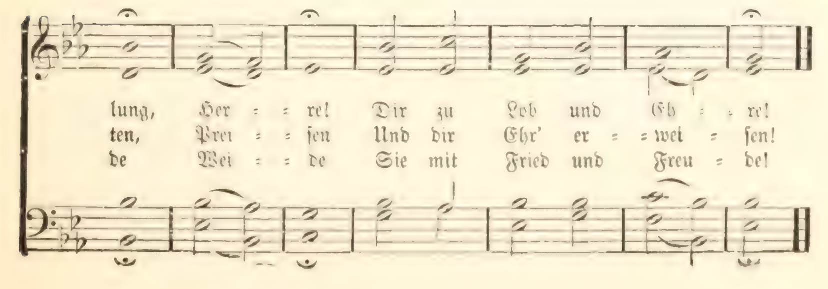



## No. 340. O wie sehr lieblich.

Anon. Böhmische Brüder.

1. O wie sehr lieb = lich Ist doch dei = ne Woh =
2. Wohl de = nen al = = len, Die in dein Haus tre =
3. Des Va = ters Se = = gen Trief' auf ih = re Pfa =
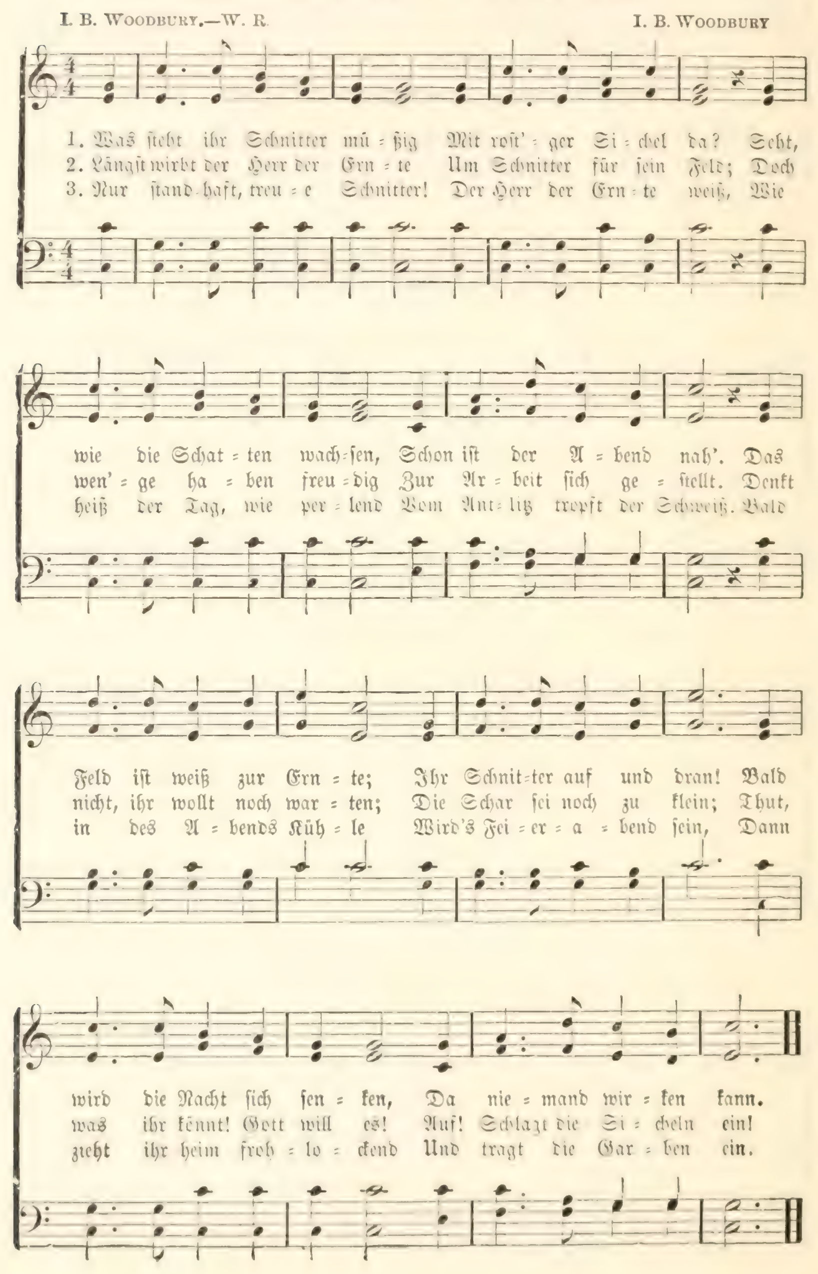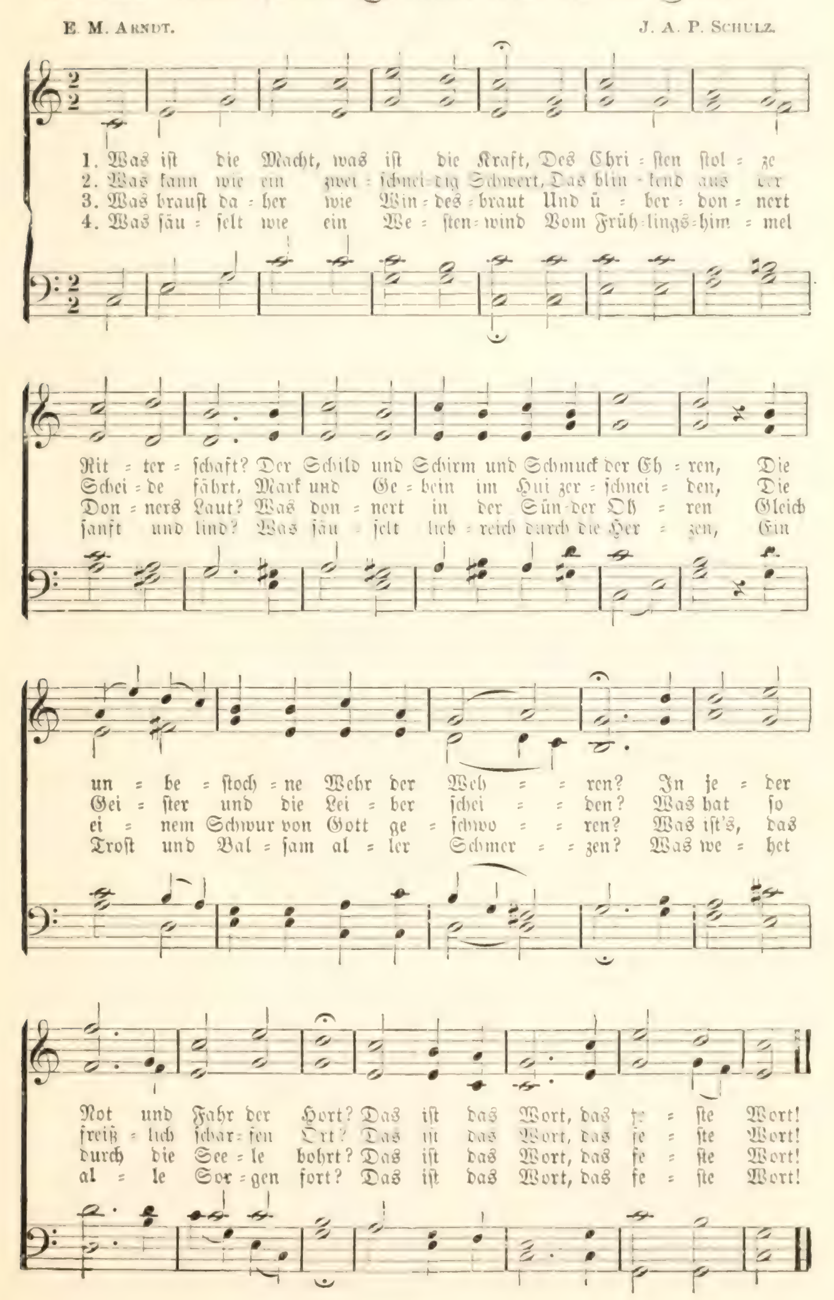





## No. 341. Was steht ihr Schnitter müßig?

Ho, Reapers of Life's Harvest. G. H. C.,—No. 150.
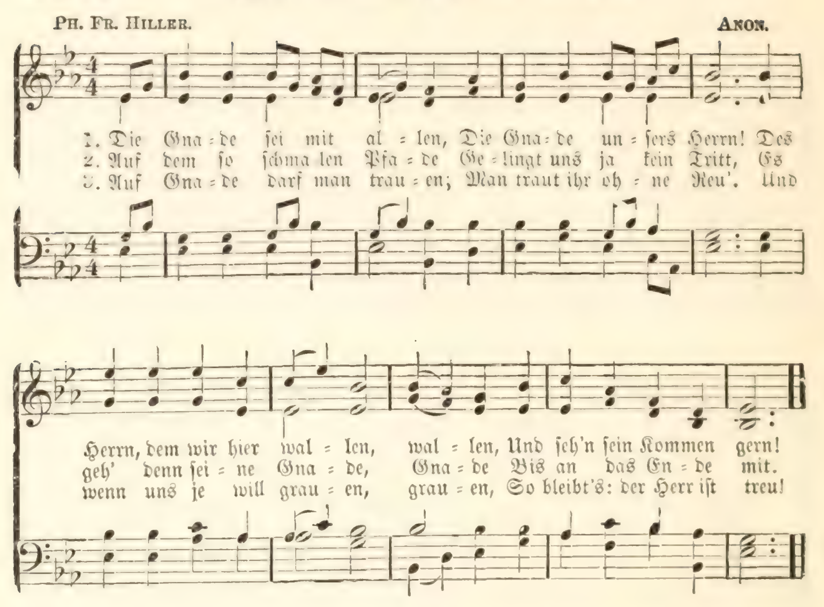
I. B. Woodbury.—W. R. | I. B. Woodbury



# No. 342. Was ist die Macht, was ist die Kraft?



## No. 343. Die Gnade sei mit allen.




4 Damit wir nicht erliegen,
Muß Gnade mit uns sein;
Denn sie flößt zu dem Siegen
Geduld und Glauben ein.

5 So scheint uns nichts ein Schade,
Was man um Jesum mißt;
Der Herr hat eine Gnade,
Die über alles ist!

6 Bald ist es überwunden,
Nur durch des Lammes Blut,
Das in den schwersten Stunden
Die größten Thaten thut.

7 Herr, laß es dir gefallen,
Noch immer rufen wir:
„Die Gnade sei mit allen!
Die Gnade sei mit mir!"

## No. 344. Was kann es schön'res geben?

(Vorige Melodie.)

1 Was kann es schön'res geben,
Und was kann sel'ger sein,
Als wenn wir unser Leben
Dem Herrn im Glauben weih'n!

2 Wir sind in seiner Nähe,
Und leben immer so,
Als ob das Aug' ihn sähe,
Und sind von Herzen froh.

3 Wenn auch die Lippen schweigen,
So betet doch das Herz,
Und die Gedanken steigen
Beständig himmelwärts.

4 An seiner Güte laben
Wir uns in aller Still';
Man kann ihn immer haben,
Wenn man ihn haben will.

5 Wir spielen ihm zu Füßen
Wie Kinder allerwärts,
Und wenn die Thränen fließen,
So flieh'n wir an sein Herz.

6 Und wenn wir müde werden,
So bringt er uns zur Ruh',
Und deckt mit kühler Erden
Die müden Kinder zu.

7 Da schlafen wir geborgen
In stiller, tiefer Nacht,
Bis er am schönsten Morgen
Uns ruft: Erwacht, erwacht!

8 Was weiter wird geschehen,
Das ahnen wir jetzt kaum;
Es wird uns sein, als sähen
Wir alles wie im Traum!

C. J. P. Spitta.

# Sachlich geordnetes Verzeichnis.

Nro.

**Abendlieder.**



**Arbeit und Seelenrettung.**
(Siehe Mission.)



**Auferstehung.**



**Besondere Gelegenheiten.**



**Buße und Bekehrung.**



Nro.



**Einladung.**



**Freude im Herrn.**



Nro.



**Friede in Gott.**



**Gemeinschaft der Heiligen.**



**Gemeinschaft mit Jesu.**



**Gewißheit im Herrn.**

# Inhaltsverzeichnis.

# Inhaltsverzeichnis.

# Inhaltsverzeichnis.







